

**Das Rechnungsbuch des Straubinger
Landschreibers Hans Kastenmayr
(1424/25)**

Magisterarbeit

zur Zulassung zur Masterprüfung im Fach Geschichte an der
Universität Regensburg,
vorgelegt von

Boris Blahak

Boris Blahak

**Das Rechnungsbuch des Straubinger
Landschreibers Hans Kastenmayr
(1424/25)**

Band 1

Einleitung und Textedition

Inhalt

Band 1

Einleitung	III
I. Der Quellenbestand	V
1. Beschreibung der Handschriften.....	V
2. Entstehungszeit der Rechnungsbücher.....	IX
3. Quellenwert.....	X
4. Zur Person des Landschreibers Hans Kastenmayr († 1437).....	XI
5. Grundsätze der vorliegenden Edition.....	XV
6. Chronologie der Einträge.....	XVI
7. Münzen, Maße, Gewichte, Traglasten und quantitativen Einheiten.....	XVII
7.1 Münzen.....	XVII
7.1.1 Goldmünzen.....	XVII
a) Der ungarische Gulden	
b) Der rheinische Gulden	
7.1.2 Silbermünzen.....	XVIII
a) Der böhmische oder Prager Groschen	
b) Der Regensburger Pfennig	
c) Der Wiener Pfennig	
d) Der Helbling	
7.1.3 Rechnungseinheiten für Münzgeld.....	XIX
7.1.4 Umrechnungsübersicht für das Rechnungsjahr 1424/25.....	XIX
7.2 Maße.....	XX
7.2.1 Längenmaße.....	XX
a) Die Regensburger Elle	
b) Der Klafter	
7.2.2 Flüssigkeitsmaße.....	XX
7.2.3 Getreidemaße.....	XXI
7.3 Gewichte für Handelswaren.....	XXI
7.3.1 Das Krampfund.....	XXI
7.3.2 Das Schmergewichtspfund.....	XXI
7.3.3 Der Zentner.....	XXI
7.3.4 Das Ort.....	XXI
7.3.5 Das Lot.....	XXII
7.3.6 Der Vierdung.....	XXII
7.4 Traglasten.....	XXII
7.4.1 Das Lagl.....	XXII
7.4.2 Das Fuder.....	XXII

II

7.5 Quantitative Einheiten.....	XXII
7.5.1 Der Haufen.....	XXII
7.5.2 Die Fuhre.....	XXII
7.5.3 Das Rieß.....	XXII
 II. Das Historische Umfeld der Entstehungszeit der Landschreiberrechnung.....	XXXII
1. Das Herzogtum Straubing-Holland bis zum Regierungsantritt Johanns III.	XXXII
2. Herzog Johann III. „ohne Gnade“ (1417-25).....	XXXV
3. Politische Ereignisse im Straubinger Herzogtum im Rechnungsjahr 1424/25.....	XXXVII
3.1 Die Hussitenabwehr im Straubinger Ländchen.....	XXXVII
3.2 Der Kriegszug an den Rhein (5. Juni-15. Juli 1424).....	XXXVIII
3.3 Der Wechsel an der Spitze der niederbayerischen Verwaltung.....	XL
3.3.1 Das Vitztumsamt im Herzogtum Straubing-Holland.....	XL
3.3.2 Der Vitztum Heinrich Nothaft.....	XLI
3.3.3 Der Landkomtur Iwan von Kortenbach.....	XLII
3.3.4 Die Absetzung Nothafts und der Amtsantritt des Landkomturs (6. August 1424).....	XLIII
3.4 Der Tod Herzog Johanns III. (6. Januar 1425).....	XLIV
 Textedition.....	1
 I. Richtlinien der Textwiedergabe.....	2
II. Der Text des Rechnungsbuches.....	4
III. Anmerkungsverzeichnis.....	128

Band 2

Personenverzeichnis.....	2
Literaturverzeichnis.....	164
Verzeichnis der benützten Abkürzungen und Siglen.....	185

Einleitung

Im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München werden sechs handschriftlich abgefaßte Rechnungsbücher aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts aufbewahrt, die der Forschung seit längerer Zeit bekannt sind, jedoch noch nicht im Druck veröffentlicht wurden. Es handelt sich hierbei um die Rechnungen des Straubinger Landschreibers Hans Kastenmayr,¹ der in diesen zwischen 1421 und 1426 die gesamten Einnahmen und Ausgaben des niederbayerischen Herrschaftsanteiles des sogenannten Herzogtums Straubing-Holland um die Gäubodenstadt Straubing für seine Herrschaft festhielt.²

Besonderes Interesse fällt dabei auf jenen Band, der das Rechnungsjahr 1424/25 erfaßt, zum einen, weil während seiner Abfassung ein Umbruch im Herzogtum stattfand: Die seit über einem Jahrzehnt in der Hand eines einzigen Vitztums befindliche Verwaltung des Landes erhielt eine neue Spitze; kurz darauf verstarb auch der in den Niederlanden residierende Landesherr - Herzog Johann III., genannt *sans pitié* - ohne einen männlichen Erben zu hinterlassen, womit die unabhängige Herrschaft Straubing-Holland zu einem Ende kam (welches freilich erst 1429 endgültig manifestiert wurde); zum anderen existiert zu diesem Band, anders als bei den übrigen Jahrgängen, ein Konzeptbuch des Landschreibers,³ welches von der Forschung bisher unbeachtet blieb und tiefere Einblicke in die Finanzwirtschaft eines spätmittelalterlichen Kleinstaates ermöglicht;

Hans Kastenmayr hatte nach der Aufgabe seines Landschreiberamtes sein gesamtes Schriftgut von Straubing nach Regensburg überführt, wo er sich ca. 1431 ansiedelte. Sein hinterlassenes Aktenmaterial fand auf diesem Wege nach seinem Tod Eingang in das Archiv der Reichsstadt,⁴ somit wohl auch die Landschreiberrechnungen, die später über Landshut nach München gelangten; das Konzeptbuch des Jahrgangs 1424/25 beließ man in Regensburg - sei es, weil man es schlicht übersehen hatte, sei es, weil die offiziellen Reinschriften auf größeres Interesse stießen.

Das Regensburger Rechnungsbuch befindet sich im Archiv des Historischen Vereines für Oberpfalz und Regensburg, ist momentan jedoch nicht auffindbar. Glücklicherweise gibt es eine im Jahre 1978 angefertigte Fotokopie der Handschrift, die sich heute im Besitz von Prof. Dr. Franz Fuchs von der Universität Regensburg befindet und für diese Ausgabe benutzt wurde.

Ziel vorliegender Arbeit ist eine kritische und kommentierte Edition des vorliegenden Rechnungsbuches unter Berücksichtigung beider Texte, durch welche es überliefert wurde.

¹ Auf die Landschreiberrechnungen machte bereits 1803 Carl Theodor Gemeiner im zweiten Band seiner Regensburgischen Chronik aufmerksam (vgl. Gemeiner, Carl Theodor, Regensburgische Chronik (Nachdruck der Ausgabe Regensburg 1800-24), München 1972, Bd. II, S. 447, 450, 453). Er versuchte erstmals die interessante Persönlichkeit des Landschreibers zu erfassen und zog dazu zahlreiche Quellenmaterialien in erster Linie aus Kastenmayrs letzten Lebensjahren als Bürger der Reichsstadt Regensburg heran. Auch den fünfjährigen Prozeß, der nach seinem Tod um seine Hinterlassenschaft entbrannte, hat Gemeiner in seiner Chronik behandelt (vgl. Gemeiner, Regensburgische Chronik III, S. 81/82, 104, 110/11, 118/19).

² Während das Rechnungsschriftgut des Straubinger Landesteiles des Herzogtums bisher unediert blieb, schenkte man dem gleichen Material, das die niederländischen Grafschaften betraf, von Seiten der holländischen Forschung größere Aufmerksamkeit: Bereits 1869 edierte Eelco Verwijs die Rechnungen über die Ausgaben Herzog Albrechts I. während seiner Feldzüge gegen die Friesen aus den Jahren 1397-99 (siehe: Verwijs, Eelco, De oorlogen van hertog Albrecht van Beieren met de Friezen in de laatste jaren der XIV eeuw, Utrecht 1869). Die Werkgroep 'Holland 1300-1500', namentlich vor allem D. E. H. de Boer, gab in den 1980er Jahren weitere Rechnungen aus der Regierungszeit des ersten Herzogs der Linie Straubing-Holland heraus (siehe hierzu: de Boer / Faber, D. J. / Jansen, H. P. H. (Hrsg.), De rekeningen van de grafelijkheid van Holland uit de Beierse periode. Serie III. De rekeningen van de gerechtelijke ambtenaren. Deel: 1393-1396 (Baljuwen en drossaards), 's-Gravenhage 1980; Dies. (Hrsg.), De rekeningen van de grafelijkheid van Holland uit de Beierse periode. Serie II. De rekeningen van de rentmeesters der domeinen. Deel: 1393-1396, 's-Gravenhage 1983) - ein Unternehmen, daß bis heute fortgeführt wird (siehe: de Boer, D. E. H. / Marsilje, J. W. (Hrsg.), De rekeningen van de grafelijkheid van Holland uit de Beierse periode. Serie I. De hofrekeningen en de dijkgraafsrekeningen van de Grote Waard. Deel: 1358-1361, Den Haag 1997; de Boer, D. E. H. / Faber, D. J. (Hrsg.), De rekeningen van de grafelijkheid van Holland uit de Beierse periode. Serie I. De rekeningen van de tesorier en de dijkgraaf van de Grote Waard. Deel: 1393-1396, Den Haag 1997).

³ Auch zu den Rechnungen des Jahrgangs 1421/22 (BayHStA Herzogtum Bayern Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 4) gibt es einen Paralleltext: Das Rechnungsbuch des Landschreibers Niklas Gressel (ebd. Nr. 3), der das Amt vor Kastenmayr versehen hatte. Dieses stellt jedoch kein privates Konzeptbuch, sondern eine offizielle Einnahmen- und Ausgabenbilanz dar und wurde von dem neuen Landschreiber in sein eigenes Rechnungsbuch weitgehend kopiert.

⁴ Wild, Joachim, Die Fürstenkanzlei des Mittelalters. Anfänge weltlicher und geistlicher Zentralverwaltung in Bayern. Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs anläßlich des VI. Internationalen Kongresses für Diplomatik, München 1983, S. 57.

I. Der Quellenbestand

1. Beschreibung der Handschriften

Die **Münchner Handschrift** - sie wird in der Folge als **M** bezeichnet - trägt die Signatur **BayHStA Herzogtum Bayern Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 7** (vgl. S. XXIII, Abb. 3). Vor ihrer Einlagerung ins Hauptstaatsarchiv München lag sie unter der Signatur *Rep. 18 Fasz. 864 Nr. 2519a* (*Rentmeisteramt Straubing Landschreiberrechnung 1424/25*) im Staatsarchiv Landshut. Sie trägt auf ihrem Einband den Titel *Copia computacionis Johannis Castenmeir provincialis Inferioris Bavarie de anno etc. vicesimo quarto etc. etc.* geschrieben von der Hand des Landschreibers. Der Beschreibstoff des 3, 2 cm dicken Buches ist Papier; es hat die Maße 22 x 30 cm., ist hochformatig und wurde aus 4 Lagen zusammengebunden, von denen die erste 26 Blatt (= 52 Folioseiten), die zweite 22 (= 44 Folioseiten), die dritte 24 (= 48 Folioseiten) und die letzte 9 Blatt Papier (= 18 Folioseiten) umfaßt; der Umschlag besteht aus Pergament, umspannt aber keinen massiven Buchdeckel. Er hat auf seiner Vorderseite an seiner Oberkante eine Breite von 23,7 cm, an seiner Unterkante von 24,7 cm und eine Höhe von 30 cm. Das über die Breite der Papierseiten hinausragende Stück wurde nach innen gefaltet. Die Rückseite des Umschlags ist bei einer Höhe von 30,5 cm insgesamt ca. 46,5 cm breit, wobei die Ecken der Außenkante abgerundet wurden. Der überragende Teil wurde wie auf der Vorderseite nach innen gefaltet. Durch ihn wurden zwei Streifen Pergament gezogen, der obere durch vier, der untere durch drei Schlaufen, die - wie aus dem Vergleich mit dem besser erhaltenen Exemplar der Landschreiberrechnung von 1422/23 (hier nur ein Pergamentstreifen)⁵ hervorgeht - zum Zusammenbinden des Buches dienten, nun aber nur noch ansatzweise vorhanden sind. Das ganze Manuskript umfaßt insgesamt 162 nachträglich durch aufgestempelte arabische Zahlen numerierte Folioblätter, von denen fol. 1^v, 18^r-20^v, 37^v, 62^v, 70^r, 74^v, 121^v, 130^v, 131^v und 153^v-162^v unbeschrieben sind; die Nummern der Folioseiten 100-151 wurden nachträglich per Hand nachgezogen. Fol. 123^v-128^v wurden nachträglich auf ihrer Kopfseite numeriert, diese Zahlen später aber radiert. Der größere Freiraum zwischen fol. 17^v und 21^r erklärt sich als Abhebung der Einnahmen von den Ausgaben; auch alle sonstigen innerhalb des Textes freigelassenen Seiten markieren das Ende einer bestimmten Sachrubrik. Die Folio-Zählung wurde in dieser Textausgabe beibehalten. Der Erhaltungszustand von M ist gut, es fehlen keine Seiten; einen größeren Riß im Papier weist nur fol. 1 auf.

Soweit erkennbar stammt die in der Regel deutliche und gut lesbare, offenbar mit Absicht sehr sorgfältig ausgeführte Schrift von einer einzigen Hand, der des Hans Kastenmayr, der sich selbst namentlich im Vorwort als Schreiber nennt.⁶ Spätere Nachträge in den Text sind nirgendwo zu finden, nur auf der Frontseite des Buches wurde von anderer Hand mit Tinte *N 11*, mit Bleistift *IX 10 18.* und *3*, sowie *N 17* (letzteres mit einem roten Holzfarbstift durchgestrichen und darunter *10* vermerkt) über der Titelüberschrift und *1414/25*, sowie *Regensburger Stadtarchiv* (Bleistift) und fol. *1-153* (daneben kaum lesbar mit Bleistift noch ein zweites Mal) unter derselben nachgetragen. Die Rückseite des Deckblatts enthält die mit Bleistift ausgeführten Nachträge von späterer Hand: *aus Rep. 18, F. 864, No 2519a*. Die Kehrseite des hinteren Buchumschlags trägt auf seiner Unterseite auf dem Kopf stehend die Aufschrift *Deinde quicumque habuit* von der Hand des Landschreibers. Zu den graphischen Eigentümlichkeiten des Landschreibers ist zu bemerken, daß der erste Buchstabe jedes Eintrages in der Regel durch seine Größe hervorgehoben wird. Am Beginn einer Sachrubrik finden sich oft Initialen, wie auch bei deren Endsummen, wo sie meist leicht verziert sind (vgl. S. XXIV, Abb. 4/5). Die Zahlen im Text werden größtenteils auf Latein wiedergegeben, Jahreszahlen in der Regel in Worten ausgeschrieben, Betrags- und Summenangaben in römischen Zahlen, wobei 1, 5, 10 und 50 klein geschrieben, 100, 500 und 1000 in Kapitallettern ausgeführt werden (vgl. S. XXV, Abb. 6). Innerhalb von er- oder aufzählenden Passagen kommen auch Zahlen auf Frühneuhochdeutsch in Worten vor; arabische Ziffern wurden nicht verwendet. Es finden sich keinerlei Streichnungen, gelegentlich korrigierte der Landschreiber fehlerhafte Buchstaben oder falsche Wortansätze durch Überschreibung. Die Gliederung des Textes verläuft nach folgenden Gesichtspunkten: Eine Grobgliederung teilt die Quelle in vier Teile, deren ersten das Vorwort - erklärende Präliminarien - des Hans Kastenmayr

⁵ BayHStA Herzogtum Bayern Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 5.

⁶ Vgl. M fol. 1^r.

ausmacht (fol. 1^r). Im zweiten Teil werden die Einnahmen des Landschreibers (fol. 2^r-17^v), im dritten - dem größten - seine Ausgaben an Geld (fol. 21^r-131^v) im Dienst des Straubinger Ländchens dargelegt. Daran schließt sich ein vierter Abschnitt (fol. 132^r-153^v), in dem der Schuldenstand Herzog Johanns III. bei bayrischen Adeligen, sowie die jährlichen Einkünfte und Ausgaben des Herzogtums an Getreide dargelegt werden. Die Teile zwei bis vier zerfallen in verschiedene Sachrubriken, die im dritten und vierten Teil in der Regel durch einen kurzen erklärenden Vorsatz eingeleitet werden. Jede darauf folgende Seite trägt eine Überschrift (vgl. S. XXV, Abb. 7), die die gerade behandelte Rubrik betitelt (Es gibt hier allerdings auch Ausnahmen). Im ersten Teil wird dies unregelmäßiger gehandhabt. Meist fehlt der Vorsatz und die Rubrik beginnt direkt mit der Überschrift oder Vorsatz und Überschrift stehen gemeinsam. Die einzelnen Einträge innerhalb der Rubriken werden durch Absätze voneinander getrennt. Paßt ein Eintrag in eine Zeile, so findet sich die Summe in derselben direkt neben der Person oder Sache durch die sie eingenommen, oder für die sie ausgegeben wurde. Im sonstigen Fall wird sie jeweils eine Zeile tiefer und rechts neben den Eintrag gesetzt. Auf diese Weise befindet sich der Text als Block stets zentral in der Mitte der Seite, während die Betragsangaben den Raum zwischen ihm und der rechten Blattkante ausfüllen. Es finden sich aber auch Fälle, in denen beides kombiniert wird: Einem längeren Textblock folgen kurze Einträge mit Geldempfänger und Betrag jeweils in einer Zeile; dies findet sich vor allem in den Rubriken *Losung rete* und *Getraid* (vgl. S. XXVI, Abb. 9). Ein nach den Überschriften der Sachrubriken zusammengestelltes Inhaltsverzeichnis von M hätte folgendes Aussehen (in eckige Klammern gesetzte Rubriken tragen in M keine Überschrift und wurden in Neuhochdeutsch ergänzt; die Schreibvarianten der Überschriften wurden kursiv gedruckt beigelegt):

[Vorwort].....	fol. 1 ^r
Meyenstewr	
(<i>Mayenstewr</i>).....	fol. 2 ^r -4 ^v
Mayentzins.....	fol. 5 ^r
Stetstewr zum may.....	fol. 5 ^r
Judentzins zum mayen.....	fol. 5 ^v -6 ^r
[Judensteuer zu Regensburg].....	fol. 6 ^v
Heribstewr.....	fol. 7 ^r -9 ^v
Herbstzins.....	fol. 10 ^r
Stet und merckt stewr zum heribst.....	fol. 10 ^v
Maewtt und zolle.....	fol. 11 ^r -12 ^v
Kesten.....	fol. 13 ^r -14 ^r
Gericht und vaelle.....	fol. 14 ^v
Gelaittgelt.....	fol. 15 ^r
Getraid verkauft.....	fol. 15 ^r -15 ^v
Ailte remanet oder schulde.....	fol. 16 ^r
Wein verkauft.....	fol. 16 ^v
Entnomen gelt.....	fol. 17 ^r
[Gesamtbilanz der Einnahmen].....	fol. 17 ^v
Geltschuld betzalt.....	fol. 21 ^r
Czins ritter und knechtten.....	fol. 21 ^v -26 ^v
Losung rete.....	fol. 27 ^r -32 ^v
Reten und dienern (<i>Raten und dienern</i>).....	fol. 33 ^v -37 ^r
Czerung (<i>Zerunge/Czerunge/Zerung etc./Czerung etc./Czerunge etc./Zerung L</i>).....	fol. 38 ^r -62 ^r
Manigerley (<i>Manigerlay/Manigerlay/Manigerlay etc.</i>).....	fol. 63 ^r -69 ^v
Burckhutern.....	fol. 70 ^v -72 ^r
Amtlawtten.....	fol. 72 ^v -73 ^v
[Knechten].....	fol. 74 ^r
Ros und maidem.....	fol. 75 ^r -76 ^v
Keler.....	fol. 77 ^r -78 ^v
Das mein herre mit seinen briven verschafft hat (<i>Von brive wegen</i>)....	fol. 79 ^r -82 ^v
Gepäwe (<i>Gepäwe etc./Gepawe/Gepaw/Gebäwe</i>).....	fol. 83 ^r -101 ^v

Prucke (<i>Prucken</i>).....	fol. 102 ^r -114 ^v
Rays an den Rein (<i>Rais an den Rein/Rays an den Rein</i>).....	fol. 115 ^r -117 ^v
Rais an den Rein: das der kastner hat ausgeben (<i>Rais an den Rein: des kastner ausgeben/Rays an den Reine: des kastner ausgeben</i>)....	fol. 118 ^r -120 ^r
Ausgeben der abganngen pfarde an den Reine.....	fol. 120 ^v -121 ^r
Von der Hussen wegen.....	fol. 122 ^r -123 ^r
[Büchse].....	fol. 123 ^v -128 ^r
Potenlone.....	fol. 129 ^r -129 ^v
[Zerung des Landkomturs].....	fol. 130 ^r
Summa totalis als ausgebens.....	fol. 131 ^r
 Geltschulde (<i>Schulde</i>).....	 fol. 132 ^r -136 ^v
Getraide (<i>Getrayde/Getrayde etc.</i>).....	fol. 137 ^r -153 ^r

Die Kopie des **Regensburger Konzeptbuches mit Anhang** (vgl. S. XXVII, Abb. 10) trägt die Signatur **Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg Archiv I Rechnungen Bavarica, Nr. 3**. Das Manuskript wird in dieser Arbeit als **R** bezeichnet und liegt im Archiv des Historischen Vereins in Regensburg. Das eigentliche Deckblatt der Handschrift trägt den Titel *Nota daz rechenpuch bey Hannsen Kastenmeyr, lantschriber in Nydern Beyern, von dem jar, als manc zalt nach Cristi geburte vierzehenhundert und in dem verundzweintzigstem jaren*. Das Buch lag offensichtlich in einem Umschlag, der von späterer Hand neben der Signatur mit *Nota, daz Rechenpuch bay Hannsen Kastenmeyr, Lantschribar in Nider-Beyern 1424. Or. Pyr. K. I.* beschriftet wurde. Das Beschreibmaterial ist - nach diesem Vermerk - Papier, der Einband besteht aus Pergament. Da es sich um eine Kopie im Verhältnis von 1 : 1 handelt, ließ sich die Breite der Manuskriptseiten (mit Hilfe einer doppelt abgelichteten Seite) auf 22,5 cm festlegen. Die Höhe ist nicht eindeutig bestimmbar, überschreitet jedoch sicher die einer DinA4-Seite (ca. 29,7 cm). Über die Lagen kann keine Aussage gemacht werden. Interessanterweise besteht R nicht nur aus dem eben beschriebenen Band, sondern außerdem aus weiterem Quellenmaterial, das dem Buch beigelegt war und ebenfalls kopiert wurde: Ein gefaltetes, beidseitig beschriebenes Blatt im Hochformat von 14,5 x 22 cm war vor pag. 1, ein loser, offenbar nur einseitig beschrifteter Zettel, dessen Höhe 16 cm und dessen Breite ca. 10,8 cm beträgt, vor pag. 3, ein Schmalfolio-Heft (vgl. S. XXVIII, Abb. 11) von 2 beidseitig beschrifteten und offenbar zum Zeitpunkt des Fotokopierens nicht mehr miteinander verbundener Schmalfolio von 11 cm Breite, dessen Höhe wiederum die von DinA4 überragt,⁷ vor pag. 7 in das Konzeptbuch eingelegt. Vor pag. 41 befand sich ein loses Blatt von ca. 6,4/5,6 x 16,5 cm (einseitig beschrieben, Querformat, nicht ganz rechteckig), vor pag. 57 ein Stück Papier im Format von 7,7 x 7,8 (beidseitig beschriftet, gefaltet, nicht ganz rechteckig). Im Gegensatz zu M wurde R (von späterer Hand) mit arabischen Zahlen pagiiert, also jede Seite einzeln numeriert, wobei Umschlag und eigentliches Titelblatt beidseitig ohne Nummern blieben. Da die Rückseite des Titelblattes ebenfalls beschriftet ist, wurde sie in dieser Ausgabe als pag. 0 bezeichnet. Abgesehen davon hat das Rechnungsbuch 129 durchnummerierte Seiten (die beschriftete Rückseite des Einbands erhält in dieser Ausgabe die Nummer 129); die Zahlen sind teilweise, durch die Qualität der Kopie bedingt, nicht immer lesbar. Um die Übersicht zu erleichtern wurden in vorliegender Arbeit den einzelnen Kopieseiten des zusätzlichen Zettelmateriale die Nummern A (für Anhang) 1-10 gegeben. Pag. 10, 37, 46, 50, 58, 67, 68, 73, 74, 92-94, 98, 101, 102, 107, 108 blieben unbeschriftet. Die zahlreichen Lücken finden sich - wie in M - stets am Ende der Sachrubriken und standen wohl auch noch für neue Einträge offen.

Das Regensburger Manuskript wurde, wie die Handschrift M, vollständig von ein und derselben Hand angelegt. Neben den Einträgen des Hans Kastenmayr finden sich als spätere Nachträge von anderer Hand lediglich die bereits genannte Aufschrift des Umschlagdeckels, sowie, von offenbar dritter Hand, die Jahreszahl 1424 und *Archiv. I. Rechnungen. Bayern N^o 3.* über und *Straubing* unter dem Titel auf dem Deckblatt geschrieben. Wie bei einem Konzeptbuch durchaus zu erwarten, ist die Schrift weniger sorgfältig ausgeführt als in der späteren Reinschrift. Ihre Qualität schwankt zwischen gut leserlich und schwer entzifferbar (vgl. S. XXIX, Abb. 12); die unsichere Lesung oder Unleserlichkeit mancher Passagen ist vor allem auf die Qualität der Fotokopie zurückzuführen, bei der in seltenen Fällen auch

⁷ Im Anhang der Landschreiberrechnung von 1421/22 findet sich ein ähnliches Schmalfolio von gleicher Breite, das frühere Notizen des Landschreibers zu diesem Jahrgang aufweist. Seine Höhe beträgt ca. 29,5 cm. Ähnliches gilt für den Jahrgang 1422/23: hier handelt es sich um ein Schmalfolioheft aus zwei noch zusammengebundenen Schmalfolio im Format von 11 x 30 cm.

Randnotizen an- oder abgeschnitten wurden. Zahlreiche Streichungen ganzer Einträge oder Teile davon, Ausbesserungen, Nachträge über der Zeile oder am Rand neben den Einträgen bestätigen den skizzenhaften und noch revidierbaren Charakter eines Konzeptbuches. Das Schriftbild wirkt auch dadurch weit uneinheitlicher als in M, daß es manchmal dicht gedrängt, manchmal weiter auseinandergezogen ist (vgl. S. XXIX, Abb. 12), manche Seiten sparsam, andere großzügig beschriftet sind, die Lettern größer oder kleiner geschrieben wurden. Zusätzlich finden sich am Rande der Einträge oft Häkchen oder Kreuze, durch die der Landschreiber offensichtlich solche Einträge als erledigt markierte, die er in die Reinschrift M übernahm. Vertikal verlaufende Bögen deuten die Zusammenfassung mehrerer Einträge aus R zu einem einzigen in M an. Es finden sich keine wirklichen Initialen wie in M; auch die Hervorhebung der Anfangsbuchstaben der einzelnen Einträge durch Größe ist weniger stark ausgeprägt als in der Reinschrift. Die Schreibung von Zahlen wurde wie in der Münchner Fassung gehandhabt; es finden sich aber auch - in Fällen der Angabe von Zwischensummen - einige Beispiele der Verwendung arabischer Zahlen (vgl. S. XXXI, Abb. 14).

Die Grobgliederung von R ist weit uneinheitlicher als die von M: Eine Einteilung in Vorwort (pag. 9), Darlegung von Jahreseinnahmen (pag. 11-45) und Jahresausgaben (pag. 47-129) ist zwar wie in M vorhanden; am Beginn der Handschrift findet sich davor jedoch Einnahmen durch Gerichtsfälle, sowie Ausgaben, die mit dem Kriegszug an den Rhein zu tun haben (pag. 1-8). Das Quellenmaterial im Anhang läßt sich wieder in zwei Abschnitte teilen: pag. A1-2 umfassen Notizen zur Mai- und Herbststeuer der Jahre 1422 und 1423, pag. A3-10 beziehen sich auf den Ausgabenteil des Konzeptbuches und zwar auf die Rubriken Bauwesen, Kriegszug an den Rhein, Zehrung und Pferde. Nimmt man die Mai- und Herbststeuern der Jahre 1422/23 als nicht direkt zum Rechnungsbuch des Rechnungsjahres 1424/25 gehörig aus, so sind insgesamt sechs Rubriken geteilt (die Gerichtseinnahmen: pag. 0/45, letztere allerdings ohne Einträge; die Ausgaben für den Rheinzug: pag. 1-6/A4-7; die Ausgaben für die Pferde: pag. 105-06/A9-10; der Herbstzins: pag. 28/38; der Judenzins: pag. 0/26-27; die Rubrik über Räte und Diener: pag. 69-72/128). Die Abschnitte über die Bautätigkeiten (pag. 115-18/121-27/A3) und über die Zehrung (pag. 48/75-91/A8) zerfallen sogar in drei Teile. Die einzelnen Sachrubriken tragen entweder Überschriften (diese allerdings anders als in M nur zu Beginn der Rubrik, nicht aber auf den Folgeseiten; die einzige Ausnahme bildet der Abschnitt *Ros und maidem*) oder kurze erklärende Vorsätze. Unter manchen Überschriften wurde nichts vermerkt. Die einzelnen Einträge werden durch Absätze voneinander getrennt. Die Summen finden sich bei kurzen Einträgen, die nur eine Zeile füllen, in derselben wie diese; bei längeren Absätzen stehen sie eine Zeile tiefer und an den rechten Rand versetzt, werden eine Zeile tiefer zentral gesetzt oder folgen in deren letzter Zeile direkt im Anschluß an den Text. Die Breite der Schriftblöcke variiert (vgl. S. XXX, Abb. 13).

Ein nach den Überschriften der Rubriken angelegtes Inhaltsverzeichnis von R ergäbe folgendes Bild (die in eckige Klammern gesetzten Überschriften fehlen im Text und wurden neuhochdeutsch ergänzt):

[Juden].....	pag. 0
Nota all vall bey dem kümenteror.....	pag. 0
Nota das ausgeben an den Rein.....	pag. 1-3
Nota das ausgeben des kastners zu Straubing von der rais wegen an den Rein.....	pag. 4-6
Abgangne pfart, die ich betzalt hab (<i>Nota solich hengst, als zü der rayß an den Rein abgangen seyn</i>).....	pag. 7-8
[Vorwort].....	pag. 9
Maienstewr.....	pag. 11-23
Kästentzinß czum may.....	pag. 24
Stetstewr czum may.....	pag. 25
Judentzinß czum may.....	pag. 26-27
[Herbstzins].....	pag. 28
Stewr czum herbst.....	pag. 29-36
Herbsttzinß.....	pag. 38
Stetstewr czum herbst.....	pag. 39-40
Juden czu Regenspurg.....	pag. 40

Mawtt und czöll.....	pag. 41-42
Kästen.....	pag. 43
Wein verkauft.....	pag. 44
Watz man gerichtent und fällen das jar gefallen ist.....	pag. 45
Entnomen gelt.....	pag. 45
Nota solich außgeben als ich, Hanns Kastenmeyr, zu dem vorgeschriben meinem innemen getan habe.....	pag. 47
Geltschuld betzalt.....	pag. 47
[Zehrung].....	pag. 48
Czins rittern und knechtn von verpurgter schuld.....	pag. 49
Losung rete	pag. 51-57
Nota, waz auf di puchsn get.....	pag. 60-66
Reten und dinern.....	pag. 69-72
Czerung.....	pag. 75-91
Mangerley ausgeben.....	pag. 95-97
Burckhutern.....	pag. 99
Amptleuten.....	pag. 100
Knechten.....	pag. 103-104
Ros und maidem.....	pag. 105-106
Kellr.....	pag. 109-110
Watz myn herr mit seinen briven verschafft hat.....	pag. 111-114
Gepewe.....	pag. 115-118
Hußenkrieg.....	pag. 119-120
Gepaw.....	pag. 121-127
[Diener].....	pag. 128
[?].....	pag. 129
Maistewr anno etc. xxiii ^o	pag. A1
Heribstewr anno etc. xxiii ^o	pag. A1
Maistewr anno etc. xxii ^{do}	pag. A2
Herbststewr anno eodem.....	pag. A2
[Baumaßnahmen].....	pag. A3
[Kriegszug an den Rhein].....	pag. A4-7
[Zehrung].....	pag. A8
[Pferde].....	pag. A9-10

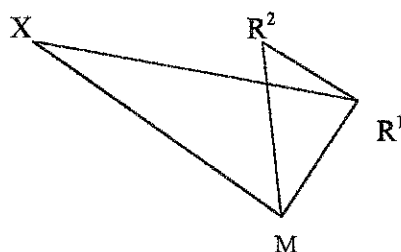
Ein Vergleich mit M ergibt, daß die Rubriken über Geleitgeld, bezahlte Geldschulden, Brückenbau, Botenlohn und Zehrung des Landkomturs aus M in R gänzlich fehlen, während auch R verschiedene Einträge enthält, die nicht in M aufgenommen wurden.

2. Entstehungszeit der Rechnungsbücher

Angesichts des vielschichtigen, zum großen Teil noch ungeordneten Charakters von R, der Flüchtigkeit vieler seiner Einträge, welche diese Handschrift als Provisorium, eben als Konzeptbuch, identifizieren, und der übersichtlichen, systematischen Ordnung und sorgfältigen Schrift von M, ist es offensichtlich, daß das Regensburger das ältere der beiden Rechnungsbücher ist und als Vorlage für das Münchner diente. Als Vorstufe zu R,⁸ vor allem als dessen Ergänzung und damit als direkte Vorlage zu M, sind die im Anhang beigelegten Notizzettel zu betrachten, von denen vielleicht nicht alle erhalten sind. So läßt sich folgender Stammbaum der Quellen vermuten:

⁸ Pag. 48 scheint ebenfalls ein eingelegtes Blatt Papier zu sein; sein Eintrag findet sich nochmals auf pag. 81.

X



R¹: Das Regensburger Konzeptbuch
 R²: Notizen im Anhang zu R
 X: (Vermutete) nicht erhaltene Notizen
 (zeitgleich mit R² oder am Ende des
 Rechnungsjahres entstanden)
 M: Das Münchner Rechnungsbuch

Es liegt nahe anzunehmen, daß R nach dem Monat Juli 1424 begonnen wurde. Ein Indiz dafür ist die Tatsache, daß das Regensburger Konzeptbuch mit den Einträgen über den Kriegszug an den Rhein beginnt, zu dem der Straubinger Troß laut M am 5. Juni 1424 aufbrach⁹ und von dem er am 15. Juli desselben Jahres wieder zurückkehrte.¹⁰ Zwei weitere Einträge dieser Rubrik nennen das Datum 27. Juli 1424;¹¹ es ist zu vermuten, daß der Landschreiber Kastenmayr bald danach mit der Niederschrift dieses Abschnitts in R begann, zu dem er sich ja bereits - wie aus dem Anhang des Regensburger Konzeptbuches ersichtlich - in ein Schmalfolioheft Notizen gemacht hatte.

In der Folge begann er das eigentliche Rechnungsbuch mit Vorwort, Einnahmen und Ausgaben, wobei er wahrscheinlich bereits während des laufenden Jahres gemachte Aufzeichnungen (beispielsweise die der Maiensteuer) übertrug, dann aber wohl auch direkt ohne vorherige Notiz ins Konzeptbuch schrieb. Dieses führte er bis zum Ende des Rechnungsjahres, denn die späteste Datumsangabe, die R enthält, ist der 5. Februar 1425.¹² Vorher dürfte also keinesfalls mit der Reinschrift der Rechnungen begonnen worden sein.

Als sich Hans Kastenmayr wohl im Februar 1425 oder später daran machte, das offizielle Rechnungsbuch für seine Herrschaft (M) anzufertigen, dienten ihm dafür als Vorlage sowohl R, als auch weitere Notizen, die nicht in R übernommen worden waren (X), die er wohl zum großen Teil am Ende des Rechnungsjahres (2. Februar 1425) in den größeren Ortschaften des Straubinger Herzogtums bei den dortigen Amtleuten machte, denn es ist auffällig, daß die längeren in R fehlenden Passagen aus M hauptsächlich Ausgaben betreffen, die in anderen Landesteilen außerhalb des Bereiches der Hauptstadt Straubing anfielen (so etwa den Brückenbau zu Schärding a. Inn, Vilshofen, Deggendorf, Plattling und Dingolfing oder Baumaßnahmen zu Schärding, Vilshofen, Deggendorf, Landau a. d. Isar, den Festungen Königstein und Neuhaus). Auch eine Gesamtbilanz der herzoglichen Schulden oder die jährlichen Getreideeinkünfte konnten erst am Jahresende erfaßt werden. M wurde wahrscheinlich in einem Zug angefertigt.

3. Quellenwert

Das Rechnungsbuch des Hans Kastenmayr des Jahres 1424/25 war - zumindest zum Zeitpunkt seiner Konzeption in R - dazu bestimmt, vor der Straubinger Landschaft, aber auch und wahrscheinlich in erster Linie vor seinem herzoglichen Herren persönlich Rechenschaft über die Einnahmen und Ausgaben des Straubinger Niederlandes abzulegen. Dies zeigen Einträge in M, aus denen hervorgeht, daß diese Rechenschaftsablage für die Jahre 1422 und 1423 im März/April 1424 in Holland und am 2. Dezember 1424 in Straubing vollzogen wurde.¹³ Mit dem Tod Johanns III. am 6. Januar 1425 entstand Unsicherheit im Straubinger Ländchen, wer von den anderen bayrischen Herzögen dessen Nachfolge antreten würde und für den Landschreiber somit, vor wem er sich in Zukunft über das laufende Rechnungsjahr rechtfertigen mußte.

Vielleicht wußte der Landschreiber diese Periode des „herrenlosen Übergangs“ dazu zu nutzen, die offiziellen Bilanzen zu seinen Gunsten zu verändern, im Wissen, daß ein neuer Herr mit den finanziellen

⁹ Vgl. M fol. 120^r.

¹⁰ Vgl. M fol. 118^v; R pag. A4.

¹¹ Vgl. M fol. 118^v, 119^v; R pag. A5.

¹² Vgl. R pag. 91.

¹³ Vgl. M fol. 31^r, 38^v. Eine Rechenschaftsablage über die Rechnungen von 1421 fand im Jahre 1422 statt (vgl. BayrHStA Herzogtum Bayern Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 5, fol. 33^v).

Gepflogenheiten des Landes noch nicht vertraut sein würde. Einiges deutet darauf hin: Beispielsweise übersteigen die in M dargelegten Angaben über die Losung der herzoglichen Räte dieselben in R um 29 ungarische Gulden; kleinere Unregelmäßigkeiten kommen immer wieder vor. Ob diese Art von Eingriff in die Bilanzen bereits in den vorangegangenen Amtsjahren gängige Praxis des Landschreibers gewesen war, ist mangels fehlender Parallelquellen zu den Rechnungsbüchern dieser Jahre unklar. Ungewiß ist auch der Grund der Weglassung vieler Einträge aus R in M.

Der wissenschaftliche Wert des hier zur Edition gebrachten Rechnungsbuches liegt in der Vergleichsmöglichkeit zwischen den privaten Amtsaufzeichnungen eines herzoglichen Beamten, der zwar offiziell wenig Weisungsbefugnisse innerhalb der herzoglichen Verwaltung besaß, durch dessen Hände aber ein Großteil der Gelder ging, die im niederbayerischen Anteil des Herzogtums Straubing-Holland an Einnahmen und Ausgaben anfielen, und der offiziellen Wiedergabe derselben. Weiter legt diese Quelle die Dimensionen der Finanzpolitik des Herzogtums dar (der Benutzer des Textes vorliegender Ausgabe sollte stets auf den Vergleich der Geldbeträge in den einzelnen Fassungen achten). Letztlich findet sich in R/M neben der Niederschrift blanker Zahlen auch die Beschreibung zahlreicher historisch-politisch bedeutsamer wie auch alltagsgeschichtlicher Ereignisse im Herzogtum, deren Inhalt als gesichert betrachtet werden kann. Hierin liegt der weitere Wert dieser Quellen, die einen umfassenden Einblick in das Funktionieren und die Bedürfnisse eines spätmittelalterlichen Kleinstaates, von der Anschaffung von Pferden, Lebensmitteln, Gewürzen und Kleidern bis zu den Belangen seiner Innen- (Baumaßnahmen, Steuern, Gerichte, Juden) und Außenpolitik (Hussitenkriege, Rüstungsmaßnahmen, Botenwesen) bieten, fast nebenbei auch Aufschluß über Lebenshaltungskosten und Lohnhöhe der ersten Hälfte des 15. Jahrhundert geben, wobei sich in diesem Punkt M und R mehr ergänzen als widersprechen.

In der bisherigen Forschung hat vor allem Hans Agsteiner die im HStA München befindlichen Straubinger Landschreiberrechnungen für Aufsätze über den Zeitraum, den sie umspannen, herangezogen;¹⁴ auch Erich Stahleder benutzte diese im Rahmen seiner Forschung über Hans von Burghausen.¹⁵ Im Hinblick auf die Lage des Straubinger Ländchens unter dem Eindruck der Hussiteneinfälle hat sich Werner Perlinger¹⁶ mit ihnen beschäftigt, so auch mit dem dieser Ausgabe zugrundeliegenden Münchner Rechnungsbuch des Jahres 1424/25. Die Existenz des Regensburger Konzeptbuches blieb von der Forschung indes bisher unbeachtet und hat in keiner dieser Studien Niederschlag gefunden. Mit vorliegender Arbeit soll auf den beträchtlichen Quellenwert der Regensburger Handschrift hingewiesen und gleichzeitig der Zugang zu ihrem Inhalt erleichtert werden.

4. Zur Person des Landschreibers Hans Kastenmayr († 1437)

Hans Kastenmayr, Verfasser der dieser Ausgabe zugrundeliegenden Rechnungsbücher, stammte aus der angesehenen Straubinger Bürgerfamilie der Kastenmayr,¹⁷ die seit dem 14. Jahrhundert in der Hauptstadt des Herzogtums nachweisbar ist. Er war der Sohn des reichen Bürgers Ulrich Kastenmayr, der 1406/07 Mautner in Schärding a. Inn, 1412 Pfleger des Straubinger Spitals und 1416-20, 1423/24 und 1426 mit Unterbrechungen Kämmerer der Stadt Straubing war.¹⁸

Hans Kastenmayrs Geburtsjahr ist unbekannt. Am 18. Mai des Jahres 1400 wurde sein Name erstmals urkundlich erwähnt: Der Straubinger Bürger Heinrich Tuntzenberg hatte testamentarisch Ulrich Kastenmayr zum Lehensherren der von ihm in der Straubinger St. Jakobskirche gestifteten Messe bestimmt; ihm sollte sein jeweils ältester Sohn in dieser Funktion nachfolgen. Damals noch minderjährig, war Hans der dritte Sohn seines Vaters; seine Brüder hießen Andre, Albrecht und

¹⁴ Vgl. Agsteiner, Hans, Geschichte und Geschichten um das Straubinger Herzogschloß. Zur Sanierung der Finanzamtsgebäude im Torturm, Süd- und Ostrakt, Straubing 1995; ders., Der Rittersaal im Herzogschloß zu Straubing, in: Der Bayerwald Heft 3 (1991) S. 48-53; Heft 4 (1991) S. 20-27; ders., „Ich künd' die Zeit...“. Zur Geschichte der ältesten mechanischen Uhren Straubings, in: STB vom 4. 4. 1991, S. 20; ders., Chronik des Finanzamts Straubing (Kurzfassung), in: Oberfinanzdirektion-Nachrichten 4 (1989) S. 6-11; ders., Feldschlangen und Nachtigallen. Zum Bau der Gießhütte für den Büchsenmeister Dietz im Herzogschloß, in: STB vom 29. 8. 1990, S. 16.

¹⁵ Vgl. Stahleder, Erich, Hans von Burghausen im Dienst der Straubinger Herzöge, in: VHV 97 (1971) S. 73-89.

¹⁶ Vgl. Perlinger, Werner, „Do kamen die Hussen mit großer menig volkes über den walt“. Die Aufzeichnungen des Landschreibers Hans Kastenmayr - Ausgaben der Regierung für die Jahre 1420 bis 1425 verzeichnet, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für Furth i. Wald und Umgebung 5 (1992) S. 145-148.

¹⁷ Zu deren Geschlecht und Wappen siehe: Schmidt, Willibald/Reng, August, Straubinger Geschlechterwappen, Straubing 1963 (= Straubinger Hefte 13) S. 32-35.

¹⁸ Zu den Belegen siehe seinen Eintrag im Personenverzeichnis.

Ulrich.¹⁹ Diese verstarben aber vermutlich früh, da Hans Kastenmayr in den 1420er Jahren urkundlich gelegentlich als einziger Sohn Ulrich Kastenmayrs bezeichnet wurde.

Fest steht, daß er wohl einige Zeit vor 1390 geboren wurde, da er am 6. Februar 1415 urkundlich - wie sein Vater Jahre zuvor - als Mautner von Schärding auftritt und zu diesem Zeitpunkt folglich bereits volljährig war.²⁰ Vielleicht schon 1419,²¹ sicher 1420 war er Bürger von Passau, wo er am 27. August 1420 unter dem Vorsitz des Stadtrichters Nikla Zeller als Beisitzer am Passauer Stadtgericht saß.²² Im selben Jahr siegelte er für den Vorgänger in seinem späteren Landschreiberamt, Niklas Gressel.²³

Für 1421 läßt sich urkundlich erstmals eine Beziehung zu Herzog Johann III. nachweisen; im gleichen Jahr war er dem Nikla Zeller im Amt des Passauer Stadtrichters nachgefolgt²⁴ und übernahm auch - offensichtlich mitten im Rechnungsjahr - das Amt des Landschreibers des Straubinger Herzogtums in der Nachfolge des 1421 verstorbenen Niklas Gressel, den er noch neben sich und Ulrich Kamerer *cantzelschreiber* als Tätiger von Einnahmen und Ausgaben im Vorwort der Landschreiberrechnung des Jahres 1421/22 nennt.²⁵ Niklas Gressel war Kastenmayrs Schwiegervater,²⁶ und diese verwandschaftliche Beziehung war seiner raschen Ernennung zum Landschreiber wohl förderlich. Ab 1422 verfügte er alleine über dieses Amt,²⁷ in dem er die Aufsicht über sämtliche herzoglichen Güter hatte und die Gelder, die durch Regalien eingingen, zu verrechnen hatte; alle Renten, Gülten, Zinsen und sonstige Abgaben gingen zunächst an ihn. Ausgaben jeglicher Art betreffend war er aber dem Vitztum Gehorsam schuldig.²⁸

Am 17. Februar 1422 gab ihm der Herzog den Auftrag, 30 ungarische Gulden an den Petermann,²⁹ am 23. Oktober 2500 Gulden an Wouter van Gent auszubezahlen.³⁰ Im August 1422 reiste Hans Kastenmayr auf Forderung seines Herrn (wohl zum ersten Mal) in die Niederlande, um über Einnahmen und Ausgaben des vorhergegangenen Rechnungsjahres Rechenschaft abzulegen.³¹ Der Herzog nahm auch Darlehen bei seinem Landschreiber auf: Ein Schuldbrief vom 29. März 1424 nennt eine Summe von 1000 rheinischen Gulden.³²

Als der Vater des Landschreibers im Frühjahr 1424 auf Geheiß des Herzogs infolge dessen Streits mit der Straubinger Bürgerschaft als Bürgermeister abgesetzt und verhaftet wurde,³³ tat dies seiner Stellung keinen Abbruch.

Am 12. Mai 1424 bezahlte er im Auftrag seines Herrn seinem Vitztum, Heinrich Nothast, 200 rheinische Gulden für einen von diesem erstandenen Hengst.³⁴ Im gleichen Jahr gehörte er auch dem herzoglichen Rat an und erschien in dessen Spruchbrief vom 25. September, der den Streit zwischen Herzog Heinrich XVI. von Landshut und Jobst von Abensberg wegen Alteglofsheim entschied.³⁵ Im Dezember 1424 mußte er seinem neuen Vitztum, Iwan von Kortenbach, insgesamt 2802 rheinische Gulden für Wein, Zehrung und Pferde, dem Wilhelm von Schosburg 200 rheinische Gulden zur Begleichung einer Schuld des Herzogs bezahlen.³⁶

Als nach Herzog Johanns Tod die Nachfolge im Herzogtum offen stand, bestätigten ihn 6 Vertreter der Landschaft, die Äbte von Niederaltaich und Windberg, die Städte Straubing und Deggendorf, außerdem Landgraf Johann III. von Leuchtenberg und Friedrich Auer von Brennbach, am 12. April 1425 in seinem Amt als Landschreiber von Niederbayern.³⁷

¹⁹ Vgl. StA Augsburg HL Augsburg, Nr. 983, fol. 16-17, 43-45; bereits 1968 hat Franz Forchheimer auf dieses Dokument hingewiesen, allerdings ohne die Nennung Hans Kastenmayrs zu erwähnen (vgl. Forchheimer, Franz, Die spätgotische Hailenkirche St. Jakob, in: Bosl, Karl (Hrsg.), Straubing das neue und das alte Gesicht einer Stadt im altbayerischen Kernland. Festschrift aus Anlaß des 750. Gründungsjubiläums, Straubing 1968, S. 103-45; S. 127, 143). Den Inhalt des Tuntzenbergischen Testaments, seine Anfechtung und die Rolle Ulrich Kastenmayrs in dieser Sache behandelt ein Zeitungsartikel von Hans Vicari (vgl. Vicari, Hans, Drei Bürger siegeln seltsames Testament, in: STB vom 28. 2. 1987, S. 19).

²⁰ Vgl. BayHStA DKP Urk. 1415 II 6.

²¹ Ebd. Urk. 1419 XI 27.

²² Ebd. 1420 VIII 27.

²³ Vgl. BayHStA RStR Urk. 1420 XI 01.

²⁴ Ebd. Nr. 6393, 6394; RB, Bd. 12, S. 372.

²⁵ Vgl. BayHStA Herzogtum Bayern Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 4, fol. 1'.

²⁶ Vgl. BayHStA RStR Urk. 1434 IX 10; hier wird Elisabeth Gressel, die Gemahlin des Niklas Gressel, als seine Schwiegermutter bezeichnet. Kastenmayrs Frau Anna dürfte also deren Tochter gewesen sein.

²⁷ Ebd., Nr. 5, fol. 2'.

²⁸ Vgl. Schneider, Friedrich Johann von Baiern. Erwählter Bischof von Lüttich und Graf von Holland (1373-1425). Ein Kirchenfürst und Staatsmann am Anfang des XV. Jahrh. (Nachdruck der Ausgabe Berlin 1913), Vaduz 1965 (= Historische Studien 104), S. 171.

²⁹ Vgl. BayHStA RStR Urk. 1422 II 17.

³⁰ Ebd., Urk. 1422 XII 7; RB, Bd. 12, S. 403.

³¹ Vgl. BayHStA Herzogtum Bayern Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 5, fol. 33'.

³² Vgl. BayHStA RStR Urk. 1424 III 29.

³³ Vgl. Mondschein, Johannes, Fürstenurkunden zur Geschichte der Stadt Straubing I, in: VHV 25 (1888) S. 95-182, Nr. 50.

³⁴ Vgl. RB, Bd. 13, S. 35.

³⁵ Vgl. RB, Bd. 13, S. 43.

³⁶ Vgl. RB, Bd. 13, S. 43.

³⁷ Vgl. BayHStA RStR Urk. 1425 IV 12.



Abb. 2: Das Wappen der Familie Kastenmayr (Aufnahme vom Grabstein des Ulrich Kastenmayr in der Straubinger St. Jakobskirche).



Abb. 1: Das Wappen der Familie Kastenmayr, in: Schmidt, Willibald/Reng, August, Straubinger Geschlechterwappen (= Straubinger Hefte 13), Straubing, 1963, S. 32.



Als solcher erstattete er dem Landgrafen von Leuchtenberg dessen in seinem Amt als Landesverweser entstandenen Kosten (Quittung vom 5. November),³⁸ wie auch dessen Nachfolger, Hans von Degenberg, im Folgejahr dessen Sold und Ausgaben in seinem Amt für das vorhergegangene Rechnungsjahr.³⁹

Am 30. Oktober 1425 wurde er selbst von Hans vom Degenberg, dem Abt Nikolaus von Windberg und der Stadt Straubing zum Verweser von Niederbayern bestellt;⁴⁰ den Empfang des Ersatzes seine Auslagen quittierte er am 27. September 1426.⁴¹ Die Landschaft Niederbayern erneuerte am 8. Oktober 1426 seine Ernennung und setzte ihm Hans Haibeck und Wigeleis Gewolf an die Seite.⁴² Im Jahre 1427 legten er, die Verweser und die niederbayerische Landschaft Herzog Ludwig VII. von Ingolstadt die Endabrechnungen der Einnahmen und Ausgaben des Landes der letzten drei Jahre vor, was vom Herzog am 11. Juli bestätigt wurde.⁴³ Dem Landkonrur und Vitztum Iwan von Kortenbach übergab Kastenmayr seine Rechnungen im gleichen Jahr.⁴⁴ Danach erscheint er urkundlich nicht mehr als Landschreiber.

Seit 1428 war Hans Kastenmayr stärker in der Umgebung der Münchner Herzöge zu finden: Er und sein Vater Ulrich waren 1428 Gläubiger Ernsts und Wilhelms III., die ihnen 1250 Gulden schuldeten und am 14. Mai versprochen, diese bis zum 2. Februar 1429 zu Regensburg oder Passau zurückzubezahlen.⁴⁵ Als Spruchmann Herzog Ernsts wirkte Hans auch am 29. Juni 1429 an der endgültigen Teilung des Straubinger Herzogtums nach dem Preßburger Spruch König Sigmunds mit.⁴⁶ Die Münchner Herzöge setzten ihren Vertrauensmann zum 21. Dezember 1429 auch in das Straubinger Stadtrichteramt ein, wobei sie dem Rat der Stadt versprochen, daß diese Wahl ihren Freiheiten keinen Abbruch tun solle.⁴⁷ Noch im Oktober des folgenden Jahres ist Kastenmayr in diesem Amt nachweisbar.⁴⁸

Seinem Schwager Stephan Aichorn, später Bürgermeister zu Passau, vermachte Kastenmayr am 5. November 1428 sein Haus in Passau, sowie 2000 Gulden, am 8. Mai 1429 weitere 4000 Gulden.⁴⁹ Im Jahre 1430 wurde er von Friedrich Grays von zweier Spruch wegen zu Bestvalen vor dem heimlichen Gericht und Herrn Ichan von Essen, Freigrafen des freien Stuhls zu Veligest vor Swertten verklagt. Die Münchner Herzöge griffen daraufhin ein und machten durch ihren Rentmeister Hartwig Gleich eine Beredniss auf einen Ortmann und einen gleichen Zusatz zwischen ihnen. Grays kam der Beredung aber nicht nach, sondern klagte erneut vor Ludwig Schumeketl, dem Freigrafen zu Veligest. Kastenmayr sandte am 4. Januar 1433 seine bevollmächtigten Anwälte Georg Haberkofen und Hans Glätzelmann zu demselben und machte das Angebot, dem Kläger entweder vor dem niederbayerischen Hofgericht zu Straubing oder vor dem Regensburger Stadtrat zur Verfügung zu stehen.⁵⁰ Am 1. Mai des Jahres wurde der Streit beigelegt.⁵¹

Kastenmayr war inzwischen nach Regensburg gezogen, wo er ab dem 20. April 1431 nachweisbar ist.⁵² Wegen einer alten Schuld des verstorbenen Johann III. von 6000 ungarischen Gulden verkauften ihm die Herzöge Ernst und Albrecht III. im Mai 1432 200 lb. d. Rat. aus der Stadtsteuer von Straubing auf Lebenszeit.⁵³ Im Juli 1432 war Herzog Ernst bei ihm mit 125 lb. d. Rat. verschuldet.⁵⁴

In den Herbst dieses Jahres fiel ein Streit zwischen ihm und seinem Schwager Stephan Aichorn: Der Passauer Bürgermeister stellte am 27. September an den Regensburger Bürger die finanzielle Forderungen von 4000 ungarischen Gulden aus dem Erbes des 1431 verstorbenen Ulrich Kastenmayr.⁵⁵ Dessen Sohn wies die Ansprüche am 2. Oktober zurück und verlangte eine Kopie der Bestimmungen seines Vaters, die ihm sein Schwager am 14. November übersandte. Eine endgültige Verständigung in dieser Sache erfolgte im Frühjahr 1433: Stephan Aichorn und seine Frau Anna erklärten am 24. März,

³⁸ Vgl. RB, Bd. 13, S. 65.

³⁹ Vgl. RB, Bd. 13, S. 80.

⁴⁰ Vgl. BayHStA RStR Urk. 1425 X 30.

⁴¹ Ebd., Urk. 1426 IX 27.

⁴² Ebd., Urk. 1426 X 8.

⁴³ Vgl. RB, Bd. 13, S. 103.

⁴⁴ Vgl. RB, Bd. 13, S. 105.

⁴⁵ Vgl. RB, Bd. 13, S. 122.

⁴⁶ Vgl. RB, Bd. 13, S. 149.

⁴⁷ Vgl. Solleder, Fridolin (Hrsg.), Urkundenbuch der Stadt Straubing, Bd. I. Festgabe des historischen Vereins für Straubing und Umgebung zur Feier des 700. Gedenkjahrs der Gründung der Neustadt, Straubing 1911-18, Nr. 338; Mondschein, Fürstenurkunden I, Nr. 53.

⁴⁸ Vgl. BayHStA RStR Urk. 1430 X 02.

⁴⁹ Vgl. BayHStA Gemeiners Nachlaß Kart. 45, Kopie, eigenhändiges Libell.

⁵⁰ Vgl. RB, Bd. 13, S. 249.

⁵¹ Vgl. BayHStA RStR Urk. 1433 V 01.

⁵² Ebd., Urk. 1431 VI 20.

⁵³ Vgl. Mondschein, Fürstenurkunden I, Nr. 58; RB, Bd. 13, S. 293.

⁵⁴ Vgl. Mondschein, Fürstenurkunden I, Nr. 59; Solleder, UB, Nr. 56; RB, Bd. 13, S. 238.

⁵⁵ Sein Sohn Hans stiftete einen Jahrtag für ihn beim Spital zu Straubing; der Reversbrief der Stadt Straubing stammt vom 13. Juli 1431; vgl. BayHStA RStR Urk. 1431 VII 13.

daß ihre Ansprüche erfüllt seien, und quittierten dies Kastenmayr, der seine persönliche Einigung am selben Tag bekannte.⁵⁶ Ende des Jahres 1432 hatte er einen weiteren Streit mit Georg Heuraus. Als der Regensburger Rat als Schiedsgericht Hans Kastenmayr einen Eid auferlegte, focht die Gegenpartei die Abschwörung an, mit der Begründung, er habe die vom Stadtschreiber vorgesagten Worte nicht recht nachgesprochen. Das Gericht erkannte den Eid jedoch an.⁵⁷ Ein weiterer Zwist entzweite ihn 1434 mit dem Passauer Bürger Lienhard Holzheimer wegen einer Geldsumme von 210 lb. d. Rat.⁵⁸

Am 21. September 1432 kaufte er für 1000 lb. d. Rat. vom Rat und der Bürgerschaft der Stadt Regensburg 50 lb. d. Rat. ewiger Gült unter der Bedingung des Wiederkaufs.⁵⁹ Als seine Frau Anna verstarb,⁶⁰ stiftete er für sie am 25. April 1436 bei dem Prior *Peter Mütelpack* und dem Konvent des *Augustinerordens zu unsers Herrn Capellen zu Regensburg* einen ewigen Jahrtag, der jährlich am Montag vor Maria Verkündigung abzuhalten war, und übergab dem Konvent *dafür ein Buch, genannt die fünf Bücher Salomonis* für die dortige Bibliothek.⁶¹

Im September 1436 wird Hans Kastenmayr noch als Gläubiger Johanns von Leuchtenberg genannt.⁶² In Regensburg tat er sich durch die Stiftung des zweiten Bruderhauses für alte Männer hervor, in Anlehnung an Stephan Notangst, der eine gleichnamige Institution bereits Jahre zuvor gegründet hatte.⁶³ Kastenmayrs Stiftungsurkunde, gleichzeitig sein letzter Wille, wurde am 2. Oktober 1437 ausgestellt, einige Wochen vor seinem Tod. Das kurze Testament bestimmte, daß die 300 ungarischen Gulden jährlicher Gült, die er besaß, dem Regensburger Bruderhaus und damit 12 frommen Handwerkern zugute kommen, und daß aus seiner Hinterlassenschaft ferner jährlich drei ehrbare Jungfrauen verheiratet werden sollten; dafür bestimmte er sein ganzes Habe. Für sich selbst stiftete er einen Jahrtag bei den Augustinern für 10 lb. d. Rat.⁶⁴

Er verstarb am 20. November 1437⁶⁵ und wurde in Regensburg auf dem ehemaligen Friedhof von St. Emeram begraben.⁶⁶ Um sein gewaltiges Erbe - über dessen Umfang gibt ein Inventar seiner Hinterlassenschaft aus dem Jahr 1441/42 Auskunft⁶⁷ - entbrannte im März 1438 ein großer Streit zwischen dem Rat der Stadt Regensburg und Kastenmayrs Vettern Georg Peitzkofer, Georg Haberkofer, Hans und Melchior bei der Mauer und Niklas Krantzel, die das auf 32000 Gulden geschätzte hinterlassene Vermögen beanspruchten und das Testament anfochten.⁶⁸ Die Sache wurde am 27. März vor Albrecht III., am 12. Mai vor dessen Vater Ernst, endlich vor König Albrecht II. gebracht, der am 21. September 1439 Herzog Albrecht III. in dieser Angelegenheit einen Rechtstag auf 45 Tage nach Erhalt dieses Schreibens setzte.⁶⁹ Auch König Friedrich III. wurde 1441 angerufen; weitere hochrangige Personen, die sich in die Vermittlung in dieser Streitangelegenheit einschalteten, waren die Bischöfe von Regensburg, Mainz und Salzburg.⁷⁰

1442 gewann die Stadt Regensburg schließlich den langwierigen Prozeß, nachdem der König den letzten Willen Kastenmayrs als gültig erklärt hatte und die Herzöge Albrecht III. und Heinrich XVI. mit der Überwachung der Vollstreckung des Testaments beauftragt hatte.⁷¹

5. Grundsätze der vorliegenden Edition

Dieser Ausgabe der Landschreiberrechnungen des Hans Kastenmayr aus dem Jahre 1424/25 wird in erster Linie der Text der Münchner Fassung zugrunde gelegt. Er ist zwar das jüngere der beiden Exemplare, eignet sich wegen seiner größeren Überschaubarkeit in Gliederung und Systematik

⁵⁶ Vgl. BayHStA Gemeiners Nachlaß, Kart. 45, Kopie, eigenhändiges Libell.

⁵⁷ Vgl. RB, Bd. 13, S. 245.

⁵⁸ Vgl. BayHStA RStR Urk. 1434 VIII 14; IX 10.

⁵⁹ Vgl. RB, Bd. 13, S. 354.

⁶⁰ Im März 1434 ist sie noch als lebend bezeugt; vgl. BayHStA RStR Urk. 1434 III 18.

⁶¹ Vgl. RB, Bd. 13, S. 374; der Revers der Augustiner über die Stiftung stammt vom 25. April 1436; vgl. BayHStA RStR Urk. 1436 IV 25.

⁶² Vgl. RB, Bd. 13, S. 385.

⁶³ Vgl. Meldegg, Hermann Freiherr von, Jakob Sturms Historisch-Poetisch-Zeit-verfassende Beschreibung Der Stadt Regensburg, in: VHVO 31 (1875/76), S. 1-112; S. 76; Mayer, Josef, Inschriften der in Regensburg und Stadthof für verdienstvolle und geschichtlich merkwürdige Männer errichtete Gedenktafeln, in: VHVO 23 (1865), S. 424-30; S. 426, 429.

⁶⁴ Vgl. BayHStA RStR Urk. 1437 X 02.

⁶⁵ Vgl. Mayer, Inschriften, S. 426.

⁶⁶ Vgl. Gandershofer, Maurus, Monumenta Sepulchralia praecipua, in Coemeterio s. Conditio Nobilium ad S. Emeram olim extantia, in: VHVO 3 (1835/36), S. 98-104, S. 101.

⁶⁷ Vgl. BayHStA Gemeiners Nachlaß Kart. 6, Nr. 44-73.

⁶⁸ Ebd., Kart. 45; unfoliertes Heft mit 9 Schriftstücken.

⁶⁹ Vgl. RI, Bd. XII, Nr. 1150.

⁷⁰ Vgl. Gemeiner, Regensburgische Chronik III, S. 110-111.

⁷¹ Vgl. Gemeiner, Regensburgische Chronik III, S. 118.

(einheitliche Sachrubriken, regelmäßige Angabe von Zwischen- und Endsummen) besser zur Basis einer Edition. Zudem liegt hier die endgültige Reinschrift des Schreibers vor.

Den inhaltlichen Abweichungen zwischen M und R wird in einem Anmerkungsapparat am Ende jeder Seite mit Vermerk der entsprechenden Stelle in R Rechnung getragen. Orthographische Varianten werden dabei nicht berücksichtigt, wohl aber die Wahl anderer Worte und Konstruktionen bei gleichem Inhalt. Nicht vermerkt wurde die Verwendung eines deutschen Wortes in M für ein lateinisches in R (etwa *facit* für *tut/macht*) und umgekehrt; dieser Sachverhalt wurde wie die orthographischen Varianten behandelt. Auch auf unterschiedliche Zahlenschreibweisen (z. B.: *neun*, *ix*, *viii*) weist diese Ausgabe nicht gesondert hin.

Worte, Satzteile oder ganze Einträge, die in M, nicht aber in R vorkommen, beziehungsweise, für die sich in R keine Entsprechung findet, werden in der Textedition kursiv gedruckt wiedergegeben. Bei starker Abweichung zwischen M und R in Inhalt, Wortwahl und/oder Konstruktion werden beide Quellentexte parallel wiedergegeben, wobei am Beginn des zweispaltigen Verfahrens in eckigen Klammern die jeweiligen Seiten von M und R neu angegeben wurden. Ansonsten werden die Folioseiten aus M eingeklammert in den Text eingefügt. Einträge aus R, die in M nicht verzeichnet sind, werden am Ende der entsprechenden Rubrik im Anmerkungsapparat aufgeführt. Zu den Richtlinien der Transkription siehe Kapitel I. der Textedition.

6. Chronologie der Einträge⁷²

Der Rechnungszeitraum der vorliegenden Rechnungsbücher M und R erstreckt sich von Maria Lichtmess 1424 bis zum gleichen Datum des Jahres 1425,⁷³ also vom 2. Februar 1424 bis zum 2. Februar 1425.

Dennoch erfolgten wohl einige in der Quelle vermerkten Zahlungen oder Ereignisse außerhalb dieses Zeitraums. Die Abreise einiger herzoglicher Räte zu einem Freisinger Tag nach dem Tode Herzog Johanns III. fand erst am 5. Februar 1425, also bereits nach Ende des Rechnungsjahres statt.⁷⁴ Es ist nicht auszuschließen, daß auch andere, nicht datierte Einträge Vorgänge oder Zahlungen beinhalten, die zeitlich vor oder nach dem genannten Rechnungszeitraum lagen.

Die Chronologie bestimmter Rubriken der Quelle kann im weitesten Sinne nachvollzogen werden: Maiensteuer, -zins, -stadtsteuer, sowie der Judenzins zu Straubing wurden wohl am 1. Mai 1424 eingezogen. Herbststeuer, -zins und -stadtsteuer wurden vermutlich zu St. Michael (29. September) oder Martini (11. November) 1424 fällig. Die Abgabe der Regensburger Judensteuer (in M direkt im Anschluß an den Straubinger Judenzins vermerkt) wurde in R erst nach den Herbstabgaben aufgenommen und war vermutlich etwa gleichzeitig mit diesen fällig. Der Anteil des Regensburger Bischofs an der Judensteuer der Stadt,⁷⁵ der nach anderen Urkundenbelegen jeweils jährlich am 6. Januar ausbezahlt wurde,⁷⁶ erfolgte 1424 wohl nicht zu diesem Zeitpunkt, sondern fand erst am 24. April oder 29. September 1424⁷⁷ statt, vermutlich eher zu St. Michael; dafür spricht, daß der entsprechende Eintrag in der früheren Fassung R erst im letzten Drittel der Rubrik erscheint, also spät im Rechnungsjahr festgehalten wurde, während er in M - wohl wegen der herausragenden Stellung des Bischofs - an erster Stelle plazierte wurde. Der Kriegszug an den Rhein fand, wie bereits erläutert, zwischen dem 5. Juni und 15. Juli 1424 statt, während sich die Arbeiten zum Guß der großen Kanone durch den Büchsenmeister Dietz von Ende August⁷⁸ bis etwa Mitte Dezember 1424⁷⁹ hinzogen.

Die Auszahlungen von Lohn oder Zins an unterschiedliche Personengruppen des Straubinger Herzogtums fanden zu verschiedenen Stichtagen statt. Der Zins für die Schulden des Herzogs an seine Gläubiger wurde beispielsweise zum 24. April und 29. September fällig.⁸⁰ Manche der Räte und Diener

⁷² Zur Aufschlüsselung der mittelalterlichen Datierungen bezieht sich diese Arbeit auf Grotefend, Hermann, Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Hannover ¹¹1971.

⁷³ Vgl. M fol. 1^r.

⁷⁴ Vgl. M fol. 53^v.

⁷⁵ Vgl. M fol. 21^r.

⁷⁶ Vgl. MB, Bd. 53, Nr. 571; RB, Bd. 13, S. 20; siehe auch: Avneri, Zvi (Hrsg.), Germania Judaica, Bd. II. Von 1238 bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts, 2. Halbband, Tübingen 1968, S. 683; Maimon, Arye/Breuer, Mordechai, Guggenheim, Yacov (Hrsg.), Germania Judaica, Bd. III. 1350-1519, 2. Teilband, Tübingen 1995, S. 1212.

⁷⁷ Vgl. M fol. 21^r.

⁷⁸ Vgl. M fol. 123^v.

⁷⁹ Vgl. M fol. 128^r.

⁸⁰ Vgl. M fol. 21^v.

empfangen ihren Sold zu Pfingsten (= 11. Juni 1424).⁸¹ Bei den herzoglichen Burgpflögern findet sich ein Beispiel für die Bezahlung einer Burghut am 14. September 1424.⁸² Von den hohen herzoglichen Beamten wurde dem Vitztum sein Sold wohl viermal jährlich zu den Quatembren (15. März, 14. Juni, 20. September und 20. Dezember) ausgezahlt⁸³ (Heinrich Nothaft war nur das halbe Jahr 1424 Vitztum⁸⁴, empfing also nur die Hälfte seines Soldes), wie auch den bürgerlichen Dienern (Zimmerleuten, Boten, Torwächtern etc) des Herzogtums,⁸⁵ die zu denselben Terminen auch ihre Haferzuteilungen erhielten.⁸⁶ Der Landschreiber Kastenmayr empfing zweimal pro Jahr Sold, nämlich am 1. Mai und am 29. September.⁸⁷ Die Getreideausgabe an verschiedene Empfänger aus dem Herzogtum erfolgte wohl einmal jährlich, hier findet sich in M ein Beispiel für St. Peter (29. Juni) 1424 als Datum der Fälligkeit.⁸⁸

Die Einnahmen in anderen Bereichen - etwa der Einzug der Maut und der Zölle, der Kästenerträge, des Geleitgeldes, Getreides und der Gerichtseinkünfte - verteilten sich über das ganze Jahr und wurden vermutlich am Jahresende durch den Landschreiber überprüft und notiert. Losung, Zehrung, Botenlohn und das *Manigerlay* wurden jeweils bezahlt, wenn sie gerade anfielen, ähnliches gilt in den Rubriken Pferde und Verbriefungen; in vielen Fällen geben M/R das konkrete Datum an. Bautätigkeiten an Festungen und Gebäuden erstreckten sich ebenfalls über das ganze Rechnungsjahr.

Die Chronologie innerhalb der einzelnen Rubriken, soweit sie durch einzelne Datumsangaben nachvollziehbar ist, wurde unterschiedlich eingehalten: Die Einträge zur Losung der Räte, die sämtlich mit Daten versehen sind, verhalten sich beispielsweise streng chronologisch; die einzelnen Zeitangaben bei der Zehrung oder den Bautätigkeiten hingegen weisen keine strenge Chronologie auf, man kann hier also bei einem Eintrag, der zwischen zwei zeitlich aufeinanderfolgenden Daten steht, nicht notwendigerweise die Schlußfolgerung ziehen, daß zwischen allen drei Einträgen relative Chronologie herrscht. Bei den Angaben zum Brückenbau findet sich zwar keine strenge zeitliche Abfolge, von wenigen Ausnahmen abgesehen wurden jedoch alle zeitlich fixiert, so daß die Chronologie hierbei rekonstruierbar ist.

Aufgrund der Ablösung des Vitztums Heinrich Nothaft durch den Landkomtur Iwan von Kortenbach am 6. August 1424 (Siehe Kap. II. 3.3) lassen sich zumindest alle undatierten Einträge, in denen noch Nothaft als Vitztum genannt wird, vor dieses Datum legen, alle, in denen der Landkomtur als Weisungsbefugter auftritt, der Zeit nach diesem Datum zuordnen.

7. Münzen, Maße, Gewichte, Traglasten und quantitative Einheiten⁸⁹

7. 1. Münzen

7.1.1 Goldmünzen

a) Der ungarische Gulden (*guldein/guldein ungrisch*):

Bei den alten ungarischen oder böhmisch-ungarischen und den neuen ungarischen Gulden handelt es sich um die gleichen Goldmünzen, die nach dem Typ des Florentiner Gulden ab 1325 in Böhmen und

⁸¹ Vgl. R pag. 70.

⁸² Vgl. R pag. 99.

⁸³ Vgl. M fol. 72^v; R pag. 100.

⁸⁴ Vgl. Wimmer, Eduard, Die Grabsteine und Grabschriften im Presbyterium der Carmelitenkirche zu Straubing, in: Wimmer, Eduard (Hrsg.), Sammelblätter zur Geschichte der Stadt Straubing 4 (1884-85) S. 725-50; S. 743.

⁸⁵ Vgl. R pag. 103/04.

⁸⁶ Vgl. M fol. 147^v.

⁸⁷ Vgl. M fol. 72^v; R pag. 100.

⁸⁸ Vgl. M fol. 141^r, 144^r, 146^v.

⁸⁹ Die folgenden Ausführungen stützen sich in erster Linie auf den Anhang von Eikenberg, Wiltrud, Das Handelshaus der Runtiger zu Regensburg. Ein Spiegel süddeutschen Rechts-, Handels- und Wirtschaftslebens im ausgehenden 14. Jahrhundert, Göttingen 1976 (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 43), bes. S. 275-91, der für diese Arbeit, da er einen zwei Jahrzehnte früher liegenden Zeitraum behandelt, mancherorts einer Ergänzung durch das Kastenmayr'sche Rechnungsbuch bedarf. Weitere Informationen stammen aus: Kellner, Hans-Jörg, Die Münzen der niederbayerischen Münzstätten. Die herzoglich-bayerischen Münzstätten Landshut, Straubing und Braunau, das Hochstift Passau, die Grafen von Sinzendorf und von Sprinzenstein, die österreichische Münzstätte Neuburg am Inn, Grünwald bei München 1958 (= Bayerische Münzkataloge 2). Wo sich in der Sekundärliteratur keine genauen Angaben zu den absoluten Unrechnungen und Größen der in M/R benutzten Währungen und Maße im Mittelalter fanden, wurde auf solche aus dem 19. Jahrhundert zurückgegriffen; diese bieten vor allem: Schmeller, Johann Andreas, Bayerisches Wörterbuch, München 1872/77; Grimm, Jacob und Wilhelm, Deutsches Wörterbuch, Leipzig 1854-1954; Lexer, Matthias von, Mittelhochdeutsches Handwörterbuch, Leipzig 1869-78. Die Schreibung der einzelnen Währungen in M und R wurde in vorliegender Darstellung kursiv in Klammern angegeben.

fünf Jahre später auch in Ungarn geprägt wurden, die sich nur durch ihr jeweiliges Alter und die damit verbundene Abnutzung unterschieden. Ihr Münzfuß war stets konstant und bestimmte ein Gewicht von 3,537 g bei 24 Karat Feingehalt.

Zwischen 1392/93 und 1407 stieg der Kurs des ungarischen Gulden gegenüber dem Regensburger Pfennig von 1 : 60 auf 1 : 75 (was wohlgernekt auf die Gewichtsverminderung der Pfennige zurückzuführen ist),⁹⁰ muß aber in der Folgezeit wieder verfallen sein, denn Kastenmayr gibt in seinem Rechnungsbuch an verschiedenen Stellen einen Kurs von 1 : 72 an.⁹¹ In ungarischem Gold mußten 1424/25 vor allem die Straubinger Juden ihre Steuerabgaben entrichten;⁹² in selbiger Währung wurde auch die Losung der Räte bezahlt.⁹³

b) Der rheinische Gulden (*guldein reinisch*):

Er war eine Guldensorte geringeren Feingehaltes, die nach einem Münzvertrag der vier rheinischen Kurfürsten bei einem Feingehalt von 23 Karat dem Gewicht des Dukaten von 3,5 g entsprechen sollte, aber 1385 nur 3,39 g und im Jahre 1400 nur mehr 3,32 g wog. Diese Münze war in der mittelalterlichen Handelswelt weit verbreitet. Auch hier wurde um 1400 im Regensburger Rüntingerbuch zwischen Münzen alter und neuer Sorte unterschieden. Danach hatten die neuen ungarischen Gulden bis 1402 im Durchschnitt einen um 9-11 % höheren Wert als der alte rheinische Gulden (gegenüber dem alten ungarischen Gulden lag ihr Wert nur um 1-3 % niedriger), ein Unterschied, der ab 1402 zeitweilig auf 13-15 % anwuchs. Der neue rheinische Gulden war ab 1400 nochmals 3 % weniger wert.⁹⁴

Laut der Straubinger Landschreiberrechnung herrschte im Rechnungsjahr 1424/25 ein Kurs von 1 : 57 gegenüber dem Regensburger Pfennig;⁹⁵ somit war der Wert des rheinischen Guldens seit 1402 weiter rapide verfallen und machte nurmehr 79,2 % des ungarischen aus. Im Straubinger Herzogtum wurde die Zehrung mit Vorliebe in rheinischen Gulden bezahlt.

7. 1. 2 Silbermünzen

a) Der böhmische oder Prager Groschen (*gross*):

Seit etwa 1300 wurde er im an Silbererzen reichen Böhmen nach dem Vorbild der Florentiner Turnosen geprägt und wies bis ins 15. Jahrhundert bei 15lötigem Feingehalt ($\frac{938}{1000}$) ein Gewicht von etwa 3,9 g auf, wobei der Feingehalt allerdings bis ca. 1400 von 15 Lot pro Gewichtsmark ($\frac{938}{1000}$) auf 10 Lot ($\frac{625}{1000}$) zurückging, wodurch sich auch der Kurs gegenüber dem ungarischen Gulden von 18 : 1 (um 1385) auf 22 : 1 (um 1400) verringerte.⁹⁶

Aus den Aufzeichnungen des Hans Kastenmayr ergibt sich für 1424/25 ein Kurs von 3 d. Rat. pro Groschen, bzw. von 24 Groschen pro ungarischen Gulden.⁹⁷ Somit war sein Kurs weiter gesunken.

b) Der Regensburger Pfennig (*d./d. Rat./Regnsburger*):

Die in und um Regensburg gebräuchliche Silbermünze hatte einen hohen Silberfeingehalt und war im mittelalterlichen Süddeutschland beliebt und weit verbreitet. Während des gesamten 14. Jahrhunderts blieb ihr Feingehalt von $\frac{730}{1000}$ (auf eine Gewichtsmark Prägemetall, also 246 g, kamen 12 Lot reines Silber und 4 Lot Legierungsmetalle) erhalten. Die dennoch ständig zunehmende Wertminderung des Regensburger Pfennigs erklärt sich durch die anwachsende Gewichtsverringerung der Münze: Zwischen 1316 und 1396 stieg die Anzahl der aus einer Gewichtsmark geprägten Pfennige von 256 auf 314 Stück, wodurch auch der Silbergehalt abnahm. Am Anfang und Mitte des 14. Jahrhunderts wog ein Regensburger Pfennig bei 0,68 g Feingehalt noch 0,90/91 g, im Jahre 1396 nur mehr 0,784 g bei 0,585

⁹⁰ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 275/76, 282.

⁹¹ Vgl. etwa M fol. 41^v.

⁹² Vgl. M fol. 5^v-6^v.

⁹³ Vgl. M fol. 27^r-33^r.

⁹⁴ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 276/77.

⁹⁵ Vgl. etwa M fol. 38^v, 39^r.

⁹⁶ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 278.

⁹⁷ Vgl. M fol. 63^r, 63^v.

g Feingehalt. So verschlechterte sich auch der Kurs gegenüber dem ungarischen Gulden zwischen 1392/93 und 1407 von 60 : 1 auf 75 : 1.⁹⁸

Diese Regensburger Münze ist auch in den Rechnungen des Landschreibers Kastenmayr die vorherrschende Währung, in die letztlich jede andere Währung umgerechnet wird. Gegenüber dem ungarischen Gulden hatte sich der Kurs seit 1407 wieder etwas erholt und betrug 1424/25 72 : 1;⁹⁹ 57 d. Rat. machten damals einen rheinischen Gulden aus.¹⁰⁰

c) Der Wiener Pfennig (*Wiener/Winer*):

Aufgrund des relativ hohen Wertes des Regensburger Pfennigs und einer benötigten kleineren Münze konnte der wesentlich leichtere Wiener Pfennig zwischen 1370 und 1390 in Bayern weite Verbreitung finden.¹⁰¹ Er besaß einen etwa konstanten Silberfeingehalt wie den des Regensburger Pfennigs. Am Beginn des 14. Jahrhunderts wurden aus einer Wiener (gleich groß wie die Regensburger) Gewichtsmark fast die doppelte Anzahl an Münzen geprägt wie zu Regensburg. Der Wert des Wiener Pfennigs erhielt sich bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts: Zwei Wiener machten einen Regensburger Pfennig aus. Daher gehörten sie auch zu den sogenannten Helblingen (\Rightarrow).¹⁰² In den 1420er Jahren hatte der Wiener Pfennig einen Sollfeingehalt von 0,25 g.¹⁰³

In M/R taucht diese Währung nur selten auf; dabei ergibt sich ein Kurs von 5 : 2 im Verhältnis zum Regensburger Pfennig.¹⁰⁴

d) Der Helbling (*helbling*):

Helblinge hießen die halben Regensburger Pfennige, die den gleichen Feingehalt, aber nur dessen halbes Gewicht besaßen, außerdem alle sonstigen Kleinsilbermünzen, die gegenüber dem Regensburger Pfennig etwa den halben Wert besaßen (so die Landbayerischen, Wiener, Amberger, Landshuter oder Münchner Pfennige).¹⁰⁵

1424/25 machte der Kurs des Helblings gegenüber dem Regensburger Pfennig ca. 5 : 2 aus.¹⁰⁶

7. 1. 3 Rechnungseinheiten für Münzgeld

Böhmische Groschen wurden in Schock (*schock*) gerechnet, was 60 Stück dieser Münze bedeutete. Die Rechnungseinheit für Regensburger und Wiener Pfennige, sowie für Helblinge war einmal das Pfund (*lb./pfunt*), das eine Anzahl von 240 Stück umfaßte, weiterhin der Schilling (*s.*), der in M und R den in Regensburg gebräuchlichen „langen Schilling“ meint und 30 Stück bedeutete.¹⁰⁷

Gulden wurden in den Rechnungsbüchern durch keine gesonderten Rechnungseinheiten zusammengefaßt. Hans Kastenmayr verwendete das Pfund auch als Zähleinheit für Bretter.¹⁰⁸

7. 1. 4 Umrechnungsübersicht für das Rechnungsjahr 1424/25

<u>1 ungarischer Gulden</u>	<u>1 rheinischer Gulden</u>
= 72 Regensburger Pfennige	= 57 Regensburger Pfennige
= 24 böhmische Groschen	= 19 böhmische Groschen
= 180 Helblinge	= 142,5 Helblinge
= 180 Wiener Pfennige	= 142,5 Wiener Pfennige

⁹⁸ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 280-82.

⁹⁹ Vgl. M fol. 41^v.

¹⁰⁰ Vgl. M fol. 38^v, 39^r.

¹⁰¹ Vgl. Kellner, Münzstätten, S. 141.

¹⁰² Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 283.

¹⁰³ Vgl. Kellner, Münzstätten, S. 145.

¹⁰⁴ Vgl. M fol. 64^v; R pag. 95; M fol. 90^v; R pag. 125.

¹⁰⁵ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 283.

¹⁰⁶ Vgl. M fol. 118^r; R pag. 6.

¹⁰⁷ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 278, 281.

¹⁰⁸ Vgl. M fol. 90^v; R pag. 125.

7. 2. Maße

7. 2. 1 Längenmaße

a) Die Regensburger Elle (*ellen*):

Wegen der unmittelbaren Nähe des Straubinger Ländchens zur Reichsstadt Regensburg handelt es sich bei der im Kastenmayr'schen Rechnungsbuch benutzten Maßeinheit Elle sicher um die Regensburger Elle. Es ist nicht bekannt, ob es bei diesem Längenmaß eine Differenzierung zwischen Woll-, Seiden-Barchent- und Leinwand-Ellen gab. Der am Regensburger Reichstagsgebäude eingelassene eiserne Ellenstab mißt 81 cm. Insgesamt kann man von einem Mindestmaß von 81 und einem Höchstmaß von 85 cm für die Regensburger Elle ausgehen.

Weitere gleichnamige Maßeinheiten der Zeit waren die Wiener Elle (ca. 78 cm), die Brabanter Tuchelle (69 cm), die Venezianer Seidenelle (ca. 64 cm) und die Nürnberger Elle (ca. 66 cm).¹⁰⁹

b) Der Klafter (*klafter*):

Vielleicht ist hier *der stat klafter* gemeint, der als Metallstab am Regensburger Reichstagsgebäude befestigt ist. Laut Schmeller machte ein Klafter „das Maß zwischen den ausgespannten Armen“ aus.¹¹⁰ Für Kastenmayr war es ein Maß zur Abmessung von Seilen.¹¹¹

7. 2. 2 Flüssigkeitsmaße

Flüssigkeitsmaße - **Fuder** (*fuder/fueder*), **Eimer** (*emer*), **Viertel** (*virtail*) und **Köpfl** (*chopff/kopf*) - werden in der Landschreiberrechnung im Zusammenhang mit Weinkäufen und -verkäufen genannt. Sie waren über lange Zeit in Regensburg gebräuchlich, dennoch kann über die absolute Größe dieser Maße im Mittelalter keine Aussage gemacht werden. So bleibt nur der Hinweis auf die im Jahre 1808 gültigen Größen, die sich wie folgt zueinander verhielten:

$$1 \text{ Fuder} = 1 \text{ Visiereimer} = 4 \text{ Viertel} = 64 \text{ Köpfl}$$

oder:

$$1 \text{ Fuder} = 32 \text{ Visiereimer} = 1706 \text{ Liter}$$

$$1 \text{ Visiereimer} = 4 \text{ Viertel} = 53,32 \text{ Liter}$$

$$1 \text{ Viertel} = 16 \text{ Köpfl} = 13,33 \text{ Liter}$$

$$1 \text{ Köpfl} = 0,8331 \text{ Liter.}$$

Unsicher ist, ob bei dem in M/R genannten Eimer nicht auch der „gewöhnliche Eimer“ (er entsprach 60 Köpfl), der „Bergeimer“ (zu 68 Köpfl = ca. 56,7 Liter) oder der „lange oder Weineimer“ (zu 88 Köpfl = ca. 73,3 Liter) gemeint sein kann.

Weitere genannte Hohlmaße für Flüssigkeiten sind das **Faß** (*vas/vass/vassel*), das wohl als Flüssigkeitsbehälter beliebigen Volumens ohne bestimmtes Fassungsvermögen angesehen werden darf, sowie das **Lagl** (*lagel*), die Bezeichnung für ein kleines Faß.¹¹²

Schließlich wird noch der **Dreiling** (*dreiling*) als Weinmaß angeführt. Da Dreiling zunächst den dritten Teil von etwas meint, handelt es sich vielleicht um das Drittel eines Fuders. Genau läßt sich das Volumen dieses mittelalterlichen Maßes nicht bestimmen. Nach dem Deutschen Wörterbuch der Brüder Grimm war der Dreiling um 1860 neben einem bayrischen Getreidemaß „gewöhnlich ein größeres und geringeres weinmasz“¹¹³ von 18 oder 25 Eimern. Nach Schmeller, konnte ein Dreiling auch 24 oder 30 Eimer fassen.¹¹⁴ Interessanterweise benutzte der Straubinger Landschreiber den Dreiling auch als Maßeinheit für Kraut.¹¹⁵

¹⁰⁹ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 285

¹¹⁰ Vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1327.

¹¹¹ Vgl. M fol. 107^r, 110^r.

¹¹² Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 286/87.

¹¹³ Vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 2, Sp. 1386.

¹¹⁴ Vgl. Schmeller, BW I, Sp. 561.

¹¹⁵ Vgl. M fol. 68^r

7. 2. 3 Getreidemaße

Wenn es um die Nennung von Getreidemengen geht, verwendete Hans Kastenmayr die Maßeinheiten **Schaff** (*schaf*), **Muth** (*mutt*), **Vierling** (*virling*) und **Metze** (*metzen*), die sich wie die Elle ebenfalls zweifellos auf das Getreidemaß Regensburgs beziehen. Demnach bestand zwischen diesen Einheiten folgendes Verhältnis:

$$1 \text{ Schaff} = 4 \text{ Muth} = 16 \text{ Vierling} = 32 \text{ Metzen}$$

oder:

1 Schaff	= 4 Muth
1 Muth	= 4 Vierling
1 Vierling	= 4 Metzen
1 Metze	= $\frac{1}{32}$ Schaff

Wie bei den Flüssigkeitsmaßen fehlt jede Information über den Rauminhalt des Regensburger Schaffs im Mittelalter. Im Jahre 1808 umfaßte es 586, 5 Liter (= 5,86 m³), während die Metze gleichzeitig 18,3 Liter (= 18,3 dm³) maß.¹¹⁶ Die Metze taucht in vorliegender Landschreiberrechnung auch als Salzmaß auf.¹¹⁷

7. 3. Gewichte für Handelswaren

7. 3. 1 Das Krampfund (*lb./pfunt*):

Es wog laut der Regensburger Ratsverordnung des Jahres 1320 doppelt soviel wie die Regensburger Mark, also 492 g, und stellte das für den Fernkaufmann zum Abwiegen von Gewürzen gebräuchliche Gewicht dar. Daher meint Kastenmayr wohl auch dieses, wenn er von derartigen Waren spricht. Spätestens seit 1370 machte es 511 g an Gewicht aus.¹¹⁸

7. 3. 2 Das Schmergewichtspfund (*lb.*):

Dieses spricht der Landschreiber wohl an, wenn es um Unschlitt, beziehungsweise Talg geht, vielleicht auch, wenn von Wachs die Rede ist. Im Regensburger Raum diente es außerdem zum Wiegen von Schmer, Öl, jeglicher Art von Fett, Käse, Blei, Messing und Kupfer. Es wog seit etwa 1370 ca. 600 Gramm.¹¹⁹

7. 3. 3 Der Zentner (*czenntten*):

Dieses Gewicht bedeutete stets das 100fache des jeweils gemeinten Pfundes.¹²⁰

7. 3. 4 Das Ort (*ort*):

Es findet sich einmal in vorliegender Quelle. Im Mittelalter war es in Regensburg eigentlich der Name für einen durchgeschnittenen Pfennig oder Helbling, auch für ein Viertel eines Barchentstückes bestimmter Länge.¹²¹

Wie aus der Landschreiberrechnung hervorgeht diente es bei der Abwiegung von Gewürzen jedoch offenbar auch zur Angabe eines Bruchteils eines Pfundes (hier des Krampfundes),¹²² vermutlich eines Viertels.¹²³

¹¹⁶ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 286.

¹¹⁷ Vgl. M fol. 127^r.

¹¹⁸ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 288.

¹¹⁹ Ebd., S. 289.

¹²⁰ Ebd., S. 289.

¹²¹ Ebd., S. 283, 285.

¹²² Vgl. M fol. 116^r.

7.3.5 Das Lot (*lot*):

Das Lot bezeichnet ursprünglich ein Bleistück bestimmten Gewichtes, dessen absolute Größe im Mittelalter aber unbekannt ist.

Laut dem Dt. Wörterbuch der Brüder Grimm machte ein Pfund 1722 16 Unzen oder 22 Lot aus.¹²⁴

7.3.6 Der Virdung (*virdung*):

Der Virdung stellte einen gewissen Teil eines Pfundes dar. Im Jahre 1311 setzte die Stadt Regensburg fest, „daß von allem, was man bey dem Centner hinwieget, als Inschlit, Schmeer, Oel, Bley, Zinn, Messing, Kupfer, Spint und dergleichen das Pfund neun Wierding haben soll“.¹²⁵

7. 4. Traglasten

7. 4. 1 Das Lagl (*lagel*):

Es kann neben dem bloßen Namen für Fäßchen auch eine flüssige Traglast von einem halben Saum (ca. 200 kg), also 100 kg bezeichnen.¹²⁶

7. 4. 2 Das Fuder (*fuder*):

Neben dem unter Abschnitt I. 2. 2 genannten Flüssigkeitsmaß für Wein konnte es auch eine Trag- oder Wagenlast meinen; im Regensburger Runtingerbuch bezog es sich auf Stallmist.¹²⁷

7. 5. Quantitative Einheiten

7. 5. 1 Der Haufen (*hauffen*):

Die Quantitätsbezeichnung Haufen wird in M/R von Kastenmayr auf Dachschindeln bezogen gebraucht.¹²⁸

Was exakt ihn im Spätmittelalter ausmachte, ist nicht bekannt. Bei Schmeller findet sich die Definition des Haufens als „eine gewisse Quantität von Dingen, die einen Haufen bildet“; in der Gegend um Erding machten vier Klafter Scheitholz einen Haufen aus. In Oberbayern bestand „der Haufen, nach welchem die Dachschindeln verkauft werden, aus 60 Lagen oder Schichten.“¹²⁹

7. 5. 2 Die Fuhre (*fert/fertit*):

Sie bedeutete wohl einfach, „was auf einmal geführt wird“,¹³⁰ also eine Wagenladung beliebiger Größe, und hatte keinen bestimmten Umfang.

7.5.3 Das Rieß (*ris*):

Es stand für eine Zahl von 120 Stück¹³¹ und wurde in M im Zusammenhang mit Papier verwendet.

¹²³ Vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 171.

¹²⁴ Vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 6, Sp. 1205.

¹²⁵ Vgl. Gemeiner, Regensburgische Chronik I, S. 478.

¹²⁶ Vgl. Eikenberg, Handelshaus, S. 291.

¹²⁷ Ebd., S. 291.

¹²⁸ Vgl. M. fol. 98^v.

¹²⁹ Vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1056.

¹³⁰ Vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, S. 25.

¹³¹ Vgl. Schmeller, BW II, Sp. 149.

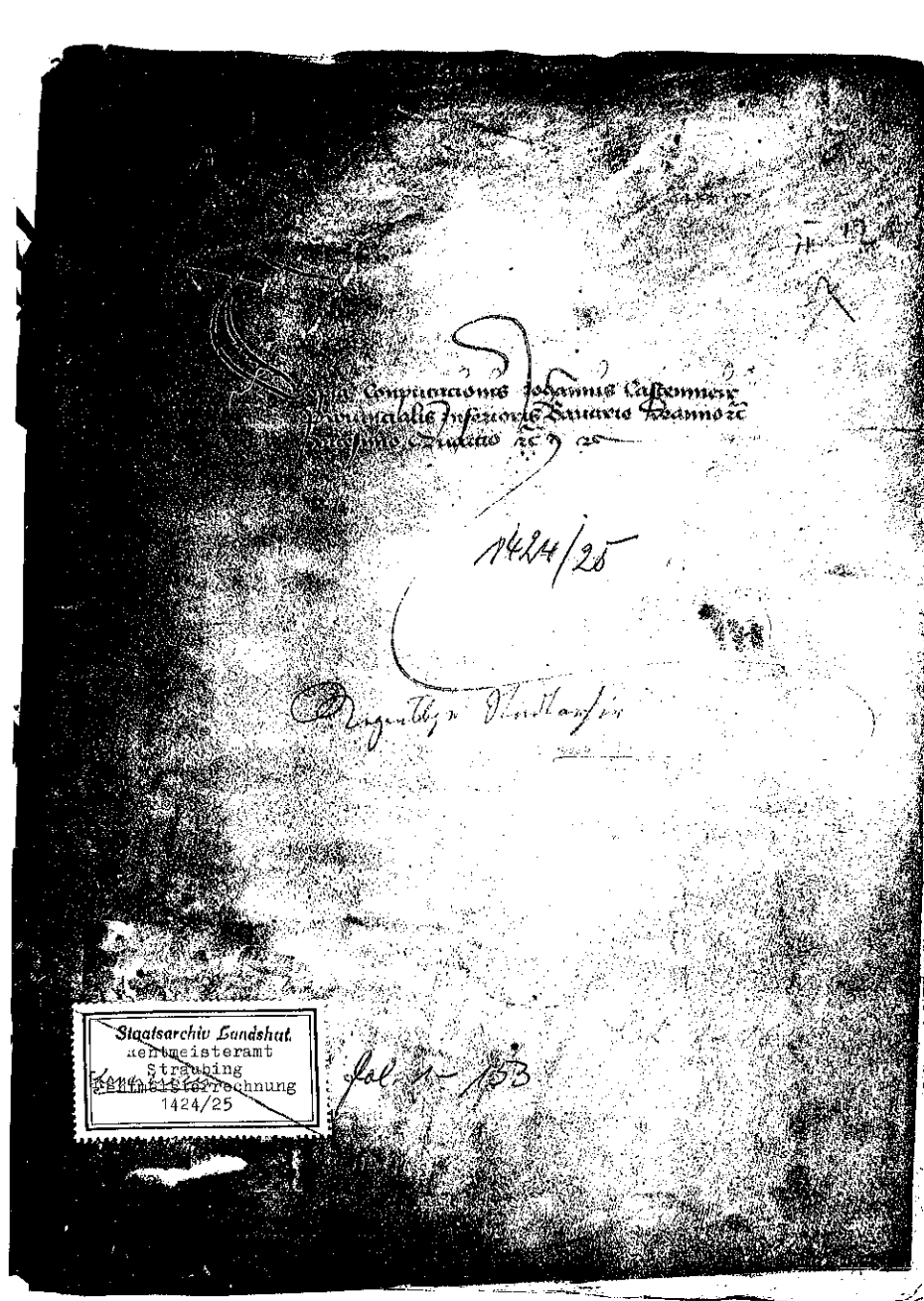


Abb. 3: Die Münchner Handschrift M (BayHStA Herzogtum Bayern
 Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 7)

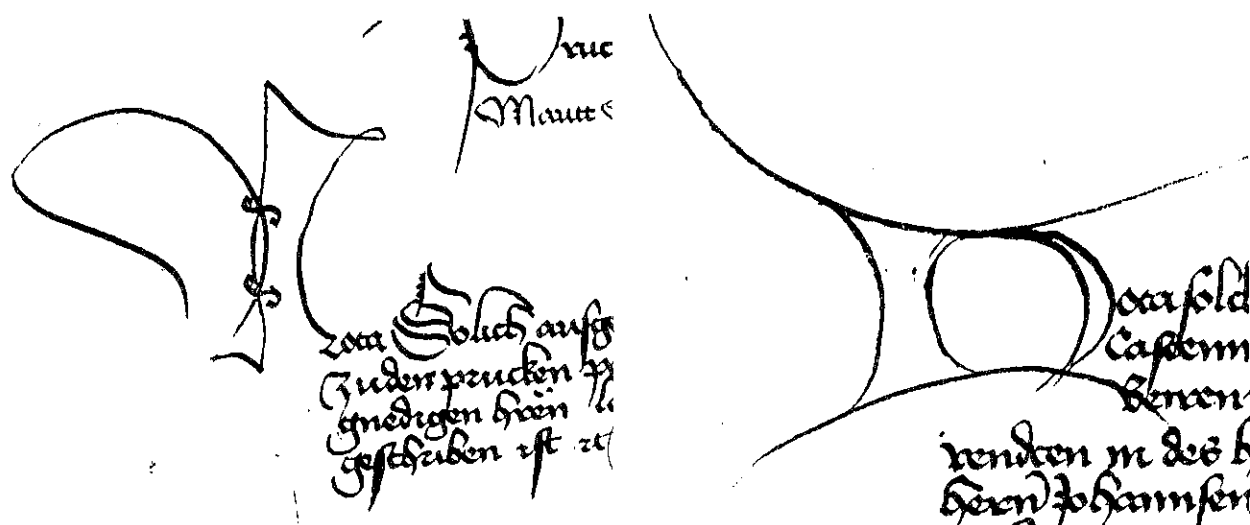
(M fol. 102^v)(M fol. 1^r)

Abb. 4: Initialen am Rubrikanfang

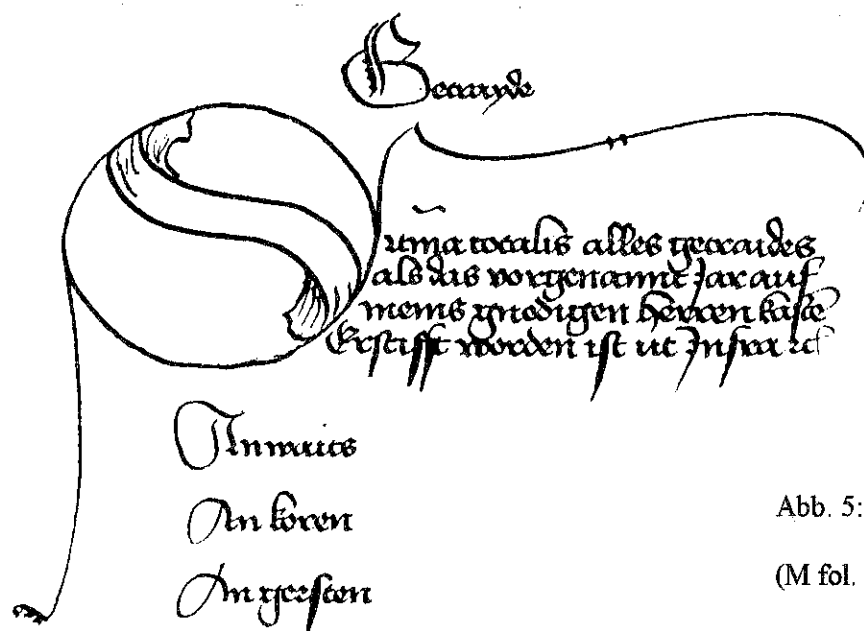
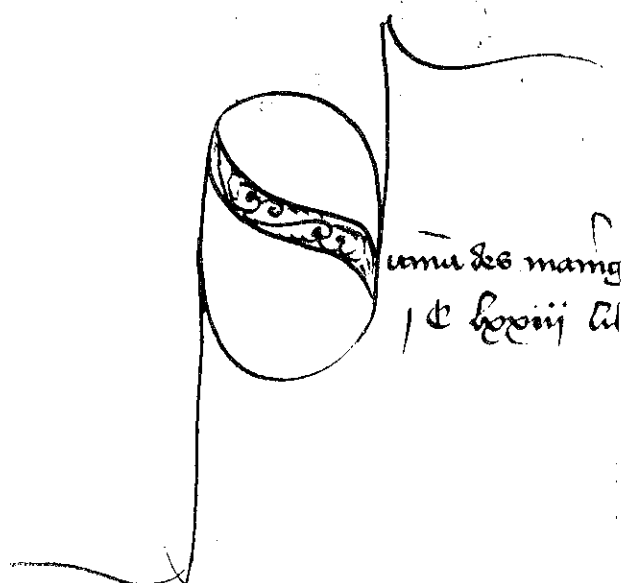


Abb. 5: Initialen am Rubrikende

(M fol. 139^v)(M fol. 69^v)

S. m. iij. E. xxi. l. b. v. p. xxi. j.

Abb. 6: Römische Zahlen

(M fol. 17^v)

(M fol. 82^v) S. l. l. l. l. l. j. j.

(M fol. 82^v) S. l. l. l. l. l. j. j.

Maximilian
Judicium diechard

Abb. 7: Rubriküberschriften

Officium diechard	xi. l. l. l. j.	(M fol. 3 ^v)
Officium diechard	xij. l. l. l. j.	
Officium diechard	x. l. l. j. j.	

Von der huffen wegen

Item es hat E. a. f. m. Satchpogger bestellte zuon
schutzen auf den l. r. h. f. g. m. f. r. u. t. den a. m. e.
l. a. c. h. t. m. a. c. h. e. n. den a. n. d. e. r. n. v. j. m. a. c. h. e. n. den g. e. l. e. n.
y. e. d. e. m. a. c. h. e. n. s. e. c. h. s. g. r. o. s. s. f. a. c. t. , l. l. l. j. j. j.

(M fol. 122^v)

Abb. 8: Die etc.-Kürzung des Schreibers in M

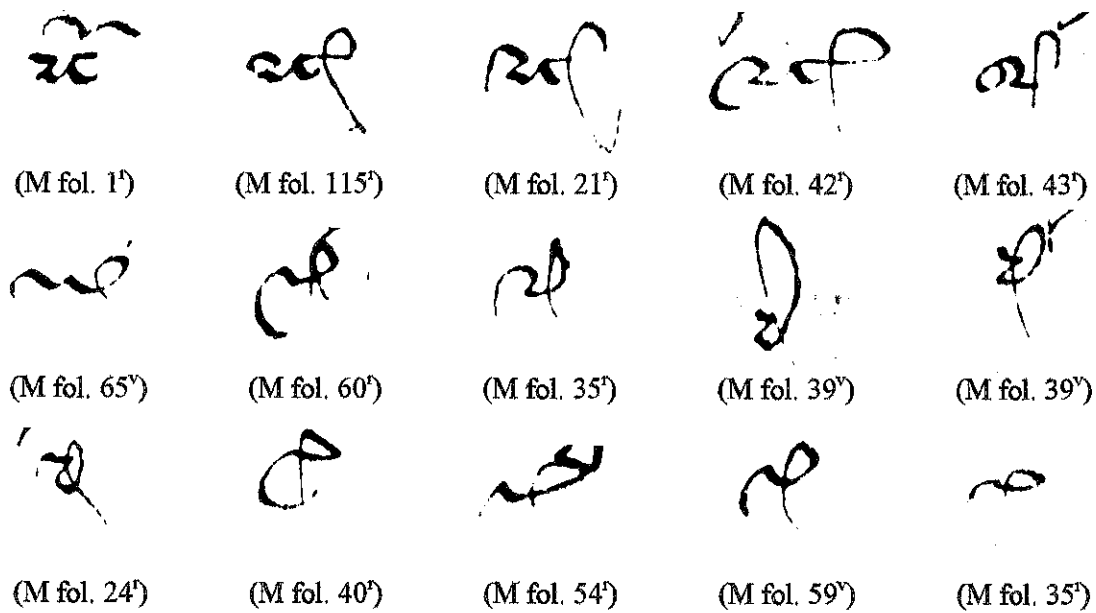
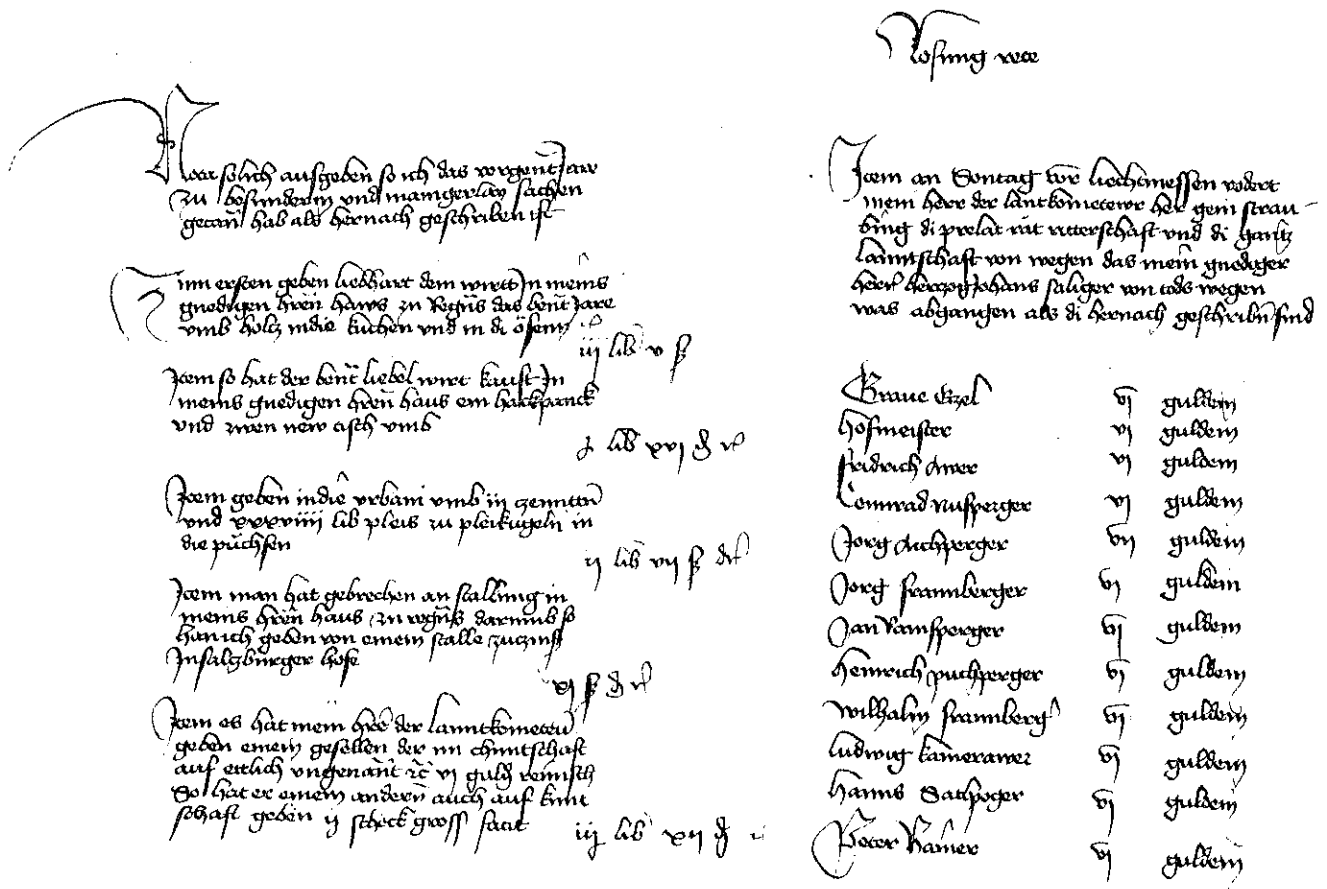


Abb. 9: Seitengliederung in M:



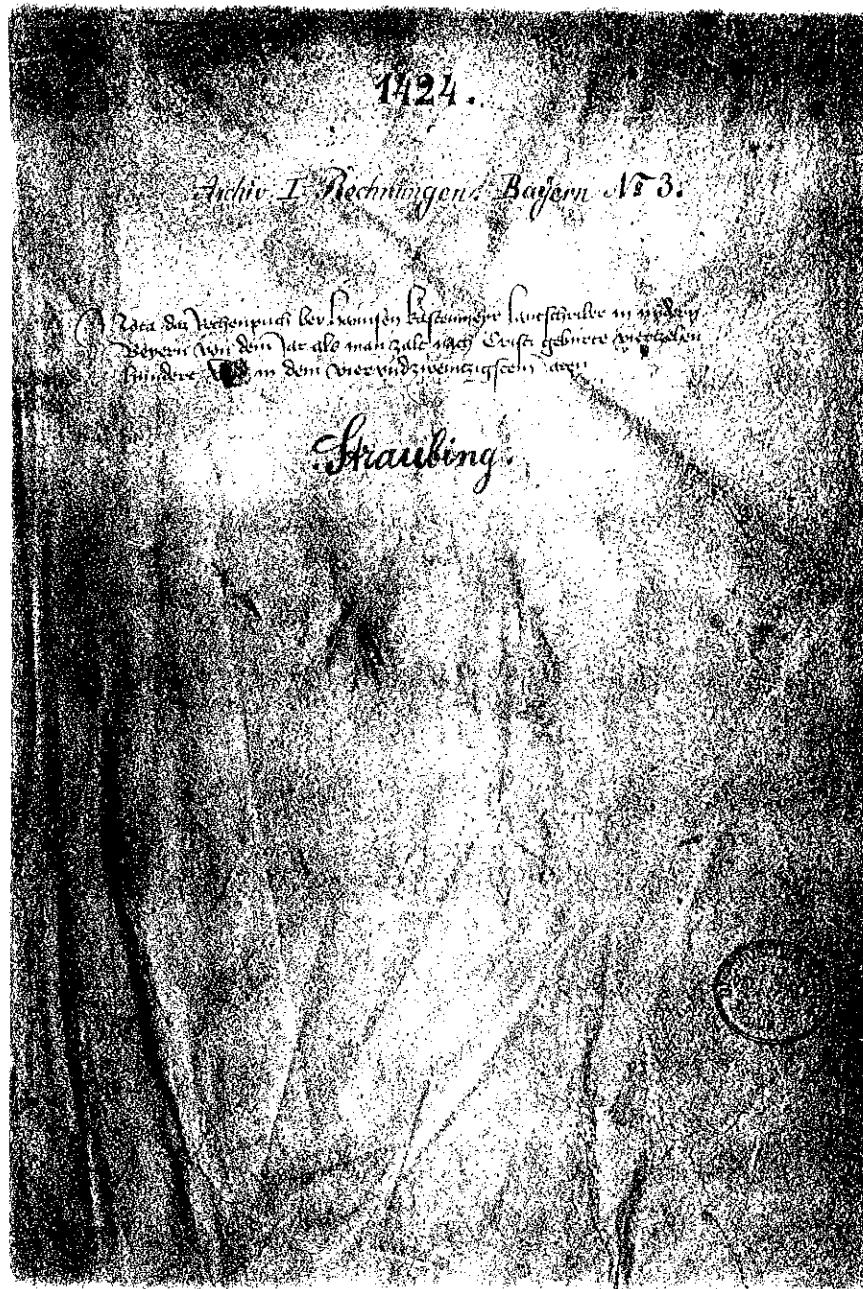


Abb. 10: Die Regensburger Handschrift R (Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg Archiv I Rechnungen Bavarica, Nr. 3)

202 S. 7 d)

Ich so habe ich bestanden eine
 frack den dem Ruge de die
 pfad gestanden sey die Rucke
 and han des Ruge pfad
 dem, ghaufft 1 gelb eing

Ich so han die Rucke per
 Rucke pfad in dem
 mensal ghaufft und gelb
 deselben pfad mal 10 Rucke
 ghaufft da han ich in
 10 Rucke 10 gelb ist in
 redend für ein mal ghaufft 1
 fac 10 gelb 1000 ge

Ich so han ich deselben pfad
 dizeo pro Rucke für 10 ge

Ich so Rucke han ich dizeo
 zu Rucke gelb 10 ge

Ich so han ich in dizeo
 zum pfad gelb fac 10 ge

Ich so Rucke ich den dizeo Rucke
 den dizeo eine Rucke und
 1000 Rucke und ein pfad für
 10 ge 10 ge

10 ge 10 ge 10 ge

Ich so han ich den dizeo Rucke
 Rucke Rucke Rucke 10 ge
 zu 10 ge und zu 10 ge
 und 10 ge Rucke Rucke 10 ge
 zu 10 ge Rucke fac 10 ge
 10 ge 10 ge 10 ge
 Rucke 10 ge 10 ge

Ich so han ich den dizeo Rucke
 zu 10 ge Rucke Rucke Rucke
 Rucke Rucke Rucke Rucke
 10 ge 10 ge 10 ge 10 ge

Ich so Rucke und den dizeo Rucke
 fac 10 ge 10 ge

Ich so Rucke zu 10 ge und den Rucke
 Rucke Rucke 10 ge
~~Ich so Rucke Rucke Rucke~~

Ich so Rucke 10 ge 10 ge 10 ge

Abb. 12: Die unterschiedliche Qualität der Schriftausführung in R

Ich und wochen nach Vlrich hat maist oft sell dritt manne
 gemawert ved zwen tag do er das toz gewelbt hat und
 die zinnen daruf und fünf knecht ved 11 tag die zuege
 auf und ab geladen haben lab drey arbait die den abgub
 adaweren geholffen haben ved 11 tag dem maist zu
 11 d den gesellen zu 8 d den arbaiten zu 11 d fat 11 d 11 d 11 d

(R pag. 121)

Ich hat er auch ein sel
 gedingt zur drey sich mit
 al zu gehoring und
 11 d und 11 d 11 d

(R pag. A3)

(R pag. 87)

Ich die abgub von Solmisch man 11 d der lauchknechte
 11 d zu Brauburg 11 d 11 d 11 d

(R pag. 77)

Item es schribt mein gnediger hie herzog heinrich meinem hien warden auch
 mein gnedigen hien (Kien als von des von Alenperg und des sloß Alen
 Enlopfen wegen auf das wurden mein hien Kie ermit das myn hie der
 warden zu dem von Alenperg ruten und sein meining darun vernemen
 11 d In dem schriben mein gnedig hien herzog Ernc und herzog will
 meinem hien warden und baten den zu yn zu einem tag gem anmachten
 zu reiten den so mit dem von Alenperg das selbe lassen der ruc salm mit
 11 d pferden und blaid aufen von dem Sonntag und dñ bis auf den Sonntag
 nach jubilate das ist 10 tag Nach richte myn hie der warden den von
 Alenperg ons Norgen anwelter und Jacolen Moer des andern tals
 die etliche merckliche spruch zu dem von Alenperg herten und hat die
 obgeschriben zeit verget

xxviii lib 11 d 11 d 11 d

Gregorio

Ich will mich freuen zu der Fällung zu hoff und ganz
auf die Frucht zu hoff

seen in

~~Je dem Kugelmantel geht ein Ring (v. 17) 2~~
~~Je weiter der Ring geht in 17 2~~

¶ Es hat Hamis zugemacht zu dem Neuen turt und zu
den neuen zellain anamen zu hoff geben ee Tausent
zuege ye ain tausent vmb deee d und ely p^r kalig
ye vmb ain schaff el d facit alles

2000

Item von den zugen zu furen ye von einem
tausent e d und von xij furt halbes ye von
einer furt y d furt alles

De laa f ha

Item in woosid nach petri z pauli habn drey knecht auf d'
 Innaw flauht sein ved viij tag ab y knecht ved i tag die
 in getreiffi haken den selw knechten allid vedid tag zu
 d darr. v d ab v. knecht die sein auf end ab den stess ge-
 tragen haken die selw aus uf fingebrucht vmb le d. stat on f e d.

Und wechß mich Vriti hat maist vlt selb dritt manwie
gemawert yet zween tag du er das tze gewelcht hat und
die zinnen darzuff und fmf furecht yet ny tag die zuege
auf und ab geladen haben als den arbeit die den abgub
manweu geloffen haben yet ny tag dem maist zu
v d den gefallen zu v d den arbeit zu ny d fat v f

218

Item in der Kirchen Chancere hat mustt Alt sein vnd
manneer gemauert zu Hoff an der Linderd alhinz veder
unz tag vnd y maner die di maner Spolt haben/ auch
ved unz tag vnd unz arbait die in gehalten haben
auch ved unz tag gebid dem Chast zu v d den ge
seid zu v d den arbait zu unz d vnd vuer furecht
ved tag die den Chort abgesetzt habid vnd v d Stut

[Handwritten signature]

Item am Samstag nach Trinitatis manns hat ich begehrt Crutten den
Büttlinger von gepresen Crutten so er ihnen gut in den In. Xij. 15
in der Kasse am In. Xij. 15

80 gēg

(R pag. 114)

Zamanot 868 gēg 4

II. Das historische Umfeld der Entstehungszeit der Landschreiberrechnung

1. Das Herzogtum Straubing-Holland bis zum Regierungsantritt Johanns III.

Das spätmittelalterliche Territorium, über dessen Einnahmen und Ausgaben der Landschreiber Hans Kastenmayr Buch führte, stellte einen Teil der sich von der damaligen mitteleuropäischen Staatenwelt durch die geographische Lage seiner Länderteile abhebenden unabhängigen Herrschaft dar, die die Geschichtsforschung als „Herzogtum Straubing-Holland“ kennt.

Es bestand aus zahlreichen territorial nicht verbundenen Gebieten und teilte sich zunächst in einen niederländischen Landesteil, der sich aus den Grafschaften Holland, Seeland, Hennegau und der Herrschaft Friesland zusammensetzte (insgesamt zerfiel dieses Territorium in drei größere Teile und zahlreiche Inseln),¹³² und in einen altbayerischen Landesteil, der etwa die Hälfte Niederbayerns, Teile der südlichen Oberpfalz, sowie das niederösterreichische Gebiet um Schärching a. Inn umfaßte. Im Westen gehörte noch die Stadt Dietfurt als Enklave zum Herzogtum (vgl. S. XXXIV, Abb. 14). Sein Gebietsstand umfaßte 1425/29 die Landgerichte Am Aigen, Dingolfing, Falkenstein, Haidau, Hengersberg, Kelheim, Kirchberg, Landau a. d. Isar, Linden, Mitterfels, Natternberg, Sattelpfeilstein, Schärching a. Inn, Straubing, Viechtach, und Vilshofen, außerdem die Städte Cham, Dietfurt, Dingolfing, Furth i. Wald, Kelheim, Landau a. d. Isar, Straubing und Waldmünchen und die Märkte Abbach, Bogen, Eichendorf, Eschlkam, Kötzing, Langquaid, Neukirchen hl. Blut, Plattling, Regen, Rötz und Simbach. Die Festen Englbürg, Fürstenstein, Hilgartsberg, Königstein, Neuhaus, Sauburg, Schönbürg, Siegenstein, Winzer und Wörth a. d. Donau gehörten neben den in den meisten der zuvor genannten Orte befindlichen Burgen zumindest zeitweilig zum Herzogtum, dessen Besitzstand sich immer wieder etwas verändern konnte, wenn der jeweils regierende Herzog einzelne Gebiete verpfändete und damit bis zur Wiedereinlösung aus der Hand und seiner Herrschaft gab.¹³³ Zusätzlich zählten der Herzogshof (Stadtamhof), die Regensburger Judengemeinde, sowie die Münze und alle sonstigen Rechte zu Regensburg zum Besitz des Herzogs. Die Landstände des Straubinger Niederlandes stellten um 1425 ca. 150 adelige Herren, die Vertreter der Städte, sowie die Äbte von Aldersbach, Gotteszell, Mallersdorf, Metten, Niederaltaich, Oberaltaich, Osterhofen, Prüfening, Prühl, Weltenburg und Windberg und die Pröbste von Pfaffenmünster, Reichersberg a. Inn, Rinchnach, Rohr und Vilshofen.¹³⁴

Das Herzogtum Straubing-Holland „ist aus zwei scheinbar gegensätzlichen Bestrebungen erwachsen, aus den Landesteilungen der wittelsbachischen Herzoge und der zeitüblichen großen und kleinen Hausmachtspolitik.“¹³⁵ Die Basis für die Entstehung dieses Herzogtums hatte noch Ludwig der Bayer in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts gelegt. Als Wilhelm IV. (II.), der letzte hennegauische Graf aus dem Geschlecht der Avesnes am 27. September 1345 im Kampf gegen die aufständischen Friesen gefallen war, belehnte Ludwig seine Frau Margarete, die älteste Schwester des Gefallenen und bereits Besitzerin des Frauenlehens Hennegau, am 15. Januar 1346 zu Frankfurt auch mit den Mannslehens Holland, Seeland und Friesland ihres Bruders und verleihte diese Gebiete damit dem wittelsbachischen Hause ein. Dabei übergab er die Ansprüche Englands und Jülichs.¹³⁶

Bei seinem Tod am 11. Oktober 1347 hinterließ der Kaiser sechs Söhne, die zunächst den wittelsbachischen Länderkomplex nach dem Willen ihres Vaters gemeinschaftlich regierten. Deren Streben nach unabhängigen Herrschaftsbereichen führte aber schließlich zur zweiten bayrischen Landesteilung vom 13. September 1349, in der der älteste Sohn, Ludwig (V.) der Brandenburger, Oberbayern und Tirol, Ludwig (VI.) der Römer und Otto (V.) der Faule gemeinsam die Mark Brandenburg mit der Kurfürstenwürde erhielten. Die restlichen drei Brüder - der zweitälteste Sohn,

¹³² Vgl. Schäfer, Werner/Scharrer, Guido/Stickroth, Hermann, Sorviodorum, Strupinga, Straubing. Geschichte einer Stadt, Straubing 1985, S. 82; Zimmermann, Fritz W., Das Herzogtum Straubing-Holland, in: Bayerland 58 (1956) S. 49-58; 49.

¹³³ Vgl. Kimberger, Max, Das Herzogtum Straubing-Holland. 1353-1429 (Sonderheft der Zeitschrift des Bayer. Waldvereins „Der Bayerwald“), Straubing 1966, S. 11-13; er bezieht sich bei der Festlegung der Grenzen vor allem auf Keim, Josef, Das Gebiet des ehemaligen Herzogtums Straubing und des sog. Straubinger Niederlandes, in: JbHVS 53 (1950) S. 25-32; ders., Alte Straubinger Landtafeln, in: JbHVS 63 (1960), S. 69-97; siehe auch: Zimmermann, Herzogtum Straubing Holland, S. 49/50, und die Karten bei Schmidt, Willibald/Reng, August, Straubinger Atlas, Straubing 1958 (= Straubinger Hefte 8, S. 39, sowie Schäfer/Scharrer/Stickroth, Sorviodorum, S. 120/21.

¹³⁴ Vgl. Kimberger, Herzogtum Straubing-Holland, S. 12.

¹³⁵ Vgl. Schmidt/Reng, Herzogtum Straubing Holland, S. 80.

¹³⁶ Vgl. Straub, Theodor, Bayern im Zeichen der Teilungen und der Teilerbzogtümer (1347-1450), in: Kraus, Andreas (Hrsg.), Handbuch der Bayerischen Geschichte, Bd. 2, Das Alte Bayern. Der Territorialstaat vom Ausgang des 12. Jahrhunderts bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, München 1988, S. 196-287; S. 218.

Stephan II., und die beiden jüngsten Kinder Ludwigs des Bayern, Wilhelm I. und Albrecht I. - erhielten Niederbayern und den niederländischen Besitz zur gemeinsamen Regierung. Weitere individuelle Bestrebungen letzterer führten endlich zu einer weiteren Teilung des ihnen zugesprochenen Besitzes, die durch den Regensburger Vertrag vom 3. Juni 1353 manifestiert wurde: Stephan II. trennte sich von seinen Brüdern und herrschte fortan im südlichen Teil Niederbayerns mit Landshut; Wilhelm I. und Albrecht I. verblieben eben jene Gebiete in den Niederlanden und im nördlichen Niederbayern zur Herrschaft, welche letztlich das Herzogtum Straubing-Holland ausmachten.¹³⁷

Während der ältere Bruder Wilhelm I. seit 1349 Regent in Holland, Seeland und Friesland, nach dem Tod seiner Mutter 1356 auch im Hennegau war, verwaltete Albrecht I. seit 1353 allein, zugleich aber auch im Namen Wilhelms, den niederbayerischen Landesteil¹³⁸ und hatte seit dem 12. Oktober 1354 dort den Titel eines Statthalters.¹³⁹ Wilhelm - siegreich gegen seine Mutter im Kampf der niederländischen Parteien der Hoecks und Kabeljaus - fiel ab 1357 in geistige Umnachtung und konnte die Regierung in den Niederlanden nicht mehr ausüben.¹⁴⁰ Sein Bruder zog 1358 als Statthalter und „Ruwaard“ nach Holland,¹⁴¹ nahm den Titel eines Grafen der holländischen Gebiete aber erst nach Wilhelms Tod im Jahre 1388 an; vermutlich hatte er ursprünglich keine Rechte an den Niederlanden gehabt.¹⁴² Albrecht residierte nun vorzugsweise in Den Haag und hielt sich nur noch selten in Straubing auf. An seiner Statt versahen nun Vitztume die Regierung in Niederbayern.¹⁴³ In Albrechts Regierungszeit fallen der Beginn des Baues am Straubinger Herzogschloß (1356),¹⁴⁴ der Krieg gegen seinen untreuen Statthalter Peter Ecker, der ihn auch mit Kaiser Karl IV. in Konflikt brachte (1357/58),¹⁴⁵ die Gründung des Straubinger Karmelitenkloster (1367/68),¹⁴⁶ und der Neubau des Straubinger Rathauses (ab 1382).¹⁴⁷

„Das Teilherzogtum Niederbayern-Straubing sank durch die erfolgreiche Festsetzung Albrechts und seiner Linie in den Niederlanden für siebzig Jahre zum Nebenland und zur Sekundogenitur herab, doch erfüllte es lange Zeit die Funktion einer Klammer um die auseinanderstrebenden Interessen des Gesamthauses.“¹⁴⁸ Dem übrigen Bayern blieb es durch Bündnisse und Vereinbarungen lose verbunden, engagierte sich unter seinen Regenten an der Seite der anderen Wittelsbacher im Krieg um die Tiroler Erbfolge (1363-69), im Krieg gegen den Rheinischen und Schwäbischen Städtebund (1388/89), im Pfälzisch-bayrischen Krieg (1400/1401) und ab 1415 in der Konstanzer Liga. 1369, 1374, 1412 und 1423 wurde der Landfriede auch von Straubing mitgetragen. 1395 und 1405 stimmte man der gemeinsamen Münzordnung zu. Gleichzeitig bemühte Albrecht sich, sein bayrisches Teilherzogtum aus innerfamiliären Streitigkeiten herauszuhalten und verhielt sich im wittelsbachischen Hausstreit (1392) und im Krieg zwischen den Landshuter und Ingolstädter Herzögen neutral. Auch sein Sohn Johann III. sollte später Straubing vor einer Verwicklung in den bayrischen Krieg zwischen den Herzogslinien von Niederbayern-Landshut, Oberbayern-München und Oberbayern-Ingolstadt (1420-22) bewahren.¹⁴⁹ Seine Stadt Straubing bedachte Albrecht, wenn er nun auch in Holland residierte, mit zahlreichen Privilegien¹⁵⁰ und hielt sich - zumindest bis 1382 - hin und wieder dort auf.¹⁵¹

Nach dem Tod seines Bruders Wilhelm ernannte er seinen zweiten Sohn Albrecht II. zu seinem Statthalter im Straubinger Herzogtum, während sein älterer Sohn Wilhelm II. für die Nachfolge in den Niederlanden ausersehen war. „Die neun Regierungsjahre Albrechts II. bedeuten für Straubing insofern den Höhepunkt seiner politischen Vergangenheit, als es damals eine ständige Hofhaltung innerhalb seiner Mauern besaß.“¹⁵² Albrecht II. verstarb jedoch bereits am 21. Januar 1397 im Alter von 28

¹³⁷ Vgl. Kimberger, Herzogtum Straubing-Holland, S. 10/11; Schäfer/Scharrer/Stickroth, Sorviodurum, S. 82; Zimmermann, Herzogtum Straubing-Holland, S. 49; Agsteiner, Rittersaal, S. 2.

¹³⁸ Vgl. Schmidt/Reng, Straubinger Atlas, S. 80.

¹³⁹ Vgl. Deckert, Adalbert, Karmel in Straubing, 1368-1968. 300 Jahre. Jubiläumschronik, Rom 1968, 1968, S. 337.

¹⁴⁰ Vgl. Straub, Teilungen und Teilherzogtümer, S. 218; Kimberger, Herzogtum Straubing-Holland, S. 17.

¹⁴¹ Vgl. Kimberger, Herzogtum Straubing-Holland, S. 17; Schmidt/Reng, Straubinger Atlas, S. 80.

¹⁴² Vgl. Zimmermann, Herzogtum Straubing-Holland, S. 51.

¹⁴³ Vgl. Fried, Pankraz Straubing als Herzogsstadt und Regierungsmittelpunkt (Vitztumsamt), in: Bosl, Karl (Hrsg.), Straubing. Das neue und das alte Gesicht einer Stadt im altbayerischen Kernland. Festschrift aus Anlaß des 750. Gründungsjubiläums im Auftrag der Stadtverwaltung, Straubing 1968, S. 89-102; 92.

¹⁴⁴ Vgl. Fried, Straubing als Herzogsstadt, S. 92; Schmidt/Reng, Herzogtum Straubing-Holland, S. 80; Agsteiner, Rittersaal, S. 4; ders., Geschichte und Geschichten, S. 4, 18.

¹⁴⁵ Vgl. Zimmermann, Herzogtum Straubing-Holland, S. 50; Kimberger, Herzogtum Straubing-Holland, S. 24.

¹⁴⁶ Vgl. Deckert, Karmel in Straubing, S. 337.

¹⁴⁷ Vgl. Straub, Teilungen und Teilherzogtümer, S. 220.

¹⁴⁸ Ebd., S. 204.

¹⁴⁹ Vgl. Schäfer/Scharrer/Stickroth, Sorviodurum, S. 83.

¹⁵⁰ Vgl. Schmidt/Reng, Straubinger Atlas, S. 80.

¹⁵¹ Vgl. Straub, Teilungen und Teilherzogtümer, S. 220.

¹⁵² Vgl. Zimmermann, Herzogtum Straubing-Holland, S. 55.

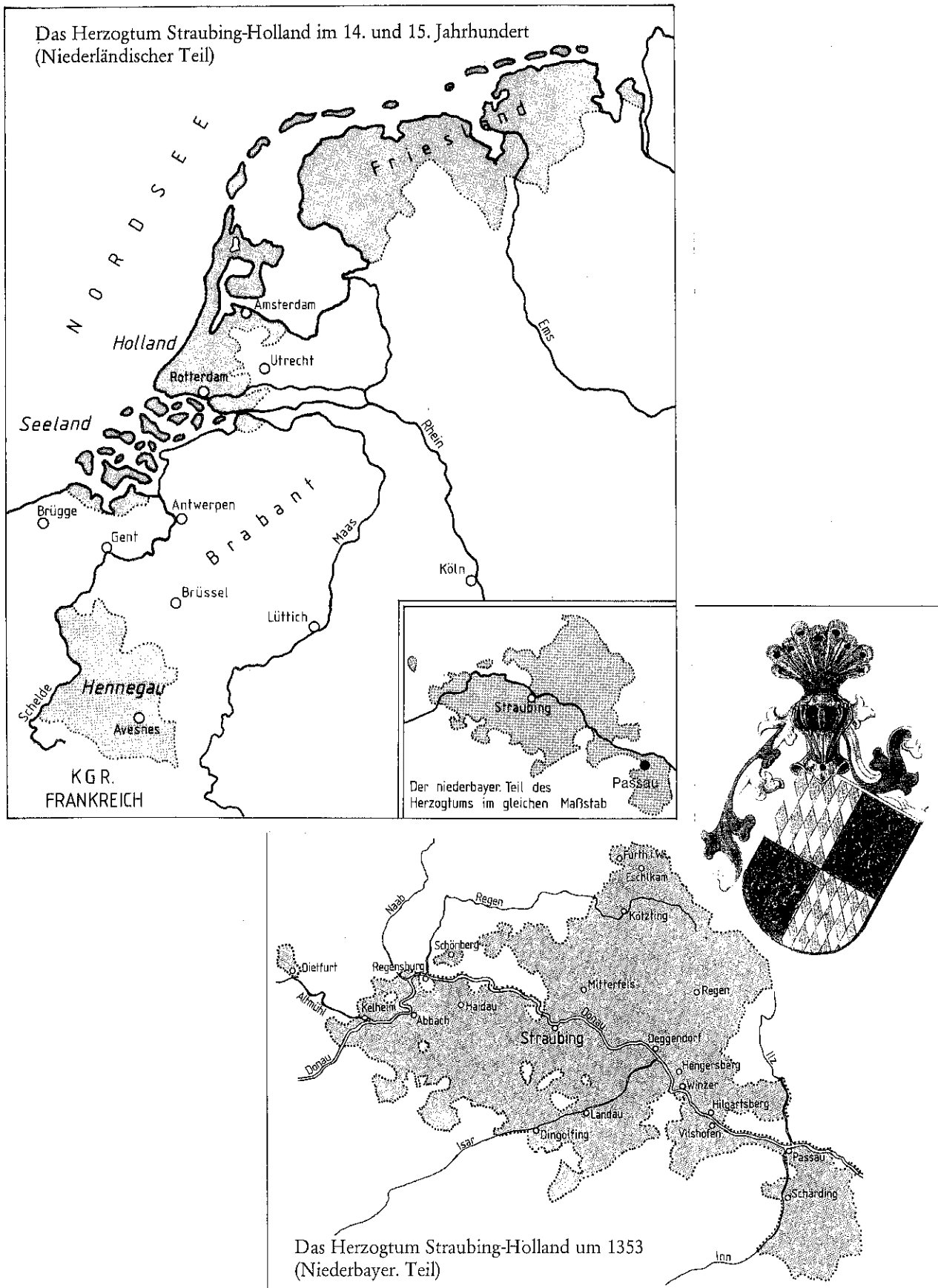


Abb. 15: Das Gebiet des Herzogtums Straubing-Holland, in: Schäfer, Werner/Scharrer, Guido/Stickroth, Hermann, Sorviodurum, Strupinga, Straubing. Geschichte einer Stadt, Straubing 1985, S. 120/21.

Jahren nach erfolgreichen Kämpfen für seinen Vater gegen die aufständischen Friesen auf dem Rückweg nach Straubing in Kelheim.¹⁵³

Um dem verwaisten Straubinger Ländchen Schutz vor einer möglichen Verpfändung an eine andere Herrschaft zu bieten, ernannte Albrecht schließlich seinen jüngsten Sohn Johann, Elekt von Lüttich (später als Herzog Johann III. Herr des Landschreibers Kastenmayr), zum Statthalter in seinem niederbayerischen Territorium.¹⁵⁴

Als Albrecht im Jahre 1404 starb trat sein älterer Sohn Wilhelm II. die Nachfolge als Herzog von Niederbayern und Graf von Holland, Seeland und Hennegau an. Dieser verstarb 1417 und Johann konnte sich - nun als Herzog von Bayern - in einem Krieg gegen seine Nichte Jacobäa, die bereits die Huldigung der holländischen Städte entgegengenommen hatte, auch in Holland zumindest insofern durchsetzen, als er seine Mitregentschaft in den Niederlanden erzwingen konnte.¹⁵⁵ Johann residierte wie sein Vater und sein älterer Bruder vor ihm in Den Haag und ließ sein Straubinger Gebiet, das er 1409 zum letzten Mal persönlich aufgesucht hatte,¹⁵⁶ weiter von Pflegern und Vitztumen verwalten.¹⁵⁷ Daß die Verbindung mit dem bayrischen Niederland jedoch nicht abzureißen drohte, zeigt schon der in den Landschreiberrechnungen geschilderte Briefverkehr zwischen beiden Landesteilen des Herzogtums.

2. Herzog Johann III. „ohne Gnade“ (1417-25)¹⁵⁸

Er wurde 1373 in Le Quesnoy geboren,¹⁵⁹ trat nach Wunsch seines Vaters in den geistlichen Stand und wurde noch als Jugendlicher Domherr in Cambrai¹⁶⁰ und Domprobst von Köln. Dank des Einflusses seines Vaters wählte ihn das Domkapitel am 14. November 1389 zum Fürstbischof von Lüttich; der Papst und König Wenzel bestätigten seine Wahl 1390. Er erhielt aber nur die Weihen eines Subdiakons, blieb also Elekt.

Er war bestrebt, die Autorität des Landesherrn zu stärken und die landesherrliche Gewalt in seiner Stadt Lüttich durchzusetzen, so daß die Bevölkerung fürchtete, er wolle das Lütticher Bistum in eine weltliche Herrschaft umwandeln. In seinem Bistum und anderen Städten erhob sich daraufhin Opposition gegen ihn, 1406 wurde gar ein Gegenbischof - Heinrich von Perwez - gewählt, den der Gegenpapst Benedikt XIII. bestätigte. In Lüttich wurden Johanns Anhänger verfolgt. Ludwig VII. von Ingolstadt, der Herzog von Burgund, Graf Wilhelm von Holland und Wilhelm von Namur unterstützten den Elekt, ¹⁶¹ dem es am 23. September 1409 in der Schlacht von Othée gelang, die Lütticher entscheidend zu schlagen. Es folgte ein Strafgericht, das ihm den Namen „der Erbarmungslose“ - „sans pitié“ - eintrug,¹⁶² obwohl an den harten Strafen Johanns Verbündete maßgeblich beteiligt waren;¹⁶³ in diesem Sinne schreibt auch Hans Ebran von Wildenberg in seiner Chronik von den Fürsten aus Bayern über den Herzog: „der fürst ward genant der mild hertzog, dann er keinem menschen nie nichtz pettlicher ding versagt hett.“¹⁶⁴

Nach dem Tode seines Bruders Wilhelm II. gab Johann am 22. Mai 1418 sein Bistum auf, heiratete Elisabeth von Görlitz und zog nach Holland, wo seine Nichte Jakobäa von den Hoecks als Regentin anerkannt worden war; dennoch setzte er sich dort mit der Unterstützung der Kabeljaus weitgehend als Herrscher durch.¹⁶⁵ Der Wittelsbacher verzichtete zwar im Frieden von Warkum auf eine förmliche Belehnung mit den niederländischen Territorien, konnte sich aber unter dem Titel „Sohn und Erbe von Hennegau, Holland und Seeland“ als Mitregent durchsetzen. 1418 belehnte ihn Kaiser Sigmund dennoch mit Holland. Von Jakobäas Gemahl erwarb er später dessen Anteil an der gemeinschaftlichen Re-

¹⁵³ Vgl. Fried, Straubing als Herzogsstadt, S. 92; Schmidt/Reng, Straubinger Atlas, S. 81; Kimberger, Herzogtum Straubing-Holland, S. 38-30.

¹⁵⁴ Vgl. Straub, Teilungen und Teilherzogtümer, S. 220.

¹⁵⁵ Vgl. Schmidt/Reng, Herzogtum Straubing-Holland, S. 81.

¹⁵⁶ Vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 171.

¹⁵⁷ Vgl. Straub, Teilungen und Teilherzogtümer, S. 220.

¹⁵⁸ Zu seiner Verwandtschaft siehe: Neu, Heinrich, Johann, Herzog von Bayern, in: NDB, Bd. 10 (1974) S. 495-96, S. 495; Häutle, Christian, Genealogie des erlauchten Stammhauses Wittelsbach. Von dessen Wiedereinsetzung in das Herzogtum Bayern (11. September 1180) bis herab auf unsere Tage, München 1870, S. 117-22; Orlop, Nikolaus, Von Garibald bis Ludwig III. Herzöge, Kurfürsten und Könige in Bayern, 1979, S. 167. Neben der zuvor und im Folgenden genannten Literatur siehe zu seiner Biographie auch: Blockmanns, Willem Pieter, J. v. Bayern, in: LdMA, Bd. 5 (1991) Sp. 510; Wenzelburger, K. Th., Johann von Baiern, Bischof von Lüttich, in: ADB, Bd. 14 (1881) S. 231-33.

¹⁵⁹ Vgl. Neu, Johann, Herzog von Bayern, S. 495.

¹⁶⁰ Vgl. Wenzelburger, Johann von Baiern, S. 231-33.

¹⁶¹ Vgl. Neu, Johann von Bayern, S. 495.

¹⁶² Vgl. Orlop, Von Garibald bis Ludwig III., S. 167/68.

¹⁶³ Vgl. Neu, Johann von Bayern, S. 495.

¹⁶⁴ Vgl. Roth, Friedrich (Hrsg.), Hans Ebran von Wildenberg, Chronik von den Fürsten aus Bayern (Neudruck der Ausgabe München 1905), Aalen 1968 (= Quellen und Erörterungen zur bayrischen und deutschen Geschichte, Neue Folge, Bd. 2, Abteilung 1), S. 132.

¹⁶⁵ Vgl. Neu, Johann, S. 496.



Abb. 16: Herzog Johann III. von Straubing Holland (1417-25), in: Agsteiner, Hans, Der Rittersaal im Herzogschloß zu Straubing, Straubing 1995, S. 6 (nach: Vosinerus, Michael, Hollands, Seelands und Frieslands Herrscher, Antwerpen 1578)

gierung, außerdem als Pfand die Küstenländer, womit er mehr als nur die Stellung eines Stellvertreters erreicht hatte.

Johann war ein Förderer der Wissenschaften und Künste und sorgte sich auch um die Hauptstadt seines niederbayerischen Herzogtums, trotz weitgehender Absenz.¹⁶⁶ Unter anderem ermöglichte er ihr die Erleichterung ihrer Schulden, unterstützte sie 1402 in einem Streit mit dem Augsburger Domkapitel,¹⁶⁷ führte in der Stadt das niederländische Vogelschießen ein,¹⁶⁸ holte die Handwerksberufe zurück in ihre Mauern, und gestattete Straubing einen vierten Jahrmarkt.¹⁶⁹

3. Politische Ereignisse im Straubinger Herzogtum im Rechnungsjahr 1424/25

3. 1 Die Hussitenabwehr im Straubinger Ländchen

Die Hussitenbewegung formierte sich in Böhmen in der Folge des Feuertodes von Jan Hus im Jahre 1415 auf dem Konzil zu Konstanz als Ausdruck allgemein religiöser, sozialer und nationaler Unruhe. Bereits vom Konstanzer Konzil verurteilt und von König Wenzel für ganz Böhmen verboten, geriet die Bewegung nach Wenzels Tod am 16. August 1419 teilweise unter den Einfluß chiliastischer Prediger. König Sigmunds scheiterte in seinem Versuch, mit den gemäßigten Teilen der Hussiten in Verhandlungen zu treten.

Die Proklamation eines Kreuzzuges gegen die in den Augen der katholischen Kirche ketzerische Religion am 1. März 1420 durch Papst Martin V. führte zum ersten Hussitenkreuzzug, angeführt durch König Sigmund unter Beteiligung der meisten Reichsfürsten, der zwar zur Krönung Sigmunds zum böhmischen König auf dem Hradschin, aber auch zur Vereinigung der hussitischen Parteilungen und letztlich zur Niederlage der Kreuzfahrer auf dem Berg Vitkov im Januar 1421 führte. Das Reich startete in den folgenden Jahren immer wieder (meist erfolglose) Züge gegen die Hussiten. Diese wiederum gingen - erfüllt von der Idee, Kirche, Papsttum und weltliche Macht zu zerschlagen - mehr und mehr zur Offensive über und drangen mit Heeresmacht in verschiedenen Vorstößen bis tief ins ost- und mitteldeutsche Reichsgebiet vor.¹⁷⁰ Unter diesen Aktionen litten vor allem die Oberpfalz und das Straubinger Grenzgebiet: Im Februar 1422 wurden Eschlkam, Neunkirchen und zwölf Dörfer von den Hussiten zerstört. Vor allem Johann von Neumarkt und Otto von Mosbach leiteten die Verteidigung der ansässigen Bevölkerung.¹⁷¹ Nach der Niederlage des Reichsheeres bei Taus im Jahre 1431 befürwortete auch das Basler Konzil Verhandlungen mit den Hussiten, die letztlich zu den Basler Kompaktaten (1433) - der Anerkennung des Laienkelches in Böhmen - führten, die sich nach der Niederlage der Taboriten bei Lipany am 30. Mai 1434 völlig durchsetzen konnten (Ausgleich vom 5. Juli 1436).¹⁷²

Die Aufzeichnungen des Hans Kastenmayr bestätigen die besondere Betroffenheit von Eschlkam - dessen Bürger waren 1424 nach Straubing gekommen und hatten um Hilfe gebeten¹⁷³ - und Neunkirchen durch die Hussiteneinfälle. Beide Orte, außerdem Furth i. Wald, erhielten vom Landschreiber im Rechnungsjahr 1424/25 Geldzahlungen für Bewachung und Schutz der nordöstlichen Grenze des Herzogtums gegen die Böhmen.¹⁷⁴ Zusätzlich wurden sie mit bewaffneter Mannschaft verstärkt: Neunkirchen erhielt vom 2. April bis zum 28. Mai,¹⁷⁵ Eschlkam vom 26. März bis zum 28. Mai 1424 acht Schützen. Auch in Furth waren zwei Schützen (der eine sechs, der andere acht Wochen) stationiert.¹⁷⁶ Wegen der großen Schäden und der Verteidigung, die die einheimische Bevölkerung leistete, wurde der Kasten Neunkirchen für 1424 auch vom Mai- und Herbstzins befreit: *nichil propter gwerras* heißt es in M.¹⁷⁷

Das Straubinger Herzogtum unterhielt, um rechtzeitig vor bevorstehenden Angriffen der Hussiten gewarnt zu sein, ein Anzahl von Spionen, Spähern, Kundschaftern und Boten, die die böhmische Grenze

¹⁶⁶ Vgl. Orlop, Von Garibald bis Ludwig III., S. 168.

¹⁶⁷ Vgl. Klein, Joseph, Heimatkundliche Geschichte von Straubing, Straubing 1958, S. 15.

¹⁶⁸ Vgl. Wimmer, Eduard, Die Einführung des niederländischen Vogelschießens zu Straubing, in: Wimmer, Eduard (Hrsg.), Sammelblätter zur Geschichte der Stadt Straubing 2 (1882-83) S. 370-72.

¹⁶⁹ Vgl. Orlop, Von Garibald bis Ludwig III., S. 169.

¹⁷⁰ Vgl. Macek, Josef, Hussiten. I. Die Hussitenbewegung in Böhmen, in: LdMA, Bd. 5 (1991) Sp. 232-34.

¹⁷¹ Vgl. Riezler, Sigmund, Geschichte Baierns, Bd. III (Von 1347 bis 1508), Gotha 1889, S. 281/82.

¹⁷² Vgl. Macek, Hussiten, Sp. 234.

¹⁷³ Vgl. R pag. 120.

¹⁷⁴ Vgl. M fol. 122^r.

¹⁷⁵ Vgl. M fol. 122^r.

¹⁷⁶ Vgl. M fol. 122^v.

¹⁷⁷ Vgl. M fol. 5^r, 10^r.

überwachten, und die Hauptstadt rechtzeitig von Unruhen jenseits des Waldes informierten.¹⁷⁸ Eine dieser Warnungen, *wie di Peheim heraus cziehen wolten und di kirchhof und was vor dem wald ist als verprennen und verbusten*, führte am 24. September 1424 dazu, daß der Landkomtur und die herzoglichen Räte geeignete Maßnahmen trafen und Erasmus Satelpoger mit 12 Soldaten nach Eschlkam, und am 8. Oktober 1424 Konrad Veseinsdorfer mit acht Soldaten nach Neunkirchen sandte, beide Abteilungen jeweils für zwei Monate.¹⁷⁹ Als deren Dienstzeit auslief, ersetzte man sie in beiden Orten durch je acht neue Schützen. *In der wochen Diontsy* (= 9. Oktober) rief der Landkomtur Heinrich von Ortenburg, Erasmus und Jakob Auer, Jakob Waller und Wilhelm Nußberger nach Straubing und beschloß, *diese für den Beheim walt gein Newnkirchen zu schicken*.¹⁸⁰ Ab dem 25. November wurde Neunkirchen nochmals mit fünf, Eschlkam mit acht Schützen für einen Monat verstärkt.¹⁸¹ Die Angst vor den ständigen Attacken der Hussiten brachte offenbar auch den Kaplan von Neunkirchen im Rechnungsjahr zur Resignation von seinem Amt.¹⁸²

Ein Bote wurde an das Aigen bei Neunkirchen geschickt, um die dortige Wachmannschaft *mit kost, pir, fudter und haw* zu versorgen.¹⁸³ Als Nachricht von der Bedürftigkeit der Festung nach Straubing kam, wurden Erasmus Satelpoger Gelder für Baumaßnahmen an Ort und Stelle übergeben.¹⁸⁴

Auch auf politischer Ebene versuchte man Schutzmaßnahmen zu ergreifen: Am 23. Juni 1424 wurden Friedrich Auer und Hans Ecker zu Pfalzgraf Johann von Neumarkt nach Burglengenfeld geschickt, um wegen der Hussitengefahr zu beratschlagen; dort beschloß man einen Tag *mit den Peheim aus Pilsner krais* in Neunburg vorm Wald abzuhalten, an dem die beiden Räte teilnehmen sollten.¹⁸⁵ Am 21. September reiste der Landkomtur Iwan von Kortenbach mit 54 Pferden zu einem Treffen mit Pfalzgraf Johann von Neumarkt nach Regensburg *von der Peheim wegen, di in beder herren lannt greiffen*, um zu beraten, *wie man sich der furbas aufhalten solt*.¹⁸⁶ Am 25. September 1424 luden der Landkomtur und die herzoglichen Räte den böhmischen Ritter Bohuslaus Janowitz von Riesenberg nach Straubing, um mit ihm über die Öffnung seiner Festung gegen die Hussiten zu verhandeln.¹⁸⁷ Schließlich lud Johann von Neumarkt den Landkomtur schriftlich ein, mit etlichen herzoglichen Räten zu ihm nach Nabburg zu kommen, um mit ihm wegen der Hussiten zu beratschlagen und sich mit ihm *einer lantwehr wegen für den Peheim walt* zu einigen.¹⁸⁸

Letztlich sind wohl auch die zahlreichen Festungsverstärkungen in der Rubrik Bauwesen und das Kapitel über den Guß einer neuen Kanone durch den Büchsenmeister Dietz im Zusammenhang mit der Hussitenabwehr zu sehen. Nach den in M und R übereinstimmenden Einträgen (es findet sich nur eine Abweichung in M fol. 122^v /R pag. 119) und den nur in M befindlichen Notiten verschlangen die direkt in Aufwendung gegen die Hussiten verbrauchten Gelder im Rechnungsjahr 1424/25 eine Summe von 95 ½ lb. 2 s. 9 d. Rat. (Kastenmayr berechnet allerdings 95 ½ lb. 9 d. Rat.¹⁸⁹), wenn man die in R zusätzlich angegebenen und nicht gestrichenen Zahlungen hinzuzählt, sogar 106 lb. 3 s. 3 d. Rat., eine große Summe, die etwa der gesamten Maisteuer der Städte Straubing und Vilshofen¹⁹⁰ zusammen entsprach.

3. 2 Der Kriegszug an den Rhein (5. Juni-15. Juli 1424)

Drei (zusammengehörige) Rubriken - *Rays an den Rein, Rais an den Rein: das der kastner hat ausgeben* und *Ausgeben der abganngen pfarde an den Reine* - widmete der Landschreiber Kastenmayr einem politischen Ereignis, das im Sommer 1424 Teile des Adels des Herzogtums Straubing-Holland in Anspruch nahm: Dem Kriegszug der niederbayerisch-straubingischen Landschaft am Kriegszug an den Rhein.

Markgraf Bernhard I. von Baden hatte seit 1417 das Amt des Landvogtes im Breisgau innegehabt und seine Position durch die Erhebung neuer Zölle und das Wiederbeleben längst in Vergessenheit geratener

¹⁷⁸ Vgl. M fol. 41^r, 63^v, 122^r; R pag. 79, 97.

¹⁷⁹ Vgl. M fol. 122^v; R pag. 119.

¹⁸⁰ Vgl. M fol. 47^r.

¹⁸¹ Vgl. R pag. 120.

¹⁸² Vgl. M fol. 123^v.

¹⁸³ Vgl. R pag. 119.

¹⁸⁴ Vgl. R pag. 121.

¹⁸⁵ Vgl. M fol. 42^r.

¹⁸⁶ Vgl. M fol. 46^v.

¹⁸⁷ Vgl. M fol. 46^r; R pag. 84.

¹⁸⁸ Vgl. M fol. 51^r.

¹⁸⁹ Vgl. M fol. 123^r.

¹⁹⁰ Vgl. M fol. 5^r; R pag. 25.

Rechte seiner Familie zur Schwächung der Breisgauer Städte zu nutzen versucht. Als sich letztere erfolglos um Hilfe suchend an König Sigmund gewandt hatten,¹⁹¹ vereinigten sie sich am 3. Oktober 1422 mit den Städten des Elsaß in einem gegen den Markgrafen gerichteten Bündnis,¹⁹² dem sich am 30. Juli 1423 neben kleineren Adeligen auch der Kurfürst und Pfalzgraf bei Rhein, Ludwig III. (der Bärtige), anschloß,¹⁹³ der damals im Besitz der Landvogtei über das Elsaß war.¹⁹⁴ Versuche der königlichen Räte Albrecht von Hohenlohe und Konrad von Weinsberg¹⁹⁵ und der Erzbischöfe von Mainz, Köln und Trier, in dem drohenden Konflikt zu vermitteln,¹⁹⁶ auch Abmahnungen des Königs,¹⁹⁷ blieben erfolglos.

Nach den Beschlüssen des Tages der gegen Baden Verbündeten zu Breisach vom 27. Mai 1424 sollten Bernhard I. am 8. Juni die Absagebriefe übergeben werden; der erste Angriff war für den 11. Juni geplant,¹⁹⁸ der Kriegausbruch fand jedoch bereits am 8. Juni statt.¹⁹⁹ Rastatt und verschiedene Dörfer wurden verwüstet, eine Eroberung Mühlburgs und Grabens gelang jedoch nicht. Innerhalb der städtischen Heereskontingente entstand bald Uneinigkeit.²⁰⁰ Ein weiterer Vermittlungsversuch der Gesandten Sigmunds im Lager bei Neuenburg scheiterte am 22. Juni erneut, vor allem am Widerstand der Städte, namentlich von Freiburg, das sich durch die angebotenen Friedensbedingungen übervorteilt sah. So zog das Heer der Verbündeten am 24. Juni weiter in Richtung Mühlburg,²⁰¹ trotz der - wegen der starken Bemannung des Ortes und dem eigenen Mangel an Vorräten - geringen Wahrscheinlichkeit, diese Stadt einzunehmen.²⁰²

Letztlich kam am 3. Juli 1424 durch Vermittlung des Erzbischofs von Köln, des Bischofs von Würzburg und Albrechts von Hohenlohe ein Friedensvertrag zustande, der im wesentlichen den Forderungen der Städte entsprach und Bernhard von Baden in seine Schranken wies.²⁰³ Der Markgraf mußte Pfalzgraf Ludwig III. sogar zwei Burgen übergeben; sein Sohn wurde der Pfalz gegenüber lehenspflichtig. Der Markgraf hielt sich jedoch nicht lange an den Vertrag und fuhr fort, die Städte im Breisgau zu bedrängen, so daß die Kriegshandlungen schließlich wieder ausbrachen und erst 1429 im Vertrag von Speyer endgültig zum Abschluß kamen.²⁰⁴

Daß die Verbündeten aus Elsaß, Breisgau und Pfalz ein aggressives Vorgehen gegen den Markgrafen von Baden wohl schon längere Zeit vor ihrem ersten Angriff geplant hatten, zeigt die Tatsache, daß der Vitztum des Herzogtums die herzoglichen Räte bereits am 30. Mai 1424 von der Planung des Unternehmens informierte.²⁰⁵ Da das antibadische Bündnis zunächst Herzog Johann III. um Hilfe bitten mußte, der seinem Verwandten den *czeug* letztendlich *gelihen het*,²⁰⁶ und dessen Aufforderung dazu an sein niederbayerisches Herzogtum wohl auch noch zwei Wochen unterwegs war,²⁰⁷ dürfte der Entschluß des Pfalzgrafen und der mit ihm verbündeten Städte, die Landschaft des Herzogtums Straubing-Holland zu einem Eintreten in den Krieg gegen Bernhard I. von Baden zu gewinnen, wohl spätestens Anfang Mai 1424 gefallen sein.

Aus den Aufzeichnungen Kastenmayrs läßt sich der Ablauf der Aktionen nach Eintreffen des Befehls zur Mobilmachung rekonstruieren: Zunächst besorgte man 14 Heerwägen, die zum Teil von den Klöstern des Landes, zum Teil von Pfarrern gestellt wurden, teilweise auch gemietet werden mußten, da sich einige Personen von ihren Verpflichtungen freikaufen.²⁰⁸ Gleichzeitig wurde alles Notwendige für die Reise angeschafft: Leinen und Seile für Zelte, Truhen, Metallwaren, Geschirr, Wein, Gewürze,²⁰⁹ Brot und Hafer für die Pferde.²¹⁰ Gleichzeitig zog man - offensichtlich kampferfahrene - Burghüter für

¹⁹¹ Vgl. Häusser, Ludwig, Geschichte der rheinischen Pfalz nach ihren politischen, kirchlichen und literarischen Verhältnissen, Bd. 1, Heidelberg 1845, S. 292.

¹⁹² Vgl. Fester, Richard, Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg 1050-1515, Bd. 1, Markgrafen von Baden 1050-1431. Markgrafen von Hachberg 1218-1428, Innsbruck 1900, Nr. 3459.

¹⁹³ Ebd., Nr. 3576.

¹⁹⁴ Vgl. Häusser, Geschichte der rheinischen Pfalz, Bd. 1, S. 292.

¹⁹⁵ Vgl. Regesta Imperii, Bd. XI. Die Urkunden Kaiser Sigmunds (1410-37), hrsg. von Johann Friedrich Böhrer (Nachdruck der Ausgabe Innsbruck 1896-1900), Hildesheim 1968, Nr. 5656; Fester, RMBH, Nr. 5875.

¹⁹⁶ Vgl. Fester, RMBH, Nr. 3660.

¹⁹⁷ Ebd., Nr. 3571.

¹⁹⁸ Ebd., Nr. 3661.

¹⁹⁹ Ebd., Nr. 3676.

²⁰⁰ Vgl. Häusser, Geschichte der rheinischen Pfalz, Bd. 1, S. 292.

²⁰¹ Vgl. Fester, RMBH, Nr. 3697.

²⁰² Vgl. Häusser, Geschichte der rheinischen Pfalz, Bd. 1, S. 293.

²⁰³ Vgl. Fester, RMBH, Nr. 3706.

²⁰⁴ Vgl. Häusser, Geschichte der rheinischen Pfalz, Bd. 1, S. 293/94.

²⁰⁵ Vgl. M fol. 28^r.

²⁰⁶ Vgl. R pag. 78.

²⁰⁷ Zum Zeitraum, den eine eilige Nachricht von den Niederlanden nach Niederbayern benötigte, siehe Kapitel II. 3. 4.

²⁰⁸ Vgl. M fol. 115^r.

²⁰⁹ Vgl. M fol. 115^v-116^v.

²¹⁰ Vgl. M fol. 117^r.

den Kriegszug von Schärding a. Inn ab und bestellte verschiedene Adelige - Leonhard Fraunberger, Hans Kamerauer und ein junger Aichberger werden namentlich genannt - in das Aufgebot.²¹¹ Wigeleis Gewolf von Degenberg war einer der Hauptmänner der Truppen.²¹² Am Abend vor dem Losritt (4. Juni 1424) fand nochmals eine große Verköstigung aller Soldaten statt,²¹³ bevor der Heereszug am 5. Juni unter der Führung Haimeram Nothafts mit ca. 200 Mann²¹⁴ und 270 Pferden Straubing verließ.²¹⁵ Hans Kastenmayr begleitete den Troß noch bis Regensburg, das man noch am selben Tag erreichte und wo man übernachtete; das Heer lagerte bei Sarching, wo die Pferde von Regensburg aus mit Hafer versorgt wurden.²¹⁶ Die Verweserschaft über das Vitztumsamt im Herzogtum in Stellvertretung des Haimeram Nothaft wurde am folgenden Tag in Regensburg (vermutlich vom Amtsinhaber) Georg Fraunberger verliehen.²¹⁷ Am folgenden Tag bewegte sich das Heer fort bis Rieden.²¹⁸ Da die niederbayerische Heeresabteilung genau 40 Tage nach ihrem Abmarsch am 15. Juli 1424,²¹⁹ also 12. Tage nach dem Schluß des vorläufigen Friedens der Kriegsparteien, wieder in Straubing erschien, dürfte sie - geht man von einer etwa gleichlangen Anreisezeit an den Rhein aus - nicht rechtzeitig vor dem ersten Angriff der Verbündeten auf Markgraf Bernhard von Baden im Kriegsgebiet eingetroffen sein, sich aber wohl bereits während der gescheiterten Verhandlungen vom 22. Juni im Lager bei Neuenburg befunden haben. In der Nacht vor der Rückkehr nach Straubing lagerte der Troß noch bei Regensburg, wohin der Kastner Hafer für die Pferde schickte.²²⁰ Nach der Ankunft fand zunächst eine große Speisung des Kriegsvolkes statt,²²¹ bevor man daran ging, den Adeligen des Herzogtums ihre Pferde, die sie für den Kriegszug zur Verfügung gestellt hatten, wieder nach Hause zu reiten.²²²

3. 3 Der Wechsel an der Spitze der niederbayerischen Verwaltung

3. 3. 1 Das Vitztumsamt im Herzogtum Straubing-Holland

Johann III. reiste bereits 1399 von den Niederlanden nach Straubing, um der Landschaft seines Herzogtums ihre alten Freiheiten zu bestätigen und sich von ihr Steuern bewilligen zu lassen. Vor seiner Rückkehr nach Lüttich wurde für seine Abwesenheit ein Vitztum oder Vicedominus in seiner Stellvertretung mit der Verwaltung des Landes beauftragt.²²³

Der Träger dieses Amtes war oberster Gerichtsherr im Land und stellte gleichzeitig die Spitze der „Staatsverwaltung“ dar, ohne daß diese Funktion bereits aus einer modernen staatsrechtlichen Perspektive gesehen werden darf; der Vitztum war in diesem Sinne auch kein Beamter; das Amt bedeutete für seinen Träger mehr Prestige, Macht und Besitz als Aufgabenbewältigung und Verantwortung.²²⁴ Er vertrat den Herzog auch in Finanzangelegenheiten;²²⁵ bald wurden ihm Rentmeister und Landschreiber an die Seite gestellt, die gleichfalls dem Gericht übergeordnete Aufgaben besaßen.²²⁶ Johann III. selbst gab vor, wie er seine Verwaltungsaufgaben sehen wollte, und bestimmte, daß das Ziel des Vitzturns stets die Wohlfahrt des Landes und vollkommene Pflichterfüllung gegenüber seinem Herrn sein müsse. Er sollte handeln, als wenn der Fürst selbst im Lande wäre und hatte die Vollmacht, Beamte ein- und abzusetzen; die Kirchenlehen allein waren davon ausgenommen.²²⁷

Das Amt wechselte unter Johann III. zunächst häufig seine Träger: 1402 hatte es Landgraf Johann von Leuchtenberg inne, 1406 Martin Satelpoger, 1407 Graf Etzel von Ortenburg, 1411 Peter Falkensteiner.²²⁸ Ab 1412 konnte sich erstmals eine Persönlichkeit länger in dieser Position festsetzen: Heinrich Nothaft zu Wernberg, der bereits im Dezember 1408 und Februar 1409 vorübergehend von

²¹¹ Vgl. M fol. 41^r, 117^v; R pag. A4.

²¹² Vgl. M fol. 118^v.

²¹³ Vgl. M fol. 117^v.

²¹⁴ Ebd.

²¹⁵ Vgl. M fol. 40^v, 120^f; R pag. 78.

²¹⁶ Vgl. M fol. 40^v.

²¹⁷ Vgl. M fol. 117^r.

²¹⁸ Wohl Rieden, LK Amberg-Weizbach/Oberpfalz; vgl. M fol. 40^v.

²¹⁹ Vgl. M fol. 118^v; R pag. A4.

²²⁰ Vgl. M fol. 48^r.

²²¹ Vgl. M fol. 118^v; R pag. A4.

²²² Vgl. M fol. 119^r.

²²³ Vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 168.

²²⁴ Vgl. Freundorfer, Wolfgang, Straubing, Landgericht, Rentkastenamt und Stadt, München 1974 (= Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern 32), S. 72, 81.

²²⁵ Vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 168.

²²⁶ Vgl. Freundorfer, Straubing, S. 81.

²²⁷ Vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 171.

²²⁸ Ebd., S. 82. Eine Liste der Straubinger Vitzturne von 1271-1802 findet sich bei: Fried, Straubing als Herzogsstadt, S. 98-101.

seinem Herrn mit der Verwaltung Niederbayerns beauftragt worden war²²⁹ und ab dem 14. Mai 1409²³⁰ urkundlich bis 1424 als Vitztum erschien.

3. 3. 2 Der Vitztum Heinrich Nothafft²³¹

Ritter Heinrich Nothafft zu Wernberg, Hilgartsberg und Hofkirchen war einer der mächtigsten und reichsten Herren im niederbayerisch-straubingischen Herzogtum. Er war der Vater Haimeram Nothafts, der ihn zeitweilig als Vitztum vertrat.²³² Verheiratet war er in erster Ehe mit Agnes von Gumpenberg, in zweiter Ehe mit Anna von Puchberg.²³³

Bereits in den 1390er Jahren erschien er als tatkräftige Person.²³⁴ Im Laufe seines Lebens hatte er zahlreiche weitere Ämter inner- und außerhalb des Herzogtums inne; zunächst war er 1396 Pfleger, 1397 Richter von Nabburg.²³⁵

Im Zuge des Krieges zwischen Herzog Johann III. und dem Passauer Bischof Georg im Jahre 1402 war er in dessen Gebiet eingefallen,²³⁶ die Feindseligkeiten wurden durch ein Schiedsgericht am 2. Dezember 1402 beigelegt.²³⁷ Für seinen Herzog schloß er am 11. Juli 1411 mit dem Bischof hinsichtlich der Festung Königstein an der *Kesnach* eine achtjährige Waffenruhe;²³⁸ ein erneuter Konflikt im gleichen Jahr zwischen den Parteien²³⁹ wurde endgültig am 12. August 1411 beendet.²⁴⁰

1406-07 war er Pfleger zu Cham,²⁴¹ 1408 Bürgermeister von Regensburg²⁴² und auch Werber des dortigen Turniers;²⁴³ im selben Jahr wurde er Schatzmeister seines Herzogs in Holland²⁴⁴ und erhielt von der Abtei Niedermünster die *eigne oberste Probstei (...) als Leibgeding verliehen*.²⁴⁵

Von seinem Herrn aus Holland erhielt er am 15. April 1419 *Halsgericht, stock und galgen* für sein Schloß Aholming verliehen; ferner wurden ihm alle herzoglichen Pfandschaften, die er an sich gelöst hatte, als Eigentum überlassen.²⁴⁶ Das Verhältnis zu Johann III. gestaltete sich zunächst sehr günstig; oft wurde er von diesem in Gerichts- und Schlichtungsverfahren und Vertragsabschlüssen aller Art eingesetzt. Er bürgte für den Herzog,²⁴⁷ gehörte als Vitztum auch zu seinen Räten und wurde von seinem Herrn oft für seine Dienste belohnt,²⁴⁸ vor allem für seine Hilfe in den holländischen Kämpfen gegen seine Nichte Jakobäa und Brabant. 1421 führte er für Johann die herzoglichen Truppen mit den anderen bayrischen Fürsten gegen die Hussiten.²⁴⁹ Um seine Schulden bei seinem Vasallen zu begleichen verschrieb der Wittelsbacher diesem 1421 das Schloß Hilgartsberg,²⁵⁰ 1423 das Schloß Wörth a. d.

²²⁹ Vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 169.

²³⁰ Vgl. RB, Bd. 12, S. 39.

²³¹ Allgemeine Literatur zu ihm: Andrian-Werburg, Klaus Freiherr von, Urkundenwesen, Kanzlei, Rat und Regierungssystem der Herzoge Johann II., Ernst und Wilhelm III. von Bayern-München (1392-1438), Kallmünz 1971 (= Münchener historische Studien Abteilung Geschichtliche Hilfswissenschaften 10), S. 130/31; Erb, Nikolaus, Geschichte des Landsassengutes Heimhof in der Oberpfalz, in: VHVO 17 (1856) S. 437-494; 446-448; Schneider, Johann von Baiern, S. 169/70; Lieberich, Heinz, Landherren und Landleute. Zur politischen Führungsschicht Baierns im Spätmittelalter, München 1964 (= Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte 63), S. 104; zu Wappen und Geschlecht der Familie Nothafft siehe: Hefner, Otto Titan von/Seyler, Gustav Adelbert (Hrsg.), Die Wappen des bayerischen Adels. J. Siebmacher's großes Wappenbuch, Bd. 22 (Nachdruck der Ausgabe Nürnberg 1856-1911), Neustadt a. d. Aisch 1971, Bd. VII, 1. Abt., S. 17/Taf. 7; Stammbuch des blühenden und abgestorbenen Adels in Deutschland, Regensburg 1860-66, Bd. III, S. 104.

²³² Zu seiner Verwandtschaft siehe die genealogische Tabelle bei Krick, Ludwig Heinrich, 212 Stammtafeln adeliger Familien, denen geistliche Würdenträger (Bischöfe, Äbte etc.) des Bistums Passau entsprossen sind mit Einbeziehung geistlicher Würdenträger anderer Bistümer, Passau 1924, S. 251/Taf. 115 (B).

²³³ Vgl. Wimmer, Grabsteine im Presbyterium, S. 747.

²³⁴ Vgl. RB, Bd. 10, S. 278, 297, 322.

²³⁵ Vgl. MB, Bd. 24, Nr. 121; Scherl, August, Verfassung und Verwaltung der Stadt Nabburg bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts, in: VHVO 96 (1955) S. 93-276; 156.

²³⁶ Vgl. RB, Bd. 11, S. 277.

²³⁷ Vgl. MB, Bd. 31b, Nr. 12.

²³⁸ Ebd., Nr. 50.

²³⁹ Vgl. RB, Bd. 12, S. 98; Erhard, Alexander, Regesten aus dem magistratischen Archive zu Passau, in: VHVN 15 (1870) S. 61-84, Nr. 194; MB, Bd. 31b, Nr. 48.

²⁴⁰ Vgl. RB, Bd. 12, S. 99.

²⁴¹ Vgl. Lieberich, Landherren, S. 104.

²⁴² Frank, Hans, Stadtarchiv Cham. Teil I: Urkunden, München 1964 (= Bayerische Archivinventare 25 = Bayerische Archivinventare Reihe Oberpfalz 3), Nr. 248.

²⁴³ Vgl. Lieberich, Landherren, S. 104.

²⁴⁴ Ebd.; siehe auch RB, Bd. 12, S. 310; Bd. 13, S. 12.

²⁴⁵ Vgl. RB, Bd. 12, S. 229.

²⁴⁶ Vgl. RB, Bd. 12, S. 311.

²⁴⁷ Vgl. RB, Bd. 12, S. 189.

²⁴⁸ Vgl. RB, Bd. 12, S. 287; Solleder, UB, Nr. 45; Mondschein, Fürstenurkunden I, Nr. 43.

²⁴⁹ Vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 169/70.

²⁵⁰ Vgl. RB, Bd. 12, S. 365; siehe auch: S. 389.

Donau.²⁵¹ Obwohl er 1424 sein Vitztumsamt verlor, bürgte Heinrich Nothaft nach dem Tod Johanns III. 1425 mit anderen für dessen Schulden.²⁵²

Als Dienstmann des Passauer Bischofs Leonhard²⁵³ - von ihm erhielt er am 3. September 1429 die *Veste Haihenbach auf der Tundw leibgedingsweise*²⁵⁴ - war er 1428/29 Verweser/Vitztum des Bistums Passau²⁵⁵ und 1433 dort Pfleger auf *S. Jorgenpergt*.²⁵⁶ Auch trug er am 17. Juli 1432 als Schiedsrichter zur Schlichtung des Streites zwischen dem Bischof und seiner Stadt bei.²⁵⁷

Nach Johanns Tod war er Rat Herzog Heinrichs XVI. von Landshut (1425/27),²⁵⁸ 1430-32 Vitztum in Amberg²⁵⁹ und gelangte unter den Münchner Herzögen wieder in das Amt des Vitztums von Niederbayern, in welchem er 1431 und 1439 nachweisbar ist,²⁶⁰ den beiden Herzögen lieferte er 1429 und 1430 auch Soldaten gegen die Hussiten.²⁶¹ 1433 und 1435 ist er urkundlich als deren Rat bezeugt.²⁶² 1435 führte er den Titel *Haupt czu Bappenhaim*.²⁶³

Im Dienste Sigmunds rüstete er gegen die Hussiten und war im Jahre 1431 *des römischen Königs Hauptmann vor dem Walld*.²⁶⁴ Sein Herr belehnte ihn am 7. Oktober 1430 mit dem Truchsessenamt des Regensburger Bistums;²⁶⁵ 1434 findet man Heinrich Nothaft oft in Sigmunds Diensten tätig, vor allem in Streitschlichtungsfällen des Königs.²⁶⁶ Auch saß er als Beisitzer an Sigmunds Hofgericht²⁶⁷ und wurde 1436 von diesem zu seinem Vertreter auf den nach Trinitatis 1437 gelegten Rechtstag wegen eines Streites mit den Hertenbergern bestellt.²⁶⁸ Am 7. März 1437 nahm ihn der Kaiser gegen einen Jahressold von 600 ungarischen Gulden zu seinem Rat und Diener auf.²⁶⁹

Nach Lieberich verstarb Heinrich Nothaft im Jahre 1439,²⁷⁰ nach Krick am 28. Januar 1440.²⁷¹

3. 3. 3 Der Landkomtur Iwan von Kortenbach

Iwan von Kortenbach versah von 1410-34 das Amt des Landkomturs der Deutschordensballei Altenbiesen.²⁷²

Am 10. November 1411 nahm er an der Versammlung eines großen Kapitels des Deutschen Ordens unter dem Vorsitz des Deutschmeisters Konrad von Egloffsheim teil, die zu Frankfurt a. Main tagte. Hochmeister Heinrich von Plauen hatte die deutschen Balleien um Unterstützung gebeten, um seinen Friedensverpflichtungen gegenüber Polen nachkommen zu können. Am selben Tag schrieb Iwan von Kortenbach mit den Landkomturen und dem Deutschmeister an den Hochmeister, ihre Balleien seien zu verschuldet, um finanzielle Unterstützung leisten zu können.²⁷³

Am 14. Mai 1418 ersuchten er, der Abt Nikolaus von Windberg und drei bayrische Ritter Papst Martin V. um die Entlassung des Elekten Johann von Lüttich aus seinem Amt. Einige Räte König Sigmunds erbaten daraufhin in dessen Auftrag das nun frei gewordene Bistum für Johann von Wallenrode,²⁷⁴

²⁵¹ Vgl. RB, Bd. 13, S. 12, 75.

²⁵² Vgl. RB, Bd. 13, S. 53.

²⁵³ Vgl. MB, Bd. 28b, Nr. 161.

²⁵⁴ Vgl. RB, Bd. 13, S. 157; MB, Bd. 31b, Nr. 110.

²⁵⁵ Vgl. RB, Bd. 13, S. 115; Heider, Josef, Regesten des Passauer Abteiles, München 1934 (= Veröffentlichungen des Instituts zur Erforschung des deutschen Volkstums im Süden und Südosten in München und des „Instituts für ostbairische Heimatforschung in Passau 3), Nr. 532; MB, Bd. 28b, Nr. 161; Lieberich, Landherren, S. 104.

²⁵⁶ Vgl. Heider, RdPA, Nr. 841.

²⁵⁷ Vgl. RB, Bd. 13, S. 238.

²⁵⁸ Vgl. Lieberich, Landherren, S. 104; Erhard, RMAP (1870), Nr. 237.

²⁵⁹ Vgl. RB, Bd. 13, S. 180, 198/99, 219, 229, 238; MB, Bd. 28b, Nr. 161.

²⁶⁰ Erhard, RMAP (1871), Nr. 253; Solleder, UB, Nr. 64.

²⁶¹ Vgl. RB, Bd. 13, S. 165, 171.

²⁶² Vgl. RB, Bd. 13, S. 250, 353.

²⁶³ Vgl. MB, Bd. 31b, Nr. 111.

²⁶⁴ Vgl. RB, S. 191, 193/94.

²⁶⁵ Vgl. RI, Bd. XI, Nr. 7842.

²⁶⁶ Ebd., Nr. 8362, 8450, 8465, 9958, 11909.

²⁶⁷ Ebd., Nr. 10323, 10315, 10358, 10541, 10557, 10642, 10818.

²⁶⁸ Ebd., Nr. 11352.

²⁶⁹ Ebd., Nr. 11705.

²⁷⁰ Vgl. Lieberich, Landherren, S. 104.

²⁷¹ Vgl. Krick, Stammtafeln, S. 251.

²⁷² Vgl. Koeppen, Hans, Die Berichte der Generalprokuratoren des Deutschen Ordens an der Kurie. Zweiter Band. Peter von Wormditt (1403-1419), Göttingen 1960 (= Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung 13), Nr. 295; S. 646; Dritter Band. Johann Tiergart (1419-1428), Göttingen 1966/71 (= Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung 21/29), Nr. 17; S. 676.

²⁷³ Vgl. Jähnig, Bernhart, Johann von Wallenrode O. T. Erzbischof von Riga, Königlicher Rat, Deutschordensdiplomant und Bischof von Lüttich im Zeitalter des Schismas und des Konstanzer Konzils (um 1370-1419), Bonn-Godesberg 1970 (= Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens 24), S. 74.

²⁷⁴ Vgl. Koeppen, Generalprokuratoren II, Nr. 124.

welchem der Papst dieses am 30. Mai auch übertrug.²⁷⁵ In einem Schreiben an den Hochmeister vom 1. Juni 1418 berichtete Iwan von Kortenbach unter anderem von einer langen Audienz beim Papst.²⁷⁶ Im selben Jahr machte er Bedenken gegen die Ablösung des Generalprokurators des Deutschen Ordens, Peter von Wormditt, geltend, vor allem, weil nur er als gut Eingearbeiteter die *hauptsache des fredes* (mit Polen-Litauen) am ehesten an der Kurie zu einem guten Ende führen könne.²⁷⁷ Mit dem Notar des Generalprokurators, Ludolf Grove, und dessen Nachfolger im Generalprokuratorenamt, Johann Tiergart, stand der Landkomtur in schriftlichem Kontakt.²⁷⁸ Der Hochmeister Michael Küchenmeister informierte ihn am 21. Mai 1421 über die Verhandlungen mit Polen-Litauen in Thorn wegen der Bezahlung der zweiten Hälfte der im Schiedsspruch zu Breslau dem Königreich zugesprochenen 25000 Gulden durch den Deutschen Orden.²⁷⁹ Der neue Hochmeister, Paul von Rusdorf, forderte ihn und die anderen Komture am 12. Juni 1422 zur Unterstützung auf, da Polen an der Kurie gegen die Bestimmungen des nach wie vor gültigen Breslauer Schiedsspruchs König Sigmunds arbeitete.²⁸⁰ 1424 sandte ihn Herzog Johann III. in sein niederbayerisches Herzogtum, um seinen dortigen Vitztum Heinrich Nothaft abzusetzen und an seine Stelle zu treten.²⁸¹ Er gehörte zu den geschworenen Räten des Herzogs und war am 25. September 1424 an der Schlichtung des Streites zwischen Jobst von Abensberg und Herzog Heinrich XVI. wegen des Schlosses Alteglofsheim beteiligt.²⁸² In einer Urkunde vom 19. Dezember 1424 wird er als *Deutsch Ordens Lantkommentur zu Mastrich* bezeichnet. Damals bekannte er, insgesamt 2802 rheinische Gulden für Wein, Zehrung und Pferde im Dienste des Herzogs erhalten zu haben.²⁸³

Iwan von Kortenbachs Aufenthalt im Straubinger Herzogtum war nur von kurzer Dauer. Nach dem Tod Johanns III. versammelte er am 15. Februar 1425 er zum letzten Mal den herzoglichen Rat und setzte gemeinsam mit diesem ein Verwaltungsgremium von sechs Adeligen des Landes ein, die die Regierung des Herzogtums bis zur Klärung der Nachfolgefrage leiten sollten.²⁸⁴ Wohl wenig später reiste er ab zu Herzog Heinrich XVI.; Seitz Ramsperger und Friedrich Hilprant geleiteten ihn *gein Landshut, alls er aus dem lannd raitt*.²⁸⁵

Ein Zusammentreffen mit Hans Kastenmayr fand letztmals im September 1427 statt, als ihm der Landschreiber seine Rechnungen übergab.²⁸⁶

3. 3. 4 Die Absetzung Nothafts und der Amtsantritt des Landkomturs (6. August 1424)

Seitens der Untertanen kam es in der Amtszeit Heinrich Nothafts immer wieder zu heftigen Auftritten gegen den Vitztum. „Es ist verständlich, daß die Baiern gegen Nothaft aufsässig wurden, da dieser für Johann die Steuern einzutreiben hatte“;²⁸⁷ 1424 zog sich Heinrich Nothaft als Herzog Johanns Tresorier dessen Ungnade zu und wurde seines Amtes enthoben. Der Landkomtur Iwan von Kortenbach reiste aus Holland an und überbrachte der Stadt Straubing am 6. August 1424 das Absetzungsdekret, das auf den 3. Juli datiert war.²⁸⁸ Der Landkomtur wird am 10. August des Jahres als Vitztum genannt und übernahm nach dem 28. Januar 1425 die Verweserschaft des Herzogtums an der Spitze seiner Landschaft.²⁸⁹

Aus den Aufzeichnungen des Landschreibers läßt sich ersehen, daß es offenbar die Straubinger Landschaft gewesen war, die die Absetzung Heinrich Nothafts als Vitztum vom Herzog erbeten hatte.²⁹⁰ Deren Gesuch an den Herzog mußte schon Wochen vor dem 3. Juli in die Niederlande abgeschickt worden sein.

²⁷⁵ Vgl. Jähug, Johann von Wallenrode, S. 140.

²⁷⁶ Vgl. Koeppen, Generalprokuratoren II, Nr. 259, 261.

²⁷⁷ Vgl. Koeppen, Generalprokuratoren III, S. 32.

²⁷⁸ Ebd., Nr. 17, 18.

²⁷⁹ Ebd., Nr. 65.

²⁸⁰ Ebd., Nr. 116.

²⁸¹ Wimmer, Eduard, Grabsteine im Presbyterium, S. 743; Freyberg, Max Freiherr von, Geschichte der bayrischen Landstaende und ihrer Verhandlungen, Bd. 1, Sulzbach 1828, S. 300-306.

²⁸² Vgl. RB, Bd. 13, S. 43.

²⁸³ Vgl. RB, Bd. 13, S. 49.

²⁸⁴ Vgl. BayHStA Herzogtum Bayern Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 8, fol. 50^v.

²⁸⁵ Ebd., fol. 39^v.

²⁸⁶ Vgl. RB, Bd. 13, S. 105.

²⁸⁷ Vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 170.

²⁸⁸ Wimmer, Eduard, Grabsteine im Presbyterium, S. 743; Freyberg, Landstaende, S. 300-306.

²⁸⁹ Vgl. Wimmer, Grabsteine im Presbyterium, S. 742.

²⁹⁰ Vgl. M fol. 58^r.

Kastenmayr hält die Ankunft Iwans von Kortenbach am 6. August fest. Dieser versammelte sofort einige herzogliche Räte, um mit ihnen über das Anliegen Johanns III., in dessen Auftrag er angereist war, zu reden.²⁹¹ Nothaft hatte noch am selben Tag in seinem Amt als Vitztum seinen Sohn und Friedrich Auer im Dienste des Bischofes von Passau nach Landshut gesandt.²⁹² Die Absetzung trat vermutlich sofort in Kraft und der Landkomtur zog als neuer Vitztum und Verweser in die Straubinger Herzogsburg ein.²⁹³ Auf einer Ratsversammlung vom 13. August 1424 verkündete er der ganzen Landschaft des Herzogtums die Amtsenthebung des Nothaft²⁹⁴ und besetzte während der folgenden Ratsversammlung vom 6. September kraft seines neuem ihm verliehenen Amtes *ettlich pfleg mit newen pflegern* und stellte neue Diener in des Landes Dienste.²⁹⁵ Dazwischen sandte er am 16. und 31. August Boten zu seinem Herrn in die Niederlande, offenbar um über die erfolgreiche Erledigung seines Auftrages Bericht zu erstatten,²⁹⁶ und ritt am 19. August mit großem Gefolge nach Kehlheim, um dort Pfalzgraf Johann von Neumarkt und Herzog Heinrich XVI. von der neuen Lage der Dinge in Kenntnis zu setzen.²⁹⁷

Im Laufe des Herbstes - am 7. November, 2. und 21. Dezember des Jahres - wurde die Sache zwischen dem Herzog und seinem ehemaligen Vitztum mehrmals in Ratsversammlungen zu Straubing verhandelt.²⁹⁸ Als der königliche Rat Konrad von Weinsberg am 7. Dezember (wohl auf der Durchreise nach Ungarn) in Straubing Station machte, bat ihn der Landkomtur, zu bleiben, und erkundigte sich, ob der Fall des Nothaft vor den König oder die Fürsten des Reiches gehen würde.²⁹⁹ Für den 21. Dezember lud er den ehemaligen Vitztum zu einem Tag und bat auch Pfalzgraf Johann von Neumarkt und Otto von Mosbach, sowie Herzog Heinrich XVI., jeweils zwei ihrer Räte zu schicken.³⁰⁰ Die Herzöge Ernst und Wilhelm III. wurden durch den Landkomtur erst am 29. Dezember des Jahres von den Vorgängen in Straubing in Kenntnis gesetzt.³⁰¹

Durch die Absetzung in der Mitte des Rechnungsjahres bedingt, erhielt Heinrich Nothaft auch nur die Hälfte, der sonst für ihn jährlich anfallenden Soldzahlungen, Hühner und Gänse, Schweinezinsen und Getreidezuteilungen.³⁰²

3. 4 Der Tod Herzog Johanns III. (6. Januar 1425)

Erst 19 Tage nach dem Tod Johanns III. - vor Pauli conversionis (25. Januar) 1425 - kam nach den Notizen des Landschreibers Kastenmayr durch den niederländischen Boten Rotterdam die Nachricht nach Straubing, daß *hertzog Johanns laider abgangen und tod wär*.³⁰³ Daß die Stadt von dieser Botschaft völlig überrascht wurde, zeigt die Tatsache, daß der Landkomtur Iwan von Kortenbach noch am 17. Januar, also bereits 11 Tage nach dem Ableben des Herzogs, diesem eine Nachricht nach Holland gesandt und am gleichen Tag noch ältere Briefe des Herzogs an den Pfalzgrafen Ludwig III. nach Heidelberg geschickt hatte.³⁰⁴ Die Straubinger Landschaft muß durch diese Nachricht tief verunsichert worden sein, denn der Landkomtur unternahm sofortige Maßnahmen zur Sicherung des Landes, ließ - offenbar in höchster Eile - bei Nacht einen Zimmermann nach Schärding a. Inn abreisen, um dort nach dem Rechten zu sehen, sandte zwei der herzoglichen Räte zu Heinrich XVI. nach Landshut, wohl um mit diesem zu beraten, was nun geschehen solle,³⁰⁵ und ließ dem Vichtreich Botschaften übermitteln. Bereits am 28. Februar, drei Tage nach Ankunft des Boten aus den Niederlanden, berief Iwan von Kortenbach eine Versammlung der Straubinger Landschaft ein, um den Tod des Landesherren zu verkünden. Ob der Wichtigkeit der Sache waren zu dieser Ratsversammlung auch mehr Räte als auf jeder anderen Versammlung des Jahres erschienen, nämlich deren 12 (in R wird als 13. Rat noch Johann von Leuchtenberg genannt, sein Name wurde allerdings gestrichen)³⁰⁶ Die Räte

²⁹¹ Vgl. M fol. 29^r; R pag. 53.

²⁹² Vgl. M fol. 43^v.

²⁹³ Vgl. M fol. 58^r, 58^v.

²⁹⁴ Vgl. M fol. 29^v.

²⁹⁵ Vgl. M fol. 30^r.

²⁹⁶ Vgl. M fol. 44^r, 44^v.

²⁹⁷ Vgl. M fol. 44^v.

²⁹⁸ Vgl. M fol. 31^r-32^r.

²⁹⁹ Vgl. M fol. 49^v.

³⁰⁰ Vgl. M fol. 51^r.

³⁰¹ Vgl. M fol. 50^v; R pag. 88.

³⁰² Vgl. M fol. 67^r, 68^v, 72^v, 140^v, 143^r, 150^v. R pag. 100.

³⁰³ Vgl. M fol. 59^v.

³⁰⁴ Vgl. M fol. 52^r.

³⁰⁵ Vgl. M fol. 52^r.

³⁰⁶ Vgl. M fol. 32^v; R pag. 57;

Friedrich Auer und Hans von Degenberg wurden gesondert zu ihm nach Straubing verlangt,³⁰⁷ während sich die Räte Jan und Seitz Ramsperger am 29. Januar auf Geheiß ihres Herrn an die lanntwer gein Dingolfing aufmachten,³⁰⁸ auch beschloß der herzogliche Rat, *das man xx pfard solt legen gein Vilshoven der stat zu hueten*.³⁰⁹ Wenn die undatierten Einträge alle innerhalb des Rechnungsjahres stattfanden, müssen sämtliche genannten Maßnahmen innerhalb von 8 Tagen nach Eintreffen der Todesnachricht des Herzogs unternommen worden sein. Offenbar wollte man für alle Fälle gerüstet sein. Am 5. Februar 1425 ritten die Räte Johann III. von Leuchtenberg, Hans von Degenberg, Konrad Nußberger und Hans Ecker zu einem Tag nach Freising, den die Herzöge und Regenten der drei anderen bayrischen Linien, Heinrich XVI., Ernst und Ludwig VII., einberufen hatten *von des lannds Nidern Beiren notdürfft wegen*; es ging wohl hier um die Frage der Beerbung Johanns III. in Niederbayern.³¹⁰ Gibt die Landschreiberrechnung nur einen Ausschnitt der Ereignisse aus niederbayerischer Sicht wieder, so soll hier eine kurze Darstellung dessen erfolgen, was sich zuvor in den Niederlanden ereignet hatte:

Johann III. wurde mitten in Kriegsvorbereitungen vom Tode ereilt. Seine Nichte Jakobäa hatte sich seit 1421 in England aufgehalten und dort Herzog Humfried von Gloucester geheiratet. Ihren Anspruch auf Alleinherrschaft in den Niederländischen Gebieten ihres Vaters Wilhelm II. versuchte sie weiterhin durchzusetzen; sie unterstützte die Hoeck'sche Partei in den Niederlanden und bereitete mit ihrem Mann die Landung in Calais vor.

Johann hatte erst 1422 einen Aufstand der Hoecks gewaltsam niedergeschlagen und mußte einen Angriff seiner Nichte vom Meer aus befürchten, weshalb er die Bewachung der Küste verstärken ließ. Mangels anderer Hilfe verbündete er sich mit seinem Neffen, Philipp von Burgund, mußte sich diesem aber auch derart verpflichten, daß er ihn am 6. April 1424 in Brügge zum Erben der Gebiete einsetzen mußte, die er von seinem Vater geerbt hatte - nicht aber seines bayrischen Herzogtums. Holland und Seeland hatte er nach den Kämpfen mit seiner Nichte im Vertrag von Martinsdijk ohnehin nur auf 12 Jahre übertragen bekommen. Das Testament galt wechselseitig, denn auch Philipp hatte keine männlichen Erben.

Als sich die Nachrichten von einem kurz bevorstehenden Angriff Jakobäas häuften, setzte Johann am 4. Juli 1424 die Niederlande in Alarmbereitschaft. Seine Nichte und deren Mann landeten tatsächlich am 21. Oktober in Calais und erreichten Mons am 27. November, wobei sie auf ihrem Weg dorthin die Mehrzahl der hennegauischen Städte erobert hatten. Die Stände versammelten sich am 1. Dezember und erklärten dem bayrischen Herzog am 4. Dezember den Krieg. Einen Tag später huldigte man Jacobäas Gatten in ihrem Namen.

Mitten in dieser angespannten Situation bevorstehender Kriegshandlungen starb Johann III. Sein ehemaliger Rat und Ehemann von Jakobäas natürlicher Schwester Beatrix, Johann von Vliet, hatte die Blätter des herzoglichen Gebetbuches mit Gift bestrichen und seinem Besitzer so den Tod gebracht. Als Motiv wird persönliche Rachsucht angenommen. Das Gift hatte offenbar schleichende Wirkung; drei Tage siechte Johann dahin bis er am 6. Januar 1425 bei Morgengrauen verstarb. Der Herzog merkte wohl schon viel früher, daß seine Gesundheit stark angegriffen war; so ist seine Spende vom 7. September 1424 an die Kapelle im Haag an die Bitte für ein Gedenken seines Alters und seiner Seele im Gottesdienst geknüpft.³¹¹

Der Attentäter wurde gevierteilt und man sagte ihm nach, er habe im Auftrag von Johanns Nichte gehandelt - „der solt gelt von frauen Jacoba darumb genomen haben“, schreibt Johannes Turmair in seiner Bayerischen Chronik.³¹²

Der Herzog wurde im Haag in der St. Vinzenz- oder Klosterkirche bestattet.³¹³ Da seine Ehe mit Elisabeth von Görlitz ohne Kinder geblieben war - er hatte lediglich uneheliche Kinder³¹⁴ - konnte sich sein Neffe Philipp von Burgund in der Folge gegen den Widerstand Jakobäas den niederländischen Teil des Straubing-holländischen Herzogtums sichern, während Johanns Vettern aus München, Landshut und Ingolstadt sich vier Jahre lang um die Nachfolge in seiner Herrschaft im niederbayerischen Teil seines Territoriums stritten - die niederländischen Provinzen vergaß man darüber völlig. Der Preßburger Spruch König Sigmunds vom 26. April 1429 beendete schließlich die Existenz des Herzogtums Straubing-Holland, die durch die Landstände unter der Regentschaft eines Verwesers (zunächst

³⁰⁷ Vgl. M fol. 52^v, 53^v.

³⁰⁸ Vgl. M fol. 61^v, 151^v.

³⁰⁹ Vgl. M fol. 62^r.

³¹⁰ Vgl. M fol. 53^v.

³¹¹ Vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 118-25.

³¹² Lexer, Matthias von (Hrsg.), Johannes Turmairs genannt Aventinus Bayerische Chronik, Bd. 2, München 1886 (= Johannes Turmairs genannt Aventinus sämtliche Werke, Bd. 5, hrsg. von der königlichen Akademie der Wissenschaften), S. 556.

³¹³ Vgl. Deckert, Karmel in Straubing, S. 338.

³¹⁴ Vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 77, 205, 252. Gemeiner, Regensburgische Chronik II, S. 453.

Landgraf Johann III. von Leuchtenberg, später Hans von Degenberg³¹⁵ und schließlich auch Hans Kastenmayr) noch bis zur Teilung aufrechterhalten worden war.

³¹⁵ Vgl. Kimberger, Herzogtum Straubing-Holland, S. 35/36.

Textedition

I. Richtlinien der Textwiedergabe

Bei der Wiedergabe des folgenden Textes stützt sich diese Arbeit in erster Linie auf die Transkriptionsrichtlinien von Walter Heinemeyer.¹ Die textspezifischen Eigenheiten erfordern jedoch folgende Hinweise auf Abweichungen, beziehungsweise Ergänzungen:

Wiedergabe der Buchstaben: Alle ausgeschriebenen Buchstaben wurden übertragen mit Ausnahme der Münzeinheit Pfund, die in der Handschrift gelegentlich abgekürzt als *lib* erscheint, in der Übertragung jedoch immer als *lb.* wiedergegeben wird; *u* und *i* werden nur vokalisch, *v* und *j* nur konsonantisch gebraucht. Bei Satzanfängen und Eigennamen wurden Groß-, sonst immer Kleinbuchstaben verwendet. Wegen der Ähnlichkeit von *c* und *t* in Verbindung mit *z* wurde *cz* nur am Wortanfang, sonst *tz* geschrieben. Gelegentlich fiel die Entscheidung, ob der Schreiber der Handschrift tatsächlich ein *cz* oder nur ein *z* mit einem längeren Anstrich an den Wortanfang setzte, schwer; eine Übertragung von *cz* erfolgte nur dann, wenn dieser Anstrich eine deutliche Rechtskrümmung aufweist und unterhalb des linken Endes des unteren *z*-Strichs ansetzt. Die Ausführung von Anfangsbuchstaben als Initiale wird nicht vermerkt.

Auflösung von Abkürzungen: Die Abkürzungen aller Münzen, Längen-, Hohl-, Gewichts- und sonstigen Maße und Einheiten wurden aufgelöst und in der in der Quelle gebräuchlichsten Form ausgeschrieben. Nur Schilling (*s.*) und Pfennig (*d.*), beziehungsweise Regensburger Pfennig (*d. Rat.*) wurden neben dem Pfund immer abgekürzt. Bei allen sonstigen Abkürzungen gilt: Sie werden aufgelöst mit folgenden Ausnahmen: eine durch Kürzungszeichen am Wortende angedeutete Verdoppelung von *n* oder *m* wird nur dann übertragen, wenn sie dem Neuhochdeutschen entspricht (z. B. *mamm*; dieses Wort wird immer, wenn sein Ende gekürzt ist, mit Doppel-*n* wiedergegeben); eine ausgeschriebene Konsonantenverdoppelung bleibt, auch wenn darüber ein Kürzungszeichen eine Verdreifachung anzeigt.

Läßt ein abgekürztes Wort angesichts mehrerer unterschiedlicher Textbeispiele für seine Ausschreibung mehrere Auflösungen zu, so wurde stets eine Variante des Textes gewählt, die dem Neuhochdeutschen, beziehungsweise dem klassischen Latein am nächsten kommt: Beispielsweise werden die mit Kürzung versehenen Wörter *lantschr* zu *lantschreiber* (nicht zu *landschriber*), *hren*, *hrn/hn*, *hr/h* zu *herren*, *herrn*, *herr* (nicht zu *heren*, *hern*, *her*), *Regns* zu *Regnsburg* (nicht zu *Regnspurck*), *vorgent/obgent* zu *vorgenannt/obgenannt* (nicht zu *vorgenant/obgenant*), *marg* zu *markgraf* (nicht zu *markgrave*), *sua* zu *summa* (nicht zu *suma*) aufgelöst. Die Kürzung *gerechnt* (und jedes vergleichbare Wort) wird jedoch als *gerechent* wiedergegeben, da sich für diese Schreibweise sehr viele Beispiele in vorliegendem Text finden. Das gekürzte *stewrn* wird als *stewren* übertragen. Die in R oftmals verwendete Kürzung *per k* wurde - mit Hilfe eines ausgeschriebenen Präzedenzfalles (pag. 60) - als *per kastner* identifiziert und in runden Klammern aufgelöst.

Die lateinische Abkürzung für *etc.* wird als *etc.* übertragen; dieses Kürzungszeichen - es findet sich meist am Ende von Einträgen - wurde vom Verfasser der Handschrift oft nur als Art von Schleife wiedergegeben, die bei oberflächlicher Betrachtung eher an eine Verzierung als an eine Kürzung denken läßt. Aufgrund der Beobachtung vieler Zwischenstadien - vom deutlich geschriebenen lateinischen Kürzungszeichen bis hin zum zum flüchtigen Schweif - läßt sich aber in jedem Falle berechtigterweise *etc.* übertragen (vgl. Einleitung, S. XXVI, Abb. 8).

Diakritische Zeichen: *a*, *o*, *u* mit deutlich überschriebenem *e* werden im Druck als *ae*, *oe*, *ue* wiedergegeben, ebenso wenn sie im umgekehrten Fall über das *e* gesetzt wurden; *a* mit überschriebenem *a* wird ebenfalls als *ae* übertragen; *a*, *o*, *u*, *e*, *y* mit einem oder zwei deutlich erkennbaren darübergesetzten Punkten oder Strichen wurden als entsprechende Umlaute (*ä*, *ö*, *ü*), beziehungsweise als *ë*/*ÿ* wiedergegeben.

Vokale, die sich über anderen Vokalen finden, wurden ohne Kommentar ins Wort übernommen (*u* mit darüberbefindlichem *o* wird zu *uo*, *i* mit überschriebenem *e* wird zu *ie*).

Zahlen: Römische Zahlen werden als solche beibehalten, *M*, *D*, *C* wie in der Quelle groß, sonstige Zahlen klein geschrieben. Allerdings wird das Zeichen für $\frac{1}{2}$ (ein durch einen Querstrich geteiltes *i*) in arabische Ziffern aufgelöst. Gelegentlich zwischen die Zahlen gesetzte Punkte (auch solche ohne Satzzeichenfunktion im Text) werden kommentarlos weggelassen. Hochgestellte Zahlen (z. B. *ii^c*) wurden in die Transkription übernommen.

¹ Heinemeyer, Walter (Hrsg.), Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen, Marburg-Köln 1978.

Worttrennung oder -zusammenschreibung, sowie **Interpunktion** erfolgen nach dem heutigen Sprachgebrauch; auf Mehrdeutigkeit in der Interpunktion wird in den Anmerkungen hingewiesen.

Überschriften: Sie werden innerhalb einer Sachrubrik nur bei ihrem erstmaligen Erscheinen wiedergegeben und sonst weggelassen. Auf auftretende Schreibvarianten geht der jeweilige Anmerkungs- teil ein.

Offensichtliche Fehler oder vergessene Wörter des Schreibers wurden verbessert, beziehungsweise in eckigen Klammern nachgetragen; auf den Eingriff wurde jeweils im Anmerkungs- teil hingewiesen.

Die Sachanmerkungen, die im Anschluß an den Text wiedergegeben werden, übertragen die mittelalterlichen in heutige Datierungen,² identifizieren die genannten Orte,³ verweisen auf das Personen- verzeichnis und kommentieren in der Quelle dargelegte Sachverhalte.

Um den Umfang des Sachanmerkungsapparates so gering wie möglich zu halten, wurden Orte, Daten, Personennamen und erklärungsbedürftige Begriffe im Falle ihrer mehrfachen Verwendung innerhalb eines Eintrags nur bei ihrem erstmaligen Erscheinen und im Falle der zweispaltigen Wiedergabe beider der Ausgabe zugrunde liegenden Texte, wenn sie in beiden jeweils zum Vergleich stehenden Einträgen erscheinen, nur in Text M mit Anmerkungen versehen. Auch bei Hans Kastenmayr, Herzog Johann III., Heinrich Nothaft und dem Landkomtur, auf die im Einleitungsteil bereits eingegangen wurde, wurden keine Verweise auf das Personenverzeichnis angebracht. Größere Ortschaften und Bischofsstädte (München, Landshut, Regensburg, Frankfurt, Straubing, Passau, Wien, Mainz etc.) werden nur bei ungewöhnlicher Schreibung nochmals entschlüsselt.

Auf die Bedeutung der oftmals genannten Ämter *iudex* (= Richter), *notarius* (= Gerichtsschreiber), *praepositus* (= Probst), *preco* (Herold/Fronbote) und *vicedominus* (= Vitztum/Statthalter)⁴ sei bereits an dieser Stelle hingewiesen. Zur Art und Weise der Vereinbarung der Texte von M und R in dieser Edition siehe Einleitung, Kap. I.5.

² Siehe Kapitel I. 6 des einleitenden Kommentars.

³ Hierzu wurde folgende Literatur verwendet: Amtliches Ortsverzeichnis für Bayern, Gebietsstand: 25. Mai 1987 mit statistischen Angaben aus der Volkszählung 1961, München 1991 (= Beiträge zur Statistik Bayerns 450); Baumgartner, Josef, Straubinger Flurnamen, in: JbHVS 29 (1926) S. 61-78; Freundorfer, Wolfgang, Straubing, Landgericht, Rentkastenamt und Stadt (= Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern 32), München 1974; Helwig, Otto, Das Landgericht Landau a. d. Isar (= Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern 30), München 1972; Jungmann-Stadler, Franziska, Landkreis Vilshofen. Der historische Raum der Landgerichte Vilshofen und Osterhofen (= Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern 29), München 1972; Keim, Josef, Alte Urbare des Straubinger Gebietes, in: JbHVS 27 (1924) S. 87-131; 28 (1925) S. 78-126; 29 (1926) S. 79-93; 31 (1928) S. 74-84; ders., Die Hofmarken des Gerichtes Straubing in Wennings Topographie von Bayern (1726), in: JbHVS 27 (1924) S. 74-131; ders., Die Hofmarken des Gerichtes Kirchberg in Wennings Topographie von Bayern III. (1926), in: JbHVS 28 (1925) S. 64-77; ders., Die Hofmarken des Gerichtes Natternberg in Wennings Topographie von Bayern III. (1926), in: JbHVS 28 (1925) S. 64-77; ders., Die Hofmarken des Gerichtes Mitterfels in Wennings Topographie von Bayern IV (1926), in: JbHVS 58 (1955) S. 87-124; Mondschein, Johannes, Die Ortsnamen der Straubinger Gegend. II. Bezirksamt Bogen, in: JbHVS 6 (1903) S. 7-93; ders., Die Ortsnamen der Straubinger Gegend. III. Bezirksamt Mallersdorf, in: JbHVS 7 (1904) S. 46-85; ders., Die Ortsnamen der Straubinger Gegend (I. Stadt und Bezirksamt Straubing), in: JbHVS 5 (1902) S. 42-87; Perlinger, Werner, Ritterbund der Böckler nicht erst 1466 gegründet!, in: Beiträge zur Geschichte im Landkreis Cham 11 (1994) S. 69-76; Piendl, Max, Das Landgericht Kötzing (= Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern 5), München 1953; ders., Das Landgericht Cham (= Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern 8), München 1955; Rose, Klaus, Deggendorf (= Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern 27), München 1971; Schmidt, Willibald, Die Ortsnamen des Bezirksamts Viechtach, in: JbHVS 27 (1924) S. 36-73; Veit, Ludwig, Passau. Das Hochstift (= Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern 35), München 1978; Widemann, Josef, Regesta sive Rerum Boicarum Autographa. Register zu Bd. I-XIII, München 1927.

⁴ Vgl. Habel, Mittellat. Glossar, Sp. 210, 255, 301, 305, 424.

II. Der Text des Rechnungsbuches

[M Deckblatt^r]

Copia computacionis Iohannis Castenmeir provincialis Inferioris Bavarie de anno etc. vicesimo quartto etc. etc.^a

[fol. 1^r]^d

Nota solch einnemen, als ich, Hanns Castenmeir, lanntschreiber in Nidern Beiren, von allen gulten, zinsen und rendten in des hochgebornen fursten und herren, hern Johannsen, pfaltzgreven bey Rine, hertzogen in Beiren und graven in Homgaw,¹ Hollant und Selannt etc., meins gnedigen herren lannt in Beiren von unser frawn liechtmeßtage sub anno domini etc. vicesimoquarto² et bis auf unser frawn liechtmeßtag sub anno domini etc. vicesimoquinto³ ein gannts jar von mayenstewr, mayentzins, judenztinse zum may, herbstewr, herbztins, auch der judenzins zu Regensburg, von mewtten, zollen, kesten, stetstewren, der amtblawt remmanet⁴ oder verrechent schulde, von gericht, vaellen und darumb man getraide ab meins gnedigen herren kesten verkauft hat, geton und eingenomen han, alles und yeglichs besunder, als das in meins obgenanten gnedigen herren lant und von seinen rendten in Beiren das vorgeannt jare und wie das gevallen ist mit underscheid und aigenlich, als hernach geschriben stet etc. etc. etc. etc.

[fol. 2^r]^e

Mevenstewr^f

Iudicium Strawbing

Officium Rinckheim:⁵ xiii ½ lb. d. Rat.

[R Deckblatt^r]

Nota^b daz rechenpuch bey Hannsen Kastenmeyr, lantschreiber in Nydern Beyern, von dem jar, als man czalt nach Cristi geburte viertzehnhundert und in dem vierundzweintzigstem jaren.^c

[pag. 9]

Nota solich innemen und ausgeben, alls Hanns Kastenmair, lantschreiber in nidern Baiern, von des hochgebornen fursten und herrn, hern Johannsen, pfallentzgraven bei Rein, hertzogen in Baiern etc., meins gnedigen herrn wegen von seinem lannd Nidern Baiern zu der maistewer und herbstewer und allen remitten in dem jar, alls man zalt von Cristi geburd viertzehnhundert und in dem vierundzwaintzigsten jaren, getan hat mit underschaid, alls hernach aigenlich geschriben stet etc.

[pag. 11]

Maienstewr

Iudicium Straubing

Officium Rinckhaim debet esse xlii lb. vi s. d.

Vicedomino: xliii s. d.

Notario: xliii s. d.

Iudicii: xliii s. d.

Preconi: ½ lb. d.

Ullrich Reisser⁶ ambtman ibidem dedit xiii ½ d. lb. Rat.

^a Danach von späterer Hand nachgetragen: 1424/25. fol 1-153.

^b Zuvor von späterer Hand: 1424. Archiv I. Rechnungen. Bayern N° 3.

^c Danach von späterer Hand nachgetragen: *Straubing*.

^d Deckblatt^r unbeschrieben.

^e fol. 1^v unbeschrieben.

^f Als Schreibvariante der Überschrift findet sich: *Mayenstewr* (fol. 2^v-3^v, 4^v).

Officium^a Hürlbach:⁷ vii lb. xx d. Rat.

Officium Hürlbach debet esse viiii lb. d.

Preconi: iii s. d.

Ambtman ibidem⁸ dedit iii lb. d. 1 d. per k(astner), aber i lb. iii s. d.^b

Officium Saeliching:⁹ viiii lb. lxxxvii d. Rat.

[pag. 12]

Officium Saliching debet esse xxvi lb. v d.

Preconi: i lb. d.

Ambtman ibidem dedit iii lb. vi s. d. xv d. per k(astner); aber geben per Johann Mair,¹⁰ darümb er viech verkauft hat: v ½ lb. xii d. Rat.

Officium Ebling:¹¹ lb. vi s. d. Rat.

Officium Ebling debet esse viiii lb. vi s. xv d.

Preconi: iii s. d.

Hertzog¹² dedit v lb. vi s. d. Rat.

Summa huius: xxxv lb. v s. xvii d.

Iudicium Geiselhering¹³

[pag. 16]

Iudicium Geyselhering

Officium Salach:¹⁴ xxxi lb. ii d. Rat.

Officium Salach debet esse xxxviii lb.

Vicedomino: xii s.

Notario: xii s.

Iudici: xii s.

Praepositi: xii s.

Preconi: xii s.

Albrecht Schachtl dedit xxviii lb. vi s. ii d.^o und x s. d. Rat. facit xxxi lb. ii d. Rat.

Officium Pfaffenperg:¹⁵ v lb. d. Rat.

Officium Pfaffenperg debet esse vii lb.

Zachrl¹⁶ ambtman dedit per k(astner) v lb. d.

Officium Hofkirchen:¹⁷ v lb. vi s. x d.

[pag. 17]

Officium Hofkirchen debet esse vi lb. d.

Amtman ibidem¹⁸ dedit i lb. vii s. d., aber iii lb. vii s. x d.^d

Officium Herising:¹⁹ v lb. d. Rat.

Officium Heresingen debet esse v lb. d.

Ambtman ibidem dedit v lb. d. Rat.

Summa huius: xlvi lb. vi s. xii d. Rat.

[fol. 2^v]

Iudicium Dingolfing²⁰

[pag. 12]

Iudicium Dingolfing

Officium Mämmyngen:²¹ iii lb. iii s. xvi d. Rat.

Officium Mamming et Früchtelkofen²² debet esse xiii lb. d.

Preconi: ½ lb. d.

Dietrich ambtman ibidem dedit iii lb. iii s. xvi d.

^a Es steht *Officium*.

^b Danach gestrichen: *aber geben per Johannes Mair* (⇒), *darümb er viech verkaufft hat: iii lb. lxxxiiii d.* Eine Zeile tiefer folgt gestrichen: *v ½ lb. xii d. Rat* (Zu dem Genannten ⇒ *Mayr, Johannes*).

^c Danach gestrichen: *et tenet Laurenti* (= 10. August 1424) *x s. d.*

^d Danach folgt als zusätzlicher Eintrag: *Officium Perg* (welches?) *et Fünsling* (welches?) *debet esse xviii lb. nichil quere*

Stat Dingolfing:²³ i lb. d. Rat.

Officium Lengtal:²⁴ ½ lb. d. Rat.

Officium Kalbach:²⁶ ½ lb. d. Rat

Suma huius: vi lb. iii s. xvi d. Rat.

Iudicium Lanndaw²⁷

Officium bey der Vils:²⁸ i lb. vi s. d. Rat.

Officium Euchendorff:²⁹ ii lb. vii s. d. Rat.

Officium Simmpach:³¹ i lb. vi s. xviii d. Rat.

Officium Fremmering:³³ vii ½ lb. d. Rat.

Officium Haidolfing:³⁷ vii lb. d. Rat.

Officium Pilsting:³⁹ ii lb. vii s. d. Rat.

Officium Altenpuch:⁴¹ iiii lb. xxx d. Rat.

[pag. 13]

Officium der stat ambt debet esse ii ½ lb. d.

Preconi: lx d.

Ambtman ibidem dedit i lb. d. Rat.

[pag. 12]

Officium Lengtal debet esse ii lb. d.

Peter Pachner²⁵ dedit ½ lb. d. Rat.

[pag. 13]

Officium Kalbach debet esse i lb. d.

Ambtman ibidem dedit^a ½ lb. d. Rat.

Iudicium Lanndaw

Officium bei der Vils debet esse v lb. vi s. xi d.

Preconi: ½ lb. d.

Ambtman ibidem dedit i lb. vi s. d. Rat.

Officium Euchendorff debet esse v lb. i d.

Preconi: iii s. d.

Ambtman ibidem³⁰ dedit per k(astner) ii lb. vii s. d. Rat.

Officium Simpach debet esse v lb. xxv d.

Preconi: ½ lb. d.

Albrecht³² ambtman ibidem dedit i lb. vi s. xviii d. Rat.

[pag. 14]

Officium Framering, Furt³⁴ et Laichling³⁵ debet esse xiii lb. d.

Vicedomino: ii ½ lb. d.

Notario: ii ½ lb. d.

Iudicii: ii ½ lb. d.

Preconi: ½ lb. d.

Ambtman ibidem³⁶ dedit vi ½ lb. d. Rat.,^b dedit aber i lb. d. Rat.

Officium Haidolfing debet esse viiii lb. d.

Preconi: ½ lb. d.

Ambtman ibidem³⁸ dedit per k(astner) vii lb. d. Rat.

[pag. 15]

Officium Pilsting debet esse vii lb. li d.

Preconi: ½ lb. d.

Ambtman ibidem⁴⁰ dedit ii lb. vii s. per k(astner).

[pag. 14]

Officium Altennpuch debet esse iiii ½ lb. d.

^a Danach gestrichen: iiii lb.

^b Danach gestrichen: tenet noch i lb. auf Wartholomey (= 24. August 1424).

Suma huius: xxvii lb. vii s. xviii d. Rat.

[fol. 3^r]

Iudicium Viechtach⁴³

Officium Viechtach:⁴⁵ xvi lb. lx d. Rat.

Officium Bebrach:⁴⁷ vii lb. xxx d.

Officium Regen:⁴⁸ vi lb. vi s. d. Rat.

Suma huius: xxx lb. xxx d. Rat.

Iudicium Teckenndorf⁵⁰

Officium im Hage:⁵¹ xlv ½ lb. d. Rat.

Officium Rotenpach:⁵³ xviii lb. d. Rat.

Preconi: iii s. d.

Gressl⁴² ambtman ibidem dedit iii lb. xxx d. Rat.

[pag. 15]

Iudicium Viechtrich⁴⁴

Officium Viechtach debet esse xxviii lb. iii s. xvi d.

Vicedomino: vi s. d.

Notario: vi s. d.

Iudicii: vi s. d.

Preconi: vi s. d.

Hainrich^a Grünbekch⁴⁶ ambtman ibidem dedit xvi lb. lx d. Rat.

Officium Pebrach debet esse xvii lb. iii s. xxii d.

Vicedomino: iii s. d.

Notario: iii s. d.

Iudicii: iii s. d.

Preconi: iii s. d.

Andre ambtman ibidem dedit vii lb. xxx d. Rat.

[pag. 16]

Officium Regen debet esse^b vii lb. vi s.

Vicedomino: iii s.

Notario: iii s.

Iudici: iii s.

Preconi: iii s.

Ekl⁴⁹ ambtman dedit vi lb. vi s. d.

[pag. 17]

Iudicium Tegkenndorf

Officium vor dem Hag debet esse lvii lb. d.

Vicedomino: xii s.

Notario: vi s.

Iudici: xii s.

Preconi: vi s.

Gignberger⁵² dedit xlv ½ lb. d. Rat.

[pag. 18]

Officium^c Rotenpach debet esse xxii lb. vii s. xvii d.

Vicedomino: ii lb. d.

Notario: vi s.

Iudici: xii s.

Preconi: vi s.

Klingl⁵⁴ dedit xii ½ lb. d. Rat., aber iii ½ lb. d.

^a Über gestrichenem *Andre*.

^b *debet esse* steht zweimal.

^c Es steht *Officum*.

Officium Walhenstarf:⁵⁵ v lb. d. Rat.

Summa huius: lxxviii ½ lb. d. Rat.

[fol. 3^v]

Iudicium Kelheim⁵⁶

Officium Schirling⁵⁷ und Rävssing:⁵⁸ xi lb. lx d. Rat.

Officium Weichs:⁶¹ xii lb. d. Rat.

Officium Santzpach:⁶² xviii lb. vi s. d. Rat.

Officium Honheim:⁶⁴ x s. d. Rat.

Officium Abach:⁶⁵ i lb. vi s. d. Rat.

Suma huius xlvi lb. d. Rat.

Iudicium Hengersperg⁶⁷

Officium Hengersperg:⁶⁸ xiiii lb. v s. xv d. Rat.

Rat.

[pag. 24]

Brobstey Walhenstorf:^a v lb. d. Rat.^b

[pag. 18]

Iudicium Kelaim

Officium Schirling debet esse mit sampt Weichs⁵⁹ lx lb. d.

Incluis Rewßing mit viii lb. d.

Vicedomino: ii lb.

Notario: ii lb.

Iudici: ii lb.

Praepositi

Item Wernl⁶⁰ aman von Schirling^c dedit xi lb. lx d.

Item ambtman von Weichs dedit^d xii lb. d. Rat.

[pag. 19]

Officium Sandspach debet esse xviii lb. d.

Vicedomino: i lb.

Notario: i lb.

Iudici: i lb.

Praepositi: i lb.

Preconi: ½ lb. d.

Heinrich Puchlmäyr⁶³ dedit xviii lb. vi s. d. Rat.

Officium Hönheim debet esse xii s.

Preconi: lx d.

Conrad ambtman ibidem dedit x s. d. Rat.

Officium Abach debet esse ii lb. d.

Preconi: lx d.

Item ambtman ibidem dedit i lb. vi s. d. Rat.

Officium Tewrling⁶⁶ debet esse xii s.; nichil.

Preconi: lx d.

[pag. 20]

Iudicium Hengersperg

Officium Hengersperg debet esse xviii lb. xxii d.

Vicedomino: iii s.

Notario: iii s.

Iudici: iii s.

Preconi: iii s.

^a Der Eintrag findet sich im Abschnitt *Kästentzinß czum may* (pag. 24).

^b Rat. als Nachtrag über die Zeile geschrieben; danach folgt gestrichen: *iii ½ lb. d. Rat., vi s. d. Rat.*

^c Über gestrichenem *Weichs* (=Weichs bei Bad Abbach, LK Kelheim/Niederbayern).

^d Danach gestrichen: *per k(astner) viii lb. xx d.*

Officium vor dem Harde:⁷⁰ ½ lb. d. Rat.

Suma huius: xv lb. xlv d. Rat.

[fol. 4^r]

Iudicium Vilshoven⁷²

Officium Ambsheim:⁷³ iii lb. d. Rat.

Officium Pleinting:⁷⁴ nichil

Officium Hofkirchen:⁷⁵ i lb. xxx d. Rat.

Officium Häwnyng:⁷⁶ lxx d. Rat.

Officium Engolfing:⁷⁷ vii lb. vi s. d. Rat.

Summa huius: xii lb. xl d. Rat.

Iudicium Haydaw⁷⁹

Officium Mündraching:⁸⁰ xi ½ lb. d. Rat.

Officium Pfäter:⁸² xii s. d. Rat.

Item Rotmuldner⁶⁹ ambtman ibidem dedit xiiii lb. v s. xv d.

Officium vor dem Hard debet esse iii lb. xviii d.
Vicedomino: xlv d.

Notario: xlv d.

Iudici: xlv d.

Preconi: xlv d.

Pritzl⁷¹ ambtman dedit ½ lb.

Iudicium Vilshöven

Officium Ambßheim debet esse xiii lb. lx d.

Vicedomino: ii lb. d.

Notario: ii lb.

Iudici: vi s.

Preconi: ½ lb.

Ambtman ibidem dedit iii lb. d. per k(astner).

[pag. 21]

Officium Pleinting debet esse v lb. vi s. xx d.

Iudici: iii s.

Preconi: iii s.

Officium Hofkirchen debet esse vii lb. iii s.

Preconi: iii s.^a

viii s. d.

Officium Hewnyng debet esse vi s. d.

Officium Engolfing debet esse xviii lb. d.

Iudici: i lb.

Preconi: ½ lb. d.

Ambtman ibidem⁷⁸ dedit vi lb. d. per k(astner),
dannach mer i lb. vi s. d. Rat.

[pag. 22]

Iudicium Haydaw

Officium Mundraching debet esse xv lb. lx d.

Vicedomino: i lb.

Notario: ½ lb.

Ambtman ibidem⁸¹ dedit xi ½ lb. d. Rat. per
k(astner).

Officium Pfäter debet esse xvi lb. lx d.

Vicedomino: i lb.

Notario: ½ lb.

^a Eine Zeile tiefer folgt getilgt: *ambtman ibidem dedit* (Lesung unsicher; ⇒ *Hofkirchen (LK Passau), Amtmann von*); danach ein Längsstrich von 4,4 cm. Länge über einer getilgten Stelle; es folgt gestrichen: *vi s. d.*

Item Pauls Huss dedit xii s. d.

Summa huius: xiii lb. d. Rat.

[fol. 4^v]

Iudicium Mitterfels⁸³

Officium Lantolsperg:⁸⁴ xiiii lb. d. Rat.
Officium Lantolsperg⁸⁵ Schachpühler:⁸⁶ iii ½ lb. d.

Officium Swartzach:⁸⁹ xviii lb. iii s.

Officium Kristeinzell:⁹¹ ii lb. vi s. d. Rat.

Officium auf dem Wald:⁹³ v lb. d. Rat.

Officium Habisch:⁹⁴ xiii lb. xviii d. Rat.

Officium Beiborn:⁹⁶ xv lb. d. Rat.

Officium Kessennach:⁹⁸ iii lb. iii s. iii d.

Suma huius: lxxv lb. xxi d. Rat.

Suma totalis der maysteuer: iiiClxxvii lb. vii s. xx d. Rat.^d

Iudicium Mitterfels

Officium Lantolsperg debet esse xxviii lb. v s. vii d.; der sol der Pauls⁸⁷ einbringen xvii lb. v s., herbst tantum, und der Schapühler xi lb. vii d., herbst tantum.

Preconi: vi s.

Schapüler dedit iii ½ lb. d., tenet ½ lb. d.

Pauls von der Tann⁸⁸ dedit xiiii lb. d. Rat.

Officium Swartzach debet esse xxiii lb. viii d.

Preconi: ½ lb. d.

Item Erhart Ruodlant⁹⁰ ambtman ibidem dedit xviii lb. iii s. d.^a

[pag. 23]

Officium Kristeinstzell debet esse iiii lb. xlvi d. Schapühler^{b 92} dedit ii lb. vi s. d.

Officium auf dem Wald debet esse viii ½ lb. d. Mertl Schotz dedit per k(astner) v lb. d.

Officium im Häbisch debet esse x lb. vii s. x d. Item Pernl⁹⁵ ambtman ibidem dedit xi ½ lb. d. Rat., xlviii d.^c

Officium Weyborn debet esse xvi lb. vii s. iiii d.

Conrad Grabner⁹⁷ dedit xv lb. d. Rat.

Officium Keßnach debet esse iii lb. v s. iii d. Amtman ibidem⁹⁹ dedit iii lb. iii s. iii d.

^a Es steht: xviii d. lb. d. mit übergeschriebenem iii s. d.

^b Das l ist übergeschrieben.

^c Letzter Betrag wurde als Nachtrag über die Zeile geschrieben; in der Zeile folgt gestrichen: *tenet noch auf Petri* (= 29. Juni 1424) xii s. xlviii d.

^d In R finden sich zusätzlich im Anhang aus pag. A1/2 Einträge über die Maisteuer der Jahre 1422 und 1423:

Maistewr anno etc. xxiii^o

Gestrichen: *Officium bei der Vils: xiiii s. d.*

Gestrichen: *Officium vor dem Hard* (Osterhofen, LK Deggendorf/ Niederbayern); *Pritzl* (⇒): ½ lb. d.

Danach folgt:

Item Pleinting: ½ lb. d. (Pleinting, Gem. Vilshofen, LK Passau/Niederbayern).

Officium Hauning: lxxx d. (Heining, Gem./LK Passau/Niederbayern; pag. A1).

Maistewer anno etc. xxii^{do}

Hofkirchen: i lb. lxxx d.; Jakl tenet de anno predicto; dedit lx d Rat. (Hofkirchen, LK Passau/Niederbayern).

Pleinting: i lb. d. (Pleinting, Gem. Vilshofen, LK Passau/Niederbayern).

Hawnyng: lxxx d. (Heining, Gem./LK Passau/Niederbayern; pag. A2).

[fol. 5^r]Mayentzins^a

Kasten ^b Newnkirchen: ^{c 100}	<i>nichil propter gwerras.</i>
Brobstey Haselpach: ¹⁰¹	viii lb. vi s. d. Rat. ^d
Vischer zu Pfäter: ¹⁰²	v ½ lb. ^e d. Rat.

*Suma huius: xiiii lb. lx d. Rat.*Stetstewr zum may^f

Stat Strawbing: ^g	iC lb. d. Rat.
Lanndaw: ^{h 103}	lx lb. d. ⁱ Rat.
Dingolfing: ¹⁰⁴	l lb. d. Rat.
Vilshoven: ¹⁰⁵	vii lb. d. Rat.

Summa huius: iiCxxvii lb. d. Rat.[fol. 5^v]Judentzins zum mayen^{j 106}

Michel ¹⁰⁷ jud: ^k	xvi guldein.
Goppel ¹⁰⁸ jud: ^l	x guldein.
Davidynn: ^{m 109}	v ⁿ guldein.
Lesir: ^{o 110}	viii guldein.
Veyfel ¹¹¹ schulmeister: ^p	vi guldein.
Elyas und sein son: ^q	xii guldein.
Michel ¹¹² judynn: ^r	iiii guldein. ^s
Josepp Payer: ^{t 113}	ii guldein. ^u
Guttel ¹¹⁴ jüdynn:	iiii guldein.
Rosel ¹¹⁵ jüdynn:	iiii guldein.

^a In R lautet die Überschrift: *Kästentzinß czum may* (pag. 24).^b In R folgt: *czü* (pag. 24).^c In R folgt eine Zeile tiefer: *Kasten Kötztzing* (Kötztzing, LK Cham/Oberpfalz; pag. 24).^d Es folgt eine Zeile tiefer der Eintrag über die *Brobstey Walhenstorf* (= Wallersdorf, LK Dingolfing-Landau/Niederbayern), der mit dem entsprechenden Eintrag in M/Rubrik *Meyenstewr* auf fol. 3^r korrespondiert (pag. 24).^e In R pag. 24 folgt: *per k(astner)*.^f In R lautet die Überschrift: *Stetstewr czum may* (pag. 25).^g In R folgt gestrichen: *xxiiii lb. d. Rat.* (pag. 25).^h In R folgt: *dederunt den Makl von Landau* (pag. 25).ⁱ *d.* steht in R zweimal.^j Fol. 6^r ist ohne Rubriküberschrift; auf fol 6^v findet sich *Juden zins etc.* In R lautet die Überschrift: *Juden zinß zum may* (pag. 26).^k In R folgt gestrichen: *xvi guldein* (Lesung unsicher; pag. 26).^l In R folgt gestrichen: *x guldein* (Lesung unsicher; pag. 26).^m In R folgt gestrichen: *xguldein* (Lesung unsicher; pag. 26).ⁿ In R: *x* (pag. 26).^o In R folgt gestrichen: *viii guldein* (Lesung unsicher; pag. 26).^p In R folgt gestrichen: *viii güldein* (pag. 26).^q In R folgt gestrichen: *xii guldein* (pag. 26).^r In R folgt gestrichen: *iiii guldein* (Lesung unsicher; pag. 26).^s In R folgt eine Zeile tiefer gestrichen: *Reichlynn* (⇒ *Reichlin*): *iii guldein*; zuvor am linken Rand : *nota* (pag. 26).^t In R zuvor gestrichen: *iii güldein* (Lesung unsicher).^u In R folgt eine Zeile tiefer gestrichen: *Tuschl judynn* (⇒ *Tuschlin*); danach eine Zeile tiefer: *der Tuschlynn aydem* (⇒ *Polaner*); es folgt gestrichen: *vi guldein*; zuvor am linken Rand des Eintrags steht: *nota* (pag. 26)

Dietfurt¹¹⁶

Samuel¹¹⁷ *jud daselbs*: iiiii guldein.^a

[fol. 6^r]

Juden zu Kelheim¹¹⁸

Abraham¹¹⁹ *judynn*: xii guldein.

Smerel¹²⁰ *jud*: iiiii guldein.

Dingolfingen¹²¹

Wolfel¹²² *jud*: v guldein.

[M fol. 6^r]

Werde¹²³

[R pag. 26]

Werd

Item Marquart¹²⁴ *jud*: iiiii guldein.

Markqart,^b *jud von Werd*: iiiii guldein.

[R pag. 27]

Leo¹²⁵ *jud und sein aydem Marckhart*.^c 126

Item Scherobel¹²⁷ und Männel¹²⁸ *juden*.

Euchendorf¹²⁹

Item *di judynn daselbs*:^d iiiii guldein.^e

[fol. 6^v]

Nota so hat mein herr, der vitzdom, den juden zu Regensburg an den zwaynhundert lb. Rat., die si jarlich meinem gnedigen herren zu czins geben sullen,¹³⁰ von der vier tawsent guldein wegen, di si meinem gnedigen herren zu der hussenrais geben haben, czu dem gegenburtigen jare vicesimo primo gelassen xlvii lb. xxxvii d.;¹³¹ die ubrigen stewr haben si mir geben damit di zway hundred pfunt erfult sein und machet: iCliii lb. vi s. xxiii d. Rat.^f

Summa totalis der Judenstewr: iCxxxxv lb. xi d. Rat.^g

Summa totalis des meyes, der ambt, stetstewr und judenzins, als oben etc.: viiC lxxxxiiii lb. lxi d. Rat.

[M fol. 7^r]

Heribstewr

[R pag. 29]

Stewr czum herbst**Iudicium^h Strawbingen**

Officium Rinckheim:¹³² xii lb. vi s. x d. Rat.

Officium Rinckheim debet esse xvi lb. v s.

Reisser¹³³ dedit xii lb. vi s. x d.

[R pag. 28]

Reißer¹³⁴ amptmann dedit xii lb. vi s. x d.; sol

^a In R. folgt eine Zeile tiefer gestrichen: *Leo jud* (⇒ *Leo von Dietfurt*): iii guldein (pag. 26).

^b Danach gestrichen: *Werd*.

^c In R. folgt gestrichen: v guldein (pag. 27).

^d In R. folgt: *dedit* (pag. 27).

^e In R. folgt: *ungrisch* (pag. 27).

^f In R: *iCliiii lb. iii* (hier ist wohl s. zu ergänzen) xxxvii d. (pag. 40).

^g Als weiterer Eintrag zu den Juden des Herzogtums findet sich in R: *Mamdl* (⇒ *Mändel*) *et Schaubl* (⇒ *Scherobel*) *dabunt ad cicitatem futurum: viii guldein ungrisch* (pag. 0).

^h Es steht *Iudicium*.

geben xiii ½ lb.; so geet im ab von dem Symel
Mänchofer, der zü Alburg verprunnen ist: v s.
xx d.

Officium Hurelbach:¹³⁵ vii lb. d. Rat.

Officium Hürlbach debet esse x lb. lx d.
Semair¹³⁶ ambtman ibidem dedit vii lb. d.

Officium Saliching:¹³⁷ xvii ½ lb. d. Rat.

Officium Sälching debet esse xxvii lb. xxvii d.
Ambtman ibidem¹³⁸ dedit^a xvi lb. d. Rat.

Officium Ebling:¹³⁹ vii lb. lx d. Rat.

Officium Ebling debet esse xi lb. v s. xv d.
Ambtman ibidem¹⁴⁰ dedit vii lb. lx d. Rat.

Suma huius: xliiii ½ lb. x d. Rat.

Iudicium Geiselhering¹⁴¹

Officium Salach:¹⁴² xxxi lb. ii d.

[pag. 30]

Iudicium Geyselhering

Officium Salach debet esse xxxviii lb.
Albrecht Schachtl dedit xxxi lb. ii d. Rat.

Officium Pfappenperg:¹⁴³ v lb. lx d. Rat.

Officium Pfaffenperg debet esse vi lb. d.
Zachrl¹⁴⁴ ambtman ibidem dedit v lb. lx d.

Officium Hofkirchen:¹⁴⁵ iii lb. vii s. d. Rat.

Officium Hofkirchen debet esse vi lb.
Ambtman ibidem¹⁴⁶ dedit iii lb. vii s. d.

Officium Heresing:¹⁴⁷ vi lb. d. Rat.

Officium Herinsing debet esse vi lb.
Herinsing dederit vi lb. d. Rat.^b

Summa huius: xlvi lb. xxxii d. Rat

[fol. 7^r]

Iudicium Dingolfing¹⁴⁸

Officium Mammyngen:¹⁴⁹ iiii lb. iii s. xvi d.
Rat.

[pag. 31]

Iudicium Dingolfing

Officium Mämmyng debet esse xiii lb. d.
Dietrich ambtman dedit iiii lb. iii s. xvi d.

Officium stat Dingolfing:¹⁵⁰ i lb. d. Rat.

Officium der stat ampt debet esse ii ½ lb.
Ulrich Furrar dedit i lb. d. Rat.

Officium Lengtal:¹⁵¹ ½ lb. d. Rat.

Officium Lengtal debet esse ii lb. d.
Peter Pachnär:¹⁵² ½ lb. d. Rat.

Officium Kalbach:¹⁵³ ½ lb. d. Rat.

Officium Kalbach debet esse i lb.
Werntzl Wagnhüber:¹⁵⁴ ½ lb. d. Rat.

Summa huius: vi lb. iii s. xvi d. Rat.

Iudicium Lanndaw¹⁵⁵

[pag. 32]

Iudicium Lanndaw

Officium bey der Vils:¹⁵⁶ i lb. vi s. d. Rat.

Officium Vilsampt debet esse v lb. vi s. xi d.

Officium Euchendorf:¹⁵⁷ ii lb. lx d. Rat.

Officium Ewchendorf debet esse v lb. i d.

^a Danach gestrichen: v ½ lb. d. Rat.

^b Danach folgt als zusätzlicher Eintrag: *Officia Perg* (welches?) *et Fünfßling* (welches?): *nichil.*

Officium Simpach:¹⁵⁹ i lb. vii s. d. Rat.

Officium Främering:¹⁶¹ vii lb. d. Rat.

Officium Haidolfing:¹⁶³ vii lb. iii s. d. Rat.

Officium Pilsting:¹⁶⁵ ii lb. vii s. d. Rat.

Officium Altenpuch:¹⁶⁷ iiii lb. xxx d. Rat.

Suma huius: xxvii lb. lx d. Rat.

[fol. 8^r]

Iudicium Viechtach¹⁶⁹

Officium Viechtach:¹⁷⁰ xvi lb. lx d. Rat.

Officium Bebrach:¹⁷² vii lb. xxx d. Rat.

Officium Regen:¹⁷³ vi lb. vi s. d. Rat.

Summa huius: xxx lb. xxx d. Rat.

Iudicium Teckenndorf¹⁷⁵

Officium im Hage:¹⁷⁶ xxiii lb. d. Rat.

Officium Rotenpach:¹⁷⁸ xviii lb. d. Rat.

Officium Walhenstorf:¹⁸⁰ xiiii lb. d. Rat.

Suma huius: lv lb. d. Rat.

Ambtman^o ibidem¹⁵⁸ dedit ii lb. lx d. Rat.

Officium Simpach debet esse v lb. xxv d.
Ambtman ibidem¹⁶⁰ dedit i lb. vii s. d.

Officium Främering debet esse xiii lb. d.
Hanns Otzinger¹⁶² dedit vii lb. d.

Officium Haidolfing debet esse viiii lb. d.
Amtman ibidem¹⁶⁴ dedit vii lb. iii s. d. Rat.

Officium Piltsting debet esse vii lb. li d.
Harundl¹⁶⁶ dedit ii lb. vii s. d. Rat.

Officium Altenpuch debet esse iiii ½ lb.
Steffl¹⁶⁸ ambtman dedit iiii lb. xxx d. Rat.

[pag. 33]

Iudicium Viechtach

Officium Viechtach debet esse xxviii lb. iii s.
xvi d.
Grünpekch^a ¹⁷¹ dedit xvi lb. lx d. Rat.

Officium Pebrach debet esse xvii lb. iii s. xxiii
d.
Andrl ambtman ibidem dedit vii lb. xxx d.

Officium Regen debet esse xii lb. vi s. d.
Ekl¹⁷⁴ ambtman ibidem dedit vi lb. vi s. d.

Iudicium Tegkenndorf

Officium im Hag debet esse xxv ½ lb. d.
Gigenberger:^b ¹⁷⁷ xxiii lb. d. Rat.

Officium Rötenspach debet esse xxii lb. vii s.
xviii d.
Klingl¹⁷⁹ dedit^o xv lb. d.

[R pag. 38]

Walhenstorf: Brobst ibidem dedit xiiii lb. d.
Rat.^d

^o Der Anfangsbuchstabe war ursprünglich ein E und wurde später zu A überschrieben.

^a Zuvor gestrichen: Ekl ambtman (⇒ Ekl).

^b Danach gestrichen: xxii ½ lb.

^c Danach gestrichen: xv ½ lb. d. Rat.

^d Der Eintrag findet sich in R in der Rubrik Herbst cziñß.

[fol. 8^v]**Iudicium Celheim**¹⁸¹

Officium Schirling¹⁸² und Raewssing¹⁸³ xxii lb.
vi s. d. Rat.

Officium Weichs¹⁸⁵ xi lb d. Rat.

Officium Santzpach¹⁸⁶ xxi lb. vi s. viiii d. Rat.

Officium Honheim¹⁸⁸ x s. d. Rat.

Officium Abbach¹⁸⁹ i lb. vi s. d. Rat.

Summa huius: lviii ½ lb. viiii d. Rat.

Iudicium Henngersperg¹⁹⁰

Officium Henngersperg¹⁹¹ xiiii lb. v s. xv d.

Officium vor dem Harde¹⁹³ ½ lb. d. Rat.

Suma huius: xv lb. xlv d. Rat.

[fol. 9^r]**Iudicium Vilshoven**¹⁹⁵

Officium Ambsheim¹⁹⁶ v ½ lb. d. Rat.

Officium Pleinting¹⁹⁷ vi s. xx d. Rat.

Officium Hofkirchen¹⁹⁸ i lb. xxx d.

Officium Häwnyng¹⁹⁹

Officium Engolfingen²⁰⁰ xv lb. d.

Suma huius: xxii lb. iii s. xx d. Rat.

Iudicium Haydaw²⁰²

Officium Mündraching²⁰³ xi ½ lb. d. Rat.

[pag. 34]

Iudicium Kelhaim

Officium Schirling debet esse lxi lb.
Wernl¹⁸⁴ ambtman dedit xxii lb. vi s. d.

Hansl ambtman von Weichs dedit xi lb. d. Rat.

Officium Sandspach debet esse xxiiii lb.
Hainc Puchlmäyr¹⁸⁷ dedit xxi lb. vi s. ix d.^a Rat.

Officium Honheim debet esse xii s.
Ambtman ibidem dedit x s. d. Rat.

Officium Abach debet esse ii lb. d.
Item ambtman ibidem dedit i lb. vi s. d.

Iudicium Hengersperg

Officium Hengersperg debet esse xviii lb. xxii
d.
Rotmullner¹⁹² dedit xiiii lb. v s. xv d. Rat.

Officium vor dem Hard debet esse iii lb. xviii d.
Pritzl¹⁹⁴ ambtman dedit ½ lb. d. Rat.

[pag. 35]

Iudicium Vilshoven

Officium Amßheim debet esse xiii lb. vi d.
Jabl ambtman dedit iiii lb. lx d. Rat., i lb. lx d.

Officium Pleinting debet esse v lb. vi s. xx d.
Ambtman ibidem dedit vi s. xx d. Rat.

Officium Hofkirchen debet esse vii lb. iii s. d.
Ambtman ibidem dedit ix s. d. Rat.

Officium Hewnyng debet esse vii s. d.

Officium Engolfing debet esse xviii lb. d.
Ris²⁰¹ dedit xiiii lb. d. Rat., aber i lb. d. Rat.

Iudicium Haidaw

Officium Mundraching debet esse xv lb. lx d.
Ambtman Mundraching²⁰⁴ dedit xi ½ lb. d. Rat.

^a Danach gestrichen: *tenet xlvii d. Rat.*

Officium Pfätter:²⁰⁵ xii s. d. Rat.

Officium Pfäter debet esse xvi lb. lx d.; tenet Hofer.²⁰⁶
Brobst ibidem dedit xii s. d.

Suma huius: xiii lb. d. Rat.

[fol. 9^v]

Iudicium Mitterfels²⁰⁷

Officium Lantolsparg:²⁰⁸ xiiii lb. d. Rat.
Officium Lantolsparg:²⁰⁹ Schachpaler:²¹⁰ iii lb.
vii s. d. Rat.

Officium Swartzach:²¹² xviii lb. iii s. d. Rat.

Officium Kristeinzell:²¹⁴ ii lb. vi s. d. Rat.

Officium auf dem Wald:²¹⁶ viii lb. iii s. x d.
Rat.

Officium Häbisch:²¹⁷ v lb. d. Rat.

Officium Beyborn:²¹⁹ xv lb. d. Rat.

Officium Kessennach:²²¹ iii lb. iii s. iii d. Rat.

Summa huius: lxx lb. vi s.^b xiii d. Rat.

Suma totalis herbstewer: iiiClxxxviii lb. iii s. xxv d. Rat.^c

^a Danach gestrichen: *tenet noch bey 6 lb. d. Rat.; erichtag nach Gally* (= 17. Oktober 1424).

^b Danach: *d.*

^c Im Anhang von R finden sich auf pag. A 1/2 folgende Einträge über die Herbststeuer der Jahre 1422 und 1423:

Herbstewer anno etc. xxiii^a

Gestrichen: *tenetur viii lb. juliis; dedit III lb. d.*

Officium Hurlbach: vi s. d., xii s. d., iii lb. (Hurlbach, Gem. Feldkirchen, LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

Officium Selching: xiii lb. iii s. d. (Salching, LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

Officium bey der Vils: xiiii s. d. (Das ehemalige Vilsamt).

Officium Simbach: xli d. (Simbach, LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

Officium Fremering: vii ½ lb. d.; darüber, ebenfalls gestrichen: *i lb.* (Frammering, LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

Officium Walhenstorff: iii lb. lxx d. (Wallersdorf, LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

Officium Rotenpach: viiii lb. lxxxiii d.; darüber, ebenfalls gestrichen: *tenet ½ lb. xiiii d. und vi d.* (Rettenbach, Gem./LK Deggendorf/Niederbayern).

Danach folgen als nicht gestrichene Einträge:

Officium vor dem Hard: ½ lb. d. (Osterhofen, LK Deggendorf/Niederbayern).

Officium Pleinting: v s. viii d. (Pleinting, Gem. Vilshofen, LK Passau/Niederbayern).

Danach gestrichen:

Officium Hofkirchen: xxx d. (Hofkirchen, LK Passau/Niederbayern).

[pag. 36]

Iudicium Mitterfels

Officia beide Lantoltsperg debent esse xxviii lb.
v s. vii d.
Schapuler dedit iii lb. vii s. d.
Pauls von der Tann²¹¹ dedy xi lb. d., aber iii lb.
d. Rat.

Officium Swartzach debet esse xxiii lb. iii s. ii
d.
Erhart Ruodlannt²¹³ dedit xiiii lb. d.,^a iii lb. iii
s. d.

Officium Kristeinstzell debet esse iiii lb. xvi d.
Schapuler²¹⁵ dedit ii lb. vi s. d. Rat.

Officium auf dem Wald debet esse vii ½ lb. d.
Schotz ambtman dedit viii lb. iii s. x d.

Officium Habisch debet esse viii lb. lx. d.
Pernl²¹⁸-ambtman dedit v lb. d. Rat., aber i lb.
iii s. iiii d.

Officium Weiborn debet esse xvi lb. vii s. iiii d.
Conrad Grabner²²⁰ dedit xv lb. d. Rat.

Officium Keßnach debet esse iii lb. v s. iii d.
Ambtman ibidem²²² dedit iii lb. iii s. iii d. Rat.

[fol. 10^r]**Herbstzins^a**Brobstey Haselpach:^b 223xv lb. lx d. Rat.^cHengersperg:^d 224viii lb. v s. vi d. Rat.^{f g}Kasten Newnkirchen:²²⁵*Nichil propter gwerras.*Kasten Newnkirchen²²⁶ zu liechtmess:²²⁷*Nichil propter gwerras.**Summa huius: xxiii lb. vii s. vi d. Rat.*[fol. 10^v]**Stet und merckt stewr zum heribst^h**Strawbing, *di stat:*

iC lb. d. Rat.

Teckenndorf,²²⁸ *die stat:*

iC lb. d. Rat.

Kelheim,²²⁹ *die stat:*xlⁱ lb. d. Rat.Pledling,²³⁰ *der marckt:*xii lb.^j d. Rat.Pogen,²³¹ *der marckt:*

xii lb. d. Rat.

*Item Oberndorf²³² et Mundraching²³³ tenet Ulrich Aichorn.²³⁴**Suma huius: iiClxiiii lb. d. Rat.**Summa totalis des heribsts: viClxxvii lb. iii s. i d. Rat.*[fol. 11^r]**Maewtt und czolle^k***Nota solich einnemen, so ich das vorgenannt jare von maeutten und czollen eingenomen habe, als davon gevallen ist.*

Danach folgt (nicht gestrichen):

Officium Hawning: lxx d. (Heining, Gem./LK Passau/Niederbayern).*Officium auf dem Wald: i lb. v s. d.* (Vornwald, Gem. Haibach, LK Straubing-Bogen/Niederbayern und Vornwald, Gem. Rattenberg, LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

Danach gestrichen:

Officium Hebisch: i lb. xl d. (Heibsch bei Mitterfels, LK Straubing-Bogen/Niederbayern; existiert heute nicht mehr, taucht in den Urbaren von 1280 und 1310 des Amtes Mitterfels als Amt Haebisch (= Heibsch) auf.*Officium Hengersperg: iii lb. d.* (Hengersberg, LK Deggendorf/Niederbayern).*Officium Framering teneur xxiiii d. Rat.* (Frammering, LK Dingolfing-Landau/Niederbayern; pag. A1).**Herbststewr anno eodem (= 1422)***Hawnyng: lxx d.* (Heining, Gem./LK Passau/Niederbayern; pag. A2).^a In R lautet die Überschrift: *Herbst czinß* (pag. 38).^b In R folgt: *dedit* (pag. 38).^c In R: *xiii lb. d. Rat.* (pag. 38).^d In R zuvor: *kasten* (pag. 38).^e In R folgt: *kastner dedit* (pag. 38).^f In R: *viii lb. v s. vi d.* (pag. 38).^g In R folgt gestrichen: *und von der Altnburgerinn wegen dedit ii lb. d. Rat.* (⇒ *Altenburger, Osan*; pag. 38)^h In R lautet die Überschrift: *Stetstewr czum herbst* (pag. 39).ⁱ In R: *xl lb. d. Rat.* (pag. 39).^j In R folgt hier eine getilgte Stelle von 1,7 cm. Länge (pag. 39).^k In R: *Mawtt und czöll* (pag. 41)

[M fol. 11^r]**Mautt Strawbing**

Czum erstes ist das vorgeant jare von der mautt Strawbing mit sambt dem ungelt²³⁵ und zollen zu Geiselhering,²³⁶ Veltkirchen²³⁷ und Teckendorf²³⁸ gefallen nach ausweisung des mauttners puch, das er mir übergeben und mit seinem gegenschreiber aigenlich beweist hat: viClxx lb. xxxv d. Rat.

Mautt Teckenndorf²⁴²

Item der mauttner daselbs gerechent, das meinem gnedigen herren von der mautt mit aller zugehorung das vorgeannt jare gefallen sey, als sein puch, das er mir übergeben hat, ausweist und mit seinem gegenschreiber beweist hat: iiClxi lb. vii s. v d. Rat.^e

[M fol. 11^v]**Mautt Scherding²⁴³**

tem so ist meinem gnedigen herren das vorgeannt jare von der vorgeannten mautt gefallen, als des mauttners²⁴⁴ puch, das er mir übergeben hat, ausweist und mit seinem gegenschreiber aigenlich beweist hat: viCli ½ lb. ii d. Rat.

Mautt Vilshoven²⁴⁷

Item so ist meinem gnedigen herren das vorgeannt jare von der mautt daselbs gefallen, als des mauttners²⁴⁸ puch, das er mir übergeben und mit seinem gegenschreiber beweist hat, ausweist: viClxxxxi lb. lxxxiii d.^d

Mautt Pledling²⁴⁹

Item der mauttners²⁵⁰ daselbs gerechent, wie meinem gnedigen herren von der mautt gefallen sey, als sein puch, das er mir übergeben hat, ausweist: iCxi lb. iii s. xxi d. Rat.^e

[M fol. 12^r]**Mautt Kelheim²⁵¹**

Item der mauttners daselbs gerechent, wie meinem gnedigen herren von der mautt daselbs das vorgeannt jare gefallen sey, als sein puch, das er mir übergeben hat, ausweist: iCxxxviii lb. lxiii d. Rat.

[R pag. 41]

Mautt und ungelt czü Straubing³

Aber geben meinem jungen herrn von meinen wegen ii ½^c guldein ungrisch; darnach geben zaintzing xl lb. vi s. xxvii d. Rat., per suum xx lb. d.^b

An sonntag nach Michaelis²³⁹ dedit mer l lb. und dem Wurffl²⁴⁰ x lb. d. Rat. vi s.; aber geben lxii lb. iii s. lxx d.; aber geben xxxii lb. per meinen jungen herrn; aber geben per Püchnpruner²⁴¹ lx lb. d. Rat., xv lb. v s. xii d.; facit totalis iii^c lx lb. v s. 28 d.

[R pag. 41]

Mawtt zu Scherding: iCxlvi lb. iii s. iii d.

Schafhäuser²⁴⁵ dedit xxxvii lb. und xii guldein ungrisch für stokhvisch; aber geben der Schafhäuser mer per Smidl²⁴⁶ xxiii lb. vi s. d. Rat.; facit 64 lb. 84 d.

[R pag. 41]

Kelheim und Lanckwart²⁵²

Mauttners ibidem dedit per k(astner): l lb. d. Rat.; aber geben xx lb. vi d. Rat.

^a Danach gestrichen: xx lb. d. Rat.

^b Die folgende Zeile wurde getilgt: *darnach geben Egidy (= 1. September 1424)[.....] d. Rat.*

^c In R: lx lb. d. Rat., aber xl lb. per Makl (pag. 41).

^d In R: i^c x lb. d. Rat., lx lb. d. Rat., aber dedit per Aichperger (⇒ Aichberger, Georg) lx lb. d. Rat. (pag. 42).

^e in R: xiii lb. d. Rat., xviii lb. d. Rat.; aber x lb. d. Rat.; aber geben xv lb. d. Rat.; aber geben xxxii lb. xv d. Summa: lxxxviii lb. xv d. (pag. 42).

Mautt Pogen²⁵³

Item der mauttner²⁵⁴ daselbs gerechent, wie das meinem gnedigen herren von der mautt mit sambt irer zugehorung das vorgenannt jare gevallen sey, als sein puch, das er mir ubergeben hat, ausweist etc.: xxxviii lb. xli d. Rat.^a

Mautt Dingolfingen²⁵⁵

Item der mauttner²⁵⁶ daselbs gerechent, wie das vorgenannt jare meinem gnedigen herren von der mautt gevallen sey, als sein puch, das er mir ubergeben hat, ausweist: xxxii lb. vi s. xxviii d.

[fol. 12^v]

Mautt Lanndawe²⁵⁷

Item so ist meinem gnedigen herren von der mautt Lanndaw gevallen, darumb si das vorgenannt jare umb einen bestand verlassen ist: xi lb. d. Rat.

Suma der maewtt des vorgenannten jares: ii MyiCvii lb. v s. x d. Rat.

[fol. 13^v]

Kesten^b

Nota solich einnemem, so ich das vorgenant jare eingenomen han, als auf meins gnedigen herren kesten erfasst ist worden.

Kasten Straubing

Czum ersten eingenommen, das auf meins gnedigen herren kasten erfasst ist worden: iClxxxiii lb. lii d.^c

Item eingenomen daselbs fur schwein, die jarlich gevallen sullen: xi lb. xiii d.

Kasten Lanndaw²⁵⁸

Item eingenomen das auf denselben kasten das vorgenant jare erfasst ist worden: lxxxi lb. vii s. xxviii d. Rat.

Kasten Teckenndorf²⁵⁹

Item eingenommen, das auf meins gnedigen herren kasten erfasst ist worden das vorgenant jare etc.: xviii lb. xxiii d. Rat.

[M fol. 13^v]

Kasten Dingolfingen²⁶⁰

Item eingenomen, das auf meins gnedigen herren kasten zue Dingolfingen das vorgenant jare erfasst ist worden: xlvi lb. vi s. d. Rat.

[R pag. 43]

Dingelfing

Raschl dedit an unser frawn abent nativitatis²⁶¹ xx lb. d.; aber geben an freitag nach Erhardy²⁶² xxx lb. d. Rat.

Kasten Werde²⁶³

Item eingenomen von dem kastner zu Werde,^d das auf meins herren kasten erfasst ist worden anno predicto: xii lb. vi s. d. Rat.

^a In R: xxxviii lb. xli d. Rat. unter gestrichenem: dedit xii lb. v s. d. (pag. 42).

^b In R: Kästen. (pag. 43).

^c In R: xxvi lb. xi d. (pag. 43).

Kasten Kotzting²⁶⁴

Item eingenomen, das auf meins herren kasten das vorgeant jare erfasst ist worden: i lb. lxxxv d. Rat.

Kasten Vilshoven²⁶⁵

Item aber eingenomen, das auf meins gnedigen herren kasten anno predicto erfasst ist: xiiii lb. iii s. d. Rat.

[M fol. 13^v]

Kasten Vichtach²⁶⁶

Item eingenommen, das auf meins gnedigen herren kasten anno predicto erfasst ist worden: lxviii lb. iii s. xi d. Rat.

[R pag. 43]

Viechtrich²⁶⁷

*Ruem*²⁶⁸ kastner ibidem dedit xxx lb. [d.]^a Rat.,^b aber geben xxviii lb. d. Rat. mit den vi achsen.

[fol. 14^r]

Summa der kaesten, als vorgeschriben ist: iiii Cxxxviii lb. v d. Rat.

[fol. 14^v]

Gericht und vaelle^c

Nota solich einnehmen, so ich das vorgeant jare von gerichtten und vellen getan han, als hernach geschriben ist.^d

*Item von erst Albel Holtzel hat den Hertzogen von Ebling,*²⁶⁹ *der ambtman daselbs gewesen ist, zu tot erschlagen; hat er mit herrn Heinrichen Nothafft, der di zeit vitzdom gewesen ist, abgeteidingt umb v lb. d. Rat.*

Item es hat^e *ain wagner von Strawbing mit namen*^f *der Praitenfelder*²⁷⁰ *ainen geslagen,*^g *genant der Klain von Geiselhering.*²⁷¹ *Der hat geben*^h *zu abtrag:*ⁱ *iiii ½ lb. d. Rat.*^j

Summa von gerichtten und vellen: viiii ½ lb. d. Rat.^k

^d In R: *Mäntzinger dedit* (⇒ *Meintzinger, Andreas*, pag. 43).

^a d. fehlt.

^b Danach gestrichen: 94 gross.

^c In R findet sich auf pag. 45 die Überschrift *Waz man gerichtten und fällen das jar gefallen ist* ohne folgende Einträge.

^d Die Rückseite des Deckblattes von R ist mit *Nota all vall bey dem kümenteror* (es steht *kümenteror*) überschrieben (R pag. 0).

^e Andere Wortstellung in R: *hat* folgt nach dem Subjekt (pag. 0).

^f Es steht: *namem*.

^g In R folgt: *in ain frid* (pag. 0).

^h In R: *gibt* (pag. 0).

ⁱ In R folgt: *auf liechtmess* (= 2. Februar 1424 oder 1425; pag. 0).

^j In R: *vi lb. d.* (pag. 0).

^k Weitere Einträge in R in diesem Abschnitt:

Item Ütndörffer (⇒ *Uttendorfer*) (übergeschrieben: *und sein son*) *zu Letzlnstorf* (Loitzendorf, LK Straubing-Bogen/Niederbayern) *haben erslagen, ainen genant der jüng Has; ausgeben umb xxxii lb. d. Rat., iudicium Mittervels* (Mitterfels, LK Straubing-Bogen/Niederbayern; R pag. 0).

Item Huller (⇒) *hat ain zu tod geslagen, genant Andrl Mullner* (⇒ *Mullner*), *iudicium Viechtach* (Viechtach, LK Bogen/Niederbayern); *abgeteidingt umb vi lb. d. Rat.; tenet Jorg Grunpekch, ambtman daselbs* [l.] d.

Item ez ward ain kramer von Straubing zu Henglsperg (Hengersberg, LK Deggendorf/Niederbayern) *verprent; der hat ettlich kirchen aufbrochen; lie mein herr, der kümenteror, den kinden desselben kramer alle kramery; denn den hawsrat gab er dem Johannes kan(tze)lschreiber* (⇒ *Mayr, Johannes*) *zu kauffen auf liechtmess* (= 2. Februar 1424 oder 1425) *umb vi lb. d. Rat.* (pag. 0).

Auf pag. 0 findet sich über der Rubriküberschrift *Nota all vall bey dem kümenteror*:

Item ez hat der Gareisen (⇒ *Gareisen, Heinrich*) *verchaufft holtz: xxii ½ lb. d.* (pag. 0).

[fol. 15^r]Gelaittgelt

Nota solich einnemen, so ich von gelaittgelt getan hab bey meinem herren, dem lantkometeur, das halb jar, als er vitzdom gewesen ist: xxxviii lb. vi s. xxii d.

Suma per se.Getraid verkauft

Item^a von erst hat betzalt Heinrich Rempelköver²⁷² für sein swester, di Ernntzfelderynn,²⁷³ di ettwann kastnerynn ist gewesen zu Dingolfing,²⁷⁴ an^b getraid, als si dann^c schuldig ist,^d als mir dann das von Niklas dem Gressel²⁷⁵ saligen übergeben ist worden; unnd desselben getraides ist so di benannt Ernntzfelderynn²⁷⁶ noch schuldig beleibtt, als das alles auf mich gerechent ist: an waitz iii schaf i virtail, an habern lxxiii schaf xxiii metzen: xiiii lb. d. Rat.^e

[fol. 15^v]Kasten Strawbing

Item eingenomen, darumb der kastner²⁷⁷ das vorgeant jar iiiC schaf virdigs waitz zu iii s. vi d. und iC schaf gersten zu lvii d. hat verkauft, als das sein puch ausweist und macht: iCxlvi lb. vi s. d. Rat.

Kasten Teckenndorf²⁷⁸

Item eingenomen, darumb der kastner²⁷⁹ das vorgeannt jare li schaf waits und li schaf korns, yedes schaf umb lxxxv d., und aber li schaf korens czu lxviii d. hat verkauft, als sein puch ausweist und macht: l lb. vi s. viiii d. Rat.

Kasten Lanndawe²⁸⁰

Item eingenomen, darumb der kastner das vorgeant jar iCxxii schaf waits und xxii schaf ii metzen gersten, lx schaf waits, ye ein schaf umb iii s. xv d., und di anderen lxii schaf waitz, ye ain schaf umb iii s. xiii d., und di gersten, ye ain schaf umb lxii d., hat verkauft, als sein puch ausweist und macht: lvii lb. lxiiii d. Rat.

Suma, darumb man getraid verkauft hat: iiClxv lb. vi s. xiii d. Rat.

[M fol. 16^r]Allte remanet oder schulde

Item ich, Hanns Castenmeir, lanntschreiber, pin meinem gnedigen herren schuldig worden von allem einnemen und ausgeben an der nagsten rechnung, so ich seinen gnaden getan han von den jaren anno etc. vicesimo secundo et de anno etc. vicesimo tercio, als das mein rechenbrief klar innhelt: xiii lb. d. Rat.

[R pag. 44]

(Wein verkauft)^f

Item ich sol meinem gnedigen herren remanet,²⁸¹ daz ich verrait hab im jar anno xxiii.^o xiii lb. d. Rat.

^a In R folgt: *mir* (pag. 44).^b in R folgt: *den* (pag. 44).^c In R folgt: *meinem gnedigen herren* (pag. 44).^d in R folgt: *gewesen* (pag. 44).^e Der Eintrag findet sich in R im Abschnitt *Wein verkauft* (pag. 44).^f In R ist der Abschnitt *Allte remanet oder schulde* nicht vorhanden. Folgender Eintrag steht unter *Wein verkauft* (pag. 44).

Item so ist di Gresslynn,²⁸² ettwann lanntschreiberyn, meinem gnedigen herren etc. schuldig worden an dem einnehmen, so ir man, Niklas Gressel,²⁸³ getan hat von den jaren anno etc. decimonono et de anno vicesimo, als si mich, Hannsen Castenmeir, lantschreiber, an stat meins gnedigen herren des entricht und betzalt hat, und macht an ainer summa: iiCx lb.

Item so hab ich, lanntschreiber, eingeprecht di jar, und ich lanntschreiber bis her gewesen pin zu aintzing von der hussenstewr wegen, di man in anno etc. vicesimo primo angelegt het: xxiii lb. d. Rat.

Summa der alten remanet oder schulde: iiCxlvi lb. d. Rat.

[fol. 16^v]

Wein verkauft^a

Item verkauft Jorgen dem Hewraws²⁸⁴ sechs dreiling parrischweins,^{b 285} ye ainen dreiling umb^c zway lb. lx d., facit xiii ½ lb. d. Rat.

Item verkawft Jacob dem Kueffar²⁸⁶ xv dreiling parrischweins,^{d 287} ye ainen dreyling umb^e zway lb. lx d., facit: xxxiii lb. vi s. d. Rat.

Item verkauft dem Selmann²⁸⁸ ii dreiling parrischweins,²⁸⁹ ye ain umb ii lb., tut: iii lb.

Summa wein verkauft: li lb. lx d. Rat.^f

[M fol. 17^r]

Entnomen gelt

Zum ersten eingenomen, das ich von Ulrich²⁹⁰ und Stephan gepruder den Aichorn²⁹¹ das vorenant jare entnomen hab, tawsent guldein ungrisch; di sind angeschlagen und machen zu lxxii d.: iiiC lb. d. Rat.

Summa per se.

[R pag. 45]

Entnomen gelt

Item ez hat Ullrich Aichorn meinem genedigen herrn gelihen Michaelis²⁹² i^M guldein ungrisch, facit iii^C lb. d. Rat.

[fol. 17^v]

Summa totalis als einnemens, so ich das vorenant jare von mayenstewr, mayentzins, stetstewr zum may und judenzins, herbstewr, herbstzins, stet und merckt stewr zum herbst, von mawtten, zollen, kesten und darumb man getraid ab meins gnedigen herren kesten verkauft hat und von alter schuld, der ambtläwtt, von vaellen, gelaittgeltt und darumb man wein hat verkauft und von entnomen gelt, als vorgeschriben ist, eingenomen han: vMiiiiCxxxi lb. v s. xxii d.

[M fol. 21^r]^g

Nota solich ausgeben, so ich, Hanns Kastenmeir, lanntschreiber in Nidern Beiren, das jar

[R pag. 47]

Nota solich außgeben, als ich, Hanns Kastenmeyr, von dem vorgeschriben meinem innemen

^a In R: Wein verkauft (pag. 44).

^b Entsprechendes Wort in R unleserlich (pag. 44).

^c In R folgt: jeden (pag. 46).

^d in R: payrischwain (pag. 44).

^e in R: zu (pag. 44).

^f Zusätzlicher Eintrag in R in diesem Abschnitt: Item eingennomen von Lienhart dem Holtzhaimer (⇒ Holzhaimer, Lienhard) von seiner swiger wegen, allz sy meinem genedigen herrn schuldig beliben ist an dem remanet: ii^C x lb. d. Rat. (pag. 44).

^g fol. 18^r - 20^v sind unbeschrieben.

anno etc. vicesimoquarto getan und damit ich
meins gnedigen herren schulld betzalt han mit
underscheid, als hernach geschriben ist etc.

getan habe.

Geltschuld betzalt^a

Czum ersten geben und betzalt Liebhart dem Willdtzfewr,²⁹³ darumb er brief und sigel von meinem gnedigen herren und jürlich aus der mautt czu Strawbing czwelifschilling Regnsburger pfenning gelts gehabt hat. Denselbigen brief und gült hab ich von im gelost umb xvi lb. d. Rat.

Summa der geltschuld betzalt per se.

[fol. 21^v]

Czins ritter und knechtten^b

Nota solich ausgehen, so ich das vorgenannt jare czu czins rittern und knechtten von verporgtter schulld wegen und aus den ambten geton han Jeory²⁹⁴ et Michahelis.²⁹⁵

Czum ersten^c geben meinem herren von Regnsburg,²⁹⁶ die im jarlich aus der judenstewr daselbs werden und gevallen süllen:^d xx lb. d. Rat.²⁹⁷

Item^e geben^f her Fridrichen²⁹⁸ und Jacoben²⁹⁹ den Awern, di in auch jerlich aus der judenstewr gevallen süllen:^g x lb. d. Rat.³⁰⁰

[M fol. 21^v]

Item geben Fridreichen dem Ramsperger,³⁰¹ die er jerlich aus meins gnedigen herren kasten im Viechtreich³⁰² pfliger czu haben: xii lb. d. Rat.³⁰³

Item geben Petern Mistelbecken,³⁰⁵ Fridrichen Gröwl³⁰⁶ und der Lewbolstorfferynn,³⁰⁷ als sy die jürlichen aus meins gnedigen herren kasten zü Newnkirchen³⁰⁸ haben süllen: x lb. d. Rat.

[fol. 22^r]

Item geben Hannsen³¹¹ und Wernharten den Seyboltstorffern,³¹² di in jürlichen czu czins von irer schulld^{31k} verschriben sind etc.:¹ lxxxx lb. d. Rat.

Item geben Stephanen dem Seman,³¹³ di man im auch von seiner schulld jerlich czu czins geben soll:^m xv lb. d. Rat.

[R pag. 49]

Item geben und betzalt Fridrich dem Ramsperger an den zweliff pfundt pfening, die man im jerlich pfligt zu geben: vi lb. d. Rat.

Item geben und betzalt Fridrich dem Ramsperger sein zins Michaelis:³⁰⁴ vi lb. d. Rat.^h

Item geben und betzalt Fridrichen Graul seinen czins Jeory,³⁰⁹ als man im pfliget czu geben, und dem Lewblstorffer³¹⁰ und dem Michlspekch: x lb. d. Rat.ⁱ

^a In R: *Geltschuld betzalt* (pag. 47); ohne Einträge.

^b in R: *Czins rittern und knechten von verporgtter schulld*. Eine Zeile darüber gestrichen: *Czynß ritter und knechten* (pag. 49).

^c In R: *Item* (pag. 49).

^d In R: *als man ym die jerlich aus der judenstewr zu Regnsburg pfligt czu geben* (pag. 49).

^e In R folgt: *aber* (pag. 49).

^f In R folgt: *und betzalt* (pag. 49).

^g In R: *di si auch jerlich aus der judenstewr czu Regnsburg haben* (pag. 49).

^h Die beiden Einträge sind in R getrennt (pag. 49).

ⁱ Danach gestrichen: *iii lb. lxxx d. Rat.*

^j In R vertauscht: *von schulld (...) zu czinns* (pag. 49).

^k In R folgt: *wegen* (pag. 49).

¹ In R folgt gestrichen: *xlvi lb. d. Rat., xxii ½ lb. d. Rat., xlv lb. d. Rat.* (pag. 49).

^m in R: *seinen zinns daz jar, l guldein ungrisch, macht* (pag. 49).

Item aber geben^a Fridrichen dem Ramsperger,³¹⁴ di man im auch von seiner schuld wegen^b geben und betzalen sol: xlv lb. d. Rat.^{c 315}

Item geben Jorgen dem Gumpenperger,³¹⁶ di man im auch jarlich czu czins von seinem geltt verschriben hat:^d lxxi lb. lx d. Rat.^{e 317}

[fol. 22^v]

Mautt Strawbing

Item geben maister Otten, dem koch,³¹⁸ als er die aus meins gnedigen herren mautt jarlich pfliget czu haben: xii s. d. Rat.

Item geben den münchen von Semeshawsen,³¹⁹ als in mein gnediger herr auf widerruffen jarleich aus seiner mautt gibtt: xii s. xxiii d. Rat.

Item geben Fridreich dem Pröbstel,³²⁰ als im die mein gnediger herr aus seiner mautt jarlichen verschriben und geben hat: vi lb. d. Rat.

Item geben herrn Hannsen vom Degennberg³²¹ solich czins, di Stephan des Alltenburger³²² hawsfraw³²³ aus der mautt gehabt hat und furbaß an den obgenannten vom Degennberg kommen ist: x lb. d. Rat.

Item aber geben maister Hannsen stainmetz,³²⁴ di im mein gnediger herr auf widerruffen verschriben und geben hat etc.: iii lb. vi s. xii d. Rat.

[fol. 23^r]

Item geben her Heinrichen Graisen,³²⁵ kapplan, di er jarlich aus den stegrechten³²⁶ der vorgenannten mautt haben sol, als sein capplaney darauf erfässt ist etc.: xii s. d. Rat.

Item geben Clawsen Puchenprunner,³²⁷ als im mein gnediger herr aus der mautt verschriben hat, xl guldein reinisch, machen zu lvii d.: viiii ½ lb. d. Rat.³²⁸

Item geben dem Auckenpecken,³²⁹ als man im auch jarlich aus der mautt pfligt czu geben: xii s. d. Rat.

Item geben Erharten dem Herttenberger,³³⁰ di im mein gnediger herr auch jarlichen aus seiner mautt verschriben hat, l guldein reinisch, machen czu lvii d.: xi lb. vii s. d. Rat.

Item geben dem Mawshamer,³³¹ di im mein gnediger herre aus der mautt von dem czolle czu Geiselhering³³² verschriben hat etc.: viii lb. d. Rat.

[fol. 23^v]

Item geben der abtessynn czu Viechpach,³³³ als ir mein gnediger herr auf widerruffen pfligt czu geben etc.: ii lb. iii s. vi d. Rat.

Item geben Heintzen Lungen³³⁴ fur sein versessne³³⁵ saltzfreyumb³³⁶ in anno etc. vicesimo tercio l gulldein ungrisc,; facit: xv lb. d. Rat.

Item aber geben Heintzen Lungen³³⁷ sein gült, als er aus der mawtt hat zu pfingsten,³³⁸ l guldein ungrisch, facit: xv lb. d. Rat.

^a In R: betzalt (pag. 49).

^b In R: an seinem zins (pag. 49).

^c In R: xxx lb. d. per Pachner (⇒ Pachner, Peter; pag. 49).

^d In R: di in jarlich von schuldig wegen zu zinnss verschriben sind (pag. 49).

^e In R vor dem Betrag: iiii^c guldein reinisch zu lvii d., facit (pag. 49).

Item geben Heinrichen Gumpenperger³³⁹ seinen czins Martini,³⁴⁰ als im jarlichen von seinem geltt aus der mautt verschriben ist, iC und xl guldein ungrisch, facit czu lxxiii [d.].^a xliii lb. lx d. Rat.

Kasten Strawbingen

Item geben Ebran von Willdenberck,³⁴¹ di er jarlich aus meins herren kasten haben sol etc.: v lb. d. Rat.

[fol. 24^r]

Item geben dem Fürstenstein,³⁴² meins gnedigen herren erhalde,³⁴³ als im jarlich aus meins gnedigen herren kasten gevallen ist: xii lb. d. Rat.³⁴⁴

Item geben der Klosnerynn³⁴⁵ czu sannd Peter,³⁴⁶ als man ir jürlich pflicht czu geben: xi s. d. Rat.

Item geben dem abbt von Osterhoven,³⁴⁷ als man im järkeich den czehenden pfenning, der in den czwain gerichtten Strawbing und Geislhering³⁴⁸ erfasst wirdet, pflicht czu geben etc.: iii lb. v s. xiiii d. Rat.

Item geben maister Peter dem püchsensenmeister,³⁴⁹ als man im jürlich aus meins gnedigen herren kasten geben sol: xvi lb. d. Rat.

Mautt Teckenndorff³⁵⁰

Item geben Jorgen dem Ramsperger,³⁵¹ als er jarlich aus meins gnedigen herren mautt pflicht czu haben: iii lb. d. Rat.

[fol. 24^r]

Item geben Paulsen Wenngär,³⁵² di er auch aus meins gnedigen herren mautt jarlich haben sol: i lb. d. Rat.

Item geben Erharten dem Vorstär,³⁵³ di er auch jarlich aus der mautt pflicht czu haben: v ½ lb. d. Rat.

Item geben Wolfganggen dem Hellen,³⁵⁴ di er jürlich aus der mautt haben sol: ii ½ lb. d. Rat.

Item geben dem Altenburger,³⁵⁵ di er auch jarleich aus der mawtt haben sol: ii ½ lb. d. Rat.³⁵⁶

Item geben dem Fras,³⁵⁷ di er järkeichen aus der mautt haben und enpfahen sol: ii ½ lb. d. Rat.³⁵⁸

Item geben dem Eyhär,³⁵⁹ di er auch aus meins gnedigen heren mautt jarlich haben und empfangen sol etc.: v lb. d. Rat.³⁶⁰

[fol. 25^r]

Item geben her Connraden³⁶¹ und Heymeramen den Nuspergern,³⁶² di si auch jarlich aus der mawtt haben sullen: xiiii ½ lb. d. Rat.³⁶³

Item geben der Czenngerynn,³⁶⁴ Andre des Czennger³⁶⁵ saligen witib, iren czins, so si jarlich aus der mautt haben sol: xiiii lb. d. Rat.³⁶⁶

Item geben meins gnedigen heren, hertzog Albrechts³⁶⁷ sön³⁶⁸ czu Alltach,³⁶⁹ di man im jarlichen aus der mautt geben sol: xx lb. d. Rat.

Item geben Caspar dem Rotawer,³⁷⁰ di er auch jarlich aus der mautt pflicht czu haben: ii lb. vi s. d. Rat.

^a d. fehlt.

Mautt Vilshoven³⁷¹

Item geben meinem herren vitzdomb sein gült, di im mein gnediger herre jarlich aus der mautt verschriben hat: lxxxx lb. d. Rat.³⁷²

[fol. 25^v]

Item geben Andre Üsel,³⁷³ di er auch jarlich aus der mautt pfligt czu haben: iiii lb. d. Rat.³⁷⁴

Item geben Heinrichen Puchperger³⁷⁵ seinen czins, den er jarlich aus der mautt pfliget czu haben: xiiii lb. d. Rat.

Item geben herrn Jörgen dem Puchperger³⁷⁶ von versessner gult wegen, so man seinem vettern, herrn Lewpolten Puchperger,³⁷⁷ in anno etc. xxiii^o schulldig was: vi lb. d. Rat.³⁷⁸

Item geben herrn Jorgen dem Puchperger,³⁷⁹ di er auch jarlich aus der mautt pfligt czu haben nach lawtt seiner brive etc.: viii lb. d. Rat.

Item geben dem Swartzensteiner³⁸⁰ di gult, di man im aus der mautt geben sol: iiii lb. iiii s. d. Rat.

[fol. 26^r]

Item geben Erharten des Puchperger³⁸¹ saligen kinden³⁸² ir gült: lxxxv guldein ungrisch und iiii lb. d. Regnsburger, facit: xxviii lb. iiii s. d. Rat.³⁸³

Item geben Andre dem Swartzensteiner,³⁸⁴ di er jarlich czu czins hat aus der mautt, iiiiCxl guldein ungrisch, facit: iCxxxii lb. d. Rat.

Mautt Pledlingen³⁸⁵

Item geben Heinrichen dem Puchperger,³⁸⁶ di er jarlich czins hat aus der mautt: iiii lb. d. Rat.

Item geben dem Reschen von Otmanyng³⁸⁷ seinen czins, als er auch jarlich aus der mautt hat: iiii lb. d. Rat.

Mautt Celheim³⁸⁸

Item geben Fridreichen Awer,³⁸⁹ di er jürlich zu der mess zu Gebelkofen³⁹⁰ aus der mautt czu czins hat etc.: ii ½ lb. d. Rat.³⁹¹

[fol. 26^v]

Mautt Dingolfing³⁹²

Item geben Albrechten dem Preisinger,³⁹³ di er jürlichen aus meins gnedigen herren mautt haben sol: ii lb. d. Rat.

Item geben Eysel dem Lewprechtinger³⁹⁴ seinen czins, als er jarlichen aus der mautt haben sol: vi lb. d. Rat.³⁹⁵

Kasten Kötzing³⁹⁶

Item geben Weigharten Fras³⁹⁷ sein gült, di er jürlich aus dem kasten haben sol: xii s. d. Rat.

Summa czins ritter und knechtten: viiiCxxi lb. iiii s. xxvi d. Rat.^a

^a In R findet sich als zusätzlicher Eintrag: Item geben dem smid czu Eckenmül (vmtl. Eggmühl, Gem. Schierling, LK Regensburg/Oberpfalz) fur lxxxiii eysen, die meins herren, des vitzdoms gesellen daselbs verslagen haben, als sy da an der lantwyr wider den Haslinger (⇒) und sein gesellen, die meins gnedigen herren lamnd abgesagt hetten, gelegen sind; facit: v s. xvi d. (pag. 49).

[fol. 27^r]

Nota solich ausgeben, so ich, vorgeanter lantschreiber, czu losung³⁹⁸ meins gnedigen herren räten das vorgeant jare getan han.

[M fol. 27^r]

Czum ersten vodert mein herr, der vitzdom, an sonntag reminiscere³⁹⁹ ettlich meins gnedigen herren räte, hernach geschriben:

[R pag. 51]

Item ez vadert mein herr, der vitztumb, zu im gein Straubing in der vasten, dy weil ich in Hollant was von meins herrn noturfft wegen:

Fridreich^a Awer:⁴⁰⁰ ii gulldein.
Wilhelm^b Frawnberger:⁴⁰¹ ii gulldein.

Losung rete^c

Item an sonntag quasimodogeniti⁴⁰² vodert mein herr, der vitzdomb, meins gnedigen herren räte, prelat,^d ritterschaft und stet her gein Strawbing von solcher briefe und botschaft wegen, als mein gnediger herr aus Hollant getan hat. Auch hat man sunst vil teg und rechten gehabt czwischen der seinen etc.

Grave Etzel:⁴⁰³ vi gulldein.
Hofmeister:⁴⁰⁴ vii guldein.
Jorg Fraunberger:⁴⁰⁵ vii guldein.
Conrad Nusperger:⁴⁰⁶ vi guldein.
Görg Aichperger:⁴⁰⁷ vii guldein.
Fridreich Awer:⁴⁰⁸ vi guldein.
Jan Ramsperger:⁴⁰⁹ vi gulldein.
Wilhelm Frawnberger:⁴¹⁰ vi guldein

[fol. 28^r]

Item an ertag vor dem aufferttag⁴¹¹ vodert mein herre, der vitzdom, meins gnedigen herren rät her gein Strawbing von der rais wegen, di der benant vitzdom mit sambt ettlichen meins gnedigen herren ritterschaft und diener an den Reyn dem pfaltzgraven⁴¹² czu dinste tun sol. Auch besetzt er einen verweß an sein stat. Sunder so^e het er czü tagen mit dem Bohusslaw von Risenberck.⁴¹³ Es ward auch her Jan Ramsperger⁴¹⁴ auf ainem und der Meintzinger⁴¹⁵ auf dem andern *teil* da gen einander verhort. Man ward auch da czu rat und aynig von eins frides wegen gein Beheym etc.

Hofmeister:⁴¹⁶ viii gulldein.
Jorg^f Fraunberger:⁴¹⁷ viii gulldein.
Fridreich^g Awer:⁴¹⁸ iiij^h guldein.
Conradⁱ Nusperger:⁴¹⁹ iii guldein.
Gorig^j Aichperger:⁴²⁰ viii gulldein.
Vilhelm^k Fraunberger:⁴²¹ iiij^l guldein.
Jan^m Ramsperger:⁴²² iii guldein.

^a In R zuvor: *Item* (pag. 51).

^b In R zuvor: *Item herrn* (pag. 51).

^c In R: *Losung rete* (pag. 51).

^d Reihenfolge der beiden letzten Substantive in R vertauscht (pag. 51).

^e In R: *auch* (pag. 52).

^f in R zuvor: *Item her* (pag. 52).

^g In R zuvor: *Item her* (pag. 52).

^h In R: *iii* (pag. 52).

ⁱ In R zuvor: *Item her* (pag. 52).

^j In R zuvor: *Item herr* (pag. 52).

^k In R zuvor: *Item herr* (pag. 52).

^l In R: *iii* (pag. 52).

^m In R zuvor: *Item herr* (pag. 52).

[fol. 28^v]

Item an^a sonntag^b vor sannd Jacobs tag⁴²³ vodert mein herr, her Heinrich Nothafft,^c *nach dem und er aus Hollannt kam*, meins^d gnedigen herren prelät, czwen seiner rät und di stet und het mit den czu reden des lannds notdürft.

Gorig ^e Frawnberger: ⁴²⁴	xvi guldein.
Wilhalm ^f Frawnberger: ⁴²⁵	iii guldein.

[M fol. 29^r]

Item an sonntag vor Laurenti⁴²⁶ kam mein herre, der lantkometeur, herre Heinrich von Albick,⁴²⁷ aus Hollannt her gein Strawbing, als si dann mein gnediger herre heraus geschickt het.⁴²⁸ Die sannten nach ettlichen reten, mit den si dann meins gnedigen herren notdurfft czu reden heten, als di dann hernach geschriben sten:

Fridrich Awer: ⁴²⁹	iiii guldein.
Hofmeister: ⁴³⁰	iiii guldein.
Jorg Fraunberger: ⁴³¹	iiii guldein.
Wilhalm Fraunberger: ⁴³²	iiii guldein.
Connrad Nusperger: ⁴³³	iiii guldein.
Jan Ramsperger: ⁴³⁴	iiii guldein.

[fol. 29^v]

Item an sonntag vor assumptionis Marie⁴³⁵ vadert mein herr, der vitzdom, her gein Straubing meins gnedigen herren prelat, rät, ritterschaft und stet, auch di ganntz lanntschaft, czu vernemmen des obgenannten meins gnedigen herren rät und botschaft aus Hollannt *etc.*⁵

Grave ^h Etzel: ⁴³⁶	iiii guldein.
Hofmeister: ⁱ 437	iiii guldein.
Jorg ^j Fraunberger: ⁴³⁸	iiii guldein.
Jorg ^k Aichperger: ⁴³⁹	v guldein. ¹
Connrad ^m Nusperger: ⁴⁴⁰	iiii guldein.
Fridreich ⁿ Awer: ⁴⁴¹	v guldein. ^o
Heinreich ^p Puchperger: ⁴⁴²	iiii ^q guldein.
Wilhalm ^r Frawnberger: ⁴⁴³	iiii guldein.
Jan ^s Ramsperger: ⁴⁴⁴	iiii guldein. ^t
Peter ^u Egker: ⁴⁴⁵	iiii guldein. ^v

^a In R folgt: *dem* (pag. 52).

^b Der Wochentag ist in R als Nachtrag über die Zeile geschrieben (pag. 52).

^c In R: *der vitzdom* (pag. 52).

^d In R zuvor: *her* (pag. 52).

^e In R zuvor: *Item herr* (pag. 52).

^f In R zuvor: *Item herr* (pag. 52).

^g In R folgt: *Item graf Hanns* (pag. 53) ohne Angabe der Losung (⇒ *Leuchtenberg, Johan III. von*).

^h In R zuvor: *Item* (pag. 53).

ⁱ In R: *Item Hanns von Degnberg* (pag. 53).

^j In R zuvor: *Item* (pag. 53).

^k In R zuvor: *Item* (pag. 53).

^l In R folgt: *per Lattner* (pag. 53).

^m In R zuvor: *Item* (pag. 53).

ⁿ In R zuvor: *Item* (pag. 53).

^o In R vor gestrichenem *iiii*; es folgt: *guldein* (pag. 53).

^p In R zuvor: *Item* (pag. 53).

^q In R: *iii* (pag. 53).

^r In R zuvor: *Item* (pag. 53).

^s In R zuvor: *Item* (pag. 53).

^t In R folgt: *per Stainhauff* (⇒ *knecht* (pag. 53)).

Ludwig^a Kamerawer:⁴⁴⁶ v guldein.^b

[fol. 30']

Item an mitwochen vor nativitat Marie⁴⁴⁷ vodert mein herr, der lantkometewr, czu im her gein Strawbing meins gnedigen herren^c rät und ettlich ritterschaft und besetzt da ettlich pfleg mit newen pflegern und setzt daselbs ab gemaincklich all gesst von den pflegen. Auch bestelt er ettlich diener dem lanndt etc.^d

Hofmeister: ^e 448	iiii guldein.
Fridreich ^f Awer: ⁴⁴⁹	iiii guldein.
Jorg ^g Aichperger: ⁴⁵⁰	iiii guldein.
Heinrich ^h Puchperger: ⁴⁵¹	iiii guldein.
Jan ⁱ Ramsperger: ⁴⁵²	iiii ^j guldein.
Peter ^k Egker: ⁴⁵³ etc.:	iiii guldein. ^l

[fol. 30'']

Item an sonntag vor Michahelis⁴⁵⁴ vodert mein her, der lantkometewr, czu im^m gein Straubing meins gnedigen herren rät von des rechts wegen, so mein gnediger herre, hertzog Heinrich,⁴⁵⁵ selbs het mit dem von Abensperck,⁴⁵⁶ als von Alten Eglolfsheim⁴⁵⁷ wegen, auchⁿ von des rechtens wegen, so der Satelpoger⁴⁵⁸ und der Jehenstorffer,⁴⁵⁹ korherren zu Regensburg,^o mit Kristoffen Ramstorffer⁴⁶⁰ heten, und sunst vil tag und recht,^p di da selbs hin beschiden und ausgericht wurden. *Es sind* auch^q funf urteil gevellt, di gein hof gedingt wurden.

Hofmaister: ^r 461	viii guldein
Fridrich ^s Awer: ⁴⁶²	vii guldein. ^t
Gorg ^u Aichperger: ⁴⁶³	viii guldein.
Heinrich ^v Puchperger: ⁴⁶⁴	vi guldein. ^w
Jorg Fraunberger: ⁴⁶⁵	iiii guldein.
Jan ^x Ramsperger: ⁴⁶⁶	vii guldein. ^y
Wilhelm Fraunberger: ⁴⁶⁷	viii guldein. ^z
Conrad ^{aa} Nusperger: ⁴⁶⁸	vii guldein. ^{bb}

^a In R zuvor: *Item* (pag. 53).

^v In R folgt: *per Odenraiter knecht* (pag. 53).

^a In R zuvor: *Item* (pag. 53).

^b In R folgt: *per Gruber* (⇒) *solvit* (pag. 53).

^c in R folgt gestrichen: *pre* (pag. 54).

^d In R folgt: *Item Graf Hanns* (pag. 54) ohne Angabe der Lösung (⇒ *Leuchtenberg, Johann III. von*).

^e In R zuvor: *Item* (pag. 54).

^f In R zuvor: *Item herr* (pag. 54).

^g In R zuvor: *Item herr* (pag. 54).

^h In R zuvor: *Item herr* (pag. 54).

ⁱ In R zuvor: *Item herr* (pag. 54).

^j In R: *iii* (pag. 54).

^k In R zuvor: *Item* (pag. 54).

^l In R folgt eine Zeile tiefer gestrichen: *Item Ludweig Kamerawer* (⇒ *Kamerauer, Ludwig*, pag. 54).

^m In R folgt: *her* (pag. 54).

ⁿ In R: *und* (pag. 54).

^o *korherren czu Regensburg* steht als Nachtrag am linken Rand des Eintrags; ein Zeichen im Text markiert die Stelle für den Einschub (pag. 54).

^p In R vertauscht: *recht und tåg* (pag. 54).

^q In R: *und* (pag. 54).

^r In R: *Herr Hanns vom Degenberg* (pag. 54).

^s In R zuvor: *Her* (pag. 54).

^t In R folgt: *per suum* (pag. 54).

^u In R zuvor: *Herr* (Ansatz zu *I(tem)*, der in ein *h* ausgebessert wurde; pag. 54).

^v In R zuvor: *Herr* (pag. 54).

^w In R folgt: *per suum* (pag. 54).

^x In R zuvor: *Herr* (pag. 54).

^y In R folgt: *per suum* (pag. 54).

^z In R folgt: *per suum* (pag. 54).

^{aa} In R zuvor: *Item herr* (pag. 55).

Peter Egker:⁴⁶⁹ vii guldein.^a
 Ludwig Kamerawer:⁴⁷⁰ vii guldein.^b

[fol. 31^r]

Item an ertag^c vor sand Marteins tag⁴⁷¹ vodert mein herre, der kometewr, zu im gein Strawbing meins gnedigen herren rät mit sambt der^d ganntzen lanntschaft von solcher brief und botschaft wegen, so mein gnediger herr bey Wilhalm von Schospurck,^{e 472} dem Hilprant⁴⁷³ und Ulrice Aichoren⁴⁷⁴ auf di selb czeit von her Heinrich Nothafts und seins sons⁴⁷⁵ wegen heraus in sein lannt den pretaten, räten, der ritterschaft und gantzen lantschaft gesannt hat, als di rat mit namen hernach geschriben sind. Auch sind bey zwelif urteilen gehort unnd erledigt worden etc.

Grave ^f Etzelen: ⁴⁷⁶	iiii guldein.
Hofmeister: ^{g 477}	vi guldein.
Jorg Aichperger: ⁴⁷⁸	vi ^h guldein.
Jorg Fraunberger: ⁴⁷⁹	iiii guldein.
Wilhalm ⁱ Fraunberger: ⁴⁸⁰	iiii guldein.
Conrad ^j Nusperger: ⁴⁸¹	iiii guldein.
Fridreich ^k Awer: ⁴⁸²	iiii guldein.
Jan ^l Ramsperger: ⁴⁸³	iiii guldein.
Heinrich ^m Puchperger: ⁴⁸⁴	iiii guldein.
Peter ⁿ Egker: ⁴⁸⁵	iiii guldein.
Ludwig ^o Kamerawer: ⁴⁸⁶	iiii guldein.

[fol. 31^v]

Item an ertag nach sannd Kathrein tag⁴⁸⁷ vodert mein herr, der lantkometewr, ettlich meins gnedigen herren rät her zu im gein Strawbing und vodert ettlich darnach am sambstag⁴⁸⁸ von meins gnedigen herren und der Nothaft⁴⁸⁹ wegen, auch von der ritterschaft wegen, so ich, Hanns Castenmeir, lanntschrifer, von czwain jaren, anno etc. xxii^o und de anno etc. xxiii^o, vor der gantzen lantschaft getan han^p etc.

Hofmeister: ^{q 490}	viii guldein.
Jorg ^r Frawnberger: ⁴⁹¹	vi ^s guldein.
Jorg ^t Aichperger: ⁴⁹²	viii guldein.
Fridreich ^u Awer: ⁴⁹³	viii ^v guldein.
Conrad ^w Nusperger: ⁴⁹⁴	vi ^x guldein.

^{bb} In R folgt: *per suum* (pag. 55).

^a In R folgt: *per suum* (pag. 54).

^b In R folgt: *per suum* (pag. 54).

^c In R nach gestrichenem *sontag* (pag. 55).

^d In R: *di* (pag. 55).

^e In R fehlt der Familienname; es wurde eine Lücke von 2,9 cm. Länge gelassen (pag. 55).

^f In R zuvor: *Item* (pag. 55).

^g In R: *Hanns vom Degenberg* (pag. 55).

^h In R: *v* (pag. 55).

ⁱ In R zuvor: *Item* (pag. 55).

^j In R zuvor: *Item* (pag. 55).

^k In R zuvor: *Item* (pag. 55).

^l In R zuvor: *Item* (pag. 55).

^m In R zuvor: *Item* (pag. 55).

ⁿ In R zuvor: *Item* (pag. 55).

^o In R zuvor: *Item* (pag. 55).

^p In R: *hat* (pag. 56).

^q In R: *Item herr Hanns vom Degenberg* (pag. 56).

^r In R zuvor: *Item herr* (pag. 56).

^s In R: *v* (pag. 56).

^t In R zuvor: *Item herr* (pag. 56).

^u In R zuvor: *Item herr* (pag. 56).

^v In R: *v* (pag. 56).

^w In R zuvor: *Item herr* (pag. 56).

^x In R: *v* (pag. 56).

Jan ^a Ramsperger: ⁴⁹⁵	vi ^b guldein.
Heinrich ^c Puchperger: ⁴⁹⁶	vii guldein.
Wilhalm ^d Frawnberger: ⁴⁹⁷	iiii guldein
Ludwig ^e Kamerawer: ⁴⁹⁸	iii guldein.

[fol. 32^r]

Item an ertag vor sannd Thomas tag⁴⁹⁹ vadert mein herr, der lantkometewr, ettlich^f meins gnedigen herren räte her gein Strawbing czu im.^g Er^h vadert auch ettlich darnach anⁱ sand Thomas tag⁵⁰⁰ von meins gnedigen herren und der Nothaft^j ⁵⁰¹ wegen. Auch heten di korherren von Passaw⁵⁰² und her Jorg der Puchperger⁵⁰³ miteinander czu tügen. Man benennt und ubertrug auch^k daselben einen tag allen den fründten, di erb wolten sein czu Peterm des Egker⁵⁰⁴ saligen güt, und vil ander tåg.^l

Hofmeister: ^m ⁵⁰⁵	xi guldein.
Jorg ⁿ Aichperger: ⁵⁰⁶	viii guldein.
Fridrich ^o Awer: ⁵⁰⁷	iiii guldein.
Conrad ^p Nusperger: ⁵⁰⁸	vii guldein.
Heinrich ^q Puchperger: ⁵⁰⁹	vi ^r guldein.
Jan ^s Ramsperger: ⁵¹⁰	vi ^t guldein.
Hanns ^u Satelpoger: ⁵¹¹	iiii guldein.
Ludwig ^v Kamerawer: ⁵¹²	vi guldein.
Peter ^w Reiner: ⁵¹³	vi ^x guldein.
Grave ^y Etzel: ⁵¹⁴	vii guldein.
Jorg Frawnberger: ⁵¹⁵	vi guldein.

[fol. 32^v]

Item an sonntag vor liechtmessen⁵¹⁶ vodert mein herr, der lantkometewr, her gein Straubing^z di prelat, rät, ritterschaft und di gantz lanntschaft^{aa} von wegen das mein gnediger herre, hertzog Johans saliger, von tods wegen was abgangen⁵¹⁷, als di hernach geschriben sind.^{bb}

Grave ^{cc} Etzel: ⁵¹⁸	vi ^{dd} guldein.
---	---------------------------

^a In R zuvor: *Item herr* (pag. 56).

^b In R: v (pag. 56).

^c In R zuvor: *Item herr* (pag. 56).

^d In R zuvor: *Item herr* (pag. 56).

^e In R zuvor: *Item* (pag. 56).

^f Über dem Wortanfang findet sich ein Ansatz zu einem anderen Buchstaben.

^g In R Reihenfolge vertauscht: *zu im gein Straubing* (pag. 56).

^h In R: *und* (pag. 56).

ⁱ In R: *auf* (pag. 56).

^j In R: *und dez Nothaftz* (pag. 56).

^k In R: *auch wenennt man und ubertrüg man* (pag. 56).

^l In R folgt: *etc.* (pag. 56).

^m In R: *Item herr Hanns vom Degnberg* (pag. 56).

ⁿ In R zuvor: *Item herr* (pag. 56).

^o In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^p In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^q In R zuvor: *Item herr* (pag. 57).

^r In R: v (pag. 57).

^s In R zuvor: *Item herr* (pag. 57).

^t In R: v (pag. 57).

^u In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^v In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^w In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^x In R: v (pag. 57).

^y In R zuvor: *Item* (pag. 56).

^z In R folgt gestrichen: *m* (pag. 57).

^{aa} In R folgt gestrichen: *wann* (pag. 57).

^{bb} In R folgt: *Item landgrave Johans* (pag. 57) ohne Angabe der Lösung (⇒ *Leuchtenberg, Johann III. von*).

^{cc} In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^{dd} In R: *vii* (pag. 57).

Hofmeister ^{a 519} ;	vi guldein.
Fridrich ^{b 520} ;	vi guldein.
Conrad ^{c 521} Nusperger ⁵²¹ ;	vi guldein.
Jorg ^{d 522} Aichperger ⁵²² ;	vii guldein.
Jorg ^{e 523} Fraunberger ⁵²³ ;	vi guldein.
Jan ^{f 524} Ramsperger ⁵²⁴ ;	vi guldein.
Heinrich ^{g 525} Puchperger ⁵²⁵ ;	vi guldein.
Wilhelm ^{h 526} Fraunberger ⁵²⁶ ;	vi guldein.
Ludwig ^{i 527} Kamerawer ⁵²⁷ ;	vi guldein.
Hanns ^{j 528} Satlpoger ⁵²⁸ ;	vi guldein.
Peter ^{k 529} Rainer ⁵²⁹ ;	vi guldein.

[fol. 33^r]

Summa der vorgenannten guldein czü losung an pfenning: iClviii lb. xxiii d. Rat.

[fol. 33^v]

Reten und dienern¹

Nota solich ausgehen, so ich das vorgenannt jare meins gnedigen herren reten und dienern getan han, als hernach geschriben ist.

[M fol. 33^v]

Czum ersten geben herm Hannsen vom Degennberg⁵³⁰ das vorgenant jare, di man im von rats und diensts wegen jürlich pfligt zu geben: iCxx lb. d. Rat.

[R pag. 71]

Item geben herm Hannsn vom Degnberg seinen sold Michaelis⁵³¹: lx lb. d. Rat.

Item geben^m her Jorgenⁿ Aichperger,⁵³² di man im auch von rats und dinsts wegen järleichen pfliget zugeben: xl lb. d. Rat.^o

[M fol. 33^v]

Item geben Erasem dem Awer,⁵³³ darumb er auch czu meins gnedigen herren diener bestellt ist das vorgenannt jare etc.: xx lb. d. Rat.

[R pag. 71]

Item geben Asm Awer seinen sold daz jar: xx lb. d. Rat.

Item geben Jacoben dem Awer,⁵³⁴ darumb er auch das vorgenant jare czu meins gnedigen heren diener bestellt ist: xx lb. d. Rat.

Item geben Jacob Awer durch di Kastnmayrinn⁵³⁵ seinen sold:^p xx lb. d. Rat.

^a Im R zuvor: *Item* (pag. 57).

^b In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^c In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^d In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^e In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^f In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^g In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^h In R zuvor: *Item* (pag. 57).

ⁱ In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^j In R zuvor: *Item* (pag. 57).

^k In R zuvor: *Item* (pag. 57).

¹ Als Überschriftvarianten findet sich R (fol. 33^v) und *Raten und dienern* (fol. 36^v). In R lautet die Überschrift: *Reten und dinern* (pag. 69); auf pag. 128 findet sich: *Nota daz sind dy dienär, dy bestellt sind vom meinem herm, dem kunenteror, in der wochen Egidij* (Egidij = 1. September 1424).

^m In R folgt: *und betzalt* (pag. 72).

ⁿ In R folgt: *dem* (pag. 72).

^o Getrennt von diesem Eintrag findet sich in R noch gestrichen: *Item geben Gorgen Aichperger an seinen sold: iii lb. d. Rat; Muhler*; über der Summe steht gestrichen: *vi lb. d. Rat.* (pag. 70).

^p Die beiden letzten Worte wurden als Ausbesserung des in der Zeile folgenden gestrichenen *viii, an seinen sold viiii lb. d.* über die Zeile geschrieben.

[M fol. 34^r]

Item geben Hannsen dem Kamerawer⁵³⁶ umb sein dinst das vorgeannt jare, darumb er von meinem gnedigen herren brief hat, C guldein reinisch zu lvii d., machen: xxiii lb. vi s. d. Rat.

[R pag. 71]

Item geben Hannsn Kamerawr seinen sold.^a xxiii lb. vi s.

[pag. 128]

Item Hanns Kamerawer mit iiiii pfarten.

Item geben Wilhalmen dem Nusperger,^b ⁵³⁷ darumb er auch czu meins gnedigen herrn diener bestellt ist das vorgeannt jar etc.^c: xii lb. d. Rat.

Item geben Hawgen Donnersteiner,⁵³⁸ darumb er auch das vorgeannt jare czu diener bestellt ist etc.: vi lb. d. Rat.

Item geben Ulrichen Haselbecken,^d ⁵³⁹ darumb er auch czu meins gnedigen herren diener das vorgeannt jare bestellt ist etc.: viiii lb. d. Rat.

Item geben Hannsen Egker,^e ⁵⁴⁰ darub er auch zu meins gnedigen herren diener das vorgeannt jare bestellt ist etc.: xxx lb. d. Rat.

[fol. 34^v]

Item geben Liebhart den Kumer⁵⁴¹ an seiner gült,^f di im mein gnediger herr von seiner dinst wegen verschriben hat: xv lb. d. Rat.^g

Item es hat mein herr, der jung vitzdomb,⁵⁴² bestellt den Predenwinder⁵⁴³ zu einem verantwortter⁵⁴⁴ auf der lanntschrann⁵⁴⁵ czue Hirsperg;⁵⁴⁶ dem geben von dem jar anno etc. vicesimotercio xx guldein reinisch, tüt: iiiii lb. vi s. d. Rat.

[M fol. 34^v]

Item geben Micheln Wald,⁵⁴⁷ darumb in mein herr, der vitzdom, von haus aus mit czwain pferten das benannt jar bestellt hat: vi lb. d. Rat.

[R pag. 69]

Item es ist Michel Wald meinem gnedigen herrn das jar anno etc. vicesimo quarto zu diner bestellt worden umb vi lb. d. An dem hab ich im bezalt: iii lb. d.

Item geben Heinrichen Füttr,⁵⁴⁸ darub er auch zu meins gnedigen herren diener und wider sein veint das vorgeannt jare bestellt ist: iii lb. d. Rat.

Item als Hainnrich Fuderer das jar meinem gnedigen herrn zu einem diner bestellt ist worden umb iii lb. d.^h

Item geben Fridrichen Stahel,⁵⁴⁹ jägermeister, von ambtz wegen, di im mein gnediger herr in sein ambt geschafft hat: vii lb. d. Rat.

[R pag. 71]

Item geben dem Fridrich Stahl, gegrmeister: vii lb. d. Rat.

[pag. 128]

Item Fridrich Stahel mit iiiii pfarten.

[M fol. 35^r]

Item geben dem Harenperger,⁵⁵⁰ darumb in mein herr, der vitzdom, das vorgeannt jare czu

[R pag. 70]

Item Michlⁱ Harnperger geben an seinem sold.^j iiiii lb. d. Rat.

^a Danach gestrichen: vi lb. d. Rat.

^b In R folgt: *seinen sold* (pag. 69).

^c Der Nebensatz lautet in R: *als man ym den dann pfliget czu geben* (pag. 69).

^d In R folgt: *seinen sold* (pag. 71).

^e In R folgt: *seinen sold* (pag. 72).

^f in R: *seinen sold czu pfingsten* (Pfingstsonntag = 11. Juni 1424; pag. 70).

^g In R: vii ½ lb. d. (pag. 70).

^h Danach gestrichen: *doran hab ich im geben xii s. d.*; danach folgt: *dedit* (pag. 69).

diener und fürer gein Beheim bestellt hat etc.: iiii lb. d. Rat.

Item geben Petzen dem Prüler,⁵⁵¹ darumb er auch czu meins gnedigen herren diener bestellt ist etc.: iii lb. d. Rat.

Item geben dem Spannagel,⁵⁵² darumb er auch czu meins gnedigen herren diener das vorge-
nannt jare bestellt ist: vi lb. d. Rat.

Item geben Urichen dem kantzelschreiber⁵⁵³ von seiner dinst wegen, als man dann von meins gnedigen herren wegen einem obristen schreiber pfliget czu geben: xii lb. d. Rat.

Item es hat mein herr, der vitzdom, bestellt den Schafnicklein in anno etc. vicesimotercio auf vier jar und gibbt im alle jar iii lb. d., das er gen Beheim wider di Hussen fürär und kuntschafter sol sein; dem geben das vorgeannt jare iii lb. d., aber seinen solt für geben auf ein jar hierfür, als im dann gerett und versprochen ward, iii lb. d.; tut: vi lb. d. Rat.^b

[fol. 35^v]

Item geben Pewssel dem jäger seinen solt^c vom ampts wegen, als man im dann jarlich pfligt czu geben: iiii lb. d. Rat.

Item geben und betzalt Wilhalm dem Kirchaimer⁵⁵⁴ seinen solt von czwain jaren, de anno etc. xxiii^o et de anno etc. xxiiii^o,^d alle jar xxxii^o guldein ungrisch, macht: xviii lb. xlviii d. Rat.

[M fol. 35^v]

Item geben Ulrichen dem Saller⁵⁵⁵ seinen solt von czwain jaren, de anno etc. vicesimotercio et de anno etc. vicesimoquarto, alle jar xx guldein ungrisch, macht: xii lb. d. Rat.

Item geben und betzalt Petzen Prulër^a seinem sold, den man im jerlich pfliget czu geben: iii lb. d. Rat.

[pag. 69]

Item geben Petern dem Spannagl an seinem sold daz jar anno xxiiii^o: iii lb. d. Rat.

[R pag. 69]

Item geben und betzalt Ulrichen Saller seinen sold von dem benannten jare, xx guldein ungrisch, facit: vi lb. d. Rat.

[pag. 71]

Item geben dem Saller an seinem sold daz jar: ii lb. iii s. d. Rat.^f

Item geben dem Saller, der bey dem Nothafft⁵⁵⁶ ist, sein sold daz jar: vi lb. d. Rat.^g

[pag. 69]

Item es bestellt mein her, der vitzdom, in anno etc. vicesimo tercio Conrad den Schwinkecken czu einem diner umb vi lb. d. Doran hab ich im geben des montags nach dem auffertag,⁵⁵⁸ dedit ego sibi: vi lb. d.

[pag. 70]

Item geben dem Swynnepekchen seinen sold daz

Item geben und betzalt Conradten dem Swindpecken⁵⁵⁷ seinen solt von czwain jaren, de anno etc. vicesimotercio et de anno et cetera vicesimoquarto, ale jar vi lb. d., facit von den benannten czway jaren: xii lb. d. Rat.

ⁱ Danach gestrichen: *wal*.

^j Danach gestrichen: $\frac{1}{2}$ lb. d. Rat.

^a Danach gestrichen: *an*.

^b In R folgt gestrichen: *iii lb. d.* (pag. 69).

^c In R folgt: *daz jar* (pag. 71).

^d In R: *vom jar anno xxiii^o und vom jar anno xxiiii^o* (pag. 70).

^e In R: *lxiiii* (pag. 70).

^f Zuvor als Nachtrag am linken Rand: *de novo*.

^g Zwischen den letzten beiden einträgen findet sich noch gestrichen: *Item geben Ulrich dem Saller (⇒) seinen sold daz jar: xx guldein ungrisch, facit: vi lb. d. Rat.*; zuvor am linken Rand getilgt: *[t...] sibi*. Alle drei Einträge auf pag. 71 sind voneinander getrennt.

jär: vi lb. d. Rat.

[pag. 128]

Item Swinnpekch mit ii pfarten.

Item geben und betzalt Rueger dem Pfeil⁵⁵⁹ seinen jarsolt von dem benanten jar, xxxv guldein ungrisch, facit: x ½ lb. d. Rat.

[M fol. 35^v]

Item geben Pauls Hirssen,⁵⁶⁰ darumb in dann mein herr, der vitzdomb, das benannt jar czu diener bestellt hat etc.: iiii lb. d. Rat.

[R pag. 69]

Item es ist Pauls Hirss meinem gnedigen herrn zu diener bestellt worden umb iiii lb. d. dedit: iiii lb. d.

[fol. 36^r]

Item geben Hannsen Garhamer,⁵⁶¹ darumb in dann mein herr, der vitzdomb, von haus aus mit czwain pfärten das benannt jar bestellt hat etc.: vi lb. d. Rat.

[pag. 70]

Item es ist Hanns Garhaimer bestellt worden meinem gnedigen herrn czu einem diener in anno etc. vicesimotercio umb vi lb. d. Die sind ym in dem vorgeanten jare nicht ausgericht worden. An dem hab ich im abgezogen an der brobstey: iiii lb. lxx d. Rat.

Item geben und betzalt Jacoben Waller⁵⁶² seinen sold von dem benanten jar, darüb in dann mein herr, der vitzdom, bestellt hat: xxiii lb. vi s. d. Rat.

Item geben und betzalt Jacoben Waller an seinem sold, dem man im jerlich pfliget zue geben: iii lb. d. Rat.

Item geben und betzalt Petern Peffenhawser,⁵⁶³ darumb in mein gnediger herre in Hollant czu diener aufgenommen und bestellt hat, xl guldein reinisch, machen zu lvii d.: viiii ½ lb.

Item geben dem Rordorffer⁵⁶⁴ seinen sold, darumb in mein gnediger herr zu diener bestellt und aufgenommen hat, xxiii guldein reinisch, machen czu lvii d.: v lb. v s. xviii d. Rat.^a

Mautt Vilshoven⁵⁶⁵

Item geben graf Heinrichen von Ortenbergk,⁵⁶⁶ di im mein gnediger herr von seiner dinst wegen geschafft und verschriben hat etc.: lx lb. d. Rat.

[fol. 36^v]

Mautt Scherding⁵⁶⁷

Item geben Ulrichen Aichoren,⁵⁶⁸ meins gnedigen herren von Hollannt beirischer schreiber, di er jürlich aus der mautt pfliggt czu haben: xii lb. d. Rat.

Kasten Lanndaw⁵⁶⁹

Item geben maister Heinrich dem Ganssen⁵⁷⁰ seinen sold, als man im jarlich pfligt czu geben: i lb. xxx d. Rat.

Item es hat mein gnediger herr, hertzog Johans, Petern dem Tötenperger, seinem diener, geschafft: ii lb. lxxx d. Rat.

[M fol. 36^v]

Item es bestellt mein herr, der lantkometeur, den Mawshamer⁵⁷¹ czu einem diener mit czwain

[R pag. 71]

Item^b gebn dem Maüshaymer an seinem sold daz jar: iii lb. d.

^a Der entsprechende Eintrag ist in R gestrichen: Item Rordorffer (⇒ Rordorfer) geben an seinem sold, den man im jerlich pfliget zu geben, xv guldein ungrisch, facit iiii ½ lb. d. (pag. 70).

pfarden auf ein jar und schuf im den soldt
furtzegeben umb: vi lb. d. Rat.

[pag. 128]

Item Maushammer mit ii pfarten.

Item desgleichen^a bestellt er den Schon Haintzen
mit ainem pfart und schuf im auch den soldt
furtzegeben umb: iii lb. d.

[pag. 71]

Item^b geben dem Haintzen Schon xii s. d. Rat.

[pag. 128]

Item Schon Haintz mit i pfart.^c

Item auch bestellt er den Nikel Schicker⁵⁷² mit einem pfart und schuf im den soldt furtzegeben umb: iii lb. d.

[M fol. 37^r]

Item es bestellt mein her, der lantkometewr, den
Hornnpecken⁵⁷³ mit drein pfarten umb xlv gul-
dein reinisch. Daran ist im czalt: iii lb. d. Rat.

[R pag. 71]

Item^d geben dem Hornpekchen an seinen sold v
guldein ungrisch, facit xii s. d. Rat.; aber geben
xii s. d. Rat.

Item desgleichen bestellt er Connraden
den Veseinstorffer⁵⁷⁴ mit czwain pfarten umb xx
guldein ungrisch. Daran ist im geben: iii lb. d.
Rat.

[pag. 128]

Item Vesenstorffer mit ii pfarten.

Summa reten und dienern: vCxlvi ½ lb. xxvi d. Rat.^e

[fol. 38^r]^f

Nota solich ausgehen, so ich das vorgenannt jare czu czerung⁵⁷⁵ geton han, als hernach geschriben
ist.

Zum ersten^g rait Martein czimerman und maister Ott der mauerer gein Wildenstein⁵⁷⁶ und beschawten^h
das gepaw, soⁱ Wilhalm Wolfsteiner⁵⁷⁷ daselbs getan hat. Den geben czu czerung: iii s. d. Rat.

^b Zuvor als Nachtrag am linken Rand: *de novo*.

^a Erste Silbe ursprünglich *deg*; das *g* wurde überschrieben.

^b Zuvor als Nachtrag am linken Rand: *de novo*.

^c Getrennt von diesem Eintrag findet sich in R pag. 128 ferner gestrichen: *Item Schon Haintz mit ii pfarten*.

^d Zuvor als Nachtrag am linken Rand: *de novo*.

^e Zusätzliche Einträge in R im Abschnitt *Reten und dinern*:

*Item geben Fridrico kantzelschreiber (⇒ Friedrich der Schreiber) an seinem sold von lichtmessen (= 2. Februar 1424) bis
virtzeihen tage nach sand Jorigen tag (Erzdiözese Salzburg: 8. Mai, sonst: 7. Mai 1424), als man im dann die selben zeit
hat pflegen zu geben, und dem Kamrer (⇒ Kamrer, Ulrich): xii lb. d. Rat. Es folgt gestrichen: iii lb. d. Rat. (pag. 69).*

*Item geben herrn Hannsen Gewolf (⇒ Degenberg, Hans Gewolf von) czu samnd Gorgn tag (Erzdiözese Salzburg: 24.
April, sonst: 23. April 1424), allz man im pfligt zu gebn: ii^e guldein ungrisch, facit: lx lb. d. Rat. (pag. 69).*

Item geben Oswald Otlinger (⇒) iii lb. d. Rat.; am linken Rand zuvor: de novo (pag. 71).

*Item geben Seitzen Ramsperger (⇒ Ramsperger, Seitz): vi s. d.; danach gestrichen: i lb. d. Rat.; am linken Rand zuvor:
de novo (pag. 71).*

Item Lienhart Aichperger (⇒ Aichberger, Lienhard) geben an seinem sold: xv guldein reinisch (pag. 71).

Als gestrichener Eintrag findet sich:

*Item ez westellt der klümenteror nach rät meins genedigen herrn rät mein buch [in...] an sontag nach assumcionis Marie
(= 20. August 1424) daz jar allso hinfur umb xl guldein reinisch; geben daran in illa die: ii ½ lb. d. Rat. (pag. 70).*

Zusätzliche Einträge in R auf pag. 128:

Item Lienhart Fraunberger (⇒ Fraunberger, Leonhard) mit iiiii pfarten.

Item Lienhart Aichperger (⇒ Aichberger, Lienhard) mit iiiii pfarten

Item Seitz (über gestrichenem Kaspar) Ramsperger (⇒) mit iiiii pfarten.

Item Oswald Otlinger (⇒) mit vi pfarten.

Item Peter Saller (⇒) mit iii pfarten.

Item puchsnmeister (⇒ Dietz der Büchsenmeister) mit ii pfarten.

Puchnprünner (⇒ Puchenprunner, Klaus) mit ii pfarten.

^f fol. 37^v unbeschrieben.

^g In R: *Item es* (pag. 75).

Item es hat her Jorg Frawnberger⁵⁷⁸ ainen maidem⁵⁷⁹ in den marstal geschlagen.⁵⁸⁰ Der ist gestanden zu der Perckameryn⁵⁸¹ zu Straubing sechs wochen, hat vertzert: vii s. xii d. *Rat.*

Item als in anno etc. vicesimotercio betzalt ich^a Ulrich dem Heilingsteter⁵⁸² v ½ C guldein.⁵⁸³ Di müst ich zu Regensburg wechseln vom Strasser⁵⁸⁴ umb gross und Regnsburger hab ich geben zu auswechsel:^b vii s. x d.^c So hat der Fridrice cantzelschreiber, der das gelt gein Regensburg furt, mit drein pferten bis an den dritten tag vertzert: ½ lb. xx d.; facit: xii s. d. *Rat.*

Item^d es vadert mein herr, der vitzdom, her gein Strawbing Heintzen^e den Füttrer.⁵⁸⁵ Der hat vertzert mit einem pfart bis an den dritten tag zum Haselpecken:⁵⁸⁶ lxiii d. *Rat.*

[fol. 38^v]

Czerung^f

Item an freitag vor esto michi⁵⁸⁷ rait ich, Hanns Castenmeir, lanntschreiber, nach haissen meins gnedigen herren in Hollant und tet do rechnung von dem lanntschreiberamt von zwain jaren vicesimosecundo et de anno etc. vicesimotercio^g unnd was aussen von dem benannten freitag bis auf den antlas tag⁵⁸⁸ und vertzert aus und ein mit fünf^h pfärten iCxx guldein *reinisch*, facit zu lvii d.: xxviii lb. iiiii s.^j d. *Rat.*

Item *aber* an freitag vor esto michi⁵⁸⁹ vodert mein herre, der vitzdom, Heinzen den Lungen und Clawsen Puchenprunner⁵⁹⁰ zu im gein Hollant.^k Di riten hinein mit v^l pferten und haben vertzert aller sach xli guldein *reinisch* facit zu lvii d.^m: viiii lb. v s. xxvii d. *Rat.*

Item es sannt mein junger herre, der vitzdom, Jorgen den Hewraus⁵⁹¹ in mercklicher botschaft desselbenmals ein gein Hollant zu meinem alten herren, dem vitzdom. Der hat vertzert mit einem pfert ein und aus:ⁿ vi lb. d. *Rat.*

Item an freitag vor invencionis sancte crucis⁵⁹² kauft man^o von Ruedel dem kramer⁵⁹³ zu Straubing ½ lb. i virdung saffran, i ½ lb. ingwer, i ½ lb. pfeffer, i lb. czucker, ½ lb. negell, macht alles: i lb. v s. xxiii d. *Rat.*

[fol. 39^r]

Item es sannt mein herr, der vitzdomb, Heintzen^p Murren⁵⁹⁴ in der vasten^q gein Hollant mit briefen czu meinem gnedigen herren, di im der vitzdom und di ganntz lantschaft hinein gesannt haben von der stewr wegen. Dem geben zu czerung xiiii guldein *reinisch*, facit czu lvii d.: iii lb. lxxviii d. *Rat.*

^h In R: *habent beschawt* (pag. 75).

ⁱ In R: *das* (pag. 75).

^a In R folgt *ich* nach *Item als* (pag. 75).

^b In R folgt: *dem selben Strasser* (vgl. Personenverzeichnis: *Strasser*; pag. 75).

^c In R folgt: *Rat.* (pag. 75).

^d Es steht *Ites*.

^e In R über *gestrichenem Jörg* (pag. 75).

^f Als Schreibvarianten der Überschrift findet sich *Zerung* (fol. 44^v, 46^v, 54^f, 61^v), *Czerunge etc.* (fol. 39^v, 44^f, 51^f), *Czerunge* (fol. 40^f, 43^f, 49^f, 58^v, 59^v), *Zerunge* (fol. 61^f), *Czerung etc.* (fol. 45^v, 47^f, 58^f, 60^f), *Zerung etc.* (fol. 59^f) und *Zerung L.* (fol. 42^f, 42^v). In R lautet die Überschrift *Czerung* (pag. 75).

^g In R: *vom jar anno etc. vicesimosecundo et de anno vicesimotercio* (pag. 75).

^h In R über *gestrichenem vir* (pag. 75).

ⁱ viiii in R über *gestrichenem vi* (pag. 75).

^j In R über *gestrichenem vi s.* (pag. 75).

^k In R: *ein gein Hollandt* (pag. 75).

^l In R: *funf* (pag. 75).

^m In R folgt: *Rat.* (pag. 75).

ⁿ In R: *aus und ein* (pag. 75).

^o In R: *Item gechaufft an freitag nach invencionys sancte crucis* (= 5. Mai 1424; pag. 75).

^p In R folgt: *den* (pag. 76).

^q In R folgt: *ein* (pag. 76).

Item es sannt mein gnediger herre aus Selant Wilhalmen, seinen misslir,⁵⁹⁵ mit mir, Hannsen Kastenmeir, lantschreiber, gein Franckfurt und enpfie do di tausent guldein, di ich meinem obgenannten gnedigen herren do lech. Der hat vertzert von Mittelburg⁵⁹⁶ bis gein Franckfurt und das ich im wider heim in die Håg⁵⁹⁷ czu czerung ünd czu lon geben hab: xvi guldein reinisch, facit czu lvii d.:^a iii lb. vi s. xii d. Rat.

Item es hat mein gnediger herr in Hollant geschafft Mertel dem poten, der di selben czeit auch bey seinen gnaden in Hollannt was, iiiii guldein reinisch *czu lon*,^b tut: vii s. xviii d. Rat.

[fol. 39^v]

Item es rait mein herr, der vitzdomb, czu meinem gnedigen herren von Passaw⁵⁹⁸ und gein Scherding.⁵⁹⁹ Am herauf reiten rait er gein Metem⁶⁰⁰ und was daselbs ubernacht. Des morgens rait er gein Obern Altaich⁶⁰¹ und as das mal daselbs. Gebem in paiden klostern czuletzt^c und czu uber furen uber dÿ Tunaw etc.: iii s. ii d. Rat.

Item in anno etc. vicesimo tercio hat man genomen von Sachsen dem kramer⁶⁰² von Strawbing ½ lb. negel. Dem geben dafür: xxxvi d. Rat.

Item an sonntag cantate⁶⁰³ sand mein herre, der vitzdom, den Durchscheff czu meinem gnedigen herren in Hollant mit briefen von der lantstewr. Wegen dem geben czu czerung xiiii guldein reinisch, facit zu lvii d.: iii lb. lxxviii d. Rat.

Item in der wochen vor sannd Urbans⁶⁰⁴ tag rait ich, Hanns Castenmeir, lantschreiber, mit vi pfarten gein Regensburg zu dem bischoff⁶⁰⁵ daselbs von der losung wegen, di sein gnad vermaint czu haben auf den hofen czu Pondorf,⁶⁰⁶ und lie sein gnad do horen^d urkundt uber diselben güter und bin da gewesen czwo nacht; hab vertzert: v s. xxvi d. Rat.

[fol. 40^r]

Item es schraib mein gnediger herre, hertzog Heinrich,⁶⁰⁷ meinem herren, dem vitzdomb, auch meins gnedigen herren räten als von des von Abensperck⁶⁰⁸ und des Schloss Alten Egelolfsheim⁶⁰⁹ wegen.⁶¹⁰ Auf das wurden meins herren räte aynig, das mein herre, der vitzdom, czu dem von Abensperck reiten und sein maynug darinne vernemen solt. Indem schreiben^e meine gnedig heren, hertzog Ernst⁶¹¹ und hertzog Wilhalm,⁶¹² meinem herren, dem vitzdom, und paten den czu in czu einem tag gein München czu reiten, den si mit dem von Abensperck daselbs laisten. Der rait dohin mit lvi pfarten und belaiß aussen von dem sonntag misericordia domini⁶¹³ bis auf den eritag nach iubilate,⁶¹⁴ das ist x tag. Auch richt mein her, der vitzdom, den von Abensperck ains, Jorgen Mauraher⁶¹⁵ und Jacoben Awer⁶¹⁶ des andern teils, di ettwas mercklicher spruch czu dem von Abensperck heten, und hat di obgeschriben czeit vertzert etc.: xxviii lb. v s. xxii d. Rat.^f

Item in der wochen ascensionis^g ⁶¹⁷ vodert mein herre, der vitzdom, nach rat meins gnedigen herren rät den Bohuslaw von Risenberg⁶¹⁸ her gein Strawbing und berett und beteidigt mit im umb sein slos^h Risenberg,⁶¹⁹ das er das meinem gnedigen herren und seinem lannt liche czu aller seiner notdurft wider di Hussen. Also rait er heraus mit zwelif pfarten und vertzert czwo nacht zu Kotzting⁶²⁰ czum Taschner⁶²¹ i lb. vi s. xii d. So kam er mit den benannten czwelf pferten gein Straubing und vertzert czu Strawbing czum Würffel⁶²² iii nacht vi lb. iii s. iiiii d., facit als: viii lb. xlvi d.

[fol. 40^v]

Item an montag nach ascensionis domini⁶²³ rait mein herr, der vitzdom, aus von Strawbing mit dem czewg,⁶²⁴ den er dem pfaltzgraven⁶²⁵ nach haissen meins gnedigen herren an den Rein geführt hat; kam er

^a In R folgt: Rat. (pag. 76).

^b In R folgt: zu lvii d. (pag. 76).

^c In R: czu lech (pag. 76).

^d In R: verhoren (pag. 76).

^e In R: schriben (pag. 77).

^f In R folgt: i helbling (pag. 77).

^g In R folgt: domini (pag. 77).

^h In R: geschlos (pag. 77).

an der montag nacht mit ettlichen meins herren räten mit namen her^a Jorgen Fraunberger,⁶²⁶ herrn Jörgen Aichperger,^{b 627} herrn Wilhalm Fraunberger⁶²⁸ und dem lantschreiber gein Regensburg mit lxxx pferden. Den andern czewg lie er ligen czu Särching;⁶²⁹ und beliben czu Regensburg ubernacht und assen das nacht- und morgenmal an ertag,⁶³⁰ haben^c vertzert aller sach etc.: vi lb. lxxvi d. Rat.

Item so hat man am montag nach ascensionis domini⁶³¹ genomen vom Liebel wirt⁶³² czu Regensburg vi ½ schaf habern. Dem geben ye fur ein schaf ½ lb. xx d. Des hat man dem czewg an der^d montag nacht iii schaf gein Särching⁶³³ in das dorf geschickt czu futern und des ertag⁶³⁴ morgens rait der zewg fürbas bis gen Riden,⁶³⁵ schickt ich hinnach di übrigen iii ½ schaf,^e auch czu futrung, mach der habern: iii lb. vi s. x d. Rat.

Item so hab ich dem Stephel furmann von Regensburg bis gein Särching⁶³⁶ von drein schaffen czu furen geben lv d. Rat. und hab von dem benanten habern allem^f czu messen, czu tragen, czu czol über di prücken czu Regensburg geben xi d.; facit als: lxvi d.^g

[fol. 41^r]

Item desselben mals ward Hanns Kamerawer⁶³⁷ gevadert in di rais an den Rein zu reiten. Der hat vertzert mit iiii pfarten bis an den andern tag zum Kristel Müleich⁶³⁸ czu Strawbingen: lxxxiii d. Rat.

Item an dem auffertabent⁶³⁹ hab ich betzalt dem Misching,⁶⁴⁰ pfleger zu Kesring,⁶⁴¹ für iiii emer weins, di man von Kesring gein Eckenmül⁶⁴² gefürt hat, di zeit und der Hewraus⁶⁴³ mit den gesellen wider meins herren veint da gelegen sind, ye fur einen^h ½ lb. d., facit: ii lb. d. Rat.

Item als Erasem Satelpoger⁶⁴⁴ ainen frid macht mit dem Pairecker⁶⁴⁵ und dem Amelstorffer,⁶⁴⁶ hat er vertzertⁱ czu Neunkirchen:⁶⁴⁷ v s. xiii d. Rat.

[M fol. 41^r]

Item an sannd Erasem tag⁶⁴⁸ hab ich betzalt nach haissen des vitzdom und meins gnedigen herren räten Prantel⁶⁴⁹ dem schüster und Ulrich dem Pritzel von Newnkirchen⁶⁵⁰ umb potenlon, kuntschaft gein Beheim und für czerung: xii s. xxiii d. Rat.

[R pag. 79]

Item an sand Erasm tag hab ich ausgericht nach haissen des vitzdom und räten Präntel dem schuster von Newnkirchen umb potenlon, kuntschaft gein Peheim und fur zerung heraus gein Straubing: vi s. xii d.

Item aber an sand Erasm tag hab ich betzalt nach haissen meins herren, des vitzdom, und der rät Ulrich Pritzl von Newnkirchen umb kuntschaft gein Beheim und fur zerung: vi s. xii d.

[fol. 41^v]

Item es het einer von Miltenberg⁶⁵¹ ettwas czu handeln und czu tägen mit ettlichen von Teckenndorf,⁶⁵² darumb di von Miltenberg und der pfleger daselbs meinem herren, dem vitzdom, schriben. Do schuf mein her, der vitzdomb, mich lantschreiber hinab, di sach czu verhören und czu ende czu bringen; und fur darumb czu czwain malen hinab an dem wasser und hab geben dem Peter⁶⁵³ schefmann czu lon v s. d.^j So hab ich^k lantschreiber vertzert auf dem wasser ab und auf lx d.; facit alls: vii s. d. Rat.

Item an montag nach corporis Cristi⁶⁵⁴ rait meins gnedigen herren persenant,⁶⁵⁵ der Rotterdam, in mercklicher botschaft von meinem gnedigen herren aus Hollant czu meinem gnedigsten^l herren, dem

^a In R: *herrn* (pag. 77).

^b In R folgt gestrichen: *und* (pag. 77).

^c In R zuvor: *da* (pag. 77).

^d In R folgt: *benannten* (pag. 78).

^e In R folgt: *habern* (pag. 78).

^f In R: *allen* (pag. 78).

^g In R folgt: Rat. (pag. 78).

^h In R folgt: *emer* (pag. 78).

ⁱ Es steht *vertzer*.

^j In R folgt: Rat. (pag. 79).

^k In R folgt gestrichen: *vertzert* (pag. 79).

^l In R: *genedigen* (pag. 79).

römischen könig,⁶⁵⁶ gein Ungern. Dem geben czu pesserunge an der czerung gein Ungern x guldein ungrisch, macht: iii lb. d. Rat.

Item in die Petri et Pauli⁶⁵⁷ kamen^a Onoffrius Bardi,⁶⁵⁸ des konigs kamrer czu Oven,⁶⁵⁹ und Petrus Wacker⁶⁶⁰ her gein Strawbing;^b schuf mein herre, der vitzdom, si^c aus der herberg czu losen czum Lerchenfelder,⁶⁶¹ als ich getan han: v s. xxvi d. Rat.

[fol. 42^r]

Item an freitag vor Johannis Baptiste^d ⁶⁶² ward^e her Fridrich Awer,^f ⁶⁶³ Hanns Egker⁶⁶⁴ von meins gnedigen herren wegen zu hertzog Hannsen⁶⁶⁵ und hertzog Otten⁶⁶⁶ räten gein Lenngveld⁶⁶⁷ gesannt von der Hussen wegen; den geben czu czerung^g etc.: ii lb. lxxiiii d. Rat.

Item auf dem obgenannten tag czu Lenngvelt⁶⁶⁸ ward von derselben sach wegen ein ander tag gemmacht mit den Peheim aus Pilsner⁶⁶⁹ krais auf sand Ulreichs tag⁶⁷⁰ gein Newnburg.⁶⁷¹ Czu demselben tag^h schickt man di obgenanntenⁱ czwen her Fridrichen Awer⁶⁷² und Hannsen Egker,⁶⁷³ den geben czu czerung auf und ab: ii lb. xii d. Rat.

Item an freitag nach Ulreichs^j ⁶⁷⁴ tag ward Ulrich^k Kamrer,⁶⁷⁵ kantzelschreiber, gein Abensperck⁶⁷⁶ gesant von der hanndlung wegen czwischen hertzog Heinrichs⁶⁷⁷ und^l des von Abensperck^m ⁶⁷⁸ und hatⁿ vertzert auf und ab^o mit vier pfärten etc.: iii s. xvii d. Rat.

[fol. 42^v]

Item an montag vor Margarethe⁶⁷⁹ han ich geben dem Perchtolt,⁶⁸⁰ meins gnedigen herren missli⁶⁸¹ aus Hollannt, czu czerung wider in Hollannt viii güllden reinisch, facit zu lvii d.: xv s. vi d. Rat.

Item an eritag vor Margarete⁶⁸² wolt mein herre, der vitzdom, czu meinem gnedigen herren, hertzog Heinrichen,⁶⁸³ gein Lantzhut geriten sein;^p und als er gein Hofdorf⁶⁸⁴ kam, as er das mal. In derselben zeit kam Heintz Murr⁶⁸⁵ von Lantzhüt und sagt, das der hertzog nicht do wär; hat mein her, der vitzdom, diselb maltzeit czu Hofdorf vertzert mit xxxvi pferten: ½ lb. viiii d. Rat.

Item an montag vor Margarete⁶⁸⁶ vodert mein herre, der vitzdomb, herrn Jobsten von Abensperg⁶⁸⁷ gein Sträwbing und underredet sich mit im, als von Alteneglofsheim⁶⁸⁸ wegen, darumb hertzog Heinrich⁶⁸⁹ schraib, das sich mein herre, der vitzdom, des underwinden solt, oder das im der von Abensperck rechtens darumb wër,⁶⁹⁰ den gelost aus der herweg, als mein herre, der vitzdom, schuf, umb: xiiii s. x d. Rat.

[fol. 43^r]

Item es ist Heinrich Gareysen⁶⁹¹ gesannt worden von meinem jungen herren, dem vitzdomb, hinauf fur das gepirg⁶⁹² von der von Gich⁶⁹³ wegen. Der hat vertzert, als ich das dem Jordan⁶⁹⁴ zu Straubing betzalt han^q etc.: vi s. d. Rat.

^a Es steht *kan*.

^b In R andere Anordnung: *Item Onoffrius Bardi, es konigs kamrer zu Ofen und Petrus Wacker kamen her gein Straubing an sand Peter und sand Pauls tag* (= 29. Juni 1424; pag. 80).

^c In R: *di* (pag. 80).

^d Datum in R am Ende des Satzes (pag. 80).

^e In R: *wurden*; folgt nach den Subjekten (pag. 80).

^f In R folgt: *und* (pag. 80).

^g In R folgt: *ab und auf* (pag. 80).

^h Das Datum *an sand Ulrichs tag* folgt in R hier (pag. 80).

ⁱ In R: *vorgenannten* (pag. 80).

^j In R zuvor: *sand* (pag. 80).

^k In R folgt: *der* (pag. 80).

^l In R: *sein* (pag. 80).

^m Das zweite Dativobjekt fehlt offenbar in R; es findet sich aber keine Lücke (pag. 80).

ⁿ In R: *hab* (pag. 80).

^o Andere Reihenfolge in R: *auf und ab vertzert* (pag. 80).

^p In R: *Item als mein herre, der vitzdom, czu meinem herrn, hertzog Hainrichen geritten wolt sein an eritag vor Margrete* (pag. 80).

^q In R: *hab* (pag. 81).

Item es hat mein here, der vitzdomb, Gogel den poten gesannt *in mercklicher botschaft* czu meinem herren, dem pfaltzgraven,⁶⁹⁵ an den Rein. Dem geben czu czerung^a v guldein reinisch, facit: i lb. xlv d. Rat.

Item^{b o d} an sonntag reminiscere⁶⁹⁶ rait^f mein herre, der vitzdom, gein Regensburg und rait^g mit im her Diechtrich Stawffer,⁶⁹⁷ Jacob Awer,⁶⁹⁸ Jacob Waller,⁶⁹⁹ der Hawtzendorffer⁷⁰⁰ und ander meins herren diener und gesellen und heten bei l pfärten und beliben daselbs bis an den pfintztag darnach⁷⁰¹ und wuren^h daselbs di herren von Beiren, hertzog Johans,⁷⁰² hertzog Ott⁷⁰³ und di obern herren von München,⁷⁰⁴ daselbs mein herre von des lannds notdurfft wegenⁱ bey in was, und vertzerten^j xvi lb. vi s. xxii d. Rat.^{k l}

[fol. 43^v]

Item es haben meins gnedigen herren rät aus Hollannt gesannt den Raiger⁷⁰⁵ poten czu meinem gnedigen herren, hertzog Otten,⁷⁰⁶ an den Rein mit meins gnedigen herren hertzog Johanssen briefen. Dem geben czu czerung iii guldein^m ungrisch, facit: vii s. vi d. Rat.

Item an sonntag vor lawrenti⁷⁰⁷ rait her Heimeram Nothafft⁷⁰⁸ mit sambt herrn Fridrichenⁿ Awer⁷⁰⁹ gein Lanntzhüt czu einem tag, dem bischof von^o Passaw⁷¹⁰ czu dinst und gevallen, als das mein alter her, der vitzdom, geschafft hat. Dem geben czu czerunge *etc.*^p vii lb. d. Rat.

Item^{q r} ich hab^s geben herrn Fridrichen *dem* Awer,⁷¹¹ als der von rats wegen gevadert was czu sand Johans tag⁷¹² ii nacht, *facit* ii guldein *ungrisch*, tüt: ½ lb. xxiii d. Rat.

Item an montag nach Viti modesti⁷¹³ sannd mein gnediger herre den lantkometeur, herrn Heinrichen von Albick⁷¹⁴ und Ulrichen Aichorn,⁷¹⁵ seinen schreiber, aus Hollant in Beiren mit xxxiii pfärden; dond sind geriten drey wochen czwen tag, haben vertzert iiiClii guldein reinisch, facit: lxxxiii ½ lb. xxiii d. Rat.

[fol. 44^r]

Item an mitwochen nach assumpcionis Marie⁷¹⁶ sannt^t mein herre, der lantkometeur, Albrecht den poten in Hollant czu meinem gnedigen herren^u von mercklicher botschaft und briefen von dem benannten^v

^a In R folgt gestrichen: *iiii guldein reinisch, facit: vii s. xviii d.* (pag. 81).

^b Der Eintrag findet sich zweimal in R: auf pag. 48 und 81.

^c In R neben dem Eintrag am linken Rand: *per mawtner* (pag. 81).

^d In R: *Nota so* (pag. 48).

^e In R folgt das Datum nach der Ortsangabe (pag. 48).

^f In R: *kamb* (pag. 48).

^g In R: *kamb* (pag. 48/81).

^h In R: *wurden* (pag. 48/81).

ⁱ *wegen* fehlt in R pag. 48.

^j In R pag. 48 folgt:

Gein kuchen umb all sach: v ½ lb. xxii d.

Gein keller umb all sach: iii lb. lviii d. (d. unter den Betrag geschrieben)

Gein marstall: iii lb. vii s. xxviii d.

Pfantlosung: ½ lb. xxvii d.;

Item der herrn heralten und trumpetern: vi s. d.

Item zaintzingen: xxx d.

Item wirt und gesind letz: iii s. xii d. (pag. 48).

^k *Rat.* fehlt in R pag. 81.

^l In R pag. 48: *Summa totalis der zerung: xvi lb. vi s. xxvii d.* (pag. 48).

^m In R folgt gestrichen: *reinisch* (pag. 81).

ⁿ In R folgt: *dem* (pag. 81).

^o In R: *zu* (pag. 81).

^p In R folgt: *per k(astner)* (⇒ Gleich, Hartwig; pag. 81).

^q In R neben dem Eintrag am linken Rand: *nota* (pag. 80).

^r In R folgt: *so* (pag. 80).

^s In R: *han ich* (pag. 80).

^t In R: *hat(...)* gesannt, der zweite Teil des Prädikats folgt nach dem Akkusativobjekt (pag. 82).

^u In R folgt gestrichen: *in Hollannt* (pag. 82).

^v In R: *selben* (pag. 82).

lantkometeur, auch^a herm Heinrichen von Albick;⁷¹⁷ geben czu czerung xiiii guldein reinisch, tut *czu lvii d.*: iii lb. lxxviii d. Rat.

Item es hat Jacob Waller⁷¹⁸ und Klaw Puchenprunner⁷¹⁹ vertzert czu Micheln Grossen,⁷²⁰ als di mein herre, der *lantkometewr*, her gevadert hat an freitag nach assumpcionis Marie,⁷²¹ zwen tag mit sechs pfartten: ½ lb. xviii d. Rat.

Item darnach Erhart Herttenberger,⁷²² Peter Peffenhawser,⁷²³ Rordorffer,⁷²⁴ Kirchamer,⁷²⁵ Haintz Lungen,⁷²⁶ Mawshamer,⁷²⁷ *di auch her gevadert, als von ir gult wegen, so sy von meinem gnedigen herren von irer dinst wegen haben*; vertzerten^b zum^c Selman⁷²⁸ mit czwelif pfarten etc.: xii s. v d. Rat.

[M fol. 44^v]

Item an sambstag nach assumpcionis Marie⁷²⁹ rait mein herre, der *lantkometewr*, mit sambt Graf Hannsen,⁷³⁰ herm Heinrichen von Albick,⁷³¹ herm Hannsen vom Degenberg,⁷³² herm Jorgen Aichperger,⁷³³ herm Fridreichen Awer⁷³⁴ und Ludwigen Kamerawer⁷³⁵ und andern mit hundert und czweintzig pfarten gein Regensburg und wurden daselbs czwo nacht zu der czeit, als si dann ainen tag laisten gein Celheim⁷³⁶ mit meinem gnedigen herren, hertzog Johanssen⁷³⁷ und hertzog Heinrichen,⁷³⁸ und brachten do für di spruch und handlung, so mein gnediger herre von Hollant czu her Heinrichen Nothaft hat;⁷³⁹ haben vertzert an dem hinauf und herwiderab reiten: xvii lb. v s. v d. Rat.

Item an pfintztag vor Egidy⁷⁴¹ schickt mein herre, der *lantkometewr*, herm Heinrichen von Albick,⁷⁴² Wilhalm von Schospurck,⁷⁴³ Hannsen Scherräuter⁷⁴⁴ und Ulrichen Aichorn⁷⁴⁵ czu meinem gnedigen herren in mercklicher botschaft gein Hollant. Di selben haben gehabt viertzeihen pferdt und sind auss gewesen acht wochen und drey tag, haben vertzert und unterwegs zu geleit geben am hinein- und herausreiten aller sach iiClxxxiiii guldein reinisch, machen zu lvii d.: lxvii lb. iii s. xviii d. Rat.

[R pag. 82]

Item^d an sambtstag nach assumpcionis Marie rait mein herr, der kumenteror, mit sambt graf Hannsen, herm Hainrich von Albick, herm Hannsen vom Degenberg, herm Gorgen Aichperger, Ludweig Kamerawer,^e Fridrich Awer mit i^c xx pfart^f gein Kelhaim zu einem tag, den di benannten von mein gnedigen herm^g mercklicher seiner noturfft heten^h mit meinen gnedigen herm, hertzog Johansn und hertzog Hainrich. Di sindⁱ an den hinauf reiten ubernacht weliben zu^j Regensburg und habent vertzert^k: xiiii lb. v s. v d.

Item^l allz di obengenannten herm zu Kelhaim gewesen sind, hat Ulrich Kamrer⁷⁴⁰ sunder ausgeben nach haissen dez kumerteror: vi s. xvii d. Item desselben mals vertzert herr Gorg Aichperger zu Kelhaim züm Rüstorff, darumb er nicht gelost ward dä, allz ich im di betzalt: lxxxiiii d. Rat.

Item an pfintztag vor Egidy rait herr Hainrich von Albick, Ulrich Aichorn und Hanns Scherreuter gein Hollant zu meinem gnedigen herm. Den geben zu zerumb ii^c guldein reinisch, facit xlvii ½ lb. d. Rat., und lxxxiiii guldein reinisch, facit lxvii lb. iii s. xviii d.

^a In R zuvor: *und* (pag. 82).

^b In R: *haben vertzert* (pag. 82).

^c In R: *czu dem* (pag. 82).

^d Am linken Rand neben dem Eintrag befindet sich ein abgeschnittenes *k*, wohl: *per k(astner)*.

^e Danach gestrichen: *mit i^c xx pfarten g*.

^f Danach gestrichen: *gein Re*.

^g Danach gestrichen: *lannd heten mit w*.

^h Danach gestrichen: *man*.

ⁱ Danach gestrichen: *uberna*.

^j Danach gestrichen: *Kelhaim*.

^k Danach gestrichen: *v lb. d*.

^l Am linken Rand neben dem Eintrag befindet sich ein abgeschnittenes *k*, wohl: *per k(astner)*.

[fol. 45^r]

Item an ertag vor Egidy⁷⁴⁶ sannd mein herre,^a der lantkometewr, den Durchscheff in mercklicher botschaft^b czu meinem gnedigen herren, dem pfaltzgraven,⁷⁴⁷ an den Rein.^c Dem hab ich geben czu czerung etc.:^d vii s. xxvii d. Rat.^e

Item an freitag vor^f Egidy⁷⁴⁸ sind meins herren von Geler⁷⁴⁹ rät hie zu Strawbing gewesen czum Jordan⁷⁵⁰ und riten von meinem^g gnedigen herren, dem romischen könig,⁷⁵¹ von Ungern mit xxii^h pfärden. Di hies mein herr,ⁱ der lantkometeur, aus der herberg losen; haben vertzert etc.: xii s. xii d. Rat.

Item an montag vor Egidy⁷⁵² sannt mein herre, der lantkometeur,^j herrn Fridrichen Awer,⁷⁵³ Ludwigen Kamerawer⁷⁵⁴ und Hannsen Egker⁷⁵⁵ gein Regnsburg zu meins herren hertzog Johannsen⁷⁵⁶ rete von des rechtens wegen, so Fridreich Wolfsteiner⁷⁵⁷ sucht gein Ludwigen Kamerawer von der vesten Kameregk⁷⁵⁸ wegen; haben gehabtt xxii pfard und sind da gewesen^k von dem obgenannten montag bis an den mitwochen⁷⁵⁹, haben vertzert:^l iii lb. xxviii d. Rat.

[fol 45^v]

Item es vodert mein herre, der kometewr, her czu im gein Strawbing Oswalt den Otlinger⁷⁶⁰ und Peter den Saller⁷⁶¹ und bestellt die auf ein jar czu dienern mit näwn pfärten. Di wurden czum Gruber⁷⁶² an der herberg und vertzerten bis an den andern tag mit sechs pfarten: ½ lb. x d. Rat.

Item in der wochen assumpcionis Marie⁷⁶³ kumen meins heren von Kolen⁷⁶⁴ und der^m von Triel⁷⁶⁵ kantzler her gein Strawbing und wolten czu meinem gnedigen herren, dem romischen konig.⁷⁶⁶ Di hies mein herre, der lantkometewr, czum Lerchenfelder⁷⁶⁷ aus der herberg losen; haben vertzert *aller sach*: vii s. iii d. Rat.

[M fol. 45^v]

Item an montag vor sannd Haimerams tag⁷⁶⁸ vadert mein herre, der lantkometur, und meins gnedigen herren rät den Bohousslaw von Risenbergk⁷⁶⁹ und Erasem den Satelpoger⁷⁷⁰ her gein Strawbing und teidingten mit dem Bohousslaw von solcher sprüch und schaden wegen und auch von versessens soldes, so man seinem bruder saligen, herr Ratzken von Risenberg,⁷⁷¹ schuldig wer gewesen. Den schuffen mein herre, der lantkometeur, und meins gnedigen herren rät zu losen aus der herweg, desgleichen Erasem den Satlpoger auch; und haben vertzert mit xxii pfarten bis an den dritten tag:⁷⁷² iiiii lb. vi s. d. Rat.

[R pag. 83]

Item an montag vor sand Eimerames tag vadert mein herre, der kumentur, und meins gnedigen herren räte den Wohuslaw von Risnberg und Erasmen den Satlpogerⁿ her gein Straubing und deitingten mit dem Bohuslaw von versessens soldes wegen von seins bruder, des Ratzken. Da maint der Bohuslaw, wie seinem bruder, dem Ratzken, nicht ausrichtung beschehen wër desselben soldes. Also vand es sich, das man seinem bruder gantze ausrichtung getan hat; haben vertzert, er und der Satlpoger, dieselben vart mit xxii pferdn czu Straubing und wurm dasselbs vom montag bis an den mitwochen:^o 773 iiiii lb. vi^p d. Rat.

^a In R: *man* (pag. 82).

^b In R: *mit brifen* (pag. 82).

^c In R: *an den Rein zu hertzog Otten* (⇒ *Otto I. von Mosbach*; pag. 82)

^d In R folgt gestrichen: *lx d. Rat.* (pag. 82).

^e In R: *vi s. d. Rat. und i guldein reinisch* (pag. 82).

^f In R: *nach* (= 8. September 1424; pag. 82)

^g *unserm* (pag. 82).

^h In R: *xx* (pag. 82).

ⁱ *herr* fehlt in R; es findet sich keine Lücke (pag. 82).

^j Andere Anordnung in R: *Item es sand mein herre, der kumentur, an montag vor Egidi* (pag. 83).

^k In R: *beliben* (pag. 83).

^l In R folgt: *per Egker* (⇒ *Ecker, Peter/Hans*; pag. 83).

^m In R: *dez* (pag. 83).

ⁿ Ursprünglich *Sallboger*; das erste l wurde überschrieben.

^o Es steht *mitachen*.

^p Es folgt gestrichen: *d.*

[M fol. 46']

Item so ist der obgenant Bohusslaw⁷⁷⁴ und Erasem Satelpoger⁷⁷⁵ desselben mals czwo nacht am heraus und hinein reiten mit den obgenannten xxii pfarten zu Kotzting⁷⁷⁶ gewesen⁷⁷⁷ und haben vertzert czum Grber⁷⁷⁸ etc.: ii ½ lb. x d. Rat.

Item an montag vor Michahelis⁷⁸⁰ vodert mein herre, der kometewr, und meins gnedigen herren rät den Bohuslaw von Risenberck⁷⁸¹ her gein Strawbing. Di redten und teidingten mit im umb sein schlos Risenberg,⁷⁸² das er das meinem gnedigen herren und seinem lannt offnet wider di Hussen czu des lanndes notdürfft. Des chund man da nicht ganntz ennde machen und treffen. Der vertzert mit xviii pfarten am heraus reiten czu Kotzting⁷⁸³ xii s. xii d. So vertzert er hie czum Würffel⁷⁸⁴ bis an den vierden tag x lb. vii s. xviii d. Danach vertzert er aber am hinein reiten czu Kötzing xii s. iii d. So hat er verslagen⁷⁸⁵ czum Meidendorffer xlv d. Rat.; facit alles: xliii lb. xlviii d. Rat.

[fol. 46']

Item an freitag vor assumpcionis Marie^e ⁷⁸⁶ vodert mein herre, der lantkometewr, czu im gein Strawbing meinen^f herren, den^g lantgraven.^h ⁷⁸⁷ Der kam darⁱ mit xx pfardten und belaib do^j ^k drey gants wochen und hat vertzert czum Pernolt,⁷⁸⁸ darumb in mein herre, der lantkometewr, schuf czu losen:^l xxiii lb. xxvi d. Rat.

Item an^m sannd Matheus tag⁷⁸⁹ rait mein herr, der lantkometewr, zu meinemⁿ herre, hertzog Johannsen,⁷⁹⁰ gein Regenspuck^o und underred^p sich do^q von der Peheim wegen, di^r in beder herren^s lannt greiffen,^t wie man sich der furbas aufhalten solt,^u und ist czu Regensburg gewesen mit liiii pfarten czwen tag;^v hat^w vertzert aller sach.^x viii lb. xxxviii d. Rat.

^a Danach: v.

^b Der Betrag wurde nachträglich über die Zeile geschrieben.

^c Der Betrag wurde nachträglich über die Zeile geschrieben.

^d Danach gestrichen: vi s. xv d. d.

^e In R: *unser frawn tag assumpcionis* (pag. 84).

^f Das Wort wurde zunächst mit *h* begonnen, dieser Buchstabe aber überschrieben.

^g In R gestrichen (pag. 84).

^h In R folgt: *Johanns* (pag. 84).

ⁱ In R: *dahin* (pag. 84).

^j In R: *daselbs* (pag. 84).

^k In R folgt: *zu Straubing*; danach gestrichen: *lx* (pag. 84).

^l In R: *allz ich in dann nach haissen* (danach gestrichen: *me*) *dez kumenteror gelosst hab* (pag. 84).

^m In R: *zu* (pag. 84).

ⁿ In R folgt: *gnedigen* (pag. 84).

^o Andere Anordnung in R: *gen Regensburg czu meinem gnedigen herren, hertzog Johannsen* (pag. 84).

^p In R: *underredtten* (pag. 84).

^q In R: *alls* (pag. 84).

^r In R folgt: *heraus* (pag. 84).

^s In R folgt: *fursten* (pag. 84).

^t In R: *griffen* (pag. 84).

^u In R: *wider hallden wollt* (pag. 84).

^v In R: *untz an den andern tag*; steht in R vor der Angabe der Anzahl der Pferde (pag. 84).

^w In R zuvor: *und* (pag. 84).

^x Andere Anordnung in R: *hat aller sach vertzert* (pag. 84).

Item so sind si desselben mals czu Kotzting cwo nacht gewesen am heraus und hinein reiten, haben vertzert czum Grbër, als ich das dez Satlpoger Ritter, dem Guster,⁷⁷⁹ betzalt hab: ii ½ lb. x d. Rat.

[R pag. 84]

Item an montag vor Michaelis vadert aber mein herr, der kumentur, und meins gnedigen herren rate den Bohuslaw von Risenberg her gein Straubing. Die retten und deitingenten mit im umb sein geslos Risenberg, das er das meinem gnedigen herrn und seinem land lich czu aller seiner notdurfft wider die Hussen.^a Also rait er heraus mit achtzehen pferdten und vertzert am heraus reiten czu Kotzting xii s. xii d.^b und hie czu Straubing czum Wurffl bis an den virden tag x lb. vi s. d.^c und am hinwiderreinreiten czu Kotzting xii s. iii d.; facit: xliii lb.^d xlviii d.

Item als *mein herre*, her Heinrich Nothafft, aus Hollant kam,^a do beliben ettliche pfärd czu Regensburg sten, di nicht verrer⁷⁹¹ mohten, und Heintz, des Herttenberger⁷⁹² knechtt, dabei. Di haben vertzert czum Liebel wirt^b 793 etc.: ½ lb. i d.

[fol. 47^r]

Item als her Heinrich von Albick⁷⁹⁴ gein Hollannt rait, da wurden im ettleich meins heren diener zuegeschickt von gelaits wegen. Di riten^c mit im *bis* gen Lenngvelt⁷⁹⁵ und am herwider^d reiten haben si ubernacht zu Regensburg zum Liebel wirt⁷⁹⁶ vertzert: iii s. xx d. Rat.

Item in der wochen Dionisy⁷⁹⁷ hat mein herre, der lantkometewr, her gein Straubing gevadert czehen gesellen. Di sind gewesen graf Heinrichen von Ortenberg,⁷⁹⁸ Asem Awer,⁷⁹⁹ Jacob Awers,⁸⁰⁰ Jacob Wallers⁸⁰¹ und Wilhalm Nusperger.^e 802 Di sind czwen tag^f hie gewesen.^g Di wolt mein herr, der lantkometeur,^h fur den Beheim walt gein Newnkirchen⁸⁰³ geschickt haben.ⁱ Das ward also wenndig; haben vertzert^j czum Schafhawser⁸⁰⁴ und Micheln dem Grossen.⁸⁰⁵ i lb. lxxxviii d. Rat.^k

[fol. 47^v]

Item^l an sambtztag vor Galli⁸⁰⁶ rait mein herr, der lantkometewr, gein Amberg⁸⁰⁷ czu meinem herren, hertzog Otten,⁸⁰⁸ und czu her Eberharten von Sawnsheim,⁸⁰⁹ maister däutsch ordens, mit den er sich underredt von meins gnedigen herren und seins lannds notdurfft wegen; hat gehabt lii pfardt und belaib aussen vi tag; hat vertzert aller sach.^m xxiiii lb. xliiii d. Rat.ⁿ

[M fol. 47^v]

Item es sannt mein herre, der lantkometeur, Mertel den boten czu meinem gnedigen herren, hertzog Ernsten⁸¹⁰ und hertzog Wilhalm,⁸¹¹ gein München und czu meinem herren, hertzog Heinrichen,⁸¹² gein Lantzhut in mercklicher botschaft. Dem hab ich geben czu czerung, wann er auf anttwurt gelegen ist etc.: iii s. d. Rat.

[R pag. 85]

Item man hat den Mertel poten gesandt gein München czu den oberen herren⁸¹³ und gein Lantzhuet czu hertzog Heinnrichen mit notigen brifen die in mein gnedig^{er} herre aus Hollandt gesant^o hat; dem geben czu czerung, wann er auf antwurt ligen must: iii s. d. Rat.

[fol. 48^r]

Item es ist Heintz^p Füttrer⁸¹⁴ czu drein malen^q bey meinem herren, dem lantkometewr, czu Strawbing gewesen von meins gnedigen herren lantz notdürfft^r wegen. Der^s hat vertzert czum Haselpecken,⁸¹⁵ darumb in mein herr, der lantkometeur, schuf czu lösen etc.:^t v s. x d. Rat.

^a In R: rait (pag. 84).

^b In R: Di haben czum Lieblein vertzert (pag. 84).

^c In R folgt: furbaz (pag. 84).

^d In R: herwiderein (pag. 84).

^e Andere Anordnung der Namen in R: graf Hainrich von Ortnberg, Jacob Wallers, Jacob Awärs, Asem Awers, Wilhalm Nuspergers (pag. 85).

^f In R: nacht (pag. 85).

^g In R: gelegen (pag. 85).

^h In R: er (pag. 85).

ⁱ In R: gesamt haben; steht vor der Ortsangabe (pag. 85).

^j In R folgt gestrichen: zum, lxxviii d. Rat. (pag. 85).

^k In R: ½ lb. xxviii d., aber zum Schafhauser: vi s. d. (pag. 85).

^l In R am linken Rand neben dem Eintrag: per nota k(astner) (⇒ Gleich, Hartwig; pag. 85).

^m In R folgt: do di zerumb; danach gestrichen: lv guldein reinisch; lvi guldein reinisch; iii lb. d. Rat. (pag. 85).

ⁿ In R: xliiii lb. xliiii d. Rat; es folgt eine Zeile tiefer: Summa = 88 lb. 26 d. (pag. 85).

^o gesant als Nachtrag über die Zeile geschrieben.

^p In R über gestrichenem Gorg (pag. 85).

^q In R: wol drey vart (pag. 85).

^r In R: von meins genedigen herrn geschafftz (pag. 85).

^s In R: und (pag. 85).

^t In R: allz ich im daz an sand Wolfgangs abent (= 30. Oktober 1424) betzalt hab (pag. 85).

[M fol. 48^r]

Item an freitag vor Simonis et Iude⁸¹⁶ rait mein herre, der lantkometeur, mit sambt herrn Hannsen vom Degenberg,⁸¹⁷ herrn Fridrichen Awer⁸¹⁸ und Hannsen Kastenmeir, lantschreiber, mit lxi pferden gein Regensburg und het do czu teydingen mit dem von Laber,⁸¹⁹ der die judischeit zu Regensburg fur gäistlich gericht gein Ram⁸²⁰ geladen het. Auch underredt er sich mit meinem herren von Regensburg,⁸²¹ das der solicher ladung nicht gestatten solt, wann si doch päbstlich und kaiserlich brief dafür hieten;⁸²² hat vertzert aller sach zu Regenspurch bis an den dritten tage: viii lb. lvii d. Rat.

[fol. 48^v]

Item als mein herre, der lantkometeur, aus Hollant her gein Strawbing kam, besantt er Hannsen den Scherräuter,⁸²⁴ das der zu im her reiten solt. Der ist mit drein pferden hie zum Schafhawser⁸²⁵ gelegen ii ½ wochen und hat vertzert aller sach etc.: iii lb. iii s. xii d. Rat.

Item es sannt mein herr, der lantkometeur, Hannsen Egker⁸²⁶ und Ulrichen Kastenmeir⁸²⁷ gein Regensburg zu den burgern des rats daselbs, auch von der Juden und der newung wegen ire brief hinfür auf czeihen jar. Di sind dohin geriten mit xx^o pfarten und wuren^d aussen vom sonstage bis an den ertag darnach, haben vertzert: iii lb. v s. xxvii d. Rat.

Item an sannd Kathrein tag⁸²⁸ hat mein here, der lanntkometeur, Albrecht den poten gesannt czu meinem gnedigen herren in^o Hollant mit mercklichen briefen von im und der gantzen lanntschaft; dem geben czu czerung xiiii guldein reinisch czu lvii d., facit: iii lb. lxxviii d. Rat.

[fol. 49^r]

Item es vadert mein herr, der lanntkometeur, Peterm Spannagel⁸²⁹ und Hawgen^f Dornsteiner⁸³⁰ her gein Strawbing von meins gnedigen herren notdürfft wegen. Di sind hie gewesen zwo nacht mit vi pfarten,^g haben vertzert czum Veldner: iii s. x d. Rat.

[M fol. 49^r]

Item als graf Heinrich von Ortennberck⁸³¹ und des Wallers⁸³² gesellen kumen ab dem Aigen,⁸³³ haben si hie czu Strawbing ubernacht vertzert czum Schafhawser⁸³⁴ und zum Michel Grossen⁸³⁵ mit viii pferden, wann si spat her komen etc. etc.: lxxxvii d. Rat.

[R pag. 86]

Item allz dez Waller gesellen kamen ab dem Äygen, haben sy hie czu Straubing vertzert ubernacht züm Michl Grassen, wann sy spat her kamen, auch dez grafen⁸³⁶ gesellen, mit viii pfarten: lxxxvii d. Rat.

Item in die Bartholomey⁸³⁷ vodert mein herre, der lanntkometeur, Hannsen Schorräuter⁸³⁸ her czu im gein Strawbing und schickt den furbas zu meinem gnedigen herren in Hollant. Der hat vertzert czum Schafhawser⁸³⁹ mit drein pfarten acht tag: xii s. x d. Rat.

[fol. 49^v]

Item an pfintztage nach sannd Niklas tag⁸⁴⁰ kam der vom Weinsperck⁸⁴¹ her gein Strawbing und belaiß hie bis an den sambstag,⁸⁴² als in dann mein herre, der lantkometeur,^h des von meins gnedigen herren

^a gein Ram am linken Rand nachgetragen.

^b Über gestrichenem *andern* (pag. 85).

^c In R danach eine weitere Zahl getilgt, vermutlich ii (pag. 85).

^d In R: *wurden* (pag. 85).

^e In R: *von* (pag. 86).

^f In R folgt: *den* (pag. 86).

^g In R folgt: *und* (pag. 86).

^h In R folgt gestrichen: *in* (pag. 86).

wegen mit vleis pat, hie zu beleiben und ertzelt im da di spruch und händel, di er von meins gnedigen herren wegen hiet zu dem Nothaft,⁸⁴³ und rett mit im, ob es vor meins gnedigen herren des römischen konigs⁸⁴⁴ gnaden etc.^a odern andern enden vor fürsten und herren geredt würde, das er dann meinen herren von Hollannt west czu versprechen. Den schuf mein herre, der lantkometeur, aus der herberg czu losen; hat er vertzert zum Lerchenfelder,⁸⁴⁵ die ich seinem diener gab,^b viiii guldein ungrisch, tut: ii lb. v s. xviii d. Rat.

Item^c an ertag vor sannd Marteins tag⁸⁴⁶ vodert mein herre, der lantkometeur, her czu im *gein Strawbing* meinen herren, den lantgraven,⁸⁴⁷ von rats wegen und hielt den bey im^d auf viertzeihen tag;^e der hat vertzert czum Pernolt,⁸⁴⁸ *darumb in mein herre, der lantkometeur, schuf czu lösen: vii ½ lb. viii d. Rat.*

[fol. 50^r]

Item desselben mals^f vodert mein herre, der lantkometewr, zu im *her gein Strawbing von rats wegen* hern Jorgen^g Aichperger.⁸⁴⁹ Der hat^h vertzertⁱ zu Osterhoven⁸⁵⁰ etc.: iii s. vi d. Rat.

Item als Hanns Scherräuter⁸⁵¹ von meinem gnedigen herren wider aus Hollannt kam, hielt in mein herre, der lantkometeur, hie, bis er die rät vodert xiiii tag; und hat vertzert zum Schafhawser⁸⁵² etc.: ii lb. xii d. Rat.

Item an Ertag vor sannd Thomas⁸⁵³ tag vodert *aber* mein herr, der lantkometeur, zu im *her gein Strawbing* meinen herren, den lanntgraven,⁸⁵⁴ von rats wegen und hielt den hie bis auf sand Johans tag zu weihnachten,⁸⁵⁵ hat vertzert czum Pernolt,⁸⁵⁶ *darumb^k in mein herr, der kometewr,^l lösen hies: vii lb. vii s. ii d. Rat.*

Item in vigilia Thome⁸⁵⁷ kam mein herre, der markgrave von Padein,⁸⁵⁸ und graf^m Lodwig von Oting⁸⁵⁹ gein Regensburg und furen ab czu meinem gnedigen herren, dem romischen etc. konig.⁸⁶⁰ Di schriben meinem herren, dem lantkommeteur, umb gesellen, di si herab von Regensburg bis gein Passaw beleitten; habenⁿ vertzert mit^o v pferten zu Regensburg und unterwegs von Passaw bis gein Strawbingen: vii s. xxiiii d. Rat.

[fol. 50^v]

Item den obgenannten herren schanckt mein herre, der lanntkometewr, *von meins gnedigen herren wegen visch und wein hie czu Straubing; die kawfft umb etc.: vii s. xx d. Rat.*

Item es sannt mein herr von Kolen⁸⁶¹ seinen obristen schreiber, den Johannes Liechtenstein, czu meinem gnedigsten^p herren, dem römischen etc. konig;⁸⁶² *den^q gelost aus der herberg umb: lxxv d. Rat.*

[M fol. 50^v]

Item an freitag nach weinachten⁸⁶³ rait mein herr, der lanntkometewr, Ludwig Kamerawer⁸⁶⁴ und Hanns Egker⁸⁶⁵ zu meinem herren, hertzog Heinrich,⁸⁶⁶ gein Lanntzhuet und darnach zu

[R pag. 88]

Item an freitag nach weinachten rait mein herre, der lantkümenteror, zu meinem gnedigen herren, hertzog Heinrich, gein Lantzhüt und zu meinem gnedigen herren, hertzog Ernten, gein

^a In R folgt gestrichen: *davon gerett wurd* (pag. 86).

^b In R so: *hat er vertzert, di ich seinem dienär gab, allz er di zum Lerchmfellder vertzert hat* (pag. 86).

^c In R links am Rand neben dem Eintrag: [l... ..] (pag. 87).

^d In R: *hie zu Straubing* (pag. 87).

^e In R folgt: *und* (pag. 87).

^f In R: *an eritag vor sannd Thomaz tag* (= 19. Dezember 1424; pag. 87).

^g In R folgt: *den* (pag. 87).

^h In R: *hat er* (pag. 87).

ⁱ In R folgt als Nachtrag über die Zeile geschrieben: *undewegen* (pag. 87).

^j In R: *an* (pag. 87).

^k In R: *allz* (pag. 87).

^l In R: *lanntkümenteror* (pag. 87).

^m In R als Nachtrag über die Zeile geschrieben (pag. 87).

ⁿ In R zuvor: *dy* (pag. 87).

^o Es steht: *mut*.

^p In R: *genedigen* (pag. 87).

^q In R folgt: *hat der Kamrer* (⇒ *Kamrer, Ulrich*; pag. 87).

meinen gnedigen herren, hertzog Ernsten⁸⁶⁷ und hertzog Wilhelm,⁸⁶⁸ gein München, an di er bracht meins herren von Hollannt maynung, und ertzelt auch iren gnaden die händel und spruch, di mein gnediger herre von Hollannt czu her Heinrichen Nothafft hat,⁸⁶⁹ haben vertzert mit lvii pfarten aindleff tag: xxxiiii lb. vi s. xxii d. Rat.

[fol. 51^r]

Item als mein herre, der lanntkometeur,^a einen tag laist^b an sannd Thomas tag⁸⁷⁰ mit herm Heinrichen^c Nothafft von meins gnedigen herren wegen, da hat er meinen^d gnedigen herren, hertzog^e Johannsen,⁸⁷¹ hertzog Heinrichen⁸⁷² und hertzog Otten,^{f 873} gepeten, das^g ir gnad^h yeder seiner rät czwen zu dem tag schicketⁱ, da zu vernemen^j meins gnedigen herren hanndlung wider den Nothafft.⁸⁷⁴ Also haben di benannten mein gnedig herren yeder zwen seiner rät also her gesannt. Di schuf mein herr, der lanntkometeur, czu losen aus der herberg. Erasem Seiberstarffer,⁸⁷⁵ Hanns Trenbeck⁸⁷⁶ haben vertzert ii ½ lb. xiii d. So haben vertzert Fritz vom Wolfstein⁸⁷⁷ und Conrad Senft⁸⁷⁸ i lb. vi s. x d. So haben vertzert Stephan Perchtoltzhover⁸⁷⁹ und Andre Püntzinger⁸⁸⁰ ii lb. lxxxiiii d., facit *alles etc.*: vi lb. v s. xvii d. Rat.

Item es schraib mein gnediger herre, hertzog Johanns,⁸⁸¹ meinem herren, dem lanntkometeur, das er zu seinen gnaden gein Napurck⁸⁸² reiten solt und etlich meins gnedigen herren rete mit im dahin pringen.^k So hiet er mit im czu reden und uberain czu kommen von der Hussen^l und einer lantwer wegen fur den Peheim walt. Nu mecht mein herre, der lanntkometeur, dohin nicht komen und sannt herrn Hannsen vom Degenberg⁸⁸³ und herm Fridrichen^m Awer⁸⁸⁴ dahin. Di haben gehabt xxi pferdt und sind aussgewesen bis an den funften tag,ⁿ haben vertzert *etc.*: iiii lb. v s. xxv d. Rat.^o

[M fol. 51^v]

Item an sambstag vor Antoni⁸⁸⁵ rait mein herr, der lanntkometeur, mit sambt herrn Hannsen vom Degennberg,⁸⁸⁶ her Fridrichen Awer,⁸⁸⁷ Hannsen Egker⁸⁸⁸ und Hannsen Kastenmeir, lanntschreiber, gein Kelheim⁸⁸⁹ czu einem tag, den mein gnedig herren, hertzog Ernst⁸⁹⁰ auf ainem und hertzog Heinrich⁸⁹¹ auf dem andern, miteinander heten von des czolls wegen czu München und czu Mospurck,⁸⁹² dahin dann di obgenannten herren den lanntkometeur und di rat gepeten heten. Also wurden si an dem hinauf reiten ubernacht czu Regensburg und vertzerten

München; geben zu zerumb i° guldein ungrisch, facit.^r

Ludwei Kamerauer, Hanns Eker mit lvii pfarten sind aus gewesen xi tag, facit: xxxiiii lb. vi s. xxii d.

[R pag. 89]

Item ez heten mein genedig herm, margr(af) Fridrich von Brandenburg,⁸⁹³ hertzog Ernst^r und hertzog Hans(en)⁸⁹⁴ von Beyr(e)n, am sambtztage vor Anthoni^s einen tag miteinander zu Kelheim von dez zolls wegen zu München und Mospurg;^t paten^u di obgenannten herren meinen herm, den lantkum(en)t(eror), auch zu dem selben tag. Der rait dahin mit sambt herrn Hannsen von Degnberg, herrn Fridrich Awër, Hannsen Eker und dem lanntschreiber, und wurden an dem hinauf ubernacht zu Regensburg mit lxxi pfarten und vertzerten aller sach: vii lb.

^r Danach gestrichen: xxx lb. d. Rat. (pag. 88).

^a In R folgt gestrichen: *vodert, hielt* (pag. 88).

^b In R: *hielt*; nachträglich übergeschrieben (pag. 88).

^c In R folgt: *dem* (pag. 88).

^d In R: *mein* (pag. 88).

^e In R folgt gestrichen: *Ernsten und hertzog* (pag. 88).

^f In R folgt gestrichen: *rat* (pag. 88).

^g In R: *da* (pag. 88).

^h In R folgt gestrichen: *ie* (pag. 88).

ⁱ In R: *sannt* (pag. 88).

^j In R: *verhoren* (pag. 88).

^k In R folgt: *solt* (pag. 88).

^l In R folgt: *wegen* (pag. 88).

^m In R folgt: *den* (pag. 88).

ⁿ In R folgt: *und* (pag. 88).

^o Im Anhang von R findet sich eine wohl frühere Notiz zu diesem Eintrag: *Nota, als herr Hanns vom Degnberg und her Fridrich Awer in die innocentum (= 28. Dezember 1424) gen Regensburg und furbaz gen Nabpurckh (Nabburg, LK Schwandorf/Oberpfalz) zu hertzog Otten (⇒ Otto I. von Mosbach) riten, habent verzert mit xxi pfarden untz an den virden tag iiii lb. xxv d. Item dem Doner von Nabpurckh geben wider haim zur zerung v s. d* (pag. A8)

mit lxxi pfärten aller sach: vii^q lb. iii s. xxiii d. Rat.

iii s. xxiii. [d.]^v

Item an erchtag vor Anthony⁸⁹⁵ rait mein herre, der lanntkometeur, von Kelheim⁸⁹⁶ gein Regensburg und laist einen tag mit meinem herren, hertzog Hannsen⁸⁹⁷ und hertzog Otten.⁸⁹⁸ Auch het er czu tagen mit meinem heren, dem Bischof czu Regensburg,⁸⁹⁹ von des geschloss wegen czu Werde⁹⁰⁰ und furt mit^a im herrn Hannsen vom Degennberg,⁹⁰¹ herm Fridrichen Awer,⁹⁰² Ludwigen Kamerawer,⁹⁰³ Petern Rainer,⁹⁰⁴ Hannsen Egker⁹⁰⁵ und Hannsen Kastenmeir, lantschriber, und beliben daselbs von ertag bis an den sambstag⁹⁰⁶ nach essens und vertzerten: xviii lb. v s. viii d. Rat.

Item an eritag^b darnach vor Anthony rait mein herre, der lantkum(en)t(eror), von Kelhäm gein Regensburg und laisst einen tag mit meinen heren, hertzog Hansen und hertzog Otten, von der Hüßn wegen und rait mit im herr Hanns vom Degnberg, herr Fridrich Awer, Ludwëy Kamerawer, Peter Rayner, Hanns Ekker und Hanns Kastenmaÿr und weliben daselbs bis an den sambtzttag nach essen. Auch het man zu tagen mit den bischof zu Regensburg von Werd wegen, des gelich mit herrn Heinrich dem Nothaft; gehabt xv^o lb. v s. viii d. Rat.

[fol. 52^r]

Item in die Antoni⁹⁰⁷ sannt mein herre, der lanntkometeur, seinen^d diener, den Arikein,^e mit briefen czu meinem gnedigen herren in Hollannt; dem geben czu czerung xv guldein reinisch, *facit czu lvii d. iii ½ lb. xv d. Rat.*

Item in die Anthoni⁹⁰⁸ sannd^f mein herre, der lantkometeur, einen brief von meinem gnedigen heren von Hollannt dem pfaltzgraven⁹⁰⁹ gein Haidelberck bey^g dem Glätzl,⁹¹⁰ dem geben czu czerung vi guldein reinisch, *tut: xi s. xii d. Rat.*

Item als mein gnediger herre, hertzog Johans, laider mit dem tod abgangen ist,⁹¹¹ da sant mein herre, der lantkometeur, und meins gnedigen herren rät Mertein den czimerman bey nacht an dem^h wasser gein Scherding,⁹¹² da czu besehen,ⁱ *was notdurfft wär*; dem geben^j czu czerumb und dem schefman, der in gefurt hat,^k zu lon: ½ lb. xii d. Rat.

Item als mein gnediger herre mit tod laider abgangen was,⁹¹³ do^l schickt mein herre, der lantkometeur, und auch di rät Hannsen Satelpoger,^m ⁹¹⁴ Hannsen Egker⁹¹⁵ czu meinem gnedigen herren, hertzog Heinrichen,⁹¹⁶ in botschaft gein Lantzhut. Di haben vertzert mit czeihen pfarten czwen tag: i lb. xvi d. Rat.

[fol. 52^v]

Item als mein herre, der lantkometewr, meiner herren vonⁿ Beiren rät her gein Strawbing gepeten het zu dem tag, als er von meins gnedigen herren wegen laist^o mit herrn Heinrichen^p Nothaft, hat man

^a Danach Rasur; wohl: *l*.

^r Danach hestrichen: *von*.

^s Das Datum wurde als Nachtrag über die erste Zeile des Eintrags geschrieben; es findet sich keine Markierung für die genaue Plazierung im Text.

^t und Mospurg als Nachtrag über der Zeile.

^u Zuvor gestrichen: *da*.

^v *d*. fehlt.

^a Es steht *mut*.

^b Danach gestrichen: *vor*.

^c Über gestrichenem *xiiii*.

^d In R war der erste Buchstabe des Wortes zunächst ein *d*., das später überschrieben wurde (pag. 89).

^e In R folgt gestrichen: *gein z* (pag. 89).

^f In R zuvor: *ez* (pag. 89).

^g In R als Nachtrag über die Zeile geschrieben (pag. 89).

^h In R: *am* (pag. 90).

ⁱ In R: *daz zu besehen und zü verweren* (pag. 90).

^j In R folgt gestrichen: *zu besehen, dem* (pag. 90).

^k In R: *der in furt* (pag. 90).

^l In R: *allso* (pag. 90).

^m In R folgt: *und* (pag. 90).

ⁿ Es steht: *vom*.

desselben mals zum kastner vertroncken, wann der benant lantkometewr und^a di rät czu den obgenannten meiner gnedigen herren rät gingen,^b als mir das der kastner⁹¹⁷ an einer czetel übergeben hat etc.: ½ lb. xii d. Rat.

Item als her Hanns vom Degenberg⁹¹⁸ her gein Strawbing kam an ertag nach sand Erhartz tag⁹¹⁹ und was bei meinem herren, hertzog Johanssen⁹²⁰ und hertzog Otten,⁹²¹ gewesen und eins tags mit in aynig worden gein Regensburg, da müst er also hie beleiben bis^d auf den santztage darnach,⁹²² als er mit meinem herren, dem lantkommateur, gein Kelheim⁹²³ rait czu den herren; und vertzert funf^e tag: i lb. vii s. xv d. Rat.

[M fol. 52^v]

Item als mein gnediger herre mit dem tod abgangen was,⁹²⁴ vodert mein herre, der lantkometeur, herr Hannsen vom Degenberg⁹²⁵ her czu im gein Strawbing; hat vertzert, das der kastner zu Strawbing⁹²⁶ mit mir abgerechent hat: vi s. xvi d. Rat.

[R pag. 90]

Item gerechent ab mit dem^f kastner von Straubing^g daz herr Hanns vom Degenberg zü im vertzert hab dez mals, allz mein herr, der lantkometeur, in her vadert dez malz, allz mein gnediger herr,^h hertzog Johanss, tod waz: vi s. xvi d. Rat.

[fol. 53^r]

Item es beleitt Oswalt Otlinger⁹²⁷ den kommateurⁱ von Strawbing gein Regenspuck, hat vertzert übernacht czum Liebel wirt⁹²⁸ mit v pferden: lxxv d. Rat.

Item es sannt mein herre, der lantkometeur, den Hawnschilt⁹²⁹ mit mercklichen briefen gein Regenspuck zu^j her^k Heinrichen^l Nothaft; hat vertzert czum Liebel wirt⁹³⁰: xv d. Rat.

Item es belaitt der Saller⁹³¹ und der Veseinstorffer⁹³² meinen herren, den marg(ra)ven von Badein,⁹³³ und graf Ludwigen von Oting⁹³⁴ von Regenspuck bis gein Strawbing; habent vertzert mit vi pferden übernacht^m zum Liebel wirtⁿ⁹³⁵ etc.: iii s. viii d. Rat.

Item als Hanns Egker⁹³⁶ und Ulrich Kastenmeir⁹³⁷ nach haissen meins herren, des lantkometewrs, gein Regensburg zu den burgern riten, di belaitt^o Oswalt Otlinger,⁹³⁸ der Saller⁹³⁹ und der Maushamer.⁹⁴⁰ Di habent hie vertzert czum Grüber⁹⁴¹ des morgens zu den früstucken: lxxii d. Rat.

[fol. 53^v]

Item als botschaft aus Hollant kam,^p das mein gnediger herr, hertzog Johanss, laider von todes wegen abgangen was,^q⁹⁴² vadert^r mein herr, der lantkometeur, her zu im gein Strawbing herrn Fridrichen^s Awer.⁹⁴³ Der ist hie^t bey im gewesen siben tag, hat vertzert: ii lb. xxiii d. Rat.

^a In R: *het* (pag. 90).

^b In R folgt: *dem* (pag. 90).

^a In R als Nachtrag über die Zeile geschrieben (pag. 90).

^b In R folgt: *und da zu rät wurden* (pag. 90).

^c In R: *mein herr vom Degenberg* (pag. 90).

^d In R: *untz* (pag. 90).

^e In R zuvor: *die* (pag. 90).

^f Als Nachtrag über die Zeile geschrieben.

^g Danach gestrichen: *wie*.

^h In R folgt gestrichen: *saliger tod ist* (pag. 90).

ⁱ In R folgt: *zu* über gestrichenem *von*, danach: *Regensburg*; die Streichung beider Wörter wurde wohl vergessen (pag. 91).

^j In R folgt gestrichen: *den* (pag. 91).

^k In R: *herrn* (pag. 91).

^l In R folgt: *dem* (pag. 91).

^m *übernacht* steht in R ganz am Ende des Satzes vor dem Geldbetrag (pag. 91).

ⁿ In R folgt: *zu Regensburg* (pag. 91).

^o In R: *belaitten* (pag. 91).

^p Andere Anordnung in R: *Item allz botschaft kam von Hollant* (pag. 91).

^q Andere Anordnung in R: *waz abgangen* (es steht *abgangen*; pag. 91).

^r In R zuvor: *da* (pag. 91).

^s In R folgt: *den* (pag. 91).

^t In R folgt gestrichen: *zu St* (pag. 91).

Item es sannt mein herre, der lantkometeur, den Raiger⁹⁴⁴ boten mit briefen czu meinem herren, dem pfaltzgraven,⁹⁴⁵ an dem Rein;^a dem geben czu czerung etc.: vii^b s. xxi d. Rat.

Item es sannt mein herre, der lantkometeur, nach dem und er vernam, das mein gnediger herre saliger tod was,⁹⁴⁶ einen boten mit briefen gein Tricht;^c ⁹⁴⁷ dem geben czu czerung vi guldein reinisch, tut czu lvii d.: i lb. iii s. xii d. Rat.

Item an montag nach liechtmess^d ⁹⁴⁸ rait mein herre, der lanntgrafe,⁹⁴⁹ her Hanns vom Degennberg,⁹⁵⁰ Connrad^e Nusperger⁹⁵¹ und Hanns Egker⁹⁵² von Strawbing gein Freising⁹⁵³ czu dem tag, als mein gnedig herren, hertzog Ernnt,⁹⁵⁴ hertzog Heinrich,^f ⁹⁵⁵ hertzog Ludwig,⁹⁵⁶ miteinander habent von des lannds Nidern Beiren^g ^h notdürfft wegen; haben vertzert mit xxxv pfarten: xi lb. vii s. v d. Rat.ⁱ

[fol. 54^r]

Item als her Connrad Nusperger⁹⁵⁷ mit sambt meinem herren, dem lantgraven,⁹⁵⁸ her Hannsen vom Degennberg⁹⁵⁹ und Hannsen Egker⁹⁶⁰ gein Freysing⁹⁶¹ geschickt ward, ist er drey nacht am hinauf und herab reiten hie zu Straubing gelegen und hat vertzert czum Haselpecken⁹⁶² etc.: i lb. lx d. Rat.

Item als her Hanns vom Degennberg⁹⁶³ mit sambt meinem herren, dem lantgraven,⁹⁶⁴ herrn Connraten Nusperger⁹⁶⁵ und Hannsen Egker⁹⁶⁶ gein Freising⁹⁶⁷ geschickt ward, ist er drey nacht am hinauf und herab reiten hie zu Strawbing gelegen und hat vertzert czum kastner.⁹⁶⁸ i lb. vi s. xii d.

Item als mein herre, der markgraf von Badein,⁹⁶⁹ und graf Ludwig von Otingen⁹⁷⁰ herauf von meinem gnedigen herren, dem römischen etc. konig,⁹⁷¹ von Hungern riten, di sannten umb geleitt czu meinem herren, dem lantkometeur. Also schickt er in den Saller⁹⁷² und Maushamer⁹⁷³ gein Osterhoven.⁹⁷⁴ Di beleitten si bis gein Regenspuck und haben vertzert: lxxii d. Rat.

[fol. 54^v]

Item an ertag nach Michahelis⁹⁷⁵ sannt mein herr, der lanntkometeur, Arikein, seinen diener, mit tausent iiiC guldein reinisch gein Maintz und lies meinen gnedigen herren iC vas weins bestellen in sein selbs keler; dem geben czu czerung viii guldein reinisch facit: i lb. vii s. vi d.

Item darnach sannt mein herre, der lantkometeur, Martini Raiger,⁹⁷⁶ den boten, mit czechen tausend guldein gein Maintz; dem geben czu czerumb v guldein reinisch, facit: i lb. xlv d.

Mautt Scherding⁹⁷⁷

Item der mauttner daselbs⁹⁷⁸ hat gerechent, wie er und der gegenschreiber,⁹⁷⁹ als si das vorgenannt jare in rechnung gevodert sein worden, di mautt daselbs zu verrechen, vertzert haben auf und ab: xii s. xxiii d.

Item der mauttner⁹⁸⁰ hat gerechent, wie er von dem vitzdom und lantschreiber gevodert sey worden gein Straubing von der inprucken und anders gepäwes wegen zu Scherding,⁹⁸¹ hat vertzert auf und ab: vii s. vi d. Rat.

[fol. 55^r]

Item an eritag in den osterveirtagen⁹⁸² kam mein junger herr, der vitzdom,⁹⁸³ und der lantschreiber gein Scharding⁹⁸⁴ und heten czu tägen mit meinem herren von Passaw⁹⁸⁵ von des lannds notdürfft wegen und wuren da mit xl pfärten bis an den dritten tag und haben vertzert: iiii lb. lxxxviii d. Rat.

^a an den Rein in R als Nachtrag über der Zeile (pag. 91).

^b In R: v (pag. 91).

^c In R davor: l (pag. 91).

^d In R folgt gestrichen: schikcht m (pag. 91).

^e In R zuvor als Nachtrag über der Zeile: herr (pag. 91).

^f in R folgt: und (pag. 91).

^g In R folgt gestrichen: wegen (pag. 91).

^h In R folgt: grosser (pag. 91).

ⁱ In R: 80 guldein (pag. 91).

Item der mauttner⁹⁸⁶ hat gerechent, wie in mein herr, der vitzdom, gein Straubing gevodert hab auf di czeit und Hanns Kastenmeir, lanntschrifer, sein rechnung von zwain jaren de anno etc. xxii^o et de anno etc. xxiii^o vor lannt und läwtten [getan hat].^a Also machttten der vitzdom und die rete di weil nicht gehalten prechenhalb⁹⁸⁷ des lanndes mercklichs geschäfts; und hat vertzert auf und ab etc.: vii s. xiiii d. Rat.

Item der mauttner⁹⁸⁸ hat gerechent, wie meins gnedigen herren erhalt,⁹⁸⁹ der Rotterdam, zu meinem gnedigsten herren, dem romischen etc. konig,⁹⁹⁰ gein Hungern in meins obgenannten gnedigen herren botschaft gefaren sey; und als er am herwideraufziehen gein Schärding⁹⁹¹ kam, da ward er kranck und belaib daselbs iii tag und vertzert czum Griespecken⁹⁹² aller sach: lxxviii d. Rat.

[fol. 55^v]

Item der mauttner⁹⁹³ hat gerechent, wie er den gegenschreiber⁹⁹⁴ daselbs mit ettwivil⁹⁹⁵ geltz gein Straubing geschickt hab, darnach, wie er selber mit dem remanet,⁹⁹⁶ so das gantz jar gefallen sey, hinauf geriten se; und haben vertzert di zwo fertt etc.: ii lb. vi d. Rat.

Item der mauttner⁹⁹⁷ hat gerechent, wie im mein herr, der lantkometeur, geschriben habe, das er im kauffen sull ein lagel⁹⁹⁸ malmasy⁹⁹⁹ und ain lagel rominy.¹⁰⁰⁰ Das hab er also geton und hab di kaufft umb: ii lb. vii s. xii d. Rat.

Item der mauttner¹⁰⁰¹ hat gerechent, wie in mein herre, der lantkometeur, gein Straubing gevadert hab auf di zeit und Hanns Kastenmeir, lanntschrifer, sein rechnung von den jaren anno etc. xxii^o et xxiii^o vor lant und läutten getan hat; hab vertzert auf und ab etc.: i lb. lxxvi d. Rat.

Maut Vilshoven¹⁰⁰²

Item der mauttner¹⁰⁰³ hat gerechent, wie mein herre, der vitzdom, an eritag nach Dorothee¹⁰⁰⁴ mit sambt hern Jorgen Frawnberger¹⁰⁰⁵ gein Vilshoven¹⁰⁰⁶ komen sein von des kauffs wegen, den er getan wolt haben umb Gotersdorff;¹⁰⁰⁷ und sind da gewesen i ½ tag und haben vertzert mit xliiii pfarten: ii lb. v s. xvii d. Rat.

[fol. 56^r]

Item der mauttner¹⁰⁰⁸ hat gerechent, wie mein herre, der vitzdom, an ertag nach dem osteritag¹⁰⁰⁹ gein Vilshoven¹⁰¹⁰ kommen sey zu mittag und sey darnach geriten gein Scharding¹⁰¹¹ zu meinem herren von Passaw¹⁰¹² und sey am pfintztag¹⁰¹³ herwider geriten von Scharding gein Vilshoven und hat vertzert di czwo fertt aller sachen: iii lb. iii s. xxvii d. Rat.

Item der mauttner¹⁰¹⁴ hat aber gerechent, wie er bey Ulrichen Kamrer¹⁰¹⁵ das gelt, so das jar von der maut czü Vilshoven¹⁰¹⁶ gefallen sey, uber sein ausgeben gein Straubing gesannt hab. Der hab vertzert selbender und dem schefman geben zu lon, der in gefurt hab auf und ab, etc.: v s. viii d. Rat.

Item der mauttner¹⁰¹⁷ hat gerechent, wie her Heinrich Nothafft, vitzdom, an sambstag nach Petri et Pauli,¹⁰¹⁸ nach dem und er aus Hollannt kam, gein Vilshoven¹⁰¹⁹ kommen sey und hab vertzert czwen tag: vi lb. vii s. xii d.

Item der mauttner¹⁰²⁰ hat gerechent, wie er einem schefmann, der meinen herren, den lantgraven,¹⁰²¹ von Straubingen gein Vilshoven¹⁰²² gefurt hab, czu lon geben hab: lxxxiii d. Rat.

[fol. 56^v]

Item der mauttner¹⁰²³ hat gerechent, wie mein herre, der vitzdom, den lanntschrifer an eritag nach ostern¹⁰²⁴ von Vilshoven¹⁰²⁵ gein Passaw santt czu meinem herren von Passaw;¹⁰²⁶ geben dem schefman zu lon, der in gefurt hat: xxiii d. Rat.

^a getan hat fehlt.

Mautt Pladling¹⁰²⁷

Item an sonntag vor liechtmessen¹⁰²⁸ hat der mauttner¹⁰²⁹ gerechent, wie Hanns Castenmeir, lantschreiber, von Passaw gein Pladling¹⁰³⁰ uber nacht geriten sey und hab vertzert mit viii pfärten: iii s. iii d. Rat.

Item der mauttner¹⁰³¹ hat gerechent, wie der vitzdom an montag nach dem ostertag¹⁰³² gein Pladling¹⁰³³ komen sey mit xlii pfärten und sey da gewesen übernacht und darnach geriten czu meinem herren von Passaw.¹⁰³⁴ Der hat vertzert: xii s. xxi d. Rat.

Item der mauttner¹⁰³⁵ hat gerechent, das mein herre, der vitzdom, gevadert hab ettlich purckhuter von Scharding,¹⁰³⁶ das di mit im reiten solten in di rais an den Rein. Di sind übernacht gewesen zu Pladling¹⁰³⁷ und haben vertzert: vii s. viii d. Rat.

[fol. 57^r]

Mautt Celheim¹⁰³⁸

Item der mauttner hat gerechent, wie mein herre, der vitzdom, an sonntag nach Margarete¹⁰³⁹ sannt den Achdorffer¹⁰⁴⁰ mit czwelif pfärten gein Kelheim.¹⁰⁴¹ Der belaib da an den anderen tag und vertzert aller sach etc.: vi s. viii d. Rat.

Item der mauttner hat gerechent, wie der Hewraus,¹⁰⁴² Kuttenuwer,¹⁰⁴³ Weissenburger¹⁰⁴⁴ gewesen sein zu Kelheim¹⁰⁴⁵ an sonntag vor Iacobi¹⁰⁴⁶ mit viii pfärten; haben vertzert etc.: ½ lb. xii d. Rat.

Item der mauttner hat gerechent, wie der Heuraus¹⁰⁴⁷, Weissenburger,¹⁰⁴⁸ Kuttenuwer¹⁰⁴⁹ an eritag vor sannd Lorentzen tag¹⁰⁵⁰ aber gein Kelheim¹⁰⁵¹ kommen sein und haben vertzert: ½ lb. xx d. Rat.

Item der mauttner hat gerechent, wie mein herre, der lantkommetewr, mit sambt meins herren rēten an sonntag vor Bartholmey¹⁰⁵² gein Kelheim¹⁰⁵³ komen sey und ist da gewesen von dem benannten sonntag bis an den eritag nach essen¹⁰⁵⁴ und hat vertzert mit iC und xiii pfärten: xviii lb. iii s. xxiii d.

[fol. 57^v]

Item der mauttner hat gerechent, wie mein herre, der lantkommeteur, Oswalten den Otlinger¹⁰⁵⁵ gesannt hab gein Kelheim¹⁰⁵⁶ an mitwochen vor Dionisy,¹⁰⁵⁷ das er versuchet, ob er den Haslinger¹⁰⁵⁸ mit dem lantnt verrichten und uberain bringen möchtt, als er dann getan hat. Der hat vertzert zum Rietenburger¹⁰⁵⁹ vii s. d. So hat der Haslinger vertzert vi s. xii d. Auch sind dem benannten Haslinger gesprochen worden von dem lantnt xii guldein reinisch; facit alles: iii ½ lb. vi d. Rat.

Item der mauttner hat gerechent, wie mein herre, der lantkommeteur, sei gewesen czu Kelheim¹⁰⁶⁰ an sonntag vor Simonis et Iude¹⁰⁶¹ und hab vertzert aller sach etc.: vii lb. xl d. Rat.

Item es hat der mauttner gerechent, wie mein herre, der lantkommeteur, her Hanns vom Degennberg,¹⁰⁶² her Fridreich Awer¹⁰⁶³ sein gewesen czu Kelheim¹⁰⁶⁴ an sonntag vor Antoni,¹⁰⁶⁵ sind da beliben bis an den dritten tag,¹⁰⁶⁶ haben vertzert aller sach: xiii lb. li d. Rat.

[fol. 58^r]

Kasten Straubingen

Item der kastner¹⁰⁶⁷ hat gerechent, als mein gnediger herr, hertzog Johans, den lantkommeteur, herrn Heinrichen von Albick,¹⁰⁶⁸ Ulreichen Aichoren,¹⁰⁶⁹ seinen schreiber, heraus sannt in Bairen nach begerung und schreiben der gantzen lanttschaft. Auch bevalch sein gnad das vitzdomamt dem obgenannten lantkommeteur. Also sind si gewesen zu Straubing czum kastner v wochen mit xxxiii pfärten und haben vertzert mit sambt den raten und andern ritter und knechttē, di si czu in voderten: lxxi lb. v s. xxvii d. Rat.

Item der kastner¹⁰⁷⁰ hat gerechent, als sich der lantkometeur, nachdem und er verweß ward, gein hof in di vesst czoc; do kaufft er im^a ein tail pettgewant¹⁰⁷¹ und hausrat, desglichen ettlichen wein und speis, als er das mit meinem herren, dem lantkometeur, aigenlich abgerechnt hat; facit alles: lviij lb. lxx d. Rat.

Item der kastner¹⁰⁷² hat gerechent, wie mein herre von Ortenberck,¹⁰⁷³ her Hanns vom Degennberg,¹⁰⁷⁴ her Jorg Aichperger,¹⁰⁷⁵ Jorg Fraunberger¹⁰⁷⁶ in botschaft von des vitzdoms wegen ab gein Passaw furen czu meinem gnedigen herren, hertzog Heinrichen.¹⁰⁷⁷ Also kauffet er in an das schef wein und brot und dingt in ain schef umb: i lb. iij s. xv d. Rat.

[fol. 58^v]

Item der kastner¹⁰⁷⁸ hat gerechent, als der Rotterdam, meins gnedigen herren erhalt,¹⁰⁷⁹ von Hollannt rait mit dem vitzdom und zoch fürwas in meins benannten gnedigen herren botschaft zu meinem gnedigsten herren, dem römischen etc. konig.¹⁰⁸⁰ Also vertzert er hie zu Straubing lxvi d.; und als er wider von Unngern herrauf^b kam, vertzert er xxxvi d. Rat. Darnach kam aber ain alter reitunder bot von meinem gnedigen herren aus Hollant mit briefen czu dem vitzdom; der vertzert iij s. ii d., facit: vi s. xiiii d. Rat.

Item der kastner¹⁰⁸¹ hat gerechent, als der lantkometeur sich des verweß ampts des lantdes iinderwant. Also vodret er her czu im gein Straubing herrn Hannsen vom Degennberg,¹⁰⁸² herrn Jorgen Aichperger,¹⁰⁸³ Di wurden hie bey im auf drey wochen und vertzerten zu aintzing zwischen malen und czu slafrincken, wann si di kost, futer und haw von hof heten: vii s. vii d.

Item der kastner¹⁰⁸⁴ hat gerechent, als her Heinrich von Albick¹⁰⁸⁵ und Ulrich Aichorn¹⁰⁸⁶ wider ein gein Hollannt riten. Also vodert mein herr, der lantkommateur, her Hannsen vom Degennberg¹⁰⁸⁷ zu derselben botschaft. Der vertzert: l d. Rat.

[fol. 59^r]

Item der kastner¹⁰⁸⁸ hat gerechent, wie mein herre, der lantkometeur, hern Hannsen vom Degennberg¹⁰⁸⁹ an suntag vor sannd Gallen tag¹⁰⁹⁰ her gein Strawbing gevadert hab und mit dem fürwaß zu meinem herren, hertzog Johannsen,¹⁰⁹¹ gein Regenspurck geriten, mit dem er einen tag laist. Also vertzert er zu Straubing übernacht am hinauf reiten v s. xxii d. Als er von dem tag herwiderab rait, vertzert er aber über nacht iij s. xvi d., facit: i lb. xxxviii d. Rat.

Item der kastner¹⁰⁹² hat gerechent, als Ulrich Aichorn¹⁰⁹³ herwideraus von meinem gnedigen herren aus Hollannt cham. Also vodert mein herre, der lantkometeur, herrn Hannsen vom Degennberg¹⁰⁹⁴ her zu im gein Straubing. Der vertzert i ½ tag ½ lb. xi d. So ward Wigeleis Gewolf¹⁰⁹⁵ her gevadert und fürwaß gesannt czu meinem herren, hertzog Hannsen¹⁰⁹⁶ und hertzog Otten,¹⁰⁹⁷ vertzert hie zu Straubing xxxiii d., facit alles etc.: v s. xiiii d. Rat.

Item der kastner¹⁰⁹⁸ hat gerechent, als man di gult czu Honheim¹⁰⁹⁹ aintzing einsammen¹¹⁰⁰ mus. Darauf ist mit czwain knechttten iiii tåg vertzert worden iiii s. xx d. Als man dann di vogttey czu Geiselhering¹¹⁰¹ aintzing in den dorffern daselbs auch sammen^c und einbringen mus,^d darauf ist vertzert worden lxxv d. facit: vi s. v d. Rat.

[fol. 59^v]

Item es hat der kastner¹¹⁰² gerechent, wie mein herre, der lantkometeur, und der lantschriber haben in der stift zu Straubing vertzert, wann mein herre, der lantkometeur, allmal gesst czu im lued etc.: i lb. iij s. xv d. Rat.

^a Andere Zeichensetzung möglich: Item der kastner hat gerechent; als sich der lantkometeur, nachdem und er verweß ward, gein hof in di vesst czoch, do kauft er im...

^b Ursprünglich *hernuf*; das *n* wurde zu einem *a* umgeschrieben.

^c Es steht *sammen*.

^d Es steht *nnus*.

Item es hat der kastner¹¹⁰³ gerechent, als der Rotterdam von Hollant heraus kam vor Pauli conversionis¹¹⁰⁴ und bracht di botschaft, wie mein herr, hertzog Johans, laider abgangen und tod wär.¹¹⁰⁵ Der hat vertzert zum kastner: iii s. xiiii d. Rat.

Item es hat der mauttner gerechent, als mein herre, der lanntkometeur, von meinem gnedigen herren aus Holland heraus geschickt ward. Der besannt den Scherräuter¹¹⁰⁶ und Stephan Aichorn,¹¹⁰⁷ mauttner czu Scherding.¹¹⁰⁸ Di sein hie czum Schafhauser¹¹⁰⁹ gelegen x tag mit v pfärten, haben vertzert: iii lb. xxiiii d. Rat.

Item darnach an eritag vor Bartholomey¹¹¹⁰ vodert mein herr, der lanntkometeur, Hannsen Scherräuter¹¹¹¹ her czu im gein Straubing und schickt den fürwaß gein Hollant zu meinem gnedigen herren etc. Der ist hie gelegen mit^a iii pfärten xiiii tag czum Schafhauser,¹¹¹² hat vertzert: ii lb. vi^b s. d. Rat.

[fol. 60^r]

Item darnach an erichtag nach Galli¹¹¹³ kam der selb Scherräuter¹¹¹⁴ von meinem herren aus Hollant^c in mercklicher botschaft und lag hie xviii tag mit czwain pfarten, vertzert etc.: ii lb. xxxviii d. Rat.

Item so ist Ulrich Aichorn¹¹¹⁵ zu Hannsen Schafhawser¹¹¹⁶ selbannder und mit czwain pferten gelegen di czeit, und mein herre, der lantkometeur, verweß im lannt gewesen ist. Der hat vertzert mit sambt den pfärten, als in dann der lantkometeur darumb ledigen hies etc.: iii lb. lxxxviii d. Rat.

Item so haben meins herren, graf Heinrichs von Ortenberck¹¹¹⁷ diener czu dem mauttner vertzert mit x pfärten, da si mit herrn Haimeram dem Nothaft,¹¹¹⁸ di zeit verweß, an den Rein in di rais riten etc.: vii s. x d. Rat.

Kasten Teckenndorf¹¹¹⁹

Item an eritag nach Erhardi¹¹²⁰ kam herrn Haimeram des Nothafts¹¹²¹ diener mit namen Lämpfel Garhamer¹¹²² mit ainem pfärt gein Teckendorff¹¹²³ und lag da krancker xiiii tag und hat vertzert: lxvii d. Rat.

[fol. 60^v]

Item an ertag nach conversionis Pauli¹¹²⁴ kam her Haimran der Nothaft,¹¹²⁵ vitzdom, gein Teckendorff¹¹²⁶. Da het er czu schicken von meins gnedigen herren notdurfft wegen und was da bis an den anndern tag und vertzert aller sachen: ii lb. xxxiiii d. Rat.

Item es sannt her Haimran Nothaft,¹¹²⁷ vitzdom, seinen kastner von Wernberck¹¹²⁸ und den Simlein, seinen renner, czu den vischern gein Teckendorff¹¹²⁹ umb visch. Di haben vertzert daselbs über nacht: xvi d. Rat.

Item es kam Hanns Kastenmeir, lantschriber, gein Teckendorff¹¹³⁰ von der Angermül¹¹³¹ wegen zu zwain fertten und hat vertzert: iii s. vi d. Rat.

Item an freitag nach Petri et Pauli¹¹³² kam her Heinrich der Nothaft, di czeit vitzdom, gein Teckendorff¹¹³³ und fur fürwaß ab gein Hilkersperg.¹¹³⁴ Der hat vertzert mit sambt dem wein und an der kost, di er an das schef nam etc.: i lb. lxxxvi d. Rat.

Item es sannt Hans Kastenmeir, lantschriber, nach den czwain C und x lb. d. remanets, so die Gresslyn¹¹³⁵ von irs manns saligen¹¹³⁶ wegen schuldig ist gewesen. Also haben sein knecht darauf vertzert etc.: xlii d. Rat.

^a Es steht *mut*.

^b Tinte verschmiert, dennoch mit ziemlicher Sicherheit *vi*.

^c Durch eine Worttrennung am Zeilenende bedingt steht *Holl-lant*, das dreifache l wird gemäß der heutigen Rechtschreibung nur zweifach wiedergegeben.

[fol. 61^r]

Item so hat Hanns Kastenmeir, lanntschríber, vertzert czu Teckenndorff¹¹³⁷ in der stift: i lb. vii s. x d. Rat.

Maut Dingolfingen¹¹³⁸

Item an eritag nach Valentini¹¹³⁹ kam her Haimeram Nothafft,¹¹⁴⁰ vitzdom, gein Dingolfing¹¹⁴¹ und was do bis an den andern tag und vertzert aller sach iii lb. xxxv d. So kam Hansel Schnick gein Dingolfing, als in der Nothafft dahin schickt czu dem Tintzendorffer, und vertzert xx d. So kam mein herre, der lantkometeur, an sannd Erhartz tag¹¹⁴² gein Dingolfing anno etc. xxv^o, als er bey meinem gnedigen herren, hertzog Ernsten,¹¹⁴³ hertzog Wilhalm,¹¹⁴⁴ zu München und bey meinem gnedigen herren, hertzog Heinrichen,¹¹⁴⁵ zu Lanntzhut gewesen was, und vertzert über nacht und des morgens zum früemal ii ½ lb. xxv d.; facit alles etc.: v lb. vi s. xx d. Rat.

Item als Hanns Kastenmeir, lantschreiber, in die stift gein Dingolfing¹¹⁴⁶ kam, vertzert er zwen tag iii s. viii d. Als dann mein gnediger herre, hertzog Johans, laider mit tod abgangen was,¹¹⁴⁷ also schickt mein herre, der lantkometeur, und di rät hern Jan¹¹⁴⁸ und Seitzen¹¹⁴⁹ di Ramsperger an die lanntwer gein Dingolfing.¹¹⁵⁰ Di haben vertzert, als dis dann der mautner¹¹⁵¹ in seinem puch hinaus schreibt, vii lb. xxvi d.; facit alles etc.: vii ½ lb. iiiii d. Rat.

[fol. 61^v]

Kasten Lanndaw¹¹⁵²

Item der kastner hat gerechent, wie her Heymeram der Nothafft,¹¹⁵³ vitzdom, geriten sey von Vilshoven¹¹⁵⁴ gein Kolenpach¹¹⁵⁵ und von Kolenpach gein Lanndaw¹¹⁵⁶ und belaiß da ubernacht. So hat Peter Pfefferhawser¹¹⁵⁷ zu derselben rais ein pfart daselbs sten lassen, das im derschrocken was; facit alles etc.: xii s. xiiii d. Rat.

Item so hat Hanns Kastenmeir, lantschríber, vertzert in der stift: xii s. xiiii d. Rat.

Item es schickt mein herre, der lantkometeur, einen vogler selbannder gein Lanndaw.¹¹⁵⁸ Der ist da gelegen mit vogeln und einem verlegen¹¹⁵⁹ huntt achttag, hat vertzert aller sach: lxxxii d. Rat.

Kasten Vilshoven¹¹⁶⁰

Item es sannt her Haimran Nothafft¹¹⁶¹ Hannsen Kastenmeir, lantschreiber, zu meinem herren, dem bischove zu Passaw,¹¹⁶² von des lanndes notdurfft wegen. Der hat vertzert: iii s. vi d. Rat.

Item darnach in viglia Mathey¹¹⁶³ sannt mein herre, der lantkometeur, Hannsen Kastenmeir, lantschríber, gein Passaw zu meinem herren, dem bischove.¹¹⁶⁴ Der hat vertzert ubernacht zu Vilshoven.¹¹⁶⁵ vi s. xxiii d. Rat.

[fol. 62^r]

Item so hat Wilhalm Tömlinger,¹¹⁶⁶ kantzelschríber, mit sambt dem Kuttenuer¹¹⁶⁷ in der stift vertzert: iii s. xviii d. Rat.

Item als mein gnediger herre, hertzog Johans saliger, laider mit tod abganngen was,¹¹⁶⁸ also ward mein herre, der lantkometeur, und di räte aynig, das man xx pfard solt legen gein Vilshoven¹¹⁶⁹ der stat zu hueten und die verwaren. Di sind da gelegen zum kastner xii tag, haben vertzert aller sach: xi lb. iii s. xviii d. Rat.

Summa totalis der etc. czerunge: viiiCxxxii lb. xx d. Rat.^a

^a In R folgt findet sich als zusätzlicher Eintrag:

Item als ich den Anderl ambtman (⇒ Alderspeck, Andre) pfenten lie geben den, die das viech von Saliching (Salching, LK Straubing-Bogen/Niederbayern) herein gein Straubing triben, czu lon: xxxd. (pag. 85).

[fol. 63^r]^a

Nota solich ausgeben, so ich das vorgeannt jare czu besunderm und manigerlay sachen getan hab, als hernach geschriben ist.

[M fol. 63^r]

Czum ersten geben Liebhart dem wirt¹¹⁷⁰ in meins gnedigen herren haws zu Regensburg das benannt jare umb holtz in die kuchen und in di öfenn etc.: iii lb. v s.

[R pag. 95]^b

Item in die Urban¹¹⁷¹ geben Liebhart dem Wirt umb holz in daz haws zu Regenspurg: ii lb. vii s. d. Rat., aber vi s.; facit iii lb. v s. d.

Item so hat der benannt Liebel wirt¹¹⁷² kauft in meins gnedigen herren haus ein hackpanck und zwen new tisch umb: ½ lb. xvi d. Rat.

Item geben^c in die Urbani¹¹⁷³ umb iii czenntten und xxxviii lb. pleis zu pleikugeln in die püchsen:^d ii lb. vii s. d. Rat.

[M fol. 63^r]

Item man hat gebrechen an stallung in meins herren haus czu Regensburg, darumb so han ich geben von einem stalle czu czinß in Saltzburger hofe: xi s. d. Rat.

[R pag. 97]

Item^e man hat in Saltzpurger hoff ein stallung^f bestanden. Da gibt man jerlich von: xii s. d.

Item es hat mein herre, der lanntkometeur, geben einem gesellen, der im chuntschaft auf ettlich ungenannt etc. [bracht],^g vi guldein reinisch. So hat er einem andern auch auf kuntschaft geben i ½ schock gross; facit: ii ½ lb. xii d. Rat.

Item in die Elisabet^h ¹¹⁷⁴ geben meinem herren, dem kumentur, die er auf kuntschaft geben hat, iiii guldein reinisch, tut vii s. xviii d., aber ii guldein reinisch.

[fol. 63^v]

Manigerleyⁱ

[M fol. 63^v]

Item darnach ward meinem herren, dem lantkometeur, gesagtt, wie di Hussen ye heraus in das lant cziehen wollten. Da sannt er einen gesellen hinein gein Peheim, der das aigenlich

Item so hab ich geben auf kuntschaft gein Behaim:^j i ½ stokch gross.

Item allz mein herr, der lanntkumenteror, aus Hollant rait mit sambt herrn Hainrich von Albickh (⇒ Albick, Heinrich von) und Ullrich Aichorn (⇒ Aichorn, Ulrich), haben sy vertzert bis gein (erster Buchstabe: überschriebenes b) Masstricht von Hollant xxv guldein reinisch x zaron, facit (pag. 86).

Zusätzliche gestrichene Einträge in R:

Item als mein her, der vitzdom, nach haissn und schreiben meins gnedigen herrn von Holland an den Rein rait zu dem pfaltzg(ra)ve (⇒ Ludwig III. (der Ältere/Bärtige)) mit dem czeug, den im dann mein gnedig herre aus seinem lamnd Bayren gelihen het (es folgt ein bereits zuvor gestrichenes hab) an montag nach ascencionis domini (= 5. Juni 1424), hab ich für desselben mals geben czu zerung: v^c guldein reinisch, facit (pag. 78).

Item so hat der Wohuslaw (⇒ Janowitz, Bohuslaus von Riesenbergr) verschlagen an montag vor Michaelis (= 25. September 1424), alls man in her gein Straubing het gevadert, zu Meidntorffer xxiii eisen, tut: xlvi d. (pag. 84).

Item ez vadert mein herr, der vitztumb lannt (pag. 87).

^a fol. 62^v unbeschrieben.

^b pag. 92-94 unbeschrieben.

^c geben folgt in R nach der Datumsangabe (pag. 95).

^d In R: czu puchssen kugeln (pag. 95).

^e Danach gestrichen: geben (pag. 97).

^f Danach gestrichen: gemacht (pag. 97).

^g bracht fehlt.

^h Das Datum findet sich als Nachtrag über dem Eintrag. Ein Zeichen markiert die Stelle der Einfügung.

ⁱ Als Schreibvariante der Überschrift findet sich: Manigerlay (fol. 65^r-66^r, 67^r, 67^v, 69^v), Manigerlay etc. (fol. 68^r), Manigerlay (fol. 69^r). In R lautet die Überschrift: Mangerley ausgeben (pag. 95).

^j Danach gestrichen: i lb. xii d. Rat.

erfaren sollt. Dem hies er geben ii schock gross,
facit: xii s. d. Rat.

Item es ist Peter Peffenhauser¹¹⁷⁵ das jar meins herren^a küchenmeister gewesen. Dem hab ich geben für das hofgwant gein dem Czeller¹¹⁷⁶ vii guldein ungrisch und gein Seitzten dem kursner¹¹⁷⁷ i lb. vi s. d.;
facit: iii lb. vi s. xxvii^b d. Rat.

[M fol. 63^v]

Item geben umb pergamen, bapir und tintenpulver das vorgeant jar auf meins gnedigen herren cantzley: iiii lb. iii s. x d. Rat.

Item umb holtzer, liecht und ander sach, der notdurfftig auf meins gnedigen herren cantzley gewesen ist: ii lb. lxxxvi d. Rat.

[R pag. 95]

Item umb papir zwo ris:^d vii s. xviii d.
Item an freitag nach Urbani¹¹⁷⁸ geben der Serdenaterinn¹¹⁷⁹ zu Straubing für gewechste tucher über die rechenpucher gein Hollanndt in anno etc. xxiii^o xlii d., für gruns wachs und^e gelbs wachs ½ lb. d., für dingkenpulver xx d.;
facit: vi s. ii d. Rat.^f

[pag. 96]

Item umb ½ fluder holtz: vi s. v d. Rat.,^g davon czu für vom wasser zu der kantzlei:^h xxxii d.;
facit vii s. vii d.

Item umb ain ris papir: iii s. xxiiii d. Rat.ⁱ

Item kaufft vom Sachsen¹¹⁸⁰ i ½ ris papir, v ½ lb. grüns wachs, i lb. gelbs wächs, xv lot tinnenpulver; facit: i lb. liiii d.^j

Item umb wein, der das vorgeannt jare in meins gnedigen herren rat gewesen ist und in dem rat ausgetruncken ist worden: i lb. xx d. Rat.

[M fol. 64^r]

Item geben umb vier rotew tuch dem Zeller¹¹⁸¹ zu hofgwant meins gnedigen herren schreibern und hofgesinde lvi guldein reinisch und umb undertzug iiii lb. d. davon czu scheren und zu machen i lb. iii s. xxiiii d.; facit ales: xviii lb. liiii d. Rat.

[R pag. 97]

Item kauft ain tuch von Sand Trauten¹¹⁸² und drew tuch von Franckfurt vom Czeller^k czu hoffgwant, umb das tuch von Sand Trauten xx guldein reinisch, umb di Franckfurter, ye umb ain tuch xii guldein reinisch; facit lvi guldein, tut: xiii lb. vi s. vi d. Rat.

Item geben den vir poten für daz undertzüg i lb. d. Rat.

Item geben für daz undertzeg under daz hofgwant:^l iiii lb. d.

Item zu scheren: iii s. xxiiii d. Rat.

Item zu appsergelt¹¹⁸³: i lb. v s. d. Rat.^m

Item geben meins gnedigen herren hofgesind zu opfergelt¹¹⁸⁴ nativitate domini,¹¹⁸⁵ als gewonheit ist: i lb. v s. d. Rat.

^a In R zuvor: g(nedigen) (pag. 95).

^b Ursprünglich xxiiii; die ersten beiden i wurden zu v überschrieben.

^c In R: xxiiii (pag. 95).

^d In R: xxiiii (pag. 95).

^e Es steht wnd (pag. 95).

^f Beide Einträge stehen in R pag. 95 voneinander getrennt.

^g Danach gestrichen: und zu sneiden.

^h Es steht kamtzlei.

ⁱ Danach: Summa: 99.

^j Die letzten zwei Einträge stehen in R pag. 96 voneinander getrennt.

^k Danach gestrichen: umb.

^l Danach gestrichen: iii ½ lb. d.

^m Die Einträge 1 und 2 stehen in R pag. 97 getrennt von den folgenden.

[M fol. 64^r]

Item geben den munden in das kloster¹¹⁸⁶ czue
meins gnedigen herren jartag i lb. d. und umb i
lb. wachs auch czu dem benannten meus
gnedigen herren hertzog Albrechts¹¹⁸⁷ jartag ii
½ lb. xx d.; facit: iii ½ lb. xx d. Rat.¹¹⁸⁸

Item man ist dem Egelseer¹¹⁸⁹ von Straubingen schuldig gewesen umb wein in di hussenrais gein
Peheim, als diselben wein Nicklas Gressel¹¹⁹⁰ von im kauft het und der er dan noch v lb.^b nicht betzalt
was^c und der aussen lag. Hab^d ich im betzalt etc.: v lb. d. Rat.

[M fol. 64^v]

Item geben Ventzla,¹¹⁹¹ dem burger zu
Straubing, umb acht gemaine pet und umb ein
pflauwedren¹¹⁹² gross pet x lb. d., umb C ellen
plaichter leinbot,¹¹⁹³ ye umb ein ellen vi d.,
davon czu leikauf¹¹⁹⁴ und czu für xx d., tut ii ½
lb. xx d., umb ein spanpet¹¹⁹⁵ xxviii d.; und hab
kauft schüssel gein hof umb ii lb. Wiener. Das
alles macht: xiii lb. iii s. i d. Rat.

Item geben Micheln Walld,¹¹⁹⁷ di er, [als er]^e zu der czeit und Jorg Hewraus¹¹⁹⁸ mit ettlichen gesellen
czu Runting¹¹⁹⁹ wider di Hussen lag, geben hat umb iii emer wein, ye ein kopf umb ii d., facit: xii s. d.
Rat.

Item geben czwain wagenknechten, di holtz ab dem Swimpach¹²⁰⁰ gefurt haben, jeder xvii tag, den
geben jedem ainen tag ii d. und den holtzmaissern¹²⁰¹ von xv fuder holtz zu maissen,¹²⁰² ye von einem
fuder iii d.; facit alles etc.: iii s. xxiii d. Rat.

Item es haben czwen wachttter czu hof in dem vorhof gewacht, jeder xxv nacht. Den geben allnacht
yedem i d. facit: l d. Rat.

[fol. 65^r]

Item so hat mir Wilhalm schreiber¹²⁰³ übergeben, das er daz jar ausgeben umb wein in den rat, i lb.
xxiii d. und geben den vier ornen¹²⁰⁴ czu almusen das jar iii s. vi d und als man czu weinachtten¹²⁰⁵ an
singet czu den gotzhawsern lxxii d. So hab er geben umb leinen tuch den schreibern czu leilachen¹²⁰⁶
in die kantzley und umb pancktucher¹²⁰⁷ und den poten von czwain püchsen czu malen v s. ii d. Aber
geben umb ain^f und lästen¹²⁰⁸ in die kantzley xvi d. Aber geben umb läwlachen iii s. d.; facit
alles etc.: ii lb. vii s.

Mautt Scharding¹²⁰⁹

Item geben dem pfarrer¹²¹⁰ und seinen gesellen von meus gnedigen heren hertzog Albrehtz¹²¹¹ saligen
gedachtnuss wegen:¹²¹² xxxvi d. Rat.

Item geben czu weinachtten,¹²¹³ als man purckhutern, wachtttern und torwartlein pfliget czu geben, di
saltzfuedern:¹²¹⁴ ii ½ lb. xxiii d. Rat.

^a den fehlt.

^b lb. in R als Nachtrag über der Zeile (pag. 97).

^c In R: gewesen ist (pag. 97).

^d In R zuvor: dy (pag. 97).

^e als er fehlt.

^f Lücke im Text.

[R fol. 97]

Item umb wachss zu meus herrn hertzog
Albrechts saligen gedachtnüss: ii lb. iii s. d.

Item [den]^a Munchen czu meus gnedigen her-
ren hertzog Albrechts saligen jartag: i lb. d.
Rat.

[R pag. 95]

Item maister Ott¹¹⁹⁶ hat gekauft ein spanpett
gein hoff meinem herren, dem kumentewr, umb
xxviii d. Rat.

Item geben Wenntzla, purger von Straubing,
umb viii gemaine pet und umb ain pflauwedran
gross pet x lb. d., umb i^c ellen plaichter leinwat,
umb ain ellen vi d., davon zu leikauf und zu für
xx d.; facit: xii ½ lb. xx d. Rat.

[fol. 65^v]**Mautt Straubingen**

Item der mauttner daselbs gerechnt, wie er den schutzen zu gotzleihnams tag¹²¹⁵ umb ainen rinck, darumb man geschossen hat zu dem Vogel,¹²¹⁶ als gewonheit ist¹²¹⁷ etc. etc. etc.: lvii d. Rat.

Kasten Straubing

Item geben dem Zuchttiger, als er aller wochen aus meins gnedigen herren kasten haben sol, xxiii d. Rat., machen das vorgeant jare: v lb. xlviii d.

Item aber gerechent, wie er umb den zehenten czum Rotenmann¹²¹⁸ und von dem sumertraid¹²¹⁹ zu sammen, davon si^a zu füren und ubereinander czu legen geben habe: ½ lb. xxi d.

Item aber gerechent, wie er von meins gnedigen herren altem und newem getraid auf seinem kasten umbtzuwerffen und czu reittern¹²²⁰ geben hab, als sein puch ausweist das jar: ii lb. xlvi d.

Item aber gerechent, wie er von meins gnedigen herren wismad¹²²¹ zu tungen¹²²² und zu betzäwnen und czu vergraben¹²²³ geben hab, als sein puch zaintzing ausweist: iii lb. v s. xviii d. Rat.

[fol. 66^r]

Item aber gerechent, wie er das vorgeannt jare czeintzing, als sein puch aufweyst, meins gnedigen herren wagenknechtten czu lon und czu dem wagensgeschirr kauft und ausgeben hab, das an einer summa machet: i lb. lxxiii d. Rat.

Item geben dem smid von einer newen mutt¹²²⁴ zu beslahen auf den kasten zu Straubing: xxxiii d. Rat.

Item der kastner¹²²⁵ aber gerechent, wie er von meins gnedigen herren wismad¹²²⁶ der Hertzoginn¹²²⁷ und hofpewnt¹²²⁸ das haw und grunmad¹²²⁹ das vorgeannt jare czu meen, hawen und rechen, laden und eintzebringen geben hab, als sein puch zeintzing aigenlich ausweist etc.: xv lb. v s. iii d. Rat.

Item wie er von weiden und stecken czu maissen¹²³⁰ und von den gräben czu rawnern geben hab, als sein puch zeintzing ausweist: lxxvi d. Rat.

Item als mein gnediger herre, hertzog Heinrich,¹²³¹ czu Strawbing auf dem tag was di czeit und er mit dem von Abensperg¹²³² czu rechten het,¹²³³ also schanckt im mein herre, der lantkometeur, visch umb i lb. d. Rat.

[fol. 66^v]

Item es schanckt mein herre, der lantkometeur, meinem vorgeannten gnedigen herren, hertzog Heinrichen,¹²³⁴ iiii wagen mit habern. Davon hat der kastner¹²³⁵ zu füren und zu messen geben: xiii d. Rat.

Item so ist vor auf den kastner¹²³⁶ gerechent worden gantz antzal der chäs von Reiberstarf¹²³⁷ an gelt. Davon get wider aus, das der kastner davon geben sol, als er das gerechent und ich lantschriber im das abgezogen hab nach ausweisung seins püchs, darinn das aigenlich begriffen ist: Czum ersten herrn Heinrichen Nothafft, der das obgenannt jare nur halbs vitzdom was,¹²³⁸ dem geben l chäs; und meinem herren, dem lantkometeur, der das halb jar nach dem Nothafft vitzdom was, auch l kās; Hannsen Kastenmeir, lantschriber, xl kas, dem kastner xx kas, der Klosnerynn¹²³⁹ zu sannd Peter¹²⁴⁰ viii kas, dem von Windberg¹²⁴¹ lx kas. So gibt man den vischern, wann si di chas bringen, ii kas. Di obgenannten kās all sind angeslagen czu iiii d., machent: iii lb. vi s. xx d. Rat.

Item so get ab czu Kamb¹²⁴² an der Wurmmül,¹²⁴³ das man im von czimers wegen lassen hat, ½ lb. d. So get ab zu Reiberstarf¹²⁴⁴ von dem Pachmair¹²⁴⁵ von prunst wegen xlv d. So get czwain ab von Honheim,¹²⁴⁶ auch von prunst wegen, xlviii d. facit: vii s. iiii d. Rat.

^a Danach: s.

[fol. 67^r]

Item so ist alls sweingelt¹²⁴⁷ auf mich gerechent, das auf meins gnedigen herren kasten werden und gevallen sol. Daran ist wider ausgeben worden, das daran abget, als mir der kastner¹²⁴⁸ gerechent und abgezogen hat nach ausweisung seins buchs, das solich ausgeben aygenleichen beweist mit namen meines herren vitzdomb: fur halbe swein das halb jare, so er dann vitzdom gewesen ist,¹²⁴⁹ ii lb. vi s. iii ½ d., dem kastner und anderen meins herren dieneren sweingelt und das czum Linhart¹²⁵⁰ von des Valkensteiners¹²⁵¹ wegen abget: viiii lb. iii s. xviii d. Rat.

Item der kastner¹²⁵² hat gerechent, wie er herrn Heinrichen Nothafft geben hab fur genns und hünere, di mein herre der lantkometeur eingenomen habe di czeit und er verweß gewesen ist und di dem Nothafft halbe solten czugestanden sein; dafur geben: i lb. vi s. xx d. Rat.

[fol. 67^v]

Mautt Teckenndorff¹²⁵³

Item es hat Jorg Mawhaser, di czeit mauttner czu Teckenndorff,¹²⁵⁴ ausgericht und betzalt nach geschafft des Nothaffts, di czeit vitzdom, zu dem gepaw an di vest Hilkersperg¹²⁵⁵ etc.: xiii lb. vii s. iii d. Rat.

Item so hat der benant mauttner dem Nothafft hefen kauft gein hof zu Straubing umb etc.: iii s. x d. Rat.

Kasten Teckenndorff¹²⁵⁶

Item der kastner¹²⁵⁷ daselbs gerechent, wie er Fridlem dem Reisser zu furen hab geben von hundert und xxxv ½ schaf habern, di er herrn Heimram dem Nothafft¹²⁵⁸ gein Strawbingen gesannt hat; und davon geben czu messlon und traglon, als sein puch ausweist, facit alles: iii lb. lxxviii d. Rat.

Item der kastner¹²⁵⁹ aber gerechent, wie er dem Reisser czu Teckendorff¹²⁶⁰ czu lon geben hab von hundert und lxxxii ½ schaf habern, di er meinem herren, dem lantkometeur, gein Strawbingen gesant hat, und davon czu messlon und tragerlon, als sein puch ausweist, facit alles: iii ½ lb. xv d. Rat.

[fol. 68^r]

Item der kastner¹²⁶¹ gerechent, wie er von meyns gnedigen herren getraide umbtzerwerffen und czu reitern¹²⁶² geben hab, als sein puch ausweist: lxxxii ½ d. Rat.

Item der kastner¹²⁶³ gerechent, wie er meinem etc. herren, dem lantkometeur, vii dreiling krawtz zu Teckenndorff¹²⁶⁴ kauft hab gein Strawbing gein hof und davon geben zu fur von Teckendorff gein Strawbingen; macht aller sach etc.: iii lb. xxx d. Rat.

Item der kastner¹²⁶⁵ gerechent, wie er einen neuen stadel getzimert hab gein Otzingen,¹²⁶⁶ der von aigem fewr vor abgeprunnen was. Dafur geben maister Petern, dem zimmermann,¹²⁶⁷ als er im den furgedingt hat, facit: v lb. d. Rat.

Item der kastner¹²⁶⁸ gerechent, wie er der Satelpogerynn,¹²⁶⁹ pflegerynn czu Wintzer,¹²⁷⁰ ausgericht hab von der weingertten wegen daselbs, als ir di mein gnediger herre verschafft hat, facit etc.: ii lb. d. Rat.

[fol. 68^v]

Mautt Dingolfingen¹²⁷¹

Item der mauttner¹²⁷² daselbs gerechent, wie er geben hab von dem vorgenannt habern zu furen und einzubringen, als von alter herkomen ist: xii s. d. Rat.

Item geben von meins gnedigen herren wismad¹²⁷³ eintzebringen und zu fänden:¹²⁷⁴ xii s. d. Rat.

Item geben das jar von dem getraide umbtzeschlahen: v s. xviii d. Rat.

Kasten Lanndaw¹²⁷⁵

Item der kastner daselbs gerechent, wie als sweingelt¹²⁷⁶ das jar auf in gerechent sey, so das jar auf meins gnedigen herren kasten worden und gevallen ist. Daran hab er wider ausgehen herrn Heinrich Nothafft, di zeit vitzdom, von halben jare di sweingult; di macht: v lb. xliii ½ d. Rat.

Item der kastner gerechent, wie er von dem alten kastenhaus den czechlawtten¹²⁷⁷ zu czins und in unser frau zech¹²⁷⁸ geben hab, als sein puch ausweist etc.: x s. d. Rat.

[fol. 69^v]

Item der kastner aber gerechent, wie er auf meins gnedigen herren wismad¹²⁷⁹ di Hertzogynn¹²⁸⁰ und zu Framering¹²⁸¹ mit altem haw und grunmad¹²⁸² zu hawen, meen, rechen und einzebringen verlont hab, als sein puch czeintzinge ausweist etc.: i lb. v s. vi d.

Item so hat der kastner geben von dem graben, der durch di Hertzogynn¹²⁸³ get, zu rawmen iii s. d. Rat. Auch hat er von czwain schaffen korens zu meins gnedigen herren jartag¹²⁸⁴ zu einem almusen, dem pecken Mulner¹²⁸⁵ zu furlon und dem schulmeister, dem mesner¹²⁸⁶ umb opferwein, umb wachs und zu nachtliechten geben^a als sein buch ausweist; facit: vi s. xviii d. Rat.

Item aber hat der kastner gerechent, wie er von meins gnedigen herren getraide von einem kasten auf den anderen zu tragen, czu messerlon, umbzwerffen und davon czu reitern¹²⁸⁷ geben habe, als sein puch ausweist, facit alles etc.: iii lb. lxiii d. Rat.

[fol. 69^v]

Item geben von xxv schaf habern zu Lanndaw¹²⁸⁸ aufzumessen und zu tragen, desgleichen zue Straubing abtzmessen und zu tragen, als er di meinem herren, dem lantkometeur, gesannt hat; auch hab er kauft zway lb. wachs in di kappellen in dem kastenhof; facit: lxxvi d. Rat.

Item der kastner hat fürbracht, wie ein swein czue Framering¹²⁸⁹ abgee, des man nicht vinden mog, und doch gantze summa auf in geschriben sey; dafür abgetzogen xlv d. So gee ab czue Haidolfing¹²⁹⁰ von des kramer güts wegen vii s. xv d. So gee ab czu Simpach¹²⁹¹ ½ lb. viii d.; facit alles: i lb. v s. viii d. Rat.

Kasten Vilshoven¹²⁹²

Item dem kastner daselbs geben von einem kasten, darauf er meins gnedigen herren getraide gelegt hat etc.: i lb. d. Rat.

Summa des manigerlay: iClxxiii lb. vi s. xxi d. Rat.^b

^a Danach ein (überflüssiges) habe.

^b Zusätzliche gestrichene Einträge in R:

Item geben dem Lilgnvein Pruner (⇒) zu Straubing an xl [gep... ..ff], die ich von im kaufft hab zu den [...], je ains umb xx d; daran hab ich im betzalt ii lb. d. Rat. (pag. 95).

Item geben ainem burger von Nürnberg für ain hengst, den mein herr, der kumeteror, von im kaufft hat, lxx guldein reinisch; facit: xvi lb. v s. d. (pag. 96).

Item geben Ullrich dem Kamrer (⇒ Kamrer, Ulrich) für ain panntzier meinem herrn kumeteror xi guldein reinisch; facit: ii ½ lb. xxvii d. Rat. (pag. 96).

Item geben meinem herrn, dem kumentöror, ain pfart, daz seiner diener ainer geriten hat mit hern Heinrich von Albickh (⇒ Albick, Heinrich von) Egidi (= 1. September 1424) gein Hollant umb xvi guldein ungrisch; facit: iii lb. vi s. xii d. (pag. 96).

Item geben Ullrich dem Aichorn (⇒ Aichorn, Ulrich), meins gnedigen herrn schreiber in Hollant, ain hengst, den er jetzund Egidi (= 1. September 1424) mit herrn Heinrich von Albickh (⇒ Albick, Heinrich von) in Hollant geriten hat, umb i guldein ungrisch; facit: xv lb. d. Rat. (pag. 96).

Item an sonntag nach undecim^m virginum (= 22. Oktober 1424) gelihen meinem herrn, dem kumeteror, xxx guldein reinisch (pag. 96).

[fol. 70^v]^a

Nota solich ausgeben, so ich das vorgenannt jare von meins gnedigen herren wegen burckhutern getan han, als hernach geschriben ist etc.

[M fol. 70^v]

Zum ersten geben und betzalt Wigeleysen dem Satelpoger¹²⁹³ zu burckhuert, darumb er zue meins gnedigen herren pfleger zu Wintzer¹²⁹⁴ das vorgenant jare bestellt ist etc.: xx lb. d. Rat.

[R pag. 99]^b

Item geben und betzalt Wigileis dem Satelboger sein kathemer¹²⁹⁵ in der vasten¹²⁹⁶ gein Wynntzer: v lb. d. Rat.

Item^c geben und betzalt Wigaleisen Satlpoger sein kathemer czu pfingsten:¹²⁹⁷ v lb. d. Rat.^d

Item^e aber geben^f Erasmen^g Satelpoger¹²⁹⁸ czu^h purckhuertⁱ an das Aigen,¹²⁹⁹ darumb er meinem gnedigen herren zu einem pfleger bestellt ist etc.: xxx lb. d. Rat.

Mautt Schärding¹³⁰⁰

Item geben Hannsen Scherräuter¹³⁰¹ sein purckhüt an das Newhaus,¹³⁰² als man im jarlich pfligt zu geben: xxv ½ lb. xxiiii d. Rat.¹³⁰³

Item geben Achatzen dem Ramung¹³⁰⁴ sein purckhüt gein dem Konigstein,¹³⁰⁵ als im jarlich versprochen ist czu geben: xxiiii lb. d. Rat.

[fol. 71^r]

Burckhutern

Item geben Erharten dem Raspen¹³⁰⁶ an dem turen zu Scharding¹³⁰⁷ enhalb der inprucken sein purckhüt etc.: viiii lb. s. xxiiii d. Rat.

Item Caspar dem Rorer,¹³⁰⁸ richtter:

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item dem alten Ottenperger:¹³⁰⁹

v ½ lb. xxiiii d. Rat

Item dem jungen Ottenperger:¹³¹⁰

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item Peter dem Aichperger:¹³¹¹

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item Ulrich dem Pewniner:¹³¹²

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item Karel dem Raspen:¹³¹³

v ½ lb. xxiiii d.

Item Götzen dem Raspen:¹³¹⁴

v ½ lb. xxiiii d

Item Jacoben dem Raspen:¹³¹⁵

v ½ lb. xxiiii d.

Item Hilpranten dem Hunthoch:

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item Mertlein Ellennt:

v ½ lb. xxiiii d;

Item Kaspar dem Kyberger:¹³¹⁶

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item dem Lohaimer:¹³¹⁷

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

[fol. 71^v]

Item dem Tarchinger:¹³¹⁸

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item dem Hilprannt:¹³¹⁹

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item Wilhalmen dem Rasp:¹³²⁰

v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item Hirlein dem Pogner:

ii lb. iii s. vi d. Rat.

Item maister Hannsen Maurer:¹³²¹

iii lb. xlviii d. Rat.

Item zwain torwärtlein in der vesten:

viii lb. iii s. xxiiii d.

^a fol. 70^r unbeschrieben.

^b pag. 98 unbeschrieben.

^c Am linken Rand neben dem Eintrag: *quittantia*.

^d Beide Einträge stehen in R fol. 99 getrennt.

^e In R folgt: *an freitag nach exultatio sancte crucis* (= 15. September 1424; pag. 99).

^f In R: *hab ich ausgericht und betzalt* (pag. 99).

^g In R folgt: *dem* (pag. 99).

^h In R: *sein* (pag. 99).

ⁱ In R folgt: *daz jar anno xxiiii^o* (pag. 99).

*Item czwein turnern*¹³²² *zu Scherding*¹³²³
in der vesst das vorgenannt jare czu lone: viiii lb. iiii s. xxiiii d. Rat.
*Item vier stulprudern*¹³²⁴ *in der vesten:* iiii lb. vi s. xii d.
*Item sechs czirckern*¹³²⁵ *in der vesten:* vii lb. vi s. xii d.
Item sechs wachtern im vorhof: vi lb. d. Rat.
Item czwain torwartlein in der stat: iii lb. xlviii d. Rat.
Item zwain richtter knechtten: iiii lb. vi s. xii d. Rat.
Item zwain wachtern im mathaus: ii lb. d. Rat.

[fol. 72^r]

Item czwain wachtern am turen: ii lb. d. Rat.
*Item czwain zirkern*¹³²⁶ *am Newnhaus:*¹³²⁷ ii lb. iii s. vi d. Rat.
Item dem czollner auf der inprucken: ii lb. iii s. vi d. Rat.

Maut Vilshoven¹³²⁸

*Item der mauttner*¹³²⁹ *daselbs gerechent, wie er das vorgenant jare xxiiii wachtern und czwain zirkern*¹³³⁰ *umb viltzschuch geben habe, als sein buch aigenlich ausweist: xxvii ½ lb. xvi d. Rat.*

*Item geben Jorgen dem Pogner*¹³³¹ *sein purchut: vi lb. d. Rat.*

Summa den purckhutern: iiClxxxvi lb. vii s. xxii d. Rat.^a

[fol. 72^v]

Nota solich ausgeben, so ich das vorgenant jar meinem herren, her Heinrichen Nothaft, vitzdom, und mir lanntschreiber zu lon und zu solde geben habe etc.

[M fol. 72^v]

Czum ersten geben meinem heren, dem vitzdom, di man im jürlich von meins gnedigen herren und vitzdomampts wegen zu yeder quatember¹³³² geben sol, lxii ½ lb. d. Rat., machen zwo quatember, in der vasten¹³³³ und zu pfingsten:¹³³⁴ iCxxv lb. d. Rat.

Item aber geben und betzalt meinem herren vitzdom seine recht aus den zwain stewren czum may und heribst. Der selben stewr hab ich im czum may betzalt: xviii lb. d. Rat.

Item mir lanntschreiber meinen solt, als mir jarlichen gepürt^c aus der mayenstewr und heribstewr, zu yeglicher xviii lb. d. Rat., machen: xxxvi lb.

[R pag. 100]

Item ich hab betzalt meinem herren, dem vitztumb, seinen sold zu der quatember in der vasstn: lxii ½ lb. d. Rat.

Item ich hab betzalt meinem herren, dem vitztumb, seinen sold czu der quatember in pfingsten: lxii ½ lb. d.^b

Item ich hab betzalt meinem herren, dem vitztumb, dy maystewer: xviii lb d. Rat.

Item dem lanntschreiber seinen sold züm may: xviii lb. d. Rat.

Item dem lantschreiber seinen sold Michaelis:¹³³⁵ xviii lb. d.

^a Zusätzliche Einträge in R:

Item geben und betzalt lb. Anna der Satlbogerinn (⇒ *Satelpoger, Anna*) *ir katmer durch den Reder Michaelis* (Michaelis = 29. September; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424): v lb. d. Rat (zuvor gestrichen: x s ; pag. 99).

Item geben und betzalt Anna der Satlbogerinn (⇒ *Satelpoger, Anna*) *ir katmer zu den weinachten* (= 13. Dezember 1424), *doch hab ich ez betzalt in die Wolfgany* (= 31. Oktober 1424) *perfilium m(autner):* v lb. d. Rat. (pag. 99).

^b Beide Einträge stehen in R pag. 100 getrennt.

^c Es steht: *pgepürt*.

[fol. 73^r]

Ambtlawtten^a

Mautt Scherdingen¹³³⁶

Item geben dem mauttner¹³³⁷ seinen solt: xiii ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item dem gegenschreiber¹³³⁸ seinen solt: viii lb. d. Rat.

Item Leonharten dem czaler¹³³⁹ v ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item Petern Smücklein gein Passaw von der saltzmautt wegen daselbs seinen lone: iiii lb. vi s. xii d.

Mautt Straubingen

Item geben dem mauttner daselbs seinen lone von dem vorgeannten jare: xx lb. d. Rat.

Item dem gegenschreiber seinen solt: xii lb. d. Rat.

Mautt Vilshoven¹³⁴⁰

Item geben dem mauttner¹³⁴¹ seinen solt: xx lb. d. Rat.

Item dem gegenschreiber seinen solt: xii lb. d. Rat.

Mautt Teckenndorff¹³⁴²

Item dem mauttner¹³⁴³ seinen lone: xiiii lb. d. Rat.

Item dem gegenschreiber seinen lone: xii lb. d. Rat.

[fol. 73^v]

Item dem pruckmaister und den czwain czollnern für ir wintter röcke: xii s. d. Rat.

Mautt Pledling¹³⁴⁴

Item geben einem zollnerknecht als man im jarlich aus der mautt daselbs givet: i lb. d. Rat.

Mautt Celheim¹³⁴⁵

Item dem mauttner daselbs seinen solt als er von der mautt und zolls wegen haben sol: vii lb. d. Rat.

Kasten Straubing

Item geben dem kastner¹³⁴⁶ daselbs seinen lon den man im jarlich gibt an gelt: xii lb. d. Rat.

Kasten Vilshoven¹³⁴⁷

Item dem kastner daselbs geben seinen solde etc.: lxx d. Rat.

Kasten im Vichtrich^{b 1348}

Item dem kastner¹³⁴⁹ daselbs geben seinen solt: vi lb. d. Rat.

^a In R lautet die Überschrift: *Amptleuten* (pag. 100).

^b Teilüberschrift später eingefügt.

Summa den ambtlauten: iiiCxxviii lb. vi s. x d.[fol. 74^r]

Nota solich ausgeben so ich das vorgenannt jare etc. meins gnedigen herren knechtten zu lon geben hab.^a

[M fol. 74^r]

Zum ersten Albrechten misslir: vi lb. d. Rat.

[R pag. 103]^b

Quatember in der vasten:^c 1350 Item Albrecht poten: xii s. d.

Quatember zu pfingsten:¹³⁵¹ Albrecht pot: xii s. d.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁵² Item Albrecht pot: xii s. d. Rat.

Quatember czü weinachten:¹³⁵³ Item Albrecht pot: xii s. d. Rat.

Item Martein, dem zimerman: viii lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quatember in der vasten:¹³⁵⁴ Item Martein czimerman: ii lb. d.

Quatember zu pfingsten:¹³⁵⁵ Mertl zimerman: ii lb. d. Rat.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁵⁶ Item Mertl zimerman: ii lb. d.

Quatember czü weinachten:¹³⁵⁷ Item Mertl czimerman: ii lb. d. Rat.

Item Heintzen dem Murren:¹³⁵⁸ vi lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quatember in der vasten:¹³⁵⁹ Item Heintz Murren: xii s. d.

Quatember zu pfingsten:¹³⁶⁰ Item Heintz Murr: xii s. d.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁶¹ Item Haintz Mürr: xii s. d.

Quatember czü weinachten:¹³⁶² Item Haintz Murr: xii s. d. Rat.

Item dem Durchschef: vi lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quatember in der vasten:¹³⁶³ Item Durchscheff: xii s. d.

Quatember zu pfingsten:¹³⁶⁴ Durchscheff: xii s. d.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁶⁵ Item Durchschef: xii

^a In R lautet die Überschrift dieser Rubrik: *Knechten* (pag. 103).

^b pag. 101/02 unbeschrieben.

^c Die Angabe der jeweiligen Quatember findet sich in Form von Teilüberschriften auf pag. 103/104 (*Quatember in der vasten/Quatember zu pfingsten* auf fol. 103; *Quatember Michaelis/Quatember czü weinachten* auf fol. 104). Darunter werden jeweils die Namen der Geldempfänger aufgelistet. Zur besseren Übersicht werden die Quatemberbezeichnungen bei jedem Namen gesondert aufgeführt.

s. d.

Item dem Gögel: iiii lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quattemper in der vasten:¹³⁶⁶ Item Gogl poten: i lb. d.Quatember zu pfingsten:¹³⁶⁷ Gogel: i lb. d.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁶⁸ Item Gogl debet: i lb. d. Rat.Quattemper czü weinachten:¹³⁶⁹ Item Gögl pot: i lb. d.Item dem Kursner:¹³⁷⁰ iiii lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quattemper in der vasten:¹³⁷¹ Item Kursnër: i lb. d. Rat.Quatember zu pfingsten:¹³⁷² Kursnër: i lb. d.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁷³ Item Kursner: i lb. d.

Quatember czü weinachten: Item Kursner: i lb. d. Rat.

Item Mertel poten: iiii lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quattemper in der vasten:¹³⁷⁴ Item Mertl poten: i lb. d. Rat.Quatember zu pfingsten:¹³⁷⁵ Mertel pot: i lb. d.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁷⁶ Item Mertl pot: i lb. d. Rat.Quatember czü weinachten:¹³⁷⁷ Item Mertl pot: i lb. d.

Item dem innem torwärtel: iii lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quattemper in der vasten:¹³⁷⁸ Item Nickel torwertl: iii s. d.Quatember zu pfingsten:¹³⁷⁹ Nickel torwertel: iii s. d. Rat.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁸⁰ Item Niclas torwartl: iii s. d. Rat.Quatember czü weinachten:¹³⁸¹ Item Nicl torwartl: iii s. d.

Item dem aussern torwärtel: i lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quattemper in der vasten:¹³⁸² Item Jackel torwertel: lx d.Quatember zu pfingsten:¹³⁸³ Jacob torwertel: lx d.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁸⁴ Item Jacob torwartl: lx d.Quatember czü weinachten:¹³⁸⁵ Item Jacob torwartl: lx d.

Item dem wachttter: i lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quattemper in der vasten:¹³⁸⁶ Item wachter: lx d. Rat.

Quatember zu pfingsten:¹³⁸⁷ Wachter: lx d.

Item dem hawpinter: i lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quattemper in der vasten:¹³⁸⁸ Item Hohenperger:¹³⁸⁹ lx d.

Quatember zu pfingsten:¹³⁹⁰ Item Hohenperger: lx d.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁹¹ Item Hohnperger: iii s. x. d.

Item dem alten torwartel: ii lb. d. Rat.

[pag. 103]

Quattemper in der vasten:¹³⁹² Item Ulrich, dem alten torwertel: ½ lb. d.

Quatember zu pfingsten:¹³⁹³ Ulrich, dem alten torwertel: ½ lb. d.

[pag. 104]

Quatember Michaelis:¹³⁹⁴ Item Ullrich torwartl: ½ lb. d. Rat.

Quatember czü weinachten:¹³⁹⁵ Item Ullrich torwartl: ½ lb. d.

Summa den knechtten: xlvi lb. d. Rat.

[fol. 75^r] ^a

Nota solich ausgehen, so ich das vorgenannt jare umb ros und maidem, die abgangen sein, getan han.

Czum ersten^b hat^c der Gogel pot ein pfärt abgeriten¹³⁹⁶ in notiger botschaft gein Peheim; dem geben daran *czu stęwr*: i lb. d. Rat.

Item in der wochen cantate¹³⁹⁷ sannt mein herre, der vitzdomb, den Durchschef zu meinem gnedigen herren in Hollant. Dem was vor ain pfärt abgangen; kauft ich im ein anders von meinem obgenannten herren, dem vitzdomb, umb *etc.*: v lb. d. Rat.

[M fol. 75^r]

Item es schuf mein herre, der vitzdomb, und meins herren räte, das ich her Wilhalm dem Fraunberger¹³⁹⁸ ledigen solt gein Fridrich dem Stahel,¹³⁹⁹ jegermeister, umb ein pfard, das er von dem benannten jegermeister kauft het und das fürwaß geriten in den krieg an den Rein; dem geben dafür lxxx guldein ungrisch, facit *etc.*: xxiiii lb. d. Rat.

[R pag. 105]

Item^d geben Fridrich dem Stahel, jegermaister, für ain ros, das er herm Wilhalm Frawnberger geben hat, lxxx guldein ungrisch; und den sol man ym abziehen an den pferten, die ym in der rais an den Rein abgeen; facit: xxiiii lb. d. Rat.

^a fol. 74^v unbeschrieben.

^b In R: *Item* (pag. 105).

^c In R zuvor: *es* (pag. 105).

^d Links am Rand neben dem Eintrag: *Rein* (pag. 105).

[fol. 75^v]**Ros und maidem**

Item es sannt mein gnediger herre aus Hollant seinen persenant,¹⁴⁰⁰ den Rotterdam,^a zu meinem gnedigsten^b herren, dem römischen *etc.* konig,¹⁴⁰¹ in^c mercklicher botschaft.^d Dem was ein pfart abgangen in anno *etc.* vicesimotercio. Dem hab ich dafür betzalt^e an^f montag nach corporis kristi¹⁴⁰² xx guldein ungrisch, facit: vi lb. d. Rat.

Item^g es ist Erasem dem Satelpoger¹⁴⁰³ ein pfart abgannen^h für den walt gein Peheim in anno *etc.* vicesimoquarto. Dem haben meins gnedigen herren rät dafür gesprochen xxxii guldein ungrisch,ⁱ facit: viiii^j ½ lb. xxiiii d. Rat.

Item an pfintztag vor Egidy¹⁴⁰⁴ sant mein herre, der lantkometeur, Hannsen Scherräuter¹⁴⁰⁵ zue meinem gnedigen herren in Holland^k in *treflicher botschaft*; dem^l kauft ein pfärd von Achatzen dem Ramung¹⁴⁰⁶ umb xxiiii guldein ungrisch, facit: vii lb. xlviii d. Rat.

[M fol. 75^v]

Item es hat Diechtreich Moshaimer¹⁴⁰⁷ in meins gnedigen herren dinst zwen maidem¹⁴⁰⁸ abgeriten;¹⁴⁰⁹ schuf im mein herre, der alt vitzdom in Hollant, di czu betzalen;^m dem geben dafür xxx guldein ungrisch, facit: viiii lb. d. Rat.

[R pag. 105]

Item ez schuf mein herr, der vitztum in Hollant, Dietrich Moshaimer fur czwen hengst, dy er in meins gnedigen heren dinst hat abgeriten: viiii lb. d. Rat.

[fol. 76^r]

Item als man den Durchschef schickt an den Rein zu dem von Hohenloch¹⁴¹⁰ und dem von Weinsperck¹⁴¹¹ in *mercklicher botschaft*, dem gieⁿ ein pfärtel ab, daran im mein herre, der kometeur, czu pesserung schuf^o *etc.*: i lb. d. Rat.

Item es gie Wilhalm von Schospurck¹⁴¹² ain pfärt ab. Also kaufft im mein herre, der kometeur, ein anders umb xvi guldein ungrisch, facit: iiiii lb. vi s. xii d. Rat.

Item es hat Heintz Fütter¹⁴¹³ ein pfart abgeriten¹⁴¹⁴ in meins gnedigen herren dinst. Dem hat man^p czu pesserung gesprochen vi guldein reinisch, facit: i lb. iii s. xii d. Rat.

Item es verprunnen Seitzen dem Ramsperger¹⁴¹⁵ czwen henngst hie zu Strawbing; hat im mein herre, der lantkommeteur, ainen hinwider geben. Dafür gerechent xl guldein reinisch. So hab ich^q lantschreiber im den anderen betzalt nach haissen und *geschafft* meins herren, des lantkometeurs, xxxii guldein reinisch; facit: xvii lb. xxiiii d. Rat.

[fol. 76^v]

Item so hab ich meinem herren, dem lantkometeur, betzalt fur maidem,¹⁴¹⁶ di im aus Hollannt und hie im lannde das halb jar abgannen sind, iiC guldein reinisch, zu lvii d.; facit: xxxv lb. v s. d. Rat.

^a In R: Item ez wärd von meinem gnedigen herrn aus Hollant gesannt der Rotterdam, seiner genadn persenant (pag. 105).

^b In R: gnedigen (pag. 105).

^c In R: mit (pag. 105).

^d In R folgt: und brifen (pag. 105).

^e In R: dafür gab im der lantschreiber (pag. 105).

^f In R: dez (pag. 105).

^g In R links am Rand neben dem Eintrag: *teneturque* (pag. 105).

^h In R darüber: *zu vorann* (pag. 105).

ⁱ In R folgt: *hab ich den Herman Zeller* (⇒ Zeller, Hermann) *betzallt*; danach gestrichen: viiii lb. d. Rat. (pag. 105).

^j In R folgt: lb. (pag. 105).

^k In R andere Anordnung: *gein Hollannt czu meinem gnedigen herrn* (pag. 105).

^l In R folgt: *hat er* (pag. 105).

^m Andere Zeichensetzung möglich: *schuf im mein herre, der alt vitzdom, in Hollant di czu betzalen*.

ⁿ In R: *gie im* (pag. 106).

^o In R: *dem geben zu pessrumb an einem andern per Johann Mair* (⇒ Mayr, Johannes; pag. 106).

^p In R folgt: *daran* (pag. 106).

^q In R folgt gestrichen: *der* (pag. 106).

Item es ist herrn Jorgen Aichperger¹⁴¹⁷ ein pfard abgangen in dem benannten jar. Dafur ist im gesprochen xx guldein ungrisch, facit: vi lb. d. Rat.

Item so ist Lienharten Aichperger¹⁴¹⁸ ein pfart czu hof tod, di weil er meins gnedigen herren und des lantkometeur diener gewesen ist. Dem ist dafur gesprochen worden xxxviii guldein ungrisch, tut: xi lb. iii s. vi d. Rat.

Kasten Vilshoven¹⁴¹⁹

Item es ging Albrechten misslir ein pfart ab in meins gnedigen herren dinst. Dem kaufft der lantkometeur ein anders von dem kastner zu Vilshoven¹⁴²⁰ umb viii guldein ungrisch, facit: ii lb. iii s. vi d. Rat.

Summa ros und maidem: iCxli ½ lb. xii d. Rat.^a

[fol. 77^r]

Keler^b

Nota solich wein, so meinem gnedigen herren das vorgeant jare zu Kelheim¹⁴²¹ und czu Werde¹⁴²² worden sind.

[M fol. 77^r]

Item von erst so sind meinem gnedigen herren zu Kelheim¹⁴²³ worden xx dreiling weins.

[R pag. 109]^c

Item es sind meinem gnedigen herren hewr czu Werd gevallen xxxii dreiling wein und czu Kelheim xx dreiling.

Item so sind meinem gnedigen herren zu Werd¹⁴²⁴ worden xxxi dreiling und ain fuder pairischweins etc.

Item so^d hab ich von den obgenannten weinen geben herrn Heinrichen^e Nothafft^f auf die pfleg zu Werde^g ¹⁴²⁵ viii dreiling.

Item dem lantschreiber, als im dann jarlich gepurt hat: ii dreiling.

Item^h den münchen in das kloster, ⁱ ¹⁴²⁶ als man in den auch jarlich pfligt czu geben: i dreiling. ¹⁴²⁷

[fol. 77^v]

Item geben dem pfleger zu Kelheim¹⁴²⁸ i dreiling.

^a Zusätzliche gestrichene Einträge in R:

Item so hat (letztes Wort über gestrichenem hab ich) Hanns Kastmayer, lantschreiber, knecht ain klains pfartl abgeriten. Daz kost x guldein ungrisch, facit iii lb. d. Rat. (pag. 105).

Item in vigilia Thome (= 20. Dezember 1424) hab ich betzalt Seitzem dem Ramsperger (⇒ Ramsperger, Seitz) fur ain (letztes Wort über gestrichenem zwen) hengst, die im zu Straubing in dem jar zu dem Stromair, seinen wirt, verprünen sind: xxxii guldein reinisch, facit (pag. 106).

Vermutlich zu dieser Rubrik gehören folgende Einträge aus dem Zettelanhang von R:

Item zum ersten xxxvii lb. Rat. sold; i guldein fuer ein hengst an Ruem (⇒ Ruem, Ulrich); xx guldein fuer ein hengst und jezund xiil guldein fuer dez Heuhautzer (⇒) hengst (pag. A9).

Suma: lxxviii lb. Rat. (danach gestrichen: v s. vi) iii s. vi Rat. (pag. A9).

Da hab ich iiii sochk ain (pag. A9), noch ist sein: lxxi lb. Rat., iii s. vi Rat. (pag. A10).

^b In R lautet die Überschrift: Kellr (pag. 109).

^c pag. 107/108 unbeschrieben.

^d In R: davon (pag. 109)

^e In R folgt: dem (pag. 109).

^f In R folgt: pfleger czu Werd (pag. 109).

^g In R folgt: als man im dann jarlich pfligt czu geben (pag. 109).

^h In R folgt: so hab ich geben (pag. 109).

ⁱ In R folgt: Straubing (pag. 109).

Item so hat man in die benanten wein all verfüllt: i dreiling.

Nota wäs ich der benanten wein verkaufft hab.

[M fol. 77']

Item^a geben Jorgen dem Hewraus¹⁴²⁹ vi dreiling.

[R pag. 109]

So hab ich dem Heuraus czu kauffen geben vi dreiling, ye ainen umb ii lb. lx d., auf Martini.¹⁴³⁰

Item geben Hannsen Selman^{b 1431} ii dreiling.^c

Item geben Jacob dem kuffer¹⁴³² xv dreiling.

[M fol. 78']

Nota solich ausgehen, so ich getan han und das auf di vorgenannten wein gegangen ist.

[R pag. 109]

Item so sind ir komen gein hoff.

Item^d man hat^e kauft von Lilgenfein dem kuffer^f czu den benannten^g weinen lii läre vas, di man gein Werd¹⁴³³ und Kelheim¹⁴³⁴ gefürt hat, und vi klaine vassel czu slechwein¹⁴³⁵ und alantwein¹⁴³⁶ und iii hefschaffer¹⁴³⁷, czway kufchar.¹⁴³⁸ Geben umb jeden dreiling xxii d. unnd umb di cleinen vassel,^h hefschaffer und kufkär lx d.; facit: v lb. xii d. Rat.

Item geben dem weintzieher¹⁴³⁹ von xxxvii dreiling zu cziehen ab dem wasser auf di wägen und wider ab den wagen in den keler von yedem vass xii d., tut: i lb. vi s. xxiiii d. Rat.

Item geben dem Linsmair¹⁴⁴⁰ czu furen von lvi vassenⁱ an das wasser, als man diselben vas hinauf an dem wasser gein Werde¹⁴⁴¹ und Kelheim¹⁴⁴² gefürt hat: xlvi d. Rat.

Item geben dem Gossel¹⁴⁴³ furmann von xxxiii^j dreiling weins czu furen ab dem wasser gein hof von yedem dreiling viii d., facit: i lb. viii d. Rat.^k

[fol. 78"]

Item es hat Peter schefman¹⁴⁴⁴ von Kelheim¹⁴⁴⁵ herab gefürt xvi dreiling wein - geben von yedem dreiling xxx d. - und xviii dreiling von Werde¹⁴⁴⁶ - von yedem xx d.;^l facit: iii ½ lb. d. Geben^m einem knecht, der der obgenannten wein czwen tag ud czwo nacht an dem wasser hüttⁿ hat, viii d. Rat.; tut alles: iii ½ lb. viii d. Rat.

Mautt Kelheim¹⁴⁴⁷

Item der mauttner daselbs gerechent, wie er von meins gnedigen herren weynn, di im das jar worden sein, czu lesen und czu tragen, czu fur an das wasser, zu hueten an den pergen, den schefflawtten und dem kursner¹⁴⁴⁸ für di kost geben hab; facit alles: viii lb. vii s. xvii d. Rat.

^a Danach ein durch Tinte getilgter Buchstabe.

^b In R folgt: *czu kauffen* (pag. 109).

^c In R folgt: *umb iii lb. d.* (pag. 109).

^d In R folgt: *so* (pag. 109).

^e In R: *hat man* (pag. 109).

^f In R: *dem Liligen kuffër* (pag. 109).

^g In R: *obgenannten* (pag. 109).

^h Zuvor ein (wohl versehentlich nicht getilgtes) *f*.

ⁱ In R zuvor: *laren* (pag. 109).

^j In R: *xxxi* (pag. 110).

^k In R: *i lb. xxiiii d.* (pag. 110).

^l In R folgt: *czu furen* (pag. 109).

^m In R zuvor: *Item* (pag. 109).

ⁿ In R: *gehuet* (pag. 109).

Summa ausgebens gein keler:xxi ½ lb. xxvi d. Rat.

[fol. 79']

Nota solich ausgeben. so ich das vorgenannt jare getan han und das mein gnediger herre mit seinen brieven und seinen dienern verschafft hat etc.

Czum ersten geben und betzalt Dietrichen dem Moshaimer¹⁴⁴⁹ umb ein pantzir, das mein gnediger herre in Hollant von im genomen hat,^a und das furbas geben Herman dem Paulstorffer,¹⁴⁵⁰ dem geschafft dafur xx guldein reinisch czu lvii pfenning, tut: iiii lb. vi s. d. Rat.

Item es hat mein gnediger herre von Hollant czway pantzir genommen von Jorgen dem Haberkofer¹⁴⁵¹ und di furbas geben ains Albrechten, seinem pascharten,^b ¹⁴⁵² das ander geben Ardonois, seinem koch; dem geben dafur xlvi guldein reinisch zu lvii d., facit: x lb. vii s. xii d. Rat.

[M fol. 79']

Item es hat mein gnediger herre mit seinem brief aus Hollant geschafft Martein dem poten, di selben ich im nach haissen und schreiben meins obgenannten gnedigen herren betzalt habe, x guldein reinisch zu lvii d., facit: ii lb. iii s. d. Rat.

[R pag. 111]

Item ez hat mein herr,^c hertzog Johannis, geschafft in Hollant und auch herauz mit seinem brif czum lanntschreiber Mertlein dem poten x guldein reinisch, facit: ii lb. iii s. d. Rat.

[fol. 79^v]

Das mein herre mit seinen briven verschafft hat^d

Item geben und betzalt Petern Achdorffer¹⁴⁵³ an zwain pantziren, di er meinem gnedigen herren in Hollant geben hat, und di furwaß geben^e ains Wilhalmen, seinem paschart,¹⁴⁵⁴ das ander seinem diener, Heinrichen von Schewben: viii lb. d. Rat.

Item geben^f Petern valckner, di im mein gnediger herre fur vogel mit seinem brief geschafft hat, di er im^g in Hollant geben hat, xl guldein ungrisch, facit etc.: xii lb. d. Rat.

Item geben und betzalt Ulrichen Saller¹⁴⁵⁵ umb einem maidem,¹⁴⁵⁶ den er meinem gnedigen herren in Hollant geben hat, und den mein gnediger herre furwaß geben hat^h seinem diener, demⁱ Rössken,¹⁴⁵⁷ lv guldein ungrisch, facit etc.: xvi ½ lb. d. Rat.

Item an eritag nach Johannis baptiste¹⁴⁵⁸ hab ich ausgericht und betzalt meinem herren, herrn Heinrichen Nothafft, vitzdom, seiner zerung, di er von meinem gnedigen herren aus Hollant bis gein Straubingen getan hat:^j lxxxiii lb. v s. xiii d. Rat.^k

[fol. 80']

Item aber geben und betzalt Jorgen Maushamer¹⁴⁵⁹ fur ein pfart, das mein gnediger herre in Hollant von im genomen hat, l guldein ungrisch,^l facit: xv^m lb. d. Rat.

^a In R: Item es hat mein gnediger herr ein pantzir genomen von Dietrich dem Moshaimër (pag. 111).

^b In R: paschart sun (pag. 111).

^c Danach gestrichen: der v.

^d Als Überschriftvariante findet sich: Von brive wegen (fol. 80^r-82^v). In R lautet die Überschrift: Watz myn herr mit seinen briven verschafft hat (pag. 111).

^e In R: daz (danach gestrichen: h) ain hat er geben (pag. 111).

^f In R folgt: und betzalt (pag. 111).

^g In R: meinem gnedigen herrn (pag. 111).

^h In R: hat geben (pag. 111).

ⁱ In R: genannt (pag. 111).

^j In R folgt: per k(astner) (⇒ Gleich, Hartwig; pag. 111).

^k In R: lxx lb. d. Rat. (pag. 111).

^l In R folgt: daran han ich im betzalt (pag. 111).

^m In R folgt gestrichen: xiii (pag. 111).

Item es hat mein gnediger herre ein pantzir, ainen kragen,¹⁴⁶⁰ ein harnaschkappen,¹⁴⁶¹ einen schurtz, alles stächlenir¹⁴⁶² harnasch, genomen von Jorgen dem Haberchofer¹⁴⁶³ und das fürbas geben Jan Kersslar, seinem kämerling; dem *geben und* geschafft dafür xxxviii guldein reinisch *czu lvii d. Rat.*, facit: viiii lb. lxiii d. Rat.^a

[M fol. 80^r]

Item es schuf mein gnediger herre Herman dem Paulstorffer¹⁴⁶⁴ iC guldein reinisch. An demselben gelt hab ich betzalt dem Kirchamer¹⁴⁶⁵ von seinen wegen xv ½ guldein reinisch, facit: iii lb. v s. xv d. Rat.

[R pag. 112]

Item geben und betzalt dem Kirchaymer für den Herman^b den Paulstorffer, allz er im di czu mir schuf in Hollant an seiner schuld, so man im in Beyren^c von meins gnedigen herrn vorgenannt schuldig ist, xv ½ guldein reinisch, tut: iii lb.^d v s. xv d.

Item geben und betzalt Wilhelm dem Rotterdam seinen jarsolt Michahelis¹⁴⁶⁶ von dem benannten jar^e nach haissen *und geschafft* meins gnedigen herren von Hollant,^f xxxii guldein reinisch *czu lvii d.*, facit: vii ½ lb. xxiii d. Rat.

[fol. 80^v]

Item *aber* geben und betzalt Klawnsen Püchenprunner¹⁴⁶⁷ für ain pfart, *für* ain pantzir und *für* andern harnasch,¹⁴⁶⁸ den mein gnediger herre in Hollant von im genomen hat,^g lxvi guldein reinisch, facit: xv lb. v s. xii d. Rat.

Item *so* hab ich lanntschreiber^h meinem gnedigen herren in Hollant ain pantzir geben, dafür mir sein guadⁱ mit seinem brif geschafft hat xx guldein reinisch, facit *etc.*: iii lb. vi s. d. Rat.

Item *geben und betzalt* Lienharten^j Weissenburger¹⁴⁶⁹ für czwen maidem,^k 1470 di er meinem gnedigen herren in Hollant geben hat, iC xii ½ guldein reinisch,^l und darumb mir mein gnediger herre geschriben hat, *im di zu betzalen*, facit: xxvi lb. v s. xxii d. Rat.

[M fol. 80^v]

Item es hat mein gnediger herre geschafft lantgrave Johannsen¹⁴⁷¹ czu czerung, als sein gnad in gein Kolen ervadert und sein selbs rät aus Hollant czu im gein Kolen schickt. Also lag der benannt lantgrave ettlich zeit zu Kolen. Also ward im geschafft von meinem gnedigen herren durch den lantkometeur iiC guldein ungrisch, facit: lx lb. d. Rat.

[R pag. 112]

Item ez hat mein gnediger herr geschafft lantg(ra)ve Johannsn czu czerumb von der rays wegen, dy er czu seinen genaden in Hollant getan hat, zwaÿ hundrt güldein ungrisch; der hat der mautner [von]^m Villshoven¹⁴⁷² betzalt iC guldein ungrisch und ich lanntschreiber iC guldein ungrisch; facit xxx lb. d. Rat.

[M fol. 81^r]

Item es hat mein gnediger herr von Hollant ein pfart und ein pantzir genommen von Heintzen

[R pag. 113]

Item ez hat mein gnediger herr ein pantzir genomen in Hollant von Haintzen Lungen und

^a In R folgt gestrichen: [te..]sibi ad [un...]xx guldein reinisch jährlich (pag. 112).

^b Der erste Buchstabe ursprünglich ein p; zu h überschrieben.

^c Danach gestrichen: schuldi.

^d Ursprünglich wohl s; zu lb. überschrieben.

^e In R: vom jar anno xxiii^o (pag. 112).

^f Andere Anordnung in R: nach haissen meins gnedigen herrn von Hollant folgt direkt nach Item geben und betzalt (pag. 112).

^g In R: daz er meinem gnedigen herrn in Hollant geben hat (pag. 112).

^h In R: Item ich lantschreiber hab (pag. 112).

ⁱ In R: dafür er mir (pag. 112).

^j In R folgt: dem (pag. 112).

^k In R: hengst (pag. 112).

^l Die Summe steht in R unmittelbar vor der Endsumme (pag. 112).

^m von fehlt.

dem Lunnge¹⁴⁷³ dafür er im mit seinem brief heraus geschafft hat czu betzalen lvii guldein reinisch, facit: xiii ½ lb. viiii d. Rat.

auch ein pfart imⁿ geschanket; dafür im geschafft^o czu mir lanntschreiber lvii guldein reinisch, facit xiii ½ lb. d. viiii d. Rat.

Item es schuf mein gnediger herre^a in anno etc. vicesimotercio^b Hannsen dem Hilprant¹⁴⁷⁴ lxxvi guldein reinisch und lv guldein ungrisch. Daran ward im betzalt in dem egeschriben jar^c iC guldein reinisch, als dann di verechnt sind. So hab ich im yetzo in dem benannten jar das ubrig betzalt,^d facit: xi lb. xxiiii d. Rat.^e

Item als ich letare¹⁴⁷⁵ in der vasten nachst vergangen bey meinem gnedigen herren in Hollant bin gewesen, hab ich seinen gnaden berait glihen iM guldein reinisch, di angeslagen czu lviii^f d.; facit: iiCxxxvii ½ lb. d. Rat.^g

[fol. 81^v]

Item es hat mein herre, der lanntkometeur, meinem gnedigen herren, hertzog Johannsen von Hollant, bestellt und kauft an dem Rein hunder fuder weins und di furwas seinen gnaden bey seinem schreiber, dem Johannes,¹⁴⁷⁶ in Hollant geschickt; kost yedes fuder mit allen sachen bis in di Hög¹⁴⁷⁷ xxiii guldein reinisch, macht iiMiiiC guldein reinisch und macht an d.: vCxlvi lb. d. Rat.

[R pag. 113]

Item aber geben meinem herrn, dem lantkumenter, nach sein selbs haissen für wein, di er meinem gnedigen herrn in Hollant gesannt hat: i^Miii^C guldein reinisch, facit: iii^Cviii lb. vi s. d. Rat.

Item es was Wilhalm von Schospurck¹⁴⁷⁸ meins gnedigen herren von Hollant offner veindt von mercklicher spruch wegen, di er zu seinen gnaden het; rett mein gnediger herre mit meinem herren, dem lantkometeur, sein gnad mit dem obgenannten Wilhalm von Schospurck zu berichten, daselb er also getan hat; und hat im von meinem gnedigen herren gesprochen, di ich im dann nach haissen meins herren, des lantkometeurs, betzalt hab, iiC guldein reinisch, facit czu lvii d. Rat.: xlvii ½ lb. d. Rat.¹⁴⁷⁹

Item aber schuef mein herr, der lanntkumenter, zu betzalen Wilhalm von Schoispurg, di im mein gnediger herr, hertzog Johanns, schuldig waz, ii^C guldein reinisch: xlvii ½ lb. d.

Item es hat mein gnediger herre^h in Hollant von Haintzen Lungen¹⁴⁸⁰ zway pfart kauftⁱ und di furwas geben Aront von Nordingen¹⁴⁸¹ umb iCxxxviii^j guldein reinisch. An denselben guldein hab ich betzalt Oswalten Otlinger¹⁴⁸² für den benannten Lungen, als er im di schuldig was, lviii guldein reinisch, machen,^k xiii lb. vi s. vi d. Rat.

[fol. 82^r]

Item es hat mein gnediger herre geschafft und verscriben maister Hannsen, seinem koch¹⁴⁸³ in Hollant, sein lebtage alle jar xxiiii guldein ungrisch. Di selben guldein sind im in anno etc.

ⁿ Danach ein nicht gestrichenes in.

^o Nach gescha- wurde der zweite Wortteil gestrichen und -fft angehängt.

^a In R folgt: hertzog Johanns aus Hollant (pag. 113).

^b In R folgt die Jahreszahlangebe nach dem Namen des Empfängers (pag. 113).

^c In R: in xxiii jar (pag. 113).

^d In R: so hab ich im betzalt in dem jar daz ubrig (pag. 113).

^e In R: xi lb. xxliii^o (pag. 113).

^f In R: lviii (pag. 113).

^g In R: ii^C xli lb. v s. x d. (pag. 113).

^h In R folgt: hertzog Johanns (pag. 114).

ⁱ In R: zway pfart kauft von Haintzn dem Lungen (pag. 114).

^j In R: i^C xxviii (pag. 114).

^k In R: macht (pag. 114).

vicesimotercio nicht betzalt worden, also schuf mein gnediger herre im di zu betzalen, das ich getan hab, macht: vii lb. xlviii d. Rat.

Mautt Scherding¹⁴⁸⁴

Item es hat mein gnediger herre mit etc. seinem brief geschafft Petern dem Tötenperger xxii guldein reinisch. Di hat der mauttner¹⁴⁸⁵ betzalt Wolfharten dem Kraidel, gegenschreiber czu Schardingen, di guldein angeslagen czu lviii d., facit: v lb. lxxvi d. Rat.

Mautt Strawbing

Item es hat mein gnediger herre, hertzog Johans, Hannsen Scherrauter¹⁴⁸⁶ fur schaden, di er vor czeiten czu Francken am hinein reiten czu meins herren gnaden genomen hat, geschafft C und xl guldein ungrisch, czu lxxiii d., facit etc.: xliii lb. xl d. Rat.

[fol. 82^v]

Mautt Vilshoven¹⁴⁸⁷

Item es hat mein gnediger herre geschafft Petern dem valkner fur vogel, di er seinen gnaden in Hollant bracht, xxiii guldein ungrisch, facit: vii lb. xlviii d. Rat.

Summa ausgebens von brive wegen: Miii Cxiii lb. iiii s. xxiii d. Rat.^a

[fol. 83^r]

Gepäwe^{b 1488}

Nota solich ausgeben, so ich das vorgenannt jare zu meins gnedigen herren hofpaw und anderm paw getan han, als aigenlich hernach geschriben ist etc.

Czum ersten^c hat^d der urmaister hie czu Strawbing ein ur^e gemacht gein hof,¹⁴⁸⁹ dem geben zu lon: lx d. Rat.

^a Zusätzliche Einträge in R:

Item aber geben meinem herrn, dem vitztumb, an der zerumb aus Hollant: xiii lb. v s. xliii d. per k(astner) (⇒ Gleich, Hartwig, pag. 111).

Item geben von meins herrn, dez lanstkumterors, wegen dem Schekchen fur ain pfard l guldein ungrisch, facit: xv lb. d. Rat. (pag. 113).

Item einem von Nurnberg hab ich geben von meins herrn, dez lanstkumterors, wegen fur ain rotprawn hengst lxx guldein reinisch: xvi lb. v s. (pag. 113).

Item geben Ulrich dem Kumer (⇒ Kumer, Ulrich) fur ain panntzir meinem herrn, den lanstkumteror, xi guldein reinisch: ii ½ lb. xxvii d. (pag. 113).

Item mir sol mein herr, der lanstkumteror, fur ain pfart imkchen [w...]: xvi guldein ungrisch: iiii lb. vi s. xii d. (pag. 113).

Item geben meinem herrn, dem lanstkumteror, in die xi^m virginum (= 21. Oktober 1424) xxx guldein reinisch: vii lb. xxx d. (pag. 114).

Item geben meinem herrn, dem lanstkumteror, durch seinen schreiber, den Johanz (⇒ Johannes der Schreiber), allz er gein Masstricht wollt reiten, ii^c guldein reinisch: xlvii ½ lb. d. (pag. 114). Derselbe Eintrag findet sich gestrichen auf pag. 112: Item geben meinem herrn, dem kumteror, durch seinen schreiber, den Johannes, allz er umb daz selb gelt meinem gnedigen herrn gein Hollant wein an den Reinstrom westellen sol, ii^c guldein reinisch, facit: xlvii ½ lb. d. Rat. (pag. 112).

Item aber geben meinem herrn, dem lanstkumteror, ii^c guldein durch den kastner (⇒ Gleich, Hartwig, pag. 114).

Item so hab ich im selber geben l guldein reinisch (pag. 114).

Item geben durch Ullrich, meinen swager (⇒ Aichorn, Ulrich), dem kumteror zerumb: xxv guldein reinisch (pag. 114).

Remanet: 868 guldein reinisch (pag. 114).

^b Als Überschriftvarianten finden sich: Gepawe (fol. 85^r, 86^v, 91^r, 91^v, 92^v, 94^v, 95^v, 96^v, 98^v, 100^v), Gebawe (fol. 87^r, 90^v), Gepaw (fol. 88^v), Gepawe etc. (fol. 89^r, 89^v, 97^r, 98^r, 99^r, 101^r). In R ist die Rubrik zweigeteilt und wird auf pag. 119/20 von den Ausgaben zum Hußen krieg unterbrochen. Die Überschrift des ersten Teils lautet: Gepawe (pag. 115), die des zweiten Teils: Gepaw (pag. 121). Auf pag. 127 findet sich: Nota di zerumb zu hof.

^c In R: Item (pag. 115).

^d In R zuvor: es (pag. 115).

^e Zweifach unterstrichen.

Item in der wochen Philippi et Iacobi¹⁴⁹⁰ hat Martein^a zimerman selbdritt zu der darr¹⁴⁹¹ gearbait, yeder v tag; czum ersten gemacht vier laitern¹⁴⁹² und ein^b slachprückl¹⁴⁹³ czu hof auf dem gang¹⁴⁹⁴ und czu der or ain gehäws, dem maister czu viiii d., den gesellen czu viii d.; geben^c umb viiii preter czu der slachprück und zu dem gehäus, ye umb ein pret iii d.,^d und viiii d. umb laitterraum;¹⁴⁹⁵ macht alles *etc.*: v s. xi d. Rat.

[fol. 83^v]

Item der schmid hat geben zu den vorgenannten laitern¹⁴⁹⁶ xxxviii lb. eysen, je ein pfund umb iii helblinge. Daraus hat er gemacht iiii püchsen¹⁴⁹⁷ an di laittr; geben davon czu lon lx d. Rat. So hat er gemacht zu hof zway pannt,¹⁴⁹⁸ ain nêrb¹⁴⁹⁹ an einen sweinstal,^e aber^f czway pant auch zu hof an das char,¹⁵⁰⁰ do der esseich¹⁵⁰¹ ynn stet; dem geben dafür xiiii d.; aber geben fur i ½ C pretnagel x d., fur czwo klampfern¹⁵⁰² czu einer sperr¹⁵⁰³ an einer kamer czu hof vi d., fur viii stäckel, auch czu den laitern, xii d.; und hat gemacht czu dem slächtorlein¹⁵⁰⁴ auf dem ganng czwen ancken;¹⁵⁰⁵ geben dafür iiii d.; facit alles: v s. i d. Rat.

Item in der wochen nach iubilate¹⁵⁰⁶ haben *etc.* zwen maurer gedeckt an dem dach des hawstadel bey der cantzley und zwen knechtt, di in gehollfen haben, yeder xiiii^g tag; den czwain maurem czu xi d., den czu iiii d., facit: iii s. xiiii d. Rat.

Item geben umb^h drew hundert preis¹⁵⁰⁷ und haken zu dem obgeschriben dach xxx d. und umb vii fuder santz zu furenⁱ xxii d. und umb vi schaf kalichs, ye umb ein schaf x d., facit: iii s. xxii d. Rat.

[fol. 84^r]

Item dominica cantate¹⁵⁰⁸ hab ich kawft von Hannsen ziegelmeister¹⁵⁰⁹ vor dem oberen tore xlviij schaf kalichs zu dem gepäw der mawr vor dem graben zu hof und auch czu der mawr umb den gartten czu preissen;¹⁵¹⁰ geben ye umb ein schaf kalichs xi d., facit: ii lb. xlviii d. Rat.

Item ich hab kauft czu Pogen¹⁵¹¹ zway schef mit stain in dew gruntveste der obgenannten czwair mawr, ye umb ein schef xii s., und geben davon herauf czu furen von Pogen bis gein Strawbing von yedem scheff ½ lb. d., facit alles: iiii lb. d. Rat.

Item geben umb drew fuerder schindel, damit man das dach an dem hawstadel^j k gepessert hat, lx d. und von demselben stadel czu rawmen xx d.; facit^l *etc.*: lxxx d. Rat.

[fol. 84^v]

Item es hat maister Ott an einer mawr zu hof auf dem graben, da der czawn vor umb gangen ist, selbvierd maurer gemauert, der maister v tag, di gesellen yeder iii tag, dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., und zwain knechten, di den kalch aufgetragen und gemessen haben, jeder i tag, geben^m jedem iiii d., und funf, di den mortter haben abgesetzt, yeder ainen tag, demⁿ geben jedem ainen^o tag iiii d., und iiii, di stain ab dem scheff getragen haben czu der obgenannten maur, yeder czwen tag, den geben yedem einen tag iiii d., aber drey arbeittr, di stain und mörtter den mawrern czugetragen und in gehollfen haben, yeder czwen tag, den geben yedem i tag iiii d., und iiii, die di stain ab und auf dew wägen geladen haben, yeder ain tag, den geben yedem einen tag iiii d.,^p facit alles: i lb. xxxvii d. Rat.

^a Danach ein (wohl versehentlich nicht gestrichener) Ansatz zu einem s.

^b In R: *an* (nachträglich über die Zeile geschrieben) *dem* (pag. 115).

^c In R zuvor: *und* (pag. 115).

^d In R folgt gestrichen: *macht alles* (pag. 115).

^e In R: *saustal* (pag. 115).

^f In R: *und* (pag. 115).

^g In R: *vir*, danach als Nachtrag über die Zeile geschrieben: *th allem* (pag. 115).

^h In R folgt gestrichen: *umb* (pag. 115).

ⁱ zu *furen* folgt in R nach dem Geldbetrag (pag. 115).

^j In R folgt: *bey der kantzley* (pag. 116).

^k In R: *an dem hawstadel bey der kantzley das dach gepessert hat* (pag. 116).

^l In R folgt: *alles* (pag. 116).

^m In R zuvor: *dem* (pag. 116).

ⁿ In R: *den* (pag. 116).

^o In R: *ein* (pag. 116).

^p Die Einträge über die letztgenannten *drey arbeittr* und *iiii* sind in R vertauscht (pag. 116).

Item gekauft zu dem obgenannten gepaw czu gerüst xxxvii preter.^a Auch^b hat man damit ainen stal zu hof verslagen;^c geben ye umb ein pret iiii helblinge, umb vi mörtter mueltern¹⁵¹² xxiiii helblinge, umb iiii schawfel vi helblinge, umb czwo staintragen viii d., umb zwo gerüstlaitern v d., umb einen^d zuber und umb ein gellten¹⁵¹³ iiii d. und umb xl fuder santz, ye umb zway fuder iii d.; facit alles: ½ lb. xxvii d. Rat.

[fol. 85^v]

Item so hat der Gossel¹⁵¹⁴ furman gefurt czu dem etc. obgenannten paw xl fuder sants, xxviii fuder stain, viii fuder kalichs; dem geben ye von einem fuder ii d., facit: v s. ii d. Rat.

Item geben czu dem benanten^e paw dem zigelmaister¹⁵¹⁵ umb xM ziegel, ye umb ein M lxxx d., facit alles: iii lb. lxxx d. Rat.

Item an freitag nach Urbani¹⁵¹⁶ geben dem Lindloer¹⁵¹⁷ umb ein slos an den keler und *sunst* umb czechen slüssel ein^f gein hof: xxxviii d. Rat.

Item es hat Jorg Hewraus,¹⁵¹⁸ pfleger zu Haidaw,¹⁵¹⁹ gepawt an der vesten daselbs in anno etc. vicesimotercio. Dem ist an freitag vor Urbani^g ¹⁵²⁰ gesprochen worden von Martein dem czimermann und von maister Otten *dem* maurär: xiiii lb. lx d. Rat.

Item aber gekauft von dem ziegelmeister¹⁵²¹ czu Straubing iiiM ziegel^h und vii schaf kalichs, als czu der maur gen hof umb i lb. lxxvii d. Rat.^{i,j}

[fol. 85^v]

Item Hännsel Gossel¹⁵²² hat gefurt x tawsent ziegel aus dem ziegelstadel gein hof; dem geben *davon* zu lon iii s. x d., von drein fertt kalichs vi d., von xxiiii fuder santz xlviii d.^k So^l hat man *den* benanten sant kauft aus der sanntgrüb umb xxxvi d.; facit alles etc.: vi s. x d. Rat.

Item es haben drey^m decker zu hof einen marstal gedeckt, yeder czwen tag. Den geben yedem einem tag viii d., facit: xlviii d. Rat.

Item in der wochen vocem iocunditatis¹⁵²³ hat maister Ott selbdritt maurerⁿ und vier gesellen,^o yeder czwen tag, an dem grundt hinten vor dem garten *czu hof* gemaurt, und vier arbeittr, die in geholffen haben und^p mörtter abgesetzt,^q yeder v tag; dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., den arbeittr czu iiii d., facit alles: v s. xiiii d. Rat.

Item es hat her Wilhalm Wolfsteiner¹⁵²⁴ gepawt an der vesten Willdenstein¹⁵²⁵ in anno etc. vicesimotercio. Dem ist dafur gesprochen worden vor^r Martein dem czimermann und maister Otten *dem* mawrer: xviii lb. d. Rat.

^a In R: xxxvii preter zu gerust (pag. 116).

^b In R: und (pag. 116).

^c In R: damit man ein stal czu hof verslagen hat (pag. 116).

^d In R: ain (pag. 116).

^e In R: obgescriben (pag. 116).

^f In R: als (pag. 117).

^g In R folgt: dafur (pag. 117).

^h In R folgt gestrichen: umb i lb. d. (pag. 117).

ⁱ In R: umb i lb. lxxvii d., als zu der mawr gein hof (pag. 117).

^j In R folgt: facit: i lb. lxxvii d. (pag. 117).

^k In R folgt: facit alls (danach gestrichen: v): v s. iiii d. (pag. 117).

^l In R zuvor: Item (pag. 117).

^m Das d am Wortanfang ist durch einen Tintenfleck entstellt.

ⁿ In R folgt: der maister iiii tag (pag. 117).

^o In R zuvor: die (pag. 117).

^p In R folgt: die (pag. 117).

^q In R zuvor: habnt (pag. 117).

^r In R: von (pag. 117).

[fol. 86']

Item in der wochen vor pfingsten¹⁵²⁶ hat maister Ott selbvierd mawrer, er selb vier tag, di czwen yeder v $\frac{1}{2}$ tag, der ain iii $\frac{1}{2}$ tag, gemawrt an der obgenannten mawr und acht gesellen, di in geholfen haben, yeder iii^a tag,^b darnach v gesellen, di in geholfen haben, yeder einen halben tag, dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., den arbeitern zu iii d., facit alles etc.: i lb. iii s. xvii d. Rat.

Item es hat maister Ott selbvird mauerer, yeder vi tag, gemacht^c czu hof an der maur auf dem graben und vi arbeitern, die in dartzue geholfen habent, auch yeder vi tag; dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., den arbeitern czu iii d., macht i lb. v s. d. So^d hab ich geben dem benannten maister Otten an einem schef stain $\frac{1}{2}$ lb. d.; facit alles: ii lb. xxx d. Rat.

[M fol. 86']

Item in der wochen Petri et Pauli¹⁵²⁷ hat Martein czimermann selbdrit, di zwen acht tag, der ain gesell vi tag, ein stallung gemacht czu hof; geben dem maister czu xi d., den gesellen zu x d., facit: vii s. xviii d. Rat.

[R pag. 118]

Item es hat Martein czimermann^e selbander, yeder acht tag, ein stallung gemacht czu hoff in der wochen Petri et Pauli; dem maister czu xi d., dem gesellen czu x d., facit: v s. xviii d.

Item ein ander czimmerman, der in geholfen hat czu der selben stallung, vi tag^f czu x d., facit: lx d. Rat.

Item czu derselben stallung kauft^g xl preter, ye czway pret umb v d., und acht lange holtzer umb xl d.,^h umb ein ennsbaum¹⁵²⁸ auf di pruck czu hof xv d., umb einen pawm czu einem geswell¹⁵²⁹ under di stallung xv d.; geben einemⁱ tagwercher, der den vorgeschriben czimerlawten ii tag geholfen hat, viii d.,^j facit alles: v s. xxviii d. Rat.

[fol. 86']

Item geben einem furman,^k der das holtz vir fertt¹⁵³⁰ von dem wasser gefurt hat: viii d. Rat.

Item an sambstag nach Petri et Pauli¹⁵³¹ hat ain decker gedeckt auf der obgeschriben stallung ainen^l tag, geben viii d., und einem knecht, der im geholfen hat, iii d.; tut: xii d. Rat.

Item geben umb vi spanng¹⁵³² zu der stallung czu hof und czu hanthab auf die pruck czu hof: xxxv d. Rat.

Item es hat Hanns cziegelmaister¹⁵³³ czu dem newn türen und czu den newn czwain mäuren gein^m hof geben xxiM cziegel, ye ain M umb lxxx d., und xliiii schaf kalch, ye umb ein schaf xi d.; facit alls: viiii lb. iii d.

Item von den cziegeln czu füren, ye von einem tawsent x d., und von xiii fert kalichs, ye von einer fart ii d., facit.ⁿ vii s. xxvi d. Rat.

[fol. 87']

Item in der wochen nach Petri et Pauli¹⁵³⁴ haben iii knecht czu Kessennach¹⁵³³ bey^o der Tunaw ein schef stain klawbt,^p yeder viii tag, aber zwen knecht, jeder i tag;^q denselben^r allen czu lon all tag^s t v d.; aber v

^a In R: ii (pag. 117).

^b In R folgt: *dornach vii gesellen, die in geholfen haben, yeder iii tag* (pag. 117).

^c In R: *gemawrt* (pag. 118).

^d In R: *Item* (pag. 118).

^e Danach gestrichen: *und*.

^f Danach gestrichen: *facit*.

^g In R: *gekauft* (pag. 118).

^h In R: *ye ains umb v d.* (pag. 118).

ⁱ In R: *ein* (pag. 118).

^j In R folgt: *Rat.* (pag. 118).

^k In R folgt: *czu lon* (pag. 118).

^l In R: *ain* (pag. 118).

^m In R: *zu* (pag. 121).

ⁿ In R folgt: *alles* (pag. 121).

knecht, di stain auf und ab dem scheff getragen haben, das ist in von maister Otten¹⁵³⁶ verdingt worden^a umb lx d.; facit: vi s. x d. Rat.

[M fol. 87^r]

Item in der wochen nach Udalrici¹⁵³⁷ hat maister Ott selbdritt mürer gemaurt, jeder czwen tag, an der maur vor der vest auf dem graben czu hof und v knecht, di ziegel auf und abgeladen haben, jeder drey tag, aber drey arbeiter, di den obgenannten murem geholffen haben, jeder zwen tag; dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., den arbeitern zu iiii d., facit alles etc.: v s. xi d. Rat.

[R pag. 121]

Item in der wochen nach Ulrici hat maister Ott selbdritt mawrer gemawrt, yeder zwen tag, do er das tor gewelbt¹⁵³⁸ hat und die zinnen darauf, und fünf knecht, yeder iii tag, die ziegel auf und ab geladen haben, aber drey arbeiter, die den obgenannten mawrem geholffen haben, yeder ii tag; dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., den arbeitern czu iiii d.; facit: v s. xi d. Rat.

Item inder wochen Margarethe¹⁵³⁹ hat maister Ott selbvird murer gemaurt czu hof an der hindern mawr, jeder iiii ½ tag, und zwen mawrer, die di maur verpolt¹⁵⁴⁰ haben, auch jeder iiii ½ tag, und acht arbeiter, di in geholffen haben, auch jeder iiii ½ tag,^b und iiii knecht, jeder ainen tag, di den mortter abgesetzt haben, jedem v d.; dem maister czu xi d., den gesellen zu x d., den arbeitern czu iiii d., tut: i lb. vi s. xviii d. Rat.

[fol. 87^r]

Item an sambstag nach purificationis Marie¹⁵⁴¹ hab ich betzalt Erasem dem Satelpoger¹⁵⁴² von gepaws wegen, so er das benannt jar^c an der vesten am Aigen¹⁵⁴³ getan hat:^d xiii lb. d. Rat.

Item in der wochen^e Margarete¹⁵⁴⁴ hatt maister Ott selbdritt gemawrt, yeder v tag, und drey knecht, die in geholffen haben, auch jeder v tag; dem maister czu xi d., den^f gesellen czu x d., den arbeitern czu v d.; und vier^g knecht, di ziegel auf und ab geladen und mortter abgesetzt haben, yeder v tag, jedem ainen tag v d.,^h umb czway holtz in den grunnt viii d., umb czway holtz uber das tor vi d., umb ein stain gesetzt in ein venster czu hof in dem sal xⁱ d., und habⁱ geben, das man stain bey der vesten aus der Tunaw gewunen und gefurt hat^j xviii d., facit alls: xii s. xi d. Rat.

Item es [hat]^k Hännsel Gossel¹⁵⁴⁵ gefurt xxiM ziegel, je von einem M czu furen x d. Rat., und von xiii fert kalchs, ye von einer fart ii d., und hat gefurt li fuder santz und viii fuder maurstain, ye von einem fuder ii d.; facit: i lb. iii s. xxiii d. Rat.

Item von den li fuder santz czu werffen in der santgrüb, je von czwain fudern iii d., facit: lxxv d. Rat.

[fol. 88^r]

Item an montag vor Iacobi¹⁵⁴⁶ hat maister Ott selbdritt murer di maur czu prawssen¹⁵⁴⁷ verpolt¹⁵⁴⁸ und^l an einem neuen turen czu hof angehebt czu mauren, yeder v tag, und vii arbeiter, di mortter

^a In R: *auf* (pag. 121).

^b In R: *klaubt stain* (pag. 121).

^c In R folgt: *die in geholffen haben* (pag. 121).

^d In R folgt: *knechten* (pag. 121).

^e In R: *yedem i tag* (pag. 121).

^f In R folgt: *zu der darr* (pag. 121).

^g In R: *die selben hab ich furgedingt* (pag. 121).

^h Andere Anordnung des Eintrags in R: *geben dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., den arbeitern czu iiii d. und vier knecht, yeder i tag, die den mortter abgesetzt haben, yedem v d.; tut: i lb. vi s. xviii d.* (pag. 121).

ⁱ In R: *in dem jar xxiii*^o (pag. 121).

^j *gethan hat* folgt in R direkt hinter dem Subjekt des Nebensatzes (pag. 121).

^k In R folgt: *nach* (pag. 122).

^l In R als Nachtrag über die Zeile geschrieben (pag. 122).

^m Das *e* ist über das Wort geschrieben.

ⁿ In R folgt: *und* (pag. 122).

^o In R: *ix* (pag. 122).

^p In R: *haben* (pag. 122).

^q *hat* fehlt in M, ist aber in R an gleicher Stelle vorhanden (pag. 122).

^r In R steht zweimal *und* (pag. 122).

czugetragen, abgesetzt und den maurem geholfen haben, yeder arbeiter auch v tag, dem maister zu xi d., den gesellen zu x d., den arbeitern zu v d., facit: xi s. d. Rat.

Item maister Ott hat gemauert in der wochen advincula Petri¹⁵⁴⁹ selbvierd maurer^a ainen tag, und vii arbeiter, di in geholfen haben. Darnach in derselben wochen hat er selbfünfft maurer gemauert, jeder iiiii tag, und acht arbeiter, di in drei tag geholfen,^b und den virden tag vi arbeiter, di in auch geholfen haben; dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., den arbeitern czu v d., facit:^c xiiii s. x d. Rat.

Item geben in die santgrüb umb xliiii fuder santz, ye umb czwai fuder iii d, facit: lxvi d. Rat.

Item kauft czu gerüst xl sail umb xl d. und czwo rädeltrogen¹⁵⁵⁰ und czwo schaufel umb xvii d., facit alles: lvii d.^d

[fol. 88^v]

Item in der wochen advincula Petri^e ¹⁵⁵¹ hat Martein czimerman czu hof ein stieg auf den kasten und ein kamer dafür und ein tor für di prucken getzimert und ein tur bei der pfister¹⁵⁵² und zu prawssen¹⁵⁵³ auch ein tür und den graben hinder der pfister bei der stallung aufgefüttert¹⁵⁵⁴ und den newn stal verslagen hinder der pfister *und auch*^f dem sal czwo lienn¹⁵⁵⁵ gemmacht;^g der maister getzimert vi tag,^h di czwen gesellen, di im geholfen haben, yeder xviii tag, dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., facit: xiiii s. xxvi d. Rat.

Item kauft czu dem benannten pawⁱ li preter, ye ein pret umb iii d., und iii latten umb vi d. *und* ein aichens geswell¹⁵⁵⁶ umb x d.; facit:^j v s. xviii d. Rat.

[M fol. 88^v]

Item in der wochen vor laurenti¹⁵⁵⁷ hab ich gerechent mit Johan dem smid¹⁵⁵⁸ umb prantrechen,¹⁵⁵⁹ einen schurhaken, umb viii^{Co} pretnagel, umb pannt,¹⁵⁶⁰ mortterhawen¹⁵⁶¹ und venster vergattert, umb eisen und sunst umb menigerhant sachen, das er gein hof gemacht hat und notdurfft gewesen ist; und an ainer summa macht alles, als ich im das dann ausgericht habe: i lb. xxxv d. Rat.

[R pag. 123]

Item Johann schmid hat gemacht in die kuchen zwo pantrechen, davon czu lon und für eisen xxvi d., von einem emer czu dem prunn czu beschlahen iii d., umb i schurhacken iii d., umb viii^C pretnagel dem Martein czimerman, damit er di stallung und stig verschlagen hat, ye ein hundert umb vii d., aber iiiii d. umb nagel, dem maister Otten, zwen hacken, da daz new tor in hächt, davon zu lon und umb eisen dortzu xv d., und iiiii haken in daz stainberch auf den sal, davon zu lon und umb eisen dortzu xii d., und umb iiiii hacken czu den czwein turlein, umb eisen und davon czu lon xi d., und iiiii pant, auch czu den selben turlein, davon czu lon ix d., und vier pant auf daz tor, davon czu lon und^k umb iii schin eisens dartzu xxxvi d., aber iiiii pantel czu dem venster in den sal und iiiii hacken, dartzu genomen ain dauchlschin,¹ ¹⁵⁶² davon czu lon und für eisen xx d., und ee, zwo schaufel und czwo radeltragen,¹⁵⁶³ davon czu lon xii d., und hat gemacht czwo mortterhawen,

^a In R folgt: *von erst* (pag. 122).

^b In R folgt: *haben* (pag. 122).

^c In R folgt: *alles* (pag. 122).

^d In R folgt: *Rat.* (pag. 123).

^e In R: *in der vorgenannten wochen* (pag. 123).

^f In R folgt: *auf* (pag. 123).

^g In R: *auf dem sal gemacht ii lien* (pag. 123).

^h In R folgt: *und* (pag. 123).

ⁱ In R: *Item zu dem benannten paw kauft* (pag. 123).

^j In R folgt: *alz* (pag. 123).

^k Es steht: *umb*.

¹ Andere Satzzeichensetzung möglich: *und vier hacken dartzu, genomen ain dauchlschin.*

davon czu lon vii d., in dem turen i venster vergätert, dartzu genomen iii schin, davon czu lon und fur eysen xxxvi d., czu der stainhutten under der stiegen bei dem kasten vi pandt, iii nerib,¹⁵⁶⁴ davon czu lon xviii d.; facit alles: ix s. v d. Rat.

[fol. 89^r]

Item in der wochen Lawrenti¹⁵⁶⁵ hat maister Ott selbfunft mawrer und selbacht arbeiter, jeder v tag, gemauert an dem grossen turen czu hof; und^a darnach in der wochen assumptionis Marie¹⁵⁶⁶ haben v mäurer und czwen arbeiter aber zu hof an dem turen gemauert; und darnach in der wochen hat maister Ott selbfunft mawrer und acht arbeiter, yeder iiiii tag, all an dem turen gemauert; dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., den arbeitern czu v d., facit *alles etc.*: iii lb. v s. viiii d. Rat.

Item *geben czu dem benannten paw* umb schapfer und czüber^b viii d. und^c czu furlon von xxxiiii fertten maurstein lxviii d., aber^d czu furlon von vM und viiiC ziegelen, von jedem tawsent x d., tut lviii d., umb^e iii platslos¹⁵⁶⁷ gein hof, czway fur den gartten und ains fur das geschirr, xxxii d.; und^f einem gesellen, der hat drei tag ziegel aufgeladen, xii d.; facit: vii s. ii d. Rat.

Item es hat Herman Haibeck¹⁵⁶⁸ einen newn stadel gemacht am Aigen¹⁵⁶⁹ bei der vesst. Der kost aller sach, di ich im betzalt hab: ii lb. d. Rat.

[fol. 89^v]

Item in der wochen vor Lawrenti¹⁵⁷⁰ hat maister Ott selbsechst maurär gemauert, jeder vier tag, an dem neuen turen czu hof, und siben arbeiter, di in geholfen haben, auch jeder iiiii tag. Darnach hat er selbdrit maurer, jeder ain tag, gehawt^g ein puchsenstein¹⁵⁷¹ und einen ofen gemacht^h, darinn man di puchsen czeprochenⁱ hat, und v knecht, di den kasten geraumt und das gerüst ab dem neuen turen gebrochen haben; dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., den arbeitern czu iiiii d. Rat., facit *etc.*: xiii s. xvii d. Rat.

Item geben umb xlviij preter czu einer hütten, darunder maister Dietz,¹⁵⁷² der new puchsenmeister, di grossen puchsen giessen wirdet, ye umb czway pret iii d. und umb czway hundert preis¹⁵⁷³ und haken czu der stieg bei dem kasten xxxii^j d. und umb ein fuder holtz dartzue xiii d.; facit alles: iii ½ s. d. Rat.

[fol. 90^r]

Item geben umb ainen newn ofen in das klain stübel zu hof in der alten cantzley lxxxiiii d.,^k umb^l ettliche sail gein hof zu dem slachtor¹⁵⁷⁴ xiiii d. So hab ich gerechent^m mit dem Lindloer¹⁵⁷⁵ slosser umb alle di slos und slüssel, di er bei meinem herrn, dem lantkometeur,ⁿ gein hof gemacht hat, lxxx d.; facit *alles*: v s. xxviii d. Rat.

Item geben Petern dem schefmann¹⁵⁷⁶ von czwain schef stainen czu furen von Kessennach¹⁵⁷⁷ bis gein Strawbing i lb. d. und vier knechten, di stain auf und ab das schef getragen haben, yeder zwen tag, geben jedem ainen tag iiiii d, tut xxxii d.; facit alles *etc.*: viiii s. ii d. Rat.

^a In R: *item* (pag. 124).

^b In R folgt: *den maurern* (pag. 124).

^c In R: *item* (pag. 124).

^d In R: *item* (pag. 124).

^e In R zuvor: *item* (pag. 124).

^f In R: *item* (pag. 124).

^g In R: *gebawt* (pag. 124).

^h In R: *und gemacht an einem ofen* (pag. 124).

ⁱ In R: *czulassen* (pag. 124).

^j In R: xxii (pag. 124).

^k In R folgt: *Rat.* (pag. 124).

^l In R zuvor: *Item geben* (pag. 124).

^m In R zuvor: *Item geben und* (pag. 124).

ⁿ In R folgt: *davor* (pag. 124).

Item in der wochen vor Bartolomei¹⁵⁷⁸ hat *etc.* Martein^a *czimermann* getzimert selbdritt, und haben gemacht spanpet¹⁵⁷⁹ gein hof dem kumeteur, jeder iii tag; dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., facit: iii s. iii d.^b

[fol. 90^v]

Item in der wochen nativitat Marie¹⁵⁸⁰ hat Martein^c *czimerman* selbacht,^d jeder v tag, getzimert an dem stadel, darunder man den form zu der puchsen macht;^e dem maister selbandern,^f yedem *einen tag* xi d., den gesellen czu x d., facit *etc.*: i lb. v s. xx d.

[M fol. 90^v]

Item geben umb preter czu der benannten hutten ½ lb. und dem Czosel fur ½ lb. preter, ye umb ain pret vi Wiener und ain grossen hinuber, facit alls: xiii s. xxi d. Rat.

[R pag. 125]

Item geben umb preter maister Mertein lxxx d., dem Liendl Kellner umb preter xi d., allz zu dem stadt; facit: ½ lb. d.

Item Hanns Zachsl hat geben ½ lb. preter gein hof czu ain stadt, je ain pret umb vi Wiener und i gross hinuber, macht:^g i lb. li d.

Item geben umb plech und eysen zu einer eysnein tur in den turen, da meins gnedigen herren brief und silber geschirre inn ist, ½ lb. d. und davon czu lon umb slos slussel und püntter¹⁵⁸¹ in die cantzley i lb. xii d.; facit: xii s. xii d. Rat.

Item geben umb plech und eysen czu ainer eysnann tür in den türn, da meins genedigen herren brif und silbergschir inn ist, ½ lb. d. Rat. Item geben von einer newn^h eysnar tür und umb slos, slussl und pannter in di kantzley: i lb. xii d. Rat.ⁱ

Item an suntage nach Michahelis¹⁵⁸² hab ich betzalt herrn Dietreichen dem Stawffer¹⁵⁸³ von paws wegen, so er in dem benannten jare geton hat^j an der vesten Valkenstein:¹⁵⁸⁴ xx lb. d. Rat.

[fol. 91^r]

Item es haben fünf arbeiter czu hof den behalter geraumbt, yeder iii tage; geben yedem einen tag v d., facit: lxxv d. Rat.

Item es hat Martein^k *zimermann* selbdritt^l geczimert, er selbender, jeder iii tag, der ain drey tag,^m an der stallung czu hof an pären¹⁵⁸⁵ und ander notdürft; dem maister czu xi d., den gesellen zu x d., facit: iii s. xxiii d. Rat.

Item es hat maister Ros *czimerman*¹⁵⁸⁶ selbvierd getzimert zu hof in der kuchen und in dem marstal, der maister selbender jeder x tag, di anderen zwen, der ain achttag, der ander viiii tag;ⁿ geben dem maister czu xi d., den gesellen zu x d.^o *So hab ich* geben^p umb preter xxxii d.:^q facit: i lb. v s. xxii d. Rat.

Item^r kauft czu dem czug czu der püchsen drei paum umb xxii d.,^s umb iiii laden¹⁵⁸⁷ czu den rýnnen in dem marstal auch xxii d.^t und^u umb xv spanng¹⁵⁸⁸ czu gerüst, zu dem ofen, zu pudem, ye umb ain spanng vii d.;^v facit alles: ½ lb. xxviii d. Rat.^w

^a In R zuvor: *maister* (pag. 125).

^b In R folgt: *Rat.* (pag. 125).

^c In R zuvor: *meister* (pag. 125).

^d In R folgt: *zimerman* (pag. 125).

^e In R: *darunder man di puchsen formt* (pag. 125).

^f In R: *selbender* (pag. 125).

^g Es steht: *mat.*

^h Danach gestrichen: *tür* (pag. 125).

ⁱ Beide Einträge stehen in R fol. 125 getrennt.

^j In R: *so er gethan hat in dem jar anno xxiii^o* (pag. 125).

^k In R zuvor: *maister* (pag. 125).

^l In R folgt: *czimermann* (pag. 125).

^m Das Prädikat des Satzes findet sich in R an dieser Stelle (pag. 125).

ⁿ In R: *der Multzter* (⇒ *Multzter der Ziegelmeister*) viii tag, *der Pfister* (⇒) viiii tag (pag. 126).

^o In R folgt: facit: xii s. xx d. (pag. 126).

^p In R zuvor: *Item an sambitztag nach Dionisy* (= 14. Oktober 1424; pag. 126).

^q In R folgt: *Rat.* (pag. 126).

[fol. 91^v]

Item es^a hat maister Ott^b gemauert drei tag an der rymnen in dem marstall und czwen knecht, di zu der rinnen graben und im geholffen haben, yeder zwen tag; dem maister zu xi d., den knechtten czu iiii d., facit: xlviii d. *Rat.*

Item geben umb einen durchzug under einem podem auf di alten cantzley xx d. und umb vi schlüssel^c xiii d., umb ein platslos¹⁵⁸⁹ czu der stuben^d und umb slüssel dartzue xviii d., *alls auf di alten cantzley*, aber umb ainen schlüssel czu hof czu ainer kamer^e iiii d., facit alls: lvi d. *Rat.*

Item *es hat ain mauerer und drey arbeiter^f gemauert und gearbaitt ainen tag zu hof an der padstuben; dem mauerer geben czu x d., den arbeiteren zu iiii d., facit: xxii d. Rat.*

Item in die Wolfgangi¹⁵⁹⁰ geben Jorgen dem Satelpoger,¹⁵⁹¹ di sein vater Wigoleis Satlpoger¹⁵⁹² saliger^g czu Wintzer¹⁵⁹³ verpaut hat an dem turen *daselbs* und ettlichen podem auch an dem dach des turens und^h einen newn stal,ⁱ facit *etc.*: iiii lb. vii s. xx d. *Rat.*

[fol. 92^v]

Item in der wochen omnium sanctorum¹⁵⁹⁴ hat maister Ros zimernan¹⁵⁹⁵ gemacht selbannder, yeder czwen tag, ein newe lattern in den marstal und ein newe tür für den Josepturen,¹⁵⁹⁶ geben dem maister zu viii d., dem gesellen^j vii d., facit: xxx d. *Rat.*

Item geben^k für viii spanng¹⁵⁹⁷ zu dem ofen, darinn man di puchsen giessen wil,^l xlviii d. So^m haben czwen zimernan, yeder zwen tag, czu hof einen newn laden¹⁵⁹⁸ in der kuchen gemacht und ettlich fürpanck;ⁿ ¹⁵⁹⁹ *geben* jedem ainen tag^o viii d., facit xxxii d., *macht alles: lxxx d. Rat.*

Item in der wochen vor sannd Katrein tag¹⁶⁰⁰ hat maister Ott *selbender*, yeder iii tag, czu hof ein vennster in di kuchen geprochen und das hinwider news gesetzt;^p *geben* jedem alltag viii d., facit: xlviii d. *Rat.*

Item geben von öfen und glesern czu machen das benannt jar in meins gnedigen herren haws czu Regensburg, als ich das dem Liebel wirt¹⁶⁰¹ daselbs betzalt hab etc.: lxxvi d. Rat.

[fol. 92^v]

Item so hat Wilhalm schreiber¹⁶⁰² ausgeben czu dem gepäw gein hof umb schindel auf di marstall ½ lb. xv d., umb preter v s. d., umb slos gein hof lxxxvi d.; facit: xii s. xi d. *Rat.*

^a In R folgt: *so hat er* (pag. 126).

^b In R folgt: *und* (pag. 126).

^c In R folgt: *tut xlviii d.* (pag. 126).

^d In R folgt: *Item geben* (pag. 126).

^e In R folgt: *tut iii ½ s. d.* (pag. 126).

^f In R folgt offenbar als Zwischensumme: *S(umma): 118 lb. 68 d.;* danach getilgt: *Suma: 118 [.....]* (pag. 126).

^g In R: *so* (pag. 126).

^h In R folgt: *mauerer* (pag. 126).

ⁱ In R folgt: *auf di alten kantzlei und gein hoff* (pag. 126).

^j In R folgt: *auf der alten kantzlei* (pag. 126).

^k In R: *czu ainer kamer czu hoff* (pag. 126).

^l In R folgt: *di haben* (pag. 126).

^m In R über gestrichenem: *an* (pag. 126).

ⁿ In R folgt: *gepäus* (pag. 126).

^o In R folgt: *allz zu Wintzer* (pag. 126).

^p In R folgt: *zu* (pag. 127).

^q In R folgt: *Mertl zimernan* (pag. 127).

^r In R folgt: *für jede spang vi d., facit* (pag. 127).

^s In R: *Item es* (pag. 127).

^t In R folgt: *gein hof gemacht* (pag. 127).

^u In R: *alltag* (pag. 127).

^v In R folgt: *selb ander mawrer, jeder iii tag* (pag. 127).

Kasten Straubingen

Item man hat zu hof auf dem kasten einen newen durchzug gemacht und xliii vennster mit hultzen türlein; hab ich geben umb den selben durchzug und umb preter und ander holtz zu den vennstern xlii d.; item einem smid umb eysnene panntel¹⁶⁰³ an di türel czu den vennstern xxxvi d. So hab ich geben dem Mertel zimermann selbviörden, der denselben durchzug und di lienn¹⁶⁰⁴ getzimert hat, i lib l d.; facit alles: i lb. iii s. ii d. Rat.

Maut Vilshoven¹⁶⁰⁵

Item geben czwain zimermannen, das si saulen und sparren¹⁶⁰⁶ gesetzt haben an dem mauthaus und auch dach und di stieg gepessert haben. Auch hat man geben umb di sawlen und di sparren zu dem benannten mauthaus xvi d. So hat man den czimerlawtten czu lon geben liiii d. So hat der mauttnr¹⁶⁰⁷ kauft zwai tawsent scharschindel,¹⁶⁰⁸ damit man das mäthaus und di ärkär gepessert hat, vmb v s. vi d. und davon czu fur von Sampach¹⁶⁰⁹ gein Vilshoven¹⁶¹⁰ xliii d.; facit alles: i lb. d. Rat.

[fol. 93^r]

Item hat der mauttnr¹⁶¹¹ geben ainem smid umb scharnagel,¹⁶¹² pretnagel, ein nərb,¹⁶¹³ ein eiserne stang fur den ofen xxii d., mer umb nagel czu ainem slachtor¹⁶¹⁴ und umb ainen newen slussel zu dem mathaus türlein, mer umb ain slussel zu dem nideren turlein xliii d. So hat der mauttnr geben zwain knechten, di vier ennsbaum¹⁶¹⁵ vom Indorff¹⁶¹⁶ herauf gefürt haben, geben Lindlein dem pauren, das er vii ennsbaum aus der Tunau in di stat gräben gefürt hat, xliii d. So hat der mauttnr geben umb lxvi sagladen¹⁶¹⁷ czu ainer wer auf di statmaur vi s. d., davon czu tragen ab dem wasser auf di maur x d.; facit alles etc.: i lb. d. Rat.

Item so hat der mauttnr¹⁶¹⁸ kauft ainen flos¹⁶¹⁹ czu ennsbaum¹⁶²⁰ auf di statpruck: iti s. xviii d.; davon zu fur xviii d.; geben ainem czimermann, der ainen tag strawholtz geslagen hat, vi d. So haben zwen zimerman auf dem oberen und nideren tor di slachtor¹⁶²¹ gemacht und gepessert, jeder czwen tag; den geben xxliii d. So hat ain czimerman ii tag an dem mäthaus gepessert, das der wint zurütt het; den geben xii d.; item umb ii^c scharnagel¹⁶²² und umb pretnagel zu dem mathaus und auch zu dem oberen und nideren tor und umb ii pant¹⁶²³ und ain nərb¹⁶²⁴ an ain venster an dem mathaus xxlii d.; facit: vi s. xi d. Rat.

[fol. 93^v]

Item so hat der mauttnr¹⁶²⁵ geben umb vi s. x strawholtz zu der prucken, je ain holtz umb i d.; geben iiii knechten, di das holtz abgetragen haben, xvi d.; geben v knechten, di habent das eys bei der vilspruck zeprochen, das es di pruck nicht hinstiess, viii d.; facit: vii s. iiii d. Rat.

Maut Scherdingen¹⁶²⁶

Item es hat maister Ulrich¹⁶²⁷ selbdritt czimerman, jeder zwen tag, di lyenn¹⁶²⁸ an der statmaur bei dem mäthaus gemacht und angehangen; geben umb vi keten, ein news pant,¹⁶²⁹ umb iiii^c nagel zu den benannten lienn, von dem prunn^a zu hof zu raumen, umb ain groß slos und ainen slussel gein hof, umb zway slos in das mathaus, von den kreswägen¹⁶³⁰ zupessern, facit alles: ½ lb. xvi d. Rat.

Item der mauttnr¹⁶³¹ gerechent, wie zwen decker ainen tag zu hof ställ gedeckt haben, als si der wint zuprochen het; geben Wernzel smid¹⁶³² von den kreswägen¹⁶³³ zu pessern mit beslahen, geben umb einen eisnen slegel¹⁶³⁴ und ainen gaisfus,¹⁶³⁵ auch wie czwen zäwner^b zu hof auf dem inneren graben geczēwnt haben, geben von ainem sloss czu machen an den keler czu hof, geben umb zway hundert cziegel auf den turen czu hof czu pessern; facit alles, als sein puch ausweist: vii s. xxi d.

[fol. 94^r]

Item aber gerechent, wie er von zwain hundert cziegeln zufüren gein hof, czwain zäwnern, yedem ainen tag, di auf dem ausseren statgraben getzawnt haben, geben hab; kauft acht fuder preter czu

^a Es steht *prum* mit Kürzungszeichen.

^b Es folgt *haben*, das jedoch weiter unten wiederholt wird.

dem hofpaw und auch czu gerüst czu der inprucken, umb pflasterstein geben; auch hab ain decker und ain arbeitler, yeder vi tag, di stadel, di czu der vest gehoeren, gedeckt; kauft iiii kēsten¹⁶³⁶ schindel gein hof czu den selben stadeln; auch hab er kauft ain ryen auf das hofhaws; facit alles, als sein puch ausweist: i lb. v s. xxiii d. Rat.

Item wie ein mauerer und ein arbeitler haben ainen tag in dem mathaus das pflaster gepessert, umb zwai hundert ziegel czu demselben pflaster, umb iii mutt kalchs zu allem hofpaw und zu machen von einem klainen ofen in di kuchen gein hof und umb C ziegel dartzu. So hab maister Hanns czimmermann¹⁶³⁷ selbander, yeder iii tag, kisten und pāren¹⁶³⁸ gemacht czu hof; facit alles, als sein puch ausweist: ii lb. iii s. viii d. Rat.

[fol. 94^v]

Item Jorgam Aichpuhel¹⁶³⁹ hat gemacht lyenn¹⁶⁴⁰ und rein¹⁶⁴¹ gein hof zu den vennstern, umb zwen türladen gein hof zu der tür, item ein decker hat auf dem hofhaws gedeckt ainen tag, Werndel smid¹⁶⁴² hat geben eisnene panter¹⁶⁴³ an di lienn und sechs hundert pretnagel, geben dem schopper,¹⁶⁴⁴ das er di mautpuchen¹⁶⁴⁵ geschoppt¹⁶⁴⁶ hat, geben czwain ofen machern, di habent zu hof einen newn ofen gemacht und in der dürntzen¹⁶⁴⁷ den grossen ofen gepessert und ander drey öfen auch gepessert, geben von drein fuder laim¹⁶⁴⁸ zu den ofen czu furen; facit alles: i lib xxxvi d. Rat.

Item es hat maister Hanns¹⁶⁴⁹ selbander mauerer yeder vii tag zu hof ainen newen alter¹⁶⁵⁰ gemacht zu sand Johans in der cappellen,¹⁶⁵¹ desgleichen ainen newen pachoven zu hof gemacht. Auch hat maister Hanns selbdritt mauerer yeder vi tag ein neue kamertur in dem mähhaus gemacht und den podem oben im mathaus mit dem pflaster gebessert; kauft xxi stuck tuftstain¹⁶⁵² czu dem alter gein hof und czu der mathaustür. Es hat maister Hanns selbdritt mauerer zwen tag di statmaur und des gegenscreibers¹⁶⁵³ haus gepessert; facit alles etc.: i lb. vii s. xiii d. Rat.

[fol. 95^r]

Item kauft vier mutt kalichs czu der statmaur zu pessern und anderem hofpaw, umb ein halbs tausent ziegel Erhart dem Raspen¹⁶⁵⁴ an den turen und davon an den turen czu furen, geben maister Hannsen¹⁶⁵⁵ fur seinen wintter rock; es hat maister Hanns¹⁶⁵⁶ selbander czimmerman, yeder iii tag, ein neue kamer den czwain turnern auf den turen czu hof gemacht und das ausser slachtor¹⁶⁵⁷ czu hof auch gemacht; facit alles: iii ½ lb. xxv d. Rat.

Kunigstein¹⁶⁵⁸

Item es hat Achatz Ramung,¹⁶⁵⁹ pfleger daselbs, gemacht und gepessert czwen ofen in der vest, ein padstuben und ander notdurfft; auch hat er iiii poten lon gein Strawbing geben von des geschloss notdurfft wegen. Es hat maister Hanns¹⁶⁶⁰ selbander czimmerman, yeder viiii tag, zum Konigstein¹⁶⁶¹ iiii new tür gemacht, das torhaus und den zwinger¹⁶⁶² gedeckt und anderlay auch da gepessert; kauft czu demselben decken des torhauss und des zwingers lx preter und annder holtz; facit: ii lb. xvii d. Rat.

[fol. 95^v]

Item es hat Achatz Ramung,¹⁶⁶³ pfleger zum Konigstein,¹⁶⁶⁴ einem pachoven lassen machen daselbs und einen padstuben oven lassen pessern. Es hat auch maister Ulrich¹⁶⁶⁵ und maister Hanns¹⁶⁶⁶ selbsechst czimmerman, jeder sechs tag, und ain czimmerman und czwen arbeitler, yeder zwen tag, di ausseren und inneren wer umb den Konigstein widergemacht und di dacher daselbs etwas gepessert, di der wint vast czubrochen het; kauft xl preter gein dem Konigstein und acht holtz, als czu dem benannten paw; facit alles etc.: i lb. v s. vii d. Rat.

Newhaws¹⁶⁶⁷

Item man hat an dem Newnhaus¹⁶⁶⁸ den obristen podem in der vest mit ertreich ubertragen und den allen mit ziegeln gepflastert und geben umb iii tausent pflasterziegel mit sambt der für, geben dem mauerer, der denselben podem gelegt hat, auch geben iiii knechttē, di den mörtter und ziegel haben getragen, jeder iii tage, geben czwain knechten, di den mortter haben abgesetzt und ertrich auf den

podem getragen, jeder iii tag, geben umb ain mutt kalich czu demselben gepaw; facit alles: ii ½ lb. xii d. Rat.

[fol. 96^r]

Item von ainem ofen zu machen und ainem czu pessern, geben von zehen aich ze füren ab Neunburger wallde¹⁶⁶⁹ zu der innern pruck, di man gemacht hat, kauft xxxii schineisen,¹⁶⁷⁰ damit man di vennster auf der wer und in den kamern verkatern¹⁶⁷¹ sol, item von denselben gätern zu machen und in die maur czu vergiessen¹⁶⁷² und von ainem klainen keler czu mauren, wann in dem Newhaus¹⁶⁷³ dahinein^a gemacht fur fewr ist; facit alles: iiii lb. viii d. Rat.

Kasten Tecknndorff¹⁶⁷⁴

Item der kastner¹⁶⁷⁵ daselbs gerechent, wie er vier fuder schindel zu dem hinteren haus und dem stadel kauft habe und ein decker, der selbdritt das benant haws und stadel gedeckt habe, yeder iii tag. So hab er in der wochen letare¹⁶⁷⁶ gehabt czwen knecht, yeder czwen tag, das si den zawn umb den gartten gepessert haben, jedem ainen tag v d. So hab er kauft von dem czieglmaister czu Schäching¹⁶⁷⁷ xv schaf kalchs czu dem stublein im kastenhofe, je ein schaf umb viiii d., und von dem kalich czu füren xv d.; facit alles etc.: i lb. lxi d. Rat.

[fol. 96^v]

Item der kastner¹⁶⁷⁸ gerechent, wie er von xxii fuder sannts czu füren und ainem knecht, der den sannt hat ausgeschlagen,¹⁶⁷⁹ und von dem obgenannten kalch abtzesetzen geben habe. Auch hab er kauft von dem cziegelmeister zu Schaching¹⁶⁸⁰ ain tausent mawrtziegel und von den ziegeln zu füren, auch hab er kauft xx fuder maurstein. So hab er dem Pitterspir maurer geben zu furding von dem obgeschriben stublein; facit alles etc.: i lb. v s. xiii d. Rat.

Item der kastner¹⁶⁸¹ gerechent, wie er xviii preter kauft hab zu dem stublein. Auch hab maister Peter¹⁶⁸² selbdritt zimermann, yeder iii tag, das tur gericht, in dem stublein gemacht, di preter gesaumbt¹⁶⁸³ und den podem darein geleggt. Auch hab maister Peter¹⁶⁸⁴ selbdritt zimermann ainen tag di tür an das stubel gemacht und di penck darein news gelegt. Auch hat er das stübel täfelt. So hab er dem schreiner von den vennstern und remen¹⁶⁸⁵ zu machen geben; auch hab er dem glaser von den glesern in das stubel czu machen geben; facit alles etc.: i lb. lxxv d. Rat.

[fol. 97^r]

Item der kastner¹⁶⁸⁶ gerechent, wie er umb einen newen ofen in das stubel ze setzen geben hab, auch wie er Stephlein dem smid von zwain stangen in di vennster desselben stubleins geben hab, und umb iii ½ C pretnagel von demselben smid. So hab er kauft von Hannsen dem sporer¹⁶⁸⁷ pant,¹⁶⁸⁸ hanthab¹⁶⁸⁹ und vellslos¹⁶⁹⁰ an di tür des stubleins; auch geben umb zwen new,¹⁶⁹¹ einer an den prunn, und davon zu beslahen; facit alles: vii s. iii d.

Item der kastner¹⁶⁹² gerechent, wie er lx preter kauft hab zu podem und zu toren gein dem Naternnberg,¹⁶⁹³ je ain pret umb iiii d. Darnach hab er kauft l preter zu den hinderen zwain häwsern, das man di gibel damit verslagen hat und di wer damit gedeckt und gepessert, ye einen laden¹⁶⁹⁴ umb iii d. So hab er kauft vii tausent genannter schindel zu dem turen, dem torhaws unnd den städeln, je ein tausent umb lxxviii d. So hab er kauft viiiiM scharnagel¹⁶⁹⁵ zu den benannten dächern, ye ein tausent umb xx d. So hab er kaufft viiii dühelschin,¹⁶⁹⁶ damit man das slachtor¹⁶⁹⁷ gepessert hab; und an das aussertor pannt¹⁶⁹⁸ gemacht und an den prunn ainen zapfen und auch di keten damit gepessert. Auch hab er dem smid vom Naternnberg von dem allen zu machen und zu pessern geben; facit: v ½ lb. vii d. Rat.

[fol. 97^v]

Item so hat er kauft von dem Stephele smid viC pretnagel und kauft ½ lb. gesnitner latten zu dem turen und zu den zwain hinteren häwsern, aber kauft v ½ C lattennagel und vi dreiling kalichs und von dem kalich zu füren und von allem sanntt, des man czu dem benannten gepaw hat bedorfft; macht alles: v lb. xxiiii d. Rat.

^a Es steht: dhein.

Item der kastner¹⁶⁹⁹ gerechent, wie im arbeiter haben kalch^a abgesetzt ir iiii, yeder vi tag, auch wie er kauft hab iiii tausent flachs dachs¹⁷⁰⁰ und iiiiC hols dachs¹⁷⁰¹ und ii knecht, di den kalich und di ziegel ab den wägen und darauf geladen haben, ainer sechs tag, der ander v tag, und wie ein mauerer das haus bey dem turen und di kuchen gedeckt habe vi tag; und dem haben zwen arbeiter geholfen, auch jeder vi tag. Auch hab er einem mauerer furgedingt, di zway hindern hawser czu decken und di anderen hawser czu uberreiten;¹⁷⁰² dem geben davon iii lb. lx d.; facit alles etc.: vii lb. xii d. Rat.

[fol. 98^r]

Item geben maister Petern czimmermann¹⁷⁰³ selbvierden, das er podem in dem haus gepessert hat; aber gehabt ainen zimerman sechs tag, das er den turen und den marstal mit dem schardach¹⁷⁰⁴ gedeckt hat. So haben im czwen knecht geholfen, auch jeder vi tag. Auch haben zwen zimermann, jeder iii tag, di latten aus getzimert.¹⁷⁰⁵ Darnach haben czwen zimerman, jeder vi tag, di gibel an den czwain hawsern verslagen und das ausser tor angehanngen; facit alles etc.: i lb. vi s. xvi d. Rat.

Item kauft acht vennster rein in di stuben und von den sliemen¹⁷⁰⁶ czu machen; geben czwain knechtten, di das choi¹⁷⁰⁷ und di ziegeldrumer ab den podem geraumt haben, geben umb cwen dreiling, darinn man den kalich gein dem Naternnberg¹⁷⁰⁸ gefurt hat. So hat ain czimmermann ainen tag und zwen arbeiter, auch jeder ainen tag, geczimert an der wer zum Naternnberg; facit alles etc.: ½ lb. xii d. Rat.

[fol. 98^v]

Kasten Lanndaw¹⁷⁰⁹

Item der kastner hat gerechent, wie er kauft hab lxxx vas kalichs, xxviii tawsent und zwayhundert maurtzigel und dachtziegel zu dem kasten; facit: xiii lb. iii s. d. Rat.

Item kauft ainen flos¹⁷¹⁰ zutrarnen¹⁷¹¹ umb^b vi s., xvi preter und xviii spang¹⁷¹² holtz, alles zu dem kasten; aber kauft rasen¹⁷¹³ zu dem stadel und latten auf di neuen kesten und stecken czu dem weiar¹⁷¹⁴ und czu dem neuen stadel in der Hertzogynn;¹⁷¹⁵ macht alles etc.: v lb. lxxxvii d. Rat.

Item so hat der kastner kauft weiden zu dem weyar,¹⁷¹⁶ dem neuen stadel und zu einem czawn fur di Hertzoginn¹⁷¹⁷ und kauft schawb¹⁷¹⁸ auf den newn stadel czu decken umb i lib lxiii d.; kauft x morttermulterl,¹⁷¹⁹ ein radeltragen,¹⁷²⁰ iiii schaufel und ettlich czuber zu dem gepaw umb lxx d.; geben umb ein news sail zu dem zug ob dem prunn und umb ettliche gerust sail iii s. vi d.; kauft xviii hauffen schindel czu den dächern der zwair stadel im Püchach¹⁷²¹ umb iii s. xxvii d.; geben dem glaser von den glesern in czwain stüben zu pessern in dem kastenhof; macht alles, als sein puch ausweist: ii lb. vii s. ii d. Rat.

[fol. 99^r]

Item so hab er geben dem sporrer¹⁷²² umb neue slos fur all tur in den neuen kasten xlviii d.; kauft von dem smid zway eisene käter in die vennster in den neuen kastenhof und xxiiii pant¹⁷²³ an all tür des benannten kasten und an ettlich kämer und di padstuben und xlvi klaine pännel an di lienn¹⁷²⁴ in dem kastenhof und czwen haken zu dem prunn und ettlich ring czu den tören und andere notdürfte, umb iiii eysnen zapfen, ein plech zu dem tornnagel und der padstuben und von zwain emern zu beslahen; kost alles ii lb. iii s. vi d.; geben czu furen von lxxx vas kalichs ab der Iser in den kastenhof ½ lb. d.; geben von xxviiiM und zwein C cziegeln zu furen in den kastenhofe, facit alles: iiii lb. lxvi d. Rat.

Item geben von xxviii fert sannt von der etc. Iser in den castenhof, so hat ainer gefurt mit einem pfärt und einem karren sant aus der santgrub inden kastenhof xviii tag; item gefurt xviii fert preter und einen flos¹⁷²⁵ holtz auch von der Iser in den castenhof. So hat man gefurt ettlich paum aus dem kastenhof an di sag; geben von vii fert kranbitstauden¹⁷²⁶ zu füren und von x fert taegel,¹⁷²⁷ alles czu dem kastenhof und dem czawn, der umb den weier get in der Hertzoginn;¹⁷²⁸ facit alles etc.: ii lb. xlvii d. Rat.

^a Danach ein versehentlich verdoppeltes haben.

^b Es steht: umb.

[fol 99^v]

Item in der wochen palmarum¹⁷²⁹ habent v mawrer, yeder v tag, und in der wochen vor dem auffertag¹⁷³⁰ haben iiii mawrer, yeder vi tag, und in der wochen nach dem auffertag habent iiii mawrer, yeder vier tag, in der wochen vor pfingsten¹⁷³¹ habent iiii mawrer, yeder iiii tag, in der wochen vor Marie Magdalene¹⁷³² haben iii mawrer, jeder v tag, und in der wochen vor Iacobi¹⁷³³ haben iii mawrer, jeder iiii tag, und in der wochen Stephani¹⁷³⁴ habent iii mawrer, yeder iii tag, di haben all gemaurt und gedeckt di obgenannten czeit an den kesten und kastenhof; facit alles etc.: v lb. lxxiiii d. Rat.

Item in der wochen letare¹⁷³⁵ hat maister Heinrich¹⁷³⁶ selbfünfft zimerman und in der wochen iudica¹⁷³⁷ hat maister Heinrich selbsechst zimermann, yeder vi tag, und in der wochen palmarum¹⁷³⁸ haben v czimermann und in der wochen resurrexi¹⁷³⁹ haben zwen zimermann, yeder iii tag, und in der wochen des hailigen krautz tag¹⁷⁴⁰ haben vi czimermann, yeder iiii tag, getzimert an dem kasten, macht alles etc.: iiii lb. iii s. xv d. Rat.

[fol. 100^r]

Item in der wochen vor Urbani¹⁷⁴¹ habent v zimermann und in der wochen nach Urbani haben aber v zimerman, yeder vi tag, in der wochen vor Viti¹⁷⁴² haben v zimermann, yeder vi tag, und in der wochen nach Viti haben vi zimermann, yeder iiii tag, so haben in der wochen vor pfingsten¹⁷⁴³ v zimermann, yeder vi tag, und in der wochen nach pfingsten v zimermann, yeder zwen tag, item in der wochen vor Margarete¹⁷⁴⁴ haben v zimermann und in der wochen nach Margarethe haben aber v czimermann, yeder v tag, di haben all di obgenannten czeit getzimert an dem kasten und an einem neuen stadel im Puchach,¹⁷⁴⁵ facit alles etc.: viii lb. iii s. vi d. Rat.

Item in der wochen nach Marie Magdalene¹⁷⁴⁶ habent v zimermann, yeder v tag, und in der wochen nach Iacobi¹⁷⁴⁷ haben iiii czimermann, yeder v tag, und in der wochen nach Steffani¹⁷⁴⁸ haben iii czimermann, jeder iiii tag, den obgenannten stadel ym Puchach¹⁷⁴⁹ gantz zugetzimert. So hat ein decker denselben stadel gantz new gedeckt; facit alles etc.: ii lb. lxi d. Rat.

[fol. 100^v]

Item in der wochen letare¹⁷⁵⁰ habent acht tagwercher, yeder vi tag, di mawr abgeprochen und geraumt, damit man di tram¹⁷⁵¹ und pödem gelegen möcht in dem kastenhof, den alten mörtter geslagen und gereittert.¹⁷⁵² In der wochen iudica¹⁷⁵³ haben acht tagwercher, jeder vi tag, den maurern auf der maur geholfen und mörtter getragen; facit alles: xii s. xxiiii d. Rat.

Item in der wochen palmarum¹⁷⁵⁴ haben x tagwercher, yeder iiii tag, den weier in der Hertzogynn¹⁷⁵⁵ geraumt und umbgraben und den prunn in den benannten weier gericht. So haben in der wochen nach ostern¹⁷⁵⁶ acht tagwercher weiden auf di wagen geslagen. So haben in der wochen vor des hailigen kräwtz tag¹⁷⁵⁷ vi tagwercher, jeder iiii tag, di klainen stecken gemacht zu übersticken¹⁷⁵⁸ auf den czawn umb den weier und dorner dartzu abgemaissen;¹⁷⁵⁹ facit alles etc.: xii s. xvi d. Rat.

Item in der wochen nach des hailigen kräwtz tag¹⁷⁶⁰ haben vi tagwercher, jeder vi tag, gearbaitt in dem stadel in der Hertzoginn,¹⁷⁶¹ czu den säwlen graben, kranbit¹⁷⁶² gemaissen¹⁷⁶³ zu einem kranntz auf den czawn. So haben in der wochen vor pfingsten¹⁷⁶⁴ xi tagwercher, yeder vi tag, getzäwnt umb den weier in der Hertzoginn; facit alles: ii lb. xxx d. Rat.

[fol. 101^r]

Item in der wochen vor Margarethe¹⁷⁶⁵ haben czwelif tagwercher, yeder vi tag, und in der wochen nach Margarete habent x tagwercher, yeder iiii tag, getzawnt an dem neuen stadel an der Hertzogynn¹⁷⁶⁶ und den mawrern in dem kastenhof geholfen. In der wochen nach Marie Magdalene¹⁷⁶⁷ habent xi tagwercher, yeder vi tag, den mawrern in dem kastenhof geholfen. In der wochen nach Stephani¹⁷⁶⁸ habent acht tagwercher, yeder czwen tag, und in der wochen vor Laurenti¹⁷⁶⁹ habent xvi tagwercher, di viii yeder iiii tag, di anderen yeder v tag, sannt gewarffen in der santgrüb, mörtter abgesetzt und den deckern gehollffen; facit alles etc.: v lb. vi s. x d. Rat.

Item in der wochen nach Lawrenty¹⁷⁷⁰ habent v tagwercher, yeder v tag, cziegelstain bey dem cziegelstadel aufgelegt und di in den kastenhof wider abgelegt; und in der wochen assumpcionis Marie¹⁷⁷¹ habent xii tagwercher, yeder v tag, sannt geworffen, mortter abgesetzt und den mawrern gehollffen. In der wochen Bartolomey¹⁷⁷² habent vi tagwercher, yeder iii tag, und v tagwercher, yeder iii tag, laim¹⁷⁷³ getreten und den in di kamer getragen; facit alles etc.: ii lb. v s. viii d. Rat.

[fol. 101^v]

Summa ausgebens an päw: iiClitii lb. vi s. xxiii d.^a

[fol. 102^r]

Prucke^b

Mautt Scherding¹⁷⁷⁴

Nota solich ausgeben, so ich das vorgenannt jare czu den pruckenpäwe und -notdurfft in meins gnedigen herren lannt geton han, als hernach geschriben ist etc.

Czum ersten der mawttner¹⁷⁷⁵ daselbs gerechent, wie er von ainer aich zu der inpruck zu einem hayer¹⁷⁷⁶ zu furen hab geben, umb smer zu den kreswägen,¹⁷⁷⁷ geben den furlawtten czu furen von den enns pawmen¹⁷⁷⁸ und stecken zu dem verloren joch,¹⁷⁷⁹ kawft ain sail von dem Hannsel¹⁷⁸⁰ und Stephel¹⁷⁸¹ den scheflawtten. So hat maister Ulreich¹⁷⁸² in der wochen adorate¹⁷⁸³ selbfunft zimerman und drey arbeiter, yeder v tag, straw geslagen und aufzimert¹⁷⁸⁴ an des Tewfels Aw¹⁷⁸⁵; facit alles etc.: iii lb. liiii d. Rat.

Item dominica reminiscere¹⁷⁸⁶ hat maister Mertein selbvird zimerman, yeder v tag, slegel¹⁷⁸⁷ und stecken czu dem verloren joch¹⁷⁸⁸ der inpruck gemacht. So hat maister Ulrich¹⁷⁸⁹ selbvird czimermann, yeder v tag, maister Mertein und seinen gesellen gehollffen. So hat der mawttner¹⁷⁹⁰ kawft drew neue sail zu der inpruck. In der wochen oculi¹⁷⁹¹ hat maister Martein selbvird czimerman, jeder vi tag, stecken geslagen an das verloren joch; facit alles: iii lb. vi s. xiii d. Rat.

[fol. 102^v]

Item in der vorgenannten wochen hat maister Ulrich¹⁷⁹² und maister Hanns¹⁷⁹³ selbfunft czimermann, yeder vi tag, und ain zimermann iii tag und drey arbeiter, auch jeder vi tag, und ain arbeiter iiii tag, di haben maister Mertein und seinen gesellen di stecken zu dem verloren joch¹⁷⁹⁴ hellfen slahen; kauft von dem Jäckel¹⁷⁹⁵ vischer xx holtz czu der inpruck, geben dem Liendlein von Pusemperg von vii fert aichen czu furen zu der hangunten wasserstuben,¹⁷⁹⁶ geben ainem wagner für iiii neue reder und drey ächs czu den kreswägen,¹⁷⁹⁷ facit alles: ii lb. iii s. xviii d. Rat.

Item geben umb zway hundert nagel, damit man di eysnenn schüch¹⁷⁹⁸ in di pruckstecken genagelt hat, geben umb czway hundert pretnagel, damit man di gerust laden¹⁷⁹⁹ zu dem haiär¹⁸⁰⁰ aufgenagelt hat, umb zwen ring an ainen haiär, geben umb czwen eisnen ring, damit man di stecken in das verloren joch¹⁸⁰¹ geslagen hat, geben umb czwo aich, und di man von Nidern Scharding¹⁸⁰² czu der inpruck

^a Als zusätzliche Einträge finden sich in R:

Item geben meister Otten an einem schefstain ½ lb. d. Rat. (pag. 118).

Item maister Otten glihen ii lb. d. (pag. 121).

Zusätzliche gestrichene Einträge in R:

Item dem cziglmeister geben an zingeln vii lb. d. (pag. 121).

Item geben den czimerlauten czu lon, die an der vesten am Aigen (Festung Kleinaigen im Landgericht Eschlkam) gepawt haben, czalt per Satlpoger (⇒ Satelpoger, Erasmus) ii lb. d. Rat. (pag. 126).

Item geben Lienhart dem Kellnar in der wochen nach Egidy (Egidi = 1. September 1424): vii lb. vii s. xxii d. (pag. 127).

Item mein vater (⇒ Kastenmayr, Ulrich) hat verdingt denn durm czu dechen mit czigeln und die poedern in einem czu machen und als der durm eingefallen was, da baet [er] witer ausczu (danach gestrichen: ez) rawmen umb xxx und iii lb. Rat. (pag. A3).

Item izt hat er mich ein stal gedingt czur dem sach mit aler czugehorung umb vi s. und xx Rat. (danach gestrichen: I) d. (pag. A3).

^b Als Überschriftvariante findet sich: Prucken (fol. 102^r - 114^v)

geführt hat, geben von drein holtzern czu füren ab Newnburger wald¹⁸⁰³ czu der inprucken; facit alles etc.: ½ lb. xvi d. Rat.

[fol. 103^r]

Item in der wochen letare¹⁸⁰⁴ haben maister Mertein selbvird czimerman, maister Ulreich¹⁸⁰⁵ und maister Hanns¹⁸⁰⁶ selbsechst zimermann, yeder vi tag, an dem verloren joch¹⁸⁰⁷ getzimert. So haben in xxiii arbeiter geholfen diselb wochen; kauft von Wernndlein smid¹⁸⁰⁸ czwen eisnen schüch¹⁸⁰⁹ czu den stecken in di wasserstuben¹⁸¹⁰ und umb eisnen nagel czu denselben schuhen; aber geben dem selbigen smid von ainem neuen karren zu beslahen und umb alles eysen dartzü, auch zu der inpruc; facit: ii lb. vi s. vii d. Rat.

Item geben von siben holtzen czu füren von Nidern Schärding,¹⁸¹¹ kauft czu czwain malen i lb. unslit¹⁸¹² czu den kreswägen,¹⁸¹³ kauft von Steffan dem sailer ain groß sail zu der inpruck und czway puntsail¹⁸¹⁴ und viiii czugsail. In der wochen iudica¹⁸¹⁵ hat maister Martein selbvird czimermann, yeder v tag, aber an dem verloren joch¹⁸¹⁶ gemacht und getzimer; facit: ii lb. vi s. viiii d. Rat.

[fol. 103^v]

Item maister Ulreich¹⁸¹⁷ und maister Hanns¹⁸¹⁸ haben selbsechst zimermann und ain arbeiter, yeder v tag, getzimert an der inpruck an dem verloren joch;¹⁸¹⁹ geben Wernndlein smid¹⁸²⁰ umb ein eysnene stanng und einen gaisfus¹⁸²¹ zu der inprucken, geben Jäckel Vischer¹⁸²² umb iii holtz zu der inpruck, kauft zwen eisnen schuch¹⁸²³ an zwen stecken czu der inpruck von dem hamersmid¹⁸²⁴ in der Kessennach;¹⁸²⁵ facit alles etc.: i lb. vii s. iii d. Rat.

Item in der wochen domine ne longe¹⁸²⁶ hat maister Ulreich^{a 1827} und maister Hanns¹⁸²⁸ selbnäwnt czimermann und ein arbeiter, yeder iii ½ tag, xl aich geslagen und ubertzimert¹⁸²⁹ in Schärding¹⁸³⁰ gericht; und darnach zwo aich kauft zu Scharding.^b Es hat auch maister Martein in der benannten wochen selbvird czimermann gearbaitt an dem verloren joch;¹⁸³¹ auch geben maister Hannsen czimerman¹⁸³² seinen solt Jeory;¹⁸³³ facit alles: ii lb. xlii d. Rat.

[fol. 104^r]

Item in der wochen resurrexi¹⁸³⁴ hat maister Ulrich¹⁸³⁵ selbfünfft czimerman, yeder iii tag, und ain arbeiter iii tag das verloren joch¹⁸³⁶ von Newnburck¹⁸³⁷ wider gein Scharding¹⁸³⁸ bracht, das hingerunnen was, und di inpruck wider underpültzt;¹⁸³⁹ geben den scheflawten zu Newnburgk, di das verloren joch auf dem wasser aufgevangen haben, geben dem jungen Melmäwsel¹⁸⁴⁰ selbfünfft arbeiter, das er das verloren joch von Neunburck herwider geführt hat, geben von ainem halben lb. und czwelf straw¹⁸⁴¹ von des Tewfels Aw¹⁸⁴² czu der inpruck zu füren, geben des Preisinger¹⁸⁴³ pawren ainen umb sechs, auch zu der inpruck; facit alles: i lb. v s. xxii d. Rat.

Item in der wochen quasimodogeniti¹⁸⁴⁴ hat maister Ulreich¹⁸⁴⁵ und maister Hanns¹⁸⁴⁶ selbacht czimermann und ain arbeiter aich in dem gericht zu Schärding¹⁸⁴⁷ geslagen und aufzimert¹⁸⁴⁸. Darnach hat maister Ulreich und maister Hanns selbzeht czimermann und ain arbeiter, yeder vi tag, holtz an des Tewfels Aw¹⁸⁴⁹ geslagen; geben von czwain eisnen seilen czu machen czu den sagen; facit alles etc.: ii lb. v s. xiii d. Rat.

[fol. 104^v]

In der wochen iubilate¹⁸⁵⁰ hat maister Ulrich¹⁸⁵¹ und maister Hanns¹⁸⁵² selbzeht zimermann und zwen arbeiter, jeder vi tag, sträw¹⁸⁵³ in der aw geslagen zu der inpruck. In derselben wochen haben maister Martein drey gesellen auch getzimert zu der wasserstuben,¹⁸⁵⁴ jeder vi tag. In der wochen cantate¹⁸⁵⁵ hat maister Ulrich und maister Hanns selbzeht zimermann, yeder vi tag, aich geslagen an dem wald in dem gericht; facit alles: iii lb. v s. xxiii d. Rat.

Item in der obgenannten wochen haben maister Martein drey gesellen, yeder vi tag, aich geslagen an dem wald und in dem gericht Scharding;¹⁸⁵⁶ item^c von xl aichen zu füren aus dem gericht zu der

^a Es steht: *Ulreich*.

^b Es ist fraglich, wer hier das Subjekt ist; wenn nicht der Landschreiber gemeint ist, kann der vorausgehende Strichpunkt wegfallen.

^c Es steht: *iten*.

inpruck; item kauft iii aich an des Tewfels Aw¹⁸⁵⁷ zu der inpruck; item von xx rasen von Taufkirchen¹⁸⁵⁸ zu füren gen Scharding, facit alles etc.: ii lb. iii s. xxii d. Rat.

Item in der wochen vocem iocunditatis¹⁸⁵⁹ hat maister Ulreich¹⁸⁶⁰ und maister Hanns¹⁸⁶¹ selbaindleft zimermann und ain arbeiter, yeder v tag, aich zu wald aufgetzimert.¹⁸⁶² So hat maister Martein selbvierd czimermann, auch jeder v tag, aich zu wald aufzimert; geben dem holzbrobst¹⁸⁶³ czu Reihersperg¹⁸⁶⁴ von xiiii aichen zu stockrecht,¹⁸⁶⁵ geben dem Habenschaden¹⁸⁶⁶ stockrecht von lii aichen ab Newnburger wald;¹⁸⁶⁷ facit alles: ii lb. vii s. viiii d. Rat.

[fol. 105^r]

Item in der wochen exaudi¹⁸⁶⁸ hat maister Martein selbvierd zimerman, yeder vi tag, das verloren joch,¹⁸⁶⁹ das hingerunnen was, hinwider geslagen und gemacht; geben maister Martein czu czerunge von^a Strawbing gen Scharding¹⁸⁷⁰ und wider haim; auch hat maister Ulreich¹⁸⁷¹ und maister Hanns¹⁸⁷² in der obgenannten wochen selb viiii^t zimermann, yeder vi tag, das verloren joch, das hingerunnen was, hellfen hinwider slahen; facit etc.: iii lb. xiiii d. Rat.

Item so haben den obgenannten zimerlätwten x arbeiter geholfen. Item geben von lvii aichen zu füren ab Newnburger wald¹⁸⁷³ gen Scharding,¹⁸⁷⁴ geben Wernnharten smid¹⁸⁷⁵ umb zwen ring an di kreswägen,¹⁸⁷⁶ das er den emer czu hof gepessert hat, fur iiii langer eysner nagel und fur iC prettnagel. So hat maister Ulrich¹⁸⁷⁷ und maister Hanns¹⁸⁷⁸ in der wochen spiritus domini¹⁸⁷⁹ selbacht czimermann, yeder zwen tag, aich geslagen und aufzimert¹⁸⁸⁰ czu der inpruck; facit alles etc.: vi lb. vi d. Rat.

Item in den vorgeschriben wochen haben maister etc. Martein drey gesellen und ain arbeiter, yeder ii tag [gearbeit].^b Item geben von xviii aichen zu füren von Reichersperg¹⁸⁸¹ gen Scharding¹⁸⁸²; darnach kauft zwo aich und auch davon zu füren; geben von x ennpawmen¹⁸⁸³ zu füren ab des Tewfel Aw¹⁸⁸⁴ gen Scharding; facit alles: iii lb. lxxviii d. Rat.

[fol. 105^v]

Item geben zu füren von zwelf schilling¹⁸⁸⁵ und aindlef straw¹⁸⁸⁶ ab des Tewfels Aw¹⁸⁸⁷ zu der inpruck. In der wochen benedicta¹⁸⁸⁸ hat maister Ulreich¹⁸⁸⁹ und maister Hanns¹⁸⁹⁰ selbsechst czimermann, yeder iiii tag, aich zu der grossen wasserstuben¹⁸⁹¹ aufgetzimert¹⁸⁹². So haben in maister Marteins gesellen gehollffen, auch yeder iiii tag; facit alles: ii ½ lb. viii d. Rat.

Item in der wochen deus in tua¹⁸⁹³ hat maister Ulrich¹⁸⁹⁴ und maister Hanns¹⁸⁹⁵ selbsechst zimermann^c getzimert und maister Marteins iii gesellen, jeder iiii tag, an den aichen czu der grossen wasserstuben;¹⁸⁹⁶ kauft x lb. smerbs¹⁸⁹⁷ zu den kreswagen,¹⁸⁹⁸ geben maister Ulreichen sein quatterper zu pfingsten.¹⁸⁹⁹ In der wochen factus es domine¹⁹⁰⁰ hat maister Ulrich und maister Hanns selbsechst zimermann, jeder v tag, aber aich aufgetzimert¹⁹⁰¹ czu der inpruck; facit alles etc.: ii lb. v s. xxv d. Rat.

Item es hat maister Martein drey gesellen gehabt. Di haben auch aich getzimert zu der inpruck, yeder v tag; geben von lxxx sträwen¹⁹⁰² von dem Lintach¹⁹⁰³ czu füren, kauft ainen grossen aichen haiär¹⁹⁰⁴ czu der inpruck, geben umb acht puchsen und zwen eysnen ring zu den kreswägen.¹⁹⁰⁵ In der wochen respice¹⁹⁰⁶ hat maister Ulrich¹⁹⁰⁷ und maister Hanns¹⁹⁰⁸ selbvierd czimermann, jeder v tag, aber aich zu der grossen wasserstuben¹⁹⁰⁹ geslagen; facit alles: i lb. v s. iiii d. Rat.

[fol. 106^r]

Item so haben maister Marteins drey gesellen, yeder v tag, aich geslagen und aufzimert.¹⁹¹⁰ In der wochen dominus illuminacionis¹⁹¹¹ hat maister Ulreich¹⁹¹² und maister Hanns¹⁹¹³ selbsechst zimermann, yeder v tag, aich an Newnburger wald¹⁹¹⁴ geslagen. So hat maister Martein selbvierd czimerman, yeder v tag, in gehollffen; geben Wernnharten smid¹⁹¹⁵ umb nagel, ettliche pannt¹⁹¹⁶ und keten; facit als: ii lb. vi s. iii d. Rat.

^a Es steht zweimal von.

^b gearbeit fehlt.

^c Es steht: zineermann.

Item in der wochen exaudi¹⁹¹⁷ hat maister Ulreich¹⁹¹⁸ selbsechst czimermann, yeder v tag, und ain czimerman iii tag und ain arbeiter ainen tag [gearbeit].^a So hat maister Martein selbvierd czimermann, auch yeder v tag holtz und auch an dem wald aufgetzimert¹⁹¹⁹. So hat man maister Martein geben umb habern, haw und straw¹⁹²⁰ seinem pfard zu Scharding; ¹⁹²¹ facit: ii lb. lx d. Rat.

Item in der wochen dominus fortitudo¹⁹²² hat maister Martein selbvierd czimerman, yeder iii tag, an der wasserstuben¹⁹²³ gemacht und daran geschlossen.¹⁹²⁴ So hat maister Ulrich¹⁹²⁵ und maister Hanns,¹⁹²⁶ auch jeder iii tag, selbsechst im geholfen; und geben maister Martein zu czerung von Strawbing gein Scharding; ¹⁹²⁷ facit alles: i lb. lxxii d. Rat.

[fol. 106^v]

Item in der wochen omnes gentes¹⁹²⁸ hat maister Ulrich¹⁹²⁹ und maister Hanns¹⁹³⁰ selbsechst czimermann, yeder v tag, und maister Marteins gesellen, auch yeder v tag, di haben an der wasserstuben¹⁹³¹ geschlossen.¹⁹³² So haben vii arbeiter, yeder v tag, stain getragen aus der alten wasserstuben; facit alles: ii lb. lvi d. Rat.

Item in der wochen suscepimus deus¹⁹³³ hat etc. maister Ulrich¹⁹³⁴ und maister Hanns¹⁹³⁵ selbsechst czimermann und maister Marteins drey gesellen, yeder v tag, an der grossen wasserstuben¹⁹³⁶ geschlossen¹⁹³⁷ und acht arbeiter, di haben stain aus der alten wasserstuben getragen; geben umb schindel zu des richtter stadel und gen hof; facit alles: ii lb. v s. xv d. Rat.

Item in der wochen ecce deus¹⁹³⁸ hat maister Ulrich¹⁹³⁹ und maister Hanns¹⁹⁴⁰ selbsechst czimerman und maister Marteins drey gesellen und iiii arbeiter, di in geholfen habent, yeder v tag, di haben an der wasserstuben¹⁹⁴¹ getzimert und gearbeit; und geben Pernndlein von Werd¹⁹⁴² umb lxxv rüstladen¹⁹⁴³ auch czu der wasserstuben; facit alles etc.: ii ½ lb. viiii d. Rat.

[fol. 107^r]

Item geben umb drey aych, und di man geantwurt¹⁹⁴⁴ hat mit fur gein Scharding, ¹⁹⁴⁵ aber czü furen von acht aichen von der aw gein Scharding; und kauft lii klafter sail. So hat Hännsel, ¹⁹⁴⁶ Stephel¹⁹⁴⁷ schefman und der Pöschel gefurt ab Neunburger wald¹⁹⁴⁸ vi groß aich czu der wasserstuben¹⁹⁴⁹ gein Scharding; facit: iii lb. xxiii d. Rat.

Item maister Ulreich¹⁹⁵⁰ hat vertzert umb di aich gein Neunburck.¹⁹⁵¹ Mer haben di obgenannten Hannsel, ¹⁹⁵² Stephel¹⁹⁵³ und Pöschel x aich gefurt ab Neunburger wald¹⁹⁵⁴ zu überschüssen auf die wasserstuben.¹⁹⁵⁵ So hat maister Ulreich¹⁹⁵⁶ davon czu leikauf¹⁹⁵⁷ geben. Auch hat man geben umb vii lb. smerbs¹⁹⁵⁸ czu den kreswägen.¹⁹⁵⁹ So hat man geben umb xxii holtz zu dem czug und dem gerüst zu der grossen wasserstuben; ¹⁹⁶⁰ facit alles: iii lb. v s. i d. Rat.

Item geben dem wagner von den kreswägen¹⁹⁶¹ czu pessern. In der wochen dum clamarem¹⁹⁶² hat maister Ulreich¹⁹⁶³ und maister Hanns¹⁹⁶⁴ selbsibent zimerman und maister Marteins drey gesellen und iii arbeiter, yeder v tag, aich aufgetzimert¹⁹⁶⁵ und an der inprucken gemacht; facit alles: ii lb. xxiii d. Rat.

[fol. 107^v]

Item umb ein fuder laden¹⁹⁶⁶ zu der inpruck und umb zwo aich; item in der wochen deus in loco¹⁹⁶⁷ hat maister Ulreich¹⁹⁶⁸ und maister Hanns¹⁹⁶⁹ selbsibent zimerman und maister Marteins drey gesellen, yeder v tag, getzimert ettlich aich; und geben umb ein fuder laden; facit alles etc.: ii lb. lxxiii d. Rat.

Item in der wochen deus in adiutorum¹⁹⁷⁰ hat maister Ulreich¹⁹⁷¹ und maister Hanns¹⁹⁷² selbsechst zimerman und maister Marteins drey gesellen und zwen arbeiter, yeder v tag, ennsbaum¹⁹⁷³ auf di inpruck und ainen zug darauf gemacht. Item geben von xi ennsbaum zu furen aus dem pruckstadel auf di inpruck, geben umb vi pirchen zu redern in das schiessunt werch; ¹⁹⁷⁴ facit alles etc.: ii lb. d. Rat.

^a gearbeit fehlt.

Item inder wochen respice¹⁹⁷⁵ hat maister Ulreich¹⁹⁷⁶ und maister Hanns¹⁹⁷⁷ selbsechst zimerman und maister Marteins drey gesellen, yeder vi tag, di haben di alten wasserstuben¹⁹⁷⁸ abgeprochen und ennsbaum¹⁹⁷⁹ auf di inpruck getzogen. So habent czeihen arbeiter in gehollfen stain aus der allten wasserstuben czu tragen, auch yeder vi tag; facit: ii lb. vii s. xx d. Rat.

[fol. 108^r]

Item gerechent mit Wernharten smid,¹⁹⁸⁰ als er yetzo zu der inprucken wol sechs wochen gearbaitt hat, und umb gerüstholtz und annder holtz notduftig czu der prucken. So hat maister Ulreich¹⁹⁸¹ in der wochen protector noster¹⁹⁸² selbsechst zimermann, yeder v tag, di allten wasserstuben¹⁹⁸³ aber abgeprochen und di überschüss¹⁹⁸⁴ abgeführt; facit alles etc.: ii lb. vi s. xii d. Rat.

Item so haben maister Merteins drey gesellen, yeder v tag, di allten wasserstuben¹⁹⁸⁵ hellfen abprechen und di überschüss¹⁹⁸⁶ abgeführt. So haben zwen arbeiter, yeder v tag, di allten wasserstuben helfen raumen und austragen; geben Stephan dem sailer umb ein sail zu der inprucken. In der wochen inclina¹⁹⁸⁷ hat maister Ulreich¹⁹⁸⁸ selbsibent czimermann, yeder vi tag, geraumt und abgeprochen an der wasserstuben und stain lassen darauffuren; facit alles: iii lb. xiiii d. Rat.

Item es haben maister Marteins drey gesellen sechs tag an dem schiessunden werch¹⁹⁸⁹ und an den redern gemacht. So haben näwn arbeiter, yeder vi tag, di allten wasserstuben¹⁹⁹⁰ mit stainen und holtz ausgerawmt. So hat man kauft vom holtzprobst¹⁹⁹¹ von Newnburck¹⁹⁹² lxxxix atch czu der wasserstuben. So hat man geben dem Habenschaden¹⁹⁹³ davon zu stockrecht;¹⁹⁹⁴ facit alles: vi lb. vii s. ii d. Rat.

[fol. 108^v]

Item in der wochen miserere michi¹⁹⁹⁵ hat maister Ulreich¹⁹⁹⁶ selbsibent czimermann und maister Merteins drey gesellen und acht arbeiter, yeder v tag, new überschüss¹⁹⁹⁷ auf di wasserstuben¹⁹⁹⁸ getzogen. So hat man geben Stephelein von Pübing¹⁹⁹⁹ von sechs überschüssen zu füren auf di inpruck. Auch hat man maister Ulreichen geben sein quattempner Michahelis;²⁰⁰⁰ facit alles: ii lb. vii s. xx d. Rat.

Item in der wochen iustus es domine²⁰⁰¹ hat maister Martein selbvierd czimerman und maister Ulreich²⁰⁰² selbfünfft czimerman, yeder v tag, und vii arbeiter, yeder vi tag, di haben zugerichtt czu dem slahen der wasserstuben;²⁰⁰³ maister Hannsen²⁰⁰⁴ seinen solde zu sannd Michels tag.²⁰⁰⁵ Item es hat der hamermaister²⁰⁰⁶ aus der Kessennach²⁰⁰⁷ gemmacht xiiii eysnen schuch²⁰⁰⁸ zu den stecken der grossen wasserstuben; facit alles: vi lb. vi s. xxvi d. Rat.

Item in der wochen da pacem²⁰⁰⁹ hat maister Ulreich²⁰¹⁰ selbfünfft zimerman und maister Martein selbvierd zimerman und v arbeiter, yeder vi tag, di habent stecken geslagen czu der grossen wasserstuben.²⁰¹¹ So hat Stephelein von Pubing²⁰¹² xxxiiii fert getan mit steckchen; facit alles etc.: ii lb. vii s. xx d. Rat.

[fol. 109^r]

Item umb klaine sail zu dem grossen slegel;²⁰¹³ geben Wernnharten smid²⁰¹⁴ umb vi eysnene pannt²⁰¹⁵ zu den redern, umb ainen grossen nagel, umb zwo püchsen,²⁰¹⁶ umb tawsent viii hundert nagel von dem grossen hayär²⁰¹⁷ zu beslahen; das alles gehört czu dem schiessunden werch;²⁰¹⁸ facit: ii ½ lb. xxv d. Rat.

Item geben umb ain eysene stanng und umb zwen eysnen ring in di joch²⁰¹⁹ stecken. In der wochen salus populi²⁰²⁰ hat maister Martein selbvird zimermann und maister Ulreich²⁰²¹ selbfünfft zimermann, yeder vi tag, aber stecken geslagen in di grossen wasserstuben;²⁰²² facit alles: ii lb. xxii d. Rat.

Item es haben v arbeiter, di drey yeder vi tag, der ain iiii tag und der ain drey tag, gearbaitt bey den obgenannten zimerlawtten und haben in helfen di stecken slahen. So hat maister Merteins pfart vertzert zu Schärding²⁰²³ di zeit und er yetzo da gewesen ist. So haben vii czimermann, yeder iii tag, holtz geslagen czu der inprucke. So hat man kauft iiii fuder preter czu der inpruck. In der wochen

omnia oß fecisti²⁰²⁴ hat maister Martein selbvierd zimermann, yeder v tag, stecken geslagen in di grossen wasserstuben,²⁰²⁵ facit alles: ii lb. vi s. xxviii d. Rat.

[fol. 109^v]

Item es hat maister Ulrich²⁰²⁶ selbfünfft zimerman und fünf arbeiter, yeder fünf tage, stecken geslagen in di grossen wasserstuben.²⁰²⁷ So hat Stephel von Pubing²⁰²⁸ czwelif fertt stecken ab dem Aichpuchel²⁰²⁹ auf di inpruck gefurt; geben umb ainen newen karren, damit man holtz und stecken zu der wasserstuben²⁰³⁰ auf di inprucke furt, geben Wernntzlein schmid²⁰³¹ für einen eisnen rinck und für iiii hundert grosser nagel czu dem anderen joch,²⁰³² slegel²⁰³³ und zu den schuchen,²⁰³⁴ damit man di stecken beslagen hat;; facit alles: i lb. v s. viii d. Rat.

Item umb drew grosse eisnenew pannter²⁰³⁵ czu dem selbigen slegel²⁰³⁶ und stecken, umb iii s. grosser nagel, umb xxviii klampfen,²⁰³⁷ geben von zwain ennspawmen²⁰³⁸ ab Newnburger wald²⁰³⁹ zu furen, aber geben dem hamersmid²⁰⁴⁰ umb zwen eisnen schuch²⁰⁴¹ an di stecken; geben umb ain grosse eysene stänng, damit man di stain in di wasserstuben²⁰⁴² heben müs. In der wochen in voluntate²⁰⁴³ hat maister Martein selbvierd czimerman, yeder iiii tag, di newn wasserstuben²⁰⁴⁴ niderlegt²⁰⁴⁵ und ettliche stat tör und pruckentörrer gepessert; facit alles etc.: ii lb. lxxiii d. Rat.

[fol. 110^r]

Item es hat maister Ulreich²⁰⁴⁶ selbvierder zimerman, auch yeder iiii tag, di newen wasserstuben²⁰⁴⁷ helfen niderlegen²⁰⁴⁸ und ettliche stat tor und prucktor gepessert. So haben iii arbeiter, jeder ainen halben tag, und v arbeiter, yeder ainen tag, di haben den obgeschriben czimerlätwitten di wasserstuben helfen niderlegen; geben von zwain jochen²⁰⁴⁹ auf di inpruck czu furen, aber geben umb ein puntsail bey iiii klaftern, geben von einem eysnen schuch²⁰⁵⁰ von dem hamersmid²⁰⁵¹ herein zu tragen, geben czu fur von xxvi fertt kalchs und xii fertt pruchstain; facit: vii s. xxvi d. Rat.

Item geben zu lon von aindlef vertt sanntz, xx fertt kalchs zu der rinckmaur²⁰⁵² der stat. So hat man maister Martein und seinen gesellen geben für kostgellt all sonntag und veirtag, als si dann den sumer hie gearbaitt haben zu der darr.²⁰⁵³ Auch ist maister Martein selbvierd zimermann czu dem Griespecken²⁰⁵⁴ iiii wochen in der vasten in der kost gewesen; facit alles etc.: v lb. xxxiii d. Rat.

Item kauft ain schef zu der inpruck, damit man di wasserstuben²⁰⁵⁵ und stecken geslagen hat; und umb preter gein hof und zu der inpruck. In der wochen si iniquitatis^{a 2056} hat maister Ulreich²⁰⁵⁷ selbvierd czimermann und maister Marteins gesellen czwen, yeder iiii tag, ennspawm²⁰⁵⁸ auf di inpruck getzogen, facit alles: iii lb. xii d. Rat.

[fol. 110^v]

Item geben vi arbeitern, di in geholfen haben, yeder iii tag, und ain arbeiter i ½ tag, geben Steffan von Pubing²⁰⁵⁹ von zwain ennspawmen²⁰⁶⁰ aus dem pruckstadel auf di inpruck zu furen. In der wochen dicit dominus²⁰⁶¹ hat maister Ulreich²⁰⁶² selbvierd zimerman, yeder v ½ tag, aich aufgetzimert²⁰⁶³ zu dem oberen stat tor, ettliche dacher zu hof und des Raspen²⁰⁶⁴ turen gedeckt, di der wint czubrochen het; facit alles: vii s. xxiii d. Rat.

Item geben von drein fertt holtz von dem Aichpühel²⁰⁶⁵ auf das ober stat tor, geben maister Ulreichen²⁰⁶⁶ sein quattemper zu weinachten.²⁰⁶⁷ In der wochen ad te levavi²⁰⁶⁸ hat maister Ulreich²⁰⁶⁹ selbfünfft czimerman und iiii arbeiter, yeder vi tag, di haben ennspawm²⁰⁷⁰ ab dem Neunburger walde²⁰⁷¹ und in Schärdinger²⁰⁷² gericht geslagen; facit: i lb. vi s. xxiii d. Rat.

Item in der wochen populus syon²⁰⁷³ hat maister Ulreich²⁰⁷⁴ selbvierd czimerman, yeder iii tag, und ain arbeiter iii tag das new joch²⁰⁷⁵ puntten; geben zwain knechtten, di die mautpuehen²⁰⁷⁶ von der newn Vils heraufgefurt haben, und das pruckschef an das lannt czogen haben, facit alles: iii s. ii d. Rat.

^a Es steht: iniquitatis.

[fol. 111^r]

Mautt Vilshoven²⁰⁷⁷

Item als das eys di vilspruck ganntz hin het gebrochen, da lie der mawttner²⁰⁷⁸ ein newe hinwiderslahen. Di kost aller sach, als sein puch zeintzing ausweist, das er mir hat ubergeben: vi lb. v s. iiii d. Rat.

Mawtt Teckenndorff²⁰⁷⁹

Item in der wochen adorate²⁰⁸⁰ habent iiii knecht ainen tag das lannteys brochen vor der pruck. So hat maister Peter zimermann²⁰⁸¹ selbannder di pruck gepunten. So hat man geben Petern dem Reisser umb sail zu der pruck und von der prucke abezutragen.²⁰⁸² So haben czwen zimermann, yeder vi tag, stecken und jöcher²⁰⁸³ und ettlich solen²⁰⁸⁴ ausgewarcht²⁰⁸⁵ und von ettlichem holtz auszumenen²⁰⁸⁶. So hat maister Peter selbvierd zimermann, yeder iiii tag, getzimert an derselben pruck; facit alles etc.: ii ½ lb. xiii d. Rat.

Item so haben xii knechtt, yeder zwen tag, di jocher²⁰⁸⁷ helffen slahen. So hat man gehabt drey dicklewber,²⁰⁸⁸ yeden iiii tag. So hat maister Peter²⁰⁸⁹ in der wochen reminiscere²⁰⁹⁰ selbvierd zimernnan, yeder iiii tag, und xii knechtt, yeder iii tag, geslagen di jocher der prucken; in derselben wochen drey dicklewber, di dilen kloben²⁰⁹¹ haben, yeder iiii tag. In der wochen oculi²⁰⁹² hat maister Peter²⁰⁹³ selbv zimermann und xii arbeittr, yeder v tag, an der prucken di jocher geslagen; facit alles etc.: iiii lb. iii s. xxiiii d.

[fol. 111^v]

Item so haben drey dicklewbär,²⁰⁹⁴ yeder vi tag, dil kloben.²⁰⁹⁵ In der wochen letare²⁰⁹⁶ hat maister Peter²⁰⁹⁷ selbvierd zimermann, yeder v tag, und xii arbeittr, yeder iii tag, und drey dicklewber, yeder zwen tag, di haben geslagen und getzimert an der pruck. So hat der mawttner²⁰⁹⁸ kauft von dem Engelman und Hawgen von Dingolfing und von dem mawttner von Pladling²⁰⁹⁹ xiii flöss²¹⁰⁰ und lx preter, alles zu der prucken hameid²¹⁰¹ und dem zolhaws. So hat man gehabt czwo klobzüllen,²¹⁰² darauf man di prucken geslagen hat. Geben davon zu lon. So hat der mawttner geben dem pruckmaister und allen seinen gesellen zu trinckgelt und zu paden, das si di pruck gar zuberaitt haben; facit alles etc.: viiii lb. vi s. d. Rat.

Item geben Stephel dem schmid umb nagel czu dem hameid²¹⁰³ und umb zwen haken zum slachtor,²¹⁰⁴ geben umb sail und strick zu den czwain klozüllen²¹⁰⁵ zu der pruck und umb ainen dilflos²¹⁰⁶ und von dem werd²¹⁰⁷ enhalb der Tonaw czu czäwnen. So haben iii knecht, yeder i ½ tag, dil kloben,²¹⁰⁸ kawft, ainen dilflos; aber kauft iii sparrpaumfloss²¹⁰⁹ und einen ennsपाumflos;²¹¹⁰ facit alles: iiii lb. lxxviii d. Rat.

[fol. 112^r]

Item aber geben vier arbeittr ainen tag, die dil kloben²¹¹¹ haben; geben ainem, der schüt gefürt hat an di pruck; geben von den flossen²¹¹² und holtz allem aufzemenen und von den sparrpawmen²¹¹³ auf di prucken zu füren; geben umb czway fuder nagelholtz zu den solen²¹¹⁴ an di prucken. So haben vi arbeittr ainen tag das holtz und di floss übereinander geslagen; facit alles: i lb. xxv d. Rat.

Item in der wochen dum clamarem²¹¹⁵ habent iii dicklewber,²¹¹⁶ jeder zwen tag, dil kloben²¹¹⁷ von ainem floss²¹¹⁸ aufzemenen und von ainem joch²¹¹⁹ zu pessern und umb iiii preter zu dem slachtor.²¹²⁰ So hat ain zimermann zwen tag dil geslächtt. So haben drey knecht, yeder zwen tag, di pruck gesolt,²¹²¹ und umb nagel zu den solen,²¹²² facit alles: iii s. xxvi d. Rat.

Item in der wochen dicit dominus²¹²³ hat maister Fridreich²¹²⁴ selbvierd zimermann und acht arbeittr, yeder czwen tag, di prucken gesparrpaumt,²¹²⁵ geben von den sparrpaumen czu füren auf die pruck. So haben iii knecht, yeder czwen tag, di pruck gesolt,²¹²⁶ geben umb ainen dilflos.²¹²⁷ So hat ain czimermann einen tag das solhaws²¹²⁸ underfaren²¹²⁹ und drey knechtt, di im geholffen haben; facit alles: i lib xxxiiii d. Rat.

[fol. 112^v]

Item in der wochen memento²¹³⁰ haben drey dikklewer²¹³¹ zwen tag dil kloben,²¹³² kauft sail zu der prucken. So haben iii zimermann, yeder ii tag, einen werren²¹³³ auf di pruck gemacht und das slachtor²¹³⁴ gepessert; geben dem holtzbrobst²¹³⁵ von ainem halben pfunt solen,²¹³⁶ di er an dem purckholtz gewonnen hat; facit alles: vii s. ii d.

Mawtt Plädingen²¹³⁷

Item in der wochen circumdederunt²¹³⁸ hat maister Ulreich²¹³⁹ selbannder zimermann czwen tag, darnach selbdritt zimerman und aindlef arbeiter, yeder iiii tag, [gearbeit];^a facit alles: i lb. vii s. xxii d.

Item in der wochen exurge²¹⁴⁰ hat maister Ulreich²¹⁴¹ selbdritt czimermann und acht arbeiter, yeder czwen tag, czway joch²¹⁴² geslagen an der prucken. In der wochen cantate²¹⁴³ hat maister Ulreich²¹⁴⁴ selbdritt zimermann und vier arbeiter, yeder zwen tag, dil kloben,²¹⁴⁵ stecken ausgespitzt und jocher ausgehackt. In der benanten wochen hat maister Ulreich selbdritt czimermann und x tagwercher, di haben an der pruck geslagen und gearbeit; facit alles: i lb. vii s. xviii d. Rat.

[fol. 113^v]

Item in der wochen vocem iocunditatis²¹⁴⁶ haben v knecht schütholtz²¹⁴⁷ auf di jocher²¹⁴⁸ gemaissen²¹⁴⁹ und gries²¹⁵⁰ auf di prucken und schüt²¹⁵¹ getragen, yeder iii tag. So hat maister Ulreich²¹⁵² selbdritt czimerman und iiii tagwercher, yeder ainen tag, und darnach selbdritt zimerman und x tagwercher, yeder v tag, getzimert und gemacht an der yserpruck; facit alles etc.: ii ½ lb. xxiii d. Rat.

Item in der wochen memento²¹⁵³ habent iiii arbeiter, yeder zwen tag, schutholtz²¹⁵⁴ gemaissen²¹⁵⁵ auf di prucken und gries²¹⁵⁶ auf di wagen geslagen,²¹⁵⁷ den man auf diselben pruck gefurt hat; facit alles etc.: xlviii d. Rat.

Item in der wochen oculi²¹⁵⁸ hat man kauft ainen ennsbaumflos.²¹⁵⁹ In der wochen vocem iocunditatis²¹⁶⁰ hat man kauft ainen dilflos²¹⁶¹ und ainen steckenflos. In der wochen dominus in tua²¹⁶² hat man kauft ainen sparrbaumflos.²¹⁶³ In der wochen omnes gentes²¹⁶⁴ hat man kauft ainen ennsbaumflos und ainen dilflos; facit alles: iii lb. xlviii d. Rat.

[fol. 113^v]

Item in der wochen protector noster²¹⁶⁵ hat man kauft ainen dilflos.²¹⁶⁶ In der wochen omnia of fecisti²¹⁶⁷ hat man kauft ainen ennsbaumflos²¹⁶⁸ und ainen steckenflos. Aber kauft in der wochen invocavit²¹⁶⁹ v lb. purdholtz.²¹⁷⁰ In der wochen omnia of fecisti²¹⁷¹ hab ich kauft vii lb. purdholtz. So haben iiii knecht, yeder czwen tag, das benannt purdholtz in di weg gelegt und gemacht; facit alles etc.: ii lb. vii s. x d. Rat.

Item in der wochen in voluntate²¹⁷² hat man gehabt v knecht, yeden zwen tag, di das purdholtz²¹⁷³ mit gries²¹⁷⁴ und sannt beschütt haben. In der wochen adorete²¹⁷⁵ hat maister Ulreich²¹⁷⁶ selbdritt czimermann, yeder zwen tag, und vier arbeiter, yeder ainen tag, di habent ainen werren²¹⁷⁷ auf di iserpruck gemacht und ettlich stecken der prucken pas geslagen; facit alles: v s. viii d. Rat.

[fol. 114^r]

Mautt Dingolfingen²¹⁷⁸

Item an erchtag nach sannd Jörgen tag²¹⁷⁹ hat der mauttner²¹⁸⁰ kauft ainen dilflos²¹⁸¹ umb lxxvii d. und darnach iii dilfloss und einen ennsbaumflos²¹⁸² umb i lb. iii s. xii d. Rat. So hat man gehabt drey knecht, di haben di dilen czu der prucken gekloben,²¹⁸³ aber gehabt iii knecht, di haben dilen kloben. Darnach in der wochen assumptionis Marie²¹⁸⁴ hat man gehabt iii knecht, yeden v tag, di auch dilen haben kloben zu der prucken; facit alles: ii lb. liiii d. Rat.

^a gearbeit fehlt.

Item in der wochen Bartholomey²¹⁸⁵ hat der pruckmaister selbdritt czimerman und aindlef arbeiter, yeder v tag, und darnach in der nachsten wochen, yeder zwen tag, die haben di pruck zu Dingolfing²¹⁸⁶ geslagen. Man hat gehabt zwen arbeiter, yeden zwen tag, di habent holtz in der aw geslagen czu der prucken und ainem furmann, der das holtz hat gefürt czu der egescriben prucken; item von ainem slächtor²¹⁸⁷ zu machen auf der iserpruck; facit alles: ii lb. vii s. xxiii d. Rat.

Item aber geben von ettlichem holtz zu maissen²¹⁸⁸ in der aw, davon zu furen, auch vor der pruck czu beschützen; facit alles, als sein puch innhell: i lb. xl d. Rat.

[fol. 114^v]

Item es schreibt der mawtner²¹⁸⁹ hinaws, wie er den grabweg hin hab lassen umb einen bestann²¹⁹⁰ das jar, damit in der, dem er dann gelassen ist, das gannzt jar pessern sol; dem geben davon ii lb. iii s. x d.; geben von dem weg zu Merlkofen²¹⁹¹ zu pessern das jar xxxvi d.; facit alles: ii ½ lb. xvi d. Rat.

Item an erchtag nach Bartolomey²¹⁹² hat der pruckmaister selbdritt zimermann und aindlef arbeiter, yeder zwen tag, ein joch²¹⁹³ an der yserpruck geschlagen; und umb eysnen nagel dartzue; facit alles: vi s. xiiii d. Rat.

Suma ausgebens gein prucken und stegen: iClxxxvii lb. iii s. d. Rat.

[fol. 115^r]

Nota solich ausgeben, so ich das vorgeannt jare czu der rais an den Rein getan hab, als das hernach geschriben ist etc.

Czum ersten hat man gehabt xiiii herwägen. Der haben di kloster und der pfarrer von Pondorf²¹⁹⁴ und der pfarrer von Perckam²¹⁹⁵ vii gefürt. So habent di von Helfkaim²¹⁹⁶ und di von Schäching²¹⁹⁷ und der pfarrer von Altenpuch²¹⁹⁸ geben zu stewr, das man si der wägen vertragen²¹⁹⁹ hat v lb. d. Di andern herwägen hab ich müssen verlöhen: Von erst den Gerstel von Stalbang²²⁰⁰ mit ainem wagen, Linsmair²²⁰¹ von Strawbing mit ainem wagen, Tafner²²⁰² daselbs ainen wagen, Hänssel Hofchircher²²⁰³ ainen wagen, Jörg von Pelheim²²⁰⁴ ainen wagen, Hänssel Gossel²²⁰⁵ von Strawbing ainen wagen. Die sind aussgewesen vi wochen; geben yedem zu lon alle wochen vi s. Nu hat Johannes Majr²²⁰⁶ dem Tafner an seinem lon betzalt in der rais, als er dann des ein ausgeber²²⁰⁷ gewesen ist vi s., macht alles, das ich den wagenläwten uber di v lb. d. hab ausgeben: xxi lb. lx d. Rat.

Item geben Heinrich dem kramer²²⁰⁸ umb ein seydein tuch zü der trumpeten etc.: lxxv d. Rat.

[fol. 115^v]

Rays an den Rein^a

Item es hat der Eysvogel²²⁰⁹ schneider genomen^b von dem Magens²²¹⁰ lxxv^c ellen claines²²¹¹ zwilichs²²¹² zu vi ½ d. und xlvi ellen leinbot,²²¹³ ye ain ellen umb iii ½ d., umb xxxv ellen grobs zwilichs zu pären, ye ain ellen umb v d. Rat.^d Den benannten klain czwilich und di leinbot hat man genommen czu dem czelt. Auch^e hat man genommen czu dem zelt von dem Sachsen²²¹⁴ kramer xvii ellen plabs²²¹⁵ guglers,²²¹⁶ ye ain ellen umb viii d., und iiii ellen golschs,²²¹⁷ ye ain ellen ummb vi d.; umb^f ain leder v d.; facit alles etc.: iiii lb. xxvi d. Rat.^g

^a Als Überschriftvarianten finden sich: *Rais an den Rein* (fol. 116^r, 116^v) und *Rays an den Rein* (fol. 117^r). In R lautet die Überschrift: *Nota das ausgeben an den Rein* (pag. 1).

^b In R folgt: *zu dem zelt* (pag. 1).

^c In R: *lxxvii* (pag. 1).

^d In R folgt: *facit alls: iii lb. iii s. xi d.* (pag. 1).

^e In R: *Item* (pag. 1).

^f In R zuvor: *und* (pag. 1).

^g In R: *v ½ s. d. Rat.* (pag. 1).

Item^a geben Sachsen dem kramer^b 2218 umb gewürtz in di rais, umb iii lb. saffran, ye umb ain lb. ix s. d., umb^c x lb. yngwer, ye umb ein pfunt x^d gross, und x lb. pfeffer, ye umb ein pfunt xii groß, und ii ½ lb. nāgel, ye umb ein pfunt lxxii d., und iii lb. czucker, ye umb ain lb. xii gross, umb iii ellen peiteltuch²²¹⁹ xv d., umb ii ellen leinbot²²²⁰ viii d., umb^e ain puch papir^f ii groß, aber anderhalb ellen leinbot umb viii d., czu waglon ii d.; facit alles: vii lb. vii s. iii d. Rat.

[fol. 116']

Item geben dem geschirrer umb ain hundert hofschüssel und xxii grosser schussel lxxv d.,^g dem Michel^h kramer²²²¹ umb^j ½ lb. ort²²²² saffran^k v s. vi d., umb^l iii lidrein²²²³ peitel czu allerlay gewurtz in di rais xxiiii d.,^m facit alles: i lb. v d. Rat.

Item kauftⁿ von Ulreich dem sailer ettliche sail zu dem zelt und andner sachen^o umb lxxiii d., umb^p iii haken und ein truhen zu beslahen und umb zway krawtmesser lxxviii d.; geben^q dem Röckel schreiner²²²⁴ umb ein truhen xl d.,^r umb iii^s rasen²²²⁵ zu dem zelt x d.^t und^u meinem herren, dem vitzdom, fur ainen wagen und umb slegel²²²⁶ und stecken zu dem zelt lxxx d.;^v dem Rockel^w schreinar zu lon von einer wagentruhen czu pessern^x l d.; geben^y Ulrich dem slosser umb haken und plecher czum zelt und fur v eysnen kochloffel^z iii s. xvii d.; geben^{aa} dem Eysvogel²²²⁷ schneider von dem czelt zu machen und zu pessern ½ lib d., umb^{bb} sail czu pāren xvi d.; facit alles: ii lb. lxxxv d. Rat.

[fol. 116']

Item geben dem Meidendorffer²²²⁸ schmid umb xxiiii schin eisen²²²⁹ an di reder zu dem kamerwagen,²²³⁰ ye für czwo schin²²³¹ ix d., davon zu lon xxiiii d., umb vi s. xx nagel xxiiii d., für acht ring an die reder xvi d., umb vier plech an die achs viii d., fur ainen kupfnagel²²³² vi d., von vier alten plechen und löner²²³³ ii d., fur zway plech an di truhen, da di rad anstreichen, ii d., von vier stecken czu beschlahen^{cc} czu dem czelt vii^{dd} d., umb^{ee} zway peil xvi d., umb^{ff} pant²²³⁴ an di harnaschtruhen²²³⁵ iii d. Fur i^o nagel hat der Röckel schreiner²²³⁶ das leder an den kamerwagen mit beschlagen: vi d.; fur ain hawen vii d. So hat er angeslagen dem Haselpecken²²³⁷ an zway pfert v eysen umb x d.^{gg} So hat er meinem herren, dem

^a In R folgt: *aber* (pag. 1).

^b In R: *dem Sachsen kramer* (pag. 1).

^c In R: *und* (pag. 1).

^d In R: *xii* (pag. 1).

^e In R: *und* (pag. 1).

^f In R folgt: *umb* (pag. 1).

^g In R folgt: *Rat.* (pag. 1).

^h In R zuvor: *Item aber geben* (pag. 1).

ⁱ In R folgt: *dem* (pag. 1).

^j In R folgt: *ein* (pag. 1).

^k In R: *saffran von ort* (pag. 1).

^l In R zuvor: *Item geben* (pag. 2).

^m In R folgt: *Rat.* (pag. 2).

ⁿ In R: *gekauft* (pag. 2).

^o In R folgt: *der der Eysvogel* (⇒ *Eisvogel*) *schneider vi hat eingenommen, die anderen hat der Gossel* (⇒ *Gössel, Hans*) *furmann alle eingenommen* (pag. 2).

^p In R zuvor: *Item geben* (pag. 2).

^q In R zuvor: *Item* (pag. 2).

^r In R folgt: *und* (pag. 2).

^s In R über gestrichenem: *zwen* (pag. 2).

^t In R folgt: *tut l d. Rat.* (pag. 2).

^u In R: *Item* (pag. 2).

^v In R folgt: *Rat.* (pag. 2).

^w In R zuvor: *Item* (pag. 2).

^x In R: *ein wagentruhen zue bessern, davon zu lon* (pag. 2).

^y In R zuvor: *Item* (pag. 2).

^z In R folgt: *tut* (pag. 2).

^{aa} In R zuvor: *Item* (pag. 2).

^{bb} In R zuvor: *Item geben umb* (pag. 2).

^{cc} In R folgt: *gehoren* (pag. 2).

^{dd} In R: *xii* (pag. 2).

^{ee} In R: *fur* (pag. 2).

^{ff} In R: *von* (pag. 2).

^{gg} In R: *ye i eysen ii d.* (pag. 3).

vitzdom, in di rais geben hundert ain eysen, ye fur ain eysen ii d.; von^a den schin auf di rad czu cziehen, davon zu lon xxiii d. So hat er von sein selbs eysen di schinagel²²³⁸ dartzu geben fur xx d., facit.^b ii lb. vii d. Rat.

Item geben^c dem schmid fur den jungen Aichperger²²³⁹ xviii d. und^d dem Praitenfelder wagner²²⁴⁰ umb ein krumpew laitern hinden auf den kamerwagen xiiii d., zu^e vastzihen von drein vassel weins auf di wägen in di rais xii d.; geben^f umb czüber, schäffer, kubel, schapfen und umb ain vassel czu saltz xiii d.;^g facit: lvii d. Rat.

[fol. 117^r]

Item an eritag vor dem pfingstag²²⁴¹ ist her Jörg Frawnberger²²⁴² zu einem verweß des vitzdomammbts bestellt und gesetzt worden^h an stat meins jungen heren, des vitzdom, der di zeit in di rais an den Rein rait, und ist von dem benanntenⁱ eritag hie zu Strawbingen beliben bis auf sand Veitz tag,²²⁴³ das ist x tag; dem geben all tag zu czerung iii guldein, facit xxx guldein ungrisch, tut an d.: viiii lb. d. Rat.

Item es ward her Jorg Frawnberger²²⁴⁴ an freitag nach corporis Christi²²⁴⁵ her gevadert^j und ist hie beliben viii tag; geben alltag iii guldein, tut xxiii guldein, facit an gelt: vii lb. xlviii d. Rat.

Item geben einem furmann, der ainen wagen mit habern von Regensburg bis gein Ruden²²⁴⁶ gefürt hat, als desselben mals der zewg, der dem pfaltzgraven²²⁴⁷ an den Rein gefürt ward, ubernacht daselbs gelegen ist: lxxx d. Rat.

Item geben Heinrich Turnawer²²⁴⁸ umb prot, das der Pauls Hirss²²⁴⁹ von im in die raise genommen hat: vi s. d. Rat.

[M fol. 117^v]

Nota das ausgeben, als Hartweig Gleich,²²⁵⁰ kastner zu Strawbing, von der rays wegen an den Rein geton hat.

Item es wurden ettlich purckhuter von Schär- ding²²⁵¹ her gein Strawbing gevadert umb^k fürbas zu reiten in die rais an den Rein. Di lagen hie czwen tag und vertzerten czum kastner²²⁵² mit vi pferten: v s. ii d.

Item es kam Lienhart Frawnberger²²⁵³ und der jung Aichperger²²⁵⁶ mit xiii pfarten her gein Strawbing. Di riten mit meinem herren vitzdom an den Rein und habent vertzert ainen tag zum kastner.²²⁵⁷ iii s. xviii d. Rat.

Item als man an sonntag zu abent und auf den montag morgen den zewg gespeist hat, wol auf^l iiC person, den hat der kastner^m ²²⁵⁸ fleisch kauft zu den zwain malen: ein kue umb v s. d.ⁿ, aber umb rintfleisch iii

[R pag. 4]

Nota das ausgeben des kastners zu Straubing von der rais wegen an den Rein.

Item der Pirhinger²²⁵³ mit vi pferden kam her gein Straubing auf sambtztag morgen frue und hat vertzert untz auf den sonntag zu abent, als man dem zeug kost und futer gab, v s. ii d. Darumb hieß sy herr Jorg Fraunberger²²⁵⁴ ledigen.

Item desgeleichen kam ein junger Frawnberger mit vii pferden und ein junger Aichperger mit vi pferden an sonntag morgen frue, ee das man ain kuchen macht; vertzerten baid: iii s. xviii d.

^a In R zuvor: und (pag. 3).

^b In R: macht alls ain ainer summa (pag. 3).

^c In R folgt: aber (pag. 3).

^d In R: Item geben (pag. 3).

^e In R zuvor: Item geben (pag. 3).

^f In R zuvor: Item (pag. 3).

^g R folgt: Rat. (pag. 3).

^h In R: Item es ist herr Gorg Fraunberger zu einem verweß dez vitztumbammts bestellt und gesetztt worden an eritag vor dem pfingstag (pag. 3).

ⁱ In R: selben (pag. 3).

^j In R: Item ez ist herr Gorg Fraunberger gevadert aber her dez freitag nach corporis Christi (pag. 3).

^k Es steht: und.

^l In R: mer dann (pag. 4).

s. xxvi d., umb kalpfleisch und lampfleisch iii s. xxviii d., umb einen halben pachen²²⁵⁹ zu krautfleisch²²⁶⁰ lxxv d., umb huner xlv d., umb krebsssen xxiiii d., umb^a choler^b xvi d., umb^c hasen^d xxiiii d.,^e umb^f grüns und virdigs²²⁶¹ kraut^g h xxvi d.,ⁱ fur^j holtz, saltz, smaltz, milich, gersten, ayr, esseich^{k2262} lx d., *facit alles: ii lb. v s. xxiiii d. Rat.*

[fol. 118^r]

Rais an den rein: das der kastner hat ausgeben^l

Item so hat der kastner²²⁶³ geben umb wein die benannten zway mal^m ii lb. xxviii d. undⁿ umb prot lxxxiii d. So hat der Wigaleis Gewolf²²⁶⁴ verzert xxx d.,^o *facit alles: ii ½ lb. xxi d. Rat.^p*

Item meinem herren, dem vitzdom, genomen czu speis wein auf di wägen,^q ^r *desgleichen umb fleisch, kas und smaltz: iiiii lb. vi s. xxiiii d. Rat.*

[M fol. 118^r]

Item so hat man genomen von dem Furtter²²⁶⁵ czu Strawbing xii emer und xxi chöppf weins, ye einen chopf umb iii helbling, macht iii lb. v s. xviii d.; und umb czway fässel, davon zu hämen²²⁶⁶ und abtutziehen,²²⁶⁷ xxxvii d.; und geben Jorgen dem pecken²²⁶⁸ fur ii lb. und xx prot in di rais iii s. xxvi d.; *facit: iiiii lb. xxi d. Rat.*

[R pag. 6]

Item genomen von dem Furtter xii emer xxi kopff weins, ye ein kopff umb iii helbling, *facit: iii lb. v s. xviii d.*

Item geben Jorgen pecken fur czway pfundt prott in die rais i lb. Winer und xx pfennkert prot, *facit: iii s. xxvi d.*

Item fur ein vassel czu dem obgenannten wein und davon eintuziehen und czu hämen: xxxvii d. Rat.

Item es hat Pauls Hirss,²²⁶⁹ Küntzl Kursner²²⁷⁰ und der Gogel *pot* genomen von dem^s Passawer²²⁷¹ vii ellen clains²²⁷² czwilichs^t ²²⁷³ und^u iiiii ½ ellen plaich²²⁷⁴ czwilichs^v w umb^x lxxviii d. Rat.^y

[M fol. 118^v]

Item an sambstag nach Margarete²²⁷⁵ kam mein junger herre, der vitzdom, aus der rais von dem Rein mit allem czewg und hielt di hie übernacht

[R pag. A4]

Item alz mein herre, der vitzdom, von dem Rein kam und geraist het, kam er auf sambtzttag nach sand Margreten tag mit dem czewg; gab ich

^m In R: *han ich* (pag. 4).

ⁿ In R folgt: *und must in die haut widergeben* (pag. 4).

^a In R: *und kauft* (pag. 4).

^b In R folgt: *für* (pag. 4).

^c In R: *und* (pag. 4).

^d In R folgt: *umb* (pag. 4).

^e In R: *viii gross* (pag. 4).

^f In R zuvor: *und gab* (pag. 4).

^g In R: *grun kraut und virdig kraut* (pag. 4).

^h In R folgt: *die zway mal* (pag. 4).

ⁱ In R folgt: *facit ii lb. iii s. xxiiii d.* (pag. 4).

^j In R zuvor: *Item* (pag. 4).

^k In R folgt: *daz hab ich selb dargeben, dafur gerechent* (pag. 4).

^l Als Überschriftvarianten finden sich: *Rais an den Rein: des kastner ausgeben* (fol. 119^r) und *Rays an den Reine: des kastner ausgeben* (fol. 119^v, 120^r). In R hat diese Rubrik keine gesonderte Überschrift.

^m In R: *Item die zwai mal hat man wein genommen, vii emer iii chopf, zu iii helbling, facit* (pag. 4).

ⁿ In R: *Item* (pag. 4).

^o In R: *Item der Wigaleis Gewolf hat umb stro, wein und futer uber das hofffuter [ausgeben]: x gross* (pag. 5).

^p In R folgt als Zwischensumme über die Kastnerausgaben: *Suma: ix lb. xxxi d.* (pag. 8).

^q In R: *auf den wagen* (pag. 4).

^r In R folgt: *in zwai fässel viiii emer vi chopf* (es folgt gestrichen: *f* oder *s*) *zu iii helbling, facit: ii lb. v s. xxv d.* (pag. 4).

^s In R: *vom* (pag. 6).

^t In R folgt: *je ain ellen umb vi d.* (pag. 6).

^u In R folgt gestrichen: *v* (pag. 6).

^v In R: *tüchs* (pag. 6).

^w In R folgt: *je ain ellen umb vi d.* (pag. 6).

^x In R: *facit* (pag. 6).

^y In R folgt danach als Zwischensumme: *Summa: i° ix lb. xxxviii d. Rat.* (pag. 6).

und des morgens bis auf mitten tag; hat der kastner²²⁷⁶ ausgeben umb vii emer xlviii chöppf weins zu iii helbling, facit: ii lb. lxxxii d.

Item so hat der kastner²²⁷⁷ desselben mals geben umb prot ½ lb. xxii d., umb visch und krebssen iii s. xxvii d., umb achsen fleisch vi s. x d., umb schafffleisch^a lxxvii d., umb kalpfleisch xlv d., umb sweinen fleisch xxiiii d., umb huner xxxii d. und umb smaltz xlv d., umb air lxii d., umb chraut xxii d., fur kas xv d., umb hasen xvi d., umb kol und holtz xxiiii d., fur weichsel,²²⁷⁸ milich, esseich,²²⁷⁹ saltz und mel lii d. und einer frawen, di in der kuchen hat gehollfen; facit alles: iii ½ lb. xxviii d.

aws umb wein, den man genomen het für vii emer und xlviii chopf czu iii.^z xviii s. xxii d.

Item umb brot: ½ lb. xxii d.
Item umb visch und krebß: iii s. xxvii d.
Item umb ochsenfleisch: vi s. x d.
Item umb schafffleisch: lxxvii d.
Item umb kalpfleisch: xlv d.
Item umb sweinfleisch: xxiiii d.
Item umb hünere: xxxii d.
Item umb smaltz: xlv d.
Item umb air: lxii d.
Item umb krawt: xxii d.
Item fur kas: xv d.
Item umb häsen: xvi d.
Item umb kolen und holz: xxiiii d.
Item für weichsel, essich, saltz, milich und mel: xxxvi d.
Item einer frau, die in der kuchen hat gehollfen: iii d.
Item umb stro gab ich in auß: xvi d.

v lb. vii s. xxi d.

Item als der czewg an dem sonntag hinrait, belaib Wigeleis Gewolf,²²⁸⁰ der des czewgs ein haubtman wa,^b mit x pfarten hie von der pfärt wegen, di man in den marstal schlug.²²⁸¹ Der^o vertzert czum kastner²²⁸² iii s. d. So^d belaib des von Abensperck²²⁸³ knecht ainer hie bey einem siechen pfärt bis^e auf den pfintztag nach Iacobi,^f ²²⁸⁴ hat vertzert lxxxv^g d.,^h facit: v s. xxv d. Rat.

[fol. 119^r]

Item es kam der Älsterⁱ hernach mit vier pferten, di unterwegs gestanden wuren, und belaib^j hie^k bey den benannten pfärten bis^l auf den^m pfintztag nach Iacobi²²⁸⁵ und vertzert zum kastner²²⁸⁶ xlv d. So hat in der kastner kauftⁿ strick, daran si die pferd legten,^o umb^p xii d. und^q strigel umb^r viii d. und^s umb schmer,^t ²²⁸⁷ honig^u zu fallen zu den pfardten xxii d.; facit: lxxxviii d. Rat.^v

^z Es folgt gestrichen: *helbling* (pag. A4).

^a Es steht: *schaffleich*.

^b In R folgt: *gewesen* (pag. A5).

^c In R: *und* (pag. A5).

^d In R zuvor: *Item* (pag. A5).

^e In R: *untz* (pag. A5).

^f In R folgt: *und* (pag. A5).

^g In R: *lxvii* (pag. A5).

^h In R folgt: *und schuf im mein herr, der vitzdum, zu czerung vi gross* (pag. A5).

ⁱ In R folgt: *kam* (pag. A5).

^j In R folgt: *auch* (pag. A5).

^k In R folgt: *da* (pag. A5).

^l In R: *untz* (pag. A5).

^m In R folgt: *obgenannten* (pag. A5).

ⁿ In R: *Item ich kauft* (pag. A5).

^o In R: *zu denselben pferden in den marstal, wann sy nicht halten heten* (pag. A5).

^p In R: *fur* (pag. A5).

^q In R: *Item und kauft in* (pag. A5).

^r In R: *fur* (pag. A5).

^s In R: *Item ich gab in* (pag. A5).

^t In R folgt: *und* (pag. A5).

^u In R folgt: *und umb ander ding* (pag. A5).

^v In R folgt eine Zwischensumme über die letzten zwei Abschnitte (in M): *i lb. xxiii d.* (pag. A5).

Item es gab der kastner²²⁸⁸ einem poten,^a der dem Vorster²²⁸⁹ und Erasem dem Puchperger^b ²²⁹⁰ irew pfärt haim rait, xi d., aber^c czwain poten geben,^d di dem Jacob Awer²²⁹¹ drew pfärt haim *gein Prennerberck*²²⁹² riten, xvi d. und^e einem poten, der dem Aichperger²²⁹³ czway pfärt in das Mos²²⁹⁴ haim rait, x d., aber^f einem poten,^g der des Puchperger²²⁹⁵ knechtt sein pfärt wider hinab^h rait, das er vorⁱ herwider auf het gesannt,^j xii d., einem^k poten *gein Sunching*²²⁹⁶ mit des Lienhart Fraunberger²²⁹⁷ pfärten, der pracht di herwider,^l iiii d., aber^m einem poten,ⁿ der des Aichperger²²⁹⁸ pfart^o zu dem anderen mal haim rait, wann er si vor herwider^p gesannt het, x d.; *facit alles*: lxiii d. Rat.

[M fol. 119^v]

Item der kastner²²⁹⁹ hat bestanden²³⁰⁰ einen stadel czu dem richtter zu Strawbing zu den pferten, di in den marstal geschlagen wurden, umb lxxii d. So sein drey knecht bey denselben pfärten in dem marstal gewesen und haben derselben pfärt wol viiii wochen gewartt. Den hat der kastner di kost geben; dafur gerechent i lb. vi s. xxi d.; *facit*: ii lb. xxxiii d. Rat.

Item so hat er den benannten pferten stro kawft umb xxi d., den knechttten *diselb* czeit zu padgelt²³⁰¹ geben vi d. und in v par schuch kawft umb xxx d. So kawft ich dem ainen knecht von dem Üngerlein²³⁰² einen rock und zwo hosen und ain pfait²³⁰³ umb iii s. xxvii d. So han ich den andern czwain knechttten kawft yedem vi ellen tuchs czu xiii d. czu rücken und ain ellen tuchs zu czwain hosen, *facit* den czwain knechttten vi s. xx d.; und kauft zu den drein rücken xviii ellen weiss tuchs zu ündertzug, ye fur ain ellen vii d., tut ½ lb. vi d.; von den drein rocken zu schern und czu schneiden lon xlv d.; *facit alles*: ii lb. lxxv d.

[R pag. A7]

Item so hab ich bestanden einen stadl datz dem richter, do die pferd gestanden sein drei wochen, und han des richter schreiber davon gehaissen: i guldein ungrisch.

Item so sein drei knecht bei denselben pferden in dem marstal gewesen und habn derselben pferd wol ix wochen gewarttet. Da han ich in vii wochen kost geben, ist ir yedem fur ein mal gerechent iguldein; *facit*: ii schokch xxvii gross.

Item so han ich denselben pferden di zeit stro kauft für vii gross.

Item den knechten han ich di zeit zu padgelt geben ii gross.

Item so han ich in di zeit v par schuch geben, *facit*: x gross.

Item so kauft ich dem ainen knecht von^q dem Üngerlein einen rokch und zwo hosen und ein pfaid für iii s. xxvii d.

ii lb. vi s. xxvii d.

Item so han ich den andern czwen knechtn kauft jedem vi ellen tuchs zu xiii d.^r zu einem rokch und i ellen tuchs umb xxii d. zu zwenn hosen; *facit* alz jedem iii s. x d.; *macht*^s in baiden: vi s. xx d.

Item zu den drein rökchen han ich in kauft xviii ellen weiss tuchz czu underzeug, für ein ellen vii d., *facit* ½ lb. vi d.

^a In R: *Item einem poten gab ich* (pag. A6).

^b In R: *der dem Forster gein Putzen (welches?) und auch gein Winzer (Winzer, LK Deggendorf/Niederbayern) dem Puchperger* (pag. A6).

^c In R: *Item* (pag. A6).

^d In R: *gab ich* (pag. A6).

^e In R: *Item* (pag. A6).

^f In R zuvor: *Item* (pag. A6).

^g In R folgt: *gein Wintzer* (pag. A6).

^h In R: *haim* (pag. A6).

ⁱ Es steht: *ver*.

^j In R: *gesant hat* (pag. A6).

^k In R zuvor: *Item* (pag. A6).

^l In R: *auch wider* (pag. A6).

^m In R zuvor: *Item* (pag. A6).

ⁿ In R folgt: *geben in das Mos* (pag. A6).

^o In R: *der dem Aichperger zwei pferd* (pag. A6).

^p In R folgt: *auf* (pag. A6).

^q *von* fehlt.

^r Danach gestrichen: *und i*.

^s Danach gestrichen: *vi s. xv*.

Item czu schern von den drein rökchen gab ich vi gross.

Item dem sneider zu lon von den rökchen und hosen: ix gross.^t

Summa: xi lb. v s. xxv d.

[fol. 120^r]

Item an montag vor dem hailigen pfingstag²³⁰⁴ rait mein herr, her Haimeram Nothafft,²³⁰⁵ di zeit verweser, mit czwain hundert und sibentzik pfärten in die rais an den Reine und belaiß aussen vi ganntz wochen und hat vertzert underwegen, als des Johannes Mayr,²³⁰⁶ kantzelschreiber, ausgeber²³⁰⁷ gewesen ist und auch mit seinem rechenpuch aigenlich beweist und mir das ubergeben hat; macht an ainer summa etc.: liiii lb. vii s. vii d. Rat.

Summa ausgeben an den Rein: iCxxxviii lb. v s. xviii d. Rat.^a

[fol. 120^v]

Nota solich ausgeben, so ich von abganger²³⁰⁸ pfärt wegen an den Rein getan han, als di hernach geschriben sten etc.

[M fol. 120^v]

Item es ist Wigleisen Gewolf²³⁰⁹ ein pfard auf der rais an den Rein tod und hat sunst ains abgeriten.²³¹⁰ Dem ist fur das tod pfärt und fur das abgangen²³¹¹ pfard gesprochen worden xxxvii guldein ungrisch, macht: xi lb. xxiii d.

[R pag. 7]

Item geben und betzalt Wigleisen dem Gewolf fur zwen hengst, di im an den Rein sind abgegangen; dafur ist im gesprochen: xxxvii guldein ungrisch, facit: xi lb. xxiii d.

[pag. 8]

Item Wigleisen Gewolf: i pferd ist tod.
Item dem Wigleisen fur ein pferd viii ungrisch gulden und auf ein ander pferd v ungrisch gulden, facit: xiii gulden.^b

[pag. 8]

Item es hat Partzival Aichperger²³¹² zway pfart in den marstal geschlagen und ains hat er gar

Item Partzifal Aichperger: iii pferd.
Item man hat dem Aichperger fur einen hengst

^t Danach gestrichen: Summa: xii lb. xxviii.

^a Als zusätzliche Einträge finden sich in R:

Nota so ist verfudert v schaf vi virling habern (pag. 5).

Item so hat man auf die wägen genomen fleisch fur x s. xviii d. und fur saltz und kas xlv d. (pag. 5).

Summa totalis: x lb. iii s. v d. Rat. (Summe aller bisher in R unter dieser Rubrik ausgeführten Beträge).

Item Faletani (= 14. Februar 1425) in das kloster (= Karmelitenkloster) czu Straubing, als mein herr, der vitzdom, schuff zu geben, do er an den Rein zoch: ½ lb. xxviii d. (pag. 5).

Item allz mein herr, der vitzdom, mit dem zeüg herwiderab dem Rein kam, lag er zü ubernacht; sannt ich hinauf xliii schaf habern; geben davon zu messen und tragen: xviii d. Rat. (pag. 5).

Item geben dem Johannes Mair (⇒ Mayr, Johannes) zu zertumb an den Rein: xviii ½ lb. vii d. (pag. 5).

Item so hat der kastner (⇒ Gleich, Hartwig) ausgeben, alls der jung Nothafft (⇒ Nothafft, Haimeram) mit dem czewg von dem Rein kame; macht allez, allz sein zetel lawtt mir daruber ubergeben: xi lb. v s. xxv d. (pag. 5).

Item an montag nach assensionis domini (= 5. Juni 1424) hat mein jünger herr, der vitztumb bestellt vi wagen, jeder mit iii pfärten, in dy rais an den Rein; hat jeder gevarn vi wochen; ist jedem geben worden dy wochen zu lon vi s. d. Rat., facit xxvii lb. d. Rat. (pag. 6).

Item so hat mein junger herr ausgeben in der rais an den Rein, allz im daz Ullrich Goger, mautner zu Strawbing, betzalt und ich im daz an seinem einemen der maütt abgezogen hab: xxxv lb. d. Rat. (pag. 6).

Als zusätzliche gestrichene Einträge finden sich in R:

Item geben sechs furmann, die mit meinem herrn, dem vitzdom, an den Rein gefaren sind an montag nach ascencionis domini (= 5. Juni 1424), yedem xii s. d., facit: ix lb. d. (pag. 5).

Item geben dem Johannes Mair (⇒ Mayr, Johannes) auf di rais: ii lb. d. Rat. (pag. 5).

Item geben dem Hewratz (⇒ Heuraus, Georg), daz er dem Johannes (⇒ Mayr, Johannes) in der rais gelihen hat, xvi guldein reinisch, i guldein ungrisch; facit iii lb. xxiii d. Rat. (pag. 5).

Item feria quarta post Iacobi (= 26. Juli 1424) dem Johannes Meyr (⇒ Mayr, Johannes): iii lb. d. Ra. (pag. 5).

^b Beide Einträge stehen in R pag. 8 voneinander getrennt.

abgeriten.²³¹³ Dafür haben im meins herren räte gesprochen 1 guldein ungrisch, facit: xv lb. d. Rat.

Item geben Hannsen Burger²³¹⁴ fur zway pfart, ains, das im abgangen²³¹⁵ was, das ander er in den marstal schlug,²³¹⁶ xliiii guldein reinisch, facit: x lb. iii s. xviii d. Rat.

Item geben dem Horenpecken²³¹⁷ czu pesserung an einem pfärt, das er in den marstal geschlagen²³¹⁸ het, xviii guldein ungrisch und seinem diener, dem Fritzen,²³¹⁹ auch zu pesserung an einem pfärt vi guldein ungrisch, facit: vii lb. xlviii d. Rat.

Item geben Wilhelm dem Rogeldorffer²³²⁰ fur ain pfärt, das im abgangen²³²¹ ist, xxxvi guldein reinisch, facit: viii ½ lb. xii d.

[fol. 121']

Ausgeben der abgannngen pfarde an den Reine^d

[M fol. 21']

Item geben Mathewsen Gunntershawser²³²² fur ain pfart, das im abgangen²³²³ ist und darfür man im gesprochen hat xviii guldein ungrisch, facit: v lb. iii s. vi d. Rat.

Item so schlug Erasem Puchperger²³²⁵ ein pfärt

gesprochen 1 guldein ungrisch und die andern czwen hengst wider.^a

[pag. 7]

Item Hannsn Purger geben fur ain pfart, daz im abgangen waz, und ains in den marstal geslagen: xliiii guldein reinisch.

[pag. 8]

Item dem Bürger: ii pferd; ist eins tod.

[pag. 7]

Item Hornpekchen zu pessrumb an ain pfart: xviii guldein ungrisch.

Item Fritzn, seinem diener, czu pesserum an ain pfart: vi guldein ungrisch.

[pag. 8]

Item dem Hornpecken: i pferd.

Item^b dem Hornpecken sein pferd wider und dartzu xviii ungerische guldein.^c

[pag. 7]

Item Wilhelm Rogldorffer geben fur ain pfart, daz im abgangen ist: xxxvi guldein reinisch.

[pag. 8]

Item dem Regeldorffer: i pferd.

[R pag. 7]

Item betzalt Mathez Güntershäuser für ain pfart, daz im abgangen ist: xviii guldein ungrisch.

[pag. 8]

Item^e Lienhartten Frawnbergers²³²⁴ knecht ist ein pferd tod.

Item^f geben Lienharten Frawnbergers knecht fur ein pferd, das im tod ist und darumb im meins gnediger herren rete gesprochen haben, xviii guldein.^g

Item Erasmen Buchperger: i pferd.

^a Beide Einträge stehen in R pag. 8 voneinander getrennt.

^b Am linken Rand neben dem Eintrag: *dedit*.

^c Beide Einträge stehen in R pag. 8 voneinander getrennt.

^d In R lautet die Überschrift: *Abgangne pfart, die ich betzalt hab* (pag. 7) und *Nota solich hengst, als zñ der rayß an den Rein abgangen seyn* (pag. 8).

^e Nachtrag am linken Rand des Eintrags: *Mathes Güntershawser*.

^f Nachtrag am linken Rand des Eintrags: *Mathes Güntershawser; dedit, dedit, dedit*.

^g Beide Einträge stehen in R pag. 8 voneinander getrennt.

in den marstal. Darauf ist im gesprochen worden zu pesserung viii guldein ungrisch, tut: ii lb. iii s. vi d. Rat.

Item Petern Saller,²³²⁶ dem ist ain pfart tot, das ander hat er in den marstal geschlagen.²³²⁷ Darumb hab ich im gegeben nach haissen meins herren, des lanntkometeur, 1 guldein reinisch, facit: xi lb. vii s. d. Rat.

Item geben Jacoben Awer²³²⁹ für drey maidem,²³³⁰ die im in der rais an den Rein abgangen²³³¹ sind, als ym dann meins gnedigen herren räte dafür gesprochen haben, liiii guldein reinisch, tut: xii lb. lxxviii d. Rat.

Item es sind herm Wilhalmen dem Fraunberger²³³² in der rais an den Rein drey maidem^e abgangen.²³³³ Dafür hat im mein herre, der lantkometeur, und meins herren räte gesprochen, als ich im di betzalt habe, iC guldein ungrisch, tut: xxx lb. d. Rat.

Summa totalis der abgangen pfart an den Reyne etc.: iCxtiiti lb. lxxii d. Rat.^f

[fol. 122^r]

Nota solich ausgeben, so ich das vorgeant jare von der Hussen wegen getan han.

Item geben und betzalt den von Furt²³³⁴ zu stewart^g an irer wacht und huet das jare: xii s. d. Rat.

^a Am linken Rand neben dem Eintrag: *Dedit*.

^b Beide Einträge stehen in R pag. 8 voneinander getrennt.

^c Über gestrichenem: *ein*.

^d Beide Einträge stehen in R pag. 8 voneinander getrennt.

^e In R: *pferd* (pag. 8).

^f Als zusätzliche Einträge finden sich in R unter der Überschrift *Abgangne pfart, die ich betzalt hab*:

Item bezalt herrn Gorgen Puchperger (⇒ Puchberger, Georg) zu pessrumb seinem bruder (⇒ Puchberger, Erasmus) an ain pfart: viii guldein ungrisch (pag. 7).

Summa dez kriegs macht: i^c lxxviii lb. xxxviii d. (pag. 7; die Summe bezieht sich auf die in R genannten Auszahlungen an den Hornbeck, seinen Diener Fritz, an Hans Burger, Wilhelm Regeldorfer, Mathäus Guntershauser und Georg Puchberger).

Summa totalis: i^c lxxxiii lb. vi s. iii d. (pag. 7; bezieht sich auf die vorhergehende Zwischensumme und den Betrag an Peter Saller).

Item geben herrn Gorgen dem Aichperger (⇒ Aichberger, Georg) für ain hengst, der seinen sün (⇒ Aichberger, Georg/Lienhard/Parzival) an den Rein ist abgangen, und für pesserrumb auf zwen hengst, di im wider gesprochen sind, 1 guldein ungrisch; facit: xv lb. d. (pag. 7).

Weitere Einträge unter *Nota solich hengst, als zu der rayß an den Rein abgangen seyn*:

Item her Wilhalmen Frawnberger (⇒ Fraunberger, Wilhelm): iii pferd (pag. 8).

Item Lienharten Frawnberger (⇒ Fraunberger, Leonhard): iii pferd (pag. 8).

Item grave Heinrich (⇒ Ortenburg, Heinrich V. (VI.) von): ii pferd; ist eins tod (pag. 8).

Item dem Heintzman (⇒): i pferd (pag. 8).

Item Fritzen, Wilhalm Zenngers (⇒ Zenger, Wilhelm) knecht: i pferd (pag. 8).

Item Heinrichen Gareysen (⇒ Gareisen, Heinrich): i pferd (pag. 8).

Item dem Hopfnitz (⇒): i pferd ist tod (pag. 8).

Item Jorgen Mürher (⇒ Muracher, Georg) i pferd (pag. 8).

Item dem von Abensperg (⇒ Abensberg, Jobst von): i pferd (pag. 8).

Item Lienharten Frawnberger (⇒ Fraunberger, Leonhard) sein hengst wider (pag. 8).

Item grave Heinrich (⇒ Ortenburg, Heinrich V. (VI.) von) ist einer wider gesprochen, der ander ist tod; uterque (pag. 8).

Item Fritzen, Wilhalm Zenngers (⇒ Zenger, Wilhelm; danach gestrichen: *pferd*) knecht, sein pferd wider gesprochen und dartzu vi ungerisch gülden. Am linken Rand neben dem Eintrag: *dedit*; pag. 8).

^g In R folgt gestrichen: *und* (pag. 119).

Item^a geben Erasmen Buchperger an seinem pferd zu beßerung viii guldein ungrisch.^b

[pag. 7]

Item geben Petern Saller um seinen pfarten, dy im abgangen²³²⁸ sind an den Rein: xxii guldein ungrisch.

[pag. 8]

Item dem Saller: ii^c pferd.

Item Jacoben Awer: iii pferd.

Item Jacoben Auer sind seine drew pferd wider gesprochen, also, das man im ein groes pferd xv rinisch gulden gesprochen hat und für ein ander pferd xxxiiii rinisch gülden und auf ain plintz pfart v guldein.^d

Item es raitt der Rainuel mit dem Bohuslaw von Risenberg²³³⁵ her gein Strawbing. Da slug im ain pfart ainen arm ab. Der ist^a gelegen czum Wurffel^b ²³³⁶ in die sibent wochen. Dem hab ich geben zu czerung vi s. d. und^c dem artzt czu lon ½ lb.,^d facit: i lb. lx d.^e

Item an sonntag nach Egidy²³³⁷ gab ich in gegenwurtikait Hannsen des Haibecken²³³⁸ den von Eschelkamb²³³⁹ und Newnkirchen²³⁴⁰ zu hilf an der stewr²³⁴¹ des walds, so si gein Peheim getan haben, iii schock gross, facit: ii lb. lx d. Rat.

Item gehabt letare²³⁴² bis auf vocem iocunditatis²³⁴³ viii schutzen zway maneyd²³⁴⁴ zu Neunkirchen,²³⁴⁵ geben yedem ain moneid ii guldein ungrisch, facit: viiii lb. iiiii s. xxiiii d. Rat.

Item es hat Erasem Satelpoger^f ²³⁴⁶ einem gesellen, der im kuntschaft gein Beheim hat ausgericht,^g und di ich im fürbaß betzalt hab: iii lb. lx d. Rat.

[fol. 122^v]

Von der Hussen wegen^h

Item es hatⁱ Erasem Satelpoger²³⁴⁷ bestellt zwen schutzen auf den kirchhof gein Furt, ²³⁴⁸ den ainen acht wochen, den anderen vi wochen; den geben yede wochen sechs gross, facit: i lb. xii d. Rat.

Item an sonntag vor letare²³⁴⁹ hab ich gehabt acht schutzen zu Eschelkamb²³⁵⁰ zway moneid,²³⁵¹ das ist auf den sonntag vocem iocunditatis;²³⁵² geben yedem ain moneid ii guldein ungrisch und einem hauptbman under in geben ein moneid uber seinen solt x gross; facit: viiii lb. vi s. xxtiii d.

[M fol. 122^v]

Item an sonntag vor Michahelis²³⁵³ ward mein herre, der lantkometeur, und meins gnedigen herren räte zu rat und bestellten Erasem den Satelpoger²³⁵⁴ mit zwelf geraisigen gesellen, das er di haben sollt auf dem kirchhof zu Eschelkamb²³⁵⁵ zway moneid,²³⁵⁶ wann tägliche warnung meins herren räten kam, wie di Peheim heraus cziehen wolten und di kirchhof und was vor dem wald ist als verprennen und verbusten,²³⁵⁷ dem geben für sold und kost iCx guldein ungrisch, facit: xxxiii lb. d. Rat.

Item man sannt Connrad den Veseinstarffer²³⁵⁸ mit acht geraisigen gesellen auf den kirchhof gen Neunkirchen,²³⁵⁹ das si den wider di Hussen verwaren²³⁶⁰ und behuten solten. Di sind auch do gelegen czway moneid²³⁶¹ und haben vertzert aller sachen: xiii lb. iii s. vi d. Rat.

[fol. 123^r]

Item als man den Erasem Satelpoger²³⁶⁴ mit seinen gesellen nicht lenger het zu Eschelkamb²³⁶⁵ und desgeleichs zu Neunkirchen,²³⁶⁶ also bestellt man an irer stat viii schutzen gein Newnkirchen und acht

[R pag. 119]

Item an sonntag vor Michaelis bestellt von Erasem dem Satlboger xii geraisig gesellen, di er haben sol in seiner kost czu Eschlcam, ain moneid wider dy Hussn umb lx guldein ungrisch; den geben daran xii lb. d. Rat.; aber sy bēstellt ain moneid umb l guldein ungrisch, macht i^c x guldein ungrisch; facit xxxiii lb. d.; dedit.

Item an sonntag vor Dionisy²³⁶² gesannt den Vesnstarffer selbacht geraisiger gesellen an daz Aigen²³⁶³ gein Newnkirchen; hab ich geben, darumb man in kost und trinkchen kaufft hat bey dem Liendlein, viii lb., dem Vesnstarffer ii lb.; facit: x lb. d. Rat., liiii d.

^a In R: ist er (pag. 119).

^b In R folgt: bis (pag. 119).

^c In R folgt: geben (pag. 119).

^d In R folgt: d. (pag. 119).

^e In R folgt: Rat. (pag. 119).

^f In R folgt: geben (pag. 119).

^g In R: hat ausgericht gein Beheim (pag. 119).

^h In R lautet die Überschrift: *Hußenkrieg* (pag. 119).

ⁱ In R folgt: aber (pag. 119).

schutzen gein Eschelkamb czway moneid;²³⁶⁷ geben yeden das moneid ii guldein ungrisch, facit: xviii lb. xlviii d. Rat.

Item es gab der kappellan von Neunkirchen²³⁶⁸ di kapplaney uber. Also bestelten si in einen andern. Do gab man dem alten kapplan durch des willen, das er di kapplaney resingnret und ubergab, xii guldein reinisch. Daran schuf mein herre, der lantkometeur, den armen lăutten im Winckel²³⁶⁹ zu stewr²³⁷⁰ v guldein reinisch; facit: i lb. xlv d. Rat.

Summa ausgebens an di Hussen: lxxxv ½ lb. viii d. Rat.^a

[fol. 123^v]

Nota, was auf di puchsen das benant jare ganngen ist.^b

Item als man di puchsen von erst an hueb czu prechen,^c hab ich geben umb kol:^d vii s. xxiii d. Rat.

Item in der wochen Egidy²³⁷¹ hat Martein zimerman selbsechst getzimert an der hütten, darunder der puchsenmeister²³⁷² den form zu der puchsen gemacht hat,^e und di spanpett²³⁷³ zu hof auch gemacht haben, yeder vier tag; dem maister selbender zu xi d., den gesellen zu x d., facit: i lb. viii d. Rat.

Item in der wochen Bartholomey²³⁷⁴ hat maister Ott mawrer selbdritt gemaurt, yeder vier tag, den ofen, darinn man di puchsen zebrochen hat,^f und vier knechtt, di cziegel auf und ab di wăgen getragen und geladen haben, damit man den ofen^g gemaurt hat, und auch^h laim²³⁷⁵ zu dem form gehawt²³⁷⁶ haben, yeder drey tag;ⁱ geben dem maister zu xi d., den gesellen zu x d., den arbeitern czu iiii d., facit: vi s.^j

[M fol. 123^v]

Item man kauft kol von einem koler aus dem wald czu dem obgenannten form umb: iiii lb. vi d. Rat.

[R pag. 60]

Item bestellt kol von einem koler, waz man der wedurffunt ist czu den form und auch der puchssen zu giessen, umb x guldein ungrisch. Daran hab ich geben xx gross, aber i d.; aber maister Dietz²³⁷⁷ hat im geben i lb. d. Rat.; aber geben umb kol liii d., xxiii d., aber geben umb kol lx d. Rat., aber i lb. d. Rat., per kastner²³⁷⁸ i

^a Zusätzliche Einträge in R:

Item Liendlein dem poten geben, daz er an daz Aigen (Festung Kleinaigen im Landgericht Eschlkam) zogen ist; und hat bestellt kost, pir, fudter und haw den gesellen, dy (danach gestrichen: an dem) zu Neunkirchen (Neunkirchen b. Weiden, Gem./LK kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz) ligen müest; ist auss gewesen bis an den sechsten tag; geben xlii d. Rat. (pag. 119).

Item geben den von Neunkirchen und Eschlkamb (Eschlkam, LK Cham/Oberpfalz), als si von irer notdurfft wegen her gein Straubing kamen, di si vertzert haben und daruber si mein herr, der kumentur, schuff czu losen: xxx d. (pag. 120).

Item westellt den Schuester selb v schütz n auf xiiii tage; den geben x s. d. Rat. (pag. 120).

Item aber geben v schutzen gein Neunkirchen und viii schutzen gein Eschlkam, dy da gelegen sind von sand Katrein tag (= 25. November 1424) darnach (über gestrichenem: bis auf; danach gestrichen: jeder di wochen x gross, facit xiii s. d. Rat. und i gross i) ein moneid; geben jedem daz moneid ii guldein ungrisch, macht xxvi guldein; facit an gelt: vii lb. vi s. xii d. (pag. 120).

Item aber gesamt bey dem Schafnikl den gesellen, di den kirchhof gehut haben: i lb. d. (pag. 120).

Item ez ist der Schafnikl hie zu Straubing wesen von meins herrn und dez Aigen grossen notdurfft her wegen; dem geben zu zerumb: lx d. Rat. (pag. 120).

Als gestrichener Eintrag findet sich:

Item an aller selntag (= 2. November 1424) hab ich geben Erasem dem Satlboger (⇒ Satelpoger, Erasmus) an dem gepaw an daz Aigen: ii lb. d. Rat. (pag. 120).

^b Diese Rubrik trägt in M keine Seitenüberschrift; in R ist sie überschrieben mit: *Nota, waz auf di puchsn get* (pag. 60).

^c In R: *Item als man di puchsen czubrochen hat* (pag. 60).

^d In R folgt: *von erst* (pag. 60).

^e In R: *machen wirt* (pag. 60).

^f In R folgt: *und die auch dartzu geholffn haben* (pag. 60).

^g In R zuvor: *obgenannten* (pag. 60).

^h In R: *die* (pag. 60).

ⁱ In R folgt: *und zwen knecht, die den hoff gerawmbt haben, yeder i tag* (pag. 60).

^j In R folgt: *d. Rat.* (pag. 60).

lb. d.; facit: iiii lb.^k vi d. Rat.

[fol. 124^r]

Item in der wochen Augustini²³⁷⁹ zeprach man di püchsen und gie damit umb wol vier tag; hab ich geben dem Hannsel Fragner²³⁸⁰ fur essen und trincken, das der puchsenmeister²³⁸¹ und sein gesellen genommen haben, auch^a umb liecht,²³⁸² ayr, smaltz, hantschuch, das man alles gekauft hat, und einem^b ziegelmeister umb sechs tawsent cziegel zu einem ofen, ye umb ain tawsent lxxx d., und x schaff kalichs dartzu, ye ain schaf umb x d.; facit alles:^c v lb. iii s. vi d. Rat.

Item^d geben^e Liendlein dem wolltziher^f umb ee,²³⁸³ do man di obgenanten kol gekauft het: lxxii d. Rat.

Item als man di puchsen zuprach, nam man ainen fluder²³⁸⁴ zeclobner²³⁸⁵ scheiter von einem pecken, damit si erhitzt ward und des leichter czepräch; geben dafür:^g xi s. d. Rat.^h

[M fol. 124^r]

Item geben einem schmid umb ein eysnene stang zu der püchsen lxxii d. und umb xlvi preter czu der hutten über den model, ye umb ain pret ii d., und umb iiii poting²³⁸⁶ czu wasser xx d.; facit: vi s. iiii d. Rat.

[R pag. 61]

Itemⁱ geben an einer eysnänr stang dem smid zu der puchsen lxxii d.

Item geben umb xlvi preter zü der hutten über den modl je umb [.n ii ii d.]^k

[M fol. 124^v]

Item an sonntag nach exultacionis sancte crucis²³⁸⁷ hab ich geben siben arbeitern, di an dem form czu der puchsen und an dem ofen, yeder aindlef tag, gearbaitt haben; geben drein, yedem ainen tag iii d., den andern vieren, yedem ainen tag vier d.; facit: viiii s. i d. Rat.

[R pag. 61]

Item an sunntag nach exultacionis sancte crucis hab ich geraitt mit siben arbeitern. Di habent gearbait an dem form czu der puchssenn und an dem ofen, yeder xi tag; geben^l drein, yedem i tag iii d., den andern vieren, yedem ain tag iiii d., facit ix s. i d.

Item es hat maister Martein selbacht zimermann, yeder vi tag, getzimert zu hof in der kirchen, in den marstallen und an einem weyer²³⁸⁸ und ettlich pet und pennck gemacht; dem maister selbender czu xi d., den gesellen zu x d., facit^m alles: ii lb. xii d. Rat.

Item geben umb xlv spanng,²³⁸⁹ umb yede vi d., umb vier pawm, umb yeden xvi d., umb xx preter, fürⁿ yedes vi helbling, umb sechs grosse preter, ye umb ains vi d., umb xxvii rasen,²³⁹⁰ ye umb ainen ii ½ d., als czu dem stadel, darunder man den^o model und rock²³⁹¹ zu der puchsen macht, auch^p czu der kuchen, czum marstal und zum weier; facit:^q ii lb. v d. Rat.

Item es hat maister Ott selbdritt mawrer, er selbannder yeder x' tag, und der ain siben tag gemauert an dem ofen, darinn man di puchsen giessen sol, und ettlich puchsenstain²³⁹² clainer gehawt und vier

^k Danach gestrichen: l.

^l In R: und (pag. 60).

^m In R: dem (pag. 60)

ⁿ In R folgt gestrichen: v (pag. 60).

^o In R folgt: in der wochen nativitat Marie (= 8. September 1424; pag. 60).

^p In R folgt: dem (pag. 60).

^q In R: keltner (pag. 60).

^r In R folgt: eim pecken (pag. 60).

^s In R: i lb. d. Rat., iii s. d. (pag. 60).

^t Danach gestrichen: umb (pag. 61).

^u Unleserlich.

^v Danach gestrichen: yedem i tag iii d.

^w In R steht zweimal facit (pag. 61).

^x In R: umb (pag. 61).

^y In R: di (pag. 61).

^z In R: und (pag. 61).

^{aa} In R folgt: alles (pag. 61).

^{ab} In R über gestrichenem acht (pag. 61).

rauchrören in der vesten gepessert und in der kuchen einen neuen klainen rauchfanck ausgeführt; *geben* dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., facit: i lb. I d. *Rat.*

[fol. 125^r]

Item gerechent mit Johan dem schmid²³⁹³ umb xvii ½ C pretnagel czu der hutten, darunder man di model der puchsen macht, und zu^a pären, *auch* umb xii pant²³⁹⁴ in di kuchen zu türen und vennstern und^b ainen rigel,^c zwo närb²³⁹⁵ in^d den marstal; und kauft^e maister Otten drey eysnein zwickel²³⁹⁶ in den stainpruch,^f umb zwo eysnein schin²³⁹⁷ über den kuntofen²³⁹⁸ czu hof. Das als macht, *als ich es mit im abgerechent hab*: vi s. xxviii d. *Rat.*

Item es hat maister Ott selbdritt mawrer, der maister ainen tag, sein gesellen yeder iiii tag, an dem ofen czu der puchsen gemawrt, dem maister czu xi d., den gesellen czu x d., und^g czwen gesellen, di in gehollffen haben, *auch* yeder iiii tag, *auch* drey arbeittr, di habent acht tawsent ziegel aufgelegt in dem^h ziegelstadel und ein grub graben, darin man die model tun und setzen wil; *geben* den zwain,ⁱ yeder iiii tag, der ain czwen tag,^j *alltag* iiii d., facit alles: vi s. xxv d. *Rat.*

Item es habent *aber* vi arbeittr, yeder iiii tag, gehollffen an dem model;^k *geben* den drein czu iiii d., den andern^l zu iii d., tut: lxxxiiii d. *Rat.*

[fol. 125^v]

Item es hat ain furman ain eysnene stanngen czu der puchsen in den hamer²³⁹⁹ und herwideraus^m geführt; dem *davon* *geben* zu lon xxii d.; undⁿ kawft hanif czu dem model umb xlviii d.;^o *geben* umb^p mültern,^{q2400} aschen,^r züber^s und^t radentragen²⁴⁰¹ xxii d., facit alles etc.: iii s. ii d. *Rat.*

Item es hat maister Martein *aber* kauft xlv preter^u zu dem ofen und zu der grub, darein man den model setzen wollt, umb: iii s. vi d. *Rat.*^v

Item es hat^w Martein *czimermann* selbdritt,^x er^y vier tag, di gesellen yeder v tag,^z den ofen, daraus man den gus tun wil,^{aa} puntten und das holtz dartzü aufgetzimert²⁴⁰² und di gruben, darein man den model setzen wirdt, underpültzt,²⁴⁰³ *geben* dem maister czu xi d., den gesellen zu x d., tut: ½ lb. xxiiii d. *Rat.*

[M fol. 125^v]

Item es haben vier arbeittr, jeder v tag, und ain

[R pag. 62]

Item es habent iiii arbeittr, yeder v tag, und ain

^a In R folgt: *podem und* (pag. 62).

^b In R folgt: *umb* (pag. 62).

^c In R folgt: *und* (pag. 62).

^d In R: *an* (pag. 62).

^e In R steht das Prädikat nach *maister Otten* (pag. 62).

^f In R folgt: *und* (pag. 62).

^g In R: *aber* (pag. 62).

^h In R: *im* (pag. 62).

ⁱ In R: *die czwen* (pag. 62).

^j In R folgt: *den arbeittr czu* (pag. 62).

^k In R: *gearbaitt an der puchssen* (pag. 62).

^l In R folgt: *drin* (pag. 62).

^m In R: *wider herauß* (pag. 62).

ⁿ In R: *Item* (pag. 62).

^o In R steht zweimal *d.* (pag. 62).

^p In R zuvor: *Item* (pag. 62).

^q In R folgt: *gein der gschirrerin* (pag. 62).

^r In R zuvor: *umb* (pag. 62).

^s In R zuvor: *umb* (pag. 62).

^t In R: *aber umb ain* (pag. 62).

^u In R folgt: *gein hoff* (pag. 62).

^v In R: *iii s. xii d.* (pag. 62).

^w In R folgt: *maister* (pag. 62).

^x In R folgt: *czimermann* (pag. 62).

^y In R: *der maister* (pag. 62).

^z In R folgt: *getzimert* (pag. 62).

^{aa} In R: *di puchsen giessen wil* (pag. 62).

arbaitter vir tag und aber ain arbitter iii tag und aber drey arbitter, yeder v tag, dem puchsenmeister²⁴⁰⁴ hellfen arbitten bey dem model; geben den drein, di v tag czu iii d., den andern allen zu iii d., facit: v s. xviii d. Rat.^{bb}

arbaitter iii tag und mer ain arbitter iii tag bei der puchssen gearbaitt; geben yedem i tag iii d., facit: iii s. xviii d. Rat.

[pag. 63]

Item aber haben iii arbitter, yeder v tag, auch gearbaitt bei der puchssen; geben jedem i tag iii d., facit: lx d.

[fol. 126^r]

Item es hat Hanns Gössel²⁴⁰⁵ gefurt aus dem ziegelstadel gein hof xiiiiM ziegel, domit man den ofen zu der puchsen gemaurt hat, und li fuder laims,²⁴⁰⁶ daraus man den^a model und den rock²⁴⁰⁷ gemacht hat, und xxvi fertt rauher stein und xi fert holtz ab dem Haken²⁴⁰⁸ gein hof; und aber gefurt^b xxvii fert holtz und preter; geben von dem allen zu lon:^c xii s. x d. Rat.

Item dem^d ziegelmaister geben umb^e viiiM ziegel,^f auch zu dem ofen, ii lb. v s. x d., umb^g eysen und stängel den hamersmiden²⁴⁰⁹ czu dem model^h i lb. iii s. xii d. undⁱ dem Tomann schreiner^j ²⁴¹⁰ umb ain czirkel^k xxx d.,^l facit: iii lb. lii d. Rat.

Item in der wochen^m nach Dionisy²⁴¹¹ habent vii arbitter, yeder vi tag, gearbaitt an dem modelⁿ; geben den vieren, jedem alltag iii d., den anderen zu iii d., und^o czu^p padgelt²⁴¹² xii d.; facit etc.: v s. vi d. Rat.

Item in der wochen nach Galli²⁴¹³ habent aber vii arbitter, yeder v tag, hellfen arbitten^q an dem model;^r den vieren, yedem alltag iii d., den anderen czu drein czu iii d., facit: ½ lb. d. Rat.

Item so hab ich geben selb maister Dietzen, dem puchsenmeister,²⁴¹⁴ an seinem sold und lon: x lb. d. Rat.

[fol. 126^v]

Item geben umb wein, den maister Dietz²⁴¹⁵ und sein gesellen^s truncken^t haben di zeit und er zu hof was:^u v i lb. vi d. Rat.

Item es hat maister Dietz²⁴¹⁶ kauft drew fuder preter^w zu dem dach uber den ofen und zu gerusst umb vi s. vi d.; und darnach aber umb preter czu der hütten lxxvi d.; facit: i lb. xxii d. Rat.

[M fol. 126^v]

Item geben Gossel furmann²⁴¹⁷ von v fuder

[R pag. 64]

Item ez hat Gossel furman gefurt v fuder laims

^{bb} Der letzte Satz lautet in R: *geben yedin i tag iii d., facit iii s. xviii d. Rat.* (pag. 62).

^a In R: *dye* (pag. 63).

^b *gefurt* erscheint in R am Ende des Satzes (pag. 63).

^c In R: *davon czu lon* (pag. 63).

^d In R folgt: *Multzer* (⇒ *Multzer der Ziegelmeister*, pag. 63).

^e In R über gestrichenem *an* (pag. 63).

^f In R folgt gestrichen: *xii s. d.* (pag. 63).

^g In R zuvor: *Item an montag nach Michahelis* (= 2. Oktober 1424) *hab ich geben* (pag. 63).

^h In R folgt: *czu der büchsen gein hof* (pag. 63).

ⁱ In R: *Item geben* (pag. 63).

^j In R: *Thoman dem schreyndr* (pag. 63).

^k In R folgt: *zu der puchssn gein hof* (pag. 63).

^l In R folgt: *Rat.* (pag. 63).

^m *in der wochen* in R über gestrichenem *an sambztag* (pag. 63).

ⁿ In R folgt: *der puchsen zu hof* (pag. 63).

^o In R folgt: *geben* (pag. 63).

^p In R: *daz* (pag. 63).

^q In R: *gearbait* (pag. 63).

^r In R folgt: *der puchsen czu hof* (pag. 63).

^s *und sein gesellen* in R als Nachtrag über die Zeile geschrieben (pag. 63).

^t In R: *vertrinkchen* (pag. 63).

^u *er zu hof was* in R als Nachtrag am linken Rand des Eintrags (pag. 63).

^v In R folgt gestrichen: *ii lb. s. v* (pag. 63).

^w In R folgt gestrichen: *kaufft* (pag. 64).

laims²⁴¹⁸ und v fertt zimerholtz, das er gefurt
hat gein hof zu der puchsen, von yeder fart
geben ii d.: xx d. Rat.

und v fert zimerholtz gein hof zu der püchssen
von jeder vart ii d.; facit xx d.^y

Item es haben siblen arbeiter, yeder vi tag, gearbaitt an dem model der püchssen; den vierten *alltag*,
yedem^a iii d.,^b den anderen drein czu iii d.; facit: ½ lb. xxiii d. Rat.

Item es hat maister Ros²⁴¹⁹ selbvird czimernann, yeder vi tag, getzimert und gemacht ainen czug zu der
püchssen, ein dächel uber den ofen, darinn man di puchsen giessen wirdt, ain slacht²⁴²⁰ vor dem stall czu
prawssen²⁴²¹ gefüttert, ain dächel vor der kappel^c gemacht, ain slachpruck²⁴²² news gemacht, ainen
durchzug getzimert czu dem podem auf der alten kantzley, ain laitter uber ainen sawnüsche²⁴²³ gemacht;
geben dem maister *alltag* x^d d., den gesellen^e viiii d.; facit: vii s. xii d. Rat.

[fol. 127^r]

Item geben Johan dem schmid²⁴²⁴ umb vi C pretnagel, ½ C sagnagel zu dem obgeschriben paw, ye ein
hundert umb vii d., facit: xlvi d. Rat.

Item der puchsenmaister²⁴²⁵ kauft^f von dem Kuntz Käußfel sechs eysnen schawfel, vii ½ lb. drat, iii
stürtz,²⁴²⁶ als zu dem model der puchsen, umb iii s. d.; und vom Liendel Fragner²⁴²⁷ auch^g czu der
püchssen umb xli lb. unsli²⁴²⁸ und iii metzen saltz,^h iii s. xxvii d.; facit *alles*: vi s. xxvii d. Rat.

Item in der wochen Simonis et Iude²⁴²⁹ habent achtⁱ arbeiter, jeder vi tag,^j gearbaitt an dem model;^k den
vierten yedem *alltag*^l iii d., den andern zu iii d., macht vi s. xii d. So^m hab ich geben von xvii fert
laims²⁴³⁰ zu furen gen hof *auch* zu dem modelⁿ von yeder fertt ii d., facit^o *alles*: vii s. xvi d. Rat.

Item in der wochen omnium sanctorum²⁴³¹ haben vii arbeiter gearbaitt an dem model der püchssen, yeder
iii tag; den drein geben czu der darr,²⁴³² yedem *alltag*^p iii d., den^q andern vierten, yedem ainen tag iii d.;
facit: lxxii d. Rat.

Item in der wochen Martini²⁴³³ habent vii arbeiter, yeder v tag und ain nacht, *aber* an dem model^r
gearbaitt; geben den drein zu iii d., den vierten zu iii d., tut ½ lb. xxiii d., und^s einem mawrer, der hat
drey tag an dem herd bei dem model gemawrt, *dem geben* xx d.; facit: v s. xiii d. Rat.

[fol. 127^v]

Item in der wochen Elisabeth²⁴³⁴ habent vii arbeiter, di vier,^t yeder vi tag und drey nacht, di^u czwen,
yeder vi tag,^v und der ain iii ½ tag. [gearbaitt];^w den vierten zu iii d., den anderen zu iii d., tut: vi s. xxiii
d. Rat.

^y Über die bisherigen Einträge unter dieser Rubrik bis pag. 64 folgt hier die Zwischensumme: *Summa*: 94 lb. 31 d. (pag. 64).

^a In R folgt: *ain tag* (pag. 64).

^b Es steht: *tag*.

^c In R folgt: *czu hoff* (pag. 64).

^d In R zuvor: *zu* (pag. 64).

^e In R folgt: *czu* (pag. 64).

^f In R: *Item kauft der buchssenmaister* (pag. 64).

^g In R als Nachtrag über die Zeile geschrieben (pag. 64).

^h In R folgt: *umb* (pag. 64).

ⁱ In R: *viiii* (pag. 65).

^j In R folgt gestrichen: *garb* (pag. 65).

^k In R folgt: *der puchssen* (pag. 65).

^l In R folgt: *czu* (pag. 65).

^m In R: *Item in der obgenannten wochen* (pag. 65).

ⁿ In R folgt: *der puchssen* (pag. 65).

^o In R folgt: *xxxiii d.* (pag. 65).

^p In R: *i tag* (pag. 65).

^q In R als Nachtrag über die Zeile geschrieben (pag. 65).

^r In R folgt: *czu der puchssen* (pag. 65).

^s In R: *Item geben* (pag. 65).

^t In R folgt: *arbeiter* (pag. 65).

^u In R zuvor: *und iii arbeiter* (pag. 65).

Item es hat Jacob schmid gemacht xxvii ess²⁴³⁵ eysen, ye von einem x d., darnach zu den langen stanngen hat er verarbeit vi dawhelschin,²⁴³⁶ ye aine umb viii d., czu dem stürl²⁴³⁷ iii dawhelschin, auch jede umb viii d., und drew pireysen²⁴³⁸ aus denselben schinen²⁴³⁹ gemacht, davon czu lon xii d., und ain losseysen²⁴⁴⁰ gemacht aus zwain dawhelschin, ye aine umb viii d., und ainen zapfen^a, davon zu lon iii d.; gemacht ain dräeysen,^b 2441 czway pant,²⁴⁴² nārb²⁴⁴³ und negel; dafür geben xvi^c d.; und für kol, di man von im genomen hat,^d lviii d.; und hat gemacht czway raumeysen²⁴⁴⁴ aus ainer dawhelschin, geben dafür xviii d., für i ½ C pretnagel x ½ d.; und gemacht iii stang, davon zu lon xxxii d.; aber gemacht acht stanng, von yeder stang zu lon xviii d., zu dem rock²⁴⁴⁵ vier ring, davon zu lon xl d., zu dem kern²⁴⁴⁶ v ring, davon czu lon xvii d., aber zu dem rock v pannt^e und sunst panntter,^f g klamppern,^h 2447 ainenⁱ rinck, aber zway pannt zu dem zug, davon zu lon xlv^j d.; facit alles: iii lb. xlii d. Rat.

[M fol. 128^r]

Item in der wochen conception Marie²⁴⁴⁸ habent siben arbeittr, yeder vi tag, an dem model, den vieren yedem alltag iii d., den anderen alltag iii d., und darnach in der wochen Lucie²⁴⁴⁹ aber vii arbeittr, yeder iii tag, gearbaitt auch an dem model; facit alles: i lb. liiii d. Rat.

[R pag. 66]

Item in der wochen conceptionis Marie habent vii arbeittr, jeder vi tag, an dem modl der puchssen gearbaitt, den virden, jedem alltag zu iii d., den andern zu iii d.; facit: vi s. xii d. Rat. Item in der wochen Lucie habent vii arbeittr, jeder iii tag, an dem modl der puchssen gearbaitt; facit: iii s. xii d. Rat.

Item^k kauft nach haissen und geschäft meins herren, des lantkometewr, von maister Otten mawrer iC grosser puchsenstein²⁴⁵⁰ zu der püchsen umb: x lb. d.^l Rat.^m

[M fol. 128^r]

Item maister Dietz²⁴⁵¹ kaufft von Liendlein dem Fragner²⁴⁵² xxxii lb. unslit²⁴⁵³ umb lxxx d. und kol czu dem model umb vii s. xxi d.; facit: i lb. lxxi d. Rat.

[R pag. 66]

Item kaufft von Liendlein dem Fragner xxxii lb. unslid, ye ain pfunt umb ii ½ d., facit: lxxx d. Rat.

Item geben maister Dietzen dem puchssenmaister umb koll, die er czu der puchssen kaufft hat: vii s. xxi d. Rat.

Item geben dem Fälderl pintter,²⁴⁵⁴ das er den model zu der püchsen mit xxviii raiffen gepunden hat,ⁿ xxv d., umb ain grossen poting,²⁴⁵⁵ darein man den model setzen sol, lx d., umb zwo klain poting zu wasser xii d., aber^o umb zwo new poting xx d., umb czüber viii d., umb ein peitelfas²⁴⁵⁶ zu pulver v d.; umb v fassel czu pulver xx d., aber umb zuber xvii d.; facit alles: v s. xvii d. Rat.

[fol. 128^v]

Mautt Strawbing

Item geben umb di eysnen spindel²⁴⁵⁷ czu der puchsen: i lb. vi s. xii d.

^v Es steht zweimal tag.

^w gearbait fehlt in R und M.

^a In R folgt: dafür (pag. 65).

^b In R folgt: davon czu lon vi d. (pag. 65).

^c In R: x (pag. 65).

^d In R folgt gestrichen: xlvi d. v (Lesung unsicher; pag. 65).

^e In R folgt: davon zu lon: xv d.; danach gestrichen: und (pag. 65).

^f Oder: püntter.

^g In R folgt: und (pag. 65).

^h In R folgt: dartzu für xv d. (pag. 65).

ⁱ In R zuvor: und hat gemacht (pag. 65).

^j In R: xv (pag. 65).

^k In R folgt: bestellt und (pag. 66).

^l In R darüber als Nachtrag: dedit (pag. 66).

^m In R folgt gestrichen: daran hab ich im geben viii lb. (pag. 66).

ⁿ In R: gepüntten hat xxviii raiff (pag. 66).

^o In R folgt: z (pag. 66).

Summa^a totalis der püchsen: lxvii lb. vi s. xxiii d. Rat.^b

[fol. 129^r]

Nota solich ausgeben, so ich das vorgeannt jare zu potenlon ausgeben habe etc.

Czum ersten hab ich geben Wilhalmen kantzelschreiber,²⁴⁵⁸ di er das vorgeannt jare zu potenlon auf meins gnedigen herren cantzley von tagrechten²⁴⁵⁹ und anderer sachen und notdurft wegen ausgeben und mir zaintzing verrechent hat, als sein puch, das er mir ubergeben hat, aigennlich ausweist: lviii lb. v s. xviii d. Rat.

Mautt Schärdingen²⁴⁶⁰

Item der mauttner daselbs²⁴⁶¹ gerechent, wie er zwain poten zu lon geben hab, di er von pawes wegen herauf gein Strawbingen zu meinem herren dem vitzdom geschickt habe: xlviii d. Rat.

Mautt Kelheim²⁴⁶²

Item der mawttner daselbs gerechent, wie er gein Strawbing ainen poten gesannt habe am wasser mit l lb. d. Rat., di geantwurtt dem lanntschreiber; geben dem scheftmann, der in gefurt hat, und dem poten zu lone: lii d. Rat.

[fol. 129^v]

Potenlone

Mautt Vilshoven²⁴⁶³

Item der mawttner daselbs²⁴⁶⁴ hat gerechent, wie er einen poten mit meins herren, des vitzdombs briefen zu herrn Jorgen dem Frawnberger²⁴⁶⁵ von Vilshoven²⁴⁶⁶ gein Scharding²⁴⁶⁷ geschickt hab und mit der antwurtt wider gein Strawbingen; dem geben: xxiii d.

Summa potenlones etc.: lviii lb. lii d. Rat.

[fol. 130^r]

Nota solich czerung, so di mein herre, der lantkometewr, getan hat.

Item an sannd Giligen tag²⁴⁶⁸ zoch sich mein herre, der lantkometeur, di zeit verweser des lanndes, vom kastner²⁴⁶⁹ gein Strawbing in die vest und het bey lxx pfärten und vertzert von dem obgenannten sannd Giligen tag bis auf den sambstag vor invocavit²⁴⁷⁰ gein kuchen, keler, marstal und manigerlay ausgeben, als ich lantschreiber das nach haissen meins benannten herren, des lanntkometeur, czu aintzing ausgeben und das alle wochen verrechent habe bey sein selbers gegenwürtkait; und macht

^a Es steht: Summa.

^b Als zusätzliche Einträge finden sich in R:

Item geben umb vier poting czu wasser: xx d. (pag. 61).

Item Multzer czigelmeister (⇒ Multzer der Ziegelmeister) tenet mer xxii schaf kalch (pag. 63).

Item in der wochen nach Gally (Galli = 16. Oktober 1424) gebn umb preter zü der hutten: lxvi d. (pag. 64).

Item es haben vii arbeiter, yeder vi tag, gearbaitt an dem model der puchssen; den virden, yedem ain tag iii d., den andern drein czu iiii d.; tut: ½ lb. xxiii d. (pag. 64).

Als zusätzliche gestrichene Einträge finden sich in R:

Item geben maister Dietzen puchssenmaister (⇒ Dietz der Büchsenmeister) und seinen gesellen seinen lon: xii guldein ungrisch, vi guldein ungrisch (pag. 61).

Item geben maister Otten an den puchssenstainen, die er pricht: ii lb. d. (pag. 63).

Item gesannt bey Gorgen Haberköfer (⇒ Haberköfer, Georg) umb kupffer naw gein Wienn: ii^c guldein ungrisch, facit lx lb. d. Rat. (pag. 63).

Item aber geben maister Otten an seinen stain zu häwn: iiii lb. d. Rat. (pag. 64).

Item geben maister Dietzen (⇒ Dietz der Büchsenmeister) an seinem sold v guldein ungrisch, tut: xii s. d. (pag. 64).

^c Fol. 130^v unbeschrieben.

alles di^a vorgenannte czeit, als das rechenpuch das alles von klain und gros innhelt etc.: iiCv lb. xxvi d. Rat.

[fol. 131^r]^b

Summa totalis als ausgebens, so ich das vorgenannt jare zu czins, rittern und knechttten, losung den räten, reten und dienern, czu czerung, manigerlay, burckhutern, amblawtten und knechttten, umb ros und maydem,²⁴⁷¹ gein keler und das mein gnediger herre mit seinen briefen verschafft hat, hofpaw, pruck und wegen potenlon und an di Hussen getan han, auch czu der rais an den Rein, umb abgangne²⁴⁷² pfart an den Rein, czu der puchsen und das mein herre, der lantkometeur, czu hof vertzert hat, getan han, als aigenlich vor begriffen ist:

vMviiCx lb. iii s. xvi d. Rat.

Nota das vorgenant ausgeben ist von meinem einnemen abgetzogen und beleibt mir mein gnediger herre uber alles mein einnemen schuldig:

tiClxxviii lb. v s. xxiiii d.

[fol. 132^r]

Nota solich schulde, als mein gnediger herre vorgenanter in seinem lannde zu Bairen noch schuldig ist und darumb gült aus seinen schlössen und amben verpfenndt sind.

Mautt Vilshoven²⁴⁷³

Czum ersten Lewpolden Puchperger²⁴⁷⁴ von Wintzer;²⁴⁷⁵
Item Hainrichen²⁴⁷⁷ und Erharden²⁴⁷⁸ den Puchpergern:
Item Leonharden Hawsner;²⁴⁷⁹
Item Andreen Swartzensteiner;²⁴⁸⁰

lxxx lb. d. Rat.²⁴⁷⁶
Clxxx lb. d.
xl lb. d.
xlv lb. d.

[fol. 132^v]

Geltschulde^c

Mautt Teckenndorf²⁴⁸¹

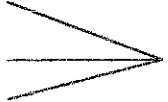
ItemConnradten²⁴⁸² und Eberharden²⁴⁸³ den Nuspergern:
Item dem Hellen;²⁴⁸⁵
Item Jorgen Ramssperger;²⁴⁸⁶
Item Albrechten Forster²⁴⁸⁷ und seinen vettern:
Item Paulsen Wennger;²⁴⁸⁸
Item dem Alltenburger;²⁴⁸⁹
Item Wilhalmen Rotauer;²⁴⁹¹
Item dem Eyher;²⁴⁹²

Cxlvii lb. d. Rat.²⁴⁸⁴
xxvii lb. d.
xxviii lb. d.
lv lb. d.
xii lb.
xxiiii lb. d.²⁴⁹⁰
xxvii ½ lb. d.
l lb. d.²⁴⁹³

[fol. 133^r]

Item Czistrell;²⁴⁹⁴
Item Lohamer;²⁴⁹⁵
Item Oswalden Lengvelder;²⁴⁹⁷

xxx lb. d.
xxvii lb. d. Rat.²⁴⁹⁶
x lb. d. Rat.



quere

Mautt Kelheim²⁴⁹⁸

Item Fridrichen Awer;²⁴⁹⁹

xx lb. d. Rat.

^a Es steht: d.

^b Fol. 132^v unbeschrieben.

^c Als Überschriftvariante findet sich: *Schulde* (fol. 133^v-136^v); fol. 133^r trägt keine Überschrift.

^d Die Teilüberschrift wurde später eingefügt

Mautt Straubing*Item Stephan Altenburger:*²⁵⁰⁰

C lb. d. Rat.

*Item Auckenpecken:*²⁵⁰¹

xv lb. d. Rat.

Mautt Pedling²⁵⁰²*Item Hainrichen Puchperger:*²⁵⁰³

xxx lb. d. Rat.

*Item Reschen von Otmanjng:*²⁵⁰⁴

xxx lb. d. Rat.

*Item die Ramstorffer*²⁵⁰⁵ *sein umb xxx lb. d. eingeschriben aber nyemand wais darumb. So gibtt man in auch nichtz aus der mautt.*

[fol. 133^v]**Mautt Dingolfingen,**²⁵⁰⁶ *kasten ibidem**Item Eysenreichen Lewprechtinger:*²⁵⁰⁷

lx lb. d. Rat.

*Item Albrechten Preysinger:*²⁵⁰⁸

xx lb. d. Rat.

*Item Reyckern Sigenhamer:*²⁵⁰⁹

l lb. d. Rat.

Aus der Herschaft Werd²⁵¹⁰

*Item der Kamerauerynn*²⁵¹¹ *gibt man jerlich, aber sterben mit ir ab: xx lb. d.*

*Item Connraden*²⁵¹² *und Eberharden*²⁵¹³ *Nuspergern sind auf ir lantsteu*²⁵¹⁴ *in dem Vichtrich*²⁵¹⁵ *verpfenndt: lxxx lb. d.*

*Item Petern Valkensteiner*²⁵¹⁶ *sind verpfenndt, di er aus anderen handen bracht und zu im gelost hat, di gült czum Linthart*²⁵¹⁷ *und daselbs bey der Laber gelegen, die meinem gnedigen herrn czugehoren und die er wider czu losen hat umb: iiiiC lb. d. Rat.*

*Item darnach ist im aber verpfenndt das dorf Wolfhartzell*²⁵¹⁸ *umb: lxx lb. d. Rat.*

[fol. 134^r]**Nidern Altach**²⁵¹⁹

*Item Jorgen Fraunberger,*²⁵²⁰ *Jorgen Aichperger,*²⁵²¹ *Heinrichen Kamerberger,*²⁵²² *dem Türlinger*²⁵²³ *und dem Schoter*²⁵²⁴ *von Passawe, denselben ist meins gnedigen herren gült zu Nidern Altach*²⁵²⁵ *verpfenndt mit namen C lb. d. geltz umb M lb. d. Rat.*

Kasten Straubingen

*Item Ulrichen Ebron:*²⁵²⁶ *l lb. d. Rat.*

Kasten Neunkirchen²⁵²⁷

*Item dem Weichser,*²⁵²⁸ *dem Gräul*²⁵²⁹ *und dem Michelspecken*²⁵³⁰ *sind verpfenndt aus demselben kasten x lb. geltz umb C lb. d. Rat.*

*Item so ist verpfenndt den Warttern*²⁵³¹ *aus der statstewr czu Dingolfingen*²⁵³² *x lb. geltz umb C lb. d. Rat.*

*Item czu Alburg*²⁵³³ *sein versetzt drey höf bey CC lb. d. Rat.*

[fol. 134^v]

*Item Hannsen vom Degennberg*²⁵³⁴ *ist ein zehend czu Walherstorf*²⁵³⁵ *verpfenndt worden; nescitur quomodo ut supra.*

Item Lewpold Puchperger²⁵³⁶ vodert ein purckhüt, darumb nyemantz wais, die er von der vesten Wintzer²⁵³⁷ maint zu haben. Der ist xl lb. d.

Item aus der stewr Schirlingen²⁵³⁸ sind den Warttern²⁵³⁹ xv pfund geltz verpfenndt umb: i ½° lb. d. Rat.

Item aus der stewr inde Dingolfinger²⁵⁴⁰ gericht czu Mämmyngen²⁵⁴¹ sind czway lb. geltz gein sand Jobst²⁵⁴² gein Landshut verpfendt worden umb xx lb. d.

[fol. 135^r]

Item so ist Kamb²⁵⁴³ die stat mit irer czuegehorung verpfenndt umb lxM guldein reinisch.

Daran sind betzalt worden, als man an guittbriven vindet, xxiiiMiiC guldein; aber man sol erfahren, ob mer daran betzalt wäre.

Item was Swartzenburg,²⁵⁴⁴ Muonchen²⁵⁴⁵ und Retz vor dem wald²⁵⁴⁶ facit, des wais ich nicht.

[fol. 135^v]

Nota solich schulde, so mein gnediger herre obgenannter in obgeschribnermaße an ungrischem golde schuldig worden ist.

Czum ersten ist den Hofern vom Lobenstein²⁵⁴⁷ an der stewr zu Pfater²⁵⁴⁸ verpfendet worden: xiiC guldein.²⁵⁴⁹

Item Diechtrichen Satelpoger²⁵⁵⁰ sind auf dem schloß Schennperg²⁵⁵¹ verpfendt worden umb: xiiC guldein.

Item Fridrichen Ramsperger²⁵⁵² sind aus dem kasten Vichtrich²⁵⁵³ verpfenndt worden: iiiiC guldein.²⁵⁵⁴

Nota solich schulde, so man meinem gnedigen herren auf brive und borgen an ungrischem golde entnomen hat.

Czum ersten von Erhardten Puchperger: ²⁵⁵⁵	viii ½ guldein.
Item von Hainrichen Gumpenperger: ²⁵⁵⁶	iiMviiiC guldein. ²⁵⁵⁷

[fol. 136^r]

Item von Stephanen Seman: ²⁵⁵⁸	viiiC guldein. ²⁵⁵⁹
Item Erhardten Affalterer: ²⁵⁶⁰	ii ½ M guldein.
Item dem Stauffer: ²⁵⁶¹	viC guldein. ²⁵⁶²
Item Kasparn von Alben: ²⁵⁶³	iiii ½ M guldein.
Item den Seyberstorffern: ²⁵⁶⁴	iiiM guldein. ²⁵⁶⁵
Item Andreen Swartzensteiner: ²⁵⁶⁶	iiiiMiiiiC guldein. ²⁵⁶⁷
Item Fridrichen Ramsperger: ²⁵⁶⁸	iiM guldein.
Item Ulrichen ²⁵⁶⁹ und Stephanen ²⁵⁷⁰ gebrüder den Aichoren:	M guldein.

[fol. 136^v]

Nota, was mein gnediger herre an reinischem golde schuldig ist auf brief und porgen.

Item Jorgen Gumpenperger:²⁵⁷¹ iiiiM guldein reinisch.²⁵⁷²

Nota, was meinem gnedigen herren auf brief und porgen an pfennynngen entnomen hat.

Item von Andreen Czennger:²⁵⁷³ iiCx lb. d. Rat.

[fol. 137^r]

Nota solich getraid, so man meinem gnedigen herren an der nagsten rechnung de anno etc. vicesimotercio schuldig worden ist und bey seinen kastnern und schulldigern ligtt, als das Niklas Gressel²⁵⁷⁴ saliger mir, Hannsenn Castenmeir, lantschriber, nach haissen meins gnedigen herren, hertzog Johannsen, und seins vitzdom, her Heinrich Nothafts, di selbigen remanet und schulde an einer rechenzetel ubergeben hat.

An waits: viCxlīiii ½ schaf.
 An koren: iMviiiClīi ½ schaf.
 An gersten: iClxxv schaf.
 An habern: iMviiiCxlīiii ½ schaf.

[fol. 137^v]

Getraide^a

Nota solich getraide, so auf meins gnadigen herren kasten das vorenant jare erfasst ist worden, als hernach geschriben steht etc.

Kasten Straubing mit sambt dem zehent zum Rotenmann²⁵⁷⁵ und dem hof zu Kabers etc.²⁵⁷⁶

An waits: iCxxxiii ½ schaf iii virling.
 An koren: iiiClīiii schaf ii virling.
 An gersten: xxviii ½ schaf.
 An habern: iCxlviī schaf xx virling.

[fol. 138^r]

Kasten Teckenndorf²⁵⁷⁷

An waits: xxxvi schaf.
 An koren: iCx schaf v metzen.
 An gersten: vii ½ schaf.
 An habern: iiClxxvi schaf.

Kasten Lanndaw²⁵⁷⁸

An waitz: lvi schaf.
 An koren: iCi ½ schaf.
 An gersten: ii ½ schaf.
 An habern: iClī schaf.

[fol. 138^v]

Kasten Dingolfingen²⁵⁷⁹

An waitz: ii schaf.
 An koren: vi schaf.
 An gersten: ½ schaf.
 An habern: xxviii schaf x metzen.

Kasten Werde²⁵⁸⁰

[fol. 139^r]

Kasten Vilshoven²⁵⁸¹

An waits: nichil.

^a Als Überschriftvariante finden sich: *Getrayde* (fol. 139^r, 139^v, 144^v) und *Getrayde etc.* (fol. 152^r); fol. 140^r, 140^v, 143^r, 146^v, 152^v und 153^r tragen keine Überschrift.

An koren: iiii schaf.
 An gersten: nichil.
 An habern: xviii schaf i mutt.

Kasten Koztingen²⁵⁸²

An waits: nichil.
 An koren: ii schaf.
 An gersten: nichil.
 An habern: vii schaf.

Kasten Scharding²⁵⁸³

Nichil, quia Fraunberger²⁵⁸⁴ habet ad mandatum domini.

Kasten Werde²⁵⁸⁵

Nichil, quia tenet Nothafft.²⁵⁸⁶

[fol. 139^v]

Summa totalis alles getraides, als das vorgenannt jar auf meins gnedigen herren kasten erfasst worden ist, ut infra etc.

An waits: iiCxxvii ½ schaf iii virling.
 An koren: vCxxvii ½ schaf vii virling.
 An gersten: xl schaf.
 An habern: vClxxxvi schaf vi virling i mutt.

[fol. 140^r]

Summa summarum alles getraides, so mein gnediger herre auf seinen kesten, bey den kastnern und anderen schuldigern hat und das daz vorgenant [[jar]^a auf seinen kästen erfasst ist worden, als verrechent ist.

An waits: viiiClxxii schaf iii virling.
 An koren: iiMiiiClxxx schaf vii virling.
 An gersten: iiCxxv schaf.
 An habern: iiMiiiCxxx ½ schaf vi virling.

[fol. 140^v]

Nota solich getraide, so ich des vorgenannt jare von meins gnedigen herren wegen von dem vorgenanten einnehmen ausgeben han durch die amtläwtt, als das ire pucher, di si mir übergeben haben, ausweysen etc.

Kasten Strawbingen an waits

Czum ersten geben hern Heinrichen Nothafft von dem halben jare, als er vitzdom gewesen ist.²⁵⁸⁷ vii schaf.

Item als darnach mein herr, der lantkometeur, das halb jar darnach verweser was des lanndes,²⁵⁸⁸ hat man geben gein hof zu verpachen: vi schaf.

Item dem lanntschreiber geben seinen solde an waits, als er von ambts wegen haben sol: iii schaf.

Item dem kastner²⁵⁸⁹ seinen solt an waitz: i schaf.

^a jar fehlt.

Item wie der kastner²⁵⁹⁰ daselbs verkauft hab, als vor in meinem einnehmen getraid verkauffens verschriben ist: iiiiC schaf.

[fol. 141^r]

Item verpachen zu aller selen tag²⁵⁹¹ von meins gnedigen herren vorvadern²⁵⁹² wegen zu einem almusen etc.: ii schaf.

Item als dem abbt von Osterhoven²⁵⁹³ jarlich das zehent schaf getraides, das auf meins gnedigen herren kasten und in den gerichtten Strawbing und Geyselhering²⁵⁹⁴ erfasst wirt, werden und gevallen sol, also hat man im geben, das das vorgenannt jare worden ist: iii schaf xiiii virling.

Item der Klosnerynn²⁵⁹⁵ czu sannd Peter²⁵⁹⁶ geben, als man ir jarlich pfligt zu geben: v virling.

Item so hab ich, lanntsreiber, verkauft der alten kastnerynn von Lanndaw²⁵⁹⁷ in anno etc. vicesimotercio, als ich dasselb gelt meins herren gnaden verrechent und betzalt hab und den getraid dasselb jar anno etc. xxiii^o hinaus nicht geschriben hab,²⁵⁹⁸ als ich dann das mit demselben rechenpuch aigenlich weysen mag etc.: xiii schaf.

[fol. 141^v]

Kasten Lanndaw²⁵⁹⁹ an waits

Item der kastner daselbs hat verkauft und hingeben, als vor in meinem einnehmen des verkaufften getraides verschriben ist: iCxxviii schaf xii metzen.

Item geben dem amtmann czu Alltenpuch²⁶⁰⁰ von ambts wegen: xxi metzen.

Item wie er geben habe dem amtmann von Framering²⁶⁰¹ von ambts wegen: vii metzen.

Item wie er von dem getraide czu messen geben habe: vi metzn.

Item wie er omnium sanctorum²⁶⁰² zu almusen von meins gnedigen herren wegen geben habe: iii metzen.

Kasten Teckenndorf²⁶⁰³ an waitz

Item der kastner²⁶⁰⁴ daselbs hat verkauft und hingeben, als vor in meinem einnehmen des verkaufften^a getraides verschriben ist etc.: li schaf.

Kasten Dingolfing²⁶⁰⁵ an waits

Nichil.

[fol. 142^r]

Kasten Werde²⁶⁰⁶

[fol. 142^v]

Kasten Scharding²⁶⁰⁷

Nichil, quia tenet Frawnberger²⁶⁰⁸ ad mandatum domini.

Kasten Kozting²⁶⁰⁹

Nichil.

^a Es steht: verkauffen.

Kasten Vilshoven²⁶¹⁰

Nichil.

[fol. 143^r]

Nota solich ausgeben, so ich das vorgenannt jare an koren getan han durch di amtbläwtt, als das ire pucher, mir ubergeben, innhaldent.

Kasten Strawbingen an koren etc.

Czum ersten geben herrn Hainrichen Nothaft von dem halben jar, als er vitzdom gewesen ist.²⁶¹¹ lxvii schaf.

Item als darnach mein herre, der lantkometeur, das halb jare verweser was des lanndes,²⁶¹² hat man geben gein hof zu verpachen: lxxxii schaf.

Item dem lanntschreiber seinen solde, als man im jārlichen pfliget zu geben: xii schaf.

Item dem kastner²⁶¹³ seinen solt an koren, als man im jārlichen pfliget zu geben: viii schaf.

[fol. 143^v]

Item dem puchsenmeister²⁶¹⁴ geben seinen solde, als man im jarlichen gibet: vi schaf.

Item Martein dem zimmermann geben seinen solde, als man im jārlich pfliget czu geben: iiii schaf.

Item aber geben Marttein zimermann an dem vertigen solde, das im abgeprochen was: ii schaf.

Item geben Haintzen Murren²⁶¹⁵ nach geschäft Haymeram Nothafts.²⁶¹⁶ ii schaf.

Item geben Martein dem poten, darumb er brief von meinem gnedigen herren aus Hollant pracht: v schaf.

Item geben dem Turner²⁶¹⁷ nach haissen herr Haimeram Nothafts,²⁶¹⁸ darumb er an dem Rein mit im gewesen ist: i schaf.

[fol. 144^r]

Item als man dem abbt von Osterhoven²⁶¹⁹ jarlich das zehent schaf,^a das in den gerichtten Strawbing und Geiselheringen²⁶²⁰ erfasst wirt, gibtt, also hat man im geben das im das vogenant jare gepurt etc.: viii schaf xi virling.

Item dem prior in das kloster zu Strawbing²⁶²¹ an koren, als man im jarlich geben sol: vi schaf.

Item geben der Closnerynn²⁶²² zu sand Peter,²⁶²³ als man ir jarlichen pfligt zu geben: i schaf.

Item geben Ulrich dem allten torwärttel, als man im jarleich sein lebtage geschafft het czu geben: i schaf.

Item geben, als man zu unserer gnedigen herschaft jartag²⁶²⁴ zu almusen jarlich pfligt czu pachen: ii schaf.

[fol. 144^v]

Item zwain torwärttlein geben iren solt, als man in pfliget zu geben: ii schaf.

Item zwain wachtttern geben iren solt, als man in pfliget czu geben: ii schaf.

^a Es steht: schach.

Item geben dem Kuntzel Kursner,²⁶²⁵ meins herren bereiter,²⁶²⁶ als man im jährlich pfligt zu geben etc.: i schaf.

Item geben dem Karel messer seinen solt: i schaf.

Item so get von einer hub²⁶²⁷ zu Obern Trawbling,²⁶²⁸ di auf den kastner²⁶²⁹ gerechent, als di hewr öd liggt etc.: i schaf ii virling.

Item so hab ich lantschreiber verkaufft der allten kastnerynn von Lanndaw²⁶³⁰ in anno etc. vicesimotercio, als ich dasselb gelt meins herren gnaden verrechent und betzalt hab und den getraid daselb jar anno etc. vicesimotercio hinaws nicht geschriben han, als ich dann das mit demselben rechenpuche aigenleich weysen mag etc.: xl schaf.

[fol. 145^v]

Kasten Lanndaw²⁶³¹ an koren

Item geben zu meins gnedigen herren jartag²⁶³² czu zwain almusen etc.: ii schaf iii metzen.

Item geben drein messern, di den getraide auf den kesten messen, zu lone etc.: i schaf ii metzen.

Item geben dem ambtman zu Alltenpuch,²⁶³³ als man im jährlich pfliget zu geben: xxi metzen.

Item geben dem amtmann czu Haidolfing:²⁶³⁴ xii metzen.

Item geben dem amtmann zue Främeringe:²⁶³⁵ vii metzen.

Item geben der Closnerynn²⁶³⁶ zu Främering:²⁶³⁷ ½ schaf i metzen.

Item es get ab zu Haidolfingen²⁶³⁸ von des kramer güt wegen, das od liggt: v ½ metzen.

Item es hat mein herre, der lantkometeur, geschafft herrn Wilhalmen Fraunberger,²⁶³⁹ pfleger czu Lanndaw,²⁶⁴⁰ von solichs gepäws wegen, so er an dem graben, der zwischen des Püchach²⁶⁴¹ und des Hofvelds²⁶⁴² liggt, getan hat: viii schaf xvi metzen.

[fol. 145^v]

Kasten Teckenndorff²⁶⁴³ an koren

Item geben dem holtzbrobst,²⁶⁴⁴ der meins gnedigen herren purckholtz²⁶⁴⁵ hüett: i schaf.

Item geben Anna der Satelpogerinn,²⁶⁴⁶ pflegerynn czu Wintzer,²⁶⁴⁷ als ir di dann von meinem gnedigen herren verschriben sind: xii schaf.

Item geben Kuntzlein, dem koch von Schärding,²⁶⁴⁸ als im di dann von meinem gnedigen herren verschafft sind: ii schaf.

Item so hat der kastner²⁶⁴⁹ verkauft, als vor in meinem einnehmen getraid verkauffens begriffen ist: iCii schaf.

Kasten Dingolfing²⁶⁵⁰ an koren

Item geben dem Sintzer zu Dingolfing:²⁶⁵¹ i schaf.

Item geben dem schreiber, der dem mauttner²⁶⁵² schreibt, als man im jarlich gibet: i schaf.

Kasten Vilshoven²⁶⁵³ an koren

Item begenadt den Mullner von prunst wegen umb: i schaf.

[fol. 146^r]

Item geben dem kastner seinen solt, als man im jarlich pfliget zu geben: i schaf.

Kasten Scharding²⁶⁵⁴

Nichil, quia tenet Frawnberger.²⁶⁵⁵

Kasten Kozting²⁶⁵⁶

Nichil.

Kasten Werde²⁶⁵⁷

[fol. 146^v]

Nota solich ausgeben, so ich das vorgenannt jare an gersten getan han, als der kastner pücher, dÿ si mir übergeben haben, ausweisen etc.

Kasten Strawbing an gersten

Item der kastner²⁶⁵⁸ hat verkauft, als vor in meinem einnehmen getraid verkawffens begriffen ist: iC schaf.

Item geben meinem herren, dem lanntkometewr, gein hof etc.: ii schaf.

Item geben dem abbt von Osterhoven,²⁶⁵⁹ das im das jare an dem czehent gepüret: v ½ virling.

Item geben der Closnerynn²⁶⁶⁰ czu sannd Peter,²⁶⁶¹ als man ir jarlich pfliget czu geben: v virling.

Item so hab ich lantschriber verkauft der alten kastnerynn von Lanndaw²⁶⁶² in anno etc. vicesimotercio, als ich dasselb gelt meins herren gnaden verrechent und betzalt habe und den getraid dasselb jar anno etc. xxiii^o hinaws nicht geschriben habe,²⁶⁶³ als ich dann das mit demselben rechenpuch aigenlich weisen mag etc.: xiiii schaf.

[fol. 147^r]

Kasten Lanndaw²⁶⁶⁴ an gersten

Item der kastner hat verkauft, als vor in meinem einnehmen getraid verkauft begriffen ist etc.: xviii schaf xxii metzen.

Kasten Teckenndorf²⁶⁶⁵

Nichil.

Kasten Dingolfing²⁶⁶⁶

Nichil.

Kasten Kotzting²⁶⁶⁷

Nichil.

Kasten Scharding²⁶⁶⁸

Nichil.

Kasten Vilshoven²⁶⁶⁹*Nichil.***Kasten Werde²⁶⁷⁰ an gersten***[fol. 147^v]**Nota solich ausgehen, als meins gnedigen herren kastner das vorgeant jare an habern getan haben, als das ire pücher ausweisen.***Kasten Straubing an habern***Item dem lanntschreiber geben seinen solde von dem vorgeant jare: xxxii schaf.**Item dem kastner²⁶⁷¹ seinen sold: xvi schaf.**Item dem puchsenmaister:²⁶⁷² xii schaf.**Item dem Martein czimermann: iiii schaf.**Item dem Ulrich Kamrer,²⁶⁷³ kantzlschreiber: viii schaf.**Item geben dem Johannes kantzelschreiber:²⁶⁷⁴ iiii schaf.**Item geben meins herren knechttten iren solt an habern zu der quattemper in der vasten,²⁶⁷⁵ dem Petzn,²⁶⁷⁶ Kürsner,²⁶⁷⁷ Murren,²⁶⁷⁸ Albrechten poten und dem Durchschef: v schaf.**Item denselben geben czu der quattemper zu pfingsten:²⁶⁷⁹ v schaf.**Item czu der quattemper Michahelis:²⁶⁸⁰ iiii schaf.**Item zu der quattemper zu weinachtten:²⁶⁸¹ iiii schaf.**[fol. 148^r]**Item geben dem abbt czu Osterhoven,²⁶⁸² das im das jar in den vorgeschriben gerichtten worden ist zu czehent: iiii schaf xliii virling.**Item als her Haimeram Nothafft,²⁶⁸³ vitzdom, an den Rein wollt reiten, vodert er ettlich ritter und knechtt, di dann daselbs hin riten, wol auf iiC pfärt; den verfürert: v schaf xi virling.**Item als der benant Nothafft²⁶⁸⁴ herwider aus der vorgeschriben rais kam, also lag er niderhalb Regnsburg mit dem zewg ubernacht. Da schickt im der kastner: viiii schaf.**Item darnach kamen si mit dem obgenannten zeug her gein Strawbing und wuren da ubernacht; ward verfürert: vi schaf viiii virling.**Item desselben mals wuren xx pfärt in den marstal geschlagen.²⁶⁸⁵ Di stunden acht wochen, und ward in di czeit verfürert, als das mit des vitzdom marstaler vor dem vitzdom abgerechent ward: xl schaf viii virling.**[fol. 148^v]**Item di vorgeant pfärt schickt der vitzdom alle wider heim, als si gehailten; dann ir sechse mochten nicht wider weren. Di bestunden dannoch hie von unser lieben frawn tag nativitatis²⁶⁸⁶ untz auf sannd Kathrein tag;²⁶⁸⁷ den ist verfürert: xvi schaf.*

Item als di selben pfärt in den wagen wuren geschlagen²⁶⁸⁸ bey meinem herren, dem lantkommetewr, und furt man damit gein hof holtz und ander, was notdürftig was, da ward in verfüttert untz in di vasten, das der lantkommeteur dann czoch: xvii schaf v virling.

Item als mein gnediger herre, hertzog Heinrich,²⁶⁸⁹ zu Strawbing was auf dem tag, als er mit dem von Abensperck²⁶⁹⁰ recht umb Egelshaim,²⁶⁹¹ schankt man seinen gnaden: viii schaf.

Item der Aichperger²⁶⁹² schlug²⁶⁹³ ein pfart in den marstal. Dem ward verfüttert, bis es gehailt: x virling

Item desgleichen ward dem Peffenhawser²⁶⁹⁴ ain pfart hincken. Der slug²⁶⁹⁵ es in den marstal. Dem ward verfüttert bis es gehailt: i schaf.

Item als der Rotterdam in potschaft gewesen was bey unserem gnedigsten herren, dem konig²⁶⁹⁶ zu Hungern, von meins herren von Hollant wegen und als er herwiderauf kam, het erc zway pfärt hie xiiii tag; den verfüttert: i schaf viiii virling.

[fol. 149^r]

Item als maister Dietz der puchsenmeister²⁶⁹⁷ her kam und dem lannt zu diener, bestellt ward, dem ward ein zeit auf czway pfart futer geschafft: xxvii virling.

Item als mein herre, der lantkometeur, und ander räte von Hollant heraus geschickt wurden und sich der lantkometeur des lanndes underwant, da voderten si zu in herrn Hannsen vom Degennberg,²⁶⁹⁸ Der was hie bey in drey wochen. Auch voderten si herrn Jorgen Aichperger.²⁶⁹⁹ Also schuf mein herre, der lantkometeur, das fueter. Das tüt: v schaf viiii virling.

Item der Aichperger²⁷⁰⁰ lie aber ain pfart hie sten, das im was von Celheim²⁷⁰¹ herab hinckend waren; dem verfüttert: vii virling.

Item als her Heinrich von Albick²⁷⁰² und Ulreich Aichorn²⁷⁰³ wider ein gein Hollannt riten in potschaft, und als her Hanns vom Degennberg²⁷⁰⁴ von derselben potschaft wegen her gevadert ward, da verfüttert man im: xxi virling.

Item geben meinem herren, dem lantkometeur, gein hof habern, den er verfüttert hat: iCxxxv schaf vi virling.

[fol. 149^v]

Item so hab ich lanntschreiber verchauft der alten kastnerynn von Lanndaw in anno etc. xxiii^o, als ich dasselb gelt meins herren gnaden verrechent und betzalt habe und den getraid dasselb jare anno etc. vicesimotercio hinaus nicht geschriben hab,²⁷⁰⁵ als ich dann das mit demselben rechenpuch aigenlich weisen mag: lxxviii schaf.

Kasten Lanndaw²⁷⁰⁶ an habern

Item do mein herre Haimram Nothaft,²⁷⁰⁷ vitzdom, von Vilshoven²⁷⁰⁸ rait gein Cölenpach²⁷⁰⁹ zu einem rechten, kam er des nachtz gein Lanndaw²⁷¹⁰ und was da ubernacht; und da verfüttert: i ½ schaf.

Item desselben mals ward dem Peffenhauser²⁷¹¹ ein pfart kranck. Das lie er sten zu Lanndaw²⁷¹² bis an den achten tag; dem ist verfüttert: viiii metzen.

Item es hat der kastner meinem herren, dem lantkommeteur, geschickt gein Strawbingen nach sein selbs geschafft und haissen: xxxiiii schaf xx metzen.

Item es hat mein herr, der lantkometeur, geschafft herrn Wilhalmen Fraunberger,²⁷¹³ pfleger czu Lanndaw,²⁷¹⁴ von solchs gepaws wegen, als er an dem graben, der zwischen des Puchachs²⁷¹⁵ und des Holfvelds²⁷¹⁶ ligt, getan hat: xlii schaf xvi metzen.

[fol. 150^r]

Item der lanntschreiber hat verfutert das vorgenannt jare in der stift.²⁷¹⁶ v mutt.

Item geben dem ambtman zu Haidolfing.²⁷¹⁷ ½ schaf ii metzen.

Item geben dem ambtman czu Pilsting.²⁷¹⁸ ½ schaf ii metzen.

Item es get ab zu Haidolfing.²⁷¹⁹ von des kramer gutz wegen: x mutt.

Item es get ab zu Haidolfing.²⁷²⁰ ii mutt.

Kasten Teckenndorf²⁷²¹ an habern

Item an eritag nach Erhardi²⁷²² rait herr Haimeram Nothafft,²⁷²³ di zeit verweser des lanndes, von Kötzing²⁷²⁴ gein Teckenndorf.²⁷²⁵ Also lie er seinen diener genannt Lämpfel daselbs krancken. Der lag da xiiii tag mit ainem pfärt; dem verfutert: xiii metzen.

Item an pfintztage nach conversionis Pauli²⁷²⁶ kam her Haimeram Nothafft,²⁷²⁷ verweß, gein Teckenndorf²⁷²⁸ und het zu reden von des lanndes notdurft wegen mit den purgern daselbs; ward verfutert: i ½ schaf.

[fol. 150^v]

Item an sannd Mathews²⁷²⁹ tag kam herrn Haimeram Nothafft²⁷³⁰ castner von Werenberck²⁷³¹ und der Simel, sein renner, gein Teckenndorf^{a 2732} zu den vischern und beliben da ubernacht; den verfutert: iii metzen.

Item so schreibt der kastner²⁷³³ hinaws, wie er herrn Heinrichen Nothafft von dem halben jare, als er vitzdom gewesen ist,²⁷³⁴ geben habe an habern in der wochen reminiscere.²⁷³⁵ iCxxxv ½ schaf.

Item geben Anna der Satelpogerinn,²⁷³⁶ pflegerinn czu Wintzer,²⁷³⁷ als ir die dann von meinem gnedigen herren verschriben sind: xx schaf.

Item an freitag nach Petri et Pauli²⁷³⁸ was herr Heinrich Nothafft, vitzdom, zu Teckenndorf²⁷³⁹ und fur furwaß ab gein Hilkersperg,²⁷⁴⁰ hat man verfutert: vii metzen.

Item geben meinem herren, dem lantkometeur, di czeit verweß des lanndes, an sambstag vor Michahelis.²⁷⁴¹ xxxvii ½ schaf.

Item an freitag vor sannd Katrein tag²⁷⁴² schickt ich aber meinem herren, dem lantkometeur, di czeit verweser, gein Strawbingen: iCxlvi schaf.

Item an sand Michels tag²⁷⁴³ legt mein herre, der lantkometeur, viii gerausiger gesellen gen Neunkirchen²⁷⁴⁴ an die lantwer. Di sind da gelegen vi wochen. Den hab ich gesant gein Neunkirchen: iiiii schaf.

[fol. 151^r]

Item es sannt der lantschreiber seinen knecht, den Glatzlein,²⁷⁴⁵ selbvierden gerausigen gesellen gen Teckenndorf²⁷⁴⁶ nach dem remanet²⁷⁴⁷ der zwair^C und zehen pfunt d. Rat., so di Gresslynn²⁷⁴⁸ schuldig was, das si das gein Strawbing mit in brachten; haben vertzert an habern: v metzen.

Item als der lanntschreiber Martini²⁷⁴⁹ in der stift²⁷⁵⁰ czu Teckenndorf²⁷⁵¹ was, hat man im verfutert: i ½ schaf.

^a Es steht: Tockenndorf.

Kasten Dingolfing²⁷⁵³ an habern

Item es kam mein herr, der Haimran Nothafft,²⁷⁵⁴ an ertag nach Valentini²⁷⁵⁵ gein Dingolfing.²⁷⁵⁶ Dem hat man verfürert: i schaf xxviii metzen.

Item in die Erhardi²⁷⁵⁷ kam mein herre, der lantkometeur, gein Dingolfing,²⁷⁵⁸ als er bey meinem gnedigen herren, hertzog Ernsten,²⁷⁵⁹ hertzog Wilhalmen²⁷⁶⁰ und hertzog Heinrichen,²⁷⁶¹ gewesen was zu Lantzhüt; da verfürert ubernacht: i schaf xiii metzen.

Item dem lanntschreiber verfürert in der stift²⁷⁶² Martini:²⁷⁶³ x metzen.

[fol. 151^v]

Item an montag nach Pauli conversionis²⁷⁶⁴ schickt mein herre, der lantkometewr, herrn Jan²⁷⁶⁵ und Seitzen²⁷⁶⁶ di Ramsperger gein Dingolfing²⁷⁶⁷ an di lantwer, nach dem und mein gnediger herr, hertzog Johans saliger, abgangen was²⁷⁶⁸. Den hat man verfürert: iiii schaf xxxviii mutt.

Kasten Vilshoven²⁷⁶⁹ an habern

Item als her Heymeram Nothafft,²⁷⁷⁰ vitzdomb, den lantschreiber zu meinem gnedigen herren von Passaw²⁷⁷¹ sannt zu czwain fertten von des lanndes notdurft wegen, dem ist verfürert: iiii mutt.

Item als her Haymeram Nothafft,²⁷⁷² vitzdom, zu Vilshoven²⁷⁷³ was von Gottersdorf²⁷⁷⁴ wegen, dem ist verfürert: v mutt.

Item in den osterveirtagen²⁷⁷⁵ kam her Haimeram Nothafft,²⁷⁷⁶ vitzdom, gein Vilshoven²⁷⁷⁷ und rait fürwaß gein Scharding²⁷⁷⁸ zu meinem herren von Passaw;²⁷⁷⁹ verfürert ubernacht: v schaf.

Item Wilhalm cantzelschreiber²⁷⁸⁰ ist gewesen in der stift²⁷⁸¹ zu Vilshoven.²⁷⁸² Dem ist verfürert: i mutt.

Item dem kastner seinen sold das jar: i schaf.

[fol. 152^r]

Item geben Risen²⁷⁸³ dem amtmann für seinen solde: i mutt.

Item begenadt den Mullner²⁷⁸⁴ von Lintach²⁷⁸⁵ von prescens wegen, den er hat gehabt an der wür:²⁷⁸⁶ i schaf.

Kasten Kotzting²⁷⁸⁷ an habern

Item es bestellt mein herre, der vitzdom, den Schafnickel mit einem pfärt zu einem fürär gein Pehaim. Dem hat er geschafft das jar: v schaf.

Kasten Werde²⁷⁸⁸

[fol. 152^v]

Suma totalis alles ausgebens, so di kastner das vorgenannt jare an getraide getan haben mit sambt dem getraide, das der lantschreiber hinaus schreibt,²⁷⁸⁹ das im in dem jare anno etc. vicesimotercio nich geschriben noch in seinem ausgeben der rechnunng begriffen ist etc.

An waits: vCxvi schaf xiii virling.

An koren: iiiiClxxxviii schaf xi ½ virling.

An gersten: iCxxxvi schaf v ½ metzen.

An habern: viiiClxxviii schaf x virling.

[fol. 153^r]

Nota der vorgenannten amtlawtt und kastner ausgeben mit sambt des lanntschreiber ausgeben ist von der alten schuld, di bey den kastnern und anderen schuldigern ligt und von der stift²⁷⁹⁰ des

vorgenanten jars getzogen und beleibt meinem gnedigen herren noch bey seinen kastnern und bey anderen alten schuldigern, das bey mir, Hannsen Castenmeir, lantschriber, di selbig alt schulde nich geschehen noch ausgeporgt ist und ist mir die ubergeantwort worden an einer rechentzetel, als ich an das lantschreiberamt stund, des ich einen brief han von meins herren genaden etc.

An waits: iiiClv schaf xi virling
 An koren: MviiiClxxxx schaf xv ½ virling.
 An gersten: lxxviii schaf xviii ½ virling.
 An habern: MvClii schaf viii virling.^a

^a Hinten auf dem Bucheinband von R findet sich gestrichen:

Item [...] so ste auf gein mir, [d.. die..].

Dafür nām ich ein regelspiren .

Es folgt nicht gestrichen:

Warbra dy Pielrungerinn auf den pfintztage schirst (pag. 129).

III. Anmerkungsverzeichnis

¹ Hennegau (Belgien).

² 2. Februar 1424.

³ 2. Februar 1425.

⁴ Als „Remanentia“ bezeichnete man „das Recht des Grundherrn, seine tenentes zu einem beständigen Verbleiben auf seinem Grund und Boden zu nöthigen, so daß sie von demselben ohne seine Erlaubniß nicht wegziehen dürfen“. Unter „Remanentia terrarum“ verstand man das Verpachten von Ländereien auf Jahre oder auf Lebenszeit (vgl. Brinckmeier, Glossarium, S. 475). *Remanet* ist hier vermutlich in der Bedeutung von lat. *remanere*, d. h. „zurückbleiben“, also als „das, was übrigbleibt“, aufzufassen (vgl. Habel, Mittellat. Glossar, Sp. 335).

⁵ Rinkam, Gem. Atting (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Reisser, Ulrich*.

⁷ Hierlbach, Gem. Feldkirchen (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Semair*.

⁹ Salching (LK Straubing-Bogen/Niederbayern)

¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Mayr, Johannes*.

¹¹ Ober-/Unteröbling bei Ittling, Gemeinde Straubing (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹² Vgl. Personenverzeichnis: *Herzog, Eberhard*.

¹³ Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁴ Sallach, Gemeinde Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁵ Pfaffenberg, Gem. Maltersdorf-Pfaffenberg (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Zachrl*.

¹⁷ Hofkirchen, Gemeinde Laberweinting (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Hofkirchen (LK Straubing-Bogen), Amtmann von*.

¹⁹ Hirschling, Gemeinde Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

²⁰ Dingolfing (Niederbayern).

²¹ Mamming (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

²² Der Ort konnte nicht identifiziert werden; vermutlich existiert er nicht mehr.

²³ Dingolfing (Niederbayern).

²⁴ Lengthal, Gem. Moosthenning (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Pachner, Peter*.

²⁶ Vmtl. identisch mit *Kolenpach* (M fol. 61^v, 149^v): Großköllnbach, Gem. Pilsting (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

²⁷ Landau a. d. Isar (Niederbayern).

²⁸ In einem alten Urbar des Amtes Landau von 1310 erscheinen die zu ihm gehörigen Ortschaften in sieben Gruppen eingeteilt - diese Ämterzahl war auch noch 1424/25 vorhanden, so daß das Vilsamt - das in einem späteren Nachtrag als *Amt Vils* genannt wird - vermutlich in etwa eines dieser Gruppen umfassen dürfte (vgl. Keim, Alte Urbare 1924, S. 88-105).

²⁹ Eichendorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

³⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Eichendorf, Amtmann von*.

³¹ Simbach (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

³² Vgl. Personenverzeichnis: *Albrecht*.

³³ Frammering (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

³⁴ Moosfürth, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

³⁵ Lailling (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

³⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Frammering, Amtmann von*.

³⁷ Haidlfing, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

³⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Haidlfing, Amtmann von*.

³⁹ Pilsting (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

⁴⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Harundl*.

⁴¹ Altenbuch, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

⁴² Vgl. Personenverzeichnis: *Gressel, Niklas*.

⁴³ Viechtach (LK Regen/Niederbayern).

⁴⁴ Viechtrich/Viechtreich nannte man die Gegend bei Viechtach.

⁴⁵ Viechtach (LK Regen/Niederbayern).

⁴⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Grünpeck, Heinrich*.

⁴⁷ Böbrach (LK Regen/Niederbayern).

⁴⁸ Regen (Niederbayern).

⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ekl.*

⁵⁰ Deggendorf (Niederbayern).

⁵¹ Der Bezirk *Deggendorf im Hag*, die Waldseite links der Donau, war schon um 1424 eine der zwei alten Bezirke des Deggendorfer Amtes um 1224.

⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Gigenberger*.

⁵³ Rettenbach (Gem./LK Deggendorf/Niederbayern).

⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Klingl.*

⁵⁵ Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

⁵⁶ Kelheim (Niederbayern).

⁵⁷ Schierling (LK Regensburg/Oberpfalz).

⁵⁸ Reißing, Gem. Saal a. d. Donau (LK Kelheim/Niederbayern).

⁵⁹ Weichs bei Bad Abbach (LK Kelheim/Niederbayern).

⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Wernl.*

⁶¹ Vgl. Anmerkung zuvor.

⁶² Sandspach, Gem. Herrngiersdorf (LK Kelheim/Niederbayern).

⁶³ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchlmayr, Heinrich.*

⁶⁴ Hienheim, Gem. Neustadt a. d. Donau (LK Kelheim/Niederbayern).

⁶⁵ Bad Abbach (LK Kelheim/Niederbayern).

⁶⁶ Teuerting (LK Kelheim/Niederbayern).

⁶⁷ Hengersberg (LK Deggendorf/Niederbayern).

⁶⁸ Vgl. Anmerkung zuvor.

⁶⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Rotmoldner.*

⁷⁰ Amt vor dem Hard = Osterhofen (LK Deggendorf/Niederbayern); Hard hieß ein Forst bei Osterhofen.

⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Pritzl.*

⁷² Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).

⁷³ Amsham, Gem. Griesbach i. Rottal (LK Passau/Niederbayern)

⁷⁴ Pleinting, Gem. Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).

⁷⁵ Hofkirchen (LK Passau/Niederbayern).

⁷⁶ Heining (Gem./LK Passau/Niederbayern).

⁷⁷ Englfing, Gem. Schöllnach (LK Deggendorf/Niederbayern).

⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Ris, Konrad.*

⁷⁹ Haidau, Gem. Mintraching (LK Regensburg/Oberpfalz).

⁸⁰ Mintraching (LK Regensburg/Oberpfalz).

⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Mintraching, Amtmann von.*

⁸² Pfatter (LK Regensburg/Oberpfalz).

⁸³ Mitterfels (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

⁸⁴ Landasberg, Gem. Haibach (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

⁸⁵ Vgl. Anmerkung zuvor.

⁸⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Schachpühler.*

⁸⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Tann, Pauls von der.*

⁸⁸ Vgl. Anmerkung zuvor.

⁸⁹ Schwarzach (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

⁹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Ruodland, Erhard.*

⁹¹ Kriseszell, Gem. Siegersdorf (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

⁹² Vgl. Personenverzeichnis: *Schachpühler.*

⁹³ Vmtl. Vornwald, Gem. Haibach, bzw. Vornwald, Gemeinde Rattenberg (beide LK Straubing-Bogen/Niederbayern); zwei Weiler am östlichen, bzw. westlichen Abhang des langen wald-bedeckten Rückens südöstlich der Konzeller Gegend.

⁹⁴ Heibsch bei Mitterfels (LK Straubing-Bogen/Niederbayern). In den Urbaren des Amtes Mitterfels von 1280 und 1310 findet sich ein Amt Haebisch (=Heibsch), das Mariaposching und Hundeldorf umfaßt. Da sich der Name jedoch nicht im amtlichen Ortsverzeichnis für Bayern (Gebietsstand 1987) findet, dürfte der Ort wohl nicht mehr existieren, bzw. war nur Name für das Amt und für keine Ortschaft.

⁹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Pernl.*

⁹⁶ Weibing bei Edenstetten, Gem. Bernried (LK Deggendorf/Niederbayern).

⁹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Grabner, Konrad.*

⁹⁸ Kößnach, Gem. Kirchroth (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

⁹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Kößnach, Amtmann von.*

¹⁰⁰ Neunkirchen bei Weiden (Gem. kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).

¹⁰¹ Vmtl. Haselbach (LK Straubing-Bogen).

¹⁰² Pfatter (LK Regensburg/Oberpfalz).

¹⁰³ Landau a. d. Isar (Niederbayern).

¹⁰⁴ Dingolfing (Niederbayern).

¹⁰⁵ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).

¹⁰⁶ Zur Geschichte der Juden in Straubing siehe: Avneri, GJ II/2, S. 806-08; Freilinger, Straubing, S. 41/42; Keim, Juden; Maimon, GJ III/2, S. 1433-37; Schwarz, Juden; Toch, Geld und Kredit; Weissenberger, Judenbrand; ders., Schuldurkunden; Winkler, Judenverfolgung (mit stark nationalsozialistischen Tendenzen).

¹⁰⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Michel*.

¹⁰⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Goppel*.

¹⁰⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Davidin*.

¹¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Lesir*.

¹¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Veifel*.

¹¹² Vgl. Personenverzeichnis: *Michelin*.

¹¹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Payer, Josef*.

¹¹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Guttel*.

¹¹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Roslin*.

¹¹⁶ Dietfurt a. d. Altmühl (LK Neumarkt i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).

¹¹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Samuel*.

¹¹⁸ Kelheim (Niederbayern).

¹¹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Abrahamin*.

¹²⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Smerel*.

¹²¹ Dingolfing (Niederbayern).

¹²² Vgl. Personenverzeichnis: *Wolfel*.

¹²³ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).

¹²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Marquart*.

¹²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Leo (von Wörth)*.

¹²⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Marquart*.

¹²⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Scherobel*.

¹²⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Mändel*.

¹²⁹ Eichendorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

¹³⁰ Die gewöhnliche kollektive Reichsjudensteuer wurde den Herzögen von Niederbayern 1322 von Ludwig dem Bayern als Entgelt für deren Hilfe in der Schlacht von Mühldorf verpfändet und bis 1503 beansprucht und empfangen, sofern sie nicht gerade verpfändet war (vgl. Avneri, GJ II/2, S. 682/83; Maimon, GJ III/2, S. 1185/86).

¹³¹ Bereits 1421 wurde den Regensburger Juden wegen der Hussitenabwehr eine Sondersteuer von 4000 ung. Gulden auferlegt. Da Herzog Johann III. am 1. Februar 1422 bekannte, dass seine Amtleute in Bayern von den 8000 ungerischen Gulden, die ihm die Juden zu Regensburg laut des Hauptbriefes, den hierüber der Rath daselbst besitzt, als Steuer zu geben schuldig sind, die auf Lichtmess fälligen 4000 ungerischen Gulden erhalten haben (vgl. RB, Bd. 12, S. 382/83), dürfte diese Sondersteuer offenbar zunächst nur auf zwei Jahre beschränkt gewesen sein, wurde jedoch auch in den folgenden Jahren eingefordert. Die Regensburger Judengemeinde erreichte dafür lediglich eine Reduzierung der gewöhnlichen Jahressteuer von 200 lb. d. Rat. auf 153 lb. 6 s. 23 d. Rat. Ab 1425 mußten sie wieder den vollen Betrag entrichten (vgl. Keim, Juden, S. 65).

¹³² Rinkam, Gem. Atting (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹³³ Vgl. Personenverzeichnis: *Reisser, Ulrich*.

¹³⁴ Vgl. Anmerkung zuvor.

¹³⁵ Hierlbach, Gem. Feldkirchen (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹³⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Semair*.

¹³⁷ Salching (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹³⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Pfentner, Anderl*.

¹³⁹ Ober-/Unteröbling bei Ittling, Gem. Straubing (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁴⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Herzog, Eberhard*.

¹⁴¹ Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁴² Salach, Gem. Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁴³ Pfaffenberg, Gem. Mallersdorf-Pfaffenberg (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁴⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Zachrl*.

¹⁴⁵ Hofkirchen, Gem. Laberweinting (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁴⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Hofkirchen (LK Straubing-Bogen), Amtmann von*.

¹⁴⁷ Hirschling, Gem. Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁴⁸ Dingolfing (Niederbayern).

¹⁴⁹ Mamming (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

¹⁵⁰ Dingolfing (Niederbayern).

¹⁵¹ Lengthal, Gem. Moosthenning (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).

¹⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Pachner, Peter*.

- ¹⁵³ Vmtl. identisch mit *Kolenpach* (vgl. M fol. 61^v, 149^v): Großköllnbach, Gem. Pilsting (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ¹⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Wagnhüber, Werntzl*.
- ¹⁵⁵ Landau a. d. Isar (Niederbayern).
- ¹⁵⁶ Vgl. Anmerkung 28.
- ¹⁵⁷ Eichendorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ¹⁵⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Eichendorf, Amtmann von*.
- ¹⁵⁹ Simbach (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ¹⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Albrecht der Amtmann*.
- ¹⁶¹ Frammering (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ¹⁶² Vgl. Personenverzeichnis: *Otzinger, Hans*.
- ¹⁶³ Haidlfing, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ¹⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Haidlfing, Amtmann von*.
- ¹⁶⁵ Pilsting (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ¹⁶⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Harundl*.
- ¹⁶⁷ Altenbuch, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ¹⁶⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Steffl*.
- ¹⁶⁹ Viechtach (LK Regen/Niederbayern).
- ¹⁷⁰ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ¹⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Grünpeck, Heinrich*.
- ¹⁷² Böbrach (LK Regen/Niederbayern).
- ¹⁷³ Regen (Niederbayern).
- ¹⁷⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ekel*.
- ¹⁷⁵ Deggendorf (Niederbayern).
- ¹⁷⁶ Vgl. Anmerkung 51.
- ¹⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Gigenberger*.
- ¹⁷⁸ Rettenbach (Gem./LK Deggendorf/Niederbayern).
- ¹⁷⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Klingl*.
- ¹⁸⁰ Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ¹⁸¹ Kelheim (Niederbayern).
- ¹⁸² Schierling (LK Regensburg/Oberpfalz).
- ¹⁸³ Reißing, Gem. Saal a. d. Donau (LK Kelheim/Niederbayern).
- ¹⁸⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Wernl*.
- ¹⁸⁵ Weichs bei Bad Abbach (LK Kelheim/Niederbayern).
- ¹⁸⁶ Sandsbach, Gem. Herrngiersdorf (LK Kelheim/Niederbayern).
- ¹⁸⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchlmayr, Heinrich*.
- ¹⁸⁸ Hienheim, Gem. Neustadt a. d. Donau (LK Kelheim/Niederbayern).
- ¹⁸⁹ Bad Abbach (LK Kelheim/Niederbayern).
- ¹⁹⁰ Hengersberg (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ¹⁹¹ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ¹⁹² Vgl. Personenverzeichnis: *Rotmuldner*.
- ¹⁹³ Amt vor dem Hard = Osterhofen (LK Deggendorf/Niederbayern); Hard hieß ein Forst bei Osterhofen.
- ¹⁹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Pritzl*.
- ¹⁹⁵ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ¹⁹⁶ Amsham, Gem. Griesbach i. Rottal (LK Passau/Niederbayern).
- ¹⁹⁷ Pleinting, Gem. Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ¹⁹⁸ Hofkirchen (LK Passau/Niederbayern).
- ¹⁹⁹ Heining (Gem./LK Passau/Niederbayern).
- ²⁰⁰ Englfing, Gem. Schöllnach (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ²⁰¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ris, Konrad*.
- ²⁰² Haidau, Gem. Mintraching (LK Regensburg/Oberpfalz).
- ²⁰³ Mintraching (LK Regensburg/Oberpfalz).
- ²⁰⁴ Vgl. Anmerkung zuvor und Personenverzeichnis: *Mintraching, Amtmann von*.
- ²⁰⁵ Pfatter (LK Regensburg/Oberpfalz).
- ²⁰⁶ Aufgrund des Eintrages von M fol 135^v handelt es sich hier sicher um die Hofer vom Lobenstein (vgl. Personenverzeichnis: *Hofer (vom Lobenstein), Georg/Degenhart*). Dietrich Hofer war 1413 einer *Tafern* wegen zu *Pfater* mit Herzog Johann III., bzw. seinem Vitztum Heinrich Nothaft in Streit geraten und dabei gefangengenommen worden. Am 29. August schlichtete Hans von Degenberg mit 9 herzogliche Räten den Zwist zwischen beiden Parteien (vgl. RB, Bd. 12, S. 147). Ein *Hofer von Loveinstein* besaß ferner vor 1431 3 lb. 30 d. jährlicher Gült von den Gilten zu *Pfatter*, die ihm für 1200 Gulden von Herzog Ernst verschrieben worden waren (vgl. RB, Bd. 13, S. 223).
- ²⁰⁷ Mitterfels (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

- ²⁰⁸ Landasberg, Gem. Haibach (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- ²⁰⁹ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ²¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Schachpühler*.
- ²¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Tann, Pauls von der*.
- ²¹² Schwarzach (LK Straubing-Bogen).
- ²¹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Ruodland, Erhard*.
- ²¹⁴ Krieszell, Gem. Siegersdorf (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- ²¹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Schachpühler*.
- ²¹⁶ Vmtl. Vormwald, Gem. Haibach, bzw. Vormwald, Gem. Rattenberg (beide LK Straubing-Bogen/Niederbayern); zwei Weiler am östlichen, bzw. westlichen Abhang des langen waldbedeckten Rückens südöstlich der Konzeller Gegend.
- ²¹⁷ Heibsch bei Mitterfels (LK Straubing-Bogen/Niederbayern). Das Amt *Haebisch* wird in den Urbaren des Amtes Mitterfels von 1280 und 1310 erwähnt, existiert heute wohl nicht mehr, da es im amtlichen Ortsverzeichnis für Bayern (Gebietsstand 1987) nicht mehr auftaucht.
- ²¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Pernl*.
- ²¹⁹ Weibing bei Edenstetten, Gem. Bernried (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ²²⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Grabner, Konrad*.
- ²²¹ Kößnach, Gem. Kirchroth (LK Straubing-Bogen).
- ²²² Vgl. Personenverzeichnis: *Kößnach, Amtmann von*.
- ²²³ Vermutlich Haselbach (LK Straubing Bogen/Niedetbayern).
- ²²⁴ Hengersberg (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ²²⁵ Neunkirchen bei Weiden (Gem. kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
- ²²⁶ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ²²⁷ 2. Februar 1424 oder 1425.
- ²²⁸ Deggendorf (Niederbayern)
- ²²⁹ Kelheim (Niederbayern).
- ²³⁰ Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ²³¹ Bogen (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- ²³² Vermutlich Oberndorf, Gem. Osterhofen (LK Deggendorff/Niederbayern) oder Oberndorf, Gem. Pilsting (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern) oder Oberndorf, Gem. Freyung (LK Freyung-Grafenau/Niederbayern).
- ²³³ Mintraching (LK Regensburg/Oberpfalz).
- ²³⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
- ²³⁵ Ungeld (nhd.): „Wenn ausländ. Ware im Land verkauft wird, zahlt der Käufer das Ungeld“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 907).
- ²³⁶ Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- ²³⁷ Feldkirchen (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- ²³⁸ Deggendorf (Niederbayern).
- ²³⁹ 1. Oktober 1424.
- ²⁴⁰ Vermutlich *Heinrich Würffel* (vgl. Personenverzeichnis).
- ²⁴¹ Vermutlich *Klaus Puchenprunner* (vgl. Personenverzeichnis).
- ²⁴² Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁴³ Schärding a. Inn (Österreich).
- ²⁴⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Schärding, Mautner von*.
- ²⁴⁵ Vermutlich *Hans Schafhauser* (vgl. Personenverzeichnis).
- ²⁴⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Schmidl*.
- ²⁴⁷ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁴⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
- ²⁴⁹ Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ²⁵⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Plattling, Mautner von*.
- ²⁵¹ Kelheim (Niederbayern).
- ²⁵² Langquaid (LK Kelheim/Niederbayern).
- ²⁵³ Bogen (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- ²⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Bogen, Mautner von*.
- ²⁵⁵ Dingolfing (Niederbayern).
- ²⁵⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Rauschenberger, Peter*.
- ²⁵⁷ Landau a. d. Isar (Niederbayern).
- ²⁵⁸ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ²⁵⁹ Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁶⁰ Dingolfing (Niederbayern).
- ²⁶¹ 7. September 1424.
- ²⁶² 12. Januar 1425.
- ²⁶³ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).

- ²⁶⁴ Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).
²⁶⁵ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
²⁶⁶ Viechtach (LK Regen/Niederbayern).
²⁶⁷ Viechtrich/Viechtreich nannte man die Gegend um Viechtach.
²⁶⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Ruem, Ulrich*.
²⁶⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Herzog, Eberhard*.
²⁷⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Praitenfelder, Konrad*.
²⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Klain, Hans*.
²⁷² Vgl. Personenverzeichnis: *Rempelkover, Heinrich*.
²⁷³ Vgl. Personenverzeichnis: *Erntzfelderin*.
²⁷⁴ Dingolfing (Niederbayern).
²⁷⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Gressel, Niklas*.
²⁷⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Erntzfelderin*.
²⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
²⁷⁸ Deggendorf (Niederbayern).
²⁷⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
²⁸⁰ Landau a. d. Isar (Niederbayern).
²⁸¹ Vgl. Anmerkung 4.
²⁸² Vgl. Personenverzeichnis: *Gressel, Elisabeth*.
²⁸³ Vgl. Personenverzeichnis: *Gressel, Niklas*.
²⁸⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Heuraus, Georg*.
²⁸⁵ *parschwin* (fnhd.) = „Zu Ostern getrunkenen Wein“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 3, Sp. 24).
²⁸⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Kuffer, Jakob*.
²⁸⁷ Vgl. Anmerkung 285.
²⁸⁸ Vermutlich *Hans Selmann* (vgl. Personenverzeichnis).
²⁸⁹ Vgl. Anmerkung 285.
²⁹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
²⁹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Stephan*.
²⁹² 29. September 1424.
²⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Willdzfeur, Liebhard*.
²⁹⁴ Erzdiozese Salzburg: 24. April, sonst: 23. April 1424.
²⁹⁵ 29. September 1424.
²⁹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Johannes II. von Streitberg*.
²⁹⁷ Die Rechte des Regensburger Bischofs an den Juden der Stadt sind nicht ganz klar. Gelegentlich wird eine Steuer der Judengemeinde an den Bischof in Höhe von 30 lb. erwähnt, etwa 1329 (vgl. MB, Bd 53, Nr. 571) und 1431 (vgl. RB, Bd. 13, S. 201), die am 6. Januar des Jahres fällig wurde (vgl. Avneri, GJ II/2, S. 683; Maimon, GJ III/2, S. 1212). Auch das Fragment der ältesten im HStA München aufbewahrten Straubinger Landschreiberrechnung (ca. 1400) nennt diese Summe: *Item die jud von Regensburg geben jährlich ii^c lb. d. Davon gibt man meinen herrn, dem bischoff von Regensburg xxx lb. d.* (vgl. BayHStA Herzogtum Bayern Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 1, fol. 20^v).
²⁹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
²⁹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Jakob*.
³⁰⁰ Da sonst dem Bischof 30 lb. d. Rat. aus der Regensburger Judensteuer zustanden (vgl. Anmerkung 297), für das Rechnungsjahr 1424/25 aber nur 20 lb. verzeichnet sind, ist es wahrscheinlich, daß dieser die fehlenden 10 lb. den beiden Auern verpfändet hatte.
³⁰¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Friedrich*.
³⁰² Viechtrich/Viechtreich nannte man die Gegend um Viechtach.
³⁰³ Vielleicht geht diese Verschreibung an Friedrich Ramsperger auf ein Johann III. gewährtes Darlehen von 1000 ungarischen Gulden zurück, die ihm der Herzog am 4. Oktober 1416 bis zum 29. September 1417 zurückzuerstatten versprach (vgl. RB, Bd. 12, S. 236). Eine Verschreibungsurkunde für den in M fol. 21^v genannten Betrag ist allerdings nicht bekannt. Zu Johanns III. Schulden bei dem Ramsperger vgl. auch Anmerkung 315.
³⁰⁴ 29. September 1424.
³⁰⁵ Wegen der zweifachen Nennung im Zusammenhang mit dem Kasten Neunkirchen, sowie dem Namensvergleich von M fol 134^f - fol. 49 ist er ziemlich sicher identisch mit *Peter Mistelpeck* (vgl. Personenverzeichnis).
³⁰⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Gräul, Friedrich*.
³⁰⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Leubersdorferin*.
³⁰⁸ Neunkirchen b. Weiden (Gem. kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
³⁰⁹ Erzdiozese Salzburg: 24. April, sonst 23. April 1424.
³¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Leubersdorfer*.
³¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Seiboldsdorffer, Hans*.

³¹² Vgl. Personenverzeichnis: *Seiboldsdorffer, Wernhart*.

³¹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Seemann, Stephan*.

³¹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Friedrich*.

³¹⁵ Nach dem Tode Johanns III. verlangte Herzog Ludwig VII. von Oberbayern-Ingolstadt von den Herzögen Wilhelm III. und Ernst von Oberbayern-München die Rückbezahlung eines Betrages von 30 lb. d., den er seiner Meinung nach zuviel an den hinterlassenen Schulden des verstorbenen Herzogs abgetragen hatte. Das Schiedsgericht unter dem Vorsitz des Hans vom Degenberg erkannte in dieser Sache am 5. August 1429 unter anderem: *dem Fridrich Ramsperger und dem Andre Swarczenstainer seyen die Herzoge Ernst und Wilhalm nichts zu bezahlen schuldig* (vgl. RB, Bd. 13, S. 155). Zu den Schulden des Herzogs bei Friedrich Ramsperger vgl. auch Anmerkung 303.

³¹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Gumppenberger, Georg*.

³¹⁷ Herzog Johann III. verkaufte Georg Gumppenberger am 30. Januar 1423 200 *Rinische Gulden jährlicher Gefälle aus seiner Maut zu Straubing um 4000 Rinische Gulden* (vgl. RB, Bd. 13, S. 4). Der in M angegebene Betrag macht allerdings 300 rheinische Gulden aus.

³¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Ott der Koch*.

³¹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Seemannshausen, Mönche von*.

³²⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Pröbstel, Friedrich*.

³²¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.

³²² Vgl. Personenverzeichnis: *Altenburger, Stephan*.

³²³ Vgl. Personenverzeichnis: *Altenburger, Oscan*.

³²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans von Burghausen*.

³²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Grais, Heinrich*.

³²⁶ Stegrecht = „Abgabe von Getreide, das man anschüttet, (etwa vom Steg am Getreidemaß?)“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 741).

³²⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchenprunner, Klaus*.

³²⁸ Die Summe von 40 rheinischen Gulden hatte ihm Herzog Johann III. am 29. November 1419 *von sundern genaden vnd dinst wegen, so er vns bis her williklichen vnd getrewlichen getan hat vnd hinfur tun mag vnd sol als jährliche Leibrente* verschrieben (vgl. Mondschein, Fürstenurkunden I, Nr. 44; siehe auch Solleder, UB, Nr. 47).

³²⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Auckenpeck*.

³³⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Hertenberger, Erhard*.

³³¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Georg Maushamer*; siehe auch *Maushamer*.

³³² Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

³³³ Niederviehbach (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern); gemeint ist die Priorin des dortigen Augustinerinnenklosters (vgl. Personenverzeichnis: *Zenger, Margarethe*). Kastenmayr irrt hier, indem er die Geldempfängerin als *abtessynn* bezeichnet, denn dieses Amt gibt es bei den Augustinerinnen nicht (vgl. Hartig, Stifte, S. 230).

³³⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Lung, Heinz*.

³³⁵ Versitzen: „einen Dienst, Zins, eine Gült, Stift etc. versitzen, sie nicht zur gehörigen Zeit abtragen, damit im Ausstand bleiben“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 348).

³³⁶ Freiheit = „die Freyheit, z. B. die Freyheit von örtlichen Zunft- etc. Beschränkungen im Verkaufen“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 817).

³³⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Lung, Heinz*.

³³⁸ 11. Juni 1424.

³³⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Gumppenberger, Heinrich*.

³⁴⁰ 11. November 1424.

³⁴¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ebran, Ulrich*.

³⁴² Vgl. Personenverzeichnis: *Fürstenstein, Ulrich*.

³⁴³ Erhalt (nhd.) = „Person, die vertragmäßig der dienende Hausgenosse einer anderen ist; Dienstbote“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 8); *erhalt* (mhd.) = „herold“, auch „Heerbeamter“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch I, S. 634).

³⁴⁴ Am 31. Oktober 1402 verlieh Herzog Johann III. *seinem Erhalt in Berücksichtigung seiner treuen Dienste eine jährliche Rente von 7 Pfd. Regensburger Pfennigen aus dem Kasten zu Straubing* (vgl. RB, Bd. 11, S. 273). Am 10. Mai 1409 erhöhte er die Summe um *eine jährliche Gült von 5 pfund Regensb. Pfg.* aus demselben Kasten (vgl. RB, Bd. 12, S. 38).

³⁴⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Klosnerin*.

³⁴⁶ 29. Juni 1424.

³⁴⁷ Osterhofen (LK Deggendorf, Niederbayern); gemeint ist hier der Abt der Prämonstratenserabtei Osterhofen (vgl. Personenverzeichnis: *Kamp/Cauczaban, Andreas II.*).

³⁴⁸ Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

³⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Büchsenmeister*.

³⁵⁰ Deggendorf (Niederbayern).

³⁵¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Georg*.

³⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Wenger, Pauls*.

³⁵³ Vgl. Personenverzeichnis: *Forster, Erhard*.

³⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Hell, Wolfgang*.

³⁵⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Altenburger, Mathias/Egidius*.

³⁵⁶ Die genannte Summe geht auf eine Verschreibung Herzog Johanns III. an *Gilgen und Matheusen Altenburger* vom 8. Dezember 1402 zurück, als er diesen für ihre Dienste die sie ihm im Kriege des römischen Königes Ruprechts gegen Beheim leisteten, 24 Pfd. Pfg., regensburger, eigentlich 2 ½ Pfd. Pfg. reg. jährlicher Gült bei seiner Maut zu Tekkendorff anwies; diese Gült sollte jährlich - bis zur Tilgung der Schuld - in zwei Fristen ausbezahlt werden (vgl. RB, Bd. 11, S. 279).

³⁵⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraß, Hans*.

³⁵⁸ Hansen dem Frass verschrieb Johann III. am 8. Dezember 1402 27 lb. d. Rat., eigentlich 2 ½ Pfd. Pfg. als jährliche Gült auf seiner Maut zu Tekkendorff, für dessen Dienste, die er ihm im Krieg König Ruprechts gegen Böhmen geleistet hatte (vgl. RB, Bd. 11, S. 280).

³⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Eyhär, Konrad*.

³⁶⁰ Herzog Johann III. verschrieb am 8. Dezember 1402 Eberhard den Ursenbekchen, Chunraden dem Eyher und deren Hausfrauen 20 lb. d. Rat., eigentlich 2 Pfd. reg. Pfg. jährlicher Gült auf seiner Maut zu Tekkendorff für deren Dienste, die sie ihm im Kriege König Ruprechts gegen Böhmen geleistet hatten (vgl. RB, Bd. 11, S. 279). Der in M genannte Betrag von v lb. d. Rat. geht vielleicht auf einen Schreibfehler Hans Kastenmayrs zurück.

³⁶¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.

³⁶² Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Haimeram*.

³⁶³ Die 14 ½ lb. d. Rat. jährlicher Gült aus der Degendorfer Maut wurden den Brüdern Conraden, Niklasen und Eberhard den Nuspergern von Herzog Johann III. am 8. Dezember 1402 für ihre Unterstützung, die sie ihm im Krieg König Ruprechts gegen Böhmen geleistet hatten, verschrieben (vgl. RB, Bd. 11, S. 280). Eberhard Nußberger starb bereits 1423 (vgl. Personenverzeichnis), so daß sein Sohn Haimeram als sein Erbe die Gült in Empfang nahm. Da Niklas Nußberger in M/R nicht mehr auftaucht, dürfte er 1424 bereits verstorben sein - ohne männliche Erben hinterlassen zu haben.

³⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Zengerin*.

³⁶⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Zenger, Andreas*.

³⁶⁶ Die Zengerin zu Tegkenndorf hatte Herzog Johann III. ein Darlehen von 210 lb. d. Rat. gewährt, welches ihr der Herzog am 4. Februar 1424 auf den nächsten Lichtmesstag zu Tegkenndorf oder Straubing zurückzubezahlen versprach und ihr als Zins zum 29. September des Jahres aus seiner Kanzlei zu Straubing 14 lb. d. Rat. anwies (vgl. RB, Bd. 13, S. 27).

³⁶⁷ Entweder Albrecht I. oder Albrecht II. (vgl. Personenverzeichnis).

³⁶⁸ Da Albrechts I. Söhne (Johanns III. Brüder) Wilhelm II. (1417) und Alrecht II. (1397) bereits verstorben waren - Albrecht II. unverehelicht und ohne Erben -, dürfte es sich hier vermutlich um einen illegitimen Sohn Albrechts I. oder II. handeln.

³⁶⁹ Vmtl. Niederalteich (LK Degendorf/Niederbayern), in dessen Kloster der illegitime Herzogssohn (vgl. Anmerkung zuvor) wohl Mönch geworden war.

³⁷⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Rotauer, Kaspar*.

³⁷¹ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).

³⁷² Heinrich Nothafft hatte Herzog Johann III. in dem Kriege der zwischen dem Herzog von Brabant und seiner Gemahlin des seligen Herzogs Wilhalm von Beyern Tochter (= Jakobäa von Bayern) um die Herrschaft in Hennegau, Holland und Seeland Dienste geleistet, wofür sein Herr ihm und seinen männlichen Erben am 15. April 1419 300 (ungarische) Gulden jährlicher Rente aus der Vilshofener Maut anwies (vgl. RB, Bd. 12, S. 310).

³⁷³ Vgl. Personenverzeichnis: *Üsel, Andre*.

³⁷⁴ Dietrich der Ysel erhielt am 8. Dezember 1402 von Herzog Johann III. für seine Dienste für ihn im Krieg König Ruprechts gegen Böhmen 45 lb. d. Rat., eigentlich 4 pfd. Pfg. jährlicher Gült auf der Maut zu Vilshofen (vgl. RB, Bd. 11, S. 280). Vermutlich ist der hier genannte Andre Üsel als dessen Erbe zu betrachten.

³⁷⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Heinrich*.

³⁷⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Georg*.

³⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Leopold*.

³⁷⁸ Leupolt dem Puchperger wurde am 8. Dezember 1402 von Herzog Johann III. für seinen Dienst, dem er ihm im Krieg König Ruprechts gegen Böhmen geleistet hatte, mit 40 lb. d. Rat., eigentlich 4 Pfd. Pfg. jährlicher Gült auf der Maut zu Vilshofen belohnt (vgl. RB, Bd. 11, S. 280). Der von Kastenmayr notierte Betrag von vi lb. d. Rat. geht vielleicht auf einen Schreibfehler des Landschreibers zurück.

³⁷⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Georg*.

³⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Andre Schwarzensteiner*.

³⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Erhard*.

³⁸² Erhard Puchbergers Söhne waren Erasmus, Kaspar und Seyfried Puchberger (vgl. Personenverzeichnis).

³⁸³ Erhard Puchberger hatte Johann III. 850 ungarische Gulden geliehen, wofür ihm der Herzog am 22. Nov. 1409 85 ungarische Gulden jährlich aus der Maut von Vilshofen verpfändete (vgl. RB, Bd. 12, S. 51). Nach dem Tod des Puchbergers erbten seine drei Söhne diese Gült, die ihnen am 14. Februar 1429 von Ernst und Wilhelm III., Herzögen von Oberbayern-München, die diese Schuldenlast ihres Veters übernommen hatten, erneut zugesprochen wurde (vgl. RB, Bd. 13, S. 137). Die Herzöge scheinen den Puchbergern die schuldigen 850 ungarischen Gulden noch vor dem 5. August 1429 zurückbezahlt zu haben (vgl. RB, Bd. 13, S. 155).

³⁸⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Schwarzensteiner, Andre*.

³⁸⁵ Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).

³⁸⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Heinrich*.

³⁸⁷ Ottmaring, Gem. Buchhofen (LK Deggendorf/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Resch von Ottmaring*).

³⁸⁸ Kelheim (Niederbayern).

³⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.

³⁹⁰ Gebelkofen (LK Regensburg/Oberpfalz).

³⁹¹ Die Verschreibung dieser Summe stammt vom 31. Januar 1403, als Herzog Johann III. *Fridreich Auer zu Prenenberg*, dem er für die im Krieg gegen *Behaim* geleisteten Dienste 24 lb. d. Rat. schuldig war, dafür 2 ½ lb. d. Rat. jährlicher Gült aus seinem Wasserzoll zu *Kelheim* anwies (vgl. RB, Bd. 11, S. 290).

³⁹² Dingolfing (Niederbayern).

³⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Preysinger, Albrecht*.

³⁹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Leoprechtinger, Eisenreich*.

³⁹⁵ *Eysenreich Lewprechtinger* war bereits 1399 im Besitz eines Briefes Herzog Heinrichs XVI. über 60 lb. d. Rat., laut dem ihm aus der Kastengült zu *Dingelfing* jährlich 6 lb. d. Rat. zustanden. Er war dieser jedoch entwert worden - offenbar durch Herzog Johann III. - und klagte in dieser Sache vor Johanns geschworenen Räten, die dem *Leoprechtinger* seine Gült wieder zusprachen, dem Herzog die *Losung dieser Gült* (...) um die sechzig Pfund Pfen. jährlich zu *Lichtmess* jedoch vorbehielten (vgl. RB, Bd. 11, S. 153).

³⁹⁶ Kötzing (LK Cham, Oberpfalz).

³⁹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraß, Weighart*.

³⁹⁸ *Losung* (nhd.) = „Abgabe“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1519); *Losung aus der Herberg* = „bezahlung der zeche eines gastes“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 6, Sp. 1201).

³⁹⁹ 19. März 1424.

⁴⁰⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.

⁴⁰¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.

⁴⁰² 30. April 1424.

⁴⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Etzel(in) II. von*.

⁴⁰⁴ Hier handelt es sich um Hans von Degenberg, der den Titel *Erbhofmeister in Niederbayern* trug (vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*).

⁴⁰⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.

⁴⁰⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.

⁴⁰⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.

⁴⁰⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.

⁴⁰⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.

⁴¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.

⁴¹¹ 30. Mai 1424.

⁴¹² Gemeint ist hier Ludwig III., Pfalzgraf bei Rhein (vgl. Personenverzeichnis: *Ludwig III. (der Ältere/Bärtige)*).

⁴¹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Janowitz, Bohuslaus von Riesenberg*.

⁴¹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.

⁴¹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Meintzinger, Andreas*.

⁴¹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.

⁴¹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.

⁴¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.

⁴¹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.

⁴²⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.

⁴²¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.

⁴²² Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.

⁴²³ 23. Juli 1424.

⁴²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.

⁴²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.

⁴²⁶ 6. August 1424.

⁴²⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Albick, Heinrich von*.

⁴²⁸ Der Vitztum Heinrich Nothafft fiel 1424 bei Johann III. in Ungnade. Am 6. August 1424 reiste der Landkomtur Iwan von Kortenbach aus den Niederlanden an, um im Auftrag seines Herrn den Nothafft seines Amtes

zu entheben und vorerst selbst die Verwaltung des Landes zu übernehmen (vgl. hierzu Einleitung, Kap. II. 3.3.4).

⁴²⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.

⁴³⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.

⁴³¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.

⁴³² Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.

⁴³³ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.

⁴³⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.

⁴³⁵ 13. August 1424.

⁴³⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Etzel(in) II. von*.

⁴³⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.

⁴³⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.

⁴³⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.

⁴⁴⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.

⁴⁴¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.

⁴⁴² Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Heinrich*.

⁴⁴³ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.

⁴⁴⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.

⁴⁴⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Peter*.

⁴⁴⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.

⁴⁴⁷ 6. September 1424.

⁴⁴⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.

⁴⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.

⁴⁵⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.

⁴⁵¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Heinrich*.

⁴⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.

⁴⁵³ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Peter*.

⁴⁵⁴ 24. September 1424.

⁴⁵⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.

⁴⁵⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Abensberg, Jobst von*.

⁴⁵⁷ Alteglofsheim (LK Regensburg/Oberpfalz). Der Spruchbrief der geschworenen Räte Herzog Johanns (unter denen auch Hans Kastenmayr genannt wird) in genanntem Streitfall stammt vom folgenden Tag (25. September 1424) und bestimmte, daß Jobst von Abensberg das Schloß Alteglofsheim samt allen Zugehörungen zurückgeben sollte, *wie es Herzog Friedrich von Baiern seel. gewonnen und dem Herrn Johann zu Abensberg seel. eingeworben hatte*. Behalten durfte er, was er und sein Vater (Johann II. von Abensberg) seither zu dem Besitz hinzugewonnen hatten *und zum Schloss nicht gehörte*. Was in der Zwischenzeit von alten Schloßzugehörigen versetzt worden war, sollte der Herzog wieder auslösen (vgl. RB, Bd. 13, S. 43).

⁴⁵⁸ Hier ist vermutlich entweder Stephan oder Erhart Satelpoger gemeint (vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Chorherr in Regensburg*).

⁴⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Jahenstorfer*.

⁴⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramstorfer, Christoph*.

⁴⁶¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.

⁴⁶² Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.

⁴⁶³ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.

⁴⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Heinrich*.

⁴⁶⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.

⁴⁶⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.

⁴⁶⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.

⁴⁶⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.

⁴⁶⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Peter*.

⁴⁷⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.

⁴⁷¹ 7. November 1424.

⁴⁷² Vgl. Personenverzeichnis: *Schospurck, Wilhelm von*.

⁴⁷³ Vgl. Personenverzeichnis: *Hilprant, Hans und Hilprant*.

⁴⁷⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.

⁴⁷⁵ Gemeint ist *Haimeram Nothart* (vgl. Personenverzeichnis).

⁴⁷⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Etzel(in) II. von*.

⁴⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.

⁴⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.

⁴⁷⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.

⁴⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.

⁴⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.

- ⁴⁸² Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
⁴⁸³ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.
⁴⁸⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Heinrich*.
⁴⁸⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Peter*.
⁴⁸⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.
⁴⁸⁷ 28. November 1424.
⁴⁸⁸ 2. Dezember 1424.
⁴⁸⁹ Gemeint sind hier der abgesetzte Vitztum Heinrich und sein Sohn Haimeram Nothafft (vgl. Personenverzeichnis: *Nothafft, Haimeram*; siehe auch Anmerkung 428).
⁴⁹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
⁴⁹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
⁴⁹² Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
⁴⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
⁴⁹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.
⁴⁹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.
⁴⁹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Heinrich*.
⁴⁹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.
⁴⁹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.
⁴⁹⁹ 19. Dezember 1424.
⁵⁰⁰ 21. Dezember 1424.
⁵⁰¹ Vgl. Anmerkung 489.
⁵⁰² Vgl. Personenverzeichnis: *St. Nikola, Chorherren von*.
⁵⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Georg*.
⁵⁰⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Peter*.
⁵⁰⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
⁵⁰⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
⁵⁰⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
⁵⁰⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.
⁵⁰⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Heinrich*.
⁵¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.
⁵¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Hans*.
⁵¹² Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.
⁵¹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Rainer, Peter*.
⁵¹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Etzel(in) II. von*.
⁵¹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
⁵¹⁶ 28. Januar 1425.
⁵¹⁷ Herzog Johann III. erlag am 6. Januar 1425 den Folgen eines Giftanschlages durch seinen früheren Rat, Johann von Vliet, dem persönliche Rachsucht als Grund für seine Tat nachgesagt wurde. Von Vliet hatte die Blätter von Johanns Gebetbuch mit Gift imprägniert, was ein langsames Dahinsiechen des Herzogs bis zu seinem Todestag zur Folge hatte (vgl. Schneider, Johann von Baiern, S. 125; siehe hierzu Einleitung, Kap. II. 3.4.).
⁵¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Etzel(in) II. von*.
⁵¹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
⁵²⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
⁵²¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.
⁵²² Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
⁵²³ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
⁵²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.
⁵²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Heinrich*.
⁵²⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.
⁵²⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.
⁵²⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Hans*.
⁵²⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Rainer, Peter*.
⁵³⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
⁵³¹ 29. September 1424.
⁵³² Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
⁵³³ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Erasmus*.
⁵³⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Jakob*.
⁵³⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Kastenmayr, Anna*.
⁵³⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Hans*.
⁵³⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Wilhelm*.
⁵³⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Donnersteiner, Haug*.

- ⁵³⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Haselbeck, Ulrich*.
⁵⁴⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
⁵⁴¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamer, Liebhard*.
⁵⁴² Gemeint ist *Haimeram Nothafft* (vgl. Personenverzeichnis).
⁵⁴³ Vgl. Personenverzeichnis: *Predenwinder, Ulrich*.
⁵⁴⁴ ver-antwürtter (mhd.) = „verteidiger, anwalt“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 70).
⁵⁴⁵ Landschranne (nhd.) = „gleichbedeutend mit Landgericht, sowohl insoferne dieses die höhere oder die Gerichtsbarkeit über Grund und Boden und das Halsgericht, als insoferne es den Bezirk eines solchen Gerichts bezeichnet“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 605).
⁵⁴⁶ Hirschberg, Gem. Falkenfels (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
⁵⁴⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Wald, Michel*.
⁵⁴⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Fütrrer, Heinrich*.
⁵⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Stahel, Friedrich*.
⁵⁵⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Harenperger, Michael*.
⁵⁵¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Prüler, Petz*.
⁵⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Spannagel, Peter*.
⁵⁵³ Vielleicht *Ulrich Aichorn* (vgl. Personenverzeichnis), der in M fol. 36^v als *meins gnedigen herren von Hollant beirischer schreiber* bezeichnet wird.
⁵⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Kirchheimer, Wilhelm*.
⁵⁵⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Saller, Ulrich*.
⁵⁵⁶ Gemeint ist vermutlich *Heinrich Nothafft*.
⁵⁵⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Schwindpeck, Konrad*.
⁵⁵⁸ 5. Juni 1424.
⁵⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Pfeil, Rueger*.
⁵⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Hirss, Pauls*.
⁵⁶¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Garhamer, Hans*.
⁵⁶² Vgl. Personenverzeichnis: *Waller, Jakob*.
⁵⁶³ Vgl. Personenverzeichnis: *Peffenhauser, Peter*.
⁵⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Rordorfer*.
⁵⁶⁵ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
⁵⁶⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Heinrich V. (VI.) von*
⁵⁶⁷ *Schärding a. Inn (Österreich)*.
⁵⁶⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
⁵⁶⁹ Landau a. d. Isar (Niederbayern).
⁵⁷⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Ganss, Heinrich*.
⁵⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Maushamer*.
⁵⁷² Vgl. Personenverzeichnis: *Schicker, Nikolaus*.
⁵⁷³ Da er auf M fol. 120^v mit seinem Diener Fritz (vgl. Personenverzeichnis: *Hofmeister, Friedrich*) genannt wird, handelt es sich hier vermutlich um *Hildebrand Hornbeck* (vgl. Personenverzeichnis).
⁵⁷⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Veseinsdorfer, Konrad*.
⁵⁷⁵ zerunge (mhd.) = Zehrgeld (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 1091).
⁵⁷⁶ Wildenstein, Gem. Dietfurt a. d. Altmühl (LK Neumarkt i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
⁵⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Wolfsteiner, Wilhelm*.
⁵⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
⁵⁷⁹ meidem, meiden (mhd.) = „männl. pferd, hengst od. wallach“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. I, Sp. 2071).
⁵⁸⁰ slahen (mhd.) = „fesseln, anbinden“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 958).
⁵⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Perkamerin*.
⁵⁸² Vgl. Personenverzeichnis: *Heilingsteter, Ulrich*.
⁵⁸³ Ulrich der *Heilingsteter* hatte Herzog Johann III. ein Darlehen von 550 ungarischen Gulden gewährt, die ihm der Herzog bis zum 2. Februar 1418 zurückerstatten wollte; er versprach am 19. März 1417, *auf den nächsten St. Michells Tag aus seiner Kanzlei in Nidern-Beyern 55 ungerische Gulden Zins zu entrichten* (vgl. RB, Bd. 12, S. 250). Offensichtlich war es zu dieser Schuldenbegleichung nicht gekommen.
⁵⁸⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Strasser*.
⁵⁸⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Fütrrer, Heinrich*.
⁵⁸⁶ Vermutlich *Ulrich Haselbeck* (vgl. Personenverzeichnis).
⁵⁸⁷ 3. März 1424.
⁵⁸⁸ 20. April 1424.
⁵⁸⁹ 3. März 1424.
⁵⁹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchenprunner, Klaus*.
⁵⁹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Heuraus, Georg*.
⁵⁹² 28. April 1424.

- ⁵⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Ruedel der Kramer*.
⁵⁹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Murr, Heinz*.
⁵⁹⁵ Der Misselir = „Bote“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1671).
⁵⁹⁶ Mittelburg, Gem. Pommelsbrunn (LK Nürnberger Land/Mittelfranken).
⁵⁹⁷ Den Haag (Niederlande).
⁵⁹⁸ Passau (Niederbayern); gemeint ist hier Leonhard von Laiming; 1424-51 Bischof von Passau (vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*).
⁵⁹⁹ Schärding a. Inn (Österreich).
⁶⁰⁰ Metten (LK Deggendorf/Niederbayern).
⁶⁰¹ Oberaltaich, Gem. Bogen (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
⁶⁰² Vgl. Personenverzeichnis: *Sachs der Kramer*.
⁶⁰³ 21. Mai 1424.
⁶⁰⁴ Urbani = 25. Mai 1424.
⁶⁰⁵ Gemeint ist Johannes II. von Streitberg, 1421-28 Bischof von Regensburg (vgl. Personenverzeichnis: *Johannes II. von Streitberg*).
⁶⁰⁶ Wohl Pondorf, Gem. Kirchroth (LK Straubing-Bogen/Niederbayern) oder Pondorf, Gem. Bad Abbach (LK Kelheim/Niederbayern).
⁶⁰⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
⁶⁰⁸ Gemeint ist Jobst von Abensberg (vgl. Personenverzeichnis: *Abensberg, Jobst von*).
⁶⁰⁹ Alteglofsheim (LK Regensburg/Oberpfalz).
⁶¹⁰ Zu der Streitsache zwischen dem Herzog und Jobst von Abensberg siehe Anmerkung 457.
⁶¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ernst*.
⁶¹² Vgl. Personenverzeichnis: *Wilhelm III.*
⁶¹³ 7. Mai 1424.
⁶¹⁴ 16. Mai 1424.
⁶¹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Muracher, Georg*.
⁶¹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Jakob*.
⁶¹⁷ Ascensio domini = 1. Juni 1424.
⁶¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Janowitz, Bohuslaus von Riesenberg*.
⁶¹⁹ Riesenburg bei Taus in Böhmen (Tschechische Republik).
⁶²⁰ Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).
⁶²¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Taschner*.
⁶²² Vgl. Personenverzeichnis: *Würffel, Heinrich*.
⁶²³ 5. Juni 1424.
⁶²⁴ Zeug = „kriegs-, heereszug, eine heerschar, ein heer (...), heeresabtheilung (...), schar berittener knechte, die reiterei, der heeresteil zu Pferde (...), das gerüstete gefolge“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 15, Sp. 832).
⁶²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ludwig III. (der Ältere/Bärtige)*.
⁶²⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
⁶²⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
⁶²⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.
⁶²⁹ Sarching (LK Regensburg/Oberpfalz).
⁶³⁰ 6. Juni 1424.
⁶³¹ 5. Juni 1424.
⁶³² Vgl. Personenverzeichnis: *Liebel der Wirt*.
⁶³³ Sarching (LK Regensburg/Oberpfalz).
⁶³⁴ 6. Juni 1424.
⁶³⁵ Da der Kriegszug in Richtung des Rheins führte, handelt es sich vermutlich um Rieden, Gem. Hausen bei Würzburg (LK Würzburg/Unterfranken). Ansonsten käme noch Rieden (LK Amberg-Weizbach/Oberpfalz) in Frage. Auszuschließen ist wohl Rieden, Gem. Schöllnach (LK Deggendorf/Niederbayern).
⁶³⁶ Sarching (LK Regensburg/Oberpfalz).
⁶³⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Hans*.
⁶³⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Müleich, Christel*.
⁶³⁹ 31. Mai 1424.
⁶⁴⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Misching*.
⁶⁴¹ Kößnach, Gem. Kirchroth (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
⁶⁴² Eggmühl, Gem. Schierling (LK Regensburg/Oberpfalz).
⁶⁴³ Vermutlich *Georg Heuraus* (vgl. Personenverzeichnis).
⁶⁴⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Erasmus*.
⁶⁴⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Pairecker*.
⁶⁴⁶ Vermutlich *Hans Amelstorffer* (vgl. Personenverzeichnis).
⁶⁴⁷ Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
⁶⁴⁸ 3. Juni 1424.

- ⁶⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Prantel der Schuster*.
⁶⁵⁰ Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
⁶⁵¹ Miltenberg (Unterfranken).
⁶⁵² Deggendorf (Niederbayern).
⁶⁵³ Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Schiffer*.
⁶⁵⁴ 26. Juni 1424.
⁶⁵⁵ *persevant, parsavant, persofant, parzivant* (mhd.) = „unterherold“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 210; siehe auch: Schmeller, BW I, Sp. 405).
⁶⁵⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmund von Luxemburg*.
⁶⁵⁷ 29. Juni 1424.
⁶⁵⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Bardi, Onofrius*.
⁶⁵⁹ Ofen/Buda (Ungarn).
⁶⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Wacker, Peter*.
⁶⁶¹ Vermutlich *Heimeram Lerchenfelder* (vgl. Personenverzeichnis).
⁶⁶² 23. Juni 1424.
⁶⁶³ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
⁶⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
⁶⁶⁵ Hier handelt es sich um den Pfalzgrafen Johann von Neumarkt (vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*).
⁶⁶⁶ Gemeint ist Pfalzgraf *Otto I. von Mosbach* (vgl. Personenverzeichnis).
⁶⁶⁷ Burglengenfeld (LK Schwandorf/Oberpfalz).
⁶⁶⁸ Vgl. Anmerkung zuvor.
⁶⁶⁹ Pilsen (Tschechische Republik).
⁶⁷⁰ 4. Juli 1424.
⁶⁷¹ Neunburg vorm Wald (LK Schwandorf/Oberpfalz).
⁶⁷² Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
⁶⁷³ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
⁶⁷⁴ 7. Juli 1424.
⁶⁷⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamrer, Ulrich*.
⁶⁷⁶ Abensberg (LK Kelheim/Niederbayern).
⁶⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
⁶⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Abensberg, Jobst von*. Zu der Streitsache zwischen ihm und Herzog Heinrich XVI. von Landshut vgl. Anmerkung 457.
⁶⁷⁹ 10. Juli 1424.
⁶⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Perchtold der Bote*.
⁶⁸¹ Vgl. Anmerkung 595.
⁶⁸² 11. Juli 1424.
⁶⁸³ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
⁶⁸⁴ Hofdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
⁶⁸⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Murr, Heinz*.
⁶⁸⁶ 10. Juli 1424.
⁶⁸⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Abensberg, Jobst von*.
⁶⁸⁸ Alteglofsheim (LK Regensburg/Oberpfalz).
⁶⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
⁶⁹⁰ Zum Streit zwischen Herzog Heinrich XVI. von Niederbayern-Landshut und Jobst von Abensberg siehe Anmerkung 457.
⁶⁹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Gareisen, Heinrich*.
⁶⁹² Gebürg: fränkischer Kanton, in dem das Geschlecht der Giech ansässig war (vgl. Stammbuch II, S. 28).
⁶⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Giech, die von*.
⁶⁹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Jordan, Hans*.
⁶⁹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ludwig III. (der Ältere/Bärtige)*.
⁶⁹⁶ 19. März 1424.
⁶⁹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Stauffer, Dietrich*.
⁶⁹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Jakob*.
⁶⁹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Waller, Jakob*.
⁷⁰⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Hauzendorfer*.
⁷⁰¹ 23. März 1424.
⁷⁰² Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.
⁷⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: *Otto I. von Mosbach*.
⁷⁰⁴ Gemeint sind die Herzöge *Ernst und Wilhelm III.* von Oberbayern-München (vgl. Personenverzeichnis).
⁷⁰⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Raiger, Martin*.
⁷⁰⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Otto I. von Mosbach*.

- 707 6. August 1424.
 708 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothafft, Haimeram*.
 709 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
 710 Vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*.
 711 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
 712 24. Juni 1424.
 713 19. Juni 1424.
 714 Vgl. Personenverzeichnis: *Albick, Heinrich von*.
 715 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
 716 16. August 1424.
 717 Vgl. Personenverzeichnis: *Albick, Heinrich von*.
 718 Vgl. Personenverzeichnis: *Waller, Jakob*.
 719 Vgl. Personenverzeichnis: *Puchenprunner, Klaus*.
 720 Vgl. Personenverzeichnis: *Gross, Michel*.
 721 18. August 1424.
 722 Vgl. Personenverzeichnis: *Hertenberger, Erhard*.
 723 Vgl. Personenverzeichnis: *Peffenhauser, Peter*.
 724 Vgl. Personenverzeichnis: *Rordorfer*.
 725 Vermutlich *Wilhelm Kirchheimer* (vgl. Personenverzeichnis).
 726 Vgl. Personenverzeichnis: *Lung, Heinz*.
 727 Vgl. Personenverzeichnis: *Maushamer und Maushamer, Georg*.
 728 Vgl. Personenverzeichnis: *Selmann, Hans*.
 729 19. August 1424.
 730 Gemeint ist Landgraf Johann III. von Leuchtenberg (vgl. Personenverzeichnis: *Leuchtenberg, Johann III.*).
- von.
 731 Vgl. Personenverzeichnis: *Albick, Heinrich von*.
 732 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 733 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
 734 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
 735 Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.
 736 Kelheim (Niederbayern).
 737 Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.
 738 Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
 739 Vgl. Anmerkung 428.
 740 Vgl. Personenverzeichnis: *Kamrer, Ulrich*.
 741 31. August 1424.
 742 Vgl. Personenverzeichnis: *Albick, Heinrich von*.
 743 Vgl. Personenverzeichnis: *Schospurck, Wilhelm von*.
 744 Vgl. Personenverzeichnis: *Scherräuter, Hans*.
 745 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
 746 29. August 1424.
 747 Vermutlich Pfalzgraf *Ludwig III. (der Ältere/Bärtige)*; nach der entsprechenden Textstelle von R könnte es sich auch um Pfalzgraf *Otto I. von Mosbach* handeln (vgl. Personenverzeichnis).
- 748 25. August 1424.
 749 Vgl. Personenverzeichnis: *Geler, Herr von*.
 750 Vgl. Personenverzeichnis: *Jordan, Hans*.
 751 Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmund von Luxemburg*.
 752 28. August 1424.
 753 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
 754 Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.
 755 Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
 756 Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.
 757 Vgl. Personenverzeichnis: *Wolfsteiner, Friedrich*.
 758 Chameregg, (Gem./LK Cham/Oberpfalz)-
 759 30. August 1424.
 760 Vgl. Personenverzeichnis: *Ottinger, Oswald*.
 761 Vgl. Personenverzeichnis: *Saller, Peter*.
 762 Vgl. Personenverzeichnis: *Gruber*.
 763 Assumptio Marie = 15. August 1424.
 764 Köln; vgl. Personenverzeichnis: *Dietrich II. von Mörs*.
 765 Trier; vgl. Personenverzeichnis: *Otto von Ziegenhain*.
 766 Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmund von Luxemburg*.

- ⁷⁶⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Lerchenfelder, Haimeram*.
⁷⁶⁸ 18. September 1424.
⁷⁶⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Janowitz, Bohuslaus von Riesenberg*.
⁷⁷⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Erasmus*.
⁷⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Janowitz, Ratzke von Riesenberg*.
⁷⁷² 20. September 1424.
⁷⁷³ 20. September 1424.
⁷⁷⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Janowitz, Bohuslaus von Riesenberg*.
⁷⁷⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Erasmus*.
⁷⁷⁶ Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).
⁷⁷⁷ *Erasm Satelboger zu Liechtenekk geleitete im Dienst des Niederlandes auch 1428 den von Risenberg, außerdem den Bairekker von Böhmen nach Straubing* (vgl. RB, Bd. 13, S. 127).
⁷⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Gruber*.
⁷⁷⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Guster*.
⁷⁸⁰ 25. September 1424.
⁷⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Janowitz, Bohuslaus von Riesenberg*.
⁷⁸² Riesenburg bei Taus in Böhmen (Tschechische Republik).
⁷⁸³ Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).
⁷⁸⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Würffel, Heinrich*.
⁷⁸⁵ verschlagen (nhd.) = „gleich überschlagen, einen Überschlag der Kosten machen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 12, Sp. 1091).
⁷⁸⁶ 11. August 1424.
⁷⁸⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Leuchtenberg, Johann III. von*.
⁷⁸⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Pernolt, Konrad*.
⁷⁸⁹ 21. September 1424.
⁷⁹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.
⁷⁹¹ Es „steht (...) nicht ferre für: nicht weiter“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 742).
⁷⁹² Vermutlich *Erhard Hertenberger* (vgl. Personenverzeichnis).
⁷⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Liebel der Wirt*.
⁷⁹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Albick, Heinrich von*.
⁷⁹⁵ Burglengenfeld (LK Schwandorf/Oberpfalz).
⁷⁹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Liebel der Wirt*.
⁷⁹⁷ Dionysii = 9. Oktober 1424.
⁷⁹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Heinrich V. (VI.) von*.
⁷⁹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Erasmus*.
⁸⁰⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Jakob*.
⁸⁰¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Waller, Jakob*.
⁸⁰² Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Wilhelm*.
⁸⁰³ Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
⁸⁰⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Schafhauser, Hans*.
⁸⁰⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Gross, Michel*.
⁸⁰⁶ 14. Oktober 1424.
⁸⁰⁷ Amberg (Oberpfalz).
⁸⁰⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Otto I. von Mosbach*.
⁸⁰⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Saunshem, Eberhard von*.
⁸¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Ernst*.
⁸¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Wilhelm III*.
⁸¹² Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
⁸¹³ Gemeint sind die Herzöge *Ernst und Wilhelm III. von Oberbayern-München* (vgl. Personenverzeichnis).
⁸¹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Fütrrer, Heinrich*.
⁸¹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Haselbeck, Ulrich*.
⁸¹⁶ 27. Oktober 1424.
⁸¹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
⁸¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
⁸¹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Laber, Hadmar (V.) von*.
⁸²⁰ Rom.
⁸²¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Johannes II. von Streitberg*.
⁸²² Hadmar V. von Laber hatte 1424 (oder schon früher) einige Regensburger Juden vor Gericht nach Rom geladen, wodurch er in Konflikt mit Kaiser Sigmund geriet, der ihn beschuldigte, mit geistlichen Rechten des Reiches Gericht zu schwächen. Der König lud ihn dreimal in dieser Sache vor das Hofgericht und verhängte schließlich am 31. August 1426 - nach dem dreimaligen Nichterscheinen Hadmars von Laber - die Acht über ihn (vgl. RI, Bd. XI, Nr. 6724; siehe auch: RB, Bd. 13, S. 78). Spätestens am 24. Februar 1430 hatte er sich

wieder aus der Acht gelöst, denn der Kaiser nahm ihn damals für 300 ungarische Gulden Jahressold unter seine Diener auf (vgl. RI, Bd. XI, Nr. 7645).

⁸²³ Vgl. Personenverzeichnis: *Johannes II. von Streitberg*.

⁸²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Scherräuter, Hans*.

⁸²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Schafhauser, Hans*.

⁸²⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.

⁸²⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Kastenmayr, Ulrich*.

⁸²⁸ 25. November 1424.

⁸²⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Spannagel, Peter*.

⁸³⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Donnersteiner, Haug*.

⁸³¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Heinrich V. (VI.) von*.

⁸³² Vgl. Personenverzeichnis: *Waller, Jakob*.

⁸³³ Aigen war der Name für das Landgericht Eschlkam, der sich von der Festung Kleinaigen herleitete.

⁸³⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Schafhauser, Hans*.

⁸³⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Gross, Michel*.

⁸³⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Heinrich V. (VI.) von*.

⁸³⁷ 24. August 1424.

⁸³⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Scherräuter, Hans*.

⁸³⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Schafhauser, Hans*.

⁸⁴⁰ 7. Dezember 1424.

⁸⁴¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Weinsberg, Konrad von*.

⁸⁴² 9. Dezember 1424.

⁸⁴³ Gemeint ist Heinrich Nothhaft.

⁸⁴⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmund von Luxemburg*.

⁸⁴⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Lerchenfelder, Haimeram*.

⁸⁴⁶ 7. November 1424.

⁸⁴⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Leuchtenberg, Johann III. von*.

⁸⁴⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Pernolt, Konrad*.

⁸⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.

⁸⁵⁰ Osterhofen (LK Deggendorf/Niederbayern).

⁸⁵¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Scherräuter, Hans*.

⁸⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Schafhauser, Hans*.

⁸⁵³ 19. Dezember 1424.

⁸⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Leuchtenberg, Johann III. von*.

⁸⁵⁵ 27. Dezember 1424.

⁸⁵⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Pernolt, Konrad*.

⁸⁵⁷ 20. Dezember 1424.

⁸⁵⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Bernhard I. von Baden*.

⁸⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Öttingen., Ludwig XI. (im Barte) von*

⁸⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmund von Luxemburg*.

⁸⁶¹ Köln; vgl. Personenverzeichnis: *Dietrich II. von Mörs*.

⁸⁶² Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmund von Luxemburg*.

⁸⁶³ 29. Dezember 1424.

⁸⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.

⁸⁶⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.

⁸⁶⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.

⁸⁶⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Ernst*.

⁸⁶⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Wilhelm III*.

⁸⁶⁹ Vgl. Anmerkung 428.

⁸⁷⁰ 21. Dezember 1424.

⁸⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.

⁸⁷² Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.

⁸⁷³ Vgl. Personenverzeichnis: *Otto I. von Mosbach*.

⁸⁷⁴ Vgl. Anmerkung 428.

⁸⁷⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Seiboldsdorffer, Erasmus*.

⁸⁷⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Trenbeck, Hans*.

⁸⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Wolfsteiner, Friedrich*.

⁸⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Senft, Konrad*.

⁸⁷⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Berchtoldshofer, Stephan*.

⁸⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Püntzinger, Andre*.

⁸⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.

⁸⁸² Nabburg (LK Schwandorf/Oberpfalz).

- 883 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 884 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
 885 13. Januar 1425.
 886 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 887 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
 888 Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
 889 Kelheim (Niederbayern).
 890 Vgl. Personenverzeichnis: *Ernst*.
 891 Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
 892 Moosburg a. d. Isar (LK Freising/Oberbayern).
 893 Vgl. Personenverzeichnis: *Friedrich I. von Brandenburg*.
 894 Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.
 895 16. Januar 1425.
 896 Kelheim (Niederbayern).
 897 Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.
 898 Vgl. Personenverzeichnis: *Otto I. von Mosbach*.
 899 Vgl. Personenverzeichnis: *Johannes II. von Streitberg*.
 900 Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).
 901 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 902 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
 903 Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerauer, Ludwig*.
 904 Vgl. Personenverzeichnis: *Rainer, Peter*.
 905 Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
 906 20. Januar 1425.
 907 17. Januar 1425.
 908 Vgl. Anmerkung zuvor.
 909 Vgl. Personenverzeichnis: *Ludwig III. (der Ältere/Bärtige)*.
 910 Vgl. Personenverzeichnis: *Glätzl*.
 911 Vgl. Anmerkung 517.
 912 Schärding a. Inn (Österreich).
 913 Vgl. Anmerkung 517.
 914 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Hans*.
 915 Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
 916 Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
 917 Gemeint ist der Straubinger Kastner *Hartwig Gleich* (vgl. Personenverzeichnis).
 918 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 919 9. Januar 1425.
 920 Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.
 921 Vgl. Personenverzeichnis: *Otto I. von Mosbach*.
 922 13. Januar 1425.
 923 Kelheim (Niederbayern).
 924 Vgl. Anmerkung 517.
 925 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 926 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 927 Vgl. Personenverzeichnis: *Ottinger, Oswald*.
 928 Vgl. Personenverzeichnis: *Liebel der Wirt*.
 929 Vgl. Personenverzeichnis: *Haunschild*.
 930 Vgl. Personenverzeichnis: *Liebel der Wirt*.
 931 Unklar, ob *Peter* oder *Ulrich Saller* (vgl. Personenverzeichnis).
 932 Vgl. Personenverzeichnis: *Veseinsdorfer, Konrad*.
 933 Vgl. Personenverzeichnis: *Bernhard I. von Baden*.
 934 Vgl. Personenverzeichnis: *Öttingen, Ludwig XI. (im Barte) von*.
 935 Vgl. Personenverzeichnis: *Liebel der Wirt*.
 936 Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
 937 Vgl. Personenverzeichnis: *Kastenmayr, Ulrich*.
 938 Vgl. Personenverzeichnis: *Ottinger, Oswald*.
 939 Unklar, ob *Peter* oder *Ulrich Saller* (vgl. Personenverzeichnis).
 940 Vermutlich *Georg Maushamer* (vgl. Personenverzeichnis: *Maushamer und Maushamer, Georg*).
 941 Vgl. Personenverzeichnis: *Gruber*.
 942 Vgl. Anmerkung 517.
 943 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
 944 Vgl. Personenverzeichnis: *Raiger, Martin*.

- ⁹⁴⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ludwig III. (der Ältere/Bärtige)*.
⁹⁴⁶ Vgl. Anmerkung 517.
⁹⁴⁷ Gemeint ist vermutlich Viechtricht/Viechtreich; so nannte man die Gegend bei Viechtach.
⁹⁴⁸ 5. Februar 1425.
⁹⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Leuchtenberg, Johann III. von*.
⁹⁵⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
⁹⁵¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.
⁹⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
⁹⁵³ Freising (Oberbayern).
⁹⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ernst*.
⁹⁵⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
⁹⁵⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ludwig VII. (der Gebartete)*.
⁹⁵⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.
⁹⁵⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Leuchtenberg, Johann III. von*.
⁹⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
⁹⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
⁹⁶¹ Freising (Oberbayern).
⁹⁶² Vermutlich *Ulrich Haselbeck* (vgl. Personenverzeichnis).
⁹⁶³ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
⁹⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Leuchtenberg, Johann III. von*.
⁹⁶⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Nußberger, Konrad*.
⁹⁶⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ecker, Hans*.
⁹⁶⁷ Freising (Oberbayern).
⁹⁶⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
⁹⁶⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Bernhard I. von Baden*.
⁹⁷⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Öttingen, Ludwig XI. (im Barte) von*.
⁹⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmund von Luxemburg*.
⁹⁷² Unklar, ob *Peter* oder *Ulrich Saller* (vgl. Personenverzeichnis).
⁹⁷³ Vgl. Personenverzeichnis: *Maushamer und Maushamer, Georg*.
⁹⁷⁴ Osterhofen (LK Deggendorf/Niederbayern).
⁹⁷⁵ 3. Oktober 1424.
⁹⁷⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Raiger, Martin*.
⁹⁷⁷ Schärding a. Inn (Österreich).
⁹⁷⁸ Laut M fol. 59^v handelt es sich hier um *Stephan Aichorn* (vgl. Personenverzeichnis).
⁹⁷⁹ Nach M fol. 82^r ist hier *Wolhart der Kraidel* gemeint.
⁹⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Schärding, Mautner von*.
⁹⁸¹ Schärding a. Inn (Österreich).
⁹⁸² Ostersonntag = 23. April 1424.
⁹⁸³ Gemeint ist *Haimram Nothast* (vgl. Personenverzeichnis).
⁹⁸⁴ Schärding a. Inn (Österreich).
⁹⁸⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*.
⁹⁸⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Stephan*.
⁹⁸⁷ brèche-halp (mhd.) = „wegen mangels“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 345).
⁹⁸⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Stephan*.
⁹⁸⁹ Vgl. Anmerkung 343.
⁹⁹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Sigismund von Luxemburg*.
⁹⁹¹ Schärding a. Inn (Österreich).
⁹⁹² Vgl. Personenverzeichnis: *Griespeck*.
⁹⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Stephan*.
⁹⁹⁴ Hier handelt es sich um *Wolhart Kraidel*.
⁹⁹⁵ eten wie (mhd.) = „ziemlich, sehr“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 714).
⁹⁹⁶ Vgl. Anmerkung 4.
⁹⁹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Stephan*.
⁹⁹⁸ lägel (mhd.) = „fässchen“ (aus myrthenholz; vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1813).
⁹⁹⁹ malmasier (mhd.) = „malvasier, wein von Napoli di Malvasia“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 2019).
¹⁰⁰⁰ Rômenie, Rômenyer, Rômâner (mhd.) = „ein wein“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 483/84).
¹⁰⁰¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Stephan*.
¹⁰⁰² Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
¹⁰⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
¹⁰⁰⁴ 8. Februar 1424.

- 1005 Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
 1006 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1007 Vmtl. Göttersdorf, Gem. Osterhofen (LK Deggendorf/Niederbayern).
 1008 Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
 1009 25. April 1424.
 1010 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1011 Schärding a. Inn (Österreich).
 1012 Vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*.
 1013 27. April 1424.
 1014 Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
 1015 Vgl. Personenverzeichnis: *Kamrer, Ulrich*.
 1016 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1017 Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
 1018 1. Juli 1424.
 1019 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1020 Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
 1021 Vgl. Personenverzeichnis: *Leuchtenberg, Johann III. von*.
 1022 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1023 Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
 1024 25. April 1424.
 1025 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1026 Vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*.
 1027 Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).
 1028 30. Januar 1424.
 1029 Vgl. Personenverzeichnis: *Plattling, Mautner von*.
 1030 Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).
 1031 Vgl. Personenverzeichnis: *Plattling, Mautner von*.
 1032 24. April 1424.
 1033 Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).
 1034 Vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*.
 1035 Vgl. Personenverzeichnis: *Plattling, Mautner von*.
 1036 Schärding a. Inn (Österreich).
 1037 Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).
 1038 Kelheim (Niederbayern).
 1039 16. Juli 1424.
 1040 Vermutlich *Peter Achdorffer* (vgl. Personenverzeichnis).
 1041 Kelheim (Niederbayern).
 1042 Vermutlich *Georg Heuraus* (vgl. Personenverzeichnis).
 1043 Vermutlich *Werner Kuttenuer* (vgl. Personenverzeichnis).
 1044 Vermutlich *Lienhart Weissenburger* (vgl. Personenverzeichnis).
 1045 Kelheim (Niederbayern).
 1046 23. Juli 1424.
 1047 Vermutlich *Georg Heuraus* (vgl. Personenverzeichnis).
 1048 Vermutlich *Lienhart Weissenburger* (vgl. Personenverzeichnis).
 1049 Vermutlich *Werner Kuttenuer* (vgl. Personenverzeichnis).
 1050 8. August 1424.
 1051 Kelheim (Niederbayern).
 1052 20. August 1424.
 1053 Kelheim (Niederbayern).
 1054 Mit *essens* ist vermutlich *Assumpta est Maria in coelum*, bzw. *Assumptio Marie virginis* gemeint, also der 15. August 1424. Demnach fiel der in M/R angegebene Dienstag auf den 22. August 1424.
 1055 Vgl. Personenverzeichnis: *Ottinger, Oswald*.
 1056 Kelheim (Niederbayern).
 1057 4. Oktober 1424.
 1058 Vgl. Personenverzeichnis: *Haslinger*.
 1059 Vgl. Personenverzeichnis: *Rietenburger*.
 1060 Kelheim (Niederbayern).
 1061 22. Oktober 1424.
 1062 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 1063 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Friedrich*.
 1064 Kelheim (Niederbayern).
 1065 14. Januar 1425.

- 1066 16. Januar 1425.
 1067 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1068 Vgl. Personenverzeichnis: *Albick, Heinrich von*.
 1069 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
 1070 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1071 *bette-gewant* (mhd.) = „bettzeug, bettücher“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 243).
 1072 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1073 Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Heinrich V. (VI.) von*.
 1074 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 1075 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
 1076 Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
 1077 Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
 1078 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1079 Vgl. Anmerkung 343.
 1080 Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmund von Luxemburg*.
 1081 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1082 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 1083 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
 1084 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1085 Vgl. Personenverzeichnis: *Albick, Heinrich von*.
 1086 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
 1087 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 1088 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1089 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 1090 15. Oktober 1424.
 1091 Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.
 1092 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1093 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
 1094 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
 1095 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Wigeleis Gewolf von*.
 1096 Vgl. Personenverzeichnis: *Johann von Neumarkt*.
 1097 Vgl. Personenverzeichnis: *Otto I. von Mosbach*.
 1098 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1099 Hienheim, Gem. Neustadt a. d. Donau (LK Kelheim/Niederbayern).
 1100 sämen = „zusammentragen, lesen, schöpfen etc., doch nur in gewissen technischen Acceptionen. Die vom Schnitter in einer Linie hingelegten Getreidebüschel (...) auflesen und in Garben binden“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 276); samen (mhd.) = „sammeln, zusammenbringen“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 595).
 1101 Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
 1102 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1103 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 1104 Pauli conversionis = 25. Januar 1425.
 1105 Vgl. Anmerkung 517.
 1106 Vgl. Personenverzeichnis: *Scherräuter, Hans*.
 1107 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Stephan*.
 1108 Scherding a. Inn (Österreich).
 1109 Vgl. Personenverzeichnis: *Schafhauser, Hans*.
 1110 22. August 1424.
 1111 Vgl. Personenverzeichnis: *Scherräuter, Hans*.
 1112 Vgl. Personenverzeichnis: *Schafhauser, Hans*.
 1113 17. Oktober 1424.
 1114 Vgl. Personenverzeichnis: *Scherräuter, Hans*.
 1115 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
 1116 Vgl. Personenverzeichnis: *Schafhauser, Hans*.
 1117 Vgl. Personenverzeichnis: *Ortenburg, Heinrich V. (VI.) von*.
 1118 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothafft, Haimeram*.
 1119 Deggendorf (Niederbayern).
 1120 10. Januar 1424 oder 9. Januar 1425.
 1121 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothafft, Haimeram*.
 1122 Vgl. Personenverzeichnis: *Garhamer, Lämpel*.
 1123 Deggendorf (Niederbayern).
 1124 1. Februar 1424 oder 30. Januar 1425.

- 1125 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
 1126 Deggendorf (Niederbayern).
 1127 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
 1128 Wernberg, Gem. Wernberg-Köblitz (LK Schwandorf/Oberpfalz).
 1129 Deggendorf (Niederbayern).
 1130 Vgl. Anmerkung zuvor.
 1131 Es ist fraglich, ob es sich hier um die Angermühl (Einöde), Gem. Neunkirchen (LK Straubing-Bogen/
 Niederbayern), eine Mühle in der Grasflur, handelt.
 1132 30. Juni 1424.
 1133 Deggendorf (Niederbayern).
 1134 Hilgartsberg, Gem. Hofkirchen (LK Passau/Niederbayern).
 1135 Vgl. Personenverzeichnis: *Gressel, Elisabeth*.
 1136 Vgl. Personenverzeichnis: *Gressel, Niklas*.
 1137 Deggendorf (Niederbayern).
 1138 Dingolfing (Niederbayern).
 1139 15. Februar 1424.
 1140 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
 1141 Dingolfing (Niederbayern).
 1142 8. Januar 1425.
 1143 Vgl. Personenverzeichnis: *Ernst*.
 1144 Vgl. Personenverzeichnis: *Wilhelm III*.
 1145 Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
 1146 Dingolfing (Niederbayern).
 1147 Vgl. Anmerkung 517.
 1148 Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.
 1149 Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Seitz*.
 1150 Dingolfing (Niederbayern).
 1151 Vgl. Personenverzeichnis: *Rauschenberger, Peter*.
 1152 Landau a. d. Isar (Niederbayern).
 1153 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
 1154 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1155 Großköllnbach, Gem. Pilsting (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
 1156 Landau a. d. Isar (Niederbayern).
 1157 Vgl. Personenverzeichnis: *Peffenhauser, Peter*.
 1158 Landau a. d. Isar (Niederbayern).
 1159 ver-legen (mhd.) = verköstigen, „die nötigen kosten bestreiten (...), mit dem nötigen versehen“ (vgl. Le-
 xer, Mhd. Wörterbuch, Bd. 3, Sp. 156/57)
 1160 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1161 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
 1162 Vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*.
 1163 20. September 1424.
 1164 Vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*.
 1165 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1166 Vgl. Personenverzeichnis: *Tömlinger, Wilhelm*.
 1167 Vgl. Personenverzeichnis: *Kuttenauer, Werner*.
 1168 Vgl. Anmerkung 517.
 1169 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1170 Vgl. Personenverzeichnis: *Liebel der Wirt*.
 1171 25. Mai 1424.
 1172 Vgl. Personenverzeichnis: *Liebel der Wirt*.
 1173 25. Mai 1424.
 1174 19. November 1424.
 1175 Vgl. Personenverzeichnis: *Peffenhauser, Peter*.
 1176 Vgl. Personenverzeichnis: *Zeller, Hermann*.
 1177 Vgl. Personenverzeichnis: *Seitz der Kürschner*.
 1178 26. Mai 1424.
 1179 Vgl. Personenverzeichnis: *Seidenaterin*.
 1180 Vgl. Personenverzeichnis: *Sachs der Kramer*.
 1181 Vgl. Personenverzeichnis: *Zeller, Hermann*.
 1182 Saint-Trond (Belgien).
 1183 schererlon (fnhd.) = „Entgelt für das Scheren von Tuch, Bezahlung für den Tuschscherer“ (vgl. Baufeld,
 Kleines fnhd. Wörterbuch, S. 205).

¹¹⁸⁴ Opfergeld (nhd.) = „als geschenk gegebenes geld (...) zu weihnachten oder zu neujahr“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 7, Sp. 1301).

¹¹⁸⁵ 25. Dezember 1424.

¹¹⁸⁶ Das Karmelitenkloster zu Straubing.

¹¹⁸⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Albrecht II.*

¹¹⁸⁸ Am 20. September 1422 bestätigte Herzog Johann III. vom Hag aus eine dem Karmelitenkloster zu Straubing wegen einer Jahrtagsstiftung für seinen 1397 verstorbenen Bruder Herzog Albrecht II. (vgl. Personenverzeichnis) gewährte Gult der Schloßkapelle aus dem Kastenamt. Sie betrug *jërlich (...) ain Pfunt Regenspurger pfening, einen halben zentten wagchs, sechs schaf korns, einen dreiling pairisch weins, zwen dinst visch und zway fuder häws* (vgl. Mondschein, Fürstenurkunden I, Nr. 48). Am 27. Oktober 1423 bestätigte er den Karmelitern zusätzlich alle von seinem Vater und Bruder erteilten Privilegien, *namentlich die Handfeste über die Kapelle in seiner Veste zu Straubing* (vgl. RB, Bd. 13, S. 20). Siehe hierzu auch: Deckert, Karmel in Straubing, S. 237/38.

¹¹⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Eglseer.*

¹¹⁹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Gressel, Niklas.*

¹¹⁹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Wenzla.*

¹¹⁹² Neuhochdeutsch Pflaumfeder (vgl. Schmeller, BW I, S. 450).

¹¹⁹³ Leinboden (nhd.) = „bei den webern boden oder aufzug von leingarn“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 6, Sp. 703); leinwât (mhd.) = Leinwand (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 1046).

¹¹⁹⁴ Der Leikauf = „was bey einem Kaufe außer dem bedungenen Kaufpreis, gleichsam zur Befestigung des abgeschlossenen Handels, vom Käufer noch besonders gegeben und sehr oft gemeinschaftlich vertrunken oder verschmauset wird“ (vgl. Schmeller, WB I, Sp. 1536).

¹¹⁹⁵ span-bette (mhd.) = „bett, dessen pfühl auf untergespannten bändern liegt, tragbette“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1066).

¹¹⁹⁶ Entweder *Ott der Maurer* oder *Ott der Koch* (vgl. Personenverzeichnis).

¹¹⁹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Wald, Michel.*

¹¹⁹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Heuraus, Georg.*

¹¹⁹⁹ Runding (LK Cham/Oberpfalz).

¹²⁰⁰ Schwimmbach, Gem. Leiblfig (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹²⁰¹ maïßen = „hauen“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1663/64).

¹²⁰² Vgl. Anmerkung zuvor.

¹²⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: *Wilhelm der Schreiber.*

¹²⁰⁴ Ornen, ordenen, ordenôn (mhd.) = „ordensleute, nonne“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 160).

¹²⁰⁵ 25. Dezember 1424.

¹²⁰⁶ linlachen, lilachen, -lach (mhd.) = „bettuch, leilach“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1928); das Leilach = „das Leintuch, Bettuch“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1417).

¹²⁰⁷ Banktuch (fnhd.) = „insbesondere bei festlichen Anlässen über eine Bank gebreitetes Tuch, das häufig bis zum Boden herabhing und auch die Rückwand bis zur Schulter- oder Kopfhöhe der Sitzenden verkleidete“ (...); auch: „Bettedecke“ (vgl.: Anderson, Fnhd. WB, Bd. 2, Sp. 1892).

¹²⁰⁸ Die Last = „eine bestimmte Ladung oder Gewicht, (...) Menge“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1522).

¹²⁰⁹ Schärding a. Inn (Österreich).

¹²¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Schärding, Pfarrer von.*

¹²¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Albrecht II.*

¹²¹² Bereits am 26. August 1415 hatte Herzog Johann III. in die *Capelle des heiligen Johannes in der Feste zu Schärding zu den 3 schon vorhandenen Wochenmessen noch 4 andere gestiftet*. Er bestimmte dazu die *St. Johannes Pixe, welche man an seiner Maut zu Schärding einnimmt, und deren Ertrag fortan jeder Mautner daselbst dem jeweiligen Pfarrer zu Schärding als Quatember vollständig übergeben, dieser aber davon für obige tägliche Messe einen Priester halten soll* (vgl. RB, Bd. 12, S. 204). Diese Stiftung bestätigte Ulrich, Graf zu Ortenburg, Chorcherr zu Regensburg und Passau, und Kirchherr zu Schärding, am 2. September 1415 und verpflichtete sich und seine Nachfolger in der Pfarre (...), obige Messe durch einen eigenen Priester täglich nach der Frühmesse lesen zu lassen und (sic) im Falle öfterer Unterlassung jedesmal ein Pfund Wachs in die Capelle St. Johannis zu Schärding zu zahlen. Würde aber in Folge durch Päbste oder Bischöfe entstandener Irrungen die Messe nicht gelesen werden können, so soll das dem jeweiligen Pfarrer zu Schärding der Einnahme der Pixe keinen Eintrag tun (vgl. RB, Bd. 12, S. 204/05).

¹²¹³ 25. Dezember 1424.

¹²¹⁴ Die Salz-Fueder = „Masse Salzes, die, aus der Sudpfanne kommend, in ein hölzernes Gefäß (die sogenannte Berkueffen) fest eingestoßen worden ist, und davon die Form eines consistenten Kegels erhalten hat, Salzstock“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 695).

¹²¹⁵ 22. Juni 1424.

¹²¹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Vogel.*

¹²¹⁷ Angesprochen wird hier das jährliche Schießen der Straubinger Schützengesellschaft. Unter Herzog Johann wurde bei derselben vermutlich im Jahre 1422 die Tradition der Schießübungen der holländischen Gesellschaften eingeführt; es handelte sich dabei um ein Vogelschießen. Aus dem Jahr 1586 hat sich noch eine Beschreibung der zu der Zeit in den Niederlanden gewöhnlichen Schützenfeste des herzoglich bayerischen Kammerrates Sebastian Prew (Preu, Prey) zu Gastberg und Azlburg (gest. am 17. Mai 1593) erhalten, dessen Vorfahre Gabriel Prew noch mit Herzog Johann III. in die Niederlande gezogen war. Diese niederländische Art und Weise des Schießens dürfte wohl auch in Straubing nachgeahmt worden sein (vgl. Wimmer, Vogelschießen). Auch existiert ein 1452 begonnenes und bis 1573 fortgeführtes Aufnahmeverzeichnis der Straubinger Schützenbruderschaft (vgl. dazu Keim, Aufnahmeverzeichnis, S. 15-44).

¹²¹⁸ Vermutlich Rottenmann, Gem. Rottersdorf (LK Deggendorf/Niederbayern).

¹²¹⁹ Treid = „das, was der boden trägt“ (...), speciell die halm-, körnerfrüchte, meist als übergeordneter begriff zu den einzelnen gattungen (...), seltener für eine besondere dieser gattungen (...). Verschiedene Bedeutungen: „das auf dem felde, im halme stehende getreide“, „als collectivbegriff für die geerntete frucht, sowohl in garben als besonders die durch dreschen gewonnene körner“, „im hinblick auf die verwendung als nahrungsmittel“, „getreideeinkunft, -abgabe“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 11, Sp. 98/99).

¹²²⁰ reiden = „wenden, drehen, flechten“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 57/58).

¹²²¹ Wise-mât, -mat, wismat (mhd.) = „wiese die gemäht wird“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 941).

¹²²² tungen, tingen (mhd.) = „düngen“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1569).

¹²²³ ver-graben (mhd.) = „mit einem graben umgeben (...), das ziehen, auswerfen von gräben“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 119).

¹²²⁴ Mutt = „Scheffel“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1694); hier wohl das Maßgefäß.

¹²²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.

¹²²⁶ Vgl. Anmerkung 1221.

¹²²⁷ Bei der Herzogin: „Wiese, die einem Besitzer namens Herzog gehörte“, ein Flurname (vgl. Baumgartner, Flurnamen, S. 76).

¹²²⁸ Die Peunt (nhd.) = „Grundstück, das, ohne ein Garten zu seyn, dem Gemeinde-Viehtrieb verschlossen werden kann, oder worauf das Recht liegt, es eingefriedigt, ohne Rücksicht auf die, außerhalb zu befolgende Zelgen-Abwechslung zu jeder beliebigen Art Ackerfrüchte, oder, was sehr oft geschieht, blos zu Gras zu benutzen. Hie und da, besonders im Oberland, werden auch die, blos für die Dauer eines Sommers im Bräch-(Trät-) Feld zum Anbau von Flachs, Erdäpfeln, Rüben etc. eingezäunten Äcker oder Äckercomplexe Peuntten genannt“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 395).

¹²²⁹ grüen-mât (mhd.) = „grummet, gras, welches (...) unreif (...) gemäht wird, nicht reif wie das heu“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1098).

¹²³⁰ Vgl. Anmerkung 1201.

¹²³¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.

¹²³² Vgl. Personenverzeichnis: *Abensberg, Jobst von*.

¹²³³ Vgl. Anmerkung 457.

¹²³⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.

¹²³⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.

¹²³⁶ Vgl. Anmerkung zuvor.

¹²³⁷ Reibersdorf, Gem. Parkstetten (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹²³⁸ Vgl. Anmerkung 428.

¹²³⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Klosnerin*.

¹²⁴⁰ 29. Juni 1424.

¹²⁴¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Lohamer, Nikolaus*.

¹²⁴² Cham (Oberpfalz).

¹²⁴³ Wohl Mühle oder Flurname bei Cham (Oberpfalz); vielleicht die Mühle auf der Wür, die in den Urbaren des Amtes Cham von 1280/1310 genannt wird (vgl. Keim, Alte Urbare 1925, S. 116).

¹²⁴⁴ Reibersdorf, Gem. Parkstetten (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹²⁴⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Pachmair*.

¹²⁴⁶ Hienheim, Gem. Neustadt a. d. Donau (LK Kelheim/Niederbayern).

¹²⁴⁷ swin-gelt (mhd.) = „schweinzins“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1378).

¹²⁴⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.

¹²⁴⁹ Vgl. Anmerkung 428.

¹²⁵⁰ Ober-/Niederlindhart, Gem. Mallersdorf-Pfaffenberg (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹²⁵¹ Vgl. Anmerkungsverzeichnis: *Falkensteiner, Peter*.

¹²⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.

¹²⁵³ Deggendorf (Niederbayern).

¹²⁵⁴ Vgl. Anmerkung zuvor.

¹²⁵⁵ Hilgartsberg, Gem. Hofkirchen (LK Passau/Niederbayern).

¹²⁵⁶ Deggendorf (Niederbayern).

- 1257 Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
 1258 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothafft, Haimeram*.
 1259 Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
 1260 Deggendorf (Niederbayern).
 1261 Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
 1262 Vgl. Anmerkung 1220.
 1263 Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
 1264 Deggendorf (Niederbayern).
 1265 Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
 1266 Otzing (LK Deggendorf/Niederbayern).
 1267 Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Zimmerman*.
 1268 Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
 1269 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Anna*.
 1270 Winzer (LK Deggendorf/Niederbayern).
 1271 Dingolfing (Niederbayern).
 1272 Vgl. Personenverzeichnis: *Rauschenberger, Peter*.
 1273 Vgl. Anmerkung 1221.
 1274 fänden, fänden = „Natural-Erträgnisse beziehen“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 723).
 1275 Landau a. d. Isar (Niederbayern).
 1276 Vgl. Anmerkung 1247.
 1277 zech-man (mhd.) = „vorstand, ausschuss mitglied, genosse einer zeche“ (vgl. Lexer, Mhd. Wörterbuch, Bd. 3, Sp. 1039). Die Zech = „Das was mehrere zu gemeinsamen Zwecken an Geld zusammenlegen und in Vorrath halten, vor allem zum Besten einer Kirche und ihres Dienstes; metonymisch: die Kirchengemeinde“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 1077).
 1278 Gemeint ist die Zeche der katholischen Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Landau (vgl. Eckardt, Kunstdenkmäler Landau, S. 78-94).
 1279 Vgl. Anmerkung 1221.
 1280 Vgl. Anmerkung 1227.
 1281 Frammering (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
 1282 Vgl. Anmerkung 1229.
 1283 Vgl. Anmerkung 1227.
 1284 Vgl. Anmerkung 1188.
 1285 Vgl. Personenverzeichnis: *Mulner der Bäcker*.
 1286 Vgl. Personenverzeichnis: *Landau, Mesner von*.
 1287 Vgl. Anmerkung 1220.
 1288 Landau a. d. Isar (Niederbayern).
 1289 Frammering (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
 1290 Haidlfing, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
 1291 Simbach (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
 1292 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1293 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Wigeleis*.
 1294 Winzer (LK Deggendorf/Niederbayern).
 1295 quatember (mhd.) = „quatemberfasten, dann überhaupt für vierteljahr“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 316).
 1296 Quatember in der Fasten = 15. bis 18. März 1424.
 1297 Pfingstsonntag = 11. Juni; Quatember zu Pfingsten = 14. bis 17. Juni 1424;
 1298 Vgl. Personenverzeichnis: *Satlpoger, Erasmus*.
 1299 Die Festung Kleinaigen im Landgericht Eschlkam.
 1300 Schärding a. Inn (Österreich).
 1301 Vgl. Personenverzeichnis: *Scherräuter, Hans*.
 1302 Die Festung Neuhaus, der Stadt Schärding a. Inn gegenüberliegend.
 1303 Herzog Johann III. hatte seinem Diener und Hofgesind Hanns Scherrewtter bereits Jahre zuvor das der Stadt Scherding gegenüberliegende Schloss Newhaus mit einer jährlichen Burghut von(sic) 64 Pfd. Wiener Pfg. auf Lebenszeit verschrieben und sprach dieses am 8. September 1414 im Falle des Todes des Scherräuter auch desselben Hausfrau und männlichen leiblichen Erben zu (vgl. RB, Bd. 12, S. 171).
 1304 Vgl. Personenverzeichnis: *Ramung, Achatz*.
 1305 Königstein; abgegangene Burg bei Schärding a. Inn (Österreich).
 1306 Vgl. Personenverzeichnis: *Raspe, Erhard*.
 1307 Schärding a. Inn (Österreich).
 1308 Vgl. Personenverzeichnis: *Rorer, Kaspar*.
 1309 Vgl. Personenverzeichnis: *Ottenberger, Leonhard (d. Ältere)*.
 1310 Vgl. Personenverzeichnis: *Ottenberger, Leonhard (d. Jüngere)*.

- ¹³¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Peter*.
¹³¹² Vgl. Personenverzeichnis: *Peuntner, Ulrich*.
¹³¹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Raspe, Karl*.
¹³¹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Raspe, Götz*.
¹³¹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Raspe, Jakob*.
¹³¹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Chienberger, Kaspar*.
¹³¹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Lohamer, Eberhard*.
¹³¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Tarchinger, Ludwig*.
¹³¹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Hunthoch, Hildebrand*.
¹³²⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Raspe, Wilhelm*.
¹³²¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Maurer und Hans von Burghausen*.
¹³²² turner, türner (mhd.) = „türmer, turmwächter (auf dem wach- oder im gefängnisturme)“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd 2, Sp. 1584).
¹³²³ Schärding a. Inn (Österreich).
¹³²⁴ stuol-bruoder (mhd.) = „mitrichter, gerichtsbeisitzer (...), laienbruder, kirchendiener“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1271).
¹³²⁵ Der Zirker, Zirkler, Zirgler = „der die Runde macht, circuitor, Wächter“ (vgl. Schmeller BW II, Sp. 1150).
¹³²⁶ Vgl. Anmerkung zuvor.
¹³²⁷ Neuhaus hieß die der Stadt Schärding gegenüberliegende Burg.
¹³²⁸ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
¹³²⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
¹³³⁰ Vgl. Anmerkung 1325.
¹³³¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Pogner, Georg*.
¹³³² Vgl. Anmerkung 1295.
¹³³³ 15. bis 18. März 1424.
¹³³⁴ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³³⁵ Michaelis = 29. September; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³³⁶ Schärding a. Inn (Österreich).
¹³³⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Stephan*.
¹³³⁸ Gemeint ist *Wolfhart Kraidel*.
¹³³⁹ zaler (mhd.) = „zaler, schuldner“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 1025); Zahler (nhd.) = „der da zahlt, eine schuld entrichtet“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 15, Sp. 58/59), oder: zeler, zeller (mhd.) = „zähler, rechner“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 1052); Zähler (nhd.) = „der da zählt, mit zahlen rechnet (...) in schiefersteinbrüchen, arbeiter der den schiefer sortiert und in haufen setzt“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 15, Sp. 59).
¹³⁴⁰ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
¹³⁴¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
¹³⁴² Deggendorf (Niederbayern).
¹³⁴³ Gemeint ist *Georg Mauhaser*.
¹³⁴⁴ Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).
¹³⁴⁵ Kelheim (Niederbayern).
¹³⁴⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
¹³⁴⁷ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
¹³⁴⁸ Viechtrich/Viechtreich nannte man die Gegend um Viechtach.
¹³⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ruem, Ulrich*.
¹³⁵⁰ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁵¹ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁵² Michaelis = 29. September; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁵³ Weihnachten = 25. Dezember 1424; Quatember vor Weihnachten = 13. Dezember 1424.
¹³⁵⁴ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁵⁵ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁵⁶ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁵⁷ Weihnachten = 25. Dezember 1424; Quatember vor Weihnachten = 13. Dezember 1424.
¹³⁵⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Murr, Heinz*.
¹³⁵⁹ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁶⁰ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁶¹ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁶² Weihnachten = 25. Dezember 1424; Quatember vor Weihnachten = 13. Dezember 1424.
¹³⁶³ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁶⁴ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁶⁵ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.

- ¹³⁶⁶ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁶⁷ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁶⁸ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁶⁹ Weihnachten = 25. Dezember 1424; Quatember vor Weihnachten = 13. Dezember 1424.
¹³⁷⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Kursner*.
¹³⁷¹ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁷² 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁷³ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁷⁴ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁷⁵ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁷⁶ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁷⁷ Weihnachten = 25. Dezember 1424; Quatember vor Weihnachten = 13. Dezember 1424.
¹³⁷⁸ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁷⁹ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁸⁰ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁸¹ Weihnachten = 25. Dezember 1424; Quatember vor Weihnachten = 13. Dezember 1424.
¹³⁸² 15. bis 18. März 1424.
¹³⁸³ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁸⁴ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁸⁵ Weihnachten = 25. Dezember 1424; Quatember vor Weihnachten = 13. Dezember 1424.
¹³⁸⁶ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁸⁷ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁸⁸ 15. bis 18. März 1424.
¹³⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Hohenperger*.
¹³⁹⁰ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁹¹ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁹² 15. bis 18. März 1424.
¹³⁹³ 14. bis 17. Juni 1424.
¹³⁹⁴ Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
¹³⁹⁵ Weihnachten = 25. Dezember 1424; Quatember vor Weihnachten = 13. Dezember 1424.
¹³⁹⁶ abreiten (fnhd.) = „(ein Tier) zuschanden reiten, durch übermäßige Beanspruchung erschöpfen oder zugrunderichten“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 1, Sp. 288).
¹³⁹⁷ Cantate domino (deo) canticum novum = 21. Mai 1424.
¹³⁹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.
¹³⁹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Stahel, Friedrich*.
¹⁴⁰⁰ Vgl. Anmerkung 655.
¹⁴⁰¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmund von Luxemburg*.
¹⁴⁰² 26. Juni 1424.
¹⁴⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Erasmus*.
¹⁴⁰⁴ 31. August 1424.
¹⁴⁰⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Scherräuter, Hans*.
¹⁴⁰⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramung, Achatz*.
¹⁴⁰⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Mosheimer, Dietrich*.
¹⁴⁰⁸ Vgl. Anmerkung 579.
¹⁴⁰⁹ Vgl. Anmerkung 1396.
¹⁴¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Hohenlohe, Albrecht von*.
¹⁴¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Weinsberg, Konrad von*.
¹⁴¹² Vgl. Personenverzeichnis: *Schospurck, Wilhelm von*.
¹⁴¹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Fütterer, Heinrich*.
¹⁴¹⁴ Vgl. Anmerkung 1396.
¹⁴¹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Seitz*.
¹⁴¹⁶ Vgl. Anmerkung 579.
¹⁴¹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
¹⁴¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Lienhard*.
¹⁴¹⁹ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
¹⁴²⁰ Vgl. Anmerkung zuvor.
¹⁴²¹ Kelheim (Niederbayern).
¹⁴²² Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).
¹⁴²³ Kelheim (Niederbayern).
¹⁴²⁴ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).
¹⁴²⁵ Herzog Johann verschrieb dem Nothaft am 10. Juni 1423 theils für eine Schuld von 8479 Gulden reinisch, und 15 ½ Leuwen, Schloss und Herrschaft Werde sammt Gericht und Zugehörung, welches jetzt dessen Sohn

Heymeran Nothafft in Pflugsweise innehat; auch versprach er ihm zur Besserung jährlich mehr Getreide und Geld zu reichen, als der frühere Pfleger Eberhart Nusperger sel. und er selbst seither empfangen (vgl. RB, Bd. 13, S. 12).

¹⁴²⁶ Gemeint sind die Mönche des Straubinger Karmelitenklosters (zu diesem siehe: Hatzold, Karmelitenkloster Straubing; Deckert, Inventar des Straubinger Karmelitenklosters; ders., Bibliothekskatalog des Straubinger Karmelitenklosters; Utz, Karmel in Straubing; Berlet, Karmelitenkirche; Mader, Kunstdenkmäler Straubing, bes. S. 196-231, mit Literaturverweisen).

¹⁴²⁷ Vgl. Anmerkung 1439.

¹⁴²⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Kelheim, Pfleger von*.

¹⁴²⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Heuraus, Georg*.

¹⁴³⁰ 11. November 1424.

¹⁴³¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Selmann, Hans*.

¹⁴³² Vgl. Personenverzeichnis: *Kuffer, Jakob*.

¹⁴³³ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).

¹⁴³⁴ Kelheim (Niederbayern).

¹⁴³⁵ Vgl. slêhen-tranc (mhd.) = „trank, wein aus schlehen gepresst“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 966). Laut Schmeller (BW II, Sp. 520) kennt man auch „Schlêhen-Branntwein“.

¹⁴³⁶ alant (mhd.) = „eine pflanze (...), helmenkraut“; alant-wîn (mhd.) = „mit alant gewürzter wein“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 33).

¹⁴³⁷ hefe (fmhd.) = (u.a.) „Weinhefe“ (vgl. Götze, Fnhd. Glossar, S. 117); schaff = „schöpfgefäß und dann überhaupt wassergefäß, gefäß für flüssigkeiten, kübel, zuber u. ähnl.“, „ein oben offenes gefäß von böttcherarbeit“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 8, Sp. 2013/15).

¹⁴³⁸ kuof-kar (mhd.) = „kufenartiges Gefäß, kufe“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1786); Küferkar (nhd.) = „trichter oder schlauch“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 5, Sp. 2533).

¹⁴³⁹ wîn-zieher (mhd.) = „arbeiter bei einer weinniederlage, fasszieher“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 922); Weinzieher (nhd.) = „verlader von weinfässern“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 14, Sp. 1008/09).

¹⁴⁴⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Linsmair*.

¹⁴⁴¹ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).

¹⁴⁴² Kelheim (Niederbayern).

¹⁴⁴³ Vgl. Personenverzeichnis: *Gössel, Hans*.

¹⁴⁴⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Schiffer*.

¹⁴⁴⁵ Kelheim (Niederbayern).

¹⁴⁴⁶ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).

¹⁴⁴⁷ Kelheim (Niederbayern).

¹⁴⁴⁸ Entweder der in M fol. 74^r erwähnte *Kursner* oder ein anderer Kürschner (vgl. Personenverzeichnis: *Kursner, Kunzel und Seitz der Kürschner*).

¹⁴⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Mosheimer, Dietrich*.

¹⁴⁵⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Paulsdorfer, Hermann*.

¹⁴⁵¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Haberkofer, Georg*.

¹⁴⁵² bastard, baschard, bassart, basthart (fmhd.) = „Kind, (meist.) Sohn, das/der unehelich oder von Verheirateten außerhalb der Ehe gezeugt wurde“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 3, Sp. 99/100). Bei dem genannten Albrecht handelt es sich um einen unehelichen Sohn Johanns III.

¹⁴⁵³ Vgl. Personenverzeichnis: *Achdorffer, Peter*.

¹⁴⁵⁴ Vgl. Anmerkung 1452; ein anderer illegitimer Sohn Herzog Johanns.

¹⁴⁵⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Saller, Ulrich*.

¹⁴⁵⁶ Vgl. Anmerkung 579.

¹⁴⁵⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Rössken*.

¹⁴⁵⁸ 27. Juni 1424.

¹⁴⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Maushamer, Georg*.

¹⁴⁶⁰ Entweder Kragen (nhd.) = „bekleidung des halses“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 5, Sp. 1960) oder krage (mhd.) = „haue, hacke“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1703).

¹⁴⁶¹ Harnasch = „der Harnisch (...) die schützende Rüstung im Gegensatz der angreifenden, d. h. der Waffen“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1163).

¹⁴⁶² Vielleicht von stêchlinc, stichelinc (mhd.) = „stachel“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1186) oder von stehelin (mhd.) = „stählern, von Stahl“ (vgl. ebd. Sp. 1160).

¹⁴⁶³ Vgl. Personenverzeichnis: *Haberkofer, Georg*.

¹⁴⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Paulstorfer, Hermann*.

¹⁴⁶⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Kirchheimer, Wilhelm*.

¹⁴⁶⁶ 29. September 1424.

¹⁴⁶⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Puchenprunner, Klaus*.

¹⁴⁶⁸ Vgl. Anmerkung 1461

- ¹⁴⁶⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Weissenburger, Lienhard*.
- ¹⁴⁷⁰ Vgl. Anmerkung 579.
- ¹⁴⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Leuchtenberg, Johann III. von*.
- ¹⁴⁷² Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
- ¹⁴⁷³ Vgl. Personenverzeichnis: *Lung Heinz*.
- ¹⁴⁷⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Hilprant, Hans*.
- ¹⁴⁷⁵ 2. April 1424.
- ¹⁴⁷⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Johannes der Schreiber*.
- ¹⁴⁷⁷ Den Haag (Niederlande).
- ¹⁴⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Schospurck, Wilhelm von*.
- ¹⁴⁷⁹ In dem Streit zwischen Wilhelm von Schospurck und Johann III. ging es offenbar um die genannte Schuld von 200 Gulden des Herzog bei dem Erstgenannten. Der Landkomtur und Vitztum Iwan von Kortenbach bestätigte am 19. Dezember 1424 die Auszahlung der ausstehenden Summe an den Gläubiger (vgl. RB, Bd. 13, S. 49).
- ¹⁴⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Lung, Heinz*.
- ¹⁴⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Nordingen, Aront von*.
- ¹⁴⁸² Vgl. Personenverzeichnis: *Ottinger, Oswald*.
- ¹⁴⁸³ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Koch*.
- ¹⁴⁸⁴ Schärding a. Inn (Österreich).
- ¹⁴⁸⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Schärding, Mautner von/Aichorn, Stephan*.
- ¹⁴⁸⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Scherrduter, Hans*.
- ¹⁴⁸⁷ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ¹⁴⁸⁸ Literatur zum Straubinger Herzogschloss: Agsteiner, Chronik des Finanzamts Straubing; ders., Symbol fürstlicher Macht; ders., Rittersaal im Herzogschloß zu Straubing; Harrer, Herzogschloß Straubing; Mader, Kunstdenkmäler Straubing, S. 272-81, mit Literaturverweisen; Oberneder, Das kurfürstliche Schloß zu Straubing; Reng, Straubinger Donaueschloß;
- ¹⁴⁸⁹ Hier dürfte es sich wohl um die Uhr im Torturm, dem ältesten, bereits vor 1356 bestehenden Teils des Straubinger Herzogschlusses handeln (vgl. Agsteiner, Geschichte Straubinger Herzogschloß, S. 18; ders., „Ich künd' die Zeit...“).
- ¹⁴⁹⁰ Philippi et Jacobi = 1. Mai 1424.
- ¹⁴⁹¹ Därr = „die Dörrung, Ort des Dörrrens, die Darre“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 530); Darre, Derre (nhd.) = „hürde, crates, zum dörren, trocknen des getreides, malzes, obstes“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 2, Sp. 786).
- ¹⁴⁹² Vgl. Anmerkung 1495.
- ¹⁴⁹³ Schlag-Brucken = „Zugbrücke“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 518).
- ¹⁴⁹⁴ Gang hier wohl in der Bedeutung von Wehrgang = „auf und an festungswerken, in verschiedener weise (...), gang für die verteidiger rund um die mauer nahe unter den zinnen, von holz angebaut“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 4, Sp. 1226).
- ¹⁴⁹⁵ leiter-boum (mhd.) = „leiterstange (...) an einem wagen (leiterwagen)“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1874); Leiterbaum (nhd.) = 1. „die beiden langen bäume, welche durch die sprossen vereinigt eine leiter ausmachen“, 2. „bei den steinbrechern ist leiterbaum oder leiterstange ein langes stück holz durch welches kleine leitersprossen quer durchgehen und welches zum absteigen in die steinbrücke u. a. dient“, 3. „der obere oder untere rahmen der Wände eines rüst- oder bauernwagens“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 6, Sp. 736).
- ¹⁴⁹⁶ Vgl. Anmerkung 1495.
- ¹⁴⁹⁷ bühse (mhd.) = „eisernes beschläge“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 380); Büchse (nhd.) = „lager, worin sich die achse einer welle dreht, futter einer Wagennabe“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 2, Sp. 477).
- ¹⁴⁹⁸ band (fnhd.) = „stärkeres Eisenband zum zwecke fester Verbindung von Geräteteilen, Türen u. ä.“; speziell „aus einem Eisenband bestehender Sperrriegel“; „Beschlag von Türen und Fenstern, in dem der bewegliche Teil aufgehängt ist“; „Eisenband an der Wagendeichsel, das die Übertragung der Zugkraft auf den Vorderwagen sicherstellt.“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 2, Sp. 1829).
- ¹⁴⁹⁹ Närb, Närw = „die an der Thür befestigte eiserne Klammer, die den an der Thürpfoste befindlichen kloben (...) faßt, in welchen darüber das vorlegeschloß gehängt wird“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1756).
- ¹⁵⁰⁰ Kar = „das Gefäß, Geschirr“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1276).
- ¹⁵⁰¹ Esseich = „Essig“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 161).
- ¹⁵⁰² Klamper = „die Klammer“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1330).
- ¹⁵⁰³ sperre (mhd.) = „klammer, riegel, schloß“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1083).
- ¹⁵⁰⁴ Schlag = „Fallthüre, Schlagbaum“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 516).
- ¹⁵⁰⁵ ange (fnhd.) = „Türangel“; auch „Scharnier“; „Lasche“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 1, Sp. 1143).
- ¹⁵⁰⁶ Jubilate = 14. Mai 1424.

¹⁵⁰⁷ Preis, Breis = „Ziegel, Backstein; als Einfassung einer Mauer, eines Daches etc.“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 471).

¹⁵⁰⁸ 21. Mai 1424.

¹⁵⁰⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Ziegelmeister*.

¹⁵¹⁰ preissen = „einsätzen, schnüren“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 472).

¹⁵¹¹ Bogen (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁵¹² Multer = „längliches ausgehöhltes gefäß, trog u. ähnl.“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 6, Sp. 2658).

¹⁵¹³ gelte (mhd.) = „gefäß für flüssigkeiten“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch I, Sp. 826); zur Vielfältigkeit der Bedeutung im Neuhochdeutschen vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 4, Sp. 3062-3066.

¹⁵¹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Gössel, Hans*.

¹⁵¹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ziegelmeister*.

¹⁵¹⁶ 26. Mai 1424.

¹⁵¹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Lindloer*.

¹⁵¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Heuraus, Georg*.

¹⁵¹⁹ Haidau, Gem. Mintraching (LK Regensburg/Oberpfalz).

¹⁵²⁰ 19. Mai 1424.

¹⁵²¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ziegelmeister*.

¹⁵²² Vgl. Personenverzeichnis: *Gössel, Hans*.

¹⁵²³ Vocem jocunditatis = 28. Mai 1424.

¹⁵²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Wolfsteiner, Wilhelm*.

¹⁵²⁵ Wildenstein, Gem. Dietfurt a. d. Altmühl (LK Neumarkt i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).

¹⁵²⁶ Pfingsten = 11. Juni 1424.

¹⁵²⁷ Petri et Pauli = 29. Juni 1424.

¹⁵²⁸ Ansbaum = „tragender Balken eines Brückenlagers, dasjenige starke und lange Brückenbauholz, welches bei den Jochbrücken auf die sogenannte Sträubäume oder Bruckladen zu liegen kommt und zu deren Befestigung dient“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 1, Sp. 1393/94, mit Bezug auf Schmeller, BW I, Sp. 112).

¹⁵²⁹ ge-swelle (mhd.) = „grundbalken, schwelle“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 939).

¹⁵³⁰ Gefert (hier wohl) = „das Fuhrwerk zu Wasser, Floß auf der Isar“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 761).

¹⁵³¹ 1. Juli 1424.

¹⁵³² spange (mhd.) = „was zum zusammenhalten dient: balken, riegel, band, spange, beschlag“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1067).

¹⁵³³ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Ziegelmeister*.

¹⁵³⁴ Petri et Pauli = 29. Juni 1424.

¹⁵³⁵ Kößnach, Gem. Kirchroth (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

¹⁵³⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ott der Maurer*.

¹⁵³⁷ Udalrici = 4. Juli 1424.

¹⁵³⁸ welben (mhd.) = „wölben“ (vgl. Henning, Kl. mhd. Wörterbuch, S. 373).

¹⁵³⁹ Margarete: Erzdiözese Salzburg: 12. Juli, sonst: 13. Juli 1424.

¹⁵⁴⁰ bohlen (nhd.) = „mit bohlen auslegen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 2, Sp. 223); pellen (nhd.) = „Die Umhüllung von etw. entfernen, ablösen“ (vgl. Duden, S. 1131); verpellen hier vielleicht auch in der Bedeutung von „verschalen“.

¹⁵⁴¹ 5. Februar 1424.

¹⁵⁴² Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Erasmus*.

¹⁵⁴³ Die Festung Kleinaigen im Landgericht Eschlkam.

¹⁵⁴⁴ Margarete: Erzdiözese Salzburg: 12. Juli 1424, sonst: 13. Juli 1424.

¹⁵⁴⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Gössel, Hans*.

¹⁵⁴⁶ 24. Juli 1424.

¹⁵⁴⁷ Vgl. Anmerkung 1510.

¹⁵⁴⁸ Vgl. Anmerkung 1540.

¹⁵⁴⁹ Petri ad vincula = 1. August 1424.

¹⁵⁵⁰ Rädlein-Tragen = „Behältniß für Mörtel, Schlamm, Mistwasser, Kalk und dgl. mit einem kleinen Rade, auf welchem es fortgeschoben werden kann; Schubkarren“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 51).

¹⁵⁵¹ Petri ad vincula = 1. August 1424.

¹⁵⁵² Pfister = „die Bäckerey, besonders bey einer Communität, einem Kloster, Hof etc.“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 443).

¹⁵⁵³ Vgl. Anmerkung 1510.

¹⁵⁵⁴ Einen Graben füettern = „ihn von innen mit Mauerwerk bekleiden“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 778).

¹⁵⁵⁵ line, lin (mhd.) = „fenster mit herausgehendem geländer, balken, gallerie“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1926).

¹⁵⁵⁶ Vgl. Anmerkung 1529.

¹⁵⁵⁷ Laurentii = 10. August 1424.

¹⁵⁵⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Johann der Schmied*.

- 1559 Wohl eine Art von Schurhaken.
 1560 Vgl. Anmerkung 1498.
 1561 Mörtelhaue = „haue zur bereitung des Mörtels“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 6, Sp. 2594).
 1562 düüchel-schin (mhd.) = „schiene aus deucheleisen“; deuchel (mhd.) = „deucheleisen, eisen, wie es aus dem frischfeuer kommt“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 421).
 1563 Vgl. Anmerkung 1550.
 1564 Vgl. Anmerkung 1499.
 1565 Laurentii = 10. August 1424.
 1566 Assumptio Marie = 15. August 1424.
 1567 „Blatt-“ ist hier vermutlich in folgendem Zusammenhang zu verstehen: „thürblatt, valva januae, thürflügel“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 2, Sp. 76); es handelt sich wohl um eine Art Türschloß.
 1568 Vgl. Personenverzeichnis: *Haibeck, Hermann*.
 1569 Die Festung Kleinaigen im Landgericht Eschlkam.
 1570 Laurentii = 10. August 1424.
 1571 bühsen-stein (mhd.) = „kanonenstein“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 380).
 1572 Vgl. Personenverzeichnis: *Dietz der Büchsenmeister*.
 1573 Vgl. Anmerkung 1507.
 1574 Vgl. Anmerkung 1504.
 1575 Vgl. Personenverzeichnis: *Lindloer*.
 1576 Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Schiffer*.
 1577 Kößnach, Gem. Kirchroth (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
 1578 Bartholomei = 24. August 1424.
 1579 Vgl. Anmerkung 1195.
 1580 Nativitas Marie = 8. September 1424.
 1581 Vgl. Anmerkung 1498.
 1582 1. Oktober 1424.
 1583 Vgl. Personenverzeichnis: *Stauffer, Dietrich*.
 1584 Falkenstein (LK Cham/Oberpfalz).
 1585 bare (fnhd.) = „Trage, waagerechtes Gestell zum Tragen von Gegenständen, oder Personen, Bahre“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 2, Sp. 1998).
 1586 Vgl. Personenverzeichnis: *Ros der Zimmermann*.
 1587 Laden = „Brett der dicksten Art, Bohle“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1436).
 1588 Vgl. Anmerkung 1532.
 1589 Vgl. Anmerkung 1567.
 1590 31. Oktober 1424.
 1591 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Georg*.
 1592 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Wigeleis*.
 1593 Winzer (LK Deggendorf/Niederbayern).
 1594 Omnium sanctorum = 1. November 1424.
 1595 Vgl. Personenverzeichnis: *Ros der Zimmermann*.
 1596 Hier handelt es sich um einen heute nicht mehr existierenden Turm, einstmals neben dem Finanzamt im Straubinger Herzogsschloß (vgl. Schmidt/Reng, Straubinger Atlas, S. 76).
 1597 Vgl. Anmerkung 1532.
 1598 Vgl. Anmerkung 1587.
 1599 Fürbank = „tragbare Bank, vor den Tisch zu stellen“ (vgl. Schmeller WB I, Sp. 745).
 1600 Katreintag = 25. November 1424.
 1601 Vgl. Personenverzeichnis: *Liebel der Wirt*.
 1602 Vgl. Personenverzeichnis: *Wilhelm der Schreiber*.
 1603 Vgl. Anmerkung 1498.
 1604 Vgl. Anmerkung 1565.
 1605 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1606 Sparre = „stange, balken (...), dachbalken“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1072).
 1607 Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
 1608 Scharschindel = „geschnittene Schindel, die mit Nägeln befestigt wird“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 8, Sp. 2221).
 1609 Vmtl. Simbach (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
 1610 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 1611 Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
 1612 Schar-Nagel = „Nagel zu Schindeln“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 445).
 1613 Vgl. Anmerkung 1499.
 1614 Vgl. Anmerkung 1504.
 1615 Vgl. Anmerkung 1528.

¹⁶¹⁶ Indorf (Weiler), Gem. Pfeffenhausen (LK Landshut/Niederbayern) oder Indorf (Gem./LK Erding/Oberbayern).

¹⁶¹⁷ Vgl. Anmerkung 1587.

¹⁶¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.

¹⁶¹⁹ Floß = „verbundene Baumstämme, welche zu Bauholz auf den Flüssen aus dem Gebirgen herabgeführt werden, und nebenbey meistentheils auch als Fahrzeug zur Transportierung verschiedener Gegenstände dienen“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 796).

¹⁶²⁰ Vgl. Anmerkung 1528.

¹⁶²¹ Vgl. Anmerkung 1504.

¹⁶²² Vgl. Anmerkung 1612.

¹⁶²³ Vgl. Anmerkung 1498.

¹⁶²⁴ Vgl. Anmerkung 1499.

¹⁶²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.

¹⁶²⁶ Schärding a. Inn (Österreich).

¹⁶²⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.

¹⁶²⁸ Vgl. Anmerkung 1555.

¹⁶²⁹ Vgl. Anmerkung 1498.

¹⁶³⁰ Wohl Wägen für „Graß“ = „Fichten- und Tannensprossen oder Zweige, die zu Vieh-Futter oder Streu klein gehackt werden“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1008).

¹⁶³¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Schärding, Mautner von*.

¹⁶³² Vgl. Personenverzeichnis: *Wernhard der Schmied*.

¹⁶³³ Vgl. Anmerkung 1630.

¹⁶³⁴ slegel (mhd.) = „werkzeug zum schlagen: schlägel, keule, bengel, flegel, schwerer hammer u. dgl.“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 965).

¹⁶³⁵ Der Geisfuß = „gabelförmig auslaufendes Handwerkszeug zum Ausziehen von Nägeln (...). Werkzeug mit winkliger Schneide zum Ausarbeiten innerer Ecken bei der Holzbearbeitung u. in der Bildhauerei“ (vgl. Duden, S. 579).

¹⁶³⁶ Kasten hier wohl in folgender Bedeutung: „(im alten Amberger Stadtb.) ein Maß für Brennholz“, das 5/2 „stat Schuh“ betrug“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1305).

¹⁶³⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.

¹⁶³⁸ Vgl. Anmerkung 1585.

¹⁶³⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichpuhel, Georg*.

¹⁶⁴⁰ Vgl. Anmerkung 1555.

¹⁶⁴¹ Rein = „flaches, gewöhnlich ablanges Becken von Blech“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 112).

¹⁶⁴² Vgl. Personenverzeichnis: *Wernhard der Schmied*.

¹⁶⁴³ Vgl. Anmerkung 1498.

¹⁶⁴⁴ Schopper = „schiffszimmermann (...), schiffmann der die Fahrzeuge baut“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 9, Sp. 1568).

¹⁶⁴⁵ Buchen = „eine Art kleineren Schiffes“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 196).

¹⁶⁴⁶ Ein Schiff schoppen = „die fugen zwischen den hölzern wasserdicht machen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 9, Sp. 1568).

¹⁶⁴⁷ dürnitz, dürnitze (mhd.) = „zu einem besondern gebrauch bestimmtes gemach, meist eine geheitzte bade-stube, auch ein speise-, gastzimmer (...), durnitz, turnitz, hofstube, stube“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 496). Die Dürniz = „an Höfen, in Schlössern und Klöstern, Speisesaal, Tafelzimmer, Gaststube“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 542).

¹⁶⁴⁸ Der Laim und der Laimen = „der Thon, der Lehm“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1470).

¹⁶⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Maurer/Hans von Burghausen*.

¹⁶⁵⁰ altar, alter (fnhd.) = „Altar in der christlichen Kirche“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 1, Sp. 868).

¹⁶⁵¹ Vgl. Anmerkung 1212.

¹⁶⁵² Tuffstein = „Dobstein (...) tufstein, tofstein, duckstein, tuf, duft, duftstein (...), ein kalkartiger leichter, löcheriger stein“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 2, Sp. 1199).

¹⁶⁵³ Nach M fol. 82^r handelt es sich hier um *Wolffhart Kraidel*.

¹⁶⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Raspe, Erhard*.

¹⁶⁵⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Maurer/Hans von Burghausen*.

¹⁶⁵⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.

¹⁶⁵⁷ Vgl. Anmerkung 1504.

¹⁶⁵⁸ Königstein, abgegangene Burg bei Schärding a. Inn (Österreich).

¹⁶⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramung, Achatz*.

¹⁶⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.

¹⁶⁶¹ Königstein, abgegangene Burg bei Schärding a. Inn (Österreich).

¹⁶⁶² twingaere (mhd.) = „raum zwischen einer stadt- oder schlossmauer u. dem graben, befestigung daselbst“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1601).

- ¹⁶⁶³ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramung, Achatz*.
- ¹⁶⁶⁴ Königstein, abgegangene Burg bei Schärding a. Inn (Österreich).
- ¹⁶⁶⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ¹⁶⁶⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- ¹⁶⁶⁷ Die Burg Neuhaus, Schärding gegenüberliegend.
- ¹⁶⁶⁸ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ¹⁶⁶⁹ Wald bei Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
- ¹⁶⁷⁰ Schieneisen = „stabeisen, wie es zu radschienen verarbeitet wird“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 9, Sp. 18).
- ¹⁶⁷¹ vergattern (nhd.) = „mit einer gatter, gitterartiger thür versehen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 12.1, Sp. 378).
- ¹⁶⁷² vergießen = „durch gießen befestigen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 12.1, Sp. 435).
- ¹⁶⁷³ Die Burg Neuhaus, Schärding gegenüberliegend.
- ¹⁶⁷⁴ Deggendorf (Niederbayern).
- ¹⁶⁷⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
- ¹⁶⁷⁶ Letare = 2. April 1424.
- ¹⁶⁷⁷ Schaching bei Deggendorf, das heute nicht mehr existiert. In den Urbaren von 1280 und 1310 des Amtes Deggendorf erscheint ein Ort namens *Schaeching* (vgl. Keim, Alte Urbare 1924, S. 114). Am 27. 10. 1950 hob der Stadtrat von Deggendorf die Ortsbezeichnung auf.
- ¹⁶⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
- ¹⁶⁷⁹ ausschlagen = „(Waren) ausladen, lagern“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 2, S. 1308).
- ¹⁶⁸⁰ Vgl. Anmerkung 1677.
- ¹⁶⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
- ¹⁶⁸² Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Zimmermann*.
- ¹⁶⁸³ säumen = „bretter oder dielen säumen, mit scharfen rechtwinkligen Kanten versehen, marginare oder emarginare tabulas“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 8, Sp. 1914).
- ¹⁶⁸⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Zimmermann*.
- ¹⁶⁸⁵ Die Rem = „Gestell von Leisten oder Brettern für Geschrirr, Werkzeuge etc. (...) Tenne, Scheune. (...) Heu-Boden in der Scheune, (...) Heustadel größerer Art, Heulege“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 92).
- ¹⁶⁸⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
- ¹⁶⁸⁷ Falls es sich hier um keinen Eigennamen handelt: Sporer = „sporenmacher (...), bezeichnung eines zünftigen kleinhandwerkers seit dem Mittelalter“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 10.1, Sp. 2678).
- ¹⁶⁸⁸ Vgl. Anmerkung 1498.
- ¹⁶⁸⁹ hant-habe (mhd.) = „handhabe, griff, heft, henkel an einem Gegenstande (...), griff an einer tür“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1174/75).
- ¹⁶⁹⁰ Das Fällschloß/Fellschloß, die Fälle/Felln = „Thürklinke, die das Schloß niederdrückt, fällt“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 706).
- ¹⁶⁹¹ Bedeutung nicht eindeutig; vielleicht: „Die Nab wie nhd. Nabe“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1712) oder „Der Nábiger, Nábinger, und Näber, Neber, Neiber, Nepper, der Bohrer“ (ebd., Sp. 1713).
- ¹⁶⁹² Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
- ¹⁶⁹³ Natternberg, (Gem./LK Deggendorf/Niederbayern).
- ¹⁶⁹⁴ Vgl. Anmerkung 1587.
- ¹⁶⁹⁵ Vgl. Anmerkung 1612.
- ¹⁶⁹⁶ Vgl. Anmerkung 1562.
- ¹⁶⁹⁷ Vgl. Anmerkung 1504.
- ¹⁶⁹⁸ Vgl. Anmerkung 1498.
- ¹⁶⁹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
- ¹⁷⁰⁰ Die Dächsen = „Äste und Zweige, besonders von Fichten und Tannen, auch wohl von Föhren, Lerchen, Eiben (...) und Wacholdersträuchern, also von allem Nadelholz“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 482). Vielleicht ist *dachs* aber auch die Abkürzung für *dachschindel*; damit würde es sich hier wohl um flache Dachschindeln handeln.
- ¹⁷⁰¹ Vielleicht in Bedeutung von hohlen Dachschindeln (vgl. Anmerkung zuvor).
- ¹⁷⁰² uber-reiten (mhd.) = „überrechnen, -legen“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1651).
- ¹⁷⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Zimmermann*.
- ¹⁷⁰⁴ Schardach = „ein dach, welches ganz mit scharschindeln benagelt ist“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 8, Sp. 2178; siehe auch Schmeller, BW II, Sp. 445).
- ¹⁷⁰⁵ auszimmer = „mit zimmerwerk bekleiden“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 1, Sp. 1041).
- ¹⁷⁰⁶ slieme, sliem (mhd.) = „bes. eine art dünn gegerbter haut in die fenster u. fenster überh.“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 975).
- ¹⁷⁰⁷ Das Kot = „besonders Erde, erdige Substanz“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1311).
- ¹⁷⁰⁸ Natternberg (Gem./LK Deggendorf/Niederbayern).
- ¹⁷⁰⁹ Landau a. d. Isar (Niederbayern).

- ¹⁷¹⁰ Vgl. Anmerkung 1619.
- ¹⁷¹¹ drāmen, trāmen (mhd.) = „mit balken versehen“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 458).
- ¹⁷¹² Vgl. Anmerkung 1532.
- ¹⁷¹³ Der Rasen = „der Dachsparren (...); vierkantig beschnittene Latten, 4-6 Zoll dick, am Dach quer über den Sparren genagelt und die Schindeln tragend“ oder „Baumstamm, der als Zimmerholz zu einem Dachsparren verwendbar ist; jeder Waldstamm, der bey ohngefähr 7-8 Zoll am untern Ende, 24-36 Fuß Höhe hat“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 63/64).
- ¹⁷¹⁴ weiär = „Weiher, Teich“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 825/26).
- ¹⁷¹⁵ Vgl. Anmerkung 1227.
- ¹⁷¹⁶ Vgl. Anmerkung 1714.
- ¹⁷¹⁷ Vgl. Anmerkung 1227.
- ¹⁷¹⁸ Der Schaub = „der Bund oder Bündel, Büschel Stroh“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 353).
- ¹⁷¹⁹ Vgl. Anmerkung 1512.
- ¹⁷²⁰ Vgl. Anmerkung 1550.
- ¹⁷²¹ Vmtl. Puch, Gemeinde Ruppertskirchen (LK Dingolfing-Landau) oder ein Flurname.
- ¹⁷²² Vgl. Anmerkung 1687.
- ¹⁷²³ Vgl. Anmerkung 1489.
- ¹⁷²⁴ Vgl. Anmerkung 1555.
- ¹⁷²⁵ Vgl. Anmerkung 1619.
- ¹⁷²⁶ krane-wite (mhd.) = „wacholder“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1710; siehe hierzu auch Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 5, Sp. 2045).
- ¹⁷²⁷ Der Tegel = „Thon, Lehm; Geschirr, Tiegel“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 596).
- ¹⁷²⁸ Vgl. Anmerkung 1227.
- ¹⁷²⁹ Palmarum = 16. April 1424.
- ¹⁷³⁰ Himmelfahrt Christi = 1. Juni 1424.
- ¹⁷³¹ Pfingsten = 11. Juni 1424.
- ¹⁷³² Magdalenentag = 22. Juli 1424.
- ¹⁷³³ Jacobi = 25. Juli 1424.
- ¹⁷³⁴ Stephani = 26. Dezember 1424.
- ¹⁷³⁵ Letare = 2. April 1424.
- ¹⁷³⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ganss, Heinrich*.
- ¹⁷³⁷ Judica = 9. April 1424.
- ¹⁷³⁸ Palmarum = 16. April 1424.
- ¹⁷³⁹ Resurrexi = 23. April 1424.
- ¹⁷⁴⁰ Heilig Kreuztag = 3. Mai oder 14. September 1424.
- ¹⁷⁴¹ Urbani = 25. Mai 1424.
- ¹⁷⁴² Viti = 15. Juni 1424.
- ¹⁷⁴³ Pfingsten = 11. Juni 1424.
- ¹⁷⁴⁴ Margarete: Erzdiözese Salzburg: 12. Juli, sonst: 13. Juli 1424.
- ¹⁷⁴⁵ Vmtl. Puch, Gem. Ruppertskirchen (LK Dingolfing-Landau) oder ein Flurname.
- ¹⁷⁴⁶ Magdalenentag = 22. Juli 1424.
- ¹⁷⁴⁷ Jacobi = 25. Juli 1424.
- ¹⁷⁴⁸ Stephani = 26. Dezember 1424.
- ¹⁷⁴⁹ Vmtl. Puch, Gem. Ruppertskirchen (LK Dingolfing-Landau) oder ein Flurname.
- ¹⁷⁵⁰ Letare = 2. April 1424.
- ¹⁷⁵¹ drām, trām; drāme, trāme (mhd.) = „balke, riegel“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 458).
- Der Tram = „der Balken“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 662; vgl. auch Anmerkung 1711).
- ¹⁷⁵² reitern = „durch die reiter schlagen, durch ein grobes sieb laufen lassen, reinigen, auslesen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 8, Sp. 784).
- ¹⁷⁵³ Judica = 9. April 1424.
- ¹⁷⁵⁴ Palmarum = 16. April 1424.
- ¹⁷⁵⁵ Vgl. Anmerkung 1727.
- ¹⁷⁵⁶ Ostern = 23. April 1424.
- ¹⁷⁵⁷ Heilig Kreuztag = 3. Mai oder 14. September 1424.
- ¹⁷⁵⁸ übersticken = „überstecken, besetzen; mit stickerei überstecken“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 11.2, Sp. 581).
- ¹⁷⁵⁹ Vgl. Anmerkung 1201.
- ¹⁷⁶⁰ Heilig Kreuztag = 3. Mai oder 14. September 1424.
- ¹⁷⁶¹ Vgl. Anmerkung 1227.
- ¹⁷⁶² Vgl. Anmerkung 1726.
- ¹⁷⁶³ Vgl. Anmerkung 1201.
- ¹⁷⁶⁴ Pfingsten = 11. Juni 1424.

- ¹⁷⁶⁵ Margarete: Erzdiözese Salzburg: 12. Juli, sonst: 13. Juli 1424.
- ¹⁷⁶⁶ Vgl. Anmerkung 1227.
- ¹⁷⁶⁷ Magdalenentag = 22. Juli 1424.
- ¹⁷⁶⁸ Stephani = 26. Dezember 1424.
- ¹⁷⁶⁹ Laurentii = 10. August 1424.
- ¹⁷⁷⁰ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ¹⁷⁷¹ Assumptio Marie = 15. August 1424.
- ¹⁷⁷² Bartholomei = 24. August 1424.
- ¹⁷⁷³ Vgl. Anmerkung 1648.
- ¹⁷⁷⁴ Schärding a. Inn (Österreich).
- ¹⁷⁷⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Schärding, Mautner von/Aichorn, Stephan*.
- ¹⁷⁷⁶ Der Haier = „Ramme“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1021).
- ¹⁷⁷⁷ Vgl. Anmerkung 1630.
- ¹⁷⁷⁸ Vgl. Anmerkung 1528.
- ¹⁷⁷⁹ Joch = „im brückenbau das gerüst, worauf der boden einer holzbrücke selbst zu liegen kommt“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 733).
- ¹⁷⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Hannsel der Schiffer*.
- ¹⁷⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Stephel der Schiffer*.
- ¹⁷⁸² Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ¹⁷⁸³ Adorate dominum (deum) omnes angeli = 23. Januar 1424.
- ¹⁷⁸⁴ aufzimmern = „etw. aus Holz aufbauen“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 2, Sp. 815).
- ¹⁷⁸⁵ Wohl Flurname bei Schärding a. Inn (Österreich).
- ¹⁷⁸⁶ 19. März 1424 (und die folgende Woche).
- ¹⁷⁸⁷ Vgl. Anmerkung 1634.
- ¹⁷⁸⁸ Vgl. Anmerkung 1779.
- ¹⁷⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ¹⁷⁹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Schärding, Mautner von/Aichorn, Stephan*.
- ¹⁷⁹¹ Oculi mei semper ad dominum = 26. März 1424.
- ¹⁷⁹² Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ¹⁷⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- ¹⁷⁹⁴ Vgl. Anmerkung 1779.
- ¹⁷⁹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Fischer, Jäckel*.
- ¹⁷⁹⁶ Wasserstube (verschiedene Bedeutungsmöglichkeiten) = „künstlicher wasserbehälter“ oder „die ausmauerung eines brunnens, einer quelle, sammelbehälter einer wasserleitung, eines springbrunnens, castellum“ oder „stauwerk für flöszzwecke“ oder: „man nennt den raum von einer schleuse zur anderen eine wasserstube“; oder: „raum, in dem das mühlrad hängt, radstube“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 13, Sp. 2523/24).
- ¹⁷⁹⁷ Vgl. Anmerkung 1630.
- ¹⁷⁹⁸ Schuh an Geräten = „an einem pfahl, ein beschläge unten an einer stange, als den wagenlehnen, an spiesen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 9, Sp. 1853).
- ¹⁷⁹⁹ Vgl. Anmerkung 1587.
- ¹⁸⁰⁰ Vgl. Anmerkung 1776.
- ¹⁸⁰¹ Vgl. Anmerkung 1779.
- ¹⁸⁰² Niederschärding, Gem. Vornbach (LK Passau/Niederbayern).
- ¹⁸⁰³ Wald bei Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
- ¹⁸⁰⁴ Letare = 2. April 1424.
- ¹⁸⁰⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ¹⁸⁰⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- ¹⁸⁰⁷ Vgl. Anmerkung 1779.
- ¹⁸⁰⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Wernhard der Schmied*.
- ¹⁸⁰⁹ Vgl. Anmerkung 1798.
- ¹⁸¹⁰ Vgl. Anmerkung 1796..
- ¹⁸¹¹ Niederschärding, Gem. Vornbach (LK Passau/Niederbayern).
- ¹⁸¹² Das Unslit = „der Talg, das Unschlitt“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 113).
- ¹⁸¹³ Vgl. Anmerkung 1630.
- ¹⁸¹⁴ bunt (mhd.) = „band, fessel“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 383).
- ¹⁸¹⁵ Iudicia me deus et discerne causam meam = 9. April 1424.
- ¹⁸¹⁶ Vgl. Anmerkung 1779..
- ¹⁸¹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ¹⁸¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- ¹⁸¹⁹ Vgl. Anmerkung 1779.
- ¹⁸²⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Wernhard der Schmied*.
- ¹⁸²¹ Vgl. Anmerkung 1635.

- 1822 Vgl. Personenverzeichnis: *Fischer, Jäckel*.
- 1823 Vgl. Anmerkung 1798.
- 1824 Hammerschmied = „schmid in einem hammerwerke“; Hammerwerk = „werkhaus in dem grosze hämmer durch wasser- oder dampfkraft bewegt werden“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 4.2, Sp. 320).
- 1825 Kößnach, Gem. Kirchroth (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- 1826 Domine ne longe facias = 16. April 1424.
- 1827 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1828 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1829 überzimmern = „schadhaft gewordene theile der zimmerung durch neue ersetzen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 11.2, Sp. 689).
- 1830 Schärding a. Inn (Österreich).
- 1831 Vgl. Anmerkung 1779.
- 1832 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1833 Georgii: Erzdiözese Salzburg: 24. April, sonst = 23. April 1424.
- 1834 Resurrexi = 23. April 1424.
- 1835 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1836 Vgl. Anmerkung 1779.
- 1837 Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
- 1838 Schärding a. Inn (Österreich).
- 1839 unterpelzen, unterpülzen = „einen Baum, ein Haus, etwas daruntersetzen, ihn, es unterstützen“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 390).
- 1840 Vgl. Personenverzeichnis: *Melmäusel*.
- 1841 Die Strae, Straeu, Strëu = die Streu, „in der Landwirtschaft vorzugsweise die Viehstreu, die aus Wirstroh, zusammengerechten Baumnadeln, Laub, kleingehackten Fichtenzweigen, in Seegegenden auch aus Schilf bestehen kann“ (...) „Die Strä auf hölzernen Jachbrücken besteht aus den schwachen Querhölzern (Sträbaeumen), womit die Balken belegt werden“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 801/02).
- 1842 Wohl Flurname im Raum Schärding a. Inn (Österreich).
- 1843 Vielleicht ein Bauer *Albrecht Preisingers* (vgl. Personenverzeichnis); es bestehen auch andere Möglichkeiten.
- 1844 Quasi modo geniti infantes = 30. April 1424.
- 1845 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1846 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1847 Schärding a. Inn (Österreich).
- 1848 Vgl. Anmerkung 1784.
- 1849 Wohl Flurname im Raum Schärding a. Inn (Österreich).
- 1850 Jubilate deo omnis terra = 14. Mai 1424.
- 1851 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1852 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1853 Vgl. Anmerkung 1841.
- 1854 Vgl. Anmerkung 1796.
- 1855 Cantate domino (deo) canticum novum = 21. Mai 1424.
- 1856 Schärding a. Inn (Österreich).
- 1857 Wohl Flurname im Raum Schärding a. Inn (Österreich).
- 1858 Wohl Taufkirchen, Gem. Falkenberg (LK Rottal-Inn/Niederbayern).
- 1859 Vocem jocunditatis = 28. Mai 1424.
- 1860 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1861 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1862 Vgl. Anmerkung 1784.
- 1863 Der Holz-Pröbst = „Holzaufseher“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 466).
- 1864 Reichersberg a. Inn (Österreich).
- 1865 Das Stockrecht = „Baumnutzungsrecht“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 729), bzw. „berechtigung der waldbesitzer, die waldung forstwirtschaftlich zu nutzen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 10.3, Sp. 120).
- 1866 Vgl. Personenverzeichnis: *Habenschaden*.
- 1867 Wald bei Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
- 1868 Exaudi domine vocem meam = 4. Juni 1424.
- 1869 Vgl. Anmerkung 1779.
- 1870 Schärding a. Inn (Österreich).
- 1871 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1872 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1873 Wald bei Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
- 1874 Schärding a. Inn (Österreich).
- 1875 Vgl. Personenverzeichnis: *Wernhard der Schmied*.

- 1876 Vgl. Anmerkung 1630.
- 1877 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1878 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1879 Spiritus domini = 11. Juni 1424.
- 1880 Vgl. Anmerkung 1784.
- 1881 Reichersberg a. Inn (Österreich).
- 1882 Schärding a. Inn (Österreich).
- 1883 Vgl. Anmerkung 1528.
- 1884 Wohl Flurname im Raum Schärding a. Inn (Österreich).
- 1885 Hier „als gewichtsbestimmung“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 9, Sp. 152).
- 1886 Vgl. Anmerkung 1841.
- 1887 Wohl Flurname im Raum Schärding a. Inn (Österreich).
- 1888 Benedicta sit sancta trinitas = 18. Juni 1424.
- 1889 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1890 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1891 Vgl. Anmerkung 1796.
- 1892 Vgl. Anmerkung 1784.
- 1893 Vmtl. deus in nomine tuo = 3. April 1424.
- 1894 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1895 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1896 Vgl. Anmerkung 1796.
- 1897 Schmer = „das von thieren gewonnene weiche und linde fett, besonders das des schweines, unterschieden von talg (...) und unschlitt“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 9, Sp. 1030).
- 1898 Vgl. Anmerkung 1630.
- 1899 11. Juni 1424.
- 1900 Factus est dominus = 2. Juli 1424.
- 1901 Vgl. Anmerkung 1784.
- 1902 Vgl. Anmerkung 1841.
- 1903 Lindach, Gem. Aunkirchen, Lindach, Gem. Buchhofen, Lindach, Gem. Kirchberg, oder Lindach, Gem. Malching (alle LK. Passau/Niederbayern).
- 1904 Vgl. Anmerkung 1776.
- 1905 Vgl. Anmerkung 1630.
- 1906 Vmtl. Respice in me et miserere mei domine (= 9. Juli 1424), weniger wahrscheinlich: Respice domine in testamentum tuum (= 17. September 1424).
- 1907 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1908 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1909 Vgl. Anmerkung 1796.
- 1910 Vgl. Anmerkung 1784.
- 1911 Dominus illuminatio mea = 16. Juli 1424.
- 1912 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1913 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1914 Wald bei Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
- 1915 Vgl. Personenverzeichnis: *Wernhard der Schmied*.
- 1916 Vgl. Anmerkung 1498.
- 1917 Vmtl. Exaudi domine vocem meam (= 4. Juni oder 23. Juli 1424); weniger wahrscheinlich: Exaudi nos domine (= 8. März 1424) oder: Exaudi deus orationem meam (= 4. April 1424).
- 1918 Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1919 Vgl. Anmerkung 1784.
- 1920 Vgl. Anmerkung 1841.
- 1921 Schärding a. Inn (Österreich).
- 1922 Dominus fortitudo plebis sue = 30. Juli 1424.
- 1923 Vgl. Anmerkung 1796.
- 1924 sliezen (mhd.) = „bauen“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Sp. 976).
- 1925 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1926 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1927 Schärding a. Inn (Österreich).
- 1928 Omnes gentes plaudite manibus = 6. August 1424.
- 1929 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- 1930 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
- 1931 Vgl. Anmerkung 1796.
- 1932 Vgl. Anmerkung 1924.
- 1933 Suscepimus deus (deum) = 13. August 1424.

- 1934 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1935 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
 1936 Vgl. Anmerkung 1796.
 1937 Vgl. Anmerkung 1924.
 1938 Ecce deus adjuvat me = 20. August 1424.
 1939 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1940 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
 1941 Vgl. Anmerkung 1796.
 1942 Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).
 1943 Vgl. Anmerkung 1587.
 1944 antworten, antwurten, antwürten, antworten (fnhd.) = „(jm.) etw. übergeben (von sehr unterschiedlichen Bezugsgegenständen)“; je nach Bezugsgegenstand: „(jm.) etw. (z. B. Geräte, Werkzeuge, Gegenstände aller Art) übergeben, überreichen; (jm.) etw. (Schriftstücke o. ä.) aushändigen, überreichen; (jm.) etw. (Geld o. ä.) übergeben, aushändigen, abliefern; (jm.) etw. (Frucht, Naturalabgaben o. ä.) liefern, abliefern“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 1, Sp. 1564).
 1945 Schärding a. Inn (Österreich).
 1946 Vgl. Personenverzeichnis: *Hannsel der Schiffer*.
 1947 Vgl. Personenverzeichnis: *Stephel der Schiffer*.
 1948 Wald bei Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
 1949 Vgl. Anmerkung 2172.
 1950 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1951 Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
 1952 Vgl. Personenverzeichnis: *Hannsel der Schiffer*.
 1953 Cgl. Personenverzeichnis: *Stephel der Schiffer*.
 1954 Wald bei Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
 1955 Vgl. Anmerkung 1796.
 1956 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1957 Vgl. Anmerkung 1194.
 1958 Vgl. Anmerkung 1897.
 1959 Vgl. Anmerkung 1630.
 1960 Vgl. Anmerkung 1796.
 1961 Vgl. Anmerkung 1630.
 1962 Dum clamarem ad dominum = 27. August 1424 (unwahrscheinlicher: 9. März 1424).
 1963 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1964 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
 1965 Vgl. Anmerkung 1784.
 1966 Vgl. Anmerkung 1587.
 1967 Deus in loco sancto = 3. September 1424.
 1968 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1969 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
 1970 Deus in adiutorium meum intende = 10. September 1424.
 1971 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1972 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
 1973 Vgl. Anmerkung 1528.
 1974 Das Werch = „Vorrichtung zur Arbeit, Maschine, Wurfmaschine, Geschütz“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 985).
 1975 Vmtl. Respice domine (= 17. September 1424); weniger wahrscheinlich: Respice in me (= 9. Juli 1424).
 1976 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1977 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann*.
 1978 Vgl. Anmerkung 1796.
 1979 Vgl. Anmerkung 1528.
 1980 Vgl. Personenverzeichnis: *Wernhard der Schmied*.
 1981 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1982 Protector noster = 24. September 1424.
 1983 Vgl. Anmerkung 1796.
 1984 über-schuz (mhd.) = „bes. der überschliessende, über die senkrechte linie hinausragende teil eines gebäudes“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1656); überschusz = „überhang, windfangk oder überschusz an einem hause“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 11.2, Sp. 522).
 1985 Vgl. Anmerkung 1796.
 1986 Vgl. Anmerkung 1984.
 1987 Inclina (domine) aurem tuam = 1. Oktober 1424.
 1988 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.

- 1989 Vgl. Anmerkung 1974.
 1990 Vgl. Anmerkung 1796.
 1991 Vgl. Anmerkung 1863.
 1992 Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
 1993 Vgl. Personenverzeichnis: *Habenschaden*.
 1994 Vgl. Anmerkung 1865.
 1995 Vmtl. Miserere michi domine quoniam ad te clamavi (= 8. Oktober 1424); weniger wahrscheinlich: Miserere michi domine quoniam conculcavit me hostis (= 10. April 1424) oder: Miserere michi domine quoniam tribulor (= 14./15. April 1424).
 1996 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 1997 Vgl. Anmerkung 1984.
 1998 Vgl. Anmerkung 1796.
 1999 Vgl. Personenverzeichnis: *Pübing, Stephan von*.
 2000 Michaelis = 29. September 1424; Quatember vor Michaelis = 14. September 1424.
 2001 Iustus es domine = 15. Oktober 1424.
 2002 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 2003 Vgl. Anmerkung 1796.
 2004 Vgl. Personenverzeichnis: *Hans der Zimmermann/Hans der Maurer/Hans von Burghausen*.
 2005 29. September 1424.
 2006 hamer-meister (mhd.) = „besitzer eines hammerwerkes“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1163; siehe auch Anmerkung 1824).
 2007 Kößnach, Gem. Kirchroth (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
 2008 Vgl. Anmerkung 1798.
 2009 Da pacem domine = 22. Oktober 1424.
 2010 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 2011 Vgl. Anmerkung 1796.
 2012 Vgl. Personenverzeichnis: *Pübing, Stephan von*.
 2013 Vgl. Anmerkung 1634.
 2014 Vgl. Personenverzeichnis: *Wernhard der Schmied*.
 2015 Vgl. Anmerkung 1498.
 2016 Vgl. Anmerkung 1497.
 2017 Vgl. Anmerkung 1776.
 2018 Vgl. Anmerkung 1974.
 2019 Vgl. Anmerkung 1779.
 2020 Salus populi ego sum = 29. Oktober 1424.
 2021 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 2022 Vgl. Anmerkung 1796.
 2023 Schärding a. Inn (Österreich).
 2024 Vmtl. Omnia que fecisti nobis (= 5. November 1424).
 2025 Vgl. Anmerkung 1796.
 2026 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 2027 Vgl. Anmerkung 1796.
 2028 Vgl. Personenverzeichnis: *Pübing, Stephan von*.
 2029 Vmtl. Flurname im Raum Schärding a. Inn (Österreich)
 2030 Vgl. Anmerkung 1796.
 2031 Vgl. Personenverzeichnis: *Wernhard der Schmied*.
 2032 Vgl. Anmerkung 1776.
 2033 Vgl. Anmerkung 1634.
 2034 Vgl. Anmerkung 1798.
 2035 Vgl. Anmerkung 1498.
 2036 Vgl. Anmerkung 1634.
 2037 Vgl. Anmerkung 1502.
 2038 Vgl. Anmerkung 1528.
 2039 Wald bei Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
 2040 Vgl. Anmerkung 1824.
 2041 Vgl. Anmerkung 1798.
 2042 Vgl. Anmerkung 1796.
 2043 In voluntate tua domine = 12. November 1424.
 2044 Vgl. Anmerkung 1796.
 2045 niederlegen = „einstürzen, abbrechen, abtragen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 7, Sp. 775).
 2046 Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
 2047 Vgl. Anmerkung 1796.

- ²⁰⁴⁸ Vgl. Anmerkung 2045.
- ²⁰⁴⁹ Vgl. Anmerkung 1779.
- ²⁰⁵⁰ Vgl. Anmerkung 1798.
- ²⁰⁵¹ Vgl. Anmerkung 1824.
- ²⁰⁵² *rinc-müre* (mhd.) = „die ringsumschliessende mauer, ringmauer“ (Lexet, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 444).
- ²⁰⁵³ Vgl. Anmerkung 1491.
- ²⁰⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Griespeck*.
- ²⁰⁵⁵ Vgl. Anmerkung 1796.
- ²⁰⁵⁶ *Si iniquitates observaveris* = 19. November 1424.
- ²⁰⁵⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²⁰⁵⁸ Vgl. Anmerkung 1528.
- ²⁰⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Pübing, Stephan von*.
- ²⁰⁶⁰ Vgl. Anmerkung 1528.
- ²⁰⁶¹ *Dicit dominus ego cogito* = 26. November 1424.
- ²⁰⁶² Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²⁰⁶³ Vgl. Anmerkung 1784.
- ²⁰⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Raspe, Erhard*.
- ²⁰⁶⁵ Vmtl. Flurname im Raum Schärading a. Inn (Österreich)
- ²⁰⁶⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²⁰⁶⁷ Weihnachten = 25. Dezember 1424; Quatember vor Weihnachten = 13. Dezember 1424.
- ²⁰⁶⁸ *Ad te levavi animam meam* = 3. Dezember 1424.
- ²⁰⁶⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²⁰⁷⁰ Vgl. Anmerkung 1528.
- ²⁰⁷¹ Wald bei Neuburg a. Inn (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁰⁷² Schärading a. Inn (Österreich).
- ²⁰⁷³ *Populus Sion* = 10. Dezember 1424.
- ²⁰⁷⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²⁰⁷⁵ Vgl. Anmerkung 1779.
- ²⁰⁷⁶ Vgl. Anmerkung 1645.
- ²⁰⁷⁷ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁰⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
- ²⁰⁷⁹ Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁰⁸⁰ *Adorate dominum (deum) omnes angeli* = 23. Januar 1424.
- ²⁰⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Zimmermann*.
- ²⁰⁸² *abtragen* (fnhd.) = „etw. (z. B. eine Brücke) abnehmen, fachmännisch abbrechen (um sie später wieder aufbauen zu können)“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 1, Sp. 445).
- ²⁰⁸³ Vgl. Anmerkung 1779.
- ²⁰⁸⁴ *Sohle* = „bei zimmerläuten (...) ein wagerecht auf der erde liegender balken als grundlage einer verbindung“, auch „schwellbalken, hausschwelle“ oder „im schleusenbau das stück holz, woran die schleusenthür ausschlägt“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 10.1, Sp. 1414/15).
- ²⁰⁸⁵ *auswerken* (fnhd.) = „etw. fertigstellen, vollenden“ (Anderson, Fnhd. WB, Bd. 2, Sp. 1538).
- ²⁰⁸⁶ *menen* = „treiben, führen, leiten“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1614).
- ²⁰⁸⁷ Vgl. Anmerkung 1779.
- ²⁰⁸⁸ *Diele* = „brett, assis, bohle“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 2, Sp. 1100); *Klieber* = „holzspalter“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 5, Sp. 1162).
- ²⁰⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Zimmermann*.
- ²⁰⁹⁰ *Reminiscere miserationum tuarum* = 19. März 1424.
- ²⁰⁹¹ *klieben, kleuben* = „zertheilen, zersprengen“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1323).
- ²⁰⁹² *Oculi mei semper ad dominum* = 26. März 1424.
- ²⁰⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Zimmermann*.
- ²⁰⁹⁴ Vgl. Anmerkung 2088.
- ²⁰⁹⁵ Vgl. Anmerkung 2091.
- ²⁰⁹⁶ *Letare Hierusalem* = 2. April 1424.
- ²⁰⁹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Peter der Zimmermann*.
- ²⁰⁹⁸ Gemeint ist der Mautner *Georg Mauhaser*.
- ²⁰⁹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Plattling, Mautner von*.
- ²¹⁰⁰ Vgl. Anmerkung 1619.
- ²¹⁰¹ *hamît* (mhd.) = „umgränzung, einzäunung (...) (fallgatter, schlagbaum)“ (vgl. Lexet, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1164).
- ²¹⁰² *Klobzillen* = „große, mit geklobenen Kipfen versehene Schiffe, wodurch Bayern ehemals durch Laufener Schiffer von Passau bis Laufen Getreide bringen und dafür Salz einnehmen ließ“ (Schmeller, BW I, Sp. 1323).

- ²¹⁰³ Vgl. Anmerkung 2101.
- ²¹⁰⁴ Vgl. Anmerkung 1504.
- ²¹⁰⁵ Vgl. Anmerkung 2102.
- ²¹⁰⁶ Vgl. Anmerkung 1618 und 2088.
- ²¹⁰⁷ Der Werd, Wörd, Wörth = „erhöhter Grund im Wasser eines Flusses oder Sees, der über dieses hervorragt, und, wie die Au (...), mit Grün oder Holz bewachsen, vom übrigen Lande mehr oder minder abgeschnitten ist“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 988).
- ²¹⁰⁸ Vgl. Anmerkung 2091.
- ²¹⁰⁹ Sperrbaum = „baumstamm, balken zum sperren eines weges, eines thors“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 10.1, Sp. 2170); siehe auch Anmerkung 1691.
- ²¹¹⁰ Vgl. Anmerkung 1528 und 1619.
- ²¹¹¹ Vgl. Anmerkung 2088 und 2091.
- ²¹¹² Vgl. Anmerkung 1619.
- ²¹¹³ Vgl. Anmerkung 2109.
- ²¹¹⁴ Vgl. Anmerkung 2084.
- ²¹¹⁵ Dum clamarem ad dominum = 27. August (oder 9. März) 1424.
- ²¹¹⁶ Vgl. Anmerkung 2088.
- ²¹¹⁷ Vgl. Anmerkung 2088 und 2091.
- ²¹¹⁸ Vgl. Anmerkung 1619.
- ²¹¹⁹ Vgl. Anmerkung 1779.
- ²¹²⁰ Vgl. Anmerkung 1504.
- ²¹²¹ solen = mit einer sohle versehen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 10.1, Sp. 1416).
- ²¹²² Vgl. Anmerkung: 2084.
- ²¹²³ Dicit dominus = 26. November 1424.
- ²¹²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Friedrich der Zimmermann*.
- ²¹²⁵ Vgl. Anmerkung 2109; vielleicht in der Bedeutung von „Baumstämme aufnageln“.
- ²¹²⁶ Vgl. Anmerkung 2121.
- ²¹²⁷ Vgl. Anmerkung 1619 und 2088.
- ²¹²⁸ sol-/söl-hūs/selden-hūs (mhd.) = „bauernhaus, hütte“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 863). Seldhaus (Sölden, Sölde) = „Wohngebäude von der geringsten Art (in der ä. Sp. auch von der prächtigsten“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 268).
- ²¹²⁹ unterfahren = „allgemein ‚unterminieren‘ (...); ‚unterfahren nennt man die Arbeit, mittels welcher man einem ganzen gebäude (...) ein neues (...) fundament giebt““ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 11.3, Sp. 1545).
- ²¹³⁰ Memento (mementote) nostri (mei) domine = 24. Dezember 1424.
- ²¹³¹ Vgl. Anmerkung 2088.
- ²¹³² Vgl. Anmerkung zuvor und 2091.
- ²¹³³ wërre (mhd.) = „vorrichtung zum abschliessen, gatter, falltor“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 791).
- ²¹³⁴ Vgl. Anmerkung 1504.
- ²¹³⁵ Vgl. Anmerkung 1863.
- ²¹³⁶ Vgl. Anmerkung 2084.
- ²¹³⁷ Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ²¹³⁸ Circumdederunt me gemitus mortis (Sonntag septuagesima) = 20. Februar 1424.
- ²¹³⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²¹⁴⁰ Exsurge quare obdormis domine = 27. Februar 1424.
- ²¹⁴¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²¹⁴² Vgl. Anmerkung 1779.
- ²¹⁴³ Cantate domino (deo) canticum novum = 21. Mai 1424.
- ²¹⁴⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²¹⁴⁵ Vgl. Anmerkung 2088 und 2091.
- ²¹⁴⁶ Vocem jocunditatis = 28. Mai 1424.
- ²¹⁴⁷ Schütte = „Bund, Bündel [Stroh]“ (vgl. Duden, S. 1362).
- ²¹⁴⁸ Vgl. Anmerkung 1779.
- ²¹⁴⁹ Vgl. Anmerkung 1201.
- ²¹⁵⁰ Der Griesß = „grober Sand; Ufersand“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1012).
- ²¹⁵¹ Schutt = „aufgeschüttete, zusammengebrochene erd- und steinmasse von zerstörten gebäuden, gesteintrümmer u. ähnl.“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 9, Sp. 2104).
- ²¹⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²¹⁵³ Memento (mementote) nostri (mei) domine = 24. Dezember 1424.
- ²¹⁵⁴ Vgl. Anmerkung 2147.
- ²¹⁵⁵ Vgl. Anmerkung 1201.
- ²¹⁵⁶ Vgl. Anmerkung 2150.

- ²¹⁵⁷ aufschlagen (fnhd.) = „etw. stapeln, handelsfertig lagern, aufschichten“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 2, Sp. 667).
- ²¹⁵⁸ Oculi mei semper ad dominum = 26. März 1424.
- ²¹⁵⁹ Vgl. Anmerkung 1528 und 1619.
- ²¹⁶⁰ Vocem jocunditatis = 28. Mai 1424.
- ²¹⁶¹ Vgl. Anmerkung 2088.
- ²¹⁶² Dominus in tua misericordia = 25. Juni 1424.
- ²¹⁶³ Vgl. Anmerkung 2109.
- ²¹⁶⁴ Omnes gentes plaudite manibus = 6. August 1424 (oder seltener: 29. Mai 1424).
- ²¹⁶⁵ Protector noster = 24. September 1424.
- ²¹⁶⁶ Vgl. Anmerkung 1619 und 2088.
- ²¹⁶⁷ Omnia que fecisti nobis = 5. November 1424.
- ²¹⁶⁸ Vgl. Anmerkung 1528.
- ²¹⁶⁹ Invocavit me et ego exaudiam eum = 12. März 1424.
- ²¹⁷⁰ bürde-holz (mhd.) = „in bündel gebundenes holz, reisig“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 349).
- ²¹⁷¹ Omnia que fecisti nobis = 5. November 1424.
- ²¹⁷² In voluntate tua domine = 12. November 1424.
- ²¹⁷³ Vgl. Anmerkung 2170.
- ²¹⁷⁴ Vgl. Anmerkung 2150.
- ²¹⁷⁵ Adorate dominum (deum) omnes angeli = 23. Januar 1424 oder 21. Januar 1425.
- ²¹⁷⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ulrich der Zimmermann*.
- ²¹⁷⁷ Vgl. Anmerkung 2133.
- ²¹⁷⁸ Dingolfing (Niederbayern).
- ²¹⁷⁹ 25. April 1424.
- ²¹⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Rauschenberger, Peter*.
- ²¹⁸¹ Vgl. Anmerkung 1619 und 2088.
- ²¹⁸² Vgl. Anmerkung 1528.
- ²¹⁸³ Vgl. Anmerkung 2091.
- ²¹⁸⁴ Assumptio Marie = 15. August 1424.
- ²¹⁸⁵ Bartholomei = 24. August 1424.
- ²¹⁸⁶ Dingolfing (Niederbayern).
- ²¹⁸⁷ Vgl. Anmerkung 1504.
- ²¹⁸⁸ Vgl. Anmerkung 1201.
- ²¹⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Rauschenberger, Peter*.
- ²¹⁹⁰ be-stant (mhd.) = „pacht, miethe“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 224).
- ²¹⁹¹ Mengkofen (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ²¹⁹² 29. August 1424.
- ²¹⁹³ Vgl. Anmerkung 1779.
- ²¹⁹⁴ Vmt. Pondorf, Gem. Kirchroth (LK Straubing-Bogen/Niederbayern); weniger wahrscheinlich: Pondorf, Gem. Winklarn (LK Schwandorf/Oberpfalz) oder Pondorf, Gem. Bad Abbach (LK Kelheim/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Pondorf, Pfarrer von*.
- ²¹⁹⁵ Perkam (LK Straubing-Bogen/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Perkam, Pfarrer von*.
- ²¹⁹⁶ Die Ortschaft Helfkam ging in der Stadt Deggendorf auf.
- ²¹⁹⁷ Schaching bei Deggendorf, existiert heute nicht mehr; vgl. Anmerkung 1677.
- ²¹⁹⁸ Altenbuch, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Altenbuch, Pfarrer von*.
- ²¹⁹⁹ vertragen (mhd.) = „verschont“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 273).
- ²²⁰⁰ Stallwang (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- ²²⁰¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Linsmair*.
- ²²⁰² Vgl. Personenverzeichnis: *Tafner*.
- ²²⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: *Hofkircher, Hänsel*.
- ²²⁰⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Pelheim, Jörg von*.
- ²²⁰⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Gössel, Hans*.
- ²²⁰⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Mayr, Johannes*.
- ²²⁰⁷ ausgeber (fnhd.) = „mit dem Finanzwesen einer Herrschaft Beauftragter, Rechner, Zahlmeister; (...) Verteiler, Austeiler von etw., Spender, Schenker, Geber“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 2, Sp. 1036).
- ²²⁰⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich der Kramer*.
- ²²⁰⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Eisvogel*.
- ²²¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Magens*.
- ²²¹¹ kleine, klein (mhd.) = (hier vmtl.) „fein“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1613-15).

- ²²¹² Zwillich, Zwilch = „doppelfädiges gewebe; byssus, derber leinen- oder baumwollstoff“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 16, Sp. 1195/1200).
- ²²¹³ Vgl. Anmerkung 1193.
- ²²¹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Sachs der Kramer*.
- ²²¹⁵ blab (fnhd.) = „blau“ (vgl. Götze, Fnhd. Glossar, S. 34).
- ²²¹⁶ Gugler = „eine art bunter leinwand“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 4.1. 6, Sp. 1052).
- ²²¹⁷ Der Golisch, Golsch, Kölisch = „gewöhnlich weiß und blau oder weiß und roth gewürfelte Art Leinwand“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 893).
- ²²¹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Sachs der Kramer*.
- ²²¹⁹ biutel-tuoch (mhd.) = „beutel Tuch“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 290).
- ²²²⁰ Vgl. Anmerkung 1193.
- ²²²¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Michel der Kramer*.
- ²²²² ort (mhd.) = „vierter teil von mass, gewicht, münze“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 171).
- ²²²³ liderin (mhd.) = „von leder, von fell“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, S. 1901).
- ²²²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Röckel der Schreiner*.
- ²²²⁵ Vgl. Anmerkung 1713.
- ²²²⁶ Vgl. Anmerkung 1634.
- ²²²⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Eisvogel*.
- ²²²⁸ Meidendorf (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- ²²²⁹ Vgl. Anmerkung 1670.
- ²²³⁰ kamer-wagen (mhd.) = „der wagen, der auf der reise die fürstl. kamer (gewand, kleinodien, silberzeug etc.) führte (...); bedeckte vorratswagen überhaupt (...); wagen mit einer besondern pulverkammer“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1504).
- ²²³¹ schin, schine (mhd.) = „schiene, schmale metall- od. holzplatte, -streifen“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 746).
- ²²³² kipp-nagel (mhd.) = „der luns-, achsennagel“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1579).
- ²²³³ lun, lon, lan (...), lune, löne (mhd.) = „achsennagel, lünse“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1982), der Loner = „Der Achsennagel am Wagen, die Lehne, Lünse“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1482).
- ²²³⁴ Vgl. Anmerkung 1498.
- ²²³⁵ Vgl. Anmerkung 1461.
- ²²³⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Röckel der Schreiner*.
- ²²³⁷ Vmtl. *Ulrich Haselbeck* (vgl. Personenverzeichnis).
- ²²³⁸ Schienennagel = „starker nagel der nagelschmiede zur befestigung der radschiene auf die felgen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 9, Sp. 18).
- ²²³⁹ Wohl einet der Söhne Georgs (I.) Aichperger: *Georg (II.), Lienhard, Parzifal* (vgl. jeweils Personenverzeichnis), vielleicht auch der mit ihnen 1431 erwähnte Bruder *Wilhelm* (vgl. RB, Bd. 13, S. 209).
- ²²⁴⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Praitenfelder, Konrad*.
- ²²⁴¹ 6. Juni 1424.
- ²²⁴² Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
- ²²⁴³ 15. Juni 1424.
- ²²⁴⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
- ²²⁴⁵ 23. Juni 1424.
- ²²⁴⁶ Vmtl. Rieden (LK Amberg-Sulzbach/Oberpfalz) oder Rieden, Gem. Hausen b. Würzburg (LK Würzburg/Unterfranken).
- ²²⁴⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Ludwig III. (der Ältere/Bärtige)*.
- ²²⁴⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Turnauer, Heinrich*.
- ²²⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Hirss, Pauls*.
- ²²⁵⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
- ²²⁵¹ Schärding a. Inn (Österreich).
- ²²⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
- ²²⁵³ Vgl. Personenverzeichnis: *Pirhinger*.
- ²²⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
- ²²⁵⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Leonhard*.
- ²²⁵⁶ Vgl. Anmerkung 2239.
- ²²⁵⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
- ²²⁵⁸ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ²²⁵⁹ Der Bachen = „die geräucherte oder zur Räucherung bestimmte Speckseite eines Schweines“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 193).
- ²²⁶⁰ Krautfleisch = „fleisch zum gemüse“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 5, Sp. 2119).
- ²²⁶¹ vierdig = „vorjährig“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 12.2, Sp. 280).
- ²²⁶² Vgl. Anmerkung 1501.
- ²²⁶³ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.

- 2264 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Wigeleis Gewolf von*.
 2265 Vgl. Personenverzeichnis: *Furtter*.
 2266 hämen = „eichen“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 1105, II, S. 1218).
 2267 abziehen (fnhd.) = „(Wein u. ä.) ab-, umfüllen“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 1, Sp. 516).
 2268 Vgl. Personenverzeichnis: *Jorg der Bäcker*.
 2269 Vgl. Personenverzeichnis: *Hirss, Pauls*.
 2270 Vgl. Personenverzeichnis: *Kursner, Kunzel*.
 2271 Vgl. Personenverzeichnis: *Passauer*.
 2272 Vgl. Anmerkung 2211.
 2273 Vgl. Anmerkung 2212.
 2274 bleich (mhd.) = „bleich, blass, weisslich“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 301).
 2275 15. Juli 1424.
 2276 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 2277 Vgl. Anmerkung zuvor.
 2278 weichsel (fnhd.) = „Sauerkirsche, Amarelle“ (vgl. Götze, Fnhd. Glossar, S. 225).
 2279 Vgl. Anmerkung 1501.
 2280 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Wigeleis Gewolf von*.
 2281 Vgl. Anmerkung 580.
 2282 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 2283 Vgl. Personenverzeichnis: *Abensberg, Jobst von*.
 2284 27. Juli 1424.
 2285 Vgl. Anmerkung zuvor.
 2286 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 2287 Vgl. Anmerkung 1897.
 2288 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 2289 Wohl *Erhard* oder *Albrecht Forster* (vgl. Personenverzeichnis).
 2290 Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Erasmus*.
 2291 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Jakob*.
 2292 Brennbere (LK Regensburg/Oberpfalz).
 2293 Vermutlich *Georg (I.) Aichberger* (vgl. Personenverzeichnis), da er als einziger vor 1431 in den Quellen mit dem Titel *in dem Mos* erscheint.
 2294 Moos (LK Passau/Niederbayern).
 2295 Wohl *Erasmus Puchberger* (vgl. Personenverzeichnis).
 2296 Stünching (LK Regensburg/Oberpfalz).
 2297 Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Leonhard*.
 2298 Vgl. Anmerkung 2293.
 2299 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 2300 bestehen = (hier wohl) „miethen, pachten“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 1, Sp. 1672).
 2301 badgelt, badegelt (fnhd.) = „Gebühr für die Benutzung des öffentlichen Bades, Lohn des Baders; Kurtaxe; (kleinerer) Geldbetrag, der Handwerkern am Wochenende für die Badbenutzung ausgezahlt wurde; Trinkgeld“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 2, Sp. 1686).
 2302 Vgl. Personenverzeichnis: *Üngerlein*.
 2303 Die Pfait = „noch hie und da, z. B. am Inn: Rock, Mannsrock“ oder: „die Leibpfait oder schlechthin Pfait, das Hemd“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 443/44).
 2304 5. Juni 1424.
 2305 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
 2306 Vgl. Personenverzeichnis: *Mayr, Johannes*.
 2307 Vgl. Anmerkung 2207.
 2308 abgehen (fnhd.) = „eingehen, verenden (von Tieren)“ (...) „jm. fehlen, verloren gehen“ (vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 1, Sp. 130/32).
 2309 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Wigeleis Gewolf von*.
 2310 Vgl. Anmerkung 1396.
 2311 Vgl. Anmerkung 2308.
 2312 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Parzifal*.
 2313 Vgl. Anmerkung 1396.
 2314 Vgl. Personenverzeichnis: *Burger, Hans*.
 2315 Vgl. Anmerkung 2308.
 2316 Vgl. Anmerkung 580.
 2317 Vgl. Personenverzeichnis: *Hornbeck, Hildebrand*.
 2318 Vgl. Anmerkung 580.
 2319 Vgl. Personenverzeichnis: *Fritz (Diener des Hornpeck)*.
 2320 Vgl. Personenverzeichnis: *Regeldorfer, Wilhelm*.

- 2321 Vgl. Anmerkung 2308.
- 2322 Vgl. Personenverzeichnis: *Guntershauser, Mathäus*.
- 2323 Vgl. Anmerkung 2308.
- 2324 Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Leonhard*.
- 2325 Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Erasmus*.
- 2326 Vgl. Personenverzeichnis: *Saller, Peter*.
- 2327 Vgl. Anmerkung 580.
- 2328 Vgl. Anmerkung 2308.
- 2329 Vgl. Personenverzeichnis: *Auer, Jakob*.
- 2330 Vgl. Anmerkung 579.
- 2331 Vgl. Anmerkung 2308.
- 2332 Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.
- 2333 Vgl. Anmerkung 2308.
- 2334 Furth i. Wald (LK Cham/Oberpfalz).
- 2335 Vgl. Personenverzeichnis: *Janowitz, Bohuslaus von Riesenberg*.
- 2336 Vgl. Personenverzeichnis: *Würffel, Heinrich*.
- 2337 3. September 1424.
- 2338 Vgl. Personenverzeichnis: *Haibeck, Hans*.
- 2339 Eschlkam (LK Cham/Oberpfalz).
- 2340 Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
- 2341 Die Steuer = „Stütze Unterstützung“ oder „Hülfe, Beyhülfe, Beystand“ oder „Beytrag, freywillige Gabe“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 776).
- 2342 2. April 1424.
- 2343 28. Mai 1424.
- 2344 *mânôt* (mhd.) = „monat“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 2036).
- 2345 Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
- 2346 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpöger, Erasmus*.
- 2347 Vgl. Anmerkung zuvor.
- 2348 Furth i. Wald (LK Cham/Oberpfalz)
- 2349 26. März 1424.
- 2350 Eschlkam (LK Cham/Oberpfalz).
- 2351 Vgl. Anmerkung 2344.
- 2352 28. Mai 1424.
- 2353 24. September 1424.
- 2354 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpöger, Erasmus*.
- 2355 Eschlkam (LK Cham/Oberpfalz).
- 2356 Vgl. Anmerkung 2344.
- 2357 Das Wort konnte in dieser Schreibung nirgendwo gefunden werden, im Frühneuhochdeutschen findet sich „verbürnen“ (= „verbrennen“; vgl. Götze, Fnhd. Glossar, S. 76), „verbusen“ (= durchdringen“; ebd.) und „brunsten“ (= „sieden“; ebd., S. 42); das Grimm'sche Wörterbuch nennt „pusten“ (= „anblasen (das Feuer mit dem Pustrohre)“; vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 7, Sp. 2278) und „verputzen“ (= (u. a.) „beseitigen“; ebd., Bd. 12, 1, Sp. 978).
- 2358 Vgl. Personenverzeichnis: *Veseinsdorfer, Konrad*.
- 2359 Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfrei Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
- 2360 *ver-barren* (mhd.) = „durch pfalwerk u. gräben verschanzen“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 71).
- 2361 Vgl. Anmerkung 2344.
- 2362 8. Oktober 1424.
- 2363 Die Festung Kleinaigen im Landgericht Eschlkam.
- 2364 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpöger, Erasmus*.
- 2365 Eschlkam (LK Cham/Oberpfalz).
- 2366 Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfrei Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
- 2367 Vgl. Anmerkung 2344.
- 2368 Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz); vgl. Personenverzeichnis: *Neunkirchen, Kaplan von*.
- 2369 Das Gebiet von Furth i. Wald, Eschlkam und Neunkirchen nannte man den „Winkel“ (vgl. Perlinger, Ritterbund, S. 73).
- 2370 Vgl. Anmerkung 2341.
- 2371 Egidii = 1. September 1424.
- 2372 Vgl. Personenverzeichnis: *Dietz der Büchsenmeister*.
- 2373 Vgl. Anmerkung 1195.
- 2374 Bartholomei = 24. August 1424.

- ²³⁷⁵ Vgl. Anmerkung 1648.
- ²³⁷⁶ hauen = (hier wohl) „durch hauen bearbeiten“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 4.2, Sp. 575).
- ²³⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Dietz der Büchsenmeister*.
- ²³⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
- ²³⁷⁹ Augustini = 28. August 1424.
- ²³⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Fragner, Hans*.
- ²³⁸¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Dietz der Büchsenmeister*.
- ²³⁸² liht (mhd.) = (hier wohl) „kerze“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1907).
- ²³⁸³ Vielleicht êwe (mhd.) = „altherkömmliches gewohnheitsrecht, recht, gesetz“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 716).
- ²³⁸⁴ vlöder, vlüder (mhd.) = „aus baumstämmen verbundenes floss, fracht auf einem solchen“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 410).
- ²³⁸⁵ zer-klieben (mhd.) = „spalten“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 3, Sp. 1070); vgl. Anmerkung 2088 und 2091.
- ²³⁸⁶ Der Bottig = „Der Bottich“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 309).
- ²³⁸⁷ 17. September 1424.
- ²³⁸⁸ Vgl. Anmerkung 1714.
- ²³⁸⁹ Vgl. Anmerkung 1532.
- ²³⁹⁰ Vgl. Anmerkung 1713.
- ²³⁹¹ Rocken = „sowohl das werkzeug, auf welchem flachs, hanf und wolle gesponnen wird, als auch der zum spinnen am rocken bestimmte flachs, hanf u.s.w., welcher ausgedehnt und um den rockenstock gewunden wird“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 8, Sp. 1102).
- ²³⁹² Vgl. Anmerkung 1571.
- ²³⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Johann der Schmied*.
- ²³⁹⁴ Vgl. Anmerkung 1498.
- ²³⁹⁵ Vgl. Anmerkung 1499.
- ²³⁹⁶ Der Zwickel = „Keil zum Holzspalten und dergleichen“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 1172).
- ²³⁹⁷ Vgl. Anmerkung 2231.
- ²³⁹⁸ künt-oven (mhd.) = „brennofen“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1784).
- ²³⁹⁹ hamer (mhd.) = (hier wohl) „hammerwerk, hammermühle“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 1163).
- ²⁴⁰⁰ Vgl. Anmerkung 1512.
- ²⁴⁰¹ Vgl. Anmerkung 1550.
- ²⁴⁰² Vgl. Anmerkung 1784.
- ²⁴⁰³ Vgl. Anmerkung 1839.
- ²⁴⁰⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Dietz der Büchsenmeister*.
- ²⁴⁰⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Gössel, Hans*.
- ²⁴⁰⁶ Vgl. Anmerkung 1648.
- ²⁴⁰⁷ Vgl. Anmerkung 2391.
- ²⁴⁰⁸ „In dem Haken“ war der Name einer Wiese bei Oberalteich (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- ²⁴⁰⁹ Vgl. Anmerkung 1824.
- ²⁴¹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Tomann der Schreiner*.
- ²⁴¹¹ Dionysii = 9. Oktober 1424.
- ²⁴¹² Vgl. Anmerkung 2301.
- ²⁴¹³ Galli = 16. Oktober 1424.
- ²⁴¹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Dietz der Büchsenmeister*.
- ²⁴¹⁵ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ²⁴¹⁶ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ²⁴¹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Gössel, Hans*.
- ²⁴¹⁸ Vgl. Anmerkung 1648.
- ²⁴¹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ros der Zimmermann*.
- ²⁴²⁰ slaht (mhd.) = „befestigung, bau“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 960); Slacht (nhd.) = „Aus pfählen, gatterwerk, mauerung u. s. w. hergestellte befestigung der fluszufer, bühnenwerk (...) , besonders wo mühlenanlagen gemacht werden oder schiffe anlegen sollen, wird das ufer in dieser weise gesteiht“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 9, Sp. 236); „Uferbefestigung, Wasserdamm, aus Pfählen gebaut, die mit Hülfe der Ramme oder des Zugschlägels eingeschlagen werden“ (vgl. Schmeller, BW II, Sp. 498).
- ²⁴²¹ Vgl. Anmerkung 1510.
- ²⁴²² Vgl. Anmerkung 1493.
- ²⁴²³ nuosch (mhd.) = „rinne, röhre, trog“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 121); saunusch (nhd.) = „schweinetrog“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 8, Sp. 1922; siehe auch Schmeller, BW I, Sp. 1766).
- ²⁴²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Johann der Schmied*.
- ²⁴²⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Dietz der Büchsenmeister*.

- ²⁴²⁶ sturz (mhd.) = „deckel eines gefässes, stürze“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1281).
- ²⁴²⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Fragner, Liendel*. Der Fragner = „in Städten und Märkten, Einwohner, der mit Salz, Lichtern, Seife, gewissen Geräthen von Holz und Eisen, Feuerzeug etc. an einigen Orten auch mit Mehl, Gemüse, Käse und andern Victualien Kleinhandel zu treiben berechtigt ist“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 812).
- ²⁴²⁸ Vgl. Anmerkung 1812.
- ²⁴²⁹ Simonis et Jude = 28. Oktober 1424.
- ²⁴³⁰ Vgl. Anmerkung 1648.
- ²⁴³¹ Omnium sanctorum = 1. November 1424.
- ²⁴³² Vgl. Anmerkung 1491.
- ²⁴³³ Martini = 11. November 1424.
- ²⁴³⁴ Elisabeth = 19. November 1424.
- ²⁴³⁵ Esse = „feuerherd“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 3, Sp. 1159), „[Rauchfang über dem] Herd einer Schmiede“ (vgl. Duden, S. 464).
- ²⁴³⁶ Vgl. Anmerkung 1562.
- ²⁴³⁷ stürel (mhd.) = „werkzeug zum stürn“; stürn (mhd.) = „das aufrühren“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 1275/81). Sturl (fnhd.) = „Stange bes. zum Aufscheuchen der Fische“ (vgl. Götze, Fnhd. Glossar, S. 212).
- ²⁴³⁸ Es konnte nicht eindeutig ausgemacht werden, was hier gemeint ist; vielleicht handelt es sich um das „pi-ron“ (fnhd.), ein „Vorleggerät bei Tisch“ (vgl. Götze, fnhd. Glossar, S. 34), das Schmeller (BW I, Sp. 403) als „Fleischgabel, Gabel zum Essen“ beschreibt. Womöglich leitet sich das Wort aber auch von „pirs“ (fnhd.) her und meint eine Jagdwaffe („pirs(ch)büchse“ = „Jagdgewehr“, vgl. Anderson, Fnhd. WB, Bd. 4.1, Sp. 463).
- ²⁴³⁹ Vgl. Anmerkung 2231.
- ²⁴⁴⁰ Laßeisen (nhd.) = „eisernes instrument zum aderlassen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 6, Sp. 271).
- ²⁴⁴¹ dreisen (fnhd.) = „Drechselmesser“ (vgl. Götze, Fnhd. Glossar, S. 54).
- ²⁴⁴² Vgl. Anmerkung 1498.
- ²⁴⁴³ Vgl. Anmerkung 1499.
- ²⁴⁴⁴ Räumeisen = „eisernes werkzeug um aufzuräumen, in den schmelzhütten ein eisen, womit die zugenaste form aufgenast und die ofenbrüche gelöst werden. (...) bei schmieden zum beschaben der hufe“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 8, Sp. 285).
- ²⁴⁴⁵ Vgl. Anmerkung 2391.
- ²⁴⁴⁶ Der Kern = „in gieszereien z. b. heizt kern die innere form, d. h. die masse die in das innere des gusses gethan wird, um die höhlung herzustellen“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 5, Sp. 597).
- ²⁴⁴⁷ Vgl. Anmerkung 1502.
- ²⁴⁴⁸ Conceptio Marie (in adventu) = 8. Dezember 1424.
- ²⁴⁴⁹ Lucie = 13. Dezember.
- ²⁴⁵⁰ Vgl. Anmerkung 1571.
- ²⁴⁵¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Dietz der Büchsenmeister*.
- ²⁴⁵² Vgl. Personenverzeichnis: *Fragner, Liendel*; siehe auch Anmerkung 2427.
- ²⁴⁵³ Vgl. Anmerkung 1812.
- ²⁴⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Fällderl der Binder*, der Binder = „Faßbinder, Böttcher“ (vgl. Schmeller, BW I, Sp. 249).
- ²⁴⁵⁵ Vgl. Anmerkung 2386.
- ²⁴⁵⁶ biutel-vaz (mhd.) = „lederner sack, der oben zugezogen werden kann“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 290).
- ²⁴⁵⁷ Spindel = „an der drehbank der metallarbeiter und drechsler der in zwei docken ruhende stab, welcher den zu drehenden bez. zu drehelnden gegenstand in umdrehung versetzt“ oder „der kern oder cylinder einer schraube, um welchen ihr gewinde läuft“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 10.1, Sp. 2497).
- ²⁴⁵⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Wilhelm der Schreiber*.
- ²⁴⁵⁹ rēhten (mhd.) = „processieren (...) das streiten mit worten“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 2, Sp. 381).
- ²⁴⁶⁰ Schärding a. Inn (Österreich).
- ²⁴⁶¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Schärding, Mautner von/Aichorn, Stephan*.
- ²⁴⁶² Kelheim (Niederbayern).
- ²⁴⁶³ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁴⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Vilshofen, Mautner von*.
- ²⁴⁶⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
- ²⁴⁶⁶ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁴⁶⁷ Schärding a. Inn (Österreich).
- ²⁴⁶⁸ Egidii = 1. September 1424.
- ²⁴⁶⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
- ²⁴⁷⁰ 6. März 1425.
- ²⁴⁷¹ Vgl. Anmerkung 579.

- ²⁴⁷² Vgl. Anmerkung 2308.
- ²⁴⁷³ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁴⁷⁴ Vgl. Personenverzeichnis: Puchberger, Leopold.
- ²⁴⁷⁵ Winzer (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ²⁴⁷⁶ *Leupolt Puchperger* erhielt am 8. Dezember 1402 von Herzog Johann III. für seine Dienste im Krieg König Ruprechts in Böhmen 40 Pfd. Pfg. eigentlich 4 Pfd. Pfg. jährlicher Gült auf der Maut zu Vilshofen angewiesen (vgl. RB, Bd. 11, S. 280).
- ²⁴⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: Puchberger, Heinrich.
- ²⁴⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: Puchberger Erhard.
- ²⁴⁷⁹ Vgl. Personenverzeichnis: Hausner, Leonhard.
- ²⁴⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: Schwarzensteiner, Andre.
- ²⁴⁸¹ Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁴⁸² Vgl. Personenverzeichnis: Nußberger, Konrad.
- ²⁴⁸³ Vgl. Personenverzeichnis: Nußberger, Eberhard.
- ²⁴⁸⁴ Für Kriegsdienste, die sie ihm und König Ruprecht in Böhmen geleistet hatten entlohnte Herzog Johann III. die Brüder Konrad, Niklas und Eberhard Nußberger am 8. Dezember 1402 mit 147 lb. d. Rat., eigentlich 14 ½ Pfd. reg. Pfg. jährlicher Gült auf seiner Maut zu Tekkendorf (vgl. RB, Bd. 11, S. 279/80). Niklas Nußberger verkaufte seinen Anteil (20 Schilling Pfennig) am 26. Dezember 1402 für 27 lb. d. Rat. an seinen Bruder Eberhard (vgl. RB, Bd. 11, S. 284).
- ²⁴⁸⁵ Vgl. Personenverzeichnis: Hell, Wolfgang.
- ²⁴⁸⁶ Vgl. Personenverzeichnis: Ramsperger, Georg.
- ²⁴⁸⁷ Vgl. Personenverzeichnis: Forster, Albrecht.
- ²⁴⁸⁸ Vgl. Personenverzeichnis: Wenger, Pauls.
- ²⁴⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: Altenburger, Mathias/Ägidius.
- ²⁴⁹⁰ Herzog Johann überließ am 8. Dezember 1402 Gilgen und Matheusen den Alteuburgern (sic) (...) für ihre Dienste die sie ihm im Kriege des römischen Königes Ruprechten gein Beheim leisteten, 24 Pfd. Pfg. regensburgur, eigentlich 2 ½ Pfd. Pfg. reg. jährlicher Gült bei seiner Maut zu Tekkendorff. Er befahl seinem dortigen Mautner Ruger von Annger, den Altenburgern diese Gült jählich in 2 Fristen auszubezahlen, bis obige Schuld getilgt ist, doch auf Wiederlösung (vgl. RB, Bd. 11, S. 279).
- ²⁴⁹¹ Vgl. Personenverzeichnis: Rotauer, Wilhelm.
- ²⁴⁹² Vgl. Personenverzeichnis: Eyhär, Konrad.
- ²⁴⁹³ Ein Teil dieser Schuld scheint auf eine Verschreibung Herzog Johanns vom 8. Dezember 1402 zurückzugehen. Damals verschrieb er Eberharden dem Ursenbekchen, Chunraden dem Eyher und deren Hausfrauen für ihre Dienste im Krieg König Ruprechts gegen Böhmen 20 Pfs. gute regensp. Pfennig, eigentlich 2 Pfd. reg. Pfg. jährlicher Gült auf seiner Maut zu Tekkendorff (vgl. RB, Bd. 11, S. 279).
- ²⁴⁹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: Zistrell.
- ²⁴⁹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: Lohamer, Eberhard.
- ²⁴⁹⁶ Herzog Johann III. überließ am 8. Dezember 1402 den Brüdern Eberhard und Hans den Loheimern für deren Dienste im Krieg König Ruprechts gegen Böhmen 27 Pfd. Pfg. guter regensp., eigentlich 2 ½ Pfd. Pfg. als jährliche Gült aus seiner Maut zu Tekkendorff (vgl. RB, Bd. 11, S. 279). Offenbar war Hans 1424 bereits verstorben (vgl. RB, Bd. 11, S. 146) und hatte seinem Bruder seine Geldansprüche hinterlassen.
- ²⁴⁹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: Lengfelder, Oswald.
- ²⁴⁹⁸ Kelheim (Niederbayern).
- ²⁴⁹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: Auer, Friedrich.
- ²⁵⁰⁰ Vgl. Personenverzeichnis: Altenburger, Stephan.
- ²⁵⁰¹ Vgl. Personenverzeichnis: Auckenpeck.
- ²⁵⁰² Plattling (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ²⁵⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: Puchberger, Heinrich.
- ²⁵⁰⁴ Vgl. Personenverzeichnis: Resch von Otmaring.
- ²⁵⁰⁵ Vgl. Personenverzeichnis: Ramstorfer, Christoph/Wolfer/Martin.
- ²⁵⁰⁶ Dingolfing (Niederbayern).
- ²⁵⁰⁷ Vgl. Personenverzeichnis: Leoprechtinger, Eisenreich.
- ²⁵⁰⁸ Vgl. Personenverzeichnis: Preisinger, Albrecht.
- ²⁵⁰⁹ Vgl. Personenverzeichnis: Sigenheimer, Reiker.
- ²⁵¹⁰ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).
- ²⁵¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: Kamerauer, Barbara.
- ²⁵¹² Vgl. Personenverzeichnis: Nußberger, Konrad.
- ²⁵¹³ Vgl. Personenverzeichnis: Nußberger Eberhard.
- ²⁵¹⁴ Landsteuer = „steuer die das land aufbringt, allgemeine steuer“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 6, Sp. 143).
- ²⁵¹⁵ Viechtrich/Viechtreich nannte man die Gegend bei Viechtach.
- ²⁵¹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: Falkensteiner, Peter.

- 2517 Wohl Ober-/Niederlindhart, Gem. Mallersdorf-Pfaffenberg (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- 2518 Wolferszell, Gem. Steinach (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- 2519 Niederalteich (LK Deggendorf/Niederbayern).
- 2520 Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Georg*.
- 2521 Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
- 2522 Vgl. Personenverzeichnis: *Kamerberger, Heinrich*.
- 2523 Vgl. Personenverzeichnis: *Türlinger*.
- 2524 Vgl. Personenverzeichnis: *Schoter*.
- 2525 Niederalteich (LK Deggendorf/Niederbayern).
- 2526 Vgl. Personenverzeichnis: *Ebran, Ulrich*.
- 2527 Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfreie Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
- 2528 Vgl. Personenverzeichnis: *Weichser*.
- 2529 Vgl. Personenverzeichnis: *Gräul, Friedrich*.
- 2530 Vgl. Personenverzeichnis: *Mistelpeck, Peter*.
- 2531 Vgl. Personenverzeichnis: *Warter, Erasmus/Hans/Pankraz*.
- 2532 Dingolfing (Niederbayern).
- 2533 Alburg, Gem. Straubing (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
- 2534 Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
- 2535 Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- 2536 Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Leopold*.
- 2537 Winzer (LK Deggendorf/Niederbayern).
- 2538 Schierling (LK Regensburg/Oberpfalz).
- 2539 Vgl. Personenverzeichnis: *Warter, Erasmus/Hans/Pankraz*.
- 2540 Dingolfing (Niederbayern).
- 2541 Mamming (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- 2542 St. Jodok zu Landshut. Die Kirche wurde im Zusammenhang mit der zweiten Stadterweiterung im Jahre 1338 erbaut. 1369 erhob man das Gotteshaus zur zweiten Pfarrkirche der Stadt; 1405 brannte sie ab. Der vollständige Wiederaufbau zog sich bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts hin. Statt der vermutlich ursprünglichen Flachdecke gab man dem Langhaus nun eine gewölbte Decke. An die Nebenschiffe wurden beiderseits Kapellen angefügt und der Turm vom zweiten Obergeschoß ab neu gebaut. Ende des 15. Jahrhunderts fügte man zwei Kapellen zu Seiten des Turmes an (vgl. Mader, Kunstdenkmäler Landshut, bes. S. 101-142, mit Literaturangaben).
- 2543 Cham (Oberpfalz).
- 2544 Schwarzenberg, Gem. Eschlkam (LK Cham/Oberpfalz).
- 2545 Waldmünchen (LK Cham/Oberpfalz).
- 2546 Rötz (LK Cham/Oberpfalz).
- 2547 Vgl. Personenverzeichnis: *Hofer, Georg/Degenhard (vom Lobenstein)*.
- 2548 Pfatter (LK Regensburg/Oberpfalz).
- 2549 Herzog Ernst von Bayern-München löste die von dieser Schuld herrührenden 3 lb. 30 d. Rat. jährlicher Gült, die von den Hofern an Hansen Hawer, Caplan auf St. Kunigunden Altar im Dom zu Regensburg, versetzt worden waren, am 3. Dezember 1431 wieder aus und verschrieb dem genannten Kaplan dafür 3 lb. 30 d. Rat. aus der Vogtey am Amthof zu Pfolkkofen (vgl. RB, Bd. 13, S. 223).
- 2550 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Dietrich*.
- 2551 Schönberg a. Inn (LK Freyung-Grafenau/Niederbayern).
- 2552 Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Friedrich*.
- 2553 Viechtrich/Viechtreich nannte man die Gegend bei Viechtach.
- 2554 Einen Teil dieser(?) Summe, nämlich 1000 ungarische Gulden, hatte Herog Johann III. bereits einige Jahre früher aufgenommen; am 4. Oktober 1416 versprach er dem Ramsperger, das geliehene Geld bis zum 29. September 1417 zu Regensburg zurückzubezahlen (vgl. RB, Bd. 12, S. 236). Eine Begleichung der Schulden des verstorbenen Herzogs bei Friedrich Ramsperger lehnten dessen Rechtsnachfolger Ernst und Wilhelm von Oberbayern-München 1429 ab (vgl. RB, Bd. 13, S. 155).
- 2555 Vgl. Personenverzeichnis: *Puchberger, Erhard*.
- 2556 Vgl. Personenverzeichnis: *Gumpfenberger, Heinrich (IV.)*.
- 2557 Für die genannte Schuld (und auch die bei anderen Gläubigern des Herzogs) verbürgten sich nach dem Tode Johanns III. am 16. Februar 1425 zahlreiche niederbayerische Adelige und bekannten, vom Herzog Heinrich als Erben des Niederlandes von Bayern 2676 Gulden ungerisch und 1333 Gulden reinisch empfangen zu haben (vgl. RB, Bd. 13, S. 53).
- 2558 Vgl. Personenverzeichnis: *Seemann, Stephan*.
- 2559 Bereits am 4. Februar 1412 bekannte Herzog Johann III., dem Seemann die genannte Summe schuldig zu sein, welche er demselben nach geschehener Mahnung am darauf folgenden Lichtmesstage zu bezahlen versprach; er wies ihm dafür die Gült von obiger Summe auf seiner Kanzley zu Straubing und auf der Veste und Pflege Kirchperg an (vgl. RB, Bd. 12, S. 111). Für denselben Geldbetrag bürgte für den Herzog in der

Folge Peter Falkensteiner und nach dessen Tod der Pfleger von Schärdis, Georg Fraunberger der Ältere, der diese Verpflichtung am 3. Mai 1422 übernahm (vgl. RB, Bd. 12, S. 392).

²⁵⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Affalterer, Erhard*.

²⁵⁶¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Stauffer, Dietrich*.

²⁵⁶² Johann III. hinterlies diese Schuld nach seinem Tod und der Stauffer konnte aus Geldmangel Haimeram Nußberger ein versprochenes Heiratsgut nicht bezahlen, dessen Gegenwert die Herzöge Ernst und Wilhelm III. jedoch am 8. März 1433 dem Nußberger aushändigen ließen (vgl. RB, Bd. 13, S. 253).

²⁵⁶³ Vgl. Personenverzeichnis: *Alben, Kaspar von*.

²⁵⁶⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Seiboldstorfer, Ludwig/Sigmund*.

²⁵⁶⁵ Für diese Schuld verbürgten sich nach dem Tode Johanns III. am 16. Februar 1425 mehrere niederbayerische Adelige und erhielten von Herzog Heinrich XVI. *als Erben des Niederlands von Bayern 2676 Gulden ungerisch und 1333 Gulden reinisch* (vgl. RB, Bd. 13, S. 53).

²⁵⁶⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Schwarzensteiner, Andre*.

²⁵⁶⁷ Für einen Teil dieser Schulden (1400 Gulden) verbürgten sich nach dem Tode Johanns III. zahlreiche niederbayerische Adelige (vgl. RB, Bd. 13, S. 53); vgl. Anmerkung 2557 und 2565.

²⁵⁶⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Friedrich*.

²⁵⁶⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Atchorn, Ulrich*.

²⁵⁷⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Stephan*.

²⁵⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Gumpfenberger, Georg*.

²⁵⁷² Am 30. Januar 1423 verkaufte Herzog Johann III. Georg Gumpfenberger 200 *Rinische Gulden jährlicher Gefälle aus seiner Maut zu Straubing um 4000 Rinische Gulden* und stellte dazu zahlreiche adelige Bürgen (vgl. RB, Bd. 13, S. 4). Nach dem Tod des Herzogs übernahmen am 16. Februar 1425 einige niederbayerische Adelige die Bürgschaft für diese Summe (vgl. RB, Bd. 13, S. 53; siehe hierzu auch Anmerkung 2557 und 2565); von diesen erhielten Hans vom Degenberg, Haimeram Nothhaft, Konrad Nußberger und Dietrich Stauffer am 4. Februar 1426 auf ihr Ansuchen hin von Georg Gumpfenberger Zahlungsaufschub bis zum 2. Februar 1427 gewährt (vgl. RB, Bd. 13, S. 69).

²⁵⁷³ Vgl. Personenverzeichnis: *Zenger, Andreas*.

²⁵⁷⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Gressel, Niklas*.

²⁵⁷⁵ Rottenmann, Gem. Rottersdorf (LK Deggendorf/Niederbayern).

²⁵⁷⁶ Kagers, Gem. Straubing (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

²⁵⁷⁷ Deggendorf (Niederbayern).

²⁵⁷⁸ Landau (Niederbayern).

²⁵⁷⁹ Dingolfing (Niederbayern).

²⁵⁸⁰ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).

²⁵⁸¹ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).

²⁵⁸² Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).

²⁵⁸³ Schärdis a. Inn (Österreich).

²⁵⁸⁴ Hier handelt es sich vermutlich um *Georg Fraunberger* (vgl. Personenverzeichnis) den Älteren, der von 1422 bis 1429 als Pfleger von Schärdis a. Inn belegbar ist (vgl. Geiß, Beamte II, S. 81).

²⁵⁸⁵ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).

²⁵⁸⁶ Gemeint ist Heinrich Nothhaft. Herzog Johann III. verschrieb ihm am 10. Juni 1423 *theils für eine Schuld von 8479 Gulden reinisch, und 15 1/2 Leuwen, Schloss und Herrschaft Werde sammt Gericht und Zugehörung, welches jetzt dessen Sohn Heymeran Nothhaft in Pflugsweise innehat; auch versprach er ihm, zur Besserung jährlich mehr Getreide und Geld zu reichen, als der frühere Pfleger Eberhart Nusperger sel. und er selbst seither empfangen* (vgl. RB, Bd. 13, S. 12). Am 11. Mai 1424 verpfändete der Herzog dem Nothhaft *für eine Schuld von 1105 1/3 rh. Gld. das Schloss Werde, welches ihm vom Bisthume Regensburg verpfändet ward* (vgl. RB, Bd. 13, S. 35), am 28. Mai 1424 *eine Schuld von 182 Gulden auf seinem Schloss und seiner Herrschaft Werde im Lande Bayern* (vgl. RB, Bd. 13, S. 37). Heinrich Nothhaft quittierte am 5. Februar 1430 Herzog Wilhelm von Bayern-München den Empfang von 11917 rheinischen Gulden und 37 d. Rat., für die er einst von Johann III. die Herrschaft Wörth erworben hatte (vgl. RB, Bd. 13, S. 172).

²⁵⁸⁷ Vgl. Anmerkung 428.

²⁵⁸⁸ Vgl. Anmerkung zuvor.

²⁵⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.

²⁵⁹⁰ Vgl. Anmerkung zuvor.

²⁵⁹¹ Allerseelen = 2. November 1424.

²⁵⁹² Gemeint sind Johanns III. Vater Albrecht I. und dessen Vorfahren.

²⁵⁹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamp (Cauczaban), Andreas II*.

²⁵⁹⁴ Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).

²⁵⁹⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Klosnerin*.

²⁵⁹⁶ 29. Juni 1424.

²⁵⁹⁷ Landau (Niederbayern).

²⁵⁹⁸ ausschreiben = „fertigschreiben“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 1, Sp. 960).

- 2599 Landau (Niederbayern).
 2600 Altenbuch, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Steffl*.
 2601 Frammering, (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Otzingen, Hans*.
 2602 1. November 1424.
 2603 Deggendorf (Niederbayern).
 2604 Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
 2605 Dingolfing (Niederbayern).
 2606 Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).
 2607 Schärding a. Inn (Österreich).
 2608 Hier handelt es sich vermutlich um *Georg Fraunberger* (vgl. Personenverzeichnis) den Älteren, der 1422 bis 1429 Pfleger von Schärding war.
 2609 Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).
 2610 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 2611 Vgl. Anmerkung 428
 2612 Vgl. Anmerkung zuvor.
 2613 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 2614 Vermutlich *Dietz der Büchsenmeister*; unter Umständen auch *Peter der Büchsenmeister* (vgl. Personenverzeichnis).
 2615 Vgl. Personenverzeichnis: *Murr, Heinz*.
 2616 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothast, Haimeram*.
 2617 Vgl. Personenverzeichnis: *Turner*.
 2618 Vgl. Personenverzeichnis: *Nothast, Haimeram*.
 2619 Vgl. Personenverzeichnis: *Kamp (Cauczaban), Andreas II*.
 2620 Geiselhöring (LK Straubing-Bogen/Niederbayern).
 2621 Vgl. Personenverzeichnis: *Hohenburg, Ulrich von/Kochlöffel, Johannes*.
 2622 Vgl. Personenverzeichnis: *Klosnerin*.
 2623 29. Juni 1424.
 2624 Vgl. Anmerkung 1188.
 2625 Vgl. Personenverzeichnis: *Kursner, Kunzel*.
 2626 *be-riter* (mhd.) = „der beamte, welcher die gefälle auf den dörfern zu erheben hatte“ (vgl. Lexer, Mhd. Handwörterbuch, Bd. 1, Sp. 194).
 2627 Hufe = „ein gemessenes und gehegtes landstück in flur oder wald, dessen größe schwankt“; „das von einem colon bewohnte ackerland, stehe es in abhändigkeit von einem herrenhof oder sei es unabhängig (...), das ackergut“, „in freierem sinne, besitz, landbesitz“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 4.2, Sp. 1867/68).
 2628 Obertraubling (LK Regensburg/Oberpfalz).
 2629 Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
 2630 Landau (Niederbayern).
 2631 Vgl. Anmerkung zuvor.
 2632 Vgl. Anmerkung 1188.
 2633 Altenbuch, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Steffl*.
 2634 Haidlfing, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
 2635 Frammering (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Otzingen, Hans*.
 2636 Vgl. Personenverzeichnis: *Klosnerin*.
 2637 Frammering (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
 2638 Haidlfing, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
 2639 Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.
 2640 Landau a. d. Isar (Niederbayern).
 2641 Vmtl. Puch, Gem. Ruppertskirchen (LK Dingolfing-Landau) oder ein Flurname.
 2642 Wohl ein Flurname im Raum Landau a. d. Isar (Niederbayern).
 2643 Deggendorf (Niederbayern).
 2644 Vgl. Anmerkung 1863.
 2645 Vgl. Anmerkung 2170.
 2646 Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Anna*.
 2647 Winzer (LK Deggendorf/Niederbayern).
 2648 Schärding a. Inn (Österreich).
 2649 Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
 2650 Dingolfing (Niederbayern).
 2651 Vgl. Anmerkung zuvor.
 2652 Vgl. Personenverzeichnis: *Rauschenberger, Peter*.
 2653 Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
 2654 Schärding a. Inn (Österreich).

- ²⁶⁵⁵ Wohl *Georg Fraunberger* (vgl. Personenverzeichnis), der für 1422-29 als Pfleger von Schärding a. Inn nachgewiesen werden kann.
- ²⁶⁵⁶ Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).
- ²⁶⁵⁷ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).
- ²⁶⁵⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
- ²⁶⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamp (Cauczaban), Andreas II*.
- ²⁶⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Klosnerin*.
- ²⁶⁶¹ 29. Juni 1424.
- ²⁶⁶² Landau a. d. Isar (Niederbayern).
- ²⁶⁶³ Vgl. Anmerkung 2598.
- ²⁶⁶⁴ Landau a. d. Isar (Niederbayern).
- ²⁶⁶⁵ Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁶⁶⁶ Dingolfing (Niederbayern).
- ²⁶⁶⁷ Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).
- ²⁶⁶⁸ Schärding a. Inn (Österreich).
- ²⁶⁶⁹ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁶⁷⁰ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Niederbayern).
- ²⁶⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Gleich, Hartwig*.
- ²⁶⁷² Wohl *Dietz der Büchsenmeister*, vielleicht aber auch *Peter der Büchsenmeister* (vgl. Personenverzeichnis).
- ²⁶⁷³ Vgl. Personenverzeichnis: *Kamrer, Ulrich*.
- ²⁶⁷⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Johannes der Schreiber*.
- ²⁶⁷⁵ 15.-18. März 1424.
- ²⁶⁷⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Petz*.
- ²⁶⁷⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Kursner und Seitz der Kürschner*.
- ²⁶⁷⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Murr, Heinz*.
- ²⁶⁷⁹ 14. bis 17. Juni 1424.
- ²⁶⁸⁰ 14. September 1424.
- ²⁶⁸¹ 13. Dezember 1424.
- ²⁶⁸² Vgl. Personenverzeichnis: *Kamp (Cauczaban), Andreas II*.
- ²⁶⁸³ Vgl. Personenverzeichnis: *Nothafft, Haimeram*.
- ²⁶⁸⁴ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ²⁶⁸⁵ Vgl. Anmerkung 580.
- ²⁶⁸⁶ 8. September 1424.
- ²⁶⁸⁷ 25. November 1424.
- ²⁶⁸⁸ Vgl. Anmerkung 580.
- ²⁶⁸⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
- ²⁶⁹⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Abensberg, Jobst von*.
- ²⁶⁹¹ Alteglofsheim (LK Regensburg/Oberpfalz); zu der Streitsache zwischen Herzog Heinrich XVI. und Jobst von Abensberg vgl. Anmerkung 457.
- ²⁶⁹² Unklar, welcher Aichberger (vgl. alle Aichberger im Personenverzeichnis).
- ²⁶⁹³ Vgl. Anmerkung 580.
- ²⁶⁹⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Peffenhauser, Peter*.
- ²⁶⁹⁵ Vgl. Anmerkung 580.
- ²⁶⁹⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Sigmung von Luxemburg*.
- ²⁶⁹⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Dietz der Büchsenmeister*.
- ²⁶⁹⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
- ²⁶⁹⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichberger, Georg*.
- ²⁷⁰⁰ Wohl *Georg Aichberger* (vgl. Personenverzeichnis).
- ²⁷⁰¹ Kelheim (Niederbayern).
- ²⁷⁰² Vgl. Personenverzeichnis: *Albick, Heinrich von*.
- ²⁷⁰³ Vgl. Personenverzeichnis: *Aichorn, Ulrich*.
- ²⁷⁰⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Degenberg, Hans von*.
- ²⁷⁰⁵ Vgl. Anmerkung 2598.
- ²⁷⁰⁶ Landau a. d. Isar (Niederbayern).
- ²⁷⁰⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Nothafft, Haimeram*.
- ²⁷⁰⁸ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁷⁰⁹ Großköllnbach, Gem. Pilsting (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ²⁷¹⁰ Landau a. d. Isar (Niederbayern).
- ²⁷¹¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Peffenhauser, Peter*.
- ²⁷¹² Landau a. d. Isar (Niederbayern).
- ²⁷¹³ Vgl. Personenverzeichnis: *Fraunberger, Wilhelm*.

- ²⁷¹⁴ Landau a. d. Isar (Niederbayern).
- ²⁷¹⁵ Vmtl. Puch, Gem. Salach, Puch, Gem. Ruppertskirchen (LK Dingolfing-Landau) oder ein Flurname.
- ²⁷¹⁶ Wohl Flurname im Raum Landau a. d. Isar (Niederbayern).
- ²⁷¹⁷ Stift = „das gebiet, der landbesitz, der zu einem bistum oder erzbistum u. s.w. gehört (...) die pfründe eines stiftes, bes. der kanoniker“ (vgl. Grimm, Dt. Wörterbuch, Bd. 10. 2.2, Sp. 2871/72); „Bistum, Domkapitel, Kloster“ (vgl. Baufeld, Kl. fmhd. WB, S. 226).
- ²⁷¹⁸ Haidlfing, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Haidlfing, Amtmann von*.
- ²⁷¹⁹ Pilsting (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern); vgl. Personenverzeichnis: *Harundl*.
- ²⁷²⁰ Haidlfing, Gem. Wallersdorf (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern).
- ²⁷²¹ Vgl. Anmerkung zuvor.
- ²⁷²² Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁷²³ 9. Januar 1425.
- ²⁷²⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
- ²⁷²⁵ Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).
- ²⁷²⁶ Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁷²⁷ 1. Februar 1425.
- ²⁷²⁸ Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
- ²⁷²⁹ Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁷³⁰ 21. September 1424.
- ²⁷³¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
- ²⁷³² Wernberg, Gem. Wernberg-Köblitz (LK Schwandorf/Oberpfalz).
- ²⁷³³ Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁷³⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Deggendorf, Kastner von*.
- ²⁷³⁵ Vgl. Anmerkung 428.
- ²⁷³⁶ Reminiscere miserationum tuarum = 19. März 1424.
- ²⁷³⁷ Vgl. Personenverzeichnis: *Satelpoger, Anna*.
- ²⁷³⁸ Winzer (LK Deggendorf/Niederbayern).
- ²⁷³⁹ 7. Juli 1424.
- ²⁷⁴⁰ Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁷⁴¹ Hilgartsberg, Gem. Hofkirchen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁷⁴² 23. September 1424.
- ²⁷⁴³ 24. November 1424.
- ²⁷⁴⁴ 29. September 1424.
- ²⁷⁴⁵ Neunkirchen b. Weiden (Gem./LK kreisfrei Stadt Weiden i. d. Oberpfalz/Oberpfalz).
- ²⁷⁴⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Glätzl*.
- ²⁷⁴⁷ Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁷⁴⁸ Vgl. Anmerkung 4.
- ²⁷⁴⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Gressel, Elisabeth*.
- ²⁷⁵⁰ 11. November 1424.
- ²⁷⁵¹ Vgl. Anmerkung 2717.
- ²⁷⁵² Deggendorf (Niederbayern).
- ²⁷⁵³ Dingolfing (Niederbayern).
- ²⁷⁵⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
- ²⁷⁵⁵ 15. Februar 1424.
- ²⁷⁵⁶ Dingolfing (Niederbayern).
- ²⁷⁵⁷ 8. Januar 1425.
- ²⁷⁵⁸ Dingolfing (Niederbayern).
- ²⁷⁵⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Ernst*.
- ²⁷⁶⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Wilhelm III*.
- ²⁷⁶¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Heinrich XVI. (der Reiche)*.
- ²⁷⁶² Vgl. Anmerkung 2716.
- ²⁷⁶³ 11. November 1424.
- ²⁷⁶⁴ 29. Januar 1425.
- ²⁷⁶⁵ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Jan*.
- ²⁷⁶⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Ramsperger, Seitz*.
- ²⁷⁶⁷ Dingolfing (Niederbayern).
- ²⁷⁶⁸ Vgl. Anmerkung 517.
- ²⁷⁶⁹ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁷⁷⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.
- ²⁷⁷¹ Vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*.
- ²⁷⁷² Vgl. Personenverzeichnis: *Nothaft, Haimeram*.

- ²⁷⁷³ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁷⁷⁴ Göttersdorf, Gem. Osterhofen (LK Deggendorf/Niederbayern) oder Göttersdorf, Gem. Loiching (LK Dingolfing-Landau/Niederbayern); weniger wahrscheinlich Göttersdorf, Gem. Kirchenthumbach (LK Neustadt a. d. Waldnaab/Oberpfalz).
- ²⁷⁷⁵ 23./24. April 1424.
- ²⁷⁷⁶ Vgl. Personenverzeichnis: *Nothast, Haimeram*.
- ²⁷⁷⁷ Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁷⁷⁸ Schärding a. Inn (Österreich).
- ²⁷⁷⁹ Vgl. Personenverzeichnis: *Leonhard von Laiming*.
- ²⁷⁸⁰ Vgl. Personenverzeichnis: *Wilhelm der Schreiber*.
- ²⁷⁸¹ Vgl. Anmerkung 2717.
- ²⁷⁸² Vilshofen (LK Passau/Niederbayern).
- ²⁷⁸³ Vgl. Personenverzeichnis: *Ris, Konrad*.
- ²⁷⁸⁴ Vgl. Personenverzeichnis: *Mullner (von Vilshofen)*.
- ²⁷⁸⁵ Lindach, Gem. Aunkirchen, Lindach, Gem. Buchhofen, Lindach, Gem. Kirchberg, oder Lindach, Gem. Malching (alle LK Passau/Niederbayern).
- ²⁷⁸⁶ Gemeint ist die „Wehr an der Alach“.
- ²⁷⁸⁷ Kötzing (LK Cham/Oberpfalz).
- ²⁷⁸⁸ Wörth a. d. Donau (LK Regensburg/Oberpfalz).
- ²⁷⁸⁹ Vgl. Anmerkung 2598.
- ²⁷⁹⁰ Vgl. Anmerkung 2717.